Hir hebit daz register lantrechtes des ersten buches

I. Er von gotes halben des rechtes wesen beschirmen solle und wy man ge recht sy

II. Welchs richters gerichte eyn iz lich man suchyn solle und wene her daz thun solle und wer dy richtere sin und wy manig vryheyt sy und waz der vorme ser zcu gerichte bringen solle

III. Von sechs werlden von dem herschilde von sippe und wer daz erbe zcu vorne nymet

IIII. Von den dy keyn erbe nemen mogen

V. Wer daz erbe und gerade nymet und wen man zcu eyme phaffen sagen mage

VI. Wer erbe sy welche schult der erbe gelden sal welche schult man den man yuern sal adir nicht yuern solle und waz man den erben geben sal

VII. Von gelobede und wes man den man vorzcugen moge und wy man den man vorzcugen solle

VIII. Wy man eygen gebe adir ge satzt eygin eynem manne an (manchet adir) den gesunt an den lyp recht syne erue gezcugen moge und von des fronebotin gezcugete busse und wergelt

IX. Stirbet der man deme man eygen geben adir len lasen sal adir wer yn der gewere bricht ab eyner deme andern lenunge erwerben sal

X. Ab der vater deme sone gebit pherde adir cleydere

XI. Heldet der vater adir dy mutter kinder in formundeschafft

XII. Ab lute yr gut zcu samene haben

XIII. Von abe gesunderten kindern

XIIII. Wes der belente son syme brudern phlichtig ist ab des vater lene

XV. Ab eyner deme andern syner farnden habe besachet waz man met unschult und ane unschult ver antwerten moge

XVI. Wer syn recht vor gerichte vorsinchet wer ander recht erwerben moge waz rechtes daz kint haben solle nach synes vater tode

XVII. Wer des andern erbe genemen moge und wer des andern erbe nicht genemen mag welch swabe keyn erbe nymet

XVIII. Waz rechtes dy sachsen welder

Keyser karlis behaldin

XIX Von swebischem rechte / wor an sich swebisch und sechsisch recht zweyet

XX Waz yslich man zu morgengabe gebin mag / wy man morgengabe nemen und behaldin sal und gerade

XXI Wy man eygen der frouwe zu libe gebin mag / wor sy yr lipzucht vorlyse moge / waz daz gedingeyn wip von yrem manne behaldin sal

XXII Waz der erbe getun moge nach des mannes tode / wy man deme gesinde lone solle / waz zu musteil und zu hergewete gehort / und wy man hergewete teylin solle

XXIII Wer der kinder formunde wesin solle / wes der formunde phlichtig sy

XXIIII Waz zu morgengabe musteil gerade und erbe gehoret

XXV Von der phaffin und monche rechte / wer des begebin kindes gut behaldin sal

XXVI Wy monche und nunnen den herschilt gewinnen

XXVII Wy wip und man von utterro art zweyer wegin erbin

XXVIII Wo erbe hergewete adir gerade erbelos stirbit

XXIX Wenne sich der sachse daz recht adir der swabe vorswige moge an an yrem erbe

XXX Erbe enphet man nach des landis rechte

XXXI Waz daz wip erbet by yres mannes libe / und waz der man rechtes habe an sines wibes gute

XXXII Wy daz wip yr lipgedinge vorlyse mage / und zu eygen nicht behaldin mag

XXXIII Von des kindes rechte daz nach sines vater tode geborn wert

XXXIIII Wy man eygen gebin mag ane des richters orlop / wy mans weder zu lene enphet / ab der richter wirt

XXXV Von begraben schatze / von silber zu wingken

XXXVI Von kindern zu fru und zu spate geborn

XXXVII Von schorunge eynes mannes wibes / von wibes adir magede notczogunge

XXXVIII Wer rechtelos sy / wer nimmer man deme manne eygen und len vorteyle / wy der unechte man sin recht wedergewinne

XXXIX Wer daz glunende ysen tragen solle

in eyner vorlige wesin moge · Wan
wenne der richter by kunges banne
nicht gedingin habe moge

lxi Von vorsprechin zu enperen
zu wegern · zu gebin · und zu
willenne · wo der man rechtis war-
ten und phlegen solle

lxii Wanne der cleger burgen setzin
solle · Wer selber burge sin sal
· Ab zuvene man eyn vorsprechin
beten oder clagin zu male · Wer
vorsprechen sin moge

lxiii Wy man eyn zu clagen twinge
moge und nicht twinge mag
· Wo daz gezogene swert sy · Wy
der man der clage ane schaden
bliebe · Wanne man gezugis ent-
komen solle · Wo des richters dinge
· welch ortel man vo erst vinde
sal · Wy ofte und der man in gehe-
sin musse · Wo gerichte sy · Wy
der man sprechin muss ane sin
vorsprechin

lxiiii Von kamphe · wer denne an
den kamphes wegern mag

lxv Wy man eyn totin verwinnet
den man in ungerichte geslagin
hath

lxvi Wer zu kamphe gevangen wert
und nicht verkynet · von sin
burgen · wer rechtelos sy

lxvii Wenne man were gelt gelden sal
und andere schult · Wy man ver-
gulden schult gezugen sal

lxviii Wy man dy hanthafftige tat
und dy vestinunge zugen sal
· welch vestinunge an den lip
nicht geht

lxix Von clage dy man tut uff
eyne unkegin wertigen

lxx Umb welche clage man den
man vornemen solle · wy man den
vernemen man sulle · ab er
gevangen wert

lxxi Wer eynen totin oder gevan-
gen man vor gerichte nicht
uber winnet

lxxii Wer uff gut claget zu synen
dingen · ab man claget uff den
der nicht dingphlichtig en ist
· Wy man den man in der ersten
clage vornemen mag · Wy
man des nedern richters vesti-
nunge in dy obern brenget

I Wer an dy herren welde daz rechte thun

II Wy sich der cleger an der clage versumet

III Welche clage der man frist haben sal / und wy lange der beclagete in syne antwort vbergerichte

IIII Wer sich uz der vestenunge zeihen wel / wer sich uz zeyhet / welch dinge zouget des richters sy / welch echte noit des mannes dinge bewisen mus

V Wer keyne burgen setzen sal binnen welcher zeit / und wo man schult / gewette / und buz geldin sal

VI Wer syne rechte buze vorspricht / wy man vorschuldin schult bewisin sal / worumb eyn man wettit / welch gabe und ortel man nicht wedder redin mag

VII Wy vel und welche sache echte noit sint

VIII Wer ungerechte nicht vorclaget

IX Wer da begynnet zu antwerten und zu tagen nicht en komet / wer der cleger und uff den dy clage get burgen sollen setzen / wenne und welchin gevangen man / man zu burge thun sal

X Waz man binnen gebunden tagen richtin moge / wy hoch man burgen setzen sal vorgerichte

XI Wer eyn gelobit vorschult / wenne man icht geldin sal en wartit er sin nicht

XII Wer fur / adir worumb eyner uber den andern / ortel vinde und schelden moge / wer unrecht ortel vindet adir dy volbort wedersprichet / wo man umb eyn geschuldin ortel zeihen sal / waz des richters der da volkomet / wer keyn ortel schelden mus

XIII Wy man iglich ungerichte richte solle / welch richter rechtes wegert

XIIII Welch totslag deme manne an den hals nicht enget / waz er darumb lidin solle

XV Wer eine gelobete gewere vorgerichte gebrochin / waz were buze sy

XVI Wo und wenne man were thun sal / umb totslag und lemunge / welch ungerichte an den hals / adir an dy hant get / iglich man hat buz nach syner geburt / von des konebotin gewette / von were gelde / nasen / mundes / und ougen / waz man mit eyme halben were gelde gelosen moge / vor welch ungerichte man buz gebit

xvii Wy der son vor den totin vater nicht antwert. Wy dicke unde wy der vater den son us zcyhen moge.

xviii Wenne man vinden solle. Wy man aber eynen man richtin solle. Und eyn gut gezcugen solle.

xix Wy der vater sin son von yme teylet. Wy der here us nymet sin erbe man

xx Wy der bruder des gezcweyetin bruders erbe nymet. Wer weregelt unde bus habin sal

xxi Uf wen daz gebuwe daz uff zcins gute leue adir lipzcukunge stet erbet

xxii Wy man gezcugen sal kegin deme richter. Wy man den man gezcugen sal daz er sich begebin habe. Wy manchin man kegin daz man met sebin mannen gezcugen mag ap man met deme sachwaldin gezcuges vorkomet

xxiii Wy manige echt wip der man gehabin moge

xxiiii Wy man wip met rechte brichet

xxv Wy man dipliche gewer brechin sal

xxvi Wenne man nuwe phenige slaen sal. Und wan man sy vornuwet. Wes met valschen phenigen koufet. Wy man merckete und muntze erhebin sal. Man en muz ouch keyne phenige den andern glich slan. Wy lange man met aldin phenigen koufen und weme muntze.

xxvii Von zcol und geleyte wer eyn andern weg slecht ap her gephant wirdet

xxviii Wer dem andern schadet an holze an grase adir an vischen

xxix Welch wasser gemeyne sy. Wy vere der vischer den stat gerumen mag ane schadin

xxx Wenne in wasser recht zcu suchet.

xxxi Wer yme eyn erbe zcu saget von gelobede

xxxii Waz des erbe nemen solle der sin lip und ungerichte vorsulet adir sich sellyn tot. Wer dube adir roubet behaldet daz er syne lip und vorsulet

xxxiii Waz der herre vor den knecht antwertet. Ap der herre den knecht vortribet. Ap der knecht deme herren entfert

xxxiiii Welch knecht us sines herren dinst komen muz. Waz sin lon sy

xxxv Wer eyme knecht slet durch synes herren willen. Wenne man antwortin solle und eyn gevangen man

xxxvi Waz hanthaftige tat sy

xxxvii Wen man keyner hanthaftiger tat gezcugen moge. Wy man gut gevangen moge. Wy man dor weren solle. Wy man sich dingen zcyhen solle

xxxviii Waz man vindet adir willet in

lxi–lxii–lxiii–lxiiii–lxv–lxvi–lxvii–lxviii–lxix–lxx–lxxi–lxxii

strasse sin solle · wer dem andern
rinne solle · wer vor erst malen solle

lxi Ab eyner des andern korn habe
verkouffte / vorspilte / adir verlüset

lxii An wilden vogeln und tyren en
mag keyn man sin lip nach sin ge
sunt verwirken · sonder den ban vor
sten · wanne man in den vorste
nicht hetzen sal

lxiii Wer schedeliche tyre heldet · wer
hunt adir thir tot slet · wen es ym
schaden tut · wy man wilde thir
hetzin muss

lxiiii Wer keyn cleger · vorsprechen
und gezug sin sal

lxv Wer mit geruffte clagin sal

lxvi Ab eyn kint bynnen syn jaren
totit eyne man / adir schadin tut
· wer eyn kint totit adir slet

lxvii Von dem alden frede des landes
· wen der frede tag nichten helffe

lxviii Wy vel lute eyner furen muss
vor gerichte der umb ungerich
te beclaget wert

lxviiii Er lyht eyme manne ey phert

lxx Wer da totet adir wundet eyne
fridebrecher

lxxi Wenne man den man von syne
gute wiesin sal

lxxii Wor umb man wopin furen sal
bynne geboten frede · wer und wy
man dem geruffte volgen sal ·
wy man den fridebrecher gewynne
sal in eyme andern gerichte

lxxiii Wor umb man eyn hus ver
vesten sal · wer vor eyn hus ant
werten solle · wy eyn burgk un
schuldig blibet · ap da schade
abe geschyt

Der register des dritten buches

I Was wip adir maget ge
notzoget wert

II Von phaffen und juden dy
wapen furen

III Von eyme wybe dy schwangk kint
treit · von rechten vormunden und
von synelosen luten

IIII Wy man gube adir kouff an
sunder habe behaldin moge /
· wy man we unschuldig wert
· wer zu rechte der koufunge wer
wesin sal

V Von angevangenem gute daz
dem manne gelegin adir zu
behaldin getan ist · adir ap
her daz vorluset · stirbet phert
adir kuhe bynnen satzunge

VI Vor toppelt eyn knecht synes

herin gut adir sine selbis · Wer
deme knechte sy gut vorsteln in
des herin dinste

vii Von des junkin rechte

viii Von den burgen und burge kryt

ix Von burgerzogin · von bulebruche
wer eyne beclageten man von ge-
richte gewaldiclichen en phuret

x Ab eyn man adir eyn vihe stirbet
den man vorgerichte brengen sal

xi Ab der man stirbet der vor eyn
burgen satzte

xii Wer deme andirn zcu erst antwarte
solle · ab vil lute uff eyne man
clagen · wer dy selbe clage ge
taget

xiii Ab der cleger bynne syne tagdinge
und ungerichte den man an komet
den er beclagit hat

xiiii Wy der man ane schaden blibet
ane sin vorsprechin · wen man
zcu bitende

xv Ab zcwene man uff eyn gut
sprechin nach dem drysigisten ·
wer gerade adir hergewete wegert
us zcu gebin · wer gerade und her-
gewete gevordern moge

xvi Wer den man vo siner clage ge-
wisin moge · wer vormunden
darbin sal · wy man nicht ant-
werten darff

xvii Wo sich eyn vorvestet man us zcyhen
sal · ab her nicht burgen hat

xviii Wer des us zcyhens us der vesten
nicht volkomet · wy er
es vulkomen sal

xix Wer vor deme riche gezugk
sin muss · und orteil vinden

xx Wer des andirn lant erit ur-
wustent · wy man mit eren
den lip vorwirket

xxi Ab zcwene man eyn gut glich
an sprechin

xxii Ab man gelegin ding nicht
wedir brenget

xxiii Wer da herberget eyne vor-
vesten man

xxiiii Wo man den vorvesten vor-
winden sal · wy der nedir richter
des obirsten vorvestunge richten
moge

xxv Ab eyn richter stirbet · wer
in ussewendigem gerichte antwer-
tin musse

xxvi Der konig ist gemeyne richter
obir al · wo der schepphinbar
man antwortin sulle · uff wen
der schepphin stuel erbet

xxvii Welchin kindirn yres vater
und muter scheydunge nicht schadit.

zu yrem rechtin

xxviii Wy man den man rechtelos und echtelos aber reden solle. Wy man recht und echt behalden solle

xxix Wenne der scheppfin bare man sin hant gemalhel bewisen solle. und syne vier anen benömen solle

xxx Wer daz erbe teyl solle. und wer daz kysen solle

xxxi Wer vorsprechin darbin sal. Wy man sich antwert wert. Was der richter thun solle

xxxii Wo vor man deme erbin antwûrtin sal. und der erbe antwurtin musze

xxxiii Wy man den eygin man vorzuget. Wy der man syne fryheit beheldet

xxxiiii Iczlich man hat sin recht vor dem konige. und clage dy der man nicht verantwert vor dem konige. Nach welchem rechten der konig richten solle ubir eygen

xxxv Von den dy sich usz des koniges achte zyhen

xxxvi Wer sich an keyn geweren gezyhen mag

xxxvii Ab eyn gewerecht bruke wergenichte unde kampf gebrochin wirt

xxxviii In welchem ungerichte man busze verbürt. ab man mit gerichte darinne gevangin wirt. Wer sich zu gezuge erbutit, eher her geclaget wirt. Wer synes gebures vyhe in tribet. Wer des andern korn snydet

xxxix Wo her man zu hant antwertin solle. Von wybe dy kint tregt wanne ir man gestorbit. Was des wybs nicht erbet by yres mannes lybe. Waz man dem manne geben solle von sines wybes gerade

xl Wer schult nicht gelden en magk. Wer vorchtrachte antwerten sal. Ap dy schult an den lip get

xli Wy man schult gelden solle

xlii Von des gefangin tat und gelobede. Von truwe gelobede den lip zu losene und zu vesten. Wert der man untruwelichen gevangen adir zu gelobede getwungen. Man sal sagen wor von man schuldig sy

xliii Von eygenschaft erhebunge

xliiii Wes sich der man under windt mit unrechte adir mit willen. Wy er daz lasen sal

xlv Wo sich daz riche erhub. Wy dy Sachszin her zu lande quame. Wo von dy laszen und der tagewarte worden sint

xlvi Von aller hande wergelt und busze. Wer ane wergelt sy

xlvii Von notzoghunge. Wy manchen man mit eyner wunden beclagen moge

xlviii Wy man nemen wedir thun sal

xlix Wer des andern vyhe adir hunt tot adir lemet

l. Also eyn hunt der zcu felde gethe schaden tut

li Bulle nach geburt man nicht wo man hals adir hant vorwirket (gewette)

lii Von vogeln und thyren wegheld

liii Wer den konig kysen solle ⸿ wer obir der konig richter wesen solle ⸿ wo sen angerichte obir hals und hant entpht ⸿ wer des keysers und koninges richter sy

liiii Iglich dutzsch lant hat sin herzcogen ⸿ der richter mag nicht richter und cleger sin ⸿ wenne man busse geben sal ⸿ wy man gerichte nicht teylet ⸿ nach gewin lyen moge ⸿ wy lange der konig nahen den lehnt gehaben moge

lv Wer den ane gerichte gehaben moge ⸿ wy der konig dem riche huldigen sal ⸿ wenn man zcu konige nicht kysen sal ⸿ waz rechtes der konig haben sal

lvi Wer ubir vursten und scheppenbar lip und gesunt richten solle

lvii Von des koniclichen kore, bestetigunge, gewalt und rechte

lviii Umb welche sache man den keyser banne muge ⸿ wer den keyser kysen solle

lix Des riches fursten en sollen keynen fursten zcu herre haben wen den konig ⸿ wo von man des riches furste sy

lx Wy dy bisschoffe epte len und by konige enphaen sollen ⸿ wenne sy len lyhen mogen ⸿ wanne yre kor an den keyser valle

lxi Wy der keyser phlicht zcu lene ⸿ wanne deme konige nutze zcolle und gevangene losz sin sollen ⸿ ab man den gefangin nicht losz gebit

lxii Wy in langer zcyt der greve sin ding uss legen solle ⸿ wer schultheysse wesin muge ⸿ wy vil eygens der buttel haben solle ⸿ wy lange man gerichtes warten solle

lxiii Wy vil palentzen ⸿ vanlehen und herschefte sin in lande zcu sachsen sint ⸿ und welche sy sint

lxiiii Wiz constantin deme babiste gap wormite ban und vestenunge schadet

lxv Wy man den fursten des riches dinst adir hoff gebiten sal ab sy des nicht suchen ⸿ wo sy den hoff suchen sollen ⸿ waz eyn man iglichem richter wettit ⸿ wer koniges ban lyhen sal ⸿ wer unter koniges banne dinget ⸿ wy man konige ban lyhen sal

lxvi Wy der marggreffe dinget ⸿ wer urteil obir den andern vinden mag ⸿ ab eyn man synes gewetten man wert

lxvii Wy nahe eyn margkt deme andern sin solle ⸿ wy man burgen buwen solle ane des richters orloup

lxviii Welch huss man mit keyner clage gebrechin moge

lxix Wy man obir eyne v'ortelte burgk richten sal · wer darzu helffin sal

lxx Wy man by koniges banne dingen solle · wy man daz ortel vindin sal · wer daz ortel vinden muss · ab ma daz ortel schildet

lxxi Wo iglich man obir den andern ortel vinden magk · der an syme rechten unbeschulden ist

lxxii An welcher sprache ma den man zu rechte schuldige moge

lxxiii Von erbe zu nemen

lxxiiii Von geburt und nach weme dy kinder gehoren

lxxv Waz eyn wip behaldt dy von yre manne gescheyden wirt

lxxvi Wer ane recht lip gedinge sy vernemmen · waz in gedinge teilen sy

lxxvii Wenne sich eyn vrouwe de yren kinden scheydin · waz dane unrecht sy an yrem gute · waz yres mannes recht sy an yrme gute ap sy stirbet

lxxviii Ab eyn man sin lant uff tut und dane stirbit

lxxix An welchem dinge iglich man wedir sin truwe nicht en tut an deme andern

lxxx Waz rechtes eyn her den gebure geben moge · dy eyn nuwe dorff besetzin · nach welchem rechten eyn schuldig man antworten solle

lxxxi Wo eyn eygen sy daz erbelos stirbeth · waz rechtes der eygin behaldet den man fry leset

Wy der konigk scheppin machet ap sy werderben · wy viel gutes sy in geben sal · wo er daz gut neme sal · wo der dinstman erbit lxxxii

Wy man eynen man rechtelos ubirzugen sal · wer gut gelobt da er kyne gewere an hat lxxxiii

Welch gut man besetzen solle · wy lange man gutes weren solle lxxxiiii

Wer dem andern gut nymet bis an sin tot · wer synen herrn ader synen man · ader sust ymmer eynen man totet · des gutes er an warten ist nach synem tode lxxxv

Von gelobde und burgeschaft lxxxvi

Wer syner geburt gemeyne ane erbe geborn · ane erbe stirbet ader ane zeunet lxxxvii

Welch lute eynen andern lesen vor geistlichem gerichte · adir vor ussirwendigen gerichten bedinget · wy man rechtes wegert lxxxviii

Wy sich der richter · dy scheppen und ander dingpflichtigen zu gezugnisse vor phlegen sollen · wy man eynen vorsachen wan der zeugen solle · wy man den man der in der hanthaftigen tat gevangen wart vorzugen sal lxxxix

Wer des andern dinge nymet daz syme glich · doch daz er weiz daz ez sin sy xc

Wenne man eynen getotin man begraben muss · und nicht begraben muss · ane des richters xci

orloup ¶ wer eynen dennmedtin
man zu drelle bevet | ap her sterbet
xcii Herberget eyn man lute | da eyn
den andirn zu tode slit ¶ der richter
en mag nymandis an gesprechin
zu kampfe | ane den clegir ¶ was
der richter uff daz lant nicht setzin
en mag | ane des landis willekure

Finis

Von erbe zu nemen

Daz erste buch saget von erbe zu nemen in disen nach geschriben capiteln · iii · iiii · v · vi · ix · xiii · xiiii · xvii · xix · xx · xxii · xxvii · xxviii · xxx

Daz ander buch saget dar von in disen capiteln · xx · xxi · xxiii · xxx · xxxi · xli · liii · lviii · lix

Daz dritte buch saget dar von in deme · x · xi · xv · xxvi · xxix · xxxi · lxxii · lxxvi · lxxxi capitel

Von gerade zu nemene

Daz erste buch saget dar von in deme · v · xx · xxiii · xxvii · xxviii capitel

Daz dritte buch in deme · xv · xxxix · capitel

Von gezugen

Daz erste buch saget dar von in dem · iii · vi · vii · viii · lxiii · lxv · lxviii capitel

Daz ander buch in deme · ii · xviii · xxii · xxxvi · xliii · lxiii capiteln

Daz dritte buch saget dar von in deme · iiii · v · iii · v · xi · xvii · xx · xxi · xxiii · xxv · xxviii · xxxii · xxxiiii · xxxviii · xxxix · liiii · lix · lxxii · lxxviii · lxxix capitel

Von vormundeschaft

Daz erste buch in deme · x · xi · xxiii · xli · xlii · xliii · xliiii · xlv · xlvi · xlvii · xlviii · xlix capitel

Daz ander buch in deme · xv · xxviii · lviii · lxv · capitel

Daz dritte buch hat · iii · xvi · xlv capitel

Von notzogunge

Daz erste buch · xxviii ·

Daz ander buch

Daz dritte buch · i · xlvi ·

Von rechtelose lute

Daz erste buch · xxxviii · xxxix · xlviii · li · lxv ·

Daz dritte buch · xxviii · xlvi · lxxxiii

Von kamphe

Daz erste buch in deme · xlviii · xlix · lxiii · lxiiii · et cetera capitel

Daz ander buch · iii · viii · xvi · lxiii · lxx · et cetera · lxxii capitel

Daz dritte buch · xxxv · xxxvi



Hie hebt sich an das erst buch land rechts

Des heiligen geistes mynne

Dy sterghe myne synne. Daz ich recht und unrecht beschiede. nach gotis hulden und nach der werlte fromen. Daz enkan ich alleyne nicht gethun. Darumme bete ich hulfe aller guten lute dy da rechtes geren. uff yme ygliche rede zu begene. Dy myn thunnet syn vor mych. und da diz buch nicht von spreche. das sy das nach rechte bescheyden. nach yrme synne so sy daz aller rechtis wissen. Von rechte sal nymant des wisen liebe. nach leyde. zorn nach gifft. Got ist selber recht. darumme ist yme recht lip. Darumme und durch daz sehen sy sich alle fur. den dy gerichte von gotis halben befolen sint. daz sy also richten also gotis zorn und syn gerechte genedidichyn over sy

er gehen wille

~~God der da ist ein begynn und eyn ende aller gute~~ dinge. Der machte aller erst hymel und erden. und machte den menschen von ertriche und satzte yn in daz paradis. der brach den gehorsam uns allen zu schaden. Durch das gingen wir irre als dy herte losen schaf. Bis an dy zcijt daz uns god erloste mit syner martir. Nu aber wir bekart sint. und uns god weder geladen hat. Nu halden wir syne e. und syn geboth daz uns syne wyssagen lereten und gesagit haben. und gute geistliche lute und cristene keyser und konige gesatzt haben. Constantin und karl. an der sachsen lant nach syner rechten bedute.

~~God der ist ein begynn~~ Hy hebet er ~~sich~~ an zu sagen da er den dutzschen brucht. daz privilegium daz Constantin und karl dy keyser den sachsen gaben vor eyn recht. uff daz. daz sy sich zu deme cristenen glouben karten. und satzten god zu eyme anebegynne aller rechten. Da sprach daz keyserliche recht daz ich ~~beger keyser~~. daz dy gerichtikeit sy eyne stete und eyn ewig wille. und gebet iglichem dinge syn recht. Disser wille ist god der da sprichet ir menschen kinder. richtet recht und nemet mit welchem masse ir messet mit deme selben masse sal uch wedder.

ge messen werde Nu hat alle recht begyn | etwan von nature | adir von gewonheyt | Daz heyt naturlich recht und heyzet gotes recht | Durch daz daz dich recht got allen creaturen geben hat | und diz ist daz zen schopfe fingure | daz wir heyzen gein echt | recht | wanne durch diz recht ist ge funden alle recht | Nu regiren sich alle lute nach der gewonheyt | adir nach der naturen | also daz keyser recht uzwiset in den buchen die da heyzen Institutis de iure naturali et in l. omnes populi | Ist daz dy keyser gesetzet haben eyne gewonheyt die sich eyne iglich gewalt under sich sunderlichen heldet | So sint nach naturlichem rechten alle lute fry | und alle dinge sint gemeyne | als du vindest in Instit. da er sprichet von des volkes rechte in deme ersten . c . und in Decret. hun distinctio c. Differentia . ii . q . i . c . dilectissimis | Von gewonheyt sich dy lute uber selber gesetzet haben | ist komen strit . gefengnisse . eygintschaft . burgen setzen | keuffen und verkeuffen und ander mancherleye dinge | als keyser recht uz wiset in deme buche von der selben recht daz Institutis heyzen c. Ius aut. c. von disen zelun daz ist von ee und von gewonheyt kome alle recht als du vindest c. ius ... Dryerleye ist des rechten underscheyt etwan ez ist komen von nature recht adir von gemeyne stet recht | adir von der lute gewonheyt recht. Naturlich recht ist daz daz alle creaturen halden von naturen also recht ist Dar von ist komen alle scheppenisse und undinge als er sagit in Institut. und in ff. in der andern setzunge da er sprichet von naturlichem rechten . c . Ius aut . In disen rechten ist fryheyt und alle gemeynschaft. Statrecht ist daz ym dy lute setzten da sy begunden zen heuffen zen wonende da knecht ... sin bulute dy sint knecht ... als Institut. uz wisen da er sprichet von deme rechte der lute in deme anbegynne und in ff. da er sagit von der gerechtikeyt des rechten in der setzunge dy sich begynnet Ex hoc iure . ex . in Decret. c . i . Ciuile. Gemeyne recht ist strytin vesten lobunge echte wyle | myddunge gefengnisse | eygintschaft fredes gelobede | und ander vil dinge der zen vil zen schrieben weren als du vindest in Institut. von deme rechte der lute und in ff. de iustitia da er sagit von der gerechtikeyt des rechtes in der ersten setzunge. Nu ist auch ritter recht daz von kumet adel selt burge und herschaft als du vindest in Decret. in . c . i . distinctione c. Ius militare. Ez ist auch uffintlich recht daz zen gemeyner nutz gesetzet ist | als uff priesterschaft und uff etlich meysterlichen meysterschafft. So ist auch Romisch recht daz ist des romischen riches recht und heyzet der mut der romischen riches recht wanne dichein selgher helt mehr daz recht wanne daz deme riche ist underthanen Dane diz recht sprichet von elichen kindern von formunschaft und ander | wenne gud verwere met besitzunge als du findest in Institut. von deme naturlichen rechten c. Sed ius . ex . in Decret. in . i . distinctione c. Ius quiritum | also heyzet ander

schrybet von manchem Ee das recht heldet. Nu sech wer dy sint dy daz recht gegeben haben. Moyses gap ez den von israhel. Der kunig phoroneus den von kriechen. Mercurius termegistus den in egipten. Salon den von atheniß. ligurgus den von lacedomia. und appolinus besetigete das. Champopilius gap ez den romern. Darnach begunden dy romer der nemen dy recht. Die erlichen bucher in latin brachten Das was apius. ausonius. gemnus. varius. julius. magnalius. sulpicius. severus. tomacius. postinus. Diß recht heyßet der zwelff tafeln recht. Durch daz daz ez in zwelff tafeln geschreben wart. Als hir vore gesait ist daz alle recht komet von natur. addir von gewonheit. alse ist der werlden sachsin recht und privilegien. als herr hy. benedictus sprichet in dem [illegible]. und als ysidorus saget in synem sechsten buche. Ethymologiarum. [illegible]. Daz naturlichen rechtis gebot sint daz man erlichen lebe. daz man nymande schade. man thu ez danne mit rechte. als du vindest in institut von der gerechtikeit und von rechte. und tud er nicht alse er sol. so mag man obir en richten und macht yn entsetzen. und der babist mag yn bannen [illegible].

Hir kegen sint dy rechte dy da sagen daz der keyser sy obir alle recht und endorff kein recht lyden her en wolle ez danne lyden. Daz ist wir halden daz rechtis gebot und den cristen glauben wanne des keysers recht gebutet den glauben alse daz geistliche recht [illegible] [illegible] [illegible]. Der halden wir sine Ee von [illegible]. daz dy ee gebutet erlich zu leben. daz nymant sy in der achte [illegible]. Nymant schaden daz stet obin geschreben. ale wiz du nicht en wilt. daz er laß auch gein andern [illegible] und richte durch daz daz ez in rechte helffe wanne und sal daz bose lassen. und sal auch gud thun [illegible] [illegible]. Diz ist gesait von der Ee da zum ersten male recht in komet. Nu bewachte und umb dy gewonheit wanne viel lute wollen sich des rechten weren mit eyner gewonheit. Eine gewonheit ist und mag sin an den dingen dy dachein geschreben recht won ist [illegible]. Der sine genade da er saget von deme rechte der lute [illegible]. Eine satzunge sal sin erlich [illegible] und sal sin recht fertig [illegible]. und sy sal sin moglich [illegible] und sal sin gemeyne der stete und uffenbar der zeyt [illegible]. und uffenbar daz der satzunge heymelichkeit nymande enschade. und moglichen

I

alzo daz ir noid sy ut xxx dist. c. regula | und daz dy gewonheit nyt manches sunderlichin sy | sunder gemeynlichin sy ut in decreto d. erit aut lex | wer disse stucke zu der gewonheit nicht en hat so sal man dy gewonheit vorwerffin ut distinct. viii c. mala et c. cum contempta et c. frustra c. consuetudo et c. si solus | waz ist eyne gewonheit | gewonheit sin alde setin | eyn nye alt sal eyn sete sin | daz dar von komen addir wachsen eyne gewonheit etliche sagen eyn jar ut hostiensis in summa [illegible] Etliche sagen abir daz eyn sete also alt sin solle daz es nymant mer gedenke ut ff. de aqua pluviali arcenda l. i. in fine et ff. de aqua cottidiana l. ii. [illegible] et c. longa consuetudo et c. de [illegible] ist das gesucht daz man zu eyner gewonheit bringe ja und sal abir thun nach der gewonheit rechte und [illegible] nach der gewonheit gericht habin ut c. de [illegible] audientia | addir man sal dy gewonheit weder reden und vorlegin ut in ff. l. [illegible] welch gewonheit alsus ist | dy hat geschrebens rechtis macht dryerhande |

Czu deme ersten daz sye redelich sy |

Czu dem andern daz sy gevolbordet sy von deme richter der gemeynheit ut ff. de legibus [illegible]. Czu dem drittin male wo man daz recht nicht vornymmet do sal man es halden nach der gewonheit ut ff. [illegible] in fine. Alsus menget

gewonheit

Eghe sine lute in der vorrede da er lerit ey wene rede wedir sine | da dis buch nicht von spricht daz man den entscheide so man alle recht ist mige nicht daz eyn icliche recht uz recht mach sinne gegene addir begebne wen daz were wedir alle recht wene es mochte nymant rechte dutor nach setzen den der keyser der mag es setzin alz eyne regele ist | Eghe suchte nach den schenen dy es mit wenich setzin | wene es wedir recht ist ut in l. [illegible] de veteri jure da daz recht spricht daz man deheyne dutunge uff daz recht setzin sal wen man sal eyn recht mit deme andern rechtin dutin | Darumb merkit hir daz icht daz recht unvornemelichen sy | so vornemet es nach der gewonheit ut Instit. de officio judicis et c. quae sit longa consuetudo l. [illegible] Daz dritte ist daz eyne gewonheit vordinget ein recht | Disse vordingunge underscheide alsus Ist dy gewonheit gemeyne obir alle dy werlt so brichet sy alle recht ut ff. [illegible] | ist sy aber sunderlichin so brichet sy nicht in der stat alleyne do sich dy gewonheit irhabin hat | nach deme beschrebin rechte | kumet abir ein beschrebin recht uff dy gewonheit so mus dy gewonheit wichin ut [illegible] wer sich wisslichen des sunder rechte hat [illegible] | Disse [illegible] begyn des rechtis. Da er seyt gud ist eyn begyn aller guten dinge und darumb wen daz recht gud

ist. Darumb so ist got ein anbegynne
an des rechtin begynne. Daz ander be-
gynne daz kumet her dar er saget. Nu
wir aber bekart sint. nu halden wir
sine E. Dy uns gute geistliche lute
keyser und konige gesatzt und gegebin
habin. also Constantin und Karl an
dy wir uns unsers rechtin gezihen.

Hir hebit sich das erste capitel des lantrechtin

I

Zcwey swert
liesz god in
ertriche. zcu
beschermen
dy cristenheit
Deme ba-
biste ist gesatzt
das geistliche. Deme keiser
das wertliche. Deme Ba-
biste ist auch gesatzt zcu be-
scheidener zcit zcu rytene
uff eyme blangken pherde.
unde der keiser sal yme den
stegereiff halden durch das
der satel nicht wangke. wy
mannig recht sy. Ditz ist dy
bescheidunge waz deme Ba-
biste weder stet daz er es mit
geistlichem rechte nicht twin-
ge moge daz es der keyser mit
deme wertlichen swerte twin-
ge deme babiste gehorsam zcu
wesin. So sal auch dy geistlich
gewalt helffin deme wertlichen
rechtin ap unde wo man es
bedarff :

Zcwey swert etc. Disse zcwey swert da
saget man von in deme ewangelio. Da
dy jungern sageten zcu unserm herren
sich herr sint zcwey swert. Da antwurte
her und sprach. der ist genugk. Daz
eyne swert hatte sancte peter daz hat
nu der babist. Daz ander hatte sant
johannes daz hat nu der keyser. Dy sal
yre gewalt underscheydin sin als du
vindest in decret. [illegible] c. Duo
[illegible]. Sint deme daz geistliche und
wertliche gewalt an zcweyen swerten
sin welch ist deme daz hochste adder
wirdigiste. Daz recht hat man von
nymande denne von gote ut in decret.
[illegible] c. Quesitum. Were
daz der keyser daz keyserrich von deme
babiste hette so mochte man sich in
wertlichen sachen beruffen von deme
keyser an den babist. Daz weder
sprichet babist allexander und saget
es gehore in sin gerichte nicht ut
in decret. li. ij. de appellacionibus
c. Si duobus. Der keyser nymet
nicht von den geistlichen ut in
decret. [illegible] c. Imperium. Aber
weder daz got deme babiste geistliche
und wertliche gewalt hat gegebin
ut in decret. [illegible] c. i. omnes.
Der keyser muss auch sweren deme
babiste daz er yn nicht ver unrechte
ut in decret. lxiij di. c. Tibi domino.
Der babist hat auch daz riche gelegt
uff osten in westin ut extra li. ij. c.
venerabilem. Der babist entsetzet
auch den keyser ut in decret. [illegible]
q. vj. c. alius et extra de sen[tentia] et re
iudicata c. ad apostolice in li. vj°.

·I·

Sage abir du daz yr iglicher sune
sunderliche gewalt habe dy wyle yr iglich
ist als her von rechte wesin sal wanne
abir der keyser sy mechtiger were (also er
zcu rechte wesin solde) waz ymme danne
geschege von deme babiste daz geschege
ym nicht als ymme keyser sunder als
ymme missetetigen menschen wanne
es ist nymant babist addir keyser
durch daz nanne wullin sunder durch
der tad wullin und en tud er nicht als
er sal so mag man obir yn richten
und mag yn ent setzcyn und der babist
mag yn bannen als du vindest hir
benedin li· vi· c· xv· q· vi· c· al
ius c· ad [illegible] Dir keyn sint dy
recht dy du sagin daz der keyser sy
obir alle recht und endorffe keyn recht
lyden er wolle es danne lyden ut [illegible]
[illegible] modis testamenta in firmatur [illegible]
[illegible] et c· [illegible] de legibus [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] de legibus et senatus consulto [illegible]
[illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] delegat
[illegible] [illegible] de imperatore Diß lutit alsus
der keyser lidet dichein recht es en
sy sin wille Es sy danne daz ym
daz riche v'teylt werde so muß her
lydin so lydet er es nicht als dy keyser
als vor gesagit ist Daz hastu li· vi·
c· [illegible] [illegible] c· vi· li· vi· Der babist
sal den keyser und daz riche stercken
und aller macht ut [illegible] distinct· c·
[illegible] [illegible] [illegible] distinct· c· [illegible] [illegible] admonitum
[illegible] [illegible] [illegible] c· [illegible] [illegible] c· [illegible]
So en mag ouch endorff nymant
sprechin ich bin eyn phaffe waz ist
myr umb den keyser addir umb wertlich
recht Dalle man wysin nicht
daz alle canones lesin sich darinne
mit legibus liß dyn decret und
dyne decretales dy du nach nicht ge
lesin hast wanne hettistu dy gelesin
du hettist daz nye gesprochin wanne
es mag nymant gesprechen dese
ecker addir desse hoff addir diß
erbe ist myn wanne von keyser rechte
ut in decret (Quo iure) distinct· c· Quo
iure et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Der keyser sal auch deme
babiste helffen weme er yn wyssin lest
und twyngen eyn iglichen cristen men
schen daz er wedder dy cristinheit
nicht en tue ut [illegible] [illegible] [illegible]
wanne dy cristinheit ist under deme
heyligen romischen riche gehalt ut
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] c· [illegible] [illegible] c· [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] c· [illegible]
Der babist mag sich zcyhen in wertlich
gerichte umb uffinbare sunde
So daz er gebiete deme wertlichen
richter [illegible] durch en nicht
lassin wolle daz er daz sture wanne
es ym gebure ut [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] c· [illegible] [illegible] c· [illegible]
[illegible] Der keyser und sine richter
habin auch gerichte in geystlicheit
under wylen dy personen dy geystlichen
sint als wanne sy vor prelaten nicht
gestrafet kunnen ut [illegible] distinct· c·
[illegible] [illegible] under wylen durch etliche
gerichte der prelaten ut [illegible] distinct·
c· [illegible] [illegible] addir ab sy
ymme gelouben wedderen wolden ut
[illegible] distinct· c· [illegible] [illegible] [illegible] distinct·
c· [illegible] [illegible] addir ab eyn phaffe
falsche worte und falsche brive ut in

I

l° p° de filiacione vnd ab sy zelbstrucht
machten vnd keynes bannes achten et
xxiii distinctione c. Epos vnd was
es sy in der werlde daz dy geistliche
gewalt nicht betwinge moge xxiii
q. iii c. ab imperatoribus et c. precepit
vnd wanne man blut vergozzet von
eyner kirchin güte ut xxiii q. v
c. quoniam et c. tributum
alsus sal yr eyn deme andern helffin

iii

Welches richters gerichte iglich man suchen sal capitulum secundum

Eyn iglich cristen man
ist phlichtig sent
zcu suchene dy wile
er in deme lande sint er zcu syme
jaren komen ist in deme
bisschtume da er ynne gesessin
ist Ein manig bichtert sy
Wysheit ist aber durchgande
Dy schepphinbare lute der bisch-
offe sent suchin sollen als
legeschaftigen der thumprobiste
lantsessin der ertzpriester Ein
iglicher mensch sollin sy wertlich
gerichte suchin Dy schepphin
baren luten des greuen ding
obir achtzen wochin vnder
koniges banne Leget man
abir eyn ding vs vmb vnge-
richte von deme echtin dinge
obir virzcen tage daz sollen sy
suchin durch daz daz vnge-
richte gerichtit werde Dy
nicht habin sy yr eygin vor
vangen keyn deme richtere
daz er alles dinges von ym
ledig sy Dy phleghaffti
gen lute auch phlichtig des
schultheissen ding zcu suchen
obir sechs wochin von yrem
eygenen Vnder den mag man
wol kysen eynen froneboten
ab der fronebote sterbit Dy
lantsessin dy keyn eygin in deme
lande habin dy sollen yres gr-
grauen ding obir sechs wochin
suchen Vnder iglichem voit
dinge sal iglich burmeister
rugen alle dy zcu deme dinge
nicht enkomen dy da phlichtig
sint zcu komen vnd daz ge
richte vnd schelt wort vnde
blutende wunden dy eyner deme
andern getan hat vnd getzogene
swert vff eyns andern mannes
schaden vnd alle vngerichte daz
an den lip geht adder an dye
haut ab es nicht clage vor gerich-
te nicht begriffen ist Anders
endarff man nicht rugen
Von kirchen allerne han ich
gesagit durch daz dy lute alle
heyden waren da man dit recht
satzte vnde vnnser vordern
her zcu lande quamen :

Eyn iglich cristen man etc. Daz das
geistliche vnd werntliche gerichte obir
ein tragen sollin als hir vor gesagit ist
darvmb sal eyn iglicher dingphlichtig
zcu geistlichem gerichte komen xviii distinctio
c. decernimus Dy sent schepphen
sollin den fragen wes vnder yn gescheen
ist offinbar welcher dy zachen gebroch

vnnser herre Iß en sy denne daz wart //
lich gerichte dorober gegangen sy so
endurff man daz nicht rugen / ut di
extra de officio iudicis ordinarii c. Cum quidam
Bricht aber eyn man sunde in verswigen
gelt da noch wertlich gerichte ober ma
sal iß doch in deme synode rugen /
man mochte auch dorumb uff beyde
sytin alz du findest in deme nesten ar
tikel Iß mochte nymant umb eyne sache
zcwir [illegible] Ist er aber in wertlichem
gerichte gerichtit so sal man nicht rugen
ut [illegible] dissentimus [illegible] non aut
Man sal nymande rugen nach sym
tode in geistlichen gerichte / Dan
umb dry sache Umme ketzerie umb
unglouben ut [illegible] q. ij c. ultimo
addir dy ketzere sint ut [illegible] de hereticis
c. de quo [illegible] / addir dy er in
uffinbaren sunden ungebicht sterbit
ut [illegible] distinct. c. [illegible] / welch
rechte vierzig tage sint daz vindestu in
[illegible] / Aber welchen tetin
man du zu wertlichen rechten clagen
machst daz wollen wir in syme stetin
uß legen Fryheit ist nicht dyner
Gewalt / Daz vor nymande denn dy
dinstphlichtig sint / Phleghaften
sint dy die in deme lande eygen
eygin haben / Aber von sy [illegible]
phlichtig sin zu geben addir [illegible]
[illegible] ut [illegible] de agricul. [illegible]
[illegible] Schephinbar frien
sint dy die eygen sy haben wann
sy dorvan scheppfen sin sollen /
Lantsessen sint dy die hir nicht
[illegible] Dy sitzen uff ge //
tinsten gute Darumme sy vone
wissen mogte wenne man wol alz

wir dich hir nach berichten wollen
wer eyn herre addir eyn man wehre
deme zu rechten geboret zu kommen
und nicht en kumet daz sagen wir
dir hir nach in deme sitze Con
stantini den er gap deme Babiste
Silvestro

Von sechs werlden

Capitulum iij

Origenes wissagete hir vore von sechs werlden dy da solden wesen iglicher by tusint jaren uff genomen / und in deme sybentusinte solde sy zcu geheit. Nu ist uns kundig us der heiligen schrifft das an Adam dy erste werlt begann An Noe dy andere An Abraham dy dritte An Moise dy virde / An David dy funffte An gotis geburt dy sechste In der sybenden syn wir nu sunder und ane alle gewisse zcal /

Von deme herschilde

In dieser selbin wiese sint dy herschilde uß gesatzt Der konig hat den ersten Dy bischoffe dy epte unde eptischin den anderen Dy leyen fursten den dritten sint sy der bischoffe man worden sint Dy vrygen herren den virden Dy scheppfen //

I

barn lute vnde der vryen herren
man den vunfften Der manne
wert den sechsten vnd alzo
dy gesibeteheyt in der sybenden
wepele keyne sterkeit weis nach
en hat wy lange sy stehen solle /
Alzo en weis niemant von dem
sibenden schilde ap her sen recht
adder lantrecht schult gehaben
moge Dy leyen fursten haben
abir den sybenden in den sechsten
bracht sint sy worden der bischoffe
man des er nicht en was / von
sippe wo sich dy hebe vnd wo
sich dy ende / alzo der herschilt in
deme sybenden zu geht alzo
zu geht ouch dy sippe an deme
sibenden lide Nu mergken
wir ouch wo dy sippe begynne
vnd wo sy ende In deme hou-
bete ist bescheiden man vnde
wip zu steende dy elich vnde
rechtlichen zu samene komen
sint In des halses gelyde dy
bruder dy ane zcweyunge von
vater vnd muter gheborn sint /
Ist da zweyunge an dy en moge
an eynem gelide nicht gestehen
vnde schrigket an eyn ander ge-
lede / von vngezweyeten bruder
vnd swester kint. Nemen
auch zcwene brudere zcwo swe-
stern vnd der dritte eyn frouwe
zu wibe yre kinder sint doch
gliche nahe ir iglich des andern
erbe zu nemen ap sy ebenburt-
tig sin Vngezweyter bruder
kint dy stehen an deme gelide
da dy schuldern vnd arme zu
samene gehen / alzo thun auch
dy swester kint Ditz ist dy
erste sippe zale dy man zu magen
rechent bruder kinder vnd swester
kinder In deme ellebogen stet
dy andere In deme gelide der
hant dy dritte In deme ersten
gelide des vingers dy vierde In
deme andern gelide dy funffte
In deme dritten gelide des vingers
dy sechste Darnach stet eyn
nagel vnd nicht eyn gelit daz
ist daz sybende / Darumb zu
geht dy sippe vnd heiszen nagel
mage Dy zwisschen deme houbte
vnd deme nagele sich zu der sippe
geczihen moge zu glicher stat
dy nemen glichen erben teyl / wer
daz erbe zu vore nymmet
Dy sich neher zu der sippe geczyhen
mogen dy nemen daz bessir teil
daz ist daz erbe zu vore Dy sippe
endet in deme sybenden erbe
zu nemen In deme funfften
hat der babist erloubet wip
zu nemen Der babist en
mag auch keyn recht gesetzen
da er vnser lantrecht adder
lenrecht mete nyddere adder
erghere

Origenes wissagete von sechs werlden
daz seit sechs tusint jar vnd in deme
sybenden tusentin sal dy werlt vorgehen
Daz ist wedder augustinus Der sprichet
daz sy alle torliche tirst thun dy da
torch der werlde ende beschreiben

I

Wane got unser her sprach sine jungern
dy stunde und dy bewegunge sin uch
nicht zcu wissen dy myn vater hath
gesatzt in sine gewalt. Got sagete
auch an eyner andern stat / von der
stunde weyss weder der engel noch
des menschen son. Spricht danne
Origenes weder daz ewangelium wer
unde setzet man deme sine worth zcu
eyner bewiesunge wanne spreche eyn
ertzengel weder daz ewangelium dem
solde man nicht glouben. Also sent
Samuel spricht. Ouch sagt das
Origenes kyne stunde beschreben adder
bescheyden hat / wanne er sprach wir
solden des in deme letzten tusunt
jare des warttende sin. Origenes
sagete von sechs walden und eyne
yglicher er hup sich mit eyme etc.
An adam erhup sich dy erste deme
wart verboten daz er von der frucht
des holtzes der wisheit nicht en esse
ut sup(ra) ca(pitu)lo j. An noe dy andere
deme wart verboten daz er dichayn
fleysch noch blut zcu syme nicht
essen solde. An abraham dy dritte
deme wart geboten daz er sich be
snyden solde. An moyse dy vierde
deme wart geboten und gegeben
dy alde e etc. An David dye
funffte an deme wart kuschheyt
gebrochen / ym wart auch darumb
des tempels gebuwe verboten. An
cristo hup sich dy sechste werlt der
uns gap der gnaden e etc. Also er
solde sprechen gentzlich volg hette
syne e etc. ouch deme dy sechsten dy
haben aller letzst an gehaben mit
yr e etc. / und als dy werlt ist in

der sybenden sunder glichheyt und dy
sechsten in der sybenden stet er nicht ent
phangen haben / darumb endet er recht
in deme herschelde und an erbe. als dy
werlt in der sybenden tut. Yn der
selben wise ist eyn herschaft yn under
schayt der ritterschafft ut in tractatu
de re militari / und in deme buche
[illegible] in deme ane begynne
Ritterschafft ist zwyerley: Geistliche
ritterschafft gehoret weder dy viende dy
mit wapen schaden wollen / des rechten
krigliche ritterschafft gehoret weder
dy die mit rechter behendikeyt weder
recht thun wollen ut in statuto [illegible]
Von beyder ritterschafft kumet daz lute
werden getotet / und daz gud gewonen
und verloren wirdet / und daz der
bosen lute boßheyt und kunheyt
gehemet wirdet ut distinct. y c
causa / Dise ritter sint zweyerleye
dy ersten dy bescheidenen dy ere
mit krige als vor gesprochen ist
ut c. de postulando c. quis lult
l. ij et in decret. q. de ad [illegible]
dy andern dy toten mit rechte dy
dy da leben weder daz recht. Als
frome boten dy heyssen auch ritter
als Johannes in deme ewangelio
spricht da er seyt dy ritter teylten
dy cleyder Christi daz waren fronboten
ut Judaicis xxiij q. v. c. de occi
dendis / Geistliche ritterschafft ist
achtbarkeyt / wanne sy ist gemacht
adder sy ist an geboren. Gemacht
ist dy da kuning frieheyt und dy der
recht gelerten sint ut l. i. in glosa umb
daz an yn begnet dy gelerten acht

bertkeyt in der ritterschafft ut in aut
et decuribus et silenciariis Der geborne
ist erlicher dann der gekorne Wan diz
zu kumen ist daz ist von der rechtes
setzunge | Der geborne ist von natur
Wann eyne setzunge mag eyn na-
turlich recht nicht abe legen ut
Instituta de iure naturali et Institut(a) de
legitima agnatorum tutela ß ultimo | In der
geborenen ritterschafft achtbarkeit ist
der erste der kunig von Rome Dy
andern bischoffe und geistlichen
fursten und dy kurfursten und
dy von kunigslicher durch daz daz
der kunig bischoffe nu nicht en ist
Daz sy heyssen in legibus super illustres
daz heyst oberfursten Dy dritten
heyssen fursten dy dißer fursten mag
sint ut [illegible] Dise heyssen
Illustres daz heyssen slechte fursten
Dy vierde under yn heissen dy frihen
herrn dy heyssen edel lute | Den
funfften der frihen herrn mann dy
heyssen achtbar lute | Dy sechsten
der frihen herrn mann dy heyssen
eyn schildige lute durch daz daz
sy sunst ledig sint in dem herschilde
daz ist an redlichem adel | Daz
man saget daz in dem sybenden
hershild sy Sage du daz an yn
ymmer kein zwivel sy Wann dy
leyen fursten haben den yren ab-
gelegt da sy der bischoffe mann
worden Diß vindestu in auth(entica) ab
illustribus et qui sunt [illegible]
[illegible]
Also wendet daz adel in dem sybend

also wendet auch dy sippe daz ist dy
magschafft | Magschafft ist dryerley
Eyne komet von geburth | Dy ander
von swagerschafft | Dy dritte von der
gevatterschafft | Nach der gebornen mag-
schafft nymet man abe und wert fer-
unde | Swagerschafft und gevatterschafft
scheiden aber in dem sechste | In gebornen
magschafft daz heyssen hir lynie | Und
daz heyssen in legibus gradus ut Institut(a)
de gradibus cognacionum in principio | Dißer
grade geht eyner uffwart als vater
elder vater und vort wy hoch du ge-
reychen kanst | Der ander geht nyder-
wart also sun und sunes kint und
vort nyderwart als du verrest ge-
reychen kanst | Dise nyderwart nennet (?)
abe der uffwarten vor alle den dy
da sint [illegible] geborn sint ut
C. [illegible] qui liberis agnoscuntur
l. [illegible] et Institut(a) de heredibus
qui in testamento [illegible] ß [illegible] aut
und diß mag auch ymmer mer kein
[illegible] werden ut Institut(a) de impub(eribus)
ß [illegible] als ist adam nach
[illegible] daz er [illegible] wy gemeinen
mochte als du vindest in ff. de [illegible]
[illegible] l. impu[illegible] | Darumb saget
her daz in dem ersten [illegible]
[illegible] und wy dy [illegible] zu [illegible]
[illegible] und daz diß [illegible]
kinder [illegible] nicht en sy ut Institut(a)
de impub[illegible] | Gevatter-
schafft daz ist geistliche magschafft
dy wert zwischen dem getaufften
und den | dy du helffen tauffen und

I

des getaufften eldern und zwuschen den
getaufften des tauffers wybe. Aber man
sy in der tauff zyt echte sint und zwuschen
deme getaufften und des tauffers kindern
dy darnach geborn werden ut xxx q iii
x q iiii. Daß vindestu in deme texte
Swagerschafft entet also wo du des ersten
wer magschafft nicht genemen machst
des gevatter machst du nicht nemen ut
xxx q iiii c de pro[pin]quis et institutis
de nupciis § affinitatis quoque et ff
de gradibus § non facit § affines.
Uff daz du dy sache alle wissest so
habe disen vers. Ut [legitimo] coniugio [dirimunt] ... cultus
votum cognatio crimen ... cultus
disparitas vis ordo ligamen honestas
Si sit affinis si forte coire nequibis
hec socianda vetant connubia iuncta
retractant. Swester und bruder
daz ist daz erste gelach nach leges
ut institut de gradibus § iii c [...]
Aber an geistlichem rechten sint dise
in deme andern gelyde wanne und
wanne ist swester und bruder daz erste
glich ut xxxv q v c ii x q iiii
Sy rechen lyde uff daz kurtiste dy
magschafft uff daz daz das echte diste
ehir zu gehe und uff daz das nu
der vettern erbe neme. Ist da aber
zweyunge an so sin sy elliche bruder
die nemen sy erbe von eyner syten
die daz ungezweyter bruder teilet
deme erbe also nehe sint als dy
halben bruder ut c xxx ... Vor
gezweyget an der syten wanne da wirt
ein iglicher sines sunderlichen eldern erbe
ut in aut de [...] [...] ultima

fratribus § si et [...] ... Aber eyn
vil bruder kynnt sines vollen bruders erbe
ut § ultima coll [...] et c de [...]
Nemen [...] Eyn iglicher ist glich nach
deme andern erbe zu nemen von der
vetterschafft wegen. Weren swester kind
weren dy weren neher von muter halben
der eyn des andern erbe zu nemen von
[...]schafft wegen ut [...] § iii
wanne eyn erbe sterbet ut institut de
legittima agnatorum successione § [...]
der sich der syppe neher gezyhen mag[...]
ut institut de successionibus liberorum
§ [...] et § [...] Also hatte
der babest erlaubit daz [...] nymat
muste nymant nemen wann in deme [...]
gelyde ut xxxv q iii c de affinitate
Daz ist gewandelt in eynen nuwen setz
zunge dy setzte in [...] der
dritte ut [...] de [...] c [...]
debitum [...]. Dy swager
schafft ist auch also ut xxxv q iii
c de [propinquis]. Der babist enmag
doch nicht [...]. Diß ist doch der wider
[...] daz stet in deme heyligen [...]
[...] [...] waz du bindest
uff der erden. Sage der babist
mochte es wol thun. Ich frage yn aber
nicht zu thunde. Wann waz ym [...]
[...] hat daz [...] ungeschicht
yme nicht ut ff de regula [...]
[...] et institut [...]
[...] vil er [...]
hat daz sal [...] ut [...]
daz [...] waz [...]
habe daz ym daz [...] nicht [...]
solle. Daz ist gesprochen [...]

I

Luten dy ettlich vorlyhen addir sust erleuben thun / Behagit yn daz ynne daz sullin sy dornach nicht wandeln wann is zcemet yn nicht sunder sy sullin iß haldin ut ff. ar. viij in pn. et ff de obligationibus et actionibus l. i. et iij et in auten. de fidei iussoribus § i coll. j et ff de regulis iuris l. nemo potest de negotiis gestis l. si quis voluntatem

Diß ist abir also von deme Babiste nicht gesagt ab yme der Sachsen recht ynne wol behagit hette / yme mochte nu daz missehagen / wann glicher wiß als dy menscheyt vor wandelt ist also sint sich auch vor wandeln dy wergke der menscheyt Da daz recht uff gesatzt ist / wann sint daz recht gesatzt ist uff menschlich wergk / dy sich wandeln mogin also mag sich auch daz recht wandeln und durch der vorwandelunge willen so ist under wyle nuwe satzunge noid ut in aut. [illegible] nuper [illegible] [illegible] [illegible] cum [illegible] coll. [illegible] et de ... [illegible] concludendo l. [illegible] et in auten. de [illegible] et [illegible] § i coll. ij Her von komet daz iß deme Babiste nu lichte missehaget daz yme wol fore in der Sachssin rechte behaget hette / Darumb mochte her nu wol setzin daz wedir unsir recht were Wann waz her tut daz ist getan und was er bindet daz ist gebunden ut [illegible] de [illegible] et de [illegible] c. [illegible] [illegible] et [illegible] und in deme schryne sines herczin sint beslossin alle recht ut [illegible] de constitutionibus

c. licet Romanus pontifex / Nicht mehr der Babist mag auch wol vorwerffen der apostelen regulen ut xxv distinctio c. [illegible] et c. [illegible] et c. clement. Wann sich denne dy recht vorwandeln mogin und der Babist iß wol vormag und er auch alle recht in sime herczin beslossin sint dorumb mag er wol recht setzin wedir unsir recht / Darnach daz er auch mag der apostelen regulen vorwerffin so mag er auch alle siner forfarin besserunge bestetigunge und ire privilegia abe thun / Als iß sich sine forfarn also gesatzt hetten daz iß yre nach volgere nicht wedir sprechen noch widder ruffen soldin wann keyn Babist noch keyn keyser mag recht setzin sinem nach komelinge ut ex. de rescriptis c. [illegible] li. vj c. [illegible] et [illegible] l. [illegible] und durch daz mag unsir privilegium der keyser addir der Babist wol keren und mag daz wedir setzin Darumb ist daz falsch daz hir stet / Hir zcu antwerten wir und sagin alleyne daz lute sint vorwandelt da recht uff gesatzt ist Doch en ist der lute vorwandelunge nicht eyne vorwandelunge des rechtin Des rechtis vorwandelunge dy ist also / Da man nuwe recht umb setzin muß / Daz komet zcu dicke wiß / Wenn ersten vor wandelt sich eyn recht wann sich eyne sache vorwandelt da daz recht umb gesatzt ist Also daz recht ist Daz der vater sinem kinde sines gutis [illegible].

I

ibe durch der sippe willen. Wen zu deme vater ist nymant gebunden zu truwe zu dinste und zu wene daz kint. Wen deme etliche kinder den eldern truwe und dinstes und der meisten wissin nach en dingen. Durch des willen sy daz erbe neme sollen. Darumb sint dy nuwen recht gesatzt daz der vater mocht wol daz kint erbeloß machen ut in aut. de immensis donacionibus § i in fine coll. vi et in aut. ut de apphe cognoscatur § causas coll. viii. Und in der nuwen setzunge. Begynnet wy allerrecht hirumb daz dy sache unsers rechtes was der glaube. Sint wir deme nach glaubig sint so sal unsers rechtes sache nach der lieb. Sal man uns dy nuwe recht setzen. Zu deme andern mal wart ein nuwe recht gesatzt durch des willen daz man daz alde recht daz durch gut gesatzt was zu arge gekart wart ut in aut. de restitucionibus in nonent ... § i coll. iiii. Als was daz recht gut daz man der frauwen lipgedinge nicht entlassin mocht sy erkrigete es wedder mit ansprache ob sy es wol gelobet und vor volbort hatte ut in aut. Nulli iudicum liceat habere loci servatorem § illud coll. ix. Dis katte iuhen in arge wan also dy frauwen verzigen daz sy es nicht vordern wolden. Nach tarte man es yn wedder ab sy es verbotten. Daz verbut daz nuwe recht. l. in c. de iure iurando c. licet. Zum dritten mal setzet man nuwe recht durch merer sachen willen ut in aut. de ... coll. ... et c. de legibus et constitucionibus l. ... Wan wir deme dy sache unsers rechtes nach haben und unser recht nicht gekart ist in bosheit und wan es auch wedder dy cristenheit

nicht en ist. Darumb mag der babist unser recht nicht gebrechen ut xx di. c. illud ... Wert mer mag der babist unser recht nicht gebrechen wan es triffet an yn nicht mer besunder es triffet an den keiser sunder her mochte sunderlinge ... ut extra de foro competenti c. licet ... et c. ... extra de appellacionibus c. si duobus in fine. Hette auch der babist etlichs gesatzt daz wedder uns were und wedder unser recht. Daz hinderte uns nicht. ... ut ... c. ... Daz auch der babist der apostelen regelen verlorn daz waren regulen dy da warn uff gesatzt in ... wan sy en hatten yr selbir ny gesatzt. Distinctio xvi c. clemens.

Wer keyn erbe gnemen mag

Uf altvile und uf getwerge ersterbit wedder lehen nach erbe nach uf kruppels kint. Wer dane yre erbin sint und yre nesten mage dy sollen sy halden in yr pflege. Welch kint wert stump adir blint geborn.

Wert eyn kint handeloß stump fußelos adir blint geborn daz ist wol erbe zu lantrechte und nicht zu leyenrechte lenrechte addir ley erbe. Hat er abir len en enphangen ee er wart

Mus daz vorluset er darnach nicht
Der misselsuchtige man enphet
weder len nach erbe. Hette er
abir es enphangen eher der
suche, er behelt es unde erbet
es als ein ander man —

Uff altersiechen und uff getwerge etc.
wormit nemen dese kein erbe. Sage
uff daz, daz sy vort keine missetetzen
adir missegenden tat machen, als
auch en synnige lute und tobende lute.
Wann wer gleiche sache ist, der sal
auch gleich recht sin. ut Institutis
quibus modis mutatur heres [illegible]
et ff. de natalibus [illegible] l. illud
et l. ad legem falcidiam [illegible] ultimo
[illegible] vestri [illegible] ut Institutis
[illegible] Habin sy aber
erbe enphangen ut Institutis quibus
non est permissum facere testamentum [illegible]
quod [illegible] in [illegible] Ist es daz
sy es nicht verdynen, keine wane es
komet von der vetter dinste [illegible]
[illegible] Ditz ist doch
der wedder, daz man den gebrechigen
nicht plagen sal. ut [illegible]
[illegible] Daz ist nicht gesaget
daz sy es lassen sullen, eher sy sullen
unde frunt beschafft. ut Institutis
de curatoribus [illegible] et de [illegible]
audiencia [illegible] curatoris [illegible]
[illegible] ut Institutis de
[illegible]

V. Wer daz erbe und gerade nymet

Nymet der son wip by
des vatirs libe, dy yn
ebenburtig ist, und gewynnet er
sone by yr, und stirbit er darnach
eher yn sin vater, ab er teilt von sinem
erbe, syne sone nemen teil an yres
elder vater erbe gleich yren vettern
in yres vater stat. Alle nemen sy
abir eynes mannes teil. **Ab ein son
nymet wip by des vater libe und
darnach stirbit, waz sin erbe recht habe.**
Ditz en mag der tochter kindern
nicht geschen, daz sy gleich teil nemen
an des elder vater adir an der elder
mutter gute und erbe. Dy tochter
dy in deme huse ist unbestat, dy
enteilet nicht yr mutter gerade
mit der tochter dy uz geradt ist.
Waz sy abir erbes an ersterbit, daz
muz sy mit der swester teilen. Ein
wip mag mit unkuschheit
yres libes ire unplichte erkrigen,
den yres rechten verluset sy dar
mete nicht nach ir erbe. Der
phaffe nymet gleichen teil mit
der swester in der mutter gerade
und gleichen teil den brudern an
eygen und an erbe. **Waz teils der
phaffe mit den brudern und swestern
gehaben moge und wen man
zu eyme phaffen gesagen mag.**
Man en mag nymanden genemen
noch zu eynem phaffen gesagen,
er sy danne gelert, gewyhet und
geschorn und gezeichnit als ein
phaffe, eher yn dy gerade an sterbit.
Wo abir dy frouwe keynen kinder
hat wane eynen phaffen, so ny-
met sy mit ym gleichen teil in
deme erbe als in der gerade.

I

Von des phaffen gute nach syme tode nymet man keyn gerade wane es ist alles erbe daz under yn ersterbit

Dy vngeradt swester entfelet nicht yr ynnir gerade nicht deme phaffin der kerchin adder pilgrome glich

nymet der son wyp etc. Ap eyn vater nemit eyne geburen tochter warte dy kinder erbin adder nicht Sage ja zu lantrechte aber nicht zu lenrechte ut in auct. coll. v. in fine Alwulvus her nennet aber hy kein lantrecht sunder kunbuch. Dy nemen wir daz her fry sy daz er eyn fry wyp neme adder sine kind sint nicht sine erbin als hir benedin stet. wo daz kint sy fry und echt ut li. i° ar. xxxiii et v° alle lute sint etzwar eygin adder fry ut instituto de jure personarum et instituto de libertinis. spoliacionibus que ab intestato deferuntur § Cum in ad medium. Diß mag der tochter kindern nicht gescheen. Hir ist ist wedder uffwirt in deme dritten uber erbe etc. Uffwirt sayt her von den dy schallin der zu geborn sint. Hir saget er von deme sonne adder saget daz en mag der tochter kindern nicht gescheen also als iß des sones kindern geschit wane dy tochter kinder mussen en brengen daz ir muther uß brachte da sy beraten wart ut supra. Der vater mag wol von sich sunden li. i° ar. xxx adder her saget von deme alden keyser rechte und wolde daz dy von sweert hallbin besser recht zu deme erbe solden haben wane dy von wyp hallbin dar zu geborn waren ut instituto de successionibus que ab intestato deferuntur § i. adder diß recht ist abgeleigit ut [illegible] § neque alle coll. iii etc. adder her saget von den wylen der Swabin dy sint alle erbeloß

von wyp hallbin ut supra syn eyn lande recht [illegible] Dy tochter dy in deme huse ist etc. daz ist des schult daz sy yr vater czwegit hat und auch darumb daz dise sint in deme huse gewest ist schadin und fromen genutzit sy sal auch den fromen nemen dy des schadin nutzit ut instituto de lege [illegible] et ff. de regulis juris l. [illegible] et instituto [illegible] tutela. Eyn wyp mag daz ist da durch kerchin sy gewint und verlore daz erbe dar nicht. So muste sy durch armut fort sundigin und auch darumb daz dy ander zu yr bekantenuß dester eher gedengken ut in auct. de app. coll. viii. Hir ist wedder in auct. de incesti coll. viii et ff. ad legem Juliam de adulter. l. ex lege Julia. Diß saget er aber von echten wyben und saget hir von ledigen wyben der phaffen etc. Diß vorteil hat dy phaffeit durch yres geloubes willen wane alle dy werlt geniset und gebrucht yres gelobis ut in auct. [illegible] etc.

Von des phaffen gute etc. Daz ist alles erbe waz er aber an kerchin hette. Reben mag er nymande gegebin daz sal der kirchen bliben ut [illegible]. wo ap her zeweyerley gut hette und man nicht wyß welch gut adder andirs. Sprach er selbe yne briff lesin ut xxviii distinctio de [illegible] verbo. wo ap daz nicht geschit. sprich waz man uffenbar besehen mag daz habe er von uswendig gutern daz sy erbe und daz ander gehort zu der kirchin ut in [illegible] manifeste

Dy umberatene tochter etc. Sage als wir hir vorgesagit haben in deme selbin arto. Dy swester dy in deme huse ist in welchem gute daz sie sy. Ab er sy deme lehen wane gut erbe ist nicht nur deme etc.

Volgit in alle daz recht daz der tote hat ut ff de re iur[illegible] heredibus de alio[illegible] [illegible] l. aiter et ff de ubor[illegible] [illegible] [illegible] l. Amoricus Volgit der erbe in daz recht daz der tote hatte / hatte danne der tote gud unbers recht gehabit adir gud [illegible] recht / daz hette denne auch der erbe / wanne es en mag nymant deme andern besser recht gelihen / danne her selber hat ut ff de reg[illegible] iur[illegible] l. nemo / Vorbruchte der der tote umb beclagit was / daz muss der erbe wandelen ut ff de reg[illegible] iur[illegible] l. nemo et [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] Her ist widder in [illegible] ar[illegible] [illegible] [illegible] Daz ent / wurte ich also der erbe volgit in des totin recht daz ist war / alzo wo der tote recht zcu hatte / da hat der erbe auch recht zcu / hatte auch der tote vor unrecht [illegible] da hat der erbe auch unrecht zcu / also daz man ym abgesundert mag daz her[illegible] widder gebe / wanne es muss sich nymant mit ymes andern schaden adir unrechte riche machen ut ff de reg[illegible] iur[illegible] l. [illegible] naturali daz auch der erbe in alle recht volgit dorumb volgit her nicht unrechte nicht waz disser tote auch gin [illegible] adir zcu unrecht nam in deme unrechten volget der erbe nicht ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] wanne auch daz es nicht alle erbe heisset da dy lute nicht sterbin / wanne etliche sterbin mit [illegible] [illegible] daz sy yr gud nymande erbin und mag her es nicht ze erbin so heisset es auch keyn erbe wanne dy ding sullen [illegible] sin denne nam[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] / Diss kumet zcu [illegible] wis

I Kynd erstin so lesset der keyne erbin der daz recht vor retin hat / wanne her gestalit danne waz her lesset daz heisset vor worcht habe / adir vor worcht gut ut [illegible] de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] / Czu andern mal lest er keyne erbin der jar und tag in des rechtes achte ist ut l. [illegible] [illegible] / Un [illegible] sprechin ich sagete unrecht wanne sin gud wirt den erbin ut [illegible] ar[illegible] [illegible] [illegible] / Her antwurte ich zcu und sprech es enwirt nicht den erbin es wirt vorworcht gud ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] Kynd dortin so lessen dy keyn erbe dy sich selbir totin ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] l. [illegible] [illegible] ist l. [illegible] [illegible] [illegible] / Dussit dy sich selbin totin sin erbe nymet sin gud / Doch wisse her widder und vor antwurte diss also wer sich totit durch forchte daz man yn von gerichtis halbin totin solde der vor lusit sin gud / der sich aber durch torheit / durch sucht / adir mattheit totit / der erbet sin gud uff sine erbin ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] adir saget es heisse alles erbe / und erbe heisset als vil als erbare wanne den erbin wirt enbert [illegible] an dy [illegible] des totes e her sy es den kindern lessen / adir sprech es heisse alles erbe daz zcu der kirchin nicht gehort ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] e [illegible]

Waz erbe si und mit welcher schult er befellet werde

wer sich selbir totit

M.

Mit welchem gute der man
verschuldet das heiszet alles
gebe. Wer das erbe ny-
met der sal durch recht dy schulde
gelden also verne also das erbe
gewert an varnder habe. Unde
nach wip nach kyndes teil ist
her nicht schuldig zu gelden
nach dieweil schult. **Welcher
schult man den erben ynneren
sal adir nicht ynneren muss**
Worumb man weder stetige
empfing adir burgschaft was worden
dy schult sal der erbe gelden, wo er
der ye ymmer wert also recht ist
mit zwen und sybentzig mannen
dy alle frye schepphinbare lute adir
echt geborn lute. Was aber ein
man weis des endarff man yn
nicht ynneren mit gezuge. Ap
der man wol sins gezuges abgeen
und yn beschuldigen zu lantrecht
adir zu lenrechte umb sine eygen
lutschafft. Der sal er yn bekennen
und leysten adir vorlougken
und dar vor sweren. **Was schult
man den erben gelden solle.**
Man sal auch den erben gelden
das man deme totin schuldig was
Dy schult dy der man selber
schuldig ist der endarff man
yn nicht ynneren er sal ir be-
kenen und adir lougken

Mit welchem gute etc. Nach forder habe
das ist wenne es vert von deme totin uff
den erbin. Der erbe endarff auch sines
sunderlichen gutis vor den totin nicht
geldin ut C. de iure deliberandi [illegible]
hereditate [illegible]. Sprechin aber dy
cleger der welde der war nicht erbes danne
der erbe bekente wart das bewisit das
muss der erbe gelichrecht geldin ut [illegible] C.
[illegible]. Der erbe sal auch zu vore
nemen was dy begrifft gekostet hat ut
[illegible]. Dy recht dy hir
wider sprechen dy sint alle abe gelegt
ut C. ff. § ultimo. Unde nach wip
under schende den articulen zu aller clage
muss der erbe antwerten. Uff schult
geht der pheming (?). Ist aber der tote
beclagit e her starp umb [illegible] und
[illegible] der muss der erbe vor ant-
worten also das her es wider gebe und
anders nicht ut [illegible]
Schult man aber den totin das her
das recht vertaben hat adir das lant
und ist der tote by sinem lebin darumb
nicht beclaget der erbe muss doch
dar vor antwortin und wirt es der tote
uberwunden der erbe vorlust das erbe
nun so ist es vorworcht gut. Diss habe
ist ff ad legem Iuliam maiestatis l. ultimo
[illegible] C. de actionibus [illegible] de iudiciis [illegible]
de hereditatibus que ab intestato deferuntur
Keyn schult wider er nicht wider leistunge hat
Hir ist [illegible] C. de [illegible]
[illegible]
[illegible] Diss schult recht
sprechin von der schulde dy [illegible] erbe
[illegible] was

Von burgen und gelobede

Wer icht burget adir globet
das sal er geldin und was
er tud das sal er stete halden

Wel er ez abir lougken dornach der enphurt ez yme met synem eide waz er vor gerichte nicht gelobit hat. Wy und wes man den man vengen. Wirt eyn man vor gerichte und des fur zouget yn der sachen walde met zugen uberwinnen der richter sal der dritte sin.

[illegible] borget [illegible] In disem articule begrifft er kortlichen [illegible] dy yne schuldig machin. Daz erste ist ein ding daz yme burget daz ist er schuldig zu gelden addir wedder zu gebin ut institutis [illegible] mutui datio [illegible] obligatio [illegible]. Czum andern mal wirt er schuldig von worten ap her etwaz wette addir spreche vor schult addir vor eynen andern. Daz wirt er dan er saget globit ut institutis de [illegible] stipulacionibus [illegible] stipulandi [illegible]. Czu dritten wirt yme schuldig von brifen dy er gebit addir dy er yme globit ut institutis de [illegible] obligatione [illegible] et [illegible]. Czum virden beschuldiget man yn umme syne wolltat also denne rechtis gud der ist myr schuldig nymme [illegible] ut [illegible] tacite [illegible] et institutis de obligationibus [illegible] Stete halden [illegible] Daz ist der [illegible] nicht versacken ut [illegible] wil er ez abir vorsachen des wol dach [illegible] Sage nu zu yme underscheide schepphin [illegible] mane [illegible] ist kegin [illegible] de testibus [illegible] Wir sagen daz sollich [illegible] zu [illegible] vor des totin [illegible]. Daz wenten wir doch wy [illegible] sprechet der der ist als we [illegible]

ut [illegible] q. i. [illegible] Beschuldiget mid abir den erbin umb sine wissentschafft [illegible] her bekenne addir vorsachen und wen dy bewisunge abe geet. Da geben dy yde zu ut in [illegible] litigant [illegible] [illegible] widdersprunge [illegible] Nu [illegible] welch recht hir kegin ist daz ist vor uns als her saget in [illegible] li. [illegible] Sweynricht [illegible] Daz etliche sprechin daz dy erbin mussen geldin daz der vater burge wer wurt. Daz heldet man in [illegible] und nicht hir. Addir sy sprechin man denne gelt daz deme totin gelobet wart. Wenne man sich des [illegible] daz nymant gelt [illegible] sich zu [illegible] [illegible]. Wirt ez abir uffinbare daz ez yme gelegin [illegible] daz [illegible] vortoppeln spile [illegible] recht ez [illegible] der erbe nicht allen geldin. Wer her [illegible] daz daz geryte gegeldin ist [illegible] [illegible] [illegible] daz [illegible] nicht [illegible] sint. Wen [illegible] eyn schilling ist [illegible] de obligationibus [illegible]. Also sage auch ap ez anders auch [illegible] zu [illegible] sy. Wenne wo dy sachin gleich sint. Da ist auch daz recht gleich. Dy schepphin [illegible] sint dy dy zu deme schepphin stule in eyner gemeinschafft gehoren. Lehen sint dy dy [illegible] lehen [illegible] dy lute [illegible] addir dy sy ir recht gewillekort haben ut supra. Durch solliche sachin mag eyn man alle gabe [illegible]. Czum [illegible] ap eyn man nicht en [illegible] [illegible] umb geldin addir [illegible] ist ut [illegible] de [illegible] [illegible] sine. Wo man eynen gebe adir

viii setze adir eygen gezuge moge

Wo man adir eygin gebit
addir setzet adir eygin
man vorzugin wel
an sin recht | an sin lyp | adir an
sin gesunt | an hant | adir an fuz
daz der man vorgerichte vorlobt
habe | adir ym vorteilt sy | daz muz
der richter selb sebende so getaner
lute gezugin dy ym orteil vinden
und gezug sint | von der froneboten
gezug buz und wergelde Des frone
botin gezug geht vor zwene man
ab man's darff | wo man mit
syben mannen gezugen sal | sine
buze ist auch zwyfach und we
gelt nach siner geburt | sint der zit
daz er zu froneboten gekorn wert
wy man sune und urteil
gezugen solle Sune unde
orteil dy der man vor gerichte
gelobit adir getut dy gezugit
man mit deme richter unde
mit zwen mannen Geschiet
es abir ane gerichte er muz
es gezugen selbe sybende dy
man zu sune adir orteil hette
Dem man eygen adir len
lassin sal Arm iv

Wer abir deme andern globit
eygin zu gebin vor gerichte
und jener sins selbir adir
ander sin gut daruff gibit | Stir
bit jener danne ee ym dy gabe
bestetiget wert | man sal es sin
erbin leisten | also man yme solde

getan habe der es hatte jenem vor
golden | Daz selbe sal man auch
thun deme unrecht habe Wer
auch deme andern sin gut vor
dinget und gelobit es yme uff
zu laszen vor synem herin wanne
er es erwerbe und gildet es
ym jener alles adir eyn teil
und sterbit jener der es gedinget
hat er es ym gelegen wert | jener
ist es plichtig uff zu laszen sine
len erbin | er sy ym ebinburtig
adder nicht Und ab da kein
len erbe ist so ist her es plichtig
uff zu lassin sin rechtin erbin | wer
der sy alz er es jenem lassin solde
der es vorgulden hatte | adir sal
ym weder gebin daz ym daruff
gegebin was Daz selbe sal
auch der herre thun ab eyn man
eyn gud kegin ym be kostiget
daz er ym lyhen und ledig ma//
chen sal | und ab der man eher
der lenunge sterbit Gelobith
abir der man der daz gut lassin
sal daz er jenem dy lenunge er
werbin wolle | und tut er daz
und kundiget es jenem mit
gezuge daz er darnach rite und
daz enphae Weigert des jener
ane rechte noit Sterbit der
herre adir weigert er es darnach
zu lyhen und en mag er es
nicht erwerbin alzo vor | her
ist von ym ledig des in ritens
und nicht des lasens ab er es
jeme darnach erwerbin mag
Wer auch deme andern gut in

syne gewere leszet aber dane er
ym daz uff lest er sal ym der ge
were vorsten dy wyle er es ym
nicht uff gelaszin hat wane er
syner werschafft bedarff. wane
der wer gebruch wer

Wert aber ym adir jenem der es
laszin sal dy gewere gebrochin
met rechte er sal ym sin gud wed'
gebin daz ym daruff gegebin waz.
Sterbit aber jener der es laszin
solde sin son en ist nicht plichtig
zcu laszene er habe es dane selbin
gelobit adir da vor burgen gesatzt.

Wy der vater syne son von sich sundert auch phert harnasch und cleyder gebin magk

Sundert der vater syne son met
synem lene von sich sun
dert und es deme syne
uff leszet daz er es zcu vor behal
de solde nach des vater tode und
an allen andern len glichin teil
nemen synen brudern. Des
kunen sy ym nicht geweygern
zcu lenrechte aber es ist darnach
nicht lantrecht daz er es alleyn
behalden moge und clagtin sy
ober yn zcu lantrechte sy twungen
yn wol met ortriln zcu rechter
teylunge. Gebit der vater
synem sone cleyder phert ros
adir harnasch zcu der zcyt als
er es bedarff und er daz ge
nutzen magk und so es der
gebin magk. Sterbit sint syn
vater er endarff des nicht teylin
met sin brudern nach synes vater
herin weder gebin nach des vater
erbin ab er synen vater nicht
ebinburtig ist als er von synen
vater ungescheydin waz met
synem gute.

Wy der vater adir dy muter yre kinder in vormundeschafft haldin capitulum XI

Heldit auch der vater syne
kinder in vormundeschafft
nach yrer muter tode wen
sy sich dane von ym scheyden er
sal yn aller yrer muter gut weder
gebin es sy ym dane von ungelukt
und ane syne schult entworden
adir gelosit. Diz sal auch
daz wip des vater kindern thun
ab ir vater sterbit und eyn iglich
man der da kinder vormunde
ist.

Ab vil lute ir gut zcu samen habin capitulum XII

Wo bruder adir ander
lute ir gut zcu samen
habin gelegit vorhayn
sy daz met eyner kost adir met
eyme dinste der frome ist yr
aller. Desselbin glich ist der
schade. Waz eyn man met
synem wybe nymet daz enteilet
er met synen brudern nicht.

Vorspylet abir eyn man sin gut
adir vorhoret hers / adir vorgelt
es mit gifft adir met kost / da syne
bruder adir andir ir gut met ym
in gemeyne habin / und nicht dar
zcu gephlicht en habin / den schat
den den er darmite nymet der
sal sin alleyne sin und syner
bruder nicht nach siner geburte
dy ir gut met ym gemeyne habin

Von ab gesunderten brudern
adir swestern capitulum XIII

~~Bruder vater adir mut~~
~~einen yren son adir~~
eyne ire tochter von yn
met yrem gute sy zcweyen sich
met der koste adir nicht / wellen
sy nach des vater adir nach der
muter tode / erbe teyl ane sprechin
der brudere / an der bruder / adir
dy bemante swester / an der un
bestattin swester / So mussen sy
yn dy teile bereyten und pre
brengin by yren eyden / alle daz
da sy mete abe gesundert waren
ab es ist varnde habe kindern
gerade [?] / Ist es abir ander gut
daz man bewiesen mag / da
en mogin sy nicht vorswiegen /
Hetten abir sy yre erbeteylunge
darane vorlobit / der sollin sie
eynen sy entschuldigeten siche
dane uff den heiligen / Vorlobete
sy es abir vor gerichte so mus
man sy des bas vorzugen dane
sy es unschuldig mogin werden
Der burgermeister ist wol ge
zeug obir den gehegit [?] bynnen syme
gerichte in des richters stat umb
also gethane sache

Was der besatzte son sin bruder
plichtig sy von sime vater erbe. XIIII

Also ist daz leenrecht ~~daz der~~ [illegible]
herre nichten lyhe mehe
dane eynem syne synes
vater len / Es ist abir doch nicht
lantrecht / daz ers alleyne behalde
er en stattes deme synen brudern /
nach deme als yn gebort an der
teylunge / Alzo ist auch nicht
lantrecht / ap der vater synen son
met synem lene von ym sundert
und es ym uff leset / daz er es
zcu vor behalde solde nach synes
vaters tode / und an deme andern
lene glichen teyl met synen brudern
nemen solde / Des en kunnen sy
ym nicht geweygern zcu lenrechte
Clagen sy abir yn zcu lantrechte
So twingen sy on met rechten or
teiln zcu rechter teylunge

~~Also ist eh lenrecht~~ Wy dy abir yn
met clagen sollin vor daz lantrecht brengen
umb sin len / wane umb lehen en mag
nymant clagen noch antworten dane vor
deme lenherren / Hette auch eyn phaff lehen
gud von syme herren / der muss darumb
clagen und antwortten vor deme herren
vor andirs spricht der meyster spricht et
~~q. t. defendit et anecimania~~ alsus
hieszen daz eyn man durch fremder dinger

willen sal horen zcu sunderlichem rechte als du vindest ut ff. de verb. oblig. l. si ei et hominem et sequentibus. Nisi qui contra fiat. Der lantrichter sal auch nicht richten ober lehen aber her sal daz wisen vor den lenherrn ut infra iiii° li. ii. q. Sagit er en moge yn in daz lantrecht nicht bringen. Iss en sy danne daz jhene der daz len hat begonnen hat zcu clagen uff den erben. So muss er wedder antworten. Iss sy danne daz er vorburge abir nicht. Aber her in daz erbeschaft kumt geschiet daz so muss er antwarten ut ff. de usucapionibus verbis l. sin. et C. de prescriptione longi temporis l. ultima. Alzus machet her mit syme brauchen rechte bedorgin. Das hute er sich ap her kan

Wer deme andern farnde gut lyet setzet adir zcu behaldin gebet

W er deme andern sin varnde gut liet setzet adir zcu behalden tut unde beschiet adir ane beschiet. Wel ez yme jener darnach longken und vorsachen adir syne erben nach synem tode. Diser ist es necher zcu behalden selbe dritte. Wanne jener alleyne dar vor zcu sweren. Mag aber jener der ez in gewern hat sin farnde gut danne geczugen adir sin erbe gut. oder mag er ez gewern zcu rechte. Er buchet yn synen ge//zuck yn worde danne gebruch an synem gewern. Waz man mit unschult vorantwort mag. Beschuldiget man den man umb daz das er nicht enhat des entreth her mit syner unschult. Waz man aber under yn bewiesen mag dar vor muz er antwerten ane unschult — — —

Wer deme andern etc. Nu hat er hir gesagit von sachen welche dy der erbe vorsprechen magk. Und sagit gud lyhen ist zcweyerleye. Und borgen ist auch zcweyer hande. Du borgest ettlich dingk also daz ez dyn werd daz du nicht andirs wedder geben sundern eyn ander deme glich an nature. adir an der gute. als win. phennige. addir korn. Du borgest ettlich dingk daz dyn nicht enwirt. und must daz wedder geben. alse cleyder. pherd. addir sylber ut Institut. quibus modis re contrahitur obligatio § i et § item. Addir sagit uff alle phant dy man setzet addir zcu behaldin tud ane bescheit. adir mit bescheide. Diese bescheydunge gehoret nicht zcu deme daz man zcu behaldin tud. Wanne ginge dy bescheydunge uff sy en were ez nicht zcu behaldin getan. Iss were vor mytit ut Institut. quibus modis re contrahitur obligatio § precari. Wanne waz man underscheydin magk mit der gestalt. wiss. und darunder eyme manne sunderlichen bewisen magk. Das mag der erbe sundirunge zcugk nicht behaldin. Waz man aber nicht mit underscheide bewisen magk. daz ez also glich ist under eynander. also phennige. korn. wyn. und ol. Da mag man vorsweren. also sweret man auch in lehin. wanne dy procuratores abgehen ut ff. de arbitris l. si de meis § arbitrio et C. de fide instrumentorum l. si et ... ut litigantes iurent § Si vero alt. Zcu dissen art.

schawa

II

entrecht er kentlichin vor dinge vn
daz erste mag der erbe nicht gesweren
allein / als vor gesehen ist adir vor ding
daz man lipliche bewisen mag
Zcum andern mal saget er auch eine
allein nicht beheldin mag / das er
daz mit gezugen behelde moge so daz
er deme beweise redeliche sache / als
ab her es im gelien hat adir ab
es sin erbe gud sy adir daz er es
gekauft habe / hir ist kegin ut in
ff. de regul. iuris l. semper in dubiis / daz
selbe recht saget daz deme cleger dy
bewisunge gebore / Vor sage du daz
alleine dy lieget den cleger dy be
wisunge geben / doch geboret dy
bewisunge dicke deme antwerter
durch siner widder rede willen / also
ab der cleger spreche her hette deme
adir sime frunden daz pfert gelihen
Sprechet deme dieser ich habe es
selber erzogin von eyme volin / So
ist dy bewisunge yener durch der
widder der widder sprechin willen vnd
durch der gewer willen des antwerters
wanne mit widder sprache vor wandelt
sich dy antwert vnd wert aber cleger
ut ff. de regul. iuris l. in exceptionibus et
[illegible] de exceptionibus c. her exceptio
wanne der antwerter sal erlouben haben
zcu thunde daz der cleger erloubt hette
ut ff. de regul. iuris l. non debet et l.
[illegible] in quando / Zcum
dritten male saget her von schult dy
man nicht bewisen mag der her
schuldiget ist / dy nachsten vorsweren
nicht allein / in sachsischem rechte
darnach auch in keiser rechte ut

in auth. ut litigantes § si vero coll.
ix / vnd in geistlichem rechte ut c.
[illegible] c. legittime et c. cumulat
Zcu deme andern male saget er wo
her man nicht gesweren mag also daz
man bewisen mag / wer sint hir dy
schinen dy da sagen daz sachsisch recht
sy daz sy sweren vor offinbare dinge
nach deme daz her hir saget wer daz
man bewisen mag daz sal man
vor antwerten ane unschult / Alzus
mag man schird in allen rechten
daz man vor sachen sweren mag daz
im bewislichen ist / vnd daz man uff
eyn man gezugen mag / daz man
bewisen mag / wissen daz dieser wort
den macht daz wort bewisunge /
merke etliche bewisunge ist liplich
etliche unliplichen / Dy lipliche
bewisunge ist daz man an eyme
manne bewisen mag sicht adir
fulen mag kegenwerticlichen / Dise
bewisunge gezuget lidet der sachse
Dy ander bewisunge dy da unliplich
ist also daz man uff eyne man nicht
warten saget / Daz lidet der sachse nicht
Daz ist darumb daz leges lies glouben
deme cleger und sime bewisunge und
sachsische recht glouber lies deme ant
werter vnd sime bewisunge / Alsus
sint auch dise wider deme antwerter
kein deme cleger ut ff. de regul. iuris
l. [illegible] et Institut. de act.
[illegible] ut ff. de [illegible]
l. [illegible] et ff. de actione et obligacione l.
[illegible] et C. de donacionibus [illegible]
[illegible] Nochte dem
dissen artikeln vornymmestu dissen
artikel wol so vornymestu alle daz

I

Ouch wanne disser articulus bedutit her
benyden selben articulus dy sagen alle
waz man uff eynen sachsin gezugen
magk darumb so gilt dich nach
disser duttunge

Wer sin recht vorsmecht vor
gerichte unnd ym zu saget
ander recht capitulum xvij

Nymant magk erwerben
ander recht dane also
yn eme geborn ist
Vorsmahet aber ym sin recht
vor gerichte und saget er yme
zu eyn ander recht daz er nicht
volkomen magk der vorliset
sy beyde Sunder der eygene
man den man fry leset der be
heldet fry lantsessin recht Wo
eyn kint fry und elich geborn ist
da behaldet es sines vater recht
Ist aber der vater dinstman
oder dy muter dinst wip daz
kint behelt so getan recht als
yme ane geborne ist von deme
vatere

Nymant en magk etc. Diß meynet
er ane busse wanne wer sich oder vor
leuget dane er were und vorsuchte
sine rechten busse und zeuget yme sy
elicher zu und vorqueme her der
nicht so vorlore er sy beyde zu deme
male sunder dy eygene Nu saget
her wer dy sint dy eygene lute mogen
sy gelassin Diß en mag nymant sin
knecht fry gegeben er sy dane ober
sebentzig iar ut Institut. de ...
manu mittere lex ... igitur wer auch
sin knecht fry gebe und wiste daz er
nicht vorgelten konde und daz er sust
dy schuldiger also betrigen wolde daz en
hilfft nicht ut Institut. de l. in pri.
Sagen sint der ein werden darumb
daz dy keyser hissin daz man dy wende
lebinde behalden solde und hessin in
latine servi nicht a serviendo sunder
servande daz heisset eyner behaldener
durch daz daz man sy lebendig behelt
ut Institut. de iure personarum § servi
Dy behalden frier lantsessin recht diß
vornym kegin fromden luten und nicht
kegin sin eygin heren wanne den muß
er eren und geyn ym uff sten her
muß auch nicht freuelichin ober yn
clagin ut in auth. de libertis ...
... ut ... de bonis lib.
... Zu dritten muß her sin
heren spisen ob her des bedorff ut ...
... libertus ... Zu virden
daz er sime heren keyne schentliche
widder sprache thun muß ut ...
... Zum
funfften mol daz yn sin
her widder mag eygen machen ob
her undanckbar ist ...
... ut ... ut liberti
... Zum sechsten sterbet
der fry gelassene ane erben sin
her behelt also alle sin gud ut Institut.
de successione libertorum ...
Diß recht gehet auch deme heren abe
... Zu deme ersten ob
... der her nicht wil vortreget
ut in auth. de ...
Zu deme andern mal ob der her

twinget die fry gelassen daz sy addir her-
acht ver sweren selben ut institutis de in-
genuitis l. qui autem Zcume dritten ab
her yn in siner arbeyt nicht zcu essin
gebit ut ff. [illegible] de pene [illegible]
Zcume vierden ab der herr gelt abe
twinget wer zcu kauffinge arbeyt ab
es der herr von hungers not
enperen muge ut ff. [illegible] agn.
[illegible] qui [illegible] Von deme funfften
ab der fry gelassene rechte sines herren
tot ab es der rechte erbe nicht rechen
wolde ut ff. [illegible] privatis l. ultima
Nu sullen wissen wer den eygin man
nicht fry gelassen muge Der erste ist
der der zcwentzig jar alt ist unde
sich verkauffet umme gelt daz er uff
nymet ut institutis [illegible]
Daz ander ist der der von gerichtes wegin
umb sine bruche ist fry gelassen ut
[illegible] qui non possunt ad libertatem pervenire
[illegible] et C. quibus ad libertatem [illegible]
non licet Zcume dritten welch knecht
sine frauwen beslefft ut in auct. de
[illegible]
[illegible] Daz man eygene lute muss
fry lassen durch dreyerley tugende willen
Zcume ersten ab her sines herren tod weret
Zcu andern ab her [illegible]
Zcu dritten ab her [illegible]
offinbaret ut C. pro quibus causis
servi [illegible] accipiunt libertatem [illegible]
[illegible] Wo das kint fry sie
her vor sprach er von deme der da
eygin was und den man fry liess hir
saget er von deme der da fry geborn ist
Den luten ist dreyerley fryheit Zcume
ersten sie sint lute fry die durch daz
sie behalden haben yr naturlich
recht ut institutis de iure naturali [illegible]

Die andern sint fry ut institutis de in-
genuis [illegible] Die dritten sint die die
fry gelassen sint und die sint nicht fry
geboren Die halden yr fryheit nicht von
rechte sunder von gnaden ut insti. de
libertinis [illegible] Daz kint
behaldet sines vater recht wenne es ist
sines alter mer denne der muter
ut institutis [illegible]
Ist aber der vater addir muter dinstman
des enwirt nicht als du vindest in
deme dritten buche [illegible]
Wenne den spricht man die muter an
was die eygen addir fry [illegible] daz
kint nicht ut institutis de ingenuis
[illegible] ist eyne frauwe ab eyn
[illegible] und worde fry ge-
lassen die wyle sy truge und worde
es wedder eyn [illegible] daz ist wedder eygin
wenne sy denne gebert ab die geburth
eygin addir fry wer Die [illegible]
[illegible] die geburt ist fry abir die muter
mochte sich wedder eygin machen und
nicht die geburt ut institutis de in-
genuis [illegible]
[illegible] Daz ist
nicht keyser rechte addir die lamparter
und wer sachssin [illegible] nach der sunden
[illegible] daz recht brochte uff bisschoff
wilbrant

Ab der man sterbit ane kint wer sin erbe moge vater adir muter bruder adir swester capitulum XVII

Sterbit der man ane kint
sin vater nymet sin erbe
enhat er des vater nicht
sy nymet syne muter mit merem

I

rechtin danne sin bruder ¶ Vater vnd muter swester vnd bruder erbe nymet der son vnd nicht dy tochter | es en sy danne daz dichein son da en sy | so nymet es tochter ¶ Wanne aber eyn erbe vor swestert adir vor brudert alle dy sich danne gliche nahe zu der sippe gezyhen mogen | dy nemen glichen teil Danne | es sy man adir wip dis heiszen dy sachzen ganerben ¶ Doch nymet sones vnd tochter kint erbe vor vater vnd vor muter | vor bruder vnd vor swester durch daz es icht geht usz deme bosem dy wyle der ebinburtige bosem da ist ¶ Wer deme andern nicht ebinburtig ist der mag sin erbe nicht genemen **welch swabin her erbe neme** Der swap en mag nicht von wybes halbin erbe genemen | wanne dy wip in yrem geslechte alle erbelos sint durch yre vorwarn missetat

Dyn bet aber der man ane kint [illegible] Ez were in deme [illegible] ar^d sprichit her wer mir erbe [illegible] wert nymet | Un sprichit her [illegible] uff wart gewinnet wert | Vnd sprichit daz vater vnd muter nymet erbe vor den bruder vnd vor alle dy die [illegible] halbin dar zu geborn sint | Hi ist [illegible] der deme manne nest sy | daz er noch nest deme erbe sy | myn bruder vnd ich sin neher | danne myn aber elder vater vnd ich sin | daz ist daz myns elder vater erbe vellet wedder uff myn bruder Un mochst du sprechin myns elder

vaters erbe vellet neher vnd billicher uff sin kint | danne uff myn bruder daz en ist nicht | Wanne myns elder vater sine neme nicht me danne synes mannes teyl vnd myn bruder nyme sin vnd synes elder vater teyl ut in aut [illegible] ab intestato [illegible] et [illegible] de hereditatibus ab intestato [illegible] filius | Doch nymet sines kint erbe vor deme vater [illegible] ut [illegible] de hereditatibus [illegible] ab intestato [illegible] deme [illegible] wo ist daz daz dy tochter dichein erbe nymet daz da ist eyn son | noch dissem sprechen worden alle tochter [illegible] als [illegible] vnd in deme [illegible] ar^d Sage daz were by deme aldin rechte | vnd daz sy nu al geliche [illegible] filius [illegible] libri [illegible] de hereditatibus [illegible] wene ez aber wedder der sachsin recht ist daz wel ich dich in deme [illegible] ar^d berichten wer eyn erbe geheffen mag | daz ist daz der ez nehest ist vnd rechte wissest | Vnde sprechst alle erbe zu nemen daz wisse dy uff wert erbe nemen daz sin dy eldern vnder dissen nymet der beste alleyne | Nydderwert nymet ez noch der [illegible] daz ist synes bruder kint | ay wiel [illegible] sy dy nemen daz ire [illegible] gewinnet habe daz ist yr vater wanne ez aber usz den brudern vnd swestern komet so nymet noch der zalehen daz ist iglich nymet gliche [illegible] ut [illegible] de hereditatibus ab intestato [illegible] filius et [illegible] de hereditatibus ab intestato [illegible] et [illegible] et [illegible] legitima [illegible] [illegible] et [illegible] Danne erbin alsus [illegible] sy durch daz daz erbe an sy wedder wart geht wanne eygentlich

zu sprechene was widder nicht komet
daz gelt | was aber uffwart komet
daz selbe [illegible] als ap her
sey sy und sine sune eygin waren |
Der swabe [illegible] Dis sint dy | der
muther uff deme lande furen mit
den swabin. Da hertzoge [illegible] widder
quam mit den sachsin uss engellant
da er daz bedwungen hatte. Dy wyle
er da was da quamen dy swabin
und gewunnen sachsin lant und
nomen der sachsin wip | Da sy da
widder quamen der wyle kindere
dy mit den swabin zu lande zogen
dy hiess man swabin | Disen were man
in den alden buchern vindet. Daz dy
wip erbeloss sint Daz meynet er wy
in disem geslechte waren her ynne
sint sy erbeloss und andirs nirgend
und wo er sagit dy frauwen alle [illegible]
men mogen Da meynet er andir lute
nicht. Dy diss geslechtes nicht en sint
alsus entrichte der rechtes [illegible]
wer diser geslechtes sy daz sache in
der vorrede | wenne ez gehet nicht uss
deme busseme | wenne ez ist naturlichin
daz dy alden widder wat gehen | Denn
uff warte [illegible]
[illegible] ut libri [illegible]
[illegible]

Dreyer sint sache umb der willen der
vater sin gud nicht erben
dorff uff sine kint | Dy erste sache
ist dy | ap daz kint den vater sleet
addir vehet. Dy ander sache ist dy
ap er yn mit grossem unrechte anclait |
Daz dritte ap er ym drouwete addir
yn rugete uff den lip offintlich.

Daz virde ap er mit zouber addir
zouberige umb gyt. Dy funffte sache
ap er den vater todes zeyhete. Dy sechste
sache ap er beslaffe sine stiffmuther addir
sines vater amyen. Dy sebinde ap er
den vater nicht [illegible] uss grosse [illegible]
[illegible]. Dy achte sache ap der vater
gefangen were und yn der son nicht burgen
wolde. Dy nunde sache ist dy ap
der son deme vater verbute sin [illegible] zu
geben. Dy zende ap daz kint ein
spilman wurde. Dy eylffte ap her
ym verbute sine tochter zu beraten |
Dy zwelffte ap der vater sinneloss wurde
und her sin keyne ruchte addir achtunge
hette. Dy drytzende sache ist dy ap
der son den vater nicht losen wolde
uss gefengnisse. Dy virzende ap
dy kinder ungloubig waren addir wurden
[illegible] in aut. ut de appell [illegible] |

welche recht dy sachsen wedir karls willen behilden capitulum xviii

Dryerhande recht behilden
dy sachsen wider konnigk
karls willen. Daz swe
bische recht durch der wybe hass
unde daz andere was daz was
der man vorgerichte nicht en
tut wy unschuldig er ist das
er mit siner unschult entgeth
und man yn des nicht vorziehen
mag. Das dritte ist daz das
man keyn orteil zu rechte vor

gerichte bynnen sachsen vindet
wer es eyn sachße schelden / und
zuhet er es an syne vordern hant
und an dy mere menige unde
weder vichtit er daz orteil / selbe
sybinde weder ander syben / wor
dane dy mere menige ane geht
adir zuhet dy behalden daz orteil
Daran behalden sy alle yre alden
recht / wo es weder dy offentliche
e und weder den glouben nicht
en was

Dryerhande recht etc. / In merke daz sy
nicht en sin wanne eß mag nymant recht
setzen weder des riches willen wanne der
konig der ist vater des rechten ut Institutione
quibus modis testamenta infirmantur § ex eo
et in auth. [illegible] collatione
et C. de legibus et constitutionibus l. [illegible]
ff. de vulgari et pupillari substitutione l. [illegible] Daz
alle wir sint erbeloß durch yren vorwar-
nisse / Daz selbe ist unrecht wanne
wir nemen erbe in deme lande zu sachsen
als hir vore stet ii° li° xvii° und xv
ar. Da sprichet daz recht daz wir erbe
nemen in auth. de heredibus que ab
intestato § i° / Daz ander waz daz
man vor gerichte nicht en tete / Daz
ist auch falsch wanne man zoiget uff
den sachsen nach dissem buche als
in deme ersten buche in deme vi
vii viii xx xxv lxvi lxv lxvi
lxviii lxx und lxxi articulo / In
deme andern buche zoiget man uff
dy sachsen in deme vi viii xxx
xxxviii und lxix articulo / In deme
dritten buche zoiget man yn deme
vii x xx xxiii xxvii xxvi xxvii

xxviii xxxiii xxxix xli lxxi etc.
Hir prueft daz eß falsch ist / Daz dritte
daz man keyn orteil etc. / Daz muß
by not falsch sin wanne eß ist manchen
manne versagit da er recht zu hette
also in der rechten buche stet / Da das
geslechte von Benamyn sagete drey
gegin alle israhel / Da der lewiten wip
benotiget waz und doch hette gut schaden
getan den von israhel / und hette recht
und zwifel recht mag mit segen nicht
unrecht werden / also mag unrecht
auch mit segen nicht recht werden
Jedoch ist daz eyne bose glose / Dy den
text gesundert / daz da stet zu ersten
daz sy eß behalden weder keyser karls
willen / Daz meynet er ane karlus rat
wanne karl wolde den sachsen zu yren
rechten als hir nach stet in deme etc.
Nu horet den alden fride / Der keyser gyp
auch sinen willen daran / Da her eß
bestetigte / Daz ist von unsern dy erbeloß
sint / Daz ist nicht under allen sachsen
denne alleyne und den sachsen dy
swaben sint / Daz ist hir oben ouch
gesaget in deme nesten etc. / Daz
dy sachsen sweren mogen / daz ist vor
daz / daz man yn nicht kuntlichen be-
wisen mag / waz man aber mit warheit
uff yn sprichet daz entredet her sich mit
worten und ist wol billichen daz man
sine worten und eyden glaube / Dy yn
entschuldigen als man [illegible] texte der
yn schuldiget wanne leges gemeinlich
deme antwortere denne deme clegere
ut Institutione de [illegible] § [illegible]
et ff. [illegible] et obligationibus l. [illegible]
Des gibt zu rechte slechte mogen daz

kumet zcu Dennemarken wiss daz erste vnd
daz das ez in Sachssin ouch lehet von dem
andern orte / Dorumme sal man nicht fragen
wen dy sache mag ouch ein herre mit sinem
orte beschuldin habe daz ez ym zcu gelassen
were ut ff de restitucionibus [illegible] l. item si
quis et ff [illegible] l. actum
ff de [illegible] l. [illegible] et ff de
arbitris l. [illegible] et C
de fide instrumentorum l. [illegible] et in aut
ut [illegible] [illegible] coll. [illegible]
alle dise leges sagin daz ein man mit
sinem orte loss wirt / waz sy sagin darnach
daz ez ym schemen wolde abir wissen daz sin
manigerleye ding man horet daz nicht
wanne man benedet ez gote ut ff de solu.
l. [illegible] et [illegible] l. [illegible]
Dy ander sache ist daz er recht dise slacht
wanne ein fleckigkeit ist ein sunt des
rechtin ut [illegible] de [illegible] l. [illegible]
[illegible] Dorumme bestin daz der
arbeit von vil [illegible] wanne waz zcu vil
ist daz en ist nicht gut ut in aut
de [illegible] in [illegible] coll. [illegible] et
in [illegible] coll. [illegible] et de [illegible]
[illegible] in fine coll. [illegible] / Du [illegible]
gesagit habin vmb daz welche vechtin
daz ez vnrecht sy daz vor ym sa
und uff vnrecht sachte hette abir
ein man recht und sunde man ym
unrechte vor deme kunige daz en mochte
er nicht beschuldin wanne daz en
ist keyn hoher richter an den her
sache gezyhen mochte / Dorumme lest
er sin recht an got und setzet dor
kegin sin lip / Diz vechtin magk
mit rechte sin wanne ez ist von romischen
rechtin kumen ut ff ad legem aquiliam
l. [illegible] [illegible] et ff de re
et ff de in [illegible] [illegible] et C de
[illegible] l. [illegible] et C [illegible] pignori
obligatur l. [illegible] et ff de [illegible]
In disen sachen saget her nu eczlichen
daz en were nicht ein were vnrecht nicht
durfe sy beschuldin sy alle [illegible] recht
daz sint yre aldin gewonheit und
dy Sachssin hetten keyn recht dy wyle
sy vnbekart waren und deme riche
nicht underthan waren ut [illegible] de
[illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] coll. [illegible]

Von swebischem rechtin capitulum xix

Dy Swaben nemen wol hergewete und erbe uon der swertmagen sippe als verre so er ynber greifen und gereychin magk daz yme der man sibenthalbin zcu gebom sy adder so er das gerugin magk / daz yn sine huntern adder seines vorfare her gewette erstunden hette vngerichte adder genome hette / Dy swabin scheldin ortel undir yn selben bynnen swebischer art / und zcihen sich der an den aldin swab / den musen sy abir beuomen / vnde an dy meiste menige zcu rechten tedingin an dy hochestin dinge stat /

Worumme sich swebisch recht zcweyet mit der sachsischen recht

Swebisch recht en zcweyet sich nicht von sechsischem rechte wenne

allerne an erbe zu nemen und
an unteil zu scheiden.
Di Swaben nemen d[illegible] stücke buches
haben Swaben [illegible] daz ist unrecht wanne
swaben sint geborn und sint geworden
als hie vore gesagit ist. Daz hie stet
daz gehoret nicht zu deme privilegio der
sachssen wanne daz sint eygene wort an
[illegible] des rechtfertigen mannes und satzte
sy zu eyme glichnisse als her sprechen solde
Ich bewiste der Sachssen recht gerne
wuste ich etwar wo mete. Nu her ich
nicht wer yme stymphet daz selbe sprichet
auch der keyser ut [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] qualitat [illegible]
[illegible] tollende [illegible]. Nu mochte man
sprechen warumbe tustu es denne. Daz
antworte ich dir alsus daz [illegible]
worth sint mir. Daz ich schelde daz
was der sachssen unvernunfft und un-
vornemelichkeit. Nu sint aber sy ver-
nemelich worden und wanne ein ding
vergeht [illegible] eyne sache von [illegible]. So
vergehet dy sache mete [illegible]
[illegible] principalis [illegible] [illegible]
[illegible] non [illegible]. Ich thun
es auch durch daz daz bose lute
mit boser falscher deutunge haben ge-
felscht daz recht also die [illegible] daz
krut. Daz wil ich es mit gutem
[illegible] mit disem [illegible] begissen
[illegible] [illegible] der rechten phlanczer
und ich ein begisser und got der ist
des wachsens ein geber. Von swaben
rechte sage ich nicht mer [illegible] daz
wil ich eyme swabin [illegible]
zu sagen.

I

Waz iglich man zu morgen-gabe geben mag syme wybe

XX

Nu vornemet waz iglich
man von ritters arth
moge geben synem wibe
zu morgengabe. Des morgens
als er zu tische met yr gehet vor-
essene ane erbin gelob so mag
er yr geben eynen knecht ader
eyne mait binnen iren jaren ader
zu iren jaren komen. Zeune und
zymmere und velt geuge vihe.
Wo der frowen dy erbe ader dy
stat nicht en ist met deme gebuwe
als ir man sterbit binnen sechs wochen
nach deme drisigisten sal sy met
deme gebuwe rumen, so daz
sy dy erden nichten enwundet.
Butit sy es aber zu losene nach
der gebure kore deme des dy stat
ist ader daz erbe und welchers
nicht losen so mag sy es wol uss
graben daz sy dy erde wider ebene.
Blibet sy aber met den kindern
ader met yres mannes erbin lange
ader kortze wile ungezweyet
met irem gute wanne sy sich danne
von yn scheidet so nymet sy alle
recht von deme gute daz danne da
ist als sy es nemen solde da ir
man starb. Blibet aber dye
wetwe nach ires mannes tode met
iren kindern in der kinder gute daz
yr nicht en ist und ungescheiden
von deme gute und nymet der son
eyn wip by irem lebe. Sterbet
yr son des sones wip nymet met.

I

metem rechtin yres manes morgen
gabe und musteyl und gerade an
yres manes gute dane syne muter
ap sy yres manes und yres selbist
unbeschuldene sy dorane gezeuge
muge C Bestriet abir der son in
der muter gute so ist es dy muter
nester zcu behalden | dane yres sons
gelassin wetwe

Nu vornemit et hir ist wol zcu wissin
wy ritt werdin | und wer ritter werdin
muge | und wer ritters art sy | und waz
an ritterschafft frommen sy | und wo man
ritterschafft vorliesen muge C Ein ritter
sal werdin mit bescheidenheit und mit
ritterschafft ubunge ut C qui militari
possunt l. iij | und daz sy den tod nicht
forchtin wo es sich in sturme und zcu
kegenwerde geboret ut ff de re militari
| et und daz man yn keyn gud
lyhe daz sy es nicht enhabin ut ff de
testamento militis l. filius familias Man
sal yn auch eyn offenbar zceichin an
den arm legin daz ist der schilt ut
C de fabricensibus l. iij Man sal yn
auch bey dy andern ritter setzen ut
ff de testamento militis l. ... und
daz er sy ritters geslechte ut C de nuptiis
... l. ... und daz man yn
daz swert bevele ut ff de testamento
militis l. ... wer eygin ist
addir wer vorgerichte gesatzt ist der
mag nicht eyn geistlich ritter werdin
ut ff de testamento militis l. ...
und ungleubige lute ut ... ...
ut ... ... Ritters
art ist der wer von vater und von
elder vater von rittern geborn ist ut
de nuptiis l. ... l. ... An ritterschafft

ist frome alse daz sy zcu gemeynen rechtin
nicht gehorn wane sy mogen gel gerete
thun abir yr eldern und wol lebin von
deme daz sy in ritterschafft erworbin habin
ut institutis de testamentis militum ...
Sy mogin sich auch an rechte nicht hinder
schafft nicht vorsumen dy sy es nicht
bessir wissin C Ouch sy auch an yn
erbe und wer der schult nicht deme daz
erbe wert ... sy blebend ane schadin
ut C de iure deliberandi l. f. et C de iure
et facti ignorantia l. f. Waz auch yrer
dinges dy wyle sy ussen sint geschendet
addir vorsatzt werde addir vorkoufft werde
daz mogin sy alles wedder reden nach yr
wedder kunfft bey eyme jare ut C de
re militari l. ... et l. sunt
militaribus C Synes ritters wyp hat auch
ritters recht ut C de ... l. ...
Ein ritter vorlust auch sine ritterschafft
ap her obir kert zcu den viendin addir
ap her andern rittern yr wapin stelt |
addir ap her sines houptmannes addir
sines genossin tod nicht wiste | addir
ap her flut von sinem heren ut ff de re
militari l. ... et l. qui ... et
l. ... qui ... C Lieber frunt nicht
ritterschafft ane sunde gesin | Ich ...
wane in ritterschafft ist hoffert und ...
alse ... und ... und tod
slege und ... daz es ... sy daz
... dorby ... | wer in sine
... stirbet den mag uff den
kirchoff nicht begrabin ut ... de ...
... l. ... et de sepulturis ...
... ... et ...
... C ... wissen daz ritterschafft
ist zcweyerleye dy eyne ritterschafft ist
durch ... | dy ander ritterschafft

ist durch notdurfft | Dy erste dy ist
sunde | Der ander dy ist almosen wan
man muss wol stritin durch des richez
geboth ut xxiii q. ii c. fortitudo | und
vor den fride und vor daz recht ut xxiii
q. viii c. de milite | wo ab ym her
nu gebote zu herfertin und her hette
unrecht solde ich zu herffert faren
adir nicht | adir hette ich sunde adir
nicht sprich nyn wane der her tud
sunde an gebite und an thunde und
du nicht an deme thunde | Der ritter
muss auch wol dy vinde totin ut xxiii
q. v. c. de occidendis | Dy rittere
mogin auch den torney met gute habin
ap ess yn ir her gan ut extra | c. que
[illegible] et xxiii q. v. c. [illegible] | Morgen
gabe heisset durch daz also daz man
ess des morgens gebit | doch mag man
ess auch zu eyme andern male gebin
nach [illegible] heisset daz eyne gabe daz
des [illegible] gifft ist | und daz der
man deme wibe gebit | daz heisset
eyne gabe durch dy hochzeit ut [illegible]
de donacione [illegible] est et alibi [illegible]
[illegible] | Eyne und gegynnde mag man
gebin nach sachssen rechte und mag
ess lihin und nach keyser recht gebin
adir lihin | abir nach keyser rechte
heisset ess alles gabe durch der hochzeit
willen [illegible] eyne und daz andere ess
sy was ess sy | wo der frouwen dy stat
[illegible] ist | Daz helt also ess [illegible]
blibet sy abir nit | wo dy frouwen
daz neme [illegible] mogin sy keyn erbe neme
daz dorffin sy auch an yre kint nicht
wendin | Blibet abir dy wetwe
Daz daz her hir setzet daz ist wedder
keyser recht wane da ist dy dy erste

an deme uff habin dy die erste mag an
der gabe ut [illegible] et [illegible]
[illegible] wo [illegible] abir dy setzet her
von gemeyne dinge abir her setzet
her von [illegible] und von gegynnde deme
ist [illegible] wie nicht wane [illegible]
mutter als ist dy mutter [illegible] ap der
son stirbit in yrem gute und diss machet
dy [illegible] des gutis

Wy man morgen gabe neme und behaldin mag und gerad — xxi

Morgengabe behelt daz
wip uff den heyligen adir
dy gewere met geczuge
Spise behaldet auch yr [illegible]
yr getrank nach yrem tode ap
sy eher yrem manne sterbit billich
wene des mannes muter | Dy
muter ist gast in des sones gewere
desglichin der son in der muter
gewere | Alle dy von ritters art
nicht en syn | dy en mogen yren
wyben nicht gegebin zu morgen
gabe wane daz beste phert adir
vyhe daz sy habin | Morgingabe
muss eyn wip wol behalden uff
den heyligin ane geczug | Wo man
der frouwen eygen gebin zu
yrem libe met erbin laube
Man mag auch frouwen wol
eygen gebin zu yrem libe met
erbin gelobede wy junge sy sint
in deme gerichte da daz eygene
ynne lyet in iglicher stat da
des koninges ban ynne ist | Wy
eyne frouwe yre lipczucht ver
lysen moge | Lipgedinge en kan

der frouwen keyn man gebruchin
weder geborn erbe nach keyn man
nicht den daz gut ersterbit sy vorwerke
ez danne selbir alzo daz sy lebet vor me
abe houwe adir lute von deme gute
vorwiese ader zu deme gute geborn sint
adir zu welcherleye wis sy daz lip
gedinge us yrem gewern lest | Sy
en weder thu es danne bynnen iaren
teydingen wante sy darumb
beschuldiget wert darnoch mag
sy es vorlisen | Waz daz wip behalden
sal ab sy von yrem manne gescheiden wirt

Wert eyn man mit rechte von
synem wibe gescheiden sy behelt
doch yr lipgedinge daz er yr
gegeben hat an synem eygenen
morgengabe etc. Dryerleye gabe wert
gegeben durch des elichen echtin lebens
willen | Daz erste heysset arra daz ist
[illegible] adir mitschatz | daz gebit
man vor deme echte | Dis muss iener
zehenfach wedder geben an deme dy scheydunge ist daz dy e nicht volget ut
C. de sponsalibus et arris l. mulier
Gibet aber yr eyner sy gelt manne
slechtes wedder ut C. e. t. l. arris
Dy ander gabe heysset in legibus sponsalicia largitas dy nymet der hir dy
behelt eyme frouwen uff den [illegible] daz
sy yr gegeben sy daz kumet der von
Sachssen allen yren frouwen zu
gelossin haben ut C. de iure dotium
l. [illegible] et institutis de donationibus §
Est et aliud genus daz ist yres
mannes liebe gewere mit geleicheit sy etc. Dy dritte gabe heysset
donacio propter nupcias daz heysset eyn
gabe durch des elichs willen ut

institutis de donationibus § finali cum
verbis Dise gabe sal glich sin der mete
gifft wen an der metegifft gebrichet
daz sal an deme lipgedinge gebrechin
ut in autenticis de non eligende secundo nubentibus
§ finali cum § et in autenticis de equalitate
dotis § hec cum verbis | Dis en mag
eyn man wedder ane der frouwen willen
noch mit yren willen nicht verkeuffen
sy daz er gelde man en moge deme
der frouwen wedder statunge leisten
ut institutis quibus alienare licet vel
non § et in autenticis ut mobilia ante
nupcias donacionem in pri. cum verbis
Dy frouwe darff ouch darumme keyne
schult gelden nochdem sy nymmet er wer
selbes schuldiger zu vor ut in autenticis de
equalitate dotis § aliud cum verbis
lipgedinge us yrer gewern lasse etc. Lipgedinge
daz en mag man der frouwen nicht
gebrechin er were danne daz sy es den
rechtin erben enpherenen welle | Daz
mag sy nicht gethun ut in autenticis
de non eligende secundo nubentibus § si quis
cum et in autenticis ut de decetero
sine dotis § sed cum verbis et C.
de iure et facti ignorancia l. ne passim
Neme ouch eyn man zu deme wibe dy
ersten kinder neme yr mutir mete
gifft | kegin yrem vater und kegin allen
menslichen ut in autenticis de secundo
nuptiis § de dote cum verbis et
in autenticis ut ... est §
primam cum verbis | Sy frouwe vorwerket
ez danne selbir etc. Nu wisse daz yr
... der dy frouwen yr lip
gedinge mete vorwerken | Der ist
dry in deme ersten capitel hir noch
Daz virde ist ab sy rechte an daz rechte
daz sy es yre ee brechet |

Hir sint ix stucke daran
man lipgedinge brichet

I

An mechsten dengken daz her wolde
daz her wer siet ein wip mag mit un-
kuscheit etc. / Da er meynt her unge-
munte wip mete / Aber hir se meynet
her eliche wip / und dort setzet her
daz sy yr erbe darmete nicht verlisen
hir setzet her von lip gedinge / Daz
sechste ist ab sy wider mannes willen tanzte
Daz sebende ist ab sy mit fremden mannen
badete ane yres mannes willen / Daz
achte ab sy des nachtens ussin blebe un-
erlich er sluge sy denne uss / Daz
Nunde ab sy ludirte adir spelte wedir
sin willen Diss hastu in aut. ut
liceat matri et avie ℥ Si vero et ℥
Denique licet coll. viii / So sint hir
auch sechs sachen dor ein man syne
mete gifft nicht virlust / Dy erste
ab her daz riche verrotet / Daz
ander ab her des riches schaden nicht
wiste / Daz dritte ab her syns wibes
tod rente / Daz vierde ab her sy un-
kuschlichen adir unhubschlichen be-
luget / Daz funffte ab her sy verlichen
und unerlichen verlyhen wolde / Daz
sechste ab her mit unkuscheit umbe ginge
und ober sy eyn ander in syme huse
hette / und des nicht lassen wolde Diss
hastu in aut. liceat matri et avie ℥
cumque et ℥ Si aut coll. viii. Wert
ein man mit rechte vo syme wibe ge-
scheiden sy behelt yr lipgedinge etc.
Daz were wedir daz recht daz hir vore
stet geschreben Dy sagen daz sy
yr lipgud vorliese / Diss entrichte
also Scheidin ist zweierleye Daz
erste ist ab sy sich scheiden daz yr eyns

in eyn geistlich leben zeyhen wolde
so behilde yr iglicher daz er gegeben
hette ut in aut. de nuptiis coll. iiii
Zu deme anderen male ab yr eyns
unmechtig ist ut in aut. etc. / Von
disen zweien setzet her hir wanne
dise zewo scheidunge geschehen mit
rechte Durch daz daz yr keyns deme
anderen in syner elichkeit unrecht getan hat / Dy
dritte ist alse hir vorgesagit ist / Dy
kumet dar von daz yr eyn deme
anderen unrechte mete fur / und durch
des unrechten willen verlust sichner
zu rechte an syme eygin / Wy ab sy
es ane len hetten / Sage sy behaldet
es worume sy daz habe / man gebe ir
danne yr mete gifft weder / Wy denne
ab ir nicht mete gegeben were Sage
sy behaldet sy den vierde teyl des erbes
ut in aut. de exhibend. et introducend.
℥ Omnino coll. v. Beschirmt etc.
Dise scheydunge dy wir hir vore gesagt
haben Dy heyssen meynlich banne gewere
daz sin dy scheydunge durch sachen
willen wanne danne nicht genugis
ist in der werlde wanne dy ee. ut
Institut. de iure naturali ℥ i° / Der
umbe wollen ir gut mer suche wanne
in der ee wanne dy ee machet
menschen kunne merende ut ff soluto
matrimonio l. i. et ff de bonis damnatorum
l. cum ratio ℥ penultimo / und dar von
daz von deme eliche ist des menschen
kunne auch vor teylet heren wir
ut ff de iudiciis et ubi quis et ff
deligat et l. Si quis sine rubrica
et l. ita legatum ℥ Si domus und der-
umb se ist alles rechten nicht so grosse

noid alse des rechtin dez uff dy E gesatzt ist Also Justinianus selbir durruff spricht als du vindest in autt. de impio et li c. coll. ix° et ff de origine juris l. ii. Wane diß macht den menschin daz er der edelste under allen creaturen ist ut ff de usufr. l. in pecudum et Institutis de jure naturali l. fi. Dar umb hatte der nuwer keyser theodosius recht gesatzt von der E wy sy sich mochtin und zelegen Darnach hatte Justinianus vil dar von gesatzt ut in C de sepudiis in poyss l. quælibet Des wart der Justinianus zu rate daz her mochte eyne autenticam dar er yne tichte dez wag von der zelegungen daz ist wy sy sich zelegen addir scheyden mochtin Und auch wo unrecht gesatzt waz beyde daz er selbir unredelichen gesatzt hatte Und auch daz sin vorfarn gemacht und gesatzt hattin Und sprach wir schemyn uns nicht daz wir unser satzunge bessern Wane eß ist besser daz wir daz thun dene daz wir des von eyme andern musten wartende sin ut in autt. ii. sacra plic. coll. ix. Darumb wollen wir setzen den text und eyn teyl der glosen des publicus konsensus und von den dy sich ungetruwen und heimlichen gelobin lassen Und darnach andere nemen und sint dy wirth alsus eyne grosse ungetruwe macht ane vortruwenisse Dy gentlichen gescheit und von eyme wesin gesine Also daz das gelobde in synne vorgange von mageschafft addir swager schafft addir von amacht gehindert werde Daz gelobe hindert doch

alle schenet mage Daz sy mit deme der vore yr magin gelobit waz keyne E gehabin mogen Durch des willen der offentlichen eren ut C. ii. Dar umb wer sich gentzlichen und endelichen vorlobit adir eyme andern wibe vor lobith er sich wol er mach mit der ersten ussfelen Daz mit deme ersten gelobde keyn hindernuß Wane her bleibet gebunden zu der ersten C. ix° Wener der sich vorlobit mit eyme wibe mit synne under scheyde Ist daz her sich darnach mit eyner andern vorlobit mit kenntigen worttin dy der ersten mage sy der her bescheyden quam Dise sol by der andern blieben Wane in deme gelobde in dirre wise bescheyde er eß Beschiet keynet noch von gelobeten dy die geschen vor im wesin gesin Und dy geschen vor den dy keyne volbort habin Und keynet dy nicht hindert daz durch recht der offentlichen eren kumet sol ut extra de sponsalibus l. ii° et ff de regul. juris l. expressa Vor luß mer si ussi. was reichen sy en man kinder zu samene vor lobet Dar von spricht Konsensus ortand Ist daz sich kinder zu samene verlobin der eyns beydem sint jarn ist addir beyde ez daz yre eldern thun Eß en sy dane daz sy zu samene blieben und bewysen mit worttin addir mit werken wan sy obir syben jar kumen daz sy noch sind des selbin willen Daz erste ge lobde daz von angange nicht waz durch der volbort willen der dy kind nicht thun mochtin Daz wirt mechtigk

Durch der zeit willen dy da nach
vergeth nach en brenget nicht dy tegund
der offentlichen eren ut C. q. — Der
selbin gleich ist abir eyner der zu seinen
tagen komen ist, addir zelber dy nicht yren
jaren uberin, und den dy schalkeit des
alder nicht vorvulte sich vortruwen mit
worten der kenwertikeit. Dy vortruwunge
dy der rechten tegunde heißet der zu
kunfftigen forhtet. Als dy auch dy
yren willen us legtin und formyrt
hetten und als sy willen hetten zu
der E der gelobdes wann dy zu
tagen komen sint. Darumb ist hye nicht
E. nach dy E nicht waz durch
vorbott der jagunt. Daz wirt nicht
durch vorgangene zeit, ab en sy daz
da fleyschez zu fugunge volge, addir
daz ez ander volge, addir daz ez anders
bekentlichen uffinbar sy, daz sy noch
sind und bleibin in deme ersten willen
dene vorgewunnen haut. Der tuchste
als her mochte nicht als ez geschach
ist uff keine durch dy offinbare ere
ut in. — Worumb von der eldern gelo
bede dy yre unmundigen kinder addir un
dige kinder zu samene gelobin. Ist
ez daz ab dy kinder offintlichen addir
heimlichen vorburen, alzo ab sy da kegen
wertig sin und nicht widder sprechen,
ez bindet sy und da von wirt daz
recht der offinbaren eren ut in. Und
ez sellunt ab dy kint nicht in der
gelobede zeit komen sint addir ez
nicht wissen und also ez yn zu wis
sen wirt daz sy ez stetigen stillich addir
offintlich ut in. — anders en bindet deme
der eldern gelobde dy kinder nicht. Der
von stet auch nicht uff daz recht der
offintlichen ere. Ist daz, daz sy sin nicht
gemeyn mochte der yr gelobith waz
ut ez dispensiere in ... [illegible]

Waz der erbe rechtis habe nach des mannes tode. Capitulum XXII

Der erbe mus wol karen
zu der wetwen in daz
gut eher deme drisigisten
durch daz, daz er beware daz ez icht
vorlorn werde, waz yn an triffet.
Met syneme rate sal auch dy fraue
begrabit und drisigisten begehen.
Anders en sal er keyne gewalt haben
an deme gute biß an den drysi-
gisten. **Wy man dem gesinde lonen sal.** Von deme erbe sal man aller
erst gelden deme hußgesinde yr
vordynte lon, als yn geboret biß
an den tag daz yr herre starp, und
man sal ez behalden biß an den
drysigisten, daz sy sich mogen be
staten. Wil abir der erbe so sollen
sy vollen dynen biß uff rechte zeit
und vol lon enphaen. Ist abir
yn zu viel lones gegebin, des en
dorffen sy nicht widder gebin.
Vorlongent man yn yres lones
by eyme jare adir von eyme halben
jare, daz mogen sy wol uff den
heiligen behalden. Wer uff gnade
gedynet hat, der muß den erben
der gnade manen. Sterbit auch
der gemitte man eher her sin
lon vordynet, daz ym gelobit waz,
man ist sin erben nicht meher

lones plflichtig zcu gebin wanne
alzo er vordynet hatte und ym ge
bunte zcu der zcyt da er starp waz
zcu musteil und zcu hergewete
gehort Darnach muz
dy frouwe keyn den erbin musteil
alle gehofete spise dy nach deme
drizcigisten obir blibet in iglichem
hove yres mannes adir wo her sy
hette in synen geweren ¶ So sal
dy frouwe zcu hergewete yres mannes
eyn swert gebin und daz beste ros
adir phert gesatelt und daz beste
harnasch daz er hatte zcu eynes
mannes libe da er starb synnen
synen geweren ¶ Dorzcu sal sy
gebin eynen her phül daz ist
eyn bette und eyn kussen unde
eyn lylachyn eyn tischlachyn
zcwey becken und eyne twele
daz ist eyn gemeyne hergewete
zcu gebin und recht doch setzen
etliche lute mancherleye dinge darzcu
daz doch darzcu nicht gehort ¶ Wes
daz wip der dinge nicht enhat des
endarff sy nicht gebin ab sy yre
unschult darzcu tut daz sy es nicht
enhabe umb yglichs schult sun
derlichen waz man abir da be
wisen magk da en mag wedir
man nach wip keyne unschult
vor gethun | wy man hergewete
teile sal wo zcwene man adir dry
zcu eynem hergewete geborn sin
der eldiste nymet daz swert zcu
vorne daz ander teilen sy glich
under sich

Der erbe mag wol [illegible] Un er ent

rechtet [illegible] umb daz erbe und umb
daz lipgedinge Un wol ersagin von
deme erbin wanne her sich des erbin
underwinde moge her wol [illegible] auch
[illegible] [illegible] gelenet her habin moge Der
erbe sal sich des erbes vor deme drizcigist
nicht underwinde alzus mussen auch
dy schuldiger den man schuldig ist vor
deme drizcigisten dy erbin nicht beclagin
Der richter magk auch deme nicht
[illegible] adir [illegible] [illegible] dy begriffe
lute [illegible] mogen werdin adir do
drizcigiste [illegible]
[illegible] sal er keyne
[illegible] habin Dy legen [illegible] daz
der erbe zcu hant sy gewaldigk daz
[illegible] her wedder [illegible] [illegible]
daz da stet zcu hant daz meynet her nach
deme drizcigisten [illegible]
[illegible] Da setzet der keiser allzumal
daz wir setzen der erbe selbe zcu hant
gebin daz der tote [illegible] [illegible] hat daz
meyne wir uff redeliche stunde darumb
ab her daz setzet [illegible] endarff [illegible] zcu
hant mit [illegible] [illegible] wen der erbe
[illegible] [illegible] [illegible] gehoret [illegible]
erbe zcu [illegible] zcu ersten daz un [illegible] [illegible]
sy zcu andern daz sy de gesinde [illegible]
do mogen sy es behalden mit yrem eyde
und anders nicht wol abir der erbe
her machsin [illegible] daz eyn man der [illegible]
[illegible] ist dy [illegible] [illegible] muz [illegible]
[illegible] er her [illegible] mit [illegible] arbeyt
daz ist [illegible] [illegible]
[illegible] Hernach sal dy frouwe
[illegible] daz ist dy spise [illegible] her
gewete ist daz man in der [illegible]
habin muz wo der das wip nichten hat
da muz sy yre unschult vor thun waz man
bewisen magk [illegible] glir daz mag
vor daz nicht gesweren magk daz [illegible]

bewiesen magk ut Instit. [illegible] de curatoribus [illegible]

XIII Wer der kinder vormunde sin solle.

Wo dy sone zu iren jaren nicht komen sint yr eldeste ebinburtiger swert magk sal ne-men das hergewete alleyne und ist der kinder vormunde dar-nach wanne sy zu yren jaren komen so sal er yn das wedir geben und darzu alle yr gut. er kunne sy danne bewisen wo er das an iren nutz gethan habe. adir er habe es romplichen adir ane sine schult von ungelucke verlorn adir gelosit. Alleyne ap ein kint an lenrechte zu sin jaren kome. sin rechter vormunde sal es doch an sinem gute vorsehen zu sinem gewerbe und kegin sinem herrn. an des kindes stat. nach des kindes rechte. synen. dy wyle sichs selbir nicht bevormunden mag. von siner kintheit von siner tor-heit und auch von unkrafft wegen synes libes. Wer der vormunde plichtig si. Wer aber des kindes erbe ist keyne sal der vormunde des kindes berechene. Von jare zu jare des kindes gutis und yn des gewiß machen. das er es zu yn plege nicht verthun welle. bis das kint zu sinen jaren kommet. wanne es dicke geschiet das eyn kinder erbe ist und der andere vormunde. Wo aber der vormun-de auch erbe ist. der endarff nymant berechene. des kindes gut. nach

burgen setzin. Er ist auch der wetwen vormunde biß das sy man nymet ap her yr ebinburtigk ist.

Wo dy sone der kinder komen zu iren jaren. Als das sy mundig werden. [illegible] Das erste sint [illegible] jar so sint sy mundigk zu lenrechte. als in dissem selbin artikel stet als alleyne ein kint [illegible] Instit. de curatoribus [illegible] Ein ander mal werden sy mundig wanne sy vierzen jar vollen haben so mogen sy [illegible] wol setzin ut Instit. quibus non est permissum facere testamentum [illegible] L. qua etate. Dy keiser zeyt das ist achtzehen jar so mogen sy ire eygen fry lassen und nicht ehr ut Instit. [illegible] Hir ist kegin in autt. de [illegible] Da steit her wanne her [illegible] setzin mege so mege er auch fry lassen. Das were zu vierzen jaren. Diß entscheidet alsus in Instit. saget her von gesunden lute und in autt. saget und setzet her dy an [illegible] legen. Darumb sint sy wedir eyn ander nicht. Das virde ist [illegible] zwelf jar als her und in Instit. de curatoribus in pr. yr eldester ebinburtiger. Dryerleye lute sint elich und echte formunden. Dy ersten dy sint von rechte als dy formunden dy von [illegible] selbin dingen geboren sint als hir und Instit. de legittima agnatorum tutela. Dy andern dy [illegible] [illegible] Instit. [illegible] [illegible] et [illegible] eadem lege [illegible]. Dy andern sint

durch truwe dy befelet man syme frunde
ut Institut. de fiduciaria tutela § [illegible]
ff. Dy bedurffen nicht v'wissen des kyndes
gud durch daz daz es bevolen wirt uff sin
truwe und liebekeit dy er an ym erkant hat
ut Institut. de satisdatione tutorum in prin. et
ff. de confirmando tutore l. ii. § si filio et
l. in confirmando et l. fi. et l. [illegible]
Nu mochtestu fragen ab daz nicht in sachsin
recht gesin mochte. Sprich ia zu len
recht. Daz ez ayn man vorgerichte tete
umb redeliche sache by gesundem libe
zu lenrechte mag man daz thun mit
des herin willen. Also satzte er [illegible]
von [illegible] nicht synes sones zu
vormunden. Dy dritte formundeschafft dy
ist der herschafft als der her sins unmundigen
len mannes formunde ist und also auch
der her syne hant ledigen daz ist den her
ledig gelassin hat. Und under unmundiger
kinder formundeschafft ist dise billich
dy letzte wane sy ist aller diekest dy
gesatzte. Darumb ist sy auch dy kortzte
wane sy wert nicht lenger dane zu
zwelff jaren. Dy andern geweren abir
biß zu eyn und zwentzig jaren also hir
vore gelart ist und in deme zen ar-
tikel [illegible] tagen und sagt. Rubrica de
curatoribus § masculi. Nemen daz hergewete
diß nymet der swert mage vor syme arbeit
der formundeschafft. Daz lutet als ab
es nu wider daz daz man saget daz
der swert mage nicht mer rechtes habe
an deme erbe wane dy andern mage ut
Institut. de heredibus que ab intestato de-
ferunt. et de agnatorum successione. Daz ist
darumb daz ez erbe ist. Daz ist abir
dechein erbe wane ez gehoret zu der
herfart und zu der heren dinste. Du
mochtest sagin waz du wilt es heisset doch

erbe und set doch hir vor daz es erbe
sy in deme artikel eyn man von ritters
art en erbet nicht deme zcleyner hande
daz hergewete uff den nestin [illegible] Erbeth
her es dane so ist es erbe. Sprich neyn
es sy dechein erbe. Alleyne heisset es erbe
wane dutzsch hat es nicht al vil name
also dinge ut Institut. de gradibus cognationum
§ hactenus et ff. de verborum significatione l. [illegible]
alzus heisset es auch erbe daz under eyme
ersterbet. Doch ersterbit under eyme eyn
len [illegible] ist doch nicht erbe. [illegible]
sal [illegible] yn wider gebin. [illegible] Her mag des
unmundigen kindes gud nicht gewynnet
daz kumet dar von [illegible] es der formunde
ist daz tut er uff sin ebenthure. Wy
aber der verlust wirtet der sal den fromen
habin ut ff. de regulis juris l. [illegible] Daz es
uff des formunden ebenthure stet in auth.
[illegible] ut hii qui obligatos § [illegible]
[illegible]. Daz vor mynne uff genomen
der ebenthure uff gehet. Hat abir eyn
kint [illegible] gelde wane es [illegible]
nicht. Der abir kauff ist des kindes
daz ist sin gewynne nicht wane es ist
sin pflicht. Were abir des kindes gud
alle an formunde habe so muß der formunde
de wol darumb werbin und sal dar
mete thun als mit deme synen ut
in auth. ut hii qui obligatos § [illegible]
Deme sal der formunde [illegible] ut
in auth. ut qui obligatos § [illegible]
[illegible] Nu hor abir [illegible] ist da [illegible]
her nicht rechene nach [illegible]
Diz ist wider alle recht ut in auth.
[illegible] et ff. de [illegible]
et ff. rem pupilli salvam fore l. [illegible]
et ff. de [illegible]
et ff. qui satisdare coguntur l. [illegible] Dise

I

recht sprechen alle man sollen ... beweisen. Sage du dise legis sprechen di der frunde und daz kint gesmuckt gut habin. Her saget er aber von den frunden di mit deme kinde eyn gesampt gut habin als ap eyn man siner kinder frunde were. Her ist der frouwen frunde ap her ir ebenburtig ist und auch ap si iz wel.

Waz zu musteil gerade und erbe gehoret capitulum xxiiii

Nach deme hergewete nymet daz wip ire morgengabe. Da gehorin zu alle veltpherde, rindere, zcegen und swin di vor den hirten gen, und zune und gezymmere. Desselbe swin gehoren aber zu deme musteil und alle hoffespise in iclichem hove ires mannes. Darnach nymet auch alles daz zu gerade gehoret, daz sint alle schaff und gense und kasten mit uff gehabin leden, und garn, bette, phule, kussen, linlachen, tischlachen, twelen, badlachen, becken, luchtere, lyn und alle wipliche cleider, vingerlin, armgolt, tappelin, saltere und alle buchere di zu gotis dinste gehorin, sedelen und alle laden, teppete, umbehange, rugkelachin und alle gebende. Diz ist daz zu frouwen gerade gehoret. Nach ist mancherhande cleinet daz den frouwen zu gehoret alleine, en neme ich iz besundern nicht, als borsten, scheren, spigel, kessel, phannen, di man ys nymet. Alle tuch wollin und lynen ungesnyten addir gesnyten zu frouwe cleidern. Golt nach silber ungeworcht daz en horet den frouwen nicht zu. Was aber dis genante ding ist, daz gehoret alles zu deme erbe. Was dinges aber so vilen stunt by des toten manes libe, das lose der ap her wel deme iz zu rechte geboret.

Nach deme hergewete etc. Nu hat her gesait von deme daz der swert mage zu forme neme. Nu saget her daz di neme di von der spinnel syten ... geborn sint und ... gehorin, als daz di frouwe nymet. Was si meist si neme iz ire nifftel. Hiranne si bescheidet sich der legis zcwytracht di da sprechen daz si glich recht sollen habin di da gliche nahe sint an der magschafft, iz si von vater addir von mutter, addir iz si wip addir man, ut Inst. ad senatusconsultum ... Sedes. Nu machstu prufen daz si glich auch neme. Dane neme di swert mage daz hergewete, di neme di spinnel mage di gerade, daz ist so vil als gerethe. Di wanden hatten geben etc. Nu machstu hy prufen daz wilde pherde man alle zyt nicht en hutet, nicht hir zu gehorin. Golt nach silber ungeworcht etc. Welch golt ist ungeworcht, dane were iz wol eyn klos, so were iz doch geworcht. Sage er nymet ungeschaffen golt addir silber di dichyme forma an

I

ist nach keyme bildunge an gelegt sy
ut Justinus de ... dimissio ... ...
... | was da obenstunt ... nu lesit man
daz nicht billich von deme gemeyne erbe
wanne were der sote syme erbin nicht schul
dight die andern erbin musten ym gutheyl
darumme geldin | ut ... de ... hereditariis
l. ... et l. ultima | hie saget daz der erbe
nicht schuldig was den erbin deme es
nicht gebort | darumb darff es keyner
deme andern losen | was es uff gesatzt
bys seines lebin so hette er selbir den nicht
rechtis an | wanne daz hers hette mogin
losen | und daz recht erbet hier uff eyn
andern | wanne es mag nymant dem
andern besser recht erbin wanne er selber
hat ut ff de regul. iuris l. nemo et ff
de ... l. ... | Diz ist gesatzt
von den frouwen die keyn erbe nemen
mogin die nemen daz und ire lypzucht
und geldin keyne schult wanne sy ritters
arth sint ... sy abir erbe nemen mogen
daz habin sy die kore welch sy neme
willin daz ist ap sy nicht stirben sin

Von der phaffen rechte an deme erbe zu nemen ca^m XXV

XXV

Der phaffe teilet mit den brudern und nicht der monch | Monchet man eyn kint by synen jaren | wel es mag wol us faren bynnen synen jaren | und behelt lenrecht und lantrecht | Begebit sich abir eyn man der zu synen jaren kommen ist er hat sich von lenrechte unde von lantrechte geteilt | und syne len sint ledig wanne er den herschaft uff gegebin hat | daz erbe des dinges ingehabt hat mag an den monstern da er begebin was adir syben wanne syner genossin | ... en kore danne us bynnen eyme jare | als gemeyner monche recht steit | hat er sich abir begebin ane synes elichin wibes willen und vordert sy en mit lantrechte us ym lebin | syn lantrecht hat er behaldin unde nicht syn len der er abgestanden ist | wanne eyn man mag wol nedere legin synen herschaft ane synes elichin wybes orlaub |

wer des begebin kindes gut behaldin sal

Sterbit eyn kint adir begebit man es bynne synen jaren | wer syne vormundschaft habe under ym hat der sal sy antwortin jenem uff den sy ersterbin mochte nach syme tode ab en sy danne nicht syne willen us varn adir obir gegebin

Der phaffe teylt mit den brudern | Diz ist alle daz er teylin mag und nicht daz len | ut in auth. de ... et de ... clerici ... c. ... in libro feudorum ubi p clericatum feudum amittit l. ... qui clerici | warumb saget her hie daz der phaffe erbe neme selber nach deme daz die phaffen dheyn eygen habin sellin ut xii q. i c. duo sunt nach deme als hie stet daz sy keyn

I

eygen schafft habin selbir | Durch waz
sal dan her daz sy mit yren brudern
teylin sollin | Her antwortit alsus zcu daz
man disse lere vernneme [illegible] uns
Zcum erstin ist daz daz her sait eyn teil
daz machte durch daz her sait als sy
bequemelich daz sy keyn eygin besitzen
alse in der selbin [illegible] q i c dum sit
Zcu deme andern mal vernymit man
als sich daz disse decreta sprechin vo
dem also es sint in deme anbegynne
der cristenheit wanne da waren alle
ding gemeyne | Zcu dem dritten so nymmet
mans von den phaffin dy eygenthum
verlobith habin [illegible] t i c
Relassunt [illegible] q [illegible] nulli et c quarto
Dy es nicht verlobit habin dy mogin
erbe nemen von den syt her hin Der
phaffe der da zcu erbe neme der sal
her es vordern zcu geistlichem adder
zcu werntlichem rechte Es sagin ettlich
er solle es vor geistlichem rechte vordern
ut [illegible] qi c [illegible] et c Siquis
de [illegible] und [illegible] et c Nunc
et c [illegible] et c [illegible] Aber
sage daz disse decreta sprechin von
phaffe den andern beclagin wolde adder
eyn leye eynen phaffin Her antwort
der phaffe uff erbe und uff eygin legin
darumb kommit es zcu wertlichem
gerichte ut [illegible] q [illegible] c [illegible]
Und nicht der monch warumb nymet
der monch nicht erbe Darumb daz
man yn zcu der werlt toit mer ver
tod hat ut [illegible] de monachis
[illegible] et in libro [illegible]
de [illegible] [illegible] arma [illegible]
[illegible] et [illegible] q i c placuit et

[illegible] [illegible] Disse
sy nicht vo allin monchin wanne
monche werdin [illegible] uss von
den erstin syt her hin | Diss sint dy
dy sich mit willen monchen de habin
verloren [illegible] und erbe durch daz sy
tot sint kegin der werlde und durch
daz sy eygenthum verlorn habin |
Dy andern daz sint kinder dy man
[illegible] und disse mogin uss komen
und dy en [illegible] dy monche nicht
wider an [illegible] nach im [illegible]
ut [illegible] q i c illud | Disse jorczal
sal zcu funffczehen jaren als du vindest
[illegible] et [illegible] c [illegible] | Dy
dritten dy monchen sich an yren dangk
durch gotlangkt der forchtlichein ist
dy [illegible] nicht [illegible] blibin ut
[illegible] quod [illegible] et c [illegible]
Man sal sy aber twingen zcu blibin
dy mit willen in kome sind ut [illegible]
q [illegible] et c [illegible] Nu
frage daz man den der den ordin mit
willen enphangin hat twingen muge
zcu deme ordin | Nu frage ab man eyne
man twingen moge [illegible] der [illegible] sin
ordin vorgelofen hette | Den her gelobit
hatte twingen muge zcu eyme andern
ordin zcu halden | Ettliche sagin ja wanne
eyn gut [illegible] sal nicht sagin [illegible] und
yn twingen wanne man yn zcu [illegible] gute
twinge ut [illegible] q [illegible] c [illegible]
Wanne wer ein gutes begynnet den
sal man twingen daz her volfure ut
[illegible] c Disciplina Hirumb
wer eyns geistlichen lebens begunst
hat sy sal daz volfure in deme adir

in eyme andern Wort mehr eyme ge
lobde meynunge ist nicht wer denne eyne
werczhunge eynes guten willen ut ex [illegible]
[illegible] Darumb wanne
er eyn guten willen hatte der geistlichkeit
gelobete und mag den orden nu nicht
gehalden von gebrechin wegen so sal er in
eyn andern und den halden wil er
des nicht thun daz ist eyn zeychen daz
er daz erste gelubde gerawen hat.
waz es yn denne beruwen in deme
hertzen so ist her truweloss vor gote
wanne got richtet nach deme hertzen
ut [illegible] Vort
mer alle orden sint alle eyns. wanne
sy sint alle gebuwet uff dry dingk
daz erste ist uff gehorsam. daz ander
uff kuscheyt. daz dritte uff armut
wer den dise dry gelobet hat der
hat alle orden gelobet. Darumb und
sint daz er sy alle gelobet hat so mag
yn der babist uss eyme orden in den
andern setzen. Darumb wandelt er
yn des gelubdes nicht wy her yn
und dy closter vor wandelt und
wer man vor wandelt uss eyme orden
in den andern ane sinen willen. der
vor wandelt nicht daz stet und nicht
den orden ut [illegible]
Vort mer sprichet der waz der babist
bindet uff erden daz sy gebunden
biss in den hymel. und waz er
uff loset uff erden daz sy uff geloset
biss in den hymel. daz ist von gote
loset er deme eyne man von eyme orden
und bindet er yn in den andern so
ist her gebunden vor gote ut [illegible]
[illegible] Man mag auch eyn

pherffin in eyn closter geben an sin dingk
wer diser dingk nicht gelubet hat dy zu
orden gehoren so mag man bass thun
denne dy es gelubet hetten ut [illegible] hir
wider dingk nicht wanne sal eyn mensche
eyne frye willekor haben an deme ge
lobede so solde her sy auch billich haben
an deme halden. als gelobe ich zu
magdeburg zu [illegible] mag ich darff
ich zu [illegible] nicht geben ut
[illegible]
[illegible]
[illegible] Darumb
gelobe ich den unsser orden ich endarff
den gruwen nicht heysen. und her
vor stet daz [illegible] und nicht sal
prisen wer yn twinget so daz man
yn zu [illegible] gutes twinget. der
meynet her [illegible] daz und deme
[illegible] der eyn gut dingk gelubet
nicht sal [illegible] Her meynet
des nicht daz man eyme man sal
twingen zu halden daz her nye
gelobete. wanne es mag nymant
[illegible] gut tun ane sinen dingk ut in
[illegible]
daz her hir saget wer waz gutes be
gonnet den sal man twingen daz
er volfure. daz ist daz selbe daz
her bekunst hat. Darumb sal man
nicht eyne dingk twingen daz her
nye begann. wanne es ist mer sunde
eynes gesprechin [illegible] gelubdes
des nicht begonnen waz wanne es
gut sy ut [illegible] daz
auch der gelubde bricht mit gutem
willen daz ist als es eyner brechen

wold: als her ez stat
schedin hette | Des
enwolden ez nicht brechen den ez
der pabist vorbotth | Daz her auch
setzt waz man in eyme closter nicht
haldin magk daz man daz in deme
andern wol haldin musse | Daz ist
gesaczt von den dy in eyn gestrengir
lebin wollen und dorumme leten
dise: lutin aber umb keyne gestrengern
orden den yr orden ver lutin wirdet
Also er angesatzt und auch gesagt
hat daz dy ordin glich sint | Daz
ist war sy sint glich an dryen stucken
dy gelobit man glich sy sint aber
nicht glich gut zcu behaldin | wanne
gehorsam ist senffter zcu haldin in
deme einen | wanne in deme andern
Dorumme ist lichter zcu halden in der
herrn grawin orden wanne in der
barfussen orden | Unkuschheit ist auch
swer zcu besseren in deme grawin
orden wanne in deme andern orden
Sy tragen auch swere in der satzunge
ettezlicher | Dorumme wer den eyne
gelubit der darff den andern nicht
haldin worumme er hat den andern
nicht gelobit | Daz er auch
sagit wy der babist bunde daz
daz gebunden sy :- Daz ist war
und doch daz ez wedder daz ewan
gelium nicht sy ut Johannis andree
in glo ordinaria de sententia et
re judicata ad apostolicae c. Nos enim
lo vj | Gebote der babist dis
daz wer wedder naturlich recht adder
nach naturlichem rechte daz darff
eyn man nicht haldin wanne so
vil er gelobith ut ff de stipulacionibus

l. j q | Ez ist auch wedder das
ewangelium wanne got gab sine
jungern sy solden keyne sunde tragen
daz ist sy solden keyne lut man
twingen | Sprich du der getwang
ist zcweyerley | Der erste getwangk
ist nicht wertlich | Der mag man
nicht twingen alle lute also daz man
yn sagit ... dis daz ist gote lobelich
Der ander getwangk ist nicht vergebens
da twinget man dy nicht dy nicht haldin
haldin wollen waz sy gote gelobith haben
ut in decretis xxvij ca q vj c. De homine
Disser getwang gehorit kegin den nicht
dy ez gerne haldin und ez nicht halden
mussen | Ader sage man selb dise nicht
twingen zcu eyme andern orden ut xx
q iiij c. Puer wanne ez macht nymant
wol getwung an sin dinst ut in decretis
ut ex xxvj also q v c. ad fidem wanne
nicht by getwange wol tud | Daz ist als
vil als er daz nicht tete ut ex l | quom
dicyt | Und wen man verwandelt us
eyme orden in eyn andern orden an sine
willen do verwandelt man dy stete
und nicht den ordin ut xix ca q j
c. mutuacionis yn enbart auch dichein
lon dorumme daz er mit willin nicht
entud ut xxiij ca q v c. Dominus apostatum
Dorumme daz her keyn lon hat dorumme
sal man yn nicht twingen ut xx q
iij c. Puer | wanne zcu deme orden sal
yn nicht brengin wanne sine freye willekor
ut xxiij ca q v c. ad fidem et
lxxxvj dist. nec c. Quod et c. gesta
Daz do abirsehet daz man eyme pfaffen
ane sin dangk in eyn closter geben.

mege daz wer ymn wene her brucht
se tud man yn daryn uff eyne zcyt uff
daz das her sich bessere | darumb yst es
her widder nicht | wez du vindest in allen
rechten daz sint daz man kynde zcu
guter tud twingen mage | daz ungut
twynet zcu deme daz er begunst hatte
met willen addir zcu deme daz ym
und zcu addir durch selbst nicht enporen
mochte als licht und touff | dar en
twinget man yn nicht zcu | her hette
denne den glauben erst enphangen
ut xxiij. ca. q. v. c. ad fidem | Nu sage
und frege darnach sint daz se der valust
geme in eyn ander orden nicht setzen
mochte sunt se bliben mugen | sage by
geistlichen leben ut xix. ca. q. iij. c. puer
et c. de regularibus quali in fine | ich
sage daz hy phaffen heissen geistliche
ut in fine q. i. c. nullus etiam | die heissen
leygen auch geistliche lute ut xvij
distinctio c. de quo autem | hette er
sich eben begeben ane sines willen und
funder sin yn met rechte er ist se muss
en durch recht er ist | wanne er muss
es nicht geloben ane yren willen ut
xxxij ca. q. ij. c. agatha | Zcu letzt rechte
her heisse daz des rechsten er volgen ge
hort zcu deme geistlichen rechte ut
xxxij q. v. c. manifestum | die behelt
her lantrecht ut xx. ca. q. iij. c. puer
und teyn len | wanne daz vor less
her durch der monche willen nicht
alleyne durch der vorzyhunge willen
der ritterschafft | wanne len ist solt
der ritterschafft ut j. c. quid beneficium
et in li. feudorum t. de milite qui
bellum armis deposuit | j. prima

Sterbet eyn kint : e | Sie saget her zcu
zcweyerley wise der erste ist von nature
der ander ist von rechte | daz ist also
als sich eyn man legete | addir als her
eyn wunde | wanne monche sin tod
in deme an gesichte der werlde
ut xix. ca. q. ij. c. placuit et institut.
de capit. demi. in gl. de monachys
et ff. de conquirenda testa. q. | sind wanne
her dann tot ist | darumb sal man daz
erbe antwerten deme es ane gestorben
mochte | Nu fraget nach deme daz
her were beschreben sete kinnet eyn
kint vor sine jaren ess | se behaldet
es len und erbe | In welcher wise
enphet dieser des kindes gut ehe es
sterbe sy addir wenn es blibe addir
ob es ist stare | Sage du her her
nymet es als eyn formunde | das es
nicht en ist daz mochte her by
daz her sete uff den es sterben mage
deme es mochte der sin der nycsten
formunde gesin mochte ut institut.
de legittima agnatorum tutela q. dum
aut | her saget daz es dar
zcu kinnet | daz eyn man wert ge
wiset in gutes gewer | und ersten
als es yn ane sterbit se wert her
sin zcu hant eyn her | als du vindest
institut. de hereditatibus que ab in
testato deferuntur q. in bisputes | und
andern wiset man in
gutes gewer | durch sines elegewillen
als her nach in deme her ar. und
ff. ...
... | zcu dritten mal
wiset man eyne ... an gutes ge
were durch daz her des gutes

yn hatte sy et sup[er] xxx c ff
quibus ex causis ad possessionem admi[ttuntur]
ȝ ..s vor und also ist ez hir
und machtet hir by daz nur
deme erbin nicht mer antlwert wene
fremde habe wenne dy bedorfft hette
her en sal yr in sine nutz nicht keren
ez werde deme gewiss daz das kint
monch blibe adir nicht ut in dicta
xx q ii c. ... et ff de quibus ex causis
in possessionem eatur l. ... Julianus

Wy monche und nunnen den herschilt gewynnen der xvii tyttel und hebit dy glose hernach beschynet

xvi

Wert eine beslozene nunne ebtisschinne adir ein monch bischoff den herschilt mogin sy wol haben von deme riche / lantrecht erwerbin sy aber dar mete nicht

Wy wip adir man von ritters art zweier wege erbin

xvii

Tzelich wip erbet zweier wegis / ire gerade ist ire neste nyftele di ir von wipshalben zu gehort / Daz erbe an den nesten ez sy man adir wip / Tzelich man von ritters art erbet auch zweier wegin / Daz erbe an den nesten ebinbortigen / swert mag aver dy lind / und das hergewete

an den nesten swert magk / welch man von ritters art nicht en ist an deme zu sicht des herschildes der leszet hinder im zu nemen erbe wene erbeteil und keyn hergewete nicht

Iclich wip zwierleye wegen et cetera. Hir kegen ist hir vore in deme xxvii articulo da saget er daz alle wip erbeloz sin ... sage ich hir als ich dir da gesaget habe / hir vore hat er gesaget wy dy von ritters art zu unechte gebin gebin mochten / Nu wil er sagen wy sy erbin mogin wer nu ritters art sy daz habe ich gesaget hir vore in deme xx ar[ticulo] da setzet her von ritters art / nu deme ez gut gebur ritter werde / hette er auch diß recht ich getrawe ja wene wer ritter ist der hat auch ritters recht ut in aut[entica] de mandat[is] principum § di coll. iii / aber sage mich schepffen recht hat nymant ritter recht sin vater und sin elder vater sin deme ritter gelebet adir ritters gewes ut in ... in prin[cipio] daz disse recht entzwey tragen daz kumet dar von daz das erste sprechet daz sy ritter recht haben daz man tut durch yre art wirt / daz ez zu letzte saget daz sy dechein ritter recht en haben daz ist zu fremde wert / daz ist also eyn man gud in gelobe hat und ez doch nicht in nutze hat / also gud daz eyn man to der hat / daz habe sy lehen gelauwen und her hat ez in nutze / wene gebe der kunig eyme ritterschafft und ritter recht

xviii

zu samene [illegible] argerte her den erbin
der sinis erbis unwerende was / sin recht
also erbete her sin hergewete ymen
nicht / ouch nicht hetten dy rechten erbin
desse nymer / Der konig argerte auch
den [illegible] yr lantrecht / her nicht
wanne keyne geburt darff nach by
geslechte [illegible] gleich [illegible] / Dy musten
sy [illegible] by geslechte hette er [illegible]
recht / [illegible] en sal nicht sin dy nach
syme [illegible] mit syme andern scheiden
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Her gerade / daz ist [illegible] Hergewete
ist daz zu der herfart gehoret [illegible]
[illegible] /

Ap eyn erbe / gerade / adir
hergewette / erbelos wirt.

XXVIII

Welcherleye dinges erbelos stirbit an her gewette / an gerade / adir an erbe / daz sal man antwertin deme richter / adir deme frone botin / ap her es heyschet nach deme [illegible]. Diz sal der richter halp jar unde tagk vor tun / unde warten ap sich mit rechte ymant daran zyhen wolde. Kumt adir danach so kere es der richter an synen nutz / ab en sy dan / ap der erbe ge fangen sy / adir ap her in des richs dinst gefaren sy / oder deme lande adir ap her in gotis dinst sy / so mus her syner mit deme erbe warten. Her en kan sich an synem erbe dy wyle nicht vor simen. Daz ist gesaget von vaterlicher halbe.

Welcherleye dinges etc. Hir wirt hie [illegible] gesagit wy es erbet und wer daz erbe nymet nach [illegible] mannes tode / und von deme den man vorteild hat / [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
und ap her erbin hat und [illegible] nicht
[illegible] / alz durch des [illegible]
[illegible] / ar. XXVIII [illegible]
an daz riche gevallen hette [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] / [illegible] wol hat
und sy es wol nemen mugen und
sy es nicht nemen wollen / [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] / [illegible] ap her
wol erbin hat und [illegible] wol nemen
musten / und dy es auch gerne nemen

I

wolden wenne das sy es vorsumen und der nicht zcu komen van den sayt her hir | Denne richter sal man das antleben ut in auth. de [illegible] [illegible] [illegible] | komet dis nymant nicht bynnen jar und tage so keret es der richter an sinen nutz ut C. [illegible] [illegible] Wo ab der erbe des nicht en weste hundert es denne ym nicht Underscheide dise unwissinschafft | wedder weste her der geschicht nicht adder wuste er des gerichtes nicht | Weste er der geschichte nicht das schemer tod was so en hundert es ym nicht ut C. de iur. et fac. igno. [illegible] | En weste er aber sines rechtes nicht | das entschuldiget yn nicht wen eyn iglicher sal sin recht wissin ut C. [illegible] constitucio | Doch sint dirlei hande lute den man helffet ab sy ores rechtin nicht en kennen | als zcu ersten snidlichin ritters ut C. de iur. et fac. ignorancia l. [illegible] | Zcu andern mal kinder ut de restitucione minor. [illegible] et legi [illegible] und zcu drittin den frouwen ut C. de iur. et fac. ignorancia l. ne passim Benymet es yn redeliche sache so muss man yn auch darnach warthen redeliche sachin das sind das heysen hir bewisin [illegible] [illegible] [illegible] et in auth. de [illegible] et in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] minoris in integrum restitucionis patet

Wanne sich der sachse adir der riche und der swab vor swigen mogen ca. xxix.

An eygen und an hofen mag sich der sachse vor swygen bynnen drissig jaren und jar und tage | und eher nicht | Der riche und der swabin mogen sich nymmer verswigen an erbe dy wyle sy es gezcugen mogen

an eygen und an hofen etc. | Hir begynnet her nu zcu sagin wo man nach keiserlichin rechtin gutis herschafft erkrigit | das dy keiser habin uff gebracht ut instit. de usu capione et longi temporis prescriptione et [illegible] | Diss recht ist darumb gefunden das eyn gud | keyne herschafft allczyt ungewiss sy | wanne das man met redelicher besitczunge eyn gud bringt in syne gewerschafft das es nach der zcyt aller clage fryg sy ut instit. de usu capione et longi temporis prescriptione | Wedder disen articulen nemen vel lute vor sich und sagin ich habe es in myner gewere | und wellin met der gewere den dy die recht zcu habin yr gud entpheremen | und [illegible] ich das selbest vel an gerichte gehort habe | Hir umb wel ich dich des baß entrichten uff dir diß wedder sage | So wisse das zcu eyner rechtin gewere horet eyn gud gloube | das ist das her ane alle falscheit sal da vor habin | das her is habe so daryn das in sine gewere leget ut ff. de [illegible] [illegible] | Zcu dem andern mal sal her habin syner gewere eyne redeliche sache | das ist er sal es gekoufft habin | adder es sal ym ane ge erbet sin ut ff. de acquirenda et [illegible] possessione

gewere

C. de pluribus ... Dessen glewben
sal er haben in der zcit der kouffunge
und der uff gifft ut Institut. [illegible]
§ ... civili. Nu sint funff sachen
der man nicht vorwaren mag. Daz
erste daz sint freye knechte an langer
wer dy besiczen sy vor waren nu-
ir doch nicht ut ff de prescripcione longi
temporis l. fine. Daz ander daz sint heilige
dinge ut ff de religiosis l. [illegible]
Das dritte daz sint fluchtige man
dy vorstelen sich selber ut C. de servis
fugitivis l. fine. Daz vierde ist vor
dubete habe ut [illegible]
Institut. eodem titulo de usucapione §
furtivae. Und dingen waz man mit
gewalt besiczet ut ff [illegible]
Der sachse magk sich vorswigen binnen
dryssig jaren und nicht eher ut C.
de prescripcione triginta annorum l. [illegible]
wen recht anders segin sint in dessen
ab geleyt an beweglichen dingen
mag man sich vorswigen binnen
dryssig jaren. Hir ist der artikel her
aber kegen deme der setzet daz sich
nymant zcu zcihet an unbeweglichen
dingen. Daz keyn eygen ist vor-
swiget sich der kegenwerti nach keyser
rechte binnen zcehen jaren. Der aber
nicht kegenwortig ist binnen zcwenczig
jaren ut Institut. de usucapione § [illegible]
Dy gotishuse vorswigen sich binnen
vierczig jaren ut in auth. [illegible]
§ [illegible]. Daz riche en mag
sich nymmer vorswigen ut Institut. e. t.
§ [illegible]. Wer aber keyn deube recht-
lichz kouffte der vorwert ez binnen
funff jaren. Wer aber keyn deme
keyser ader der keyserin recht kouffte der
vorwarth ez alczu hant ut Institut.
e. t. § ultimo et ff de peticione hereditatis
l. [illegible] et C. [illegible] Daz
ist hir wedder und saget dy lege sprechen
in des riches gud hir setzet her von
des keyser erbe. Sage desse corrigen
dye, dan dy gewere sust nicht were
des haben sy vor sprochen.

Waz rechtes eyn iglich inkomen man hat. xxiii

Iglich inkomen man enphehet
erbe im lande zcu sachsen
nach des landes rechte un
nicht nach des mannes rechte
her sie beyer, swabe ader
frangke ader wer her sy.

Iglich inkomen man etc. daz ist durch
welcher hande sache willen. Daz erste ist
durch daz daz privilegium ist gegeben
deme lande zcu sachsen und nicht
den luten. Wen welch privilegium den
luten wirt gegeben daz vorgehet
mit den luten ut [illegible]
petisti. Nu ez aber deme lande zcu
sachsen gegeben ist nu ist ez ewig.
Wenne der lande privilegia sint ewig
ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]. Daz ander ist durch daz
wo eyner claget ader etewaz wirbet
dar muss er antwerten ut [illegible]
[illegible] et C. de [illegible]

Dise glosa gehort uff den xxii capitel hir vor gesatz

Wert gen liplichem mune etc. lantrecht erwerben etc. Daz vornym an erbe zu nemene und an rechte. Gerechte ist zweigerley. Eyn gerichte gehet ober missetat. Daz ander geth ober schult. In deme ersten mussen sy nicht rechten doch si mogen sy daz wol yren gmeyn luten bevelen ut ff de officio de[legati] capitulo. In deme andern mogen sy wol rechten und hirumb mogen sy lant recht bestein ut ff [illegible] Un wisse daz ein phaffe in synen sachen muss antworten vor wertlichem gerichte. Dy erste ist umb lehen. Dy andere ist ab her um lehenrechtlichem [illegible] von dispensacie [illegible]. Dy dritte sache ist ab her zu [illegible] gelovet habe vor wertlichem gerichte ab her deme der [illegible] wert si muss er antworten ut [illegible]. Diss meynet her daz her setzet daz sy hir nicht keyn lantrechte erwerben daz ist daz sy zu lantrechte nicht clagin [illegible] noch antworten mogen wenne in den sachin als hir vore gesprochin ist.

Waz daz wip erbeth by des mannes libe cap. xxiii

Man und wip en haben dichein gezweyet gud zu yrem libe. Stirbet abir daz wip by des mannes libe sy en erbeth dicheyne varnde habe wanne gerade und eygen ab sy daz hat an yre nesten. Ein wip mag auch yres gutis nicht vergebin ane yres mannes willen daz er durch recht dulde dulden. Wanne eyn man wip nymet so nymet er sy in syne gewere und alle yr gut zu rechter vormundeschaft. Darumb en mag dicheyn wip yrme manne icheyne gabe gegebin an yrem eygen nach an yr farnden habe daz sy es yren rechten erben moge empherne nach yrem tode. Wanne der man en mag an synes wibes gute dicheyne andere gewere gewynne wanne als er zcum erstin met yr empfing in der vormundeschaft.

Man und wip etc. Nach deme daz dy e geistlich ist Darumb setzet er hir nicht von deme elichin wani er sagit von elicher lute gute. Daz gehoret eyn teyl zu wertlichem rechte und eyn teyl zu geistlichem rechte. Der geistlichen rechtes mag man vordern daz gut durch daz daz gut zu samene kumet. Daz heyssin wir der [illegible] gaben. Dy heyssen es di legez [illegible] [illegible] et alind. Hir saget her auch von [illegible] hande gabe. Dy eyne ist daz daz wip gebe yr gud syme [illegible] daz en [illegible] nicht. Da en queme deme des mannes wille zu

Ditz ist durch dreyerleye sache. Dy
erste ist durch daz daz eyn mun[d]
[il]l [h]ender sine teylet und s[ie] sal
nach sime willen leben und eyn wip
ist yr nicht geweldig. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Daz and[er]
ist daz daz man und wip gesampt
gud haben und von gesampteme gute
mag sie nicht geben noch vergeben
[illegible] [illegible] [illegible] Daz dritte
ist darumb daz sy under siner vor-
mundeschafft ist und eyn kindelin
mus nicht thun an sin vormunden
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Von der andern gabe
die her hy von saget daz ist alz [si]
ymme man mag geben. Da saget her
daz daz auch nicht helffe. Daz ist
dich [illegible] wanne eyn wip mag yr
gud geben ymand umme [illegible]
[illegible] [illegible] willen und helffet sin
[illegible] ymme anders und mag her yn
selber nicht gehelffen. Noch [illegible]
her sagte [illegible] [illegible] der vormundeschafft
[illegible] wanne keyner vormunde mach
haben neme von sin[em] kindelin. Daz
ist darumb daz [illegible] der vormunde
licht daryn brechte. Daz [illegible] ynne
alle sin gud gebe. Sine vormunde
[illegible] ist daz her sin kindelin [illegible]
[illegible] [illegible] Darumme sal [illegible] auch
selber nicht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Nu mochsten sagen ich sagete um
recht wanne etzliche leges sagen daz
keyn vormunde mege sin kindelin
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] daz dy leges sprechen
von deme der sin kindelin nemen
wolde der vormundeschafft her [illegible]
hette. Dise sprechen von eyme fremden
wibe. Sy sagen auch dy von der kinder
vormunden. Dise sagen aber von alder
lute vormunden. Merke disen under-
scheit. Den vormunde den man kindern
gebet daz heyset eyn vormunde. Den
man aber alden luten gebet daz heyset
ein [illegible] [illegible] [illegible] dinges [illegible]
haben sullen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Den titel und von den [illegible]
[illegible] [illegible]

Wy daz wip yr lipgedinge
vorlyset nach capitulum XXXI

Kein wip en magk auch
zu eygen behalden yr lip-
gedinge nach yr erbe nach
yrem tode dy wyle der man das
geringen mag daz es yr zu yrme
libe gegeben ist. Spricht sie aber
daz ez yr eygen gut sy und wert
sy des ober wunden und mit rechte
dar von gewieset, sie hat beyde eygen
und lipgedinge darane verlorn.

[illegible] [illegible] Her [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] daz die frouwen haben an yrem lip-
[illegible] [illegible] [illegible] yn unrecht thun
wolde. Nu mochte her sagen daz sy [illegible]
[illegible] sy unrecht thun wolden. Daz sy de[illegible]
keyn [illegible] yn haben [illegible] [illegible] [illegible]
der [illegible] yr lip gud [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wolde. Her man sal dy frouwen
[illegible] [illegible] daz [illegible] keyn unrecht [illegible]
und nicht [illegible] durch daz [illegible] [illegible] [illegible]

I

mogen unrecht thuen ut ff [illegible]
[illegible] in [illegible] et [illegible]
[illegible] Summa [illegible] passim / Sprichet
sy abir daz ez in [illegible] sy / Daz ist
ungleichin daz sy ez [illegible] verlieset
wanne mit der selben wise sy [illegible]
thuen wanne [illegible] und [illegible]
[illegible] mit der gnaden da yn gud mete
gethan ist / Daz sal sie verliesen Also
verlust man alle privilegia [illegible]
obil dermite thuen [illegible] ut [illegible] privilegiis
[illegible] privilegia [illegible]
[illegible] gratia [illegible]
[illegible] privilegiis et ff
[illegible] libertas
wanne alle di gnade di den frouwen
gegeben ist an yr lipzucht also daz sy
davon dechein schaden gelden dorffen
ut in auth [illegible]
[illegible]
Und ob ir ymans manet gud [illegible]
gesetzt were daz sy dich uz deme phande
zu vor uz yr lipzucht neme ut C
[illegible] pignore [illegible]
Diz verlust daz wip [illegible]
Zu erstin ob sy unkuschlich were ut
in auth [illegible] privilegiis [illegible]
[illegible]
Zu deme andern male ob sy sich [illegible]
welich [illegible]
[illegible] / ut in auth [illegible]
[illegible] / Zu deme dritten
male verlust sy diese gnade ob sy
bricht in der [illegible] di wir hie
vore in der glosen des xxvi artickels
gesetzt haben ut in auth ut [illegible]
matrimonium [illegible]
Darumme ist der frouwen gunst in
deme rechten daz man sy bewahre
daz man yn zu [illegible] unrecht thu

Dieser text und gehort zu
dem xxvi artikel hie vor

xxvi

Wert ein munch adir ein closter
frouwe zu bischoff adir zu
eptischin gekorn So mogen sy der
gottel yr gewalt und daz recht
yres gutes haben / Mercke abir
daz wertliche recht nemen sy
nicht / Dieser articulus ist nicht
uz deme privilegio [illegible] ist ein artickel
der setzunge keiser friderichs und [illegible]
daz man wisse ob dieser [illegible] wol der
[illegible] werde zu lenrechte daz yn dich
[illegible] lantrecht werde wanne [illegible]
[illegible] haben / Es meynet ouch
[illegible] nicht sin [illegible] / [illegible] zu
[illegible] begibet sich ein man [illegible]
[illegible] willen / werdet sy yn uz / der be
heldet lantrecht und nicht lenrecht
ut [illegible] et in [illegible]
[illegible]
und hie mit yn lenrecht und dechein
lantrecht wanne wer daz leben hat
der hat ez von der kirchin [illegible] wegin
und helt ez deme glich als der gud
mit eyner frouwen [illegible] ut in [illegible]
[illegible] / [illegible] hie
[illegible] zu lantrecht / Di mugen her
[illegible] und [illegible]
ist zu [illegible] ut [illegible]
[illegible] lantrecht [illegible] nicht [illegible]
[illegible] uff den text des
xxvi artickels und di glosen zwischen
dem xxx und xxvi [illegible] hie vorgesetzet

XXIII Von des kindes rechte daz nach deme vater geborn wirt

Ny vornemet vmb unp dy kinder tragin nach ires mannes tode vnd berhafft bewiset zcu der bygraft adder zcu dem drisigisten. Wirt daz kint lebinde geborn vnd hat dye frouwe des gezcug an vier mannen dy es gehort habin vnd an zcwen frouwen dy ir hulffen zcu yrer not. Daz kint behelt des vater erbe vnd sterbit ez darnach, ez erbit uff dy muter ap sy yn ebinburtig ist. vnd brichet alle gedinge an des vater lene. Wanne es lebete nach des vater tode. So werdin dy len ledig den hern ap daz kint beweset wirt vnd gesehen also groz. Daz ez lyphafftig mochte werden. Wirt ez abir zcu der kirchin bracht uffenbare. Wer ez danne sehet adir horet. Der mag synis lebes wol gezcug sin vnd wesin vnde des bekennen.

Nu vornemet [illegible] Diz recht ist gesatzt vmb [illegible] sache willen. Czu dem ersten setzet her daz durch des willen [illegible] dy daz erbe hetten durch haz wolden sprechin ez were nicht des totin mannes kint. Darumb rett her den frouwen daz sy sich selbin [illegible] machin zcu deme drissigisten [illegible] ab sy [illegible] adder nicht. Wanne eyne frouwe mag ein sen unmenschlich [illegible] tage tragin [illegible]

[illegible] Diz recht auch [illegible] alz hir [illegible] Czum andern mal rett er ez ap sy ez hat daz sy sich bewise durch daz daz dy [illegible] nicht sagen [illegible] wurde [illegible] kint geborn durch daz man [illegible] daz [illegible] recht nicht [illegible] wurde. Durch der [illegible] willen. Durch daz recht der bewisunge. Wanne ez ist [illegible] [illegible] daz recht mit bewisunge [illegible] Dam vnd als dy [illegible] zcu der [illegible] [illegible] Wisset auch daz eyne frouwe mag ein kint tragin [illegible] vnd [illegible] tage vnd nicht lenger [illegible] Diz ist der [illegible] der [illegible] daz der muter daz erbe wirt vnd darumb [illegible] vnd brichet alle gedinge [illegible] wanne daz [illegible] der [illegible] vnder [illegible] ap sin man [illegible] alz her [illegible] len [illegible] Dem sy [illegible] sterbet [illegible] nach yn [illegible] Alle dy ez [illegible] vnd [illegible] mogen [illegible] gezcugk sin daz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] darumb [illegible]

I

Wy man eygin gebin mag ane des richters erloub C xxviii

Ane des richters orlop mag eyn man sin eygen wol vorgebin yn erbin gelop, daz er ez behalde eyne halbe hofe und eyne geworchte hofestat da man eynen wagen uffe gewenden mag. dar von sal er deme richter synes rechtin phlegin. Wy man eygin wedir entphet. Welch man sin gut vorgebit und daz wedder zu lene entphet den heren enphillet dy gabe nicht, er en behalde daz gut in ledichlichin gewern iar und tag. Sint mag er ezhenem lichterlichin wedder lyhen so daz er nach syner syner syner erbin keyn erbe darane bereden mag. Ap dy gabe der richter wrech. Sprict der richter nicht ungerichtes daz der man sin eygin nicht gebin mak. Wan der komet uff ledichliche erde komet vor yn muk er ez wol gebin, als man vor deme richter solde. daz man des gezugit habe daz ez der richter zu unrecht ge erret habe

Ane des richters orlop etc. Hir heysin dy vorkouff vor wandelen herschafft und nicht dy gabe wan wane verkouffte eyner sin gud, ab man daz vor deme richter nymer uff gegebe, ez blebet doch der kouffere. wan bekouff wand deme daz man ez vorzuchte uff geben saget ez sy gud durch wolzi suche wollen. Dy erste ist daz yn der kouff

darnach bestetiget wert, ut institutis de rerum divisione § per traditionem. Dy ander ist daz man der phlege des gutes uff deme der ez verkouffte nicht mer vorderte, ut C. de agricolis et censitis l. [illegible] Zu deme dritten mal ist ez nutze daz dy verkouffer des verkouffes nicht widersprechen mogen, ut institutis de emptione et venditione § cum autem. Zu deme vierden mal ist ez gud dorumme der bestetunge, wenne rechtlich spricht habe daz selbste gut von der bewerunge, ut institutis de usucapionibus et longi temporis praescriptione § [illegible] civilis. Sin erbin gelobe etc. Daz ist daz ez dy erbin wissin hat der richt etc. Des richters urrunge ist zweyerleye. Dy erste daz ist un wissenheit daz muss her verbessern nach deme daz er schadin durch en getan hat, ut institutis de obligationibus que quasi ex delicto nascuntur § si iudex. Dy ander irrunge ist durch bosheit, darumb er entsetzt werde, ut C. de officio [illegible] l. [illegible] et C. de iudiciis que [illegible] iudicaverit l. [illegible] Wan der konnigk etc. daz ist daz, des gerichtes sy ist daz sich dy bessirunge an den richter gelenket. Ist dy aber eyn ander richter gewesen, der richter als ez der schultheisse were, so solde man ez deme greffen kundigen. Ist ez aber der greff, so solde man ez vor den konnigk brengin, allein daz der greff dy grafschafft von deme marggreffin habe, als hir bevor in deme artikele der da lutet und sal keyne bescholdene ortel zu schelten etc. lib. I° q. ii ar. vii. Daz er ez behalde eyne

I

halbe hufe warumb mag der richter
einen man hir zu twingen daz er also
vil liczelde nuzze. wenne es ist nicht
redelicher denne daz ein man sin gud
lasse und vergebe moge ut [illegible]
[illegible] dummodo [illegible]
daz er auch hir saget es sy durch daz
recht daz er auch deme richter rechtis
dar um phlege daz ist nicht wenne dis
muste doch sin nach keiserlichs phlegin
und nach disem rechten so kunde nymer
ein man von eyme richter komen her
liczelde eyne halbe hufe under yme
wane her en mochte wolde. Also we
auch hir weder daz daselbst in deme
anderen buche ar. [illegible] g. [illegible] der
sit eyn man weder sine gebote wol
ließ [illegible] her es verkoufft addir uff
lesset daz ist hir weder wenne so
enkomit her es nicht gelassen [illegible]
saget da an [illegible] [illegible]
hanget an deme slusse ar. des
andern buchs da stet wer in eyme
gerichte also vil eygens habe alse
wergelt [illegible] sy. der en dorffe
keine burgen setzen ab man uff yn
peinlichen clagen addir vordern
wirdet. Wann denne daz recht
ist daz dister der so vil hat keine
burgen setzen dorffe und auch daz
recht ist daz ein man sin eygen
vergebin mochte. und disem mochte
[illegible] zeschwechen. und e. [illegible]
dister beclait were. addir eyne beclagete
geburget hette so [illegible] yemand uff sin
gud und legete es yn dar an denn
her endarff nicht mer verburgen ut
in [illegible] [illegible] ar [illegible] et ff. de legibus
et senatus consultis l. [illegible] posteriores.

Mochte denne dister der noch komen
und geben daz gud uff daz yn det
vorwissent [illegible] [illegible] [illegible] wurff.
saget denne der richter det geluldet. wir
mochte auch der richter umb sogetan
geluldete [illegible] man hindern. der licht
[illegible] eyne hette daz her weder verkouffen
lassen nach vergebin mochte. daz
mochte auch schedelich werden der
umb hat daz recht um disem eyne
[illegible] gesaczt. daz ist daz schone
der die beclagit wirt. wenne der ge
[illegible] vertragen ist. durch sinen eygen
willen. der mag es allczyt lassen
uff eyne halbe hufe. Da sal er deme
richter rechtes alle phlegin. daz ist daz
der die wirt saget daz her addir der
den her geburget hat zu rechte ste
alsus [illegible] daz recht. die mittel [illegible]
so daz der clager [illegible] blibe und
daz auch durch der gelenscheit willen
ein man nicht entweldiget werde
alle sines eygens. alsus helt auch daz
recht daz mittel ut ff [illegible]
[illegible] [illegible] alsus hast
daz eyne halbe hufe sy also [illegible]
geldes wert daz sint under wylen
achtzehen schilling under wylen zech
schilling ut in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] et [illegible] vij

Von begrabin schatze und von
silber zu werken ca^m XXXV

Aller schatz under der
erden begrabin tiffer
denne eyn phlug gehet
gehoret zu der konigslichen

gewalt von silber brechen

Silber en mus auch nymant graben noch brechen uff eynes andern mannes ane des willen des dy stat ist Gebit her es orloub dy voitige ist [illegible]

Aller schatz under der erden [illegible] Nu wisse zcu ersten waz schatz heisset Schatz heisset und ist gut gelt daz von alder her nymant gedenket ut ff de [illegible] Nu sulen wissen daz man in funff steten mag schatz vinden Czu deme ersten in des riches steten / dy gehoren stet Czu andern in geistlichen steten / Czu dritten in steten dy da gehoren sint / Czu dem virden in gemeynen steten / Czu dem funfften mag ein man schatz finden in steten dy sin eygin sint / In der ersten stat ist her halb der stat herre und halb des der yn vindet / daz er den von ungeschicht gekomet / also daz her nicht dornach suche ut [illegible] [illegible] ut ff de [illegible] Dis ist her kegin daz her stet daz alle schatz horet in daz riche / Daz ist en sy nicht [illegible] horet er in daz riche [illegible] daz riche des alles addir halb [illegible] ist er yn / addir sagt er horet in daz riche ab man yn vindet mit [illegible] kunst ut [illegible] ff [illegible] Sucht yn aber eyner uff de [illegible] und vindet [illegible] alle [illegible] er aller [illegible] und vindet en von ungeschicht [illegible] ist er den halb und halb des der yn vindet Ouch en mus auch kein man silber brechen addir graben [illegible]

[illegible] her ein underscheit zcwischen [illegible] und schatze / Daz ist da er [illegible] saget daz in daz riche gehoret her nymmet her [illegible] vor schatz daz doch unglich geaert ist ut [illegible] ff de [illegible] und [illegible] [illegible] Dy ist [illegible] daz [illegible] so vil [illegible] mochten hat als [illegible] hat ut ff de [illegible] allayne daz er des nichst sy so mus man yn doch nicht uss graben ane sine willen des dy stat ist / Ist es aber sin wille so [illegible] her dy voitige [illegible] [illegible] daz dy herschafft gantz sin sy und anders nicht / Wy ab eyner dy herschafft aber gut agker nicht hette [illegible] her hette allayne dy bruchunge [illegible] daz in [illegible] heisset usus fructus / mochte der silber brechen addir brechen lassen [illegible] sagen / In [illegible] gut landes frucht bruchunge [illegible] der frucht gebruchen addir geniessen mag doch in also gethaner wise daz man gebrucht und daz man [illegible] gantz von der gebruchunge [illegible] ut [illegible] de usu fructu [illegible] Wo [illegible] gut agker wesen von silber brechen nicht [illegible] [illegible] mochte sein silber brechen lassen [illegible] mehr [illegible] nicht verboten ist uffembarlichen warumb muste eyner des nicht thun ut [illegible] de [illegible] wan [illegible] daz nicht verboten ist so mag her es wol thun [illegible] saget er mus es nicht thun wan [illegible] gut agker bruchunge gegeben [illegible] ist silber brechen nicht gegeben [illegible] agker wesen sal bleiben daz en bleibe [illegible] nicht wan man [illegible]

durch grube und durch für wenne her
sal es so gebruchen daz her deme herren
adir syme gesinde nicht enn ergere be-
gunden. et instituta de usufructu §
[illegible] Daz man ouch daz
wiltpret nutze daz in deme rechten
nicht verboten ist daz wirt daz nicht
wenne daz ist verboten als hie et
[illegible]
[illegible] legis unica et instituta de
[illegible]
de quod

wy man kint beschelhin magt

XXXVI

Wanne daz wip zcu erst man nymet gewynnet sy kint eher yer rechten zcit daz daz gesehen mochte man mag ez beschelden an syneme rechten wanne es zcu fru geborn ist.

von kindern dy zcu fru und zcu spate geborn sin

Gewynnet auch eyn wip kint nach ires mannes tode nach yrer rechten zcit man mag es auch beschelhin wanne es zcu spate geboren ist.

von wyben und meyde notczoge

XXXVII

Wer so eynes mannes wip beslafet offinbar adir sust wip adir mait notzoegit nymet her sy dornach zcu der ee eliche kint gewynnet her nymer mer. wer eynes mannes wip [illegible] Daz ist durch dy unbedachtikeit der sunde wanne dese

sunde ist wedder dy natur et instituta
de nupciis [illegible] Dese sunde ist wedder
dy zcehen gebot. Doch selbe wortlich
wissen daz [illegible] dese sunde geschit
dy unkuscheit heyset. Zcum ersten
geschit sy mit willen und naturlich
und wedder got. Zcum andern mal
geschit sy naturlich mit willen wedder
got und wedder daz gebot. Zcum
dritten mal geschit sy mit willen wedder
dy nature wedder daz gebot und wedder
got. Daz erste ist slechte unkuscheit
zcwisschen zcwen ledigen luten ut in
decretis [illegible] von deme
andern daz da heyset ebrechen daz heyset
hie und [illegible]
[illegible] von deme dritten heyset
als ich es nicht nennen wil [illegible] in
decretis [illegible] plagiarii.
Dese letzten zcwey [illegible] nach setzunge
der legis [illegible] ut ff [illegible]
iuliam de adulteris et C [illegible] et
ff [illegible] luxuriat
contra naturam [illegible]
Nymet her sy dornach zcu der ee [illegible]
her wedderspricht sich daz recht selbir
daz her sagt nymet her sy zcu der e-
liche kinder gewynnet her nymer [illegible]
[illegible] ist [illegible]
liche kinder ut ff [illegible] legitimis [illegible]
Her sagt aber hie von geslechte [illegible]
nicht von rechte also daz her sy [illegible]
[illegible] daz nicht von geslechte
und [illegible] doch keyn recht. Also [illegible]
[illegible] auch kindere aber daz [illegible]
geslechte. daz weren doch nicht rechte
eliche kinder nach rechte. [illegible]
[illegible] daz [illegible]
[illegible] mag.
Daz erste ist daz [illegible] sich [illegible]

elich mit deme andern wer rechte
hette | so wysle sin elicher gegate nach
lebete ¶ Zu andern ap yr eyn dez
andern tod geraten hette ut ff. [illegible] en
q. [illegible] et [illegible] de eo qui [illegible]
[illegible] ¶ Zum dritten male
ap her sy adder sy an yrschuldigen gehat
hette | alse her wol [illegible]
[illegible] ad legem Juliam [illegible]
In disen nuttelsten stucken mugte eyn
man nicht alleyne clagin | mer her
mugte sich auch wol selbir rechen |
ap her yn mit yr vindet und mugte
her sin andern nicht beschelden so muss
her yn wol toten | adder wunden ut
[illegible] ad legem Juliam l. [illegible]
Wer auch daz eyn man sin wip ver
dechte mit eyme andern manne | und
kundigete er ez yn dryens mit ge
zuge | vindet her yn darnach heym
lich sprechende mit yr her mugte yn
erslan ane wer ut [illegible]
[illegible] et [illegible]
Daz eyn man sich selbir nicht gerech
ten | und daz her daz obir sy nicht
gelazin mugte | daz mugte her ver
wysin mit sechs stucken ¶ Zu dem
ersten ap her is alse wol getan hat
als ut [illegible]
¶ Zum andern mal ap her yr wege
[illegible] ut [illegible]
[illegible] et in auth. ut [illegible]
[illegible] et [illegible]
¶ Zum dritten male ap sy wente daz
her tot were ut [illegible]
¶ Zu deme virden male ap sy [illegible]
notiget wurde ut [illegible]

et ff. ad legem Juliam de adulter.
l. [illegible] ¶ Und sunfften
male ap sy wente adder dechte ez
were ir man ut [illegible]
¶ Zu sechsten ap her sy lebete darnach
alz er ez von yr weyz ut [illegible] l.
[illegible] crimen | adder sust wip adder mayt notzoget als
daz heyzen l. ad legem Juliam de adulter.
[illegible] violata et l. de crimine

Wer ader welcherhande lute rechtelos sint capitulum XXXVIII

R ~~Kemphin und yre kinder und alle dy unelich geborn~~ sin | adir dy duybe adir roub vor sonen adir weder gebin und sy des vor gerichte obir wunden werden | adir dy yren lyp hut adir har entlosen dy sint alle rechtelos | wormete man eynem manne len und eygen vorteilt

Dy auch jar und tag in des riches achte sin dy teylet man rechtelos und vorteylet yn eygen und len ¶ Daz len dem herrn ledigt | daz eygen in dy koniglige gewalt | und zuhet er daz eygen nicht uz der koniglichen gewalt nicht | bynnen jar und tage mit synem eyde | so vorluset er es mit sampt sunder er en beneme ym danne erhafftige not | daz er nicht vorkomen moge | dy erhafftigen not sal man bewiesen alzo recht ist.

Dinstlüte eygen en mag in dy konigk-liche gewalt nicht kome nach useri irer hern gewalt al sy sich vor wergken an irem rechte

Wy der unrechte man sin recht weder erwirbet

Eliche kinder en magk der unelige man sedir mer nicht gewynnen | Wer en schilde? dane vor des keisers schar | da er eynen andern konig mit strite bestat | so gewinnet er sin recht weder unde nicht sin gut | daz yme da durch vorteilt waz

Kempfen und ire kinder etc. Hir setzet her die sy rechtelos sint | Daz ist dy rechtis [illegible] die sy nicht gehaben mugen als dy kempfen und ire kinder | Unelichs lüte | dyebe | kirchenbrecher | vorteilte lute des todes | rouber | abirtrunnige | vorraters | meyneyder | lutterer? | ketzer | zouberer | vergiffter | strosser? und valsche ruger und [illegible] etc. | Die sundern in decret [illegible] vi q i c [illegible] et ff. de [illegible] et quibus ab illis infamia [illegible] [illegible] et [illegible] | Ein rechtlos man auch wuchrer | unkusscher und vorkeurer? ut [illegible] de [illegible] Der hat vor und [illegible] etc. | Daz ist sechs wochen und eyn jar | Wanne echte ist eyne veste unge | Aber rechte ist eyne besserunge der vestenunge | Dy teylt man rechtelos | Daz ist rechtelos echtelos | Daz under schit | Dy ersten sint schalber? und müssen sy aber nicht [illegible] nach [illegible] Daz [illegible] und dessen andern wol [illegible] | So vorteilt man yn ir gud ut ff. de bonis proscriptorum | Deportati und zeychen [illegible] dy erbin nicht [illegible] [illegible] sollen sy [illegible] zeichen sage sy sollen [illegible] ires [illegible] keyffen zu hof [illegible] und [illegible] Daz er [illegible] [illegible] unschuldig sy an sines vater bruche und daz her des richters achte nymer vorschone [illegible] | Daz ym gud also [illegible] und alle sine [illegible] behelt er daz gud ut ff. de bonis proscriptorum l. [illegible] et ultima | Dinstmanne eygen etc. wanne [illegible] nicht iren herren ut ff. [illegible] l. [illegible] | Eliche kinder etc. Daz vor nymmet uff die dy dy [illegible] [illegible] zu der [illegible] [illegible] | dy sy nicht haben mogen | wanne der [illegible] [illegible] vorteilt ut [illegible] [illegible] | ader sy[n] eliche kinder geboren [illegible] her nymmer mer zu eren werth | her [illegible] auch [illegible] dy sich unelichen gemacht haben | und nicht unelich geboren sint | wanne dy mogen selber elich werden ut ff. de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] | Daz ist sine [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] sy ir recht also weder [illegible] mogen [illegible] nicht ir gud | [illegible] [illegible] es hat yn ander | ader es hat dy [illegible] | Wanne es mit rechte zu [illegible] [illegible] | wanne man magk yme nicht gnade thun mit eyns andern schaden ut [illegible] [illegible] q [illegible] et ultimo |

Wer rechtelos ist und wider weit beschuldiget wert etc. [illegible]

Dy ir recht mit dube ader mit roube vorloren haben ap man sy darnach dube ader roubis anderweit

I

schuldiget Dy en mogen niet
yrem eyde nicht unschuldig werden
Darumme so haben sy dryerleye
wer unschuldig zu werden
Daz heisse ysen zu tragene
adir in eyn wallenden kessel
zu gryffen biz an den ellebogin
adir sich des kegin eynem kemp
phen zu werende

Dy gi recht . Hir vore saget her
von umrechtigin luten dy sy werden
unde wel er sagin waz en yr schade
Ir schade ist zweiyerleye. Der erste
so schadet ez yn als hir daz sy
sich nicht alzo lichtlichin entschuldige
mogen als ein man mit gutem ge
richte. ut ff. de sententia passis et
restitutis l. quid. Diz wer nymant
von den dy durch erbe addir
raub unrechtig werden. wanne wez
sy sich sint entschuldigin sollen. Daz
gleubet man yn nicht glich entschul
digit sy dan als hir gesprochen ist . Der
kempfen daz sint lute dy da striten
und sterben umb gelt und darumb
werden sy schalbar als hir vore gesagit
ist. Diz kempfin ist nu kommen uff
keinen name aber. Sunder alleyne
in deme stryten Das erste ist eyn mord
und peyn kann ansprechen. Den man
mit kempfe weren wolde ut in fine
n° leg. et in li. feudorum Capitulo
secundo l. Et quis homo. Daz
ander ist und eyne borge des richtes
ergit. ut ff. de legem Juliam maie
statis l. Hiis qui. Daz dritte ist
ab man sich sin under wundet.

vergerichte ut in fine c° leg. et
in libro feudorum Capitulo secundo
l. De inficiendis

wer truweloz berett wirdit
capitulum XI

Wer so truwelos beredit
wert addir herfluchtig
wirdit uz des riches dienste
denne vorteilt man im sin ere unde
sin lenrecht abir nicht sin lip.

Wer so truwelos etc. Wedder syne truwe tut
eyn man dryerleye wiz. Daz erste daz
bevelit man yn uff sine truwe als
vormundeschafft und kumpanie und daz
man yn waz zu behalden gebit. Zum
andern mal daz her untruwelichen tud
an deme daz er hoffstet uff sine truwe
addir daz er burget adir lobit uff
sine truwe. Zum dritten tud her
untruwelich also an geleytene und
an verratene. In deme ersten wirt
her schalbar ut instituta de obligationibus quae ex
delicto nascuntur. In deme andern
verlust her gud und ere. In deme
dritten verlust er lip und gut ut ff.
ad legem Juliam maiestatis. l. ...
Beredit wert etc. Wy addir wo sal man
yn bereden. Sal man yn fangin
Sage wan iz ist nicht recht daz man
umb solche sache vechten sal. Wy sal
sal er von deme obil handel wort den
luten. Sage wan wanne der wolt komen
gerichte. abir ich sage er solle yn zelber
en clagen an gerichte. Zum dritten
mal mit gerichte. also obir eyne
uffsetzer. Des sal man yn achten
und verbieten und zu borge bieten.

und tragen also einen unsteitigen man Und also man den dyp verstossen solde und triben Also leget man disen erloss und gut lass her muss aber nimmer ortel finden deme des beclageten gesworn Durch das das es lenkerst were Der hafluchtig wirt etc. Diz ist wedder ff. ad legem Juliam maiestatis l. [illegible] Ich sage das recht [illegible] solle sy alle enthalbeten Das vorsagen sy irem herren was geholffen mochten Spricht her sage von deme der us deme strite fluet her saget her der us deme here fluet ader von deme der sime herren mochte geholffen han ut ff. de re militari l. omne § qui manu [illegible] in fine [illegible] et ff. [illegible] l. [illegible] et ff. de [illegible] qui [illegible] l. [illegible] § [illegible] et [illegible] in l. [illegible] et [illegible] amittendi l. i. [illegible]

Ab mait adir wetwe clait ober iren formunden ca. xli

Claget mayt adir wetwe zu lantrechte ober iren formunden daz er sy entweldiget eygens adir lipgedinges und wert er darumme vorgeladen zu dryen dingen und kommet er nicht vor an deme dritten tage rechtes zu phlegene man sal yn balamunde des ist man sal ym vorteylen alle vormundeschaft Sint sy der richter der frowen vormunde und geweldige sy von gerichtes halben ires gutes des sy entweldiget was

Her solte wissen wer ober formunden rechten moge Und wer darober clagen moge Und wez der formunden pyne sy Ober formunden mag rechten der lantrichter und zu stetin der stat richter ut in auth. defensores civitatum [illegible] et [illegible] de [illegible] § i. Ober formunden mogen clagen der mundelin vrunde und elder mut und eynen und zu ysliche wie Das es durch [illegible] ut in insti. de suspectis tutoribus § [illegible] et [illegible] § i. Her ist [illegible] ff. de [illegible] l. i. Du salt daz recht daz nymant nicht clagen mogen Wenne daz sy selber an trit Als [illegible] Und sage daz sy her eyn sunderlich recht Wenne den formunden mogte man wol clagen umb zelbe sachin als her verschlichen tut mit des kindes gute Ader als her daz kint gebrechen lest lyden ut insti. de suspectis tutoribus § [illegible] et [illegible] Der formunden pyne ist daz sy schallich werden ut in insti. de suspectis tutoribus § suspectus Diz wer nymt als der richter spricht ich vorbute dir vormundeschaft Durch des valsches und unrechtin willen Wenne her aber den valsch nicht [illegible] und sprech ich verbute dir formundeschaft so wert her nicht schallich Als [illegible] in fine et l. [illegible] § quid [illegible] wir sullen dy pyne [illegible]

I

vnder zcweyerle ist ut ff de genere tutelarum / Balmunder daz ist der man ym alle formundeschafft vorbieten sal / ist sy danne der richter ir formunder / Hir vorstehe daz gerichte / daz er saget der richter sal vormunde sin / da meynet her daz her sy wolde geweldigen des sy entkuldiget was / Merke auch waz her hy saget daz ist von yrs sunder dy ir clage selbest nicht vollbrengin konen / alse frowen vnd meyde / wenn es abir kinder den solde man eynen curatorem gebin vnd setzen daz heyssit eyn vorstender adder eyn vorsprecher ut instituta de curat. dator. § item et ff de eiusdem significatione l. qui dicitis et C. de negotiis in sua causa l. una

Wanne eyn man formunden habin muss vnd vorbrengen

Vor synen tagen vnd nach synen tagen mag der man wol vormunden habin / ab her sin bedarff / vnd muss in auch wol enberen ab her wel / wer synes vormunden zcu hant nicht enhat / der sal yn bringen zcu nesten tage der vs geleyt wart vmb syne dage von gerichtis halbin

Wanne eyn man zcu syn jarn vnd obir sin jar komen sy

Ubir eyn vnd zcwentzigk jar so ist der man zcu synen tagen komen / Ubir sechczigk jar so ist der man obir syne jare komen / wanne so nymet er vormunden ab her wel vnd brenget darnach sin busse nach sin were gelt nicht / welchis mannes aldir man nicht weyss / hat her har an deme barte vnd dort nedene vnd vnder den armen so sal man wissin daz er zcu synen jarn komen ist

Wanne eyn kint vormunde gewesin mag

Wanne eyn kint zcu synen jarn komet so mag es synes wybes vormunde wol sin / vnd darzcu wes her sal ab her wil punde kan zcu kampfe wart / als es ist bynnen synen tagen / wanne also her sich selbin vorsten muss also muss er auch syne mundelin wol vorsten

Vor synen tagen / wy mancherleye muss eyn man zcu synen jarin komet daz habe ich dir hir vore gesagit in deme xxviii ca. / Nu sage ich wan daz dy vormunden lieben durch aldirs willen / Dy formunden sint zcweyerleye / der eyne vorstet den andern an gute als hir vore gesagit ist / Der ander vorstet dy synen an eren vnd mit kampfe / daz meynet her da er saget vnd meynet darmete sin busse nicht / Daz prube der by daz eyn man sines gutis keyne vorstender sete / dan her sine busse nicht nyment / Se heyssin vormunden auch vorsprechin ut ff de procuratoribus l. i. / Ubir eyn vnd zcwenczig jar

I

Hir seget her wenne dy vormundeschafft
ist gehe. Daz mergke acht sachen di
durch dy formunde schafft endet. Dy
erste ab sich daz kint jaret. Dy andir
ab sechs yme zen kinde gebe. Dy
ab sechs ... in eygenschafft gelenne
kette ab ... Dy wirde ab her yn by und
werde ... Dy ... gesatzt werde. Dy funff ab
daz kint sterbe. Dy sechste ab es
den herschaft vor wandelt. Dy
siebende ab yme eyn formunde uff
zeit gesatzt werde. Dy achte ab der
formunde abe gesatzt werde. Diss hastu
... wol ... tutela finitur ...
... Hat her her abir und ... :
Des ist abe gelert ut Institute quibus
modis tutela finitur ... pubertatem
alsus spri ... etliche lute dy daz nicht
en wissen noch versten. Margke und
sage du ab sy nicht abe gelert. Daz
man nicht dy vormundschaft haben
sal. Dy ... haben. Wer saget ab
sy abe gelert daz dy aldin ...
... daz sin gewaldig ... sin.
Dy ... zemer an ...
... Als was ... name adder
... name. Noch deme daz und
sin alder wol wuste. Daz was nicht
... daz ist abe gelert. Also du
... prufen machst in deme selbin
... Daz ich zen ...
... auch her by by deme
... welchs monde adder
daz her ... welchs ... adder
man nicht ... ab her selbe ...
... aber ... Du ...
man daz nicht ... Daz dy alden
... her ist auch ...
...

Da seget her daz dy die obir yre jar
komen sint sebentzig jar alt sin sollen.
Dy abir benedin yren jaren sint dy
sollen funff und zebentzig jar alt sin
und her seget hir von deme sechtzigsten
und ... zebentzigisten jare
daz sy des schult daz dy lute by ...
gezyten ... waren denne by ...
gezyten. Der diss recht gap als ...
zu sinen tagen komen ist. Daz ist zen
... und zebentzigsten jaren ut Institut
... de excusatione tutor ...
et ... de ... tutoribus ... Auch
auch daz der kinder jare dy man zen
... geben mag also daz sy ...
... halden sollen noch geistlich
rechte sollen jar ... dorumb daz
... gevallen ...
es ... ab es ... benedin
... Saget abir daz nicht
sy ist es ungebunden ut ...
...
...
Wort ... wisse daz zen geistlichen
rechte ... man zen sinen jaren
komen ist. Daz er eyn formunden ...
adder ... musse er ...
... jar alt ut ...
... Dy abir ...
pfronden adder prelaturen haben sollen
der muss ... zebentzig jar alt
sin ... der bisschoff ...
... by ...
... adder der by sy ut ...
... et qualitate ordinandorum ...
... libro primo

I

Wenne man den frowen vormunden geben sal capitulum xliiij

An notdurftiger clage dy wyle sy nicht zu kamphe geht / muß wol der richter vormunden gebin den frowen in aller hanthafftigen tat / daz sy yres rechtin vormunden nicht enhabin. Gehet abir dy clage zu kamphe / so muß auch wol ir vormunde sy yglicher yr ebinburtiger wert maget

Hir hastu daz ich dir vor gesagt habe daz etlich formunde vorstet eynes gud und etlicher formunde vorstet eynes mannes adir eyner frouwen / er daz meynet her da her sprichet zu kamphe abir an kamph vormunden geben daz sint vorsprechin / adir eynen der yn helffe zu rechte als hir et C. de adv. diversis iudi. ut curator ... Gehet abir dy clage zu kamphe ... ebinburtig ... et Instituta de legitima agnatorum tutela l. iiij

Wenne der richter dy frowen vormunden sal capitulum xlv

Clagit mayt adir wip zu lantrechte ober yren rechten vormunden daz er yn yre gut neme / zu der clage sal sy daz gerichte vormunden und da yr ir man gebit eygen

In vrsalde adir zu yrem libe daz der her hir saget daz hat er vore gesagt in deme xlii c. Merke aber nicht so undersetzen underschit / Dort clagete sy daz her sy yres gutis entweldigete / daz waz daz er es uß yren gewern gelasen hatte / Hir meynet her daz er es verkoufft hette / Hir claget sy daz er es daz selber nymet und ist eyn groß underschit / Hir tut her es selbin / Dort tet er es mit eyme underscheidin personen. Daz vint er auch ... et ligimetos ... Her spricht auch darumb hir nemen / Wo ap sy es yme gebe adir verkouffte mochte es denne wol sin und wilt haben / Ja etlich haben es dar vore / wanne es ist nicht moglicher denne wer eyn gud hat daz er es vor gebin moge et Instituta de ... Ich spreche abir wo der formunde sin mundelin gud erkriget daz heyßet alles genomen / Durch daz waz eyn mud erkriget widder recht / daz erkriget er mit unrechte wenne her yn keyne rechtlichen weise gegebin mochte. Darumb heyßet es genomen. Her tut es selber adir eyn ander von sinen wegen ut ... et ... Nu mochtestu sprechen ich spreche unrecht wenne dy wir vor dich daz der titulus sprichet wenne kinder schuldig sint daz daz darumb ... zu vornemen.

xlv

von kinderen und nicht von frowen
namen / Dy zcu yren jaren komen sin
Hir antwerte ich zcu / Und sage alleyne
daz er von kinderen in deme tytulo sagit
Her sagit doch in deme [illegible]
und auch von den dy in yren ganczen
alder sint [illegible]
[illegible] daz ist zcu vorstende ap her daz
gelobin hatte daz ir [illegible] was
ut [illegible]
[illegible]
in [illegible]
[illegible] Ursale heyset alse vil
als [illegible] wene in alden sechsischen
rechten heyset [illegible] als vil als [illegible]
Darumme heyset in deme [illegible]
[illegible] daz ist alse vil als eyne
[illegible] sine flucht wene deme
[illegible] her [illegible] eyn daz
gelt daz [illegible] yme umb [illegible] / adir
des [illegible] daz er yme so fluchtig
[illegible] / Wer den frowen ir gut
verleit / der muss [illegible] yn weder [illegible]
adir der kouffer ist unbehalden / wene
sy ir [illegible] mit rechte weder / sy
sy [illegible] wol den kouff [illegible] vor
[illegible] haben / wan en mag deme
dess ursale bewisen / adir sy habe
deme dy [illegible] vorschreit / ut in
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Waz eyn wip ane yres mannes
willen nicht gegeben magk

xlv.

Nemet sy eyn man nicht
ebinburtig syneme wybe her
ist doch yr vormunde und sy
ist doch syne genozin / unde
tret in syn recht / wane sy in
sin bette trit / wane er aber
sterbit so ist sy ledig von syme
rechte und behaldet ir recht
nach yrer geburt / Darumb
muss yr vormunde sy yr eben
burtiger neher swert magk
und nicht yres mannes / Ouch
en mag ein wip auch nicht ane yres
mannes gelobde vorgeben yres
gutes / Nach yr eygen vor
kouffen / Nach ir lipgedinge
uff lasen / durch daz und dar
umb daz er mit yr in der gewere
sitzet / Megide adir ungemannete
wip dy verkouffen yr eygen
ane yres vormunden gelob et
en sye dane eyn erbe dar zu
Hir vorne hat her gesagit von zweyer
leye formundeschafft / Dy erste was von
[illegible] / Dar sprach her von
in deme [illegible]
[illegible] / Dy ander was
von gerichtes halben / Dar sagit her
von in deme [illegible]
[illegible]
Hir wel her sagin von deme dritten
der wart von [illegible] und tryt czugleich
mit dessen zcwein / In [illegible]
[illegible] dar [illegible] nicht vor
[illegible] dy anderen [illegible]
[illegible]
[illegible]
komen / Und anderen [illegible] sy auch

nicht rechen ut ff. de sp. l. xxiii als dy
andern thun mussen ff. ultimus et
in auth. ut hy qui obligatos ff. de ver
coll. viii. Czum dritten mag en nicht
yn auch nicht als geschegen als man dy
andern tud ut supra in glo. et instit.
de sp. [illegible] ff. commissione. Zcu
deme vierden so darff her nicht ebin
burtig sin als her hir saget ut ff.
de xxiii q. [illegible] wisse. Ebinburth ist
auch dryerley. Dy erste ist von ge
slechte wegen. Do von saget her instit.
de legittima agnatorum tutela ff. Grant
Dy andern von adels wegen. Unde von
ist daz natschafft heisset hir von saget
her in auth. de illustribus ff. amatus
coll. vi. Von dissen zcelen saget he
hir nicht. Wenne disser zelear ist
yme mane nicht noch [illegible] daz
her sins wibes formunde sin moge
Dy dritte ist under der ebinburth
dy ist frye und eygen. Wenne es ist
nicht wenne eygen und frye ut
ff. statut. de iure patrone ff. summa
Und hirumb wer eygen ist der ist
nicht ebinburtig deme der do frye
ist. Disser ebinburth nenet he
hir nicht. Wenne disser ist noch es
were anders keyne e nach keiser
rechte als du vindest in C. de
in testis [illegible] nupciis l. cum
ancillis. Nach geistlichen rechte mag
es wol sin. also daz sy es wisse daz
er eygen sy ut xxix q. ii c. si
femina. Sust blibet [illegible] der frowen
[illegible] der mans recht nicht lenger
denne dy wile sy yn hat ut in auth.

Dy

de consulibus ff. grant coll. [illegible] c.
de nuptiis l. [illegible] et ff. ad municipales l.
filius ff. i. et ff. de senatoribus l. femine
et C. de dignitate ordinaria l. [illegible]
et in auth. de nuptiis ff. et tamen
coll. iiii. Nu her gesayt hat wer
ane disser formunde [illegible] den andern
formunden entkegen treyt. Nu sal
[illegible] daz her in dryen stucken
mit yn ober eyn treyt. In deme
ersten daz sy nicht thun en mogen
ane sine vulbarth. also er hir saget
[illegible] In deme andern daz sy
yme zcu [illegible] nicht [illegible]
mugen. Do saget her hir von
in deme eyn und dryssigsten ar.
et in auth. ut hy qui obligatos ff.
[illegible] coll. ix. In deme
dritten daz er es auch an andern nicht
gelassen mag ut instit. quibus alienare
licet [illegible] Auch sollen sy
[illegible] wissen daz sy der formunde [illegible]
[illegible] nicht [illegible] mogen
ut instit. [illegible] et in auth.
ut [illegible] ane [illegible]
[illegible] coll. [illegible] Der saget
her [illegible] vorgeschrieben [illegible]
[illegible] nicht. Also saget auch [illegible]
[illegible] et in auth.
ut nulli iudicum liceat habere loci
[illegible] et illud [illegible] coll. [illegible]
[illegible]
[illegible]
Daz ist hirumb wenne ir formunde saget
nicht mit yn zcu schaden. Auch [illegible]
[illegible] et in auth. ut liceat [illegible]
[illegible] coll. [illegible]

Worumb meyde und frouwen vormunden haben sollen c° xlvi

Meyde und wip mussen vormunden haben durch etlicher clage willen durch daz daz man sy nicht vorzugen mag waz sy vor gerichte sprechen adir thun.

Meyde und wip [illegible] Daz sy vormunden haben mussen daz ist durch dryer sache willen. Czum ersten daz man sy nicht vorzyhe mag als hir. Czu dem andern daz sy sich nicht versprechen en mogen ut [illegible] et [illegible] in [illegible] passim. Czu dritten wen daz man ir nicht mane darff so eret man sy und daz gen man billicher und lieber gont man kumet und vorgaget wanne eyne frouwe. Und daz sy sich lichte vorschulden nicht. Vormunde komet man vil als hir und darumb [illegible] als du [illegible] in [illegible] ut litigan- tes jurent [illegible] mulier [illegible] daz ist gesait von dem rechten formunden ut [illegible] l. [illegible] et l. [illegible] gesetzt et [illegible]

Wo der frouwen vormunde pflichtig capitulum xlvii

Waz den frouwen zcu iren eiden komet die sollen sy selbin thun und nicht dy vormunden. Der rechte vormunde sal auch gewere vor sy gelobin und entphan unde leysten. Der vormunde von gerichtes halben sal auch gewere vor sy gelobin und entphan und leiden keyne not dar umme lyden wanne daz her der warheit bekenne wanne her es von gerichtes wegen ge fraget wert wanne sin vormunde en wert nicht lenger danne daz gerichte weret. Zcu iclichem gerichte adir gerichtes dinge mag der richter wol iclicher vor munden geben.

Nu hat er zcu ende gebracht daz er sagen wolde vom formunden. Dy iczliche schaden [illegible] von den formundeschafft. Nu saget her von deme formunden den der richter gebit der keynen schaden [illegible] ut [illegible] in [illegible] tutor et [illegible] und es ist doch [illegible] daz her gewere gelobin sal und der doch nicht losen darff. Her dyser formunde ist nicht [illegible] als eyn [illegible] der frouwen [illegible] als dy vorsprechen [illegible] schaden [illegible] also [illegible] der formunde auch [illegible] schaden [illegible] sin vormundeschafft endet sich mit deme gerichte als her [illegible] ut [illegible] Czu welcher clage [illegible] vormunden daz sy yre rechten formunden nicht en haben ut [illegible] tutor [illegible] habenti tutor [illegible] daz solen wissen daz ist [illegible] wiss daz der rechte [illegible] formunden muss geben [illegible] der [illegible] formunde hat. Czum ersten [illegible] der formunde

I

selbin mit sime mundelin vor gerichte
stunt selbin zu sprechene hot / als
der man der sine wybe en sal gyf
ut sup. ar. xliiii (?) C. Zum andern ist
der rechte formunde essin me in hern
dinste. C. Zum dritten sal her ym formunden
geben an des stat der sich der
formundeschafft entschuldiget hat / ist
der sach wol mer dorten dy sich ent
schuldigen wanne mer formunden verstein
yme formundeschafft lichtlicher / und
bas denne eyner allyne. C. Zum vierden
gebit man formunden denne der eyne
hot durch des willin das das gut
also wyte lith / das her is nicht be-
arbeiten kan. C. Zum funfften gebit
man eyme formunden an eynes ver
worffen formunden stat als du vindest
hir vorne in ar. xl. (?) C. Zum
sechsten gebit man schone eyme formunden
der der eyne hat / ab sich des kindes
gut also sere mert / das er es allyne
nicht vorsten kan / Sus (?) sal sprechen
wissen dy richter formunden geben
ut instit. de tu. & cu. ...
... et ff. de obligacionibus
et accionibus l. obligacio ... et C. ...
... tutorem ...
l. ... penultima et ultima et
ff. de tutel. l. ... tutorem et
ff. de ... tutore ... privatis
... et ultima

Wy man eyn totin weren
muß kempfin xlviii (?)

Alle dy vnelich geborn sint
adir eloß gemacht sint adir
sich eloß gemacht habin dy en
mogen decheynen vormunden ge
habin an yr clage / noch an yrem
kamphe. C. Sulche lute sollen auch
ane vormunden antwerten und
clagen / ez sy danne das dy clage zu
kamphe gehe / da sy en vormunde
yr elter (?) tuwert mag / wer der
sy und yn ebinburtig sy und
das thun wolle. C. En mag der
danne man ab man yn zu kamphe
gruzet synes rechten vormunden
nicht gehabin / und tut her das
her sin recht zu thun / her ge
wynnet zu vormunden wer es
vor yn thun wel / adir wen her
met sprengen dartzu gewynnen
mag / man mochte danne synen
rechten vormunden bewiesen. C.
Weret aber sich her met kamphe
yener mag yn wol bereden met
kemphin / al en habe er yn met
kamphe zu ersten nicht ane ge
sprochin / und en schadet ym
an synem rechten nicht. C. Alsus
muß man eynen totin man
wol weren / ab man yn bereden
wel met kemphin mag sich eyn
man weren alzus wen man
met kamphe nicht bereden mag
den met kemphin en mag aber her
eynen umbeschuldigeten man
an synem rechten nicht bereden.
Vor het er gesait wer formunden habe
moge ... her nu sagit her ...
dy sint / das sy ... habin musse
nu saget er auch von den dy sy

Dy sy nicht haben en sullen / Durch
disser stucke willen / Das dy die un eleich
geboren sint adder eloss adir rechtlos
gemacht sint welcher der eyne formu[n]
der were der were achtbarer / wan her
und nymant en muss sine clage eyne
achtbaren geben / wan das were sich
selbest sine wedder suchen ut [illegible]
[illegible] ut nemo licet [illegible]
[illegible] / adder dy yr recht verlorn
haben sint duble adder nicht [illegible]
ut [illegible] et [illegible]
in [illegible] / [illegible]
Das ist wedder alle recht das ge allegirt
ist uff dem [illegible] articulo / das spricht wie
man lyplichen bewisen mochte / Der
mag und nicht ver sprechen / Czum
ersten dorumb das her den formunden be
wisen / das meynet her alse her [illegible]
sines gutes formunden bewisen mochte
Czu mit bewisete man durch sine
kempher formunden nicht / wenne
man formunder wol synd der doch
nicht gerne kemphen wolde / Der
umb ist ess her wedder nicht disse
begerunge kumet aller der von den
und dyghe nymet den formunden
vor den suchen wolden / adder der des
gutes recht haben sal ut [illegible]
[illegible] / [illegible] / wenne eyn formunde
heisset wedder wylen eyner der eyne
suchen vor gerichte verstet / Czu dem
heisset der eyn formunde der eyme man
hot verstet ut [illegible]
[illegible] / under wylen heisset eyn
vorsprache eyn formunde ut [illegible]
auctoritate tutor[um] ut [illegible]
Alsus mus man auch geben [illegible]

Das ist alt und ist almechtig us der ge
wonheit komen / Doch sint noch stucke der
man umb fechten muss welche dy sint
das wel ich dich in yren steten wol berichten
wenne aber eyn recht uff der gewonheit
komet / So ist es abe gelegt ut [illegible]
[illegible] et in [illegible]
[illegible] / Der kemphe der [illegible]
wol er sagen der sich nicht kemphen wenne
mag und uff wen man sy lyten mag
Der kemphe mag sich weren eyn [illegible]
man / ab yn eyn gesunt und an spricht
und ab her sine unschult adder nicht
bewisen konde uff ut [illegible]
et [illegible] / [illegible] Der
mag man uff dy dy yr recht ver
worcht haben / auch kemphen leden
als her wol stet in dem [illegible]
[illegible]
[illegible] / Dasselbe wisse
das disse articule dy von kemphe spricht
an gut zu nutze sint / wer denne
nu man kemphen solde uff lede
der mag nu vor wymmer nicht [illegible]
[illegible] / Doch wer eyn [illegible]
[illegible] zu kemphen dem kemphe
der uff yn in lede nicht / und denne
der selben fechten wil / Doch mag
man umb alle sache nicht gevechten
alse und an allen stechen nicht be
[illegible] vor [illegible] mag ut [illegible]
[illegible]
et [illegible]
[illegible]
[illegible] et [illegible]
[illegible] /

Ap eyn gewunt man siech
ge kemphen mag capitulum

xlix

Sprichet eyn gewunt man den zu kamphe an der von gewundet hat und magt er vor unkraft syner libes den kamph denne nicht vol brengen und en hat her dicke ne verwunden der ez vor im thun welle man sal yme teidinghe wan an dy zcit daz er selber kamph volbrengen magt. n

Diss habin dy sachssen aller lichtzeldem durch daz daz sy stritlichen waren und uffe daz sy alle dinghe zcu ende nicht [illegible] liessen. Di lehzeldin sy den kamph und zcogen daz in zu privilegen und dar umb daz sy sich zcu ende an privilegen liessen darumb sint mch privilegia genomen in deme lande zcu sachssen. Der sachssen privilegia lur auch vor nicht [illegible] deme [illegible] sunderlichen in [illegible]. Man sallen wissen daz zcwelff sache sint darumb eyn privilegium vorworffen wert. Czum ersten daz ez geschreffen ist in vordechtlichen stetten ut extra de crimine falsi [illegible]. Czu dem andern mal daz daz ingesigil velschet ist ut [illegible] de fide instrumentorum [illegible]. Czu dem dritten ist daz privilegium eyn bestetigunge [illegible] vorgebin brieffs. Durch daz er nicht mer bewiset denn der er nicht bestetiget ist ut ff de regul [illegible] [illegible] principalis et [illegible]

[illegible] steten. Czu deme vierden mal daz ez nicht eyn sunderlich recht en hette als ich [illegible] gesprochen habe und als du vindest in decret [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] privilegia [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Czum funfften daz ez mit falscheit erworben war ut extra de rescriptis [illegible]. Czu deme sechssten daz ez wedder gemeynen nutz ist ut [illegible] [illegible] ut in [illegible] [illegible]. Czu deme sybenden mal daz ez under bescheiden gegeben ist und daz bescheit vergessen ist ut extra de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Czu dem achten mal daz ez nicht [illegible] denne zcu eyner zcit gegeben wirt und dy zcit nu uss ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] quedam lex. Czu deme nunden daz ez eyme schade [illegible] recht ut extra de [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] publica [illegible]. Czu deme zcenden daz ez wer uff daz gemacht daz eyn nuw landrecht sy wesen solde wedder [illegible] sint rechte der er gesessen ist ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ut omnes obediant [illegible] [illegible] [illegible]. Czu deme eylfften mal daz ez nu behalden daz man ober eyn dinghe nicht richten solde daz ane gerichte war ut extra de [illegible] [illegible] et [illegible] privilegiis [illegible] [illegible] [illegible]

pendente et l. et ultimo ¶ Scund
bekuelsstin mule ap legin gyme gemeyne
privilegium ym sunderlich privilegium g
ezhun mit ut ff de rescript c. c. d.
ennana et pastoral l. et exptel ij

Wy man eyne totin vorgerichte
brengin sal ca^m l.

We auch den anderen wundet
adir totit und vorgerichtet
wirt gefangin | wirt
yn dan eynen fridebrecher beredin
wet ¶ volkomet er des nicht her
ist selbin vorwunden des gerichtis
des er an ime gethan hat ¶ Alls
ly eyn man spelman adir unelich
geborn er en ist doch dybes nach
rouberes genosz nicht | als man
lzemplhin ust yn gelegin moge.
Dis vindistu ff ad [illegible] ff l. by
Doch sint stucke durch dy eyn man
den anderen moge irslan ¶ Dy erste ist
durch notwere | als du vindest hir und
in deme anderen buche in deme viij ca^o
et l. adl gen ar velam de sicariis
l. qui qm aggressorem et l. sint
Dy ander ist | wer eyme by sime
frouwen begriffe | ut ff. ad legem
juliam de adulter l. si maritus
Dy dritte wane eyme manne | mit
syme wybe zu kosen von yme dicke
vorboten wirt | und her des
nicht enlesset ut [illegible] ut licent
[illegible] et [illegible] auth. ut [illegible]
Dy virde ist | wer den anderen
by nachtis zeit an sime schaden be
griffe | der ym schaden thun wolde ut
ut l. quando licent unicuique sine

judice vindicare l. [illegible] et l. [illegible]
[illegible] et in l. [illegible] de [illegible]
[illegible] l. de quo allego ich eyn
spelman etc. Dese mogin nymmande
an sin recht beschelden | Doch mag
man sich an yn vorwirkin wane
alleyne sint sy erlos | sy en sint doch
dorchyme dyle nicht rechtelos | Dez ud
sy recht lichtlichen totin moge | Des
her enmen von spelern und yre genossen
aver wisse: der krygeler und zanker
auch spelute sint ut [illegible] de
malificiis l. [illegible] Dis magk
man auch totin ut [illegible]
[illegible]

Von rechtelosen luten ca^m ij

Es ist maniger man rechte
los der doch nicht ist echt
los | adir erlos ¶ Wane eyn
man rechtelos wirt wol elich
wip nemen | und kinder by ir
gewynne | dy yn ebinburtig sin
und dy mugen wol sin erbe ne
men und yre mutter alsam |
wan sy yn ebinburtig sint |
sy enzweyen sy dane von yn
met eynutlichaft ¶ Elich wip
und elich wip nymet un elich
mannes erbe ¶ Man saget auch
das keyn kint syner muther
kebis kint sy ¶ Des ist doch
nicht ¶ Eyn wip mag ge
wynne | elich kint | adel kint
eygen kint und kebis kint |
Ist sy eygen man magk sy vnr

I

laßen. Ist sy bebillygen di magt-
lich man neme / und magt-
immer darbynnen kinder gewy-
nen. C Welch man von syne
vier anen / daz ist von zwen
elder vetern / und von zwen
eldern muthern / und von vater
und von muther unbeschuldyt
ist an synen rechten den magt
nymant beschelden an syner
gebürt / Er en habe daune syn
recht vor worcht / C Welch sehe
pharbar fry man eynen andern
synen genoßen zu kamphe an
spricht der bedarff zu bewi-
sene syne vier anen / und syne
hant gemahel / und dy zu be-
nenen / adir jener weygert ym
kamphes mit rechte C wer
sich des andern nict kamphe
under wint / ent geyet er ym
mit rechte er muß yn mit
bußen laßen

Ist [illegible] man rechtlos [illegible] hir vor
hat er wol gesaget von elosen luten
und von rechtlosen / nu setzet her
hy daz under scheit [illegible] und
saget rechtlose lute [illegible] sint [illegible]
Dy ersten sint rechtlos also daz sy
in rechte nicht gezugen mogen ut ff
de [illegible] in [illegible] l. [illegible]
et ff de testibus l. [illegible] / und daz sy
nymandes wort sprechin mussen ut
[illegible] de accusationibus et [illegible]
Dy andern dy rechtlos sint daz ist
alse an yrem gute also daz sy nicht
darane mogen vor geben noch erkauffen
ut [illegible] de [illegible] [illegible]

et C de [illegible] [illegible] et [illegible]
l. [illegible] Dy dritten sint rechtlos
an libe und an gute / an libe so daz
men sy wol erslahen muß ut C [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] et in [illegible] ut [illegible] [illegible] et
ante [illegible] [illegible] art. [illegible] / Her ist
auch rechtlos am gute so daz er daz
nicht geben mag ut [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Dy ersten sint spillute und elosse lute
ut sup. ar. [illegible] / Dy andern
sint dy den yr gud in dy kuniglich
[illegible] gefallen ist ut supra ar. [illegible]
[illegible] / Dy dritten sint dy den fridelos
geleget sint ut li. [illegible] ar. [illegible] / Diß
geschiet auch [illegible] wen ettlich
wirt von deme richter fridelos gemacht
adir geleyt also vor [illegible] und vor
achte lute ut sup. ar. [illegible] et ar.
[illegible] ut [illegible] de [illegible] diminucione
[illegible] / Dy andern [illegible] sprech-
en sy sich selben mete fridelos lesin
alse dy dy des nachtis den luten
in yre huser brechin ut [illegible]
[illegible] et ar. [illegible] et C [illegible]
[illegible] et [illegible] [illegible]
art. [illegible] / Echtelos ist auch [illegible]
Zum ersten ist ettlicher der ist echtelos
geborn daz ist unelich geborn ut in
aut. quibus modis naturales efficiantur
sui [illegible] art. [illegible] / Dy andern
sin elich geborn und sin doch echtelos
so daz sy kein elich wib nemen mussen
alse haben daz elich vorlobt alse
geistliche lute ut [illegible] [illegible] et
[illegible] Ettliche haben eß auch.

vor worcht also daz dy zcwo swester
nemen und beslaffen adir dy dy mut
und swester beslaffen ut xxxv di q in
c quedam et c de qui et c qui
dormierit / Dy dattern sint elich
und sint elich geborn und magin
elich wip haben aber den nutz der
e haben sy nicht daz ist an yrem
gute zcu erbene und daz sy dechein
erbe nemen ut sup ca de xxxv q i c
ut c. adl. gerh. fulcam mcesput
l. dumquant et justitut de nupt domi
nicae et q ant. Der rechtelose man
muss wol wip nemen et daz vor nym
an den ersten ee were anders kegin dem
xxxv uc wen her sol er mag
sin gud erben Wer sol her kryg
sin gud nicht wedder als her wol sin
recht wedder erkryge also heissen et
de sententia passe et restitut l. Cu
ad patrem / Dy enqwunen sich nicht ie
hir durch her rechtlich et er were vel
den gesprochen wen ist nicht
wen eygin und fry und ist nymant
un erbwertig wen der eygene dem
sycher ut ff de jure patronat q sinna
Elich man et daz ist der schult daz
der un elich man des elichen mannes
erbe nicht nemen en mag ut c de
legitimis libris et heredibus l quacunque
Man sait daz kyn kint ec kinder sint
zceleyerley Sy sint naturlich und elich
daz naturliche kint ist nicht nymer
sines vater und siner muther Dem
daz eliche kint hi dem an gesecht
der naturen / allyne hat daz recht ge
sengt daz sy dechein erbe nemen en
mussen / Doch bleben sy naturliche
kinder wen gesetzte recht en mugen
naturlich recht nicht ab gelegen ut

Institut de agnatoe tutela q sed agna
tio et ff de regul juris l jura et l
q attinet / Elich kinder sint dy dy
elich geborn sint dy nemen erbe durch
daz sy haben zcweyerley recht wen sy
sind naturlich und elich Dy ersten sint
nicht wenn naturlich allyne / Und
war zcu ymer dinge zcweyerley recht hat
der ist deste sicher zcu wenne der der
wirt ymer keye recht dargin hat ut
institut de ad quamlibet q sed ne et
ut aute de quantum libet et ultimis
heredibus q post col vj et c de dote
In adricam coll et l sine / Nu sulten
wissen daz etliche kinder elich sint
und etlich un elich / Daz ist nicht
von naturen wen dy keyser haben es
gesatzt durch daz das sy dy lute
zcu elichen wyben twingen darumb
daz sy anders dechein erbe nemen er
kryegin kunden / Doch besieht in
alle leges und canones sy und desten
daz daz wer ist daz daz gesatzte
recht ist kegin daz naturliche recht /
Dar haben dy keyser alle dy liste
funden dy sy kunden und hillem
dy seigenige so eygentlichen us gedrugkt
also haben sy auch hir gesatzt / Dry
sticke / wie ein un elich kint mug
elich werden / Daz erste stucke ist
als man daz kint in des keysers hoff
gibt ut institut de imperio q alequando
Daz ander als der vater dy muter
er nach zcu der e nymt ut in
aute de filijs an instrumenta dotalia
nata q sincerat coll vj Daz dritte
ist ob dy muther nicht werth en ist
so mugk es der keyser elich geben

I

Ut in aut[illegible] quibus modis naturales efficiuntur legittimi § licet autem [illegible] dis[illegible] [illegible] ex [illegible] andere[illegible] sust [illegible] [illegible] Welch man von sin mer anen [illegible] wane Du und wist wer rechtlos ist und wer elos ist und wen man es zyhen magk ¶ Nu wiss wer vater und elder vater [illegible] recht [illegible] [illegible] ist der entkelt es nicht [illegible] wol sin elir elder vater als gewest [illegible] ¶ [illegible] der elders [illegible] gemusset man nicht [illegible] [illegible] entgilt man yrer schande nicht [illegible] wan [illegible] daz dritte [illegible] ¶ Der [illegible] daz man nicht [illegible] gemusset [illegible] [illegible] [illegible] welch schepphin bar [illegible] wan [illegible] nicht gen schepphinbar [illegible] von [illegible] anen [illegible] ist von [illegible] elders ¶ [illegible] anderhalbe der ander zum kamphe nicht antwerten durch daz er [illegible] nicht ebinburtig [illegible] ut ar[illegible] [illegible] ¶ [illegible] abir daz ebinburt [illegible] notschafft ¶ [illegible] ist [illegible] rechtes ¶ Da er geborn schepphe [illegible] ist ¶ [illegible] daz ist daz er [illegible] sin ander [illegible] ut in [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et ne [illegible] [illegible] incontinenti ¶

waz der man mag gebin ane erbin gelobde und keine capitulum lii

Ane erbin gelob und ane rechte dingk en muss dicheyn man syn eygen nach syne lute gebin ¶ Doch wechßeln dy herrn yr dinst manne wol ane gerichte ab man dy wesle wechßel bewisen magk ¶ Gebit er sy sunder erbin gelob und weder recht dy erbin under wynden sich es mit orteiln als ab er tod sy ¶ Jener der es gab so er sin nicht gegebin en mochte ¶ Alle varnde habe gebit der man ane erbin gelobde ¶ in allen steten und leßet und lyet gut alle dy wyle er sich also vormag daz er sich begorttit mit eyme swerte und mit eyme schilde uff eyn roß komen magk von eyme steyne ader von eyme stocke eyner dumen ellen hoch ane mannes hilfe ¶ Doch daz man ym daz roß und den stegereiff halde ¶ Wenne her des selbin nicht gethun magk so en mag er auch nicht gegebin nach gelaßin nach lyhen da er es jene mete enpfrembde der es nach synem tode ane warten // de ist ¶ Waz er abir eynem manne genomen hette mit unrechte daz mag er yme wol weder laßen an sin gewere darane en magk jener dane dicheyne gabe an gesprechin mit so gethanem rechte als er darane hatte eher es ym genomen wart ¶ Wer bynnen syner suche sine habe vorgebit ¶

I

wer vff setzet zu der zijt als er
knecht sein sal Daz wip und
daz ingesinde sal / en sal da dich
eynen man umb schuldigen /
wene si en mussen des manes
gabe nicht weder sprechin sie
sy recht adir unrecht Begeit
er ymande mit unrechte icht
daz vordere man zu rechte weder
uff den deme es gegebin ist war
welch der manes gut daz wip
antwerten solle adir nicht

Daz wip en antwort vor dich genu
des manes gut wane alleyne
vor daz daz under yr erstorben ist.
alzo ich dir hir vore sagte das der
keyser recht lichtlichin zu hulffe kumet
deme naturlichen rechten worumb
yme nu dy setzunge widder strebende
ist / Nu salt u wissin daz dy stucke
sint vom gesatzten rechte / dy widder
naturlich recht sint Daz erste
ist daz dy setzunge etliche lute vor
eygin hat / Daz ist widder dy
natur / wane von natur sint alle
lute frye ut institut de libertinis
[illegible] et in auth quibus
modis naturales efficiantur sui [illegible]
[illegible] coll vij / und darumb
haben dy keyser manig recht gesetzt
da sy dy eygenen mete fry [illegible]
ut institut qui et quibus [illegible]
[illegible] [illegible] et l [illegible]
[illegible] [illegible] constitucio [illegible]
de [illegible] [illegible] libertatibus [illegible]
[illegible] et [illegible] de [illegible] libertate
[illegible] et de [illegible]

Da setzet daz recht das eyn gemeyne knecht
were selbander adir dritte adir yrer mer
wolden yn deme sine hern syner lebs
lassen / das mussen dy andern bey phlicht
folgen / daz er yn gebe der vm zehent
zwentzig schillinge / Dy en geboren mochten
warne der selbe des knechtes gelt sin
ut [illegible] de servo quem [illegible] [illegible]
[illegible] aut Daz ander stucke daz
widder naturlich recht ist / Daz ist daz
lute en clich gesin mogen / wane vm
natur sint alle lute clich ut in auth
[illegible] quibus modis naturales efficiantur
sui [illegible] coll vij / und darumb
so sint vel rechte gesatzt daz unclich
lute mogen clich werden / ut institut
de [illegible] qui [illegible] [illegible]
[illegible] et in auth de [illegible] et
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
et in auth de filiis [illegible] instrumenta
[illegible] natis [illegible] [illegible] coll [illegible]
et in auth quibus modis naturales
efficiantur sui et ad successionem naturalium
et l de [illegible] naturalium [illegible]
et [illegible] [illegible] filiis [illegible] [illegible] daz
dritte stucke daz widder dy natur was
daz was daz eyn iglicher man sin gud
ver geben mochte / in sinem lebin adir
an sime tode und liss sin kinder umbe
brot gehen ut in auth de [illegible]
[illegible] / und darumb daz daz wedder
dy natur was so sint vel rechte her
widder gesatzt by der gebotin das
man den erbin etzwas lassin muss
ut institut de lege falcidia [illegible]
et [illegible] de in officioso testamento [illegible] et
in auth [illegible] et falcidia [illegible]

ugt. auth. | vnd darumb so haben
vnder sich dy sachsen daz recht wer waz
vergeben wel der sol daz thun dy
wyle er sin gebruchen mag | wanne
wer sin gud vor gebit wanne her sin
nicht mer gebruchen mag | der ver
gebit nicht daz sin ist | Sunderlich
vergebit daz daz syner erbin ist
ut in auth. de mandatis principum §
quoniam aut. coll. iii. et in auth. de
no testis imperatoris § coll. v. vnd
ist wunder daz sy es thun | daz sy
yre erbin vnder wegin lassin | vnd
gebin es fremden luten ut in auth.
de triennio et semisse § scriptum coll. iii.
Nu dir ich sint dy sachsen des
alles abe gegangen | vnd haben dryer
hande recht an dryerleye gute | daz
erste gud daz ist eygen gud daz en
mussen sy nicht lassin ane erbin gelob
als er hir setzet | daz ander ist
lehen daz mag her lassin weme
her wel | also daz er auch des durch
des willen nicht lasse daz er es
ymmer gebruchen moge ut in aut.
coll. ix. | Daz dritte ist fernde habe
dy ist zcweyerley | Eyn eygin man
der ist dy erste fernde habe | dy mogen
sy wechsselen zcu allir zcyt uff daz
daz sich dy eygene nicht zcelegen
wanne sy waren dy kinder erbelich
ut in ff. li. xii. in. lege | Dy ander
fernde habe ist allerleye fernde habe
vnd gud | dy gebit eyn iclich dy wile
her sich begunnet. | Diß waren
manche vnd vil lute daz diß ge
meynlichin von allen luten gesprochen

sy des ist nicht wanne es ist wan
nymande gesprochen wanne von rittern
daz prufe dar by daz er setzet mit
eyme schilde vnd mit eyme swerte | wan
daz gehoret zcu der ritterschafft her setzet
auch in recht sere durch der ere vnd
denstekeyt willen ut institut. de iusticia
et iure § hoc quidem | Eyn gebur

mag es vergebin also her eyne vm
gange gephlegen mag eyns morgens
lange | Eyne frouwe mag es vergebin
wanne sy zcu der kirchen gehen mag |
wanne sy der von ist zcelvintzig gegangen
lange | wanne sy des nicht gethun
mag | so hat man dar vor daz
sy es yren erbin entphremden wolle
Hatte er aber ymande waz genomen
daz mag her wol wedder gebin wanne
waz sin nicht ist daz mag her nicht
gegebin ut ff. de regulis iuris l. qui in eo
et c. de rebus creditis l. de reb. et
c. b. l. explanate | daz en ist keyne gabe
wanne es ist eyne wedder lassunge vnd
eyne yrcune lich bette. Nu mercket wanne
man eyn dingk vergebin mag vnd
waz man vergebin mag | Nu secht wer
dy gabin wedder sprechen mag | Eyn
ycl sol sy daz ... nicht wedder sprechen |
man sol auch sy darumb nicht be
schuldigen ut ff. de dampno (?) geschicht
l. adversus | de bo. ymande (?) | wanne
wer redelichin verderinge zcu eyme dinge
hatt | der hat also mer also es dingk ist
ut ff. de regul. iuris l. qui actionem | daz
was ouch antwert nicht. Daz wer nym
e her eyme wedder daz du vor gebin.

were her en missete nicht et c. Si . . . dum repulsare [illegible] l. ad infine

Umb welche schult der man wetten solle. capitulum lm

Der so nicht en folget als man das geruffte schriet adir syne clage nach rechte nicht vorvolget / adir vollen vorent / adir eynen man zcu kamphe vehet / der ynn met rechte entgehet / adir zcu usz gelegetem dinge in zcyt nicht komet / adir ez al vorsumet / adir ap er bynnen dinge ichtis spricht / adir tut weder recht / Adir nicht en gildet gewonen schult bynnen deme dinge / Umb iczliche disser sache wettit her deme richter / und umb alle schult da der man sin busz ane gewinnet da hat der richter syne wette an. Doch wettit man dicke deme richter umb unzcucht / dy man thu bynnen dinge / da der cleger nach uff den dy busclage gehet dichein busze ane gewinnet / Spricht der man gut an und claget er darumb und wert her met rechte darabe gewieset er blibet sin ane busze und ane wette dy wyle er sich sin nicht underwindet wy und wanne der frone bote phenden sal

Wer gewette und busze nicht en gebit zcu rechten tagen der fronebote sal yn dar vor phenden / und sal ez zcu hant vorsetzin / adir vorkoufin vor dy schult / Adir nicht en mus der fronebote phenden her en werde dane met ortevlen darzu gewunnen adir gebracht / Wy man umb eyn sache zcwer wettit

Dicheyn man en wettit umb eyne sache zcweyens / her en breche dane syde und vorschulde banes recht / In eyner tat / der musz gewetten zcu geistlichem rechten / und zcu wertlichem rechten / und gebit eyne busz / ieneme den her geseret hat

wer nicht en volget [illegible] Disser articulus lert dryerleye stucke / Zcu deme ersten daz man erlichen lebe / Disz ist erlich gelebit / daz eyn man sich selben cristen selbe in [illegible] cleit / Disz saget her dar her sagit wer nicht volget / Disse erlicheit gebutit auch daz keyser recht ut institut. de iusticia et iure [illegible] / Der lert auch hir zcu deme andern stucke redelicheit / daz eyn cristen man sal selbin cristen met unredelicheit selbin nicht thun solle / Daz meynt her do er saget der kamphe vehet al[illegible] wanne wer den andern ane nod beclagit / adir yn missetut zcuhet der tut unredelichin. ut institut. de iusticia et iure [illegible] et ff. de pena [illegible] litigancium [illegible] Item actor [illegible] Zcu deme dritten lert her gehorsam zcu syme manne wer gehorsam ist der tut eyn iczlichem dinge recht / und daz ist

I

Dez dritte gebotes in legibus vt iusti. Re iusticia et iure h. si. Dez meynet her da er spricht wer aus gelegtem dinge. Un her gelereth het waz man ver gerichte thun sulle. Un leret her wy man sich den halden sulle. und spricht man sulle sich tegentlichen halden. Und ist werlich wol billich. Wenne der richter sitzet der in gotis stet wenne got sprichet selber sind ir nymme richter recht ir menschin kinder. wenne dez gerichte dez ist myn. Diss vindestu auch in. C. de veteri iure enucleando. l. i. deo auctore nro. Und wenne man danne dez gerichte sitzet. An deme ersten durch gotis willin. Wenne der psalter saget. Habet got in richter des ertriche. Wenne der richter ist nicht richter. Wenne als her richtet. Darumb lobit her nicht got als eyn richter wenn als er richtet. Durch got. Zcum andern mal so sitzt man gerichte durch der lute willen. Und wenne denne nymant an luten gebrechin mocht her en brechte auch in deme widder got. Hir umbe sal man zcwenerleye bessern. Diss meynet her da er saget umb alle schult etc. Also deme gerichte bussit man gote und deme richter an gotis stet. Wenne er ist da gotis dyner. vt. Roman. xiii. c. qui malo. Mit busse bussit man den menschin. Diss saget her hir da der man etc. Sprichet eyn man got an etc. Un hat er gesayt worumb man gote und deme menschen bussin muss. Un beschaydet er es in

desem stucke alle dy dinge da eyn man nicht ane tud. Wenne dez er es mit rechte weder wil. dez dy clage nicht schedelich sy. Hir ist kegen dez her nach stet. Wen man weddit etc. wat ym gebruch an dem gezcuge. also er got an sprichet. Ich sage als en sy nicht. wenne her wart nicht geschaffet durch der an sprache willen. Wenne durch der eygene willen dez er saget als we deme wesentlichen deme als nicht wesentlich en waz. ut l. si quis testamento s. testamentum ... ff. de falsis. Und als hir vore gesayt ist wer deme andern unrecht tud. Dez der deme richter nicht gehorsam sy. Und durch der ungehorsame willen muss her hir wetten. Doch salt wissen dez geistlichen lute sint dy mussen geistlichen luten in wertlichem rechte gehorsam sin. Thun sy des nicht so mussen sy bessern. Eyn iclicher nach siner achte. Dez ist geistlichez recht. Zcu deme ersten sal der eygene gehorsam sin sime herren. Tete er des nicht der herre mocht es mit ym thun nach sime willen. ut C. de emancipacione liberorum l. fina. Zcum andern mal muss gehorsam sin der vater sime herren. Tut her des nicht in deme stucke. Her verluset sin hantlehen. ut ff. de re militari. l. omne delictum. Hir ist kegen. Her oben in deme xxxv. ar. Da sayt her er verlise sin len und sin ere und nicht sin lip. Wisse dez her da saget von deme der da herslechtik.

geherßam

wert So saget her hir van deme de
de strit fluchtig wert | Das dritte sint
dy de leyen dy sullen yrem here meist
gehorsam sin | thun sy des nicht de
gebit das geistliche rechte ubir sy ut in ffi ad
regem Julianum l. viij et ultimo et
ff ad legem aquiliam l. Si magister
§ ultimo | Zum virden so sullen
dy frie gelassen gehorsam sin | den dy
sy gelassen haben | thun sy des nicht
sy verliesen yre friheit ut C. de
libertis l. i et l. ij | Zu deme
funfften sullen gehorsam sin dy kinder
den eldern | und thun sy des nicht so
werden sy dar umme erbeloss und un
rechtig ap dy sache gross ist ut in
auth. de heredibus et falcidia §
[illegible] coll. i et de fonte et fratribus
§ frequenter coll. iiij et in [illegible]
[illegible] § ultimo coll. iiij | Dis
selbe lesen auch in der satzunge dy
da begynnet wir allerecht von der
gnaden gotes | Zum sechsten so
sullen den richtern gehorsam sin dy
lebir dy on gehoret zu richten | thun
sy des nicht sy vallen in dy sache also
hir [illegible] ut ff de sententia et re
iudicata l. contumacia | von gewette
und busse. Nu her gesaget hath
worumb man wette und wy man
wette und wer de wette | Nu saget
her in desen zcwen artikeln an mane
zcugen muge und wy man es erkrigen
muge ut l. C. de pignoribus [illegible]
l. i et ij | Der fromde lute des hoffs
der heylige lute dy ist der kirchhof und

ist heylig durch zcwyerley sache willen
Zu erstin durch das er zu siner andacht
zu den heylgen fluhet | Zu andern
durch das er gotes rechter ist ut xvij
q. iiij c. Nullus et c. Non est
Ist wettet nymant zcwar umb syne sache
des ist uss geleyt her were in deme andern
artikel | Von geystlichem rechte wettit man
sechzig schillinge ut l. ij c. xxij
wert er abir durch sine fridebrechunge
willen getotit so en helet er dechein
wette | wenne her hette mit sime tode
deme wernlichen und geystlichem ge
rechte gebusset | Wy her deme beyden
gerichten gebusset hat mit sime tode
so mochte man fragen ap solche gehangen
oder geköpfte lute und wo sy getotit
sint uff deme kirchhoffe begraben mogen
sich schicket und sal [illegible] umme
sinen lichnam geben ut xxiij q. v
c. ultimo | Her ist keyn xxiij q. v
c. placuit | Dicker dich nicht
an wenne der Canon sagit von den dy
nicht biechtin wollen | adir er saget hir
van den den der werntliche rechte
by gegriffen nicht erloubin wil wenne
an deme lebet das zeichen ut
ff de cadaveribus punitorum l. corpo
ra et l. Si quis et l. Corpora aut

Wy der man synen zcins gehaldin muss. capitulum · liiij ·

Es en sal kein zcinsman vor synen herrn phand.

I

dulden wolten synen zantz den
er Jerlichen gelden sal / wer
synen zantz zu rechten tagen
nicht en gebit / zwyfeldig sal
er yn gebin des andern tages
und alle tage also lange er den
under ym behelt / wel yn der
here nicht rechtes ortelis volgen
und yn zu synem huse heischin
wanne der man en ist nicht plich
tig / synen zantz bussen syne
huse zu gebin / Zantz mus
der here / adir sin bote der daz
lant besatzt daz behalden / wanne
es der man vorlougken mochte
und vorteidinge daz selbe an dem
gute da der man uff sitzet /
Saget aber der man daz er ym
vorgulden habe daz mus her
volbrengen selb dritte die daz
sehen und horten / daz er vor
golden habe ob man es ym
lougken wolde / Der here
mus wol phenden uff synem
gute umb sin gelt daz man ym
von synem gute gelobit hatte
ane des richters orloub / Dicheyn
zinsman en mus keyn graben
adir leymen gruben / graben ane
synes hern orloub / des zinsmann
er ist / nach holtz howen / nach
wasen uff synem zantzgute es
en sy danne sin erbe gut
Es en sal dicheyn zinsman
Her vor in deme ersten articulo sprichet
er von dryerleye luten Dy ersten
haben gud umb ir amecht als
Schepphenbare lute / Dy andern

haben es darumb daz sy es nyzten
und yre pflegunge dar von pflegen als
pflegehafftige / der von hie hir saget
Nu wisse daz vom ersten aller agker der
Romer was / die gelden sy dy vetter
all an yre kost und nomen all pflege
ut in auth. de [illegible] ut [illegible]
[illegible] § [illegible] coll. viii. et
in auth. de mandatis principum § [illegible] coll. iii
et in auth. ut iudices [illegible] suffragio
fiant § [illegible] coll. iii / Du sy dy lant
besetzten da legen der Romer fursten
den vettern etliche pflege uff daz sy
sich selbin bekostigeten ut in auth.
de mandatis principum § [illegible] coll.
iii / Dy selben vetter die den agker
vorbas den gebüren umb bescheit daz
heysset pacht adir zinss / Der dess gebet
der heysset ein zinsman ut C. de
agricolis et censitis l. iii / Dieser en sal
dicheyn phand dulden der sin hern ist
[illegible] [illegible] [illegible] l.
[illegible] / Du salt auch wissen daz
der zinsman und der hern haben
under sich dryerleye recht / daz erste
ist daz daz hie bescheyt ist als von lehe
ut C. de locato et conducto l. legem
et [illegible] conducto [illegible]
[illegible] l. [illegible] / Daz ander ist daz
[illegible] der zinsman uff deme gute hat
daz stet alles deme hern phandes vor
sine pflege ut C. de locato et conducto
l. certi juris / Von dissem rechte daz
ich nu nante haben zwelyeleye nutz
Der erste ist daz he mochte phenden
ane des richters orloub / wanne es ist
syn phant vor daz syne / als es

I

daruff kumet ut C. eod. titulo. Der
ander uncht ist wer dyme zinssmanne
enpherrete daz uff dyme gute
were / der muste dir darumb antlutten
durch daz / daz ez dir zu phande gestanden
was ez werde beschreben adder nicht
ut ff. de pignoribus. auch pignus tacite gt
habetur l. in predijs. Das dritte ist daz
dichein zinssman zinss gud gelassen mochte
also daz der zinss uff yme bleibe und
daz das gud eyn ander habe / ab her ez
joch vorzinsset hette / ez en were doch nicht
recht ut C. si emi. census ut relaxeris
fundum cum suo pretio in immonani
Zinss lute sint auch zwiverleye etlich
gehoren zu deme gute alle zeyt / und
etliche nicht / von den ersten haste
hir gehort / der anderen recht ist
vil nahe als der ersten sunderlichen in
vier stucken / Daz erste ist daz man
si vorwiesen mochte wanne er zeyt uss
ist / Daz andere daz man si sin unwiset
alz si den zinss nicht geben / Zum
vierden paght man vor fronet man
sin gud nicht wanne by rechten dreyn jaren
ut C. de jure emphiteotico. also by
dessin man von deme der wuste gud
an gryffet / Zum paght man vor fronet
man by selbigen jaren ut ff. locati
quare / zu dem feiertage / man warwieset
auch den der gud genyttet hat ab
der herre selber daruff wone wil /
Adder ab her ez buwen wil / Adder
ab her nicht redelichen an deme ge
nutten gute handelt ut C. de locato
et conducto l. eod. quam / wer sine
zinss zu rechter zeyt nicht engebit der

sal yn zwivaldich geben etc. Wy ist daz
keyn wucher adder muss man wucher
nemen / Etliche sprechin ja wan keyser
rechte muss man wol wucher nemen
ut C. de usuris et fructibus l. legatorum
et in auth. de alienatione et emphitheosi
et locatione § hoc etiam coll. ix. et
in auth. de usuris nauticis § illicitum
coll. ix / aber sage man solle keyn wucher
nemen / wanne die Canones verbyten
ez ut xiiij dist. qui perturbat und
waz der Canon vorbutit daz vor
butit auch daz keyser recht ut in
auth. de ecclesiasticis titulis § de
regulis coll. ix et ex quo cessat spiritu
ali et de monachis § § coll. j

Nu mochte man erstin waz wucher
si / wucher ist waz man mer uff
nymet / den er uss gebet / also ab herre
were beteydinget ut xiiij q. iij
c. j / wer auch mer uff hebet dan
her vor burget / daz ist auch wucher
Wucher ist in funff sachen / Die erste
ist durch gunst ones geldes hinge
ut ff. l. j. de usuris et cognitione
et in auth. de alienatione et emphiteosi
et locatione § sin vero per hoc coll. ix
wiss aber hir heisset wucher geben
daz ist ab man mer in nymet dan
man uss lyt / Die ander sache ist ab
eyn burge gegolden hette wucher vor
den sachewalden / daz mochte er wider
heysschen ut extra l. j. de fideiussoribus
c. constitutus / Zum dritten so mochte
eyner worten gelt daz uff eyn ding
gesatzt ist in deme wane eyner
sache daz schalschatz heyset also

ist dez da er hir von seyt vnd
darumb mag es nit gote sin vt
in au q ej c in legibus. Auch
wider es yme nit werlete durch
des willen dez er schadin hette / wanne
es ist verbaten dez nymant sal nit
wokker neme / wan her es gebe
uff dez her sich schadin bewarne
dez vndesten ... ar q m c di
quo ablatur. Dester mer wucher
nymet zcu merende dez syne / vnd
nemelich er es komet von rechtlicher
sache / in redelich schult se komet
wucher vo sime / und wo vorgan-
get der da geldin sal / vt ff de vsuris
l. morum ... in bene. vnd darumb
mer dez geldin vnredelichin vorzcihet
von deme mag man wucher neme
also hir. Und dez heyset nicht wucher
genumen ab her nymet es also
vor sine schadin / den her des geldes
vor zcoge halbin gehat hat / vt
ff si quis ca. l. sen. Alsus wucher
zcu werden gehoret zcu des rechtes
wucht / wanne ein iglicher muss
sich wol vor schadin bewarn vt
in de distemperibus ... vt
in ... de quo declaret
wucher ist / wanne eyner den tag
mete verkoufft / adder eyner der darumb
hoffet alse eyner der da gelt uss
lyhet / und hoffet dez ym wucher
darumb werde / die hoffenunge machet
sy zcu wucherere vt ... q ...
... Alsus wirdet auch ein
... ab her etwass

gebe ymande / und hoffet dez yme
der selbe wez geystliches widder lyge
vt ... q ... c ... / Sunderlich
hir lydet der zcinsman sines herren
genyset nicht ... er en bewise denne
sine bedrenunge nit gezcugen. Der
herre muss wol ... Warumb
dez ist dez ist hir vore gesayt
von zcinsmann ... dez ist darumb
dez er es nicht ... muss ... sy
denne sin erbe gud vt ... de locato
et conducto l. ... et ... et [illegible]
de vsu et fructu ... et ff ... ca
l. prima ... secunda /

Wy der richter richten mag
ober hanthafftige tat capitulum lv.

Alles werntliche gerich-
te hat begyn von kore
darumb en magk dicheyn
gesatzt man richter gesin
nach lust nymant er sy danne
daran gekorn / adir besent richter
Begegent adir eyne hanthaff-
tige tat / von dube adir von
roube da eyn man mete be-
gryffen wert / da muss man
wol umb kysen eynen gogruen
zcu deme nymesten von dryen
dorffern / dye gen der zcu rich-
tene ab man des besenten
richters nicht gehabin magk.

I

Wir haben daz daz recht sy zwierleye wys
uff gekomen | Daz ist von naturen |
von gewonheyt | und von gebote |
ut Instit. de Justicia et iure § Jus natu
Naturlich recht ist zweyerley | Daz
erste ist von naturen als dy [illegible] ut
Instit. rubr. de iure nāle. § Jus natural.
Daz ander heysset auch naturlich recht
durch daz es dy natur wiset allen
luten und allen landen | also wer sine
frunde wil zu behalden [illegible] | oder wer
burget warlich es ist naturlich daz her
ym daz wedder gebe oder gelde | und
ob man mich slan wil | oder daz
man mir daz myne neme wil | daz
ich mich were | von disem kumt eygent
schafft | und alles dingis dy clage zu
samelt ut Instit. de iure genciu
§ Jus aut. et ff. rubr. de vi et
armatis | von vi | Diss ist daz un
derscheyt daz heysset naturlich recht
daz ist also vil also gotis recht | wanne
got ist dy natur | dy da naturt daz
recht und alle dingk | von disem saget
daz recht daz es ewiclichen bestetiget
sy und blibet unvorwandelt ut
Instit. rubr. de iure genciu § Sed
naturalia et c. jus natural. | Daz
ander naturliche recht daz heysset dar
umbe also daz es ist genant von den
naturlichen luten daz ist von guten
luten wanne dy naturende natur hat
alle ding genaturt | und dy natur
lichen leben dy sterbin dy natur
Darumbe stet in Genesi da sprach got
alle sine geschepfe daz waz sere gud
Wer deme ubel tut her tud wedder

dy natur | Doch nicht in der wys
daz es unmoglichin siner natur sy
sunder es ist wedder dy natur | dy got
hat genaturet hette | wanne deme
etliche lute lebeten nach deme rechten
daz dy natur lerende | und brachten
daz in eyne gewonheyt | dy gewonheyt
wart under yn eyn recht | daz ist
dy ander sache da daz recht von be
kome ist ut Instit. de iure genciu
§ Lex est scripto | Also deme hir vore
gesait ist daz etliche [illegible] lute volgen
deme naturlichen rechte | und etzlich
volgen nicht | der vo et hyr sich auch
zweyerleye gewonheyt | dy eyne was
redelich daz waz dy gewonheyt der
guten und begynne von der naturlichen
natury ut distinc. [illegible]
[illegible] | Dy ander gewonheyt dy
waz der bosen und waz wedder dy
naturen dy gud ist | dy heysset billich
eyne aldte [illegible] | wanne eyne gewon
heyt ut distinc. [illegible] consuetudo et
c. [illegible] de [illegible]
[illegible] ut Instit.
[illegible] | Durch disser
zweyerley gewonheyt willen quam rechtis
Daz dorfte [illegible] der rechten daz wir
der keysers setzunge | dy quamen zu
helffe den guten und yren gewonheyten
und quamen zu [illegible] dieser
heyt und [illegible] und der bosen
gewonheyt ut distinc. [illegible]
Dise setzunge sint komen [illegible] also der
der keyser kes und [illegible] gewonheyten
dy beste und satzte dy vor eyn recht
ut [illegible] | Zu deme

I

mal quam ez dez das folgt kesz recht
und brech yn das zu setzen ut Insti
de iure genciu et civili § / In dem
dritten mal geschach ez dez die keyser
recht satzten sunders gewonheit und
sunders lere durch dez das ez nutz
were ut in prohemio ff § j Wanne des
bebistes und des keysers wertliche wille
machin ouch recht ut dicitur et c
Constitucionem et Insti de iure genciu
§ sed et / Dise drie die recht von
kore zu kome sind Darumb ist des
not dez die richter auch gekorn werden
wanne rechtes findunge were umb sust
were kome die dez vorlust setzten ut
extra de electione et ubi maius § potestatem
li. vj. / uff dez ouch iglicher nicht
selber richter were ut C. rubrica ne
quis sibi ius dicat l. j / In ander
mal kuset man richter / Darumb dez
und des rechten richters macht gehaben
mag / Zweyerley richter sint der
eyne ist belent also die fursten graffen
schultheyszen Dise heyszen ordenary
dez heyszen rechte richter ut C. rubrica
de officio ordinarii l. Conventi
Die andern sint gekorne richter / Die
heyszen entscheider ut ff de recepti
l. j. / Dise richter die heyszen arbitri
die werden gekorn zweyerley wisz / Sy
werden gekorn nach der geschicht /
sind sy entscheider der geschicht
macht mal / Dise ortel mag und
nicht geschelden / Dez wissete er yn
selben der yn kesz ut ff rubrica de
arbitris l. Diem / Die ander werden

gekorn eher der geschicht Der ortel
mag man schelden / und die mogin richten
obir nicht dube und umb die der recht
richter nicht en ist Do deme saget her
hir / kore man desen richter als der
dip begriffen adder gefangen were so solde
man ome gerichte man kysen der
glich gewegen were adder ez were unrecht
ut in ca. iij. § c. accusatores et ff
de iure diversi aut prelatorum et Ju

An welchem gerichte keyn recht
len ist capitulum

lvi

All gotschafft en ist met
rechte dicheyn len Nach
dicheyne volge / Wanne es
ist der lant lute kore dez sy
gograffen kysen zcu iglicher
gantz tat adir zcu welcherleye
zeyt / Liet sy ein here er sal da
keynrechtis anemen manne / und
sinen kindern von pflegen / Ez
en brechen om dane die lant
lantlute met rechter kore

Hir were in der dryen ne sind ortel
nu volget er die rede die er gesagt
hat von deme gekorn richter Nu
saget er an gotschafft en sy dicheyne
volge / Dez ist om syne amechte en
ist keyn len / Dez ten auch keyne volge
da sy Dez ist sine kinder volgen om
in deme amechte nicht / Wanne her
ist gekorn als ein entscheider wanne
entscheider mag man kysen unde

nicht geben · ut C · de pedaneis iudicibus l · praeceptori · were daz ym man sege chaine richter gebe zu ortel helffen nicht · ut C · de [illegible] de assertione grata l · p sua [illegible] [illegible] iudicat [illegible] possit l · in causis · Ditz heysen daz ytlich dinck ist van kore daz nicht geschen mochte von rechte · als hir und ut C · [illegible] [illegible] [illegible] l · non quidem [illegible] unit diser richter wann da sait ff de regulis iuris l · [illegible] der geswidert richter wille mach nicht hin richter · Her hat auch von yrer kore nicht richter gewalt · ut C · de [illegible] und andern l · [illegible] Daz diser en habe nicht richters gewalt · von der gebure kore · mer er hat sy von des richters orloube · ut C · de pedaneis iudicibus l · placet et l · quedam · Ein gezuge heyset eyn gezeug durch daz er [illegible] richten mage · addir durch daz gleich daz er sentlich richten muss · heyset sy aber eyn here · Ein here wunder her sayt hir were her sy keyn len nach heyn volge an · und sayt doch her liet sy eyn here · her sal di lenrecht abe pflegen · nu sal er daz len halden daz er nicht gelyhen mochte · wann was wedder recht geschet · daz ist ungeschen · ut ff de regulis iuris l · que [illegible] et C · de [illegible] constitutione grata l · quam p sua [illegible] [illegible] l · in causis · et C · de legibus et constitutionibus l · [illegible] [illegible] · Her sayt auch hir

der here selle sine kindern lenrecht tehend · daz ist er sal yn der volge steten · und hir were sayte her der lenunge keyne volge an · Diss entlere alsus · an deme machte de zogunge schafft da en ist wedder len noch volge an · wann er abir geborn were · lege yn deme der here etlich [illegible] sine arbeyt · da hette er und sine kinder lenrecht an · wann was eyn here lyet daz sal er nicht brechen · ut in auth · de [illegible] [illegible] [illegible] · [illegible] enbrechen yn wann dy lant lute · [illegible] nu mugen dy lant lute mit yrer kore lenrecht gebrechen · noch deme daz sy wedder sint wann dy len herren und der wedder mag doch das herschaft recht nicht brengen · ut ff de [illegible] l · magistratus et ff · de rebellibus l · [illegible] [illegible] [illegible] Her sayt daz dy lant lute daz lenrecht nicht brechen mugen · wann sy brechen [illegible] in [illegible] · daz ist dy gezugenschaff dy her daz len [illegible] hatte · und darumb gehet yn daz len abe · wann wann eyn sache vergeht da yn dinck umb geschen was · so [illegible] gehet auch daz [illegible] umb geschen ist · ut ff de regulis iuris l · cum principalis · et C · de legibus et constitutionibus l · non [illegible]

Wy man aber nechte ungerichte richten muß capitulum lvii

El wert eyn dip adir eyn rouber binnen tage und binnen nacht nicht vorwunden, so en hat der gograffe dicheyn gerichte daranne, so sal yn richten der belente richter. Diz ist gerede umb den gogreven, den man kuset zu eyme ungerichte an der hanthafftigen tad zu richtene des selbin tages.

Eyn dip ist der, der sich under windet fromdes dinges durch sines nutzes willen, aber ane willen yn dinges zu mitgende. Da mete wirt nymant eyn dip ut Instit. de obl. que ex delicto § gallinas et ff. de furt. l. ... Dube ist eyne trugliche handelunge eyns fromden dinges ut ff. de furtis l. furtum. Dube ist zcweyerleie, sy ist heymelich und ist auch uffenbar ut ff. et l. furtorum. Diß mag der gograff richten desselbin tages. Aber wanne es aber nechtig ist, so muß es der belente richter richten. Wanne so ist es nicht eyn gach gerichte, wanne man sal yn dane zu borge geben ut ... Wy ist ein ander ungerichte geschehe also totslag adir notzogt, mochte daz der gograve nicht richten. Etliche sagin ja, wanne in disen gelichen

wertten als dube und roup sint bezeichent alle ungerichte. Wanne wer den andern tod slet, der beroubit yn sines lebens ut ff. ... ad legem Corneliam de sicariis l. prima. Wer juncfrowen adir frowen notzogt, der beroubet sy yr ere ut in auth. de mandatis principum § necnon ... der deme andern vorgebit, der stelet ym sin lip, adir der yn erschießet ut ff. ad legem Corneliam de sicariis l. prima. Doch getruwe ich, daz es der gogreve nicht gerichten mochte. Wanne welch gerichte an den lip gehit, die belenunge sal man nicht vom kunige nemen, wanne wer die totit mit gerichte, daz ym nicht enpholen ist, der mordet den, ubir den er richtet ut ... de ... Verbas mehr wanne eyn gerichte bevolen ist, der en sal die belenunge nicht ubir geben. Also mussen auch die ... daz sint die gottishuser, wy uffenbar bevoln ist zu richtene, nicht richten, wen daz offinbar ist ut ... de officio delegati ... Nu sich auch eyn dinges zu pyne wert trifft, desil man daz ... ut ff. de pena l. ... et l. furti. Daz deme gogreven nicht gebort zu richten wen dube und roub, daz heyßet ... Dit is ist gerede.

richter

Nu hat her gesagt, waz sy in beschafdin sachen richten mogen. Nu nympt er uß den gogreven deme alle dinge.

benoten sint zcu richtene

Von des weltlichen richters gerichte capitulum lxiiii

~~Den man aber busset zcu langer zeit den~~ Den sal der grave adir der marggrave belenen vor deme gebit im ouch achte der kunigs adir rechtes im gerichte wol richten Swanne der grave komet zcu des gogreven gerichte so sal des gogreven gerichte ledig sin Also ist ouch des graven wanne der konig in dy graveschaft komet da sy beyde zcu antwerte sint Also ist iglichs richters da der konig zcu antwert ist dy clage en gehe danne uff den konigk

Sich wy gar gemeynlichen er an gehaben hat von den richtern und hat gesait von deme niddersten aller erst als ouch her selbe sprechin ... mechtigen den richtern dy mussen alle ir ding wol gewalt haben ober brecht daz man sy des ane wisse daz sy ir ding mit rechte varderte und legete yn sachte vor daz sy ... richter kysen solden und ouch daz sy ... alle setzen mochtin wanne hette her mit den richtern zcu erst uff daz hatte al brecht sy hetten sy mit erkorn darane gezalgen adir sy hettent zcu male vorzagen Aber sint selben ... lute daz ding ... an sachen ... und darumme da her daz aber brechte Da hub er sich an und sagete wo yme richtere ... sy mocht lasse abe gesetzen mochten und saget wen man aber busset zcu langer zeit Sich hir behaldin sy dy lute nach aber nicht daz abe setzen Dannen sal der grave ... sal dese belenunge sin Sal yme der herre gud lyen adir daz gerichte Daz gerichte mag man nicht gelyhen wanne her were in deme ... set da en sy keyne volge an Es en sal ouch keyn gerichte in der ... hant komen mit lene ... schult amechte ... wanne danne daz ... schult ... en ist Darumme mag dyser an disem gerichte keyn len gehaben Dagisten ouch man selle yn anders gud lyhen Da sage ich daz daz hir nicht triffe nich gehoret wanne her ... man yn slecht lehen darumme wert her nicht yn richter Diß verantwort ... alles daz in deme rechten stet daz en sint nicht alles ... wanne es sint ouch under ... Also es ... es hir sin Daz her daz ... daz man yme ... lye deme den man zcu langer zeit busset wanne es en darff nymant by siner kost erlouben

ut extra de sponsalia c. [illegible] sit
remanere | alsus ist auch eyn rath
und keyn gebot der man hirset
xxxiii q. [illegible] c. [illegible] et [illegible]
de substantia in [illegible] c. [illegible]
dage aber da daz her hir vor bekenne
sagit | daz sy in eyner gemeinschafft ge
trad | so meynet er keyn gebote | nur
so meynet er gud | adder in der
mynste so ist es eyn gelobde so mast
her daz man daz gerichte lyden solle
Ich wardin dy belenten richter Nu
merket wenne es ane wedder [illegible]
beweisunge | dy wir vor gesait
habin daz keyn gerichte mege komen
in dy vierden hant | daz ist gesait
in eyner gemeinschafft | da mag es
nicht gesin | aber in eyner mynste
mag es aber wol sin | wenne in
der mynste dinget man by der [illegible]
habin ut [illegible]
In eyner gemeinschafft dinget man by
konigis bane | dise wandelunge
ist durch der lande und lute willen
ut [illegible] de [illegible] c. [illegible] Vor
[illegible] gebit man achte [illegible] | diß gehoret
zcu der ruge | daz ist daz die gebur
uß gehen und achten wider yn waz
sy rugen wellen | daz meynte her
[illegible] dem andern [illegible]
[illegible] | da her sayt under iglichem
mit dinge | her meynte auch
daz her diß in der mynste meynet
wenne in gemeinschafften [illegible] komen
[illegible] dy den richtin In disem achte

habin dy gebure eyne wunderliche
setin | daz sy nicht wissin waz sy
rugen wellin | danach komen sy
zcu eyn wedder und sprechen sy wissen
nicht | zcu dritten mal so bringen
sy es yn | und [illegible] sy der richter
hir inne sy musten alle sweren | daz
es yn in der dritten achte allerst zcu
wissin sy worden | adder sy musten
wellin daz sy dem gerichte zcelver
gelegin hattin | ut [illegible] de modo [illegible]
[illegible] a medicibus in [illegible]
qui | wenne der [illegible] der konig
ist richter obir al ut [illegible] de [illegible]
[illegible]
[illegible] | Durch
daz dune der konig nicht alle wege
gesin mag | so hat er richtere gesatzt
dy setzen vort richtere | also der konig
setzt fursten | dy fursten setzen vort
dy greffen | dy greffen setzen obir
dy gogreffen | der sy selber nicht [illegible]
komen mogin | [illegible] den ledigunge | ut
[illegible] de [illegible] judicibus [illegible]
wenne sy es dann durch dy sache thun
wenne sy daz selbist nicht sin mogen
wenne [illegible] sy dann selber [illegible] | kumt
der konig in des [illegible] gerichte und
der greve in des gogreven | so ist
[illegible] dy sache | [illegible]
auch daz gerichte | daz sy durch der
[illegible] wellin hattin | ut extra de
[illegible] c. [illegible] et [illegible] de
[illegible] l. [illegible] Diß leret
her hir vor eyne wissinheit adder zcelvsicherheit

als der vorderst in .C. de officio diuersorum iudicum l. singuli et l. sciant. Dar heiset der keyser ab ein richter sesse .daz sein richter der ym gleich were dorumb daz gerichte gemeine. er solde yn by sich nemen. Ist her aber sin ebir richter er sal yn dannen. vnd sal tegen yn uff stehen. als er her were auch gesait hat. Der richter sal auch acht bare lute bitten by yn zcu sitzen. so daz sy mechten clagen nach antlatzen vt ff. de varii et extraordinariis cognitionibus l. ... Also sy aber eyne achte gethanen worde. so sollen sy sten vnd der richter sal sitzen vt ... et ... et C. de ... et C. de ... et ff. de officio omnium iudicum l. ...

Wer by kunges banne nicht dinge en muss capitulum .lix.

Aller hande clage vnd alles vnrechte muss der richter wol richten bynnen synem gerichte wo er ist ane ap man uff eynen claget. adir uff eynen schepphin baren. vnd wen man vngerichte claget des en magk der richter nicht gerichtin wane an siner rechten dingstat vnd vnder kunges banne. By kunges banne en muss dinge dicheyn man er en habe den ban von deme kunge enphangen. Wer den ban eyns enphet der endarff yn anderwert nicht enphaen ab der kunig stirbit. wy vil kungis bane en gewerlicht gewesen moghen Bynnen eyner volke en magk dichein kunges ban gelin sunder eyner. waz der vorborgt der by kungis bane dinget vnd des nicht. Wer by kunges bane dinget der den ban nicht enphangin hat der muss wetten. Es en mag dicheyn richter by des kunges bane dingen echt ding gehabin. ane synen schultheissin. vor deme er sich zcu rechte erbiten sal. Darumb sal er den schultheissin des ersten orteils fragin ab es dingzcit sy. vnd darnach ab her vorbyten musse vnrechte dingstete vnd aller clachte vnlust. Wane wenn dise zcwey orteil gefunden sin so clage menlich des ym were not vorsprechen durch daz daz her sich nicht vorsumme.

Nu hat er gesagt von allen richtern wy sy werden also daz etliche werden von kore. etzliche von belehunge. etzliche von belehunge von der erstin hende ... von den andern ... in ... von der ... hende ... von den andern hende ... Nu der wayst wy richtere sint vnd wy sy werden Du weisst auch wo

sy richten sollin. Daz setzit her hy-
und seget Allegemeyne clage . c. j. in ulla.
sentent. Auch sint dye stete da der
richter nicht richten mag. Alse in geist
lichin stetin. In husern der ubirkeit
und in wyn husern. Darzu an aller
ley glichin stetin. ut ff. de sentenciis
et in t. locatoris. und judicat ff. de
sentencia et ff. de regulis iuris l. Omnis
sentencia et ff. de appellacionibus c.
quia sicut. Her setzit auch aller
ley clage sint dy nicht [illegible] [illegible]
[illegible] clage dy der recht richten muss
Zum ersten als dy clage geistlich gud
antrit. ut extra de foro competenti c.
de deligenti et c. Significasti.
Zum andern mal als es gehit uff
geistliche lute. ut in auth. ut clerici
apud proprios conveniantur. quod est in
[illegible] auth. ex. Dy dritte ist dy clage
dy ubir dy toten gehit. Daz man
nicht muste daz sy tot waren. ut
ff. que sententie rescindi possunt
sine appellacione l. penultima. Zu syme
gerichte etc. Wy dame ys zelben
quemen eyn cleger und eyn antwerter
zu eyme richter in eyme andern ge
richte. mochte her sy da entscheiden
Daz neyn er were da nicht alse
eyn richter sundern alz eyn schlecht
man. Wenne aber zelbene in syn ge
richte. Dy uss eyme andern ge
richte sint. Den mag her richten
ut C. de exceptionibus [illegible] l.
[illegible] wenne man aber uff

eyne clagit etc. Diss underscheit alse
Clagit dy clage uff gud adir uff eyne
Clagit sy uff gud. So mogin sy vor dem
eyme richter wollichen. ut C. de [illegible]
judiciorum [illegible] quam [illegible]
l. Neme [illegible]. Clagit abir dy
clage an eyne. Daz ist an den lip
adir an ere. So muss es syn ubir
richter richten. ut C. [illegible]
sue cause [illegible] l. [illegible]
adir [illegible] eyme schepphinbaren man etc.
Nu her hat gesatzt waz clage der
richter richten mag. Und in welchem
stetin. Nu sayt her wy ind abir etliche
lute richtin mogen. Und setzt daz
ind abir schepphinbare lute nicht
richten moge. wenne in der hochsten
dingstat. Daz ist darumb daz sy
eyme iglichen rechtes helffen mussen
Darumb sal man da abir sy gerichte
werten. Diss mochte auch als an dy clage
an lip adir an ere gehit. Und auch
als der cleger in der gemeinschaft sitzet
und als es dirkennet hant helffen [illegible]
sy ut C. ubi de criminibus agi oportet
l. j. et ij. Ein konigis bann etc. Daz
ist nicht getlange wenne [illegible]
und lx schillinge. Dessen getlanng
sal der konig lyhen eyme zu sime
libe. Eyn eyme vorsprechen etc. Sal nicht
wenne [illegible] sy der konigis. Daz
ist in syner geselleschaft. Darumb
en mag keyn [illegible] etc. Warumb ist
diss [illegible] durch daz daz er sich vor
yme zu rechte bieten sal. ut l. [illegible]
[illegible] xlv [illegible] wenne dy

sal an offinbern buche sy der ander
buche richtin sal | Her seget auch her
von richtinde zcit | under konniges banne
sal man vormittage des dinges be
gynne | und sy sullin nuchtern sin |
Dingflucht ist daz nymant mag
sal gehen ane orlaup | Unlust daz
ist ungeruchte | Der clage monlich
wanne sy ist daz ym gelogit und yn
gehegit dinght und nicht ther und
daz ist der richter yn richte und
nicht ther | Wanne er was wore als yn
ander slecht man

Wo der man rechtis phlegen sulle capitulum lx

Ane vorsprachin muz
wol eyn man clagen
und antwertin ab
er sich des schadin getrostin
wel der yme dar ane begegene
mag | ab her sich vorsprechet
des er sich nicht erholn mag
als er by deme vorsprachin wol
mochte dy wyle er an sin wort
nicht geht | Der richter sal
zcu vorsprechin gebin wen ma
aller erst betit | und keyn andrn
er en werde des ledig niet rechte |
vorsprachin en mag dichein
man geweigern zcu wesene | yn
dem gerichte da er wonhaftig
ist | adir da er gut bynnen hat |
adir da er recht wordert | ane

uff sin magt | und uff sin herre |
adir uff sin man | ab ym dy
clage an sin lyp | an sin ge
sunt | an sin gut | adir an
sin recht geht | Wor der
man recht vordert | dar muz
er rechtis phlegen und helffin
Judicum buche seget her zcu deme
ersten von erbe | Wanne der ire kumt
eß zcu daz dy lute clagen | Wanne
hette nymant nicht so neme man
nymande nicht | und so vorburgete
man nicht | so bedorffte man auch
der clagen nicht | Darnach setzt
her von den richtern an dy man clage
brengin sal | nach deme man dy bedorffe
ut in actt. et unde [illegible] judicabis
[illegible] v° | Darnach
setzt her wy man clagin sal und wy
und dy anfehen sal | und rechte dirz
und daz mit vorsprachin thu | Un
sich zcu deme ersten was ein vorsprache
sy | Czu deme andern wer eyn vor
sprache sin muz | Czu deme dritten wer
dechein vorsprechin habin en muz |
Czu deme vierden was an eyme
vorsprechin nutz sy | Czu deme
funfftin wo man eyn vorsprechin
bekrigin sal | adir muge | Czu
deme sechstin was eß der vorsprache
geweigern muge | Wan und wy zcu
vorsprechin betet | Czu deme
sybendin mal ab und yn [illegible] muz |
Czu achtin mal was er den frome

vm gut der eyn vorsprech ist / Ein
vnder mal wen sin synn ist der do
gesetzlichin den betruget der vorspreche
der ist ¶ Eyn fursprech ist der / der
synn adir sines frundes begerunge
deme richter kundiget / vnd wedder
sprichet den dy sine begerunge wed
legen ut ff de postulando l. j. § de
c. iij co. q. iiij c. in summa et in
[illegible] de sacramentis puberum [illegible]
[illegible] Vorspreche en muß nicht
sin / eyn man der eygen ist / adir
der toub ist / adir der vnsynnig ist
adir der eyn kint ist / ut ff de
postulando l. j. iij q. j. c. in
summa c. tria / Abir ketzere iuden
vnd vngloubige lute / mussen nicht
vorsprechen haben / kein cristen lute
ut C de postulando l. nemo [illegible]
de hereticis et excommunicatis c. [illegible]
¶ Monche phaffen vnd geistliche lute
vnd canonici vnd alle dy geistliche
len haben mussen vor wertlichem
gerichte / nicht wort sprechen / ut extra
ne clerici vel monachi c. [illegible] et
extra de postulando c. [illegible] xvj
q. j. c. placuit / Prister en
mogen in geistlichin gerichten nicht
vorsprechen noch wert geredin / danne
vor sich selbin / vnd vor sine kirchen
vnd vor sine mage / vnd vor arme
lute ut extra de postulando c. j. et
ij. et iij. et xiiij q. v. c. Demus
et iij q. vij. c. tria / Ouch trunken
wertin muß man ouch nicht vor
sprechen ut iij q. vij c. tria § Si
quis adir / Vorbaß mer / wer in der
selbin sache schepphe adir richter
gewest ist / vnd ist dy clage peinlich
der muß da keyn wort sprechin ut
de assessoribus l. ultima ¶ Wer ouch
vnmechtig ist / der mochte keyn vorspreche
gesin ut ff de postulando l. j. § [illegible]
[illegible] et § [illegible] et iij q. vij
c. in summa ¶ Dese mogen
abir vorsprechin vor etlichen lute /
also vor yre eldern / vor yre kinder /
vor bruder / vnd vor swester /
vor eleichman / vnd vor sinen wip /
vor stiffvater / vnd vor stiffmuter /
vor weysin vnd vor thoren / vnd vor
magedin / dy arm waren ut iij q.
vij c. tria et c. omnes Diß
vornym von den dy nicht clagen
sache anrichtig sint / kemphen
adir dy mit thieren striten / dy en
mussen nicht vorsprechen / ut ff
de postulando § item senatus [illegible] zu
liebe desen vorß / Criminibus [illegible]
vnde nulla [illegible] possit [illegible]
pene [illegible] actor [illegible] /
Vnmechtige lute wane dy selber
beginnen zu antworten / dy en sollen
dekeinen vorsprechen haben ut sup.
ar. xlv [illegible] ar. xxix / Der hat
eyn vorspreche eyn furmunde dis
gesicht dicke in deme rechten dy
man eyn vor den andern nymet
ut [illegible] c. j. c. salvator et extra de
procuratoribus c. quia cunctis / An deme

I

vorsprechin lat der richter ab her
spricht daz ez sin her vor deme
ortayl wedersprechin mucht / als her
und in l. [illegible] § errore ad vocatorum
l. advocati / Eynen vorsprechen er
kriget man mit des richters orloube
und gebote / wie daz er des nicht
thun en wolde / Der richter enderste
yn zcu deme andern mal nicht heren
ut in decretis [illegible] c. tria
c. [illegible] ammonitus / Ein vor
spreche mucht wegen wort zcu sprechin
uff sin heren / uff sin mage / uff
sin man / und vor sin [illegible] / als
[illegible] depenus [illegible] mere [illegible]
Uff ander lute mucht her sin nicht
gedinget / da er zcu gerichte gehoret
adir in deme gerichte da er sine
spreche wirbet / ander en mag her nicht
ez yn nicht gebite / Judicher [illegible]
sage / daz man vorsprechin miten
muss / Sal ich eygen rechte anhute
so werde ich manchin streffer habin /
und wanne ich sy deme rechte / so
spreche ich yn behegelich / Ich
sage zcu ersten also / Ich troste daz
sich dichein biderman zcu unrechter
hulffe mytten lasse / wanne der stet
in Salomonis proverbiis / Den
sy logkin dich mit melch / dy vorz
hechtin volge en nicht / Auch stet
in der summa Bernhardi / der richter
wise und der sy in syne rete vorslettig
und in siner hulffe getruwe / Des en
mochte her nicht gethun / wer ez

v. sprechin

uff unrecht / wanne truwe und [illegible]
recht mogin uff eyn mal nicht zcu
samene gesin / Eyn recht sal sich
auch keyn mite unken lassin / wanne
daz recht ist also heylig daz man
ez nicht kouffin nicht verkeren sal
ut ff. [illegible]
[illegible] § est quidem
[illegible]
l. [illegible] / Man
mag uns domit dir sagin / ez
sy bessir / daz dy gerechtin eynen
kouffin / wanne daz yn dy ungerechtin
adir dy bose lobtin / Ich sage
dir abir daz sich eyn vorsprecher wol
muss miten lassin / und her en ist
nicht gezcogen / daz man sich uff
unrecht nicht sulde miten lassin / wanne
der vorsprech mag wedder recht
noch unrecht thun / Dy mucht
thun / daz sin dy / die unrecht wider
und unrecht gerichtin / Daz auch
eyn vorsprecher sal helffin zcu rechte
durch gelt / daz ist eyn rath und
nicht eyn gebothe ut xxi q. [illegible]
c. statuis / Daz man auch der
geystlichen rechtis wisheit nicht kouffin
sal / daz meynet des richters ortayl
daz sal man nicht kouffin ut in
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

recessi· no ff· l. vlt· venditi· Da
spricht das keyser recht das die di
burgrecht keine sullin sweren das
si deme richtere noch nymande umb
yren wegen gebin haben rechtis recht
durch sint rechtinte wullin / noch daz
si nymande nicht gebin / wanne yren
vorsprechin / die hessen si offenbar
dinst si sullen nemen musin alse
hessen auch ff· de off· assessorum
rerum estimariis· l· si tui· Da sagit
daz recht daz eyn vorspreche musse
wol nemen von welcher suche
hundert gulden / und nicht mer das
sin vorspreche schunt / des hessen auch
in C· de advocatis diversorum iudicum
dygestivam· Da setzet der keyser
wy eyne mit vorsprechin vorbyret
habe / der en habe / sin vater nicht an
noch sine bruder keyne / sunder
er sal es alleyne behaldin / also der
richter sine lebe· Nu sage der es
strafit· Nu lest du daz in der
sechsschin rechte daz des nicht gesin
mochte / ist underscheyden daz gelobeth ingezeigt
noch deme gelobe gleich· Du wol
dist danne sagen daz dyser articulus
alse gleich lutte· den her hir setzet
vor sprechin en mag dehein man
gewinnen· dor nymeson yn aleyne
nicht / so sagit der articulus von
nymande wenne von deme der in
deme gerichte sitzet / und von deme
der etwaz suche wirbet / darumme
behutet / ff· dornach nicht das

er es nicht nemen mochte deme und
es geben wolde / und auch daz er
eyme nicht nyden muste / da der nicht
yme adder eyn vorsprechin / nam
vorsprechin hessen den nytz daz du
heyssist der rechtere vitter / wanne der
keyser saget er enwege nicht lute
noch lant / die alleyne mit deme swerte
beschirmen / sunderen er wege auch
die / die dyssen mit rechter wysheyt
beschirmen / ut in aut· ut omnes obediant
iudicibus § i coll· v· wanne dyser ist
eyner eyn vitter / der strytet / der
ander ist eyn vitter der sprichet / ut
in proemio ff· Imperatoriam et
C· de advocatis diversorum iudicum
l· ad vocati / daz hat hir auch hir
nicht erlaubet daz er darff her
mit nymande teylen / ut C· de
advocatis diversorum iudicum
l· fori / Der dis vorsichtlichen tete
so daz er sich mit willen uber
wunden liesse / adder alse um der
suche bericht were / daz er dem
gen deme anderen mal wort spreche
wedder sine ersten wort / der scheydin
sine schade were daz her alles werde
ut C· de advocatis diversorum iudicum
l· et ff· de prevaricatoribus l· i· bereyt

Wanne der cleger burgen setzin
musz nyhten· lvi

Was der man recht vor
dirt da sal er rechtis pflegen
gen und helfen· Keyn cleger

en darff burgen setzen eher
dy clage getreget wert. Wer
keynen burgen gehaben magk
da er auch dicheyn erbe hat
den sal der vronebote in syner
gewalt behalden ab er vmb
vngerichte clagit. adir dy clage
uff yn geyt. wie zcwen man zcu
vorsprechen betin dy nicht gewin
der clagen

Beten zcwene man umb vor
sprechen zcu eynem mal das
stet an deme richtere welchin
er yn erst gebin wel. Clagen
sy auch zcu eynem mal das
stet an deme richter welchen
er horen wolle. Es en sy dane
das der eyne dy erstin clage
gezcugen moge. Der stammende
man ab der misse spricht er
muss sich wol erholen vorsumet
er auch dicheynen man. des
vorsprechen er ist der muss sich
wol erholen mit eynem andern
vorsprechen vnd bas redene
manne. nicht vorsprecher gewesin
moge. Iglich man muss
wol vorsprecher sin bynnen dem
lande zcu sachsen zcu lantrech
te sundern phaffen dy man an
yrem lant rechte nicht beschelden
en magk. Burgen muss
aber er aber setzen ist das er
dicheyn erbe en hat vor des
richters gewette vnd vor
busse. ab er dy vorlorit vnd
er nicht. Wen eyn man
zcu vorsprechen nymmet der

muss sin wort wol sprechin
umb alle dy clage dy man
uff yn claget vnd dy er zcu
clagen hat. dy wyle er sin
nicht rechte nicht benomen
wert. adir yn eyn des andern
nicht abe geyt. Man sal
nymant twinge zcu clage
der er vor males vor gerichte
nicht begunst hat. Iglich
lich muss synes schadens wol
swygen dy wyle er wel.
Beschriet er aber das gerufte
das muss er mit rechte vollen
vorden. wenne das gerufte
das ist der clage begyn. Wer
syn swert zcuhet uff eynes
andern mannes schaden das
swert sal des richters syn.

wie der man etc. Wanne her hot gefuyt
von deme richter vnd von deme clager
vnd wy man gerichte begriffet. vnd wie
dy clager sullen er holen yre clage her
vmb so setzt er billich hy des antwerters
umbe. wanne ab clagit diser eyner uff
den anderen uff das er nicht uff yn clage
dessem welschz wel er begegene vnd saget
wie eyn man sweret etc. Ab her selb sprechen
adir eyn man clagit. adir clagen mit
da sal eyn man auch antworten umb
dy weder clage. Nu wellen wir zcu
deme ersten sagen wy man des mit
clage erholen sulle. Zcu andern wanne
man sy ane setzen sulle. Zcu derten

I

In welchen sachen man yr nicht wedder
stehin mag ¶ Zum anderen wy man
stehen sulle ab sich yr der cleger nicht
annemen wolde ¶ Zum funfften welche
personen dy clage an nemen musse ¶ Zum
sechsten in welchen sachen man schuldig
moge addir nicht ¶ Zum ersten wisse
daz man nach alden rechten phlag man
dy wedder clage zcu hant zcu begreyffen
alse der cleger syne clage an gesatzt
hatte / ader der antworter bekante adder
vorsachete so muste er stehin syne
wedder clage / so horte der richter so
eyn teyl der eynen clage und eyn
teyl der andern clage / und endete
sy beyde uff eyne zcyt ut l. [illegible] de mutuis
petitionibus et de ordine cognitionum [illegible]
[illegible] Deletur et c. [illegible] / waz
es daz der cleger ehr begunde zcu antworten
ehe her begriffe syne wedder clage
darnach horte man yn nicht / Daz
ist in deme geystlichen rechten abe
gelayt ut l. [illegible] sexto de rescriptis c. [illegible]
[illegible] Nu setzet her daz der cleger
musse zcu der wedder clage antwortin
ist daz sy an gesatzt wirt / dy wyle
daz gerichte wert / abir nach unsern
rechten so sal sy der antworter syt an
stehin [illegible] / [illegible] gelegit hat
so gebut ym der richter zcu der
antwort so bete er ortyls nach rechte
[illegible] er antwortin musse ab her
ym icht sulle wedder antwortin so
wirdet yme zcu rechte / er sulle es

stehin ut l. [illegible] de sententiis et re iudicata
und iudicum l. [illegible] de prescriptionibus ¶ Zum
andern sal man sy ane stehen wanne der
cleger syne clage geendet hat so sal yn
der antworter wedder beclagin ¶ Zum
dritten so sint dry sachen darumb
eyn nicht mochte wedder clagen / Dy
erste ist wan eyn yn unredelichin beclait
dy nachste yn nicht pynlichin mag
beclagin / vor geistlichen richtere ut
extra de arbitris c. [illegible] Dilecti her
ist tegen der artikel der da setzt
vor eyme gewunnedin und vor gerichte
sint da saget her von deme / der
sich eyns vloder wunden hat / abir
hir saget her von deme der syn dinge
mit rechte fordert ¶ Addir er saget
auch da von eyme rechten richter / und
saget hir von eyme geweltigen richter
dy ander sache ist hasse eyne beclaget
her mag doch da umb dyn eyn
nicht wedder beclagin / es en lege dene
in deme selbin gerichte ¶ Daz dritte
ist umb dy lute underscheiden auch zcu
eyner wedder clage antworten / ane vor
eyme [illegible] ut in auth. de ecclesiis [illegible]
[illegible] ¶ Zum dem andern
en wil der cleger nicht wedder antwortin
so en sal ym der richter nicht richten
[illegible] de prenotacionibus [illegible]
[illegible] et ff. de [illegible]
[illegible] ¶ Zum funfften so mussen
alle personen wedder antwortin beyde phaffen
und monche ab sy clagen zcu werntlichem

gerichte ut in au. q. un. c. [illegible] magende
et ff. de iudic. l. ij. | Czu rechte
muß der antworter den cleger wedder
beschuldigin in den sachin dy andirswo
ungerichte nicht ge endet sint | begunst
addir vorsumet sint | Dez erste gesetze
extra de restitutione spoliatorum c. audita
et c. sententiam respondi ne posse l.
impetrata | Von deme andern gesetze
ut in auten. de exhibendis et in
troducendis reis § illud quoque addi[tum]
von deme dritten gesetze extra de
transactionibus l. cum mota | Kyn
cleger etc. Wore saget her dez der
cleger antworten muße. Wen endarff
er doch keyne burgen setczin | Dez er
dy clage wolle vordern addir mit rechte
lasse | Wert abir dy clage getugit so
muß er burgen setczin als hir und
in c. l. qui accusare possunt l. qui
crimen | Wer keynen burgen gehaben
mag der sal der kone behalden etc.
wer gen cleger addir gen antworter
also behaldin | Eß enschadit ym an
sime rechtin nicht ut in c. [illegible]
[illegible] alicui in summa negatur
l. in summa | Wore eß ist so recht dez
und diß thund sal als hir stet
und in c. l. de custodia reorum l.
de hys quibus et c. de [illegible]
l. jubemus | Beten zcu ene man etc.
Hir segit und setczt er alle dy gewalt
dy der richter haben mag mit rechte
Dez erste ist an zcelene und yme vor
sprechen beten zcu glichem dinge dez
dez doch selden geschiet Den magk

er geben und gunnen weme er wil
als hir et c. de postulando l. pro
videndo | Dez andere ist an zcelene
gleichs orteyls beten | Dez mag er frage
zcu erst welche er wil als hir et c.
de [illegible] l. ij. | Der
vorsprechen muß burgen setczen etc.
Hir fregit ist yn gud dez er frage
an her in schaden queme | Wer yn
des abnemen solle So wundet man
zcu rechte dez eß der sachwalde thun
solle | So frage er dane den richter
an her gunst darane habe | Sprecht
er dane ja so blibet er ane schaden
Spreche man auch ymme | Da er keyn
burgen gehaben mochte | Eß schadet
ym an sime rechten nicht ut et c.
de hys qui notantur in summa
l. summa | Wen der man gen usprech etc.
Hir strafft her unrechtiger lute wise
dy sagen dez yn cleger addir ym ant
worter zcu glicher clage addir antwort
sollin wol [illegible] | Yme wol bytin
der sin wort spreche | und setczt dez
man diß nicht darff | Dy wyle dez
selbe gerichte gewert | alleyne sy der
clage gar vil | Diß setczt her hir
ut in c. l. de conspirationibus et
in [illegible] l. ea quidem | Dy
wyle er yn nicht benumen wirt etc.
Welchin vorsprechen | und wenne
und wil welche sache man yme
mit rechte benemen mage daz hest
allhir Man sal niemande zu clage

I

tummegen etc. Hir solte merken
daz vil richter vnrecht thun und
twingen lute zu clagen durch yren
mutwillen | Uff daz man yn dy
bruche bessere | Disser richter nicht
durch dy liebe des rechtin sunder
alleyne durch sine gyrheit | Wenne
gyrheit ist der vier suchin eyne | dy
durch dy recht vnrecht getan wirt und
gyrikeyt ist eyn muter aller bosheit
ut in auth. sine quo quis suffragio fiunt
Et ergo ne colli. ij. ut hii a. q. m. i.
c. quatuor | Daz sal man aber
nicht thun | Daz man ymande der
zu twinge ut C. nemo inuitus
agere l. accusare cogatur l. inuitus
et ff. de muneribus et honoribus l.
rescripto | Der setzet her drie teyn
cleger sy | Die als sy auch keyn recht
Dach sint dreyerleye lute dy by nodt
clagen mussen | Dy ersten sin vor
munden der vnmundigen dy her vor
vnrechtin wolde | wenne liessen sy es
dy mussten alle schaden tragen | Der
der von quemen ut C. de curatoribus
tutela l. nemo et C. de curatoribus
tutel. l. de tutoribus | Dy andern
daz sint kinder dy mussen yres vat
ter clage | thun sy des nicht si sint
sy yrs vater gud vnwirdig adir sint
losz ut C. ad sillanianum l. j.
Dy dritten dy by nodt clagen mussen
daz sint dy den yr elichs wip be
slaffen werden | thun sy des nicht
sy werden an rechtis ut ff. ad
legem iuliam de adulterio l. quamuis
et l. verum | Doch disse lute
sint hir wider wenne disse sagen
her solle clagen | Sage du aber daz
hir stet man solle nymande zu
clage dringen | noch twingen dy
meynet her der richter nicht | Disse
entwinget der richter nicht | sy
twinget daz recht | an dissen entlebe
zuget mir nicht | wenne daz recht
nymandes getwingen mag an richter
und ane recht | so mochte der richter
nymandes twingen | twinget yn
denne der richter mit rechte | so twinget
yn doch der richter | Sage der
richter twinget sy nicht zu der
clage sunder sy twinget yre pyn
dy daz recht daruff gesetzt hat
wenne der richter setzt der pyne
nicht uff sy | sunder es tud daz
recht | darumb twinget sy daz
recht und nicht der richter ut
extra de q. et c. Hominidet wen
man denne nymandes zu clage
twingen sal | dy denne dy man
eyne in tot slage begriff | und er
her sich mit des toten frunden
berichtete | und er konde sich mit
deme richter nicht berichten | darumb
daz der richter villichte nicht mynner
den zechen phunt wolde haben und
yener en hette ir nicht und muste

deme der cleger vorbaß clagen so clunge
man yn zcu der clage | und daz were her
wedder | Nym eß en were wene diß
legete dy sagen nach deme cleger der dy
clage nicht begunst hat | und here we
dy clage begunst uff daz daz en
wisset zcu welcher clage man yme
gedrungen magk | so setzen wir und
sagen der sachen dy alle clage vm
gevallen mogen | Dye ersten etliche sache
schedelich eyme manne alleyne und
dy ist mit clage nicht begriffen und
ist doch heymelich . zcu disser clage
sal man nymand dringen noch
clunge | also dy legete sagen dy
hir vor gesaget sint | Dy ander
sache dy clage von kampt dy brenget
pyne und ist eyme alleyne schedelich
ist dy gekundiget mit der clage so
sal und den cleger clungen | daz er
sy volfure und anders nicht ut C
de accusacionibus et inscripcionibus l. quidem
Dy dritte sache ist also ab man sy nicht
entrichte daz eß der gemeyne schedelich
were | wo daz der richter irkunset dy
sal her en eynen nicht alleyne zcur
clage clungen | sunder her magk eß
auch ungeclait richten | Dy daz eß
uffinbar sy adder daz man eß ver
komen magk | also an naturliche
unkuscheyt | und ober hore | unde
ungloube | und mort und falscher
ut in auct de mandat princip in
§ neque coll iii welcher clage aber
der man begunst hat dy sal er

vol furen ut in auct ut litigantes iurent
§ deinde coll viii dy sechste aber her
daz gerucht | etc. Daz wir nym ab eß
der gemeyne schedelich were ab dy clage
under wegen bleibe so gebut er den
schelling | und bleibet ungeclait | Eß
ist so deme daz er daz gerichte ver
gerichte ruffe | wer hir kumt zcu dyß
gerichte etc. ad legem corneliam de sicariis
l. diuus adder adrianus Hir rite ich
dir | wer in deme gerichte ymer betlut
an den bet gelt dy syme zcu durch
gebe wellin | Dy en lesten nicht betrugen
hertragk | daz den eyne schuldigen mad
lass lipfst | wene got zcornet dorumb
ut ... | wellen
aber deme sachwaldin schadin und
sine stetin | so lass mit dir aller erst
dingen | dornach mit deme sachwalder
und eckunsten des geldes mit yme nicht
aber gen kome | so richtesten wert nicht
durch der clage wellen sunder durch
daz her daz lesthaftin gelt nicht gev
kundigesten aber wer so nymesten daz
gelt durch daz daz her sich berechten
musse ab her kan

Capitulum lviii

Wu blos gerichte wettet
man drysig schillinge
ab er yn nicht volget mit rechte
vollen vordernuge Wy der man

63

I

An siner clage ane schaden blibet

Vol vordert er aber syne clage met rechte ane kamph und entgelt ym jener met siner vnschult er blibet es ane schaden / er en habe yn danne kemphlichen ane gesprochen Enweyß er des spelbreches namen nicht er beclage yn vmbe namt / Wenne man gezuges vol-kome sal

Gezuges sal man obir sechs wochen volkomen des sich der man ane maket / adir zu hant vf her nicht Sal man abir eygen gezugen daz sal zu hant adir obir virzen tage / adir uff dingk geschen

Der richter sal vmer den man fragen / op er an synes vorsprachen wort gehe / und sal otteyls fragen zwyschen zweyer manne rede Fraget er nach synem mutwillen und nicht nach rechte / es en schadet nach en fromet yn keynem Welch ortel man erst betet daz sal man auch erst vinden / Wy offt und wy lange der man vor gerichte en gesprechen mag

Beyde cleger und uff den dye clage geht dye mussen wol gesprechen haben umb iglichen rede dreyes bis so lange daz sy der vrone bote weder yn lade In allen steten ist gerichte da der richter met ortel richtet / Was der man sprechen muß ane sin vorsprechen

Dryn bar en sal der man nicht sprechen sint er eyn vorsprechen hat / ane wanne yn der richter vraget op her an synes vorsprachen wort gehe / so muß er wol sprechen ja adir neyn adir gesprechez byten

Diß vornym als her vor in dem nesten articulo gesagt ist er blibet es ane schaden ut C. de calumpniatoribus l. ut et l. quoniam Diß vornym doch daz der cleger sol dryer leye dingk in der clage bewarn Zcum ersten daz er keyne lesterliche clage an sprech Zcum andern daz her sich keynes gezuges vormesse Zcum dritten daz er ym nicht an gryffe bet er dicher gut so muste her deme richter und deme cleger sine busse geben den her beclaget daz an gryffen vorbuth her die er saget er en habe yn denne kemphlichen ane gesprochen / kemphlichen daz heisset er schentlichen also in sich ein dy adir der gleichen ut ff. de in ius vocando et famosis libellis l. in iuria / Daz her sich auch gezuges nicht vormessen sy her ane schaden blibin ut l.

Daz meynt her / den her sagit gedengk
als er selbe sprechin tut er des nicht er
kumt darumb zcu schadin ut ff. institut
de pena tem. litigantium l. j. Item adder
mak er des fridebrechers namen nicht ge-
dirs vor syme schepphen wenn / Den
ersten meynt her dy den barenlut wirst
und weysset nicht wer ez getan hette
Den clage obir den / der ez sy unbenant
hir gelernist du nicht wer mite
Same daz syme clage nicht obir nachtit
Sinnd anderen hetten dyme fridebrecher
begriffen / und vorgerichte bracht und
wuste nicht syne name / So sprich
er richter ich clage obir diesem / und
bezcugen yn / daz yn der richter er
kennen moge / ut ff. de in ius vocando
l. pars aut et ius de officio eius
iudicis l. j. sex ff / Der richter sal
ummer fragen. Diz ist darumb
wenne dy wyle eyn man an sine vor
sprechin wert nicht en gesit / so mag
er ez vorwandeln / als hir vor stet
ar. in li. [illegible] C. de erroribus advocator(um)
l. unica / und sal orteyle vragen
Darumb her uns sunderlichs nach keyser
rechte sprecht / der richter daz orteyl
selbist ut C. de sententiis ex periculo
recitandis l. j. / und hir fraget er
ez eyn andern / Darumb heysset unser
recht des folkes vrageude recht
durch daz das man ez deme volke
fragen sal ut Instit. de iure natural(i)
§ plebiscitum et in decretis distinctione
ij. c. plebiscita wanne wen eyn

orteyl ist / Ein orteyl ist eyn entsche-//
dunge / Dy der richter vorgerichte gebut
darumb er syne lib sprecht / adir
syne beschuldiget ut ff. de rebus de-
re iudicata et effectu sententiae l. j.
Fraget aber der richter nach syme willen
hir meynt her daz der richter sal gleich
wille syn / deme antworter und deme
cleger / wer durch myte schefft adir
durch fruntschaft verkart daz gerichte
gotis / der dy gerechtikeit selbir ist /
Den frucht dy er dar von hat dy
wert gekart in bitternisse des clagis
verthumenisse ut [illegible]
quellen stetin. Diz saget her durch
dryerleye stucke / Den ersten so meynt
her den richter / und saget daz er
darumme gedengke / wenne wo er mit
orteyln richtet / da ist her in gotis
stat / und in gotis amechte / und er
kumt vorrechte so versucht er gotis
ut [illegible] zeschement / Den
meynt her auch den cleger / wenne
der richter mit orteyln begynnet zcu
richten / daz er sich hute vor deme
clagin unvorgenglichen schadin / den
pfleget er syme unschuldigen man
er muss den gotis vorteylunge umb
lyden / ut [illegible]
Czu deme dritten meynt her den
antworter / daz er sich beware und
daz er syne gerechtikeit cluglich
beschirme / wenne beschirmet er
dy gerechtikeit nicht so wert sy vor//

I

Drugket ist lxxxiii distinctie e amir
Und das her sich nicht versprech als
her hir sagit

xviii Von kamphe wer deme andern kamphes geweigern mag

Wer kemphlichin grusse wolle eynen synen genossen der muss betin den richter daz er sich vnder winde eynes synes frydebrechers den er da sehe zu rechte Wanne ym daz mit orteiln geweiset wirt daz er es thun musse So fraget er dane wo her sich sin vnder winden solle Als yme daz helfinde sy zu synem rechten So vindet man yme zu rechte gezogentlichin by deme midchele adir houbtvensther Wenne er sich sin vnder wunden vnd darnach mit orteiln weder gelassin hat So sal er yme vorkundige worumb er sich sin vnder wunden habe daz mag er thun ap her wel zu hant adir gesprechs darumme neme So muss er yn schuldigen daz er den fride an ym gebrochin habe Entwer uff des kuniges strasse adir in deme dorffe zu welcher wiss er yn gebrochin habe zu sollicher wiss dage er uff yn So schuldige er yn abir daz er yn gewunt habe vnd dy not an yme gethan habe dy er wol bewise moge So sal er dy wunden adir dy narwen bewiesen ap sy heyl ist So dage er vort daz er yn beroubit habe synes gutes vnd yme daz genomen habe alzo viel daz es nicht myner en sy es sy wol kamphs wirdig Dise dry vngerichte sal er zu mal clagin welchs er verswiget er hat synen kamph vorlorn So spreche er vort daz sach ich selbir yn selbir vnd beschreye yn mit deme geruffte wel er des myr bekenne daz ist mir lip wel er abir des nicht bekenne ich wel es yn bereden mit alle deme rechtin daz myr daz lant volg erteylet adir dy scheppin ap es vnder kuniges bane sy So bete jener eyne were dy sal man ym thun Doch muss der

II

man syne clage bessern vor-
der were ¶ wane dy were geta(n)
ist / so bricht jener sin unschult
vnd eyn echten kamph ap her
yn zcu rechte gegrußet hat / vnd
ap es da ist ich meyne ap her
es vorlende vor wundin mag.
Ettlich man mag sich kamphes
weren kegin deme der vnger ge-
born ist denne her ¶ Der abir
baß geborn ist deme en kan der
wers geborne nicht geweygern
mit der bessern geburt ap er
yn ansprichet ¶ Kamphes mag
auch eyn man wol weygern ap
man yn gruzet nach mittage
es were dane eher begunnen ¶
Der richter sal auch phlege eyns
schildes / vnd eynes swertis
dem den man da schuldiget
ap er es bedarff / vm der magk
mage kamph weg Kamphes mag
auch eyn man weygern syme
mage ap sy beyde mage sin
torste er daz selb sybende be-
weren uff den heylgen also
recht ist / daz sy so nahe mage
sint daz sy durch recht nicht
vechtin sollen ¶ Der richter
sal durch recht zcweyne boten
geben yr iglichem dy da vech-
ten sollen / dy da sehen daz man
sy gerbe / nach rechter gewonheit /
Leddern vnd lynen dinge mugen
sy wol an ethun / ap sy wollen

Houbet vnd hende bloße sollen
yn vorne bloß sin / vnd an den
henden sollen sy nicht dane
dunne hentzken habe ¶ Eyn
bloß swert in der hant / vnd
eyn vmgegurt swert / ader zcwey
daz lest an yre kore / Eynen
sinewellen schilt in der andern
hant / da nicht dane holz vnd
leder ane sy / ane dy pogkeln /
dy mogin wol ysern sin ¶ Eyn
rogk ane ermeln sollen der gar-
tune sal man deme kemphe ge-
biten / by deme halse / daz sy
nymant irre an yrem kamphe /
Yr iglichem sal der richter eyn
man geben / der sin boym trage
der en sal sy nichtes weren wan
ap er yn vellet / daz er den boym
vnder stoße / ader ap ir gewundt
wert / ader des boymes gerecht
adder betit / des selben muß er
nicht thun / er en habe es dane
loube von deme richter / nach
deme als deme kryße adir
deme warne vride gebotin sy
so sollen sy den kreyß / zcu rechte
geren / den sal yn der richter
erlouben ¶ Ofenn orthant en
sollen sy von den swerten brechen
sy en habens dane orloup von
deme richter ¶ Vor den richter
sollen sy beyde gegerwet gen /
vnd sweren ¶ Der eyne daz
dy schult war sy / da er yn vmb

bedaget hat / Der ander daz
er unschuldig sy / daz yn got also
helffe zu syme kamphe / Dy
wunde sal man yn glich teylen
also erst zu samene gehen / Ist
wert der vorwunnen / uff den man
sprechet man richtet ober yn / Ge
richtet her aber sege man lezet
yn mit wette und buße / Der
cleger sal erst in den warn adir
kreyß gehen / ab der ander yn
zu lange enthaldet / so sal der
richter sal yn lazen vorheyschen
den frone boten in deme huse da
er sich ynne gerwet / und sal zwene
scheppfen mete senden / Sus sal
man yn laden zu deme andern
und zu deme dritten male / En
kumet er dane zu der dritten ladunge
nicht vor / So sal der cleger uff
sten und sich zu kamphe biten
und er slae zwene slege und
eyn stich weder den wint / Da
mete hat er yenen vorwunnen
so gethaner clage / als er yn ane
gesprochen hat / und der richter
sal yn richten / als er yn mit
kamphe vorwunnen hette

von kamphlichen grussen etc.

Diß recht ist sunderlichen der sechssen
daz hir von kamphe stet wane hette
der sechssen privilegium sunderliche
rechte / so mochte es nicht ayn privilegium

geheyßen ut ff [illegible] de legatis l. ceterum
kamplichen grussen daz ist an sin lip ge-
sprochen / Doch se mag dese ansprache
yn mit nirgen behalden wane also er sint
scheppfen / unde nicht bewisen mogete
so mag kamph mit gote sin / und der
lugen der en recht hat / wane der
kamph hat begynne von keyserschen
rechten daz dis war sy daz heyßen
justitia de [illegible] que ab in-
testato deferuntur § patronus et ff
ad legem Juliam l. qua actione § si
quis in collectaneo et ff de regulis
iuris l. [illegible] et ff de [illegible]
l. [illegible] / hir saget her also da
so gethane strite und saget was gedachte
nicht noch syme tode [illegible] wert
daz dy sechssen [illegible] gelassen mochten /
zu sine gute / hir vore ist gesait daz
diß recht sunderlich der sechssen si / wan
[illegible] der keyser rechte so ist es
yr nicht sunderlichen / daz war myn
also daz [illegible] der sechssen sunderlich sy
daz sy umb solchen sache rechten mogen
also [illegible] stet in keyser rechte / recht
man umb keyne sache / wane [illegible]
gute zeuge daz [illegible] an daz recht [illegible]
hette / ut ff ad legem aquiliam et l.
qua § [illegible] in collectaneo et C
ad legem Juliam maiestatis l. [illegible] et ff
[illegible] / Ouch mochte man sprechen ich
spreche falsch an deme daz diß rechten
der sechssen sunderlichen sy wane

gemeynclichen wechset man in
umb sy getane sache: nach keyser recht
alle wegen ut in libro feudorum de pace
tenenda l. q. et l. conspiraciones ist ez denne
gemeyne so ist ez nicht der sachsen
sunderlich | Dise lose uff und sprech
alsus daz ez gemeyne sy daz habe
nicht lenger gestanden denne sint
keyser frederichs gezeiten | der dis recht
gesatzt het als hir vor ist gesayt
ist | Ez mag aber der sachsen sunder
lich gewest von karlis gezeiten bis an
keyser frederich der ez nam us der
sachsen sunderlichen rechte | und satzte
ez vor eyn gemeyne recht ut in l.
feudorum de pace tenenda | Sal haben
von deme kunige von worte zu
worte | Der nuch leren alle richter:
Hir lart her als yn wol unrecht geschen
sy | daz her nicht selber richter sy
wanne daz her sin dinge niet rechte
werbet | Wanne wan mans selber
richte so mochte eyn man sin recht
eyn unrechte machen ut in bartholomeo
sandrici l. scholare extra | und alsus
byne gruchen nicht der bedarff dorcluy
daz haben auch in libro feudorum de
pace tenenda l. q. et l. conspiraciones
Kund ersten daz er der gewere sy
daz er an sprechen nicht | Zum
andern daz er ym vor richter an
spreche | Zum dem dritten daz er
habe den strente clage dy hir sten
von disem kunighe sage ich nicht
vil wanne ez ist vorgangen us

der gewonheyt und ist komen uff
yelen manne gezeugen | Nu machten
und aber straffen und sprechen wir hetten
vor gesayt ez were eyn gemeyne recht Nu
sagen wir aber ez ist nicht also gemeyne
also ez was | wanne man muste beclagen
eyn yglichen man mit kempfe ober
wunden | wy sich sin bruch was Nu
nicht man aber nicht wanne umb
dry sachen | Dy erste ist umb gewalde
clichen raub | Der man anders uff den
rouber nicht bringen mag | Hir von
sayt er hir l. q. ar. keyn ez q. et
l. in libro feudorum de pace tenenda l. q.
alsus ist ez auch umb den richter vor
rechtens | Dy ander sache: ist umb
beschulden ortayl vor deme riche: ut
sup. ar. xvm et l. q. ar. xv. ez nu
Dy dritte ist als man gene als man gene
beschuldigen wil | Den von schaden beneden
in deme uestiment also haben daz
kunghen sy abgelegt in etzlichen steten
und in etzlichen nicht | wanne wir
sullen der rechte abe legunge myden
wo wir mugen ut in auth. quibus
modis naturales efficiuntur sui § sin autem
Daz aber uff sylen manne gesagt hat
ist der kunigis daz satzte kunig albrecht
widder uffenbare rouber | Dis heysset
daz niwe recht | und sagen etzlich daz
ez margraff albrecht gab dem ez ist nicht
wanne margraff otte der zuch us und
kunig albrecht der satzte ez widder
setzunge Dy da begynnet wir albrecht

in deme rechten gelernet der ritter gut vorsprechen | Ritter sall dorffer burger sulle [illegible] | Der gebuer sall [illegible] | Mag aber sich der antwort des angesprochen mit sollichem getzuge [illegible] so ist her es neher wane der cleger [illegible] abir [illegible] | wane daz recht [illegible] in disem stucke und [illegible] deme antworter wene dem cleger ut ff de [illegible] [illegible] et ff de [illegible] et obligacionibus [illegible] [illegible] ff [illegible] [illegible] et C. de [illegible] [illegible] et [illegible] l. [illegible]

Wy man eynen toten uberwindt
Capitulum lxiiii

Ouch sal man auch obirwinden eynen toten man, ap er mit dube mit roube adir in sogetanen sachin irslagen wert. Mag abir er den toten man mit sybin manne vorczugen, so darff er sich zu kamphe nicht bytin geyn yme. Bitit abir eyner des toten, magk er sy iner er sy zu vorvellene mit kamphe. Er vorlegit allen getzugk wane so mag man yn ane kamph nicht vorwinden, er en sy vor vestet.

Ouch sal man auch etc. Diss recht daz hir stet daz ist gewandelt mit gemeynem rechten. Daz meynte [illegible] hie [illegible] daz ist daz man eynen unschuldigen man sal binden | Der ritter sall dorffe | Der burger sall [illegible] | Der gebur sall [illegible] | Alsus wirt es gewandelt in der werlde | und nach deme daz es gewandelt wirt | [illegible] deme [illegible] recht nicht | Der hir [illegible] saget [illegible] nicht [illegible] [illegible] | wane eynes landes willekor [illegible] willekor gebracht wirt in eyne gewonheit die [illegible] recht ut ff [illegible] [illegible] [illegible] in C. qui sit longa consuetudo l. i et ii | Ich sage aber [illegible] daz dieser titulus nicht [illegible] recht [illegible] und [illegible] die willekor [illegible] yn nicht | wane die willekor die was also | daz man alsus [illegible] vorwerchten man | der an vier enden des landes besprochen wirt | vorwynnen mochte daz yn nymant an der selben wise weren | [illegible] aber [illegible] er mochte und yn aber [illegible] nicht vorwynnen | und darumme en ist die willekor hir nicht [illegible] wane diese [illegible] recht nach nicht [illegible] Man sal auch keyner untat glouben sy werde denne redelich | beweiset ut C. de [illegible] et in [illegible] l. [illegible] | Daz auch disse willekor [illegible] disem rechten nicht gewandelt wart | Daz meynte der [illegible] daz man den [illegible] weren mochte in der wise als man yn ane sprach wurde denne [illegible] also gelart | Da [illegible]

[illegible]

den toten ledigt und teylte zu hant
den cleger von yme mortes | Wanne wer
eyn toten adir eyn gewundeten fur ge
richte furet vor komet er siner clage
nicht so ist er selber der gewalt adir
des mordes vor wunden | als hir nedene
in deme text ar. et l. de calumpnia
toribus l. ultima | Wer dem daz also
daz der / der den toten worte | also daz dem
cleger sin lip abe gewunne daz were wedir
der sechsischen recht | Wanne daz sechsische
recht saget daz eyn iclich man sin lip
und sin gud neher sy zu werne | danne
ez yme abe zu gewynnen sy | Hir
selbest were auch kegen daz / als der cleger
bullichte den toten durch hass getotit
hette | daz er darzu ez uff yn gesworen
mochte | und darzu den [illegible] der
sich nicht entreden kunde gewynnen mochte
der ewiclichte unschuldig were | der en sol
auch nicht sin | vide l. depone [illegible]
in sentencia | Daz abir wanne
der keyne bewisunge adir vestunge
sy | So sal man darnach zu rechte
kampfes rechten | wanne des nicht sy
[illegible] uff welcher syten sy
were ja den andern adir den ez genug
den lip abe widerzelwegen besser
so ist daz daz mynste bose | Daz ist
[illegible] und lesen yr recht uff gud
welch dann daz mynste bose ist
daz sal man kysen ut in decret.
[illegible] et nemo [illegible]
Wy helffe ez sy echt als her yme uff
den hals echt gebunden hette So ge
zu rechte nicht wanne der her yn

geteden mochte daz was er sin also ge
ledigt daz er yn uff den hals wol
hette mag binden mogen | Hir endt ver
vellet [illegible] Hir heisen daz wer gut
bewisunge ist | daz man der nicht
vechten en durffe als hir vore gesagit ist
daz meynet her in deme titule de
hir vore nest was | Da er saget als
der antworter adir cleger nicht en komet
So sal schener zelwene slege und eyne
[illegible] Hir heisen daz man eyn
recht bewisen sal mit eyme andern
rechte also hir ut l. de legibus et
constitutionibus l. legata [illegible]
[illegible] et de [illegible]
[illegible] wie ez eynes were abir diss glich
mag stan nicht langer wanne also lange
daz man sy mit eyme beschreben rechte
verlegin mag ut l. [illegible]
[illegible] l. nulla.

Wer zu kamphe gevangen wer
und nicht en komet mit sin
burgen capitulum lxv

Also hir vore gesagit ist
also verwundert man
auch dan der zu kamphe ge
fangen und gewirket ist und
gelobit adir burgen setzet vor
zu komen und nicht vor en
komet zu rechten tagedingen
Wer rechtelos sy Wer lip adir
hant ledeget daz ym mit rechte
vorteilt ist der ist rechtelos
Wer auch bringet eynen man

I

vnnd vngerichte vor zu bringen
ap er yn nicht vorbrengen en mag
er muss sin wergelt geben / und
en schadit im zu synem rechten
nicht der yn usz gebracht hatte.

Wane man wergelt und ander schult gelden sal

Wergelt sal man gel-
den ober zwelff wochen von der
zeit da es gewunnen wirt / Alle
schult muss man wol gelden ehir
deme tage deme mane dem man
sy gelden sal / doch daz man sy
gelde in der stat da se jener ke-
mane gelden sal / unbekomert
von danen bringen moge /

Wy man vorsuchten schult gezugen sal

Des sal er gezuget haben ab
yes bedarff an zwen manen
dy daz sahen daz er vorgalt /
adir sich zal gelden bort mit
silber adir mit phenigen dy
da gengbe und gebe sint / und
der jener wegerte mit unrecht
zu nemen da ... ...

Hir vor hat er gesaget von burge sage
vergelt / adir vor fromde habe / Gewinnen
saget er auch von burgen / dy globet
hatten vor syben / Nu saget er auch von
den dy da schuldig waren eynen zu
gebene vorgerichte / Nu saget her
hir waz sunderlichs / daz ist da von
ap eyn man borget eyme beklagten
man da yme dy clage an sin lip
adir an sin gesunt geyt / Nu sulle
wyssen allermeist daz alle burgeschaft
in deme rechte beruhet sy und
wider in daz gerichte gelobet sy / ut
ff de iudicio sisti l. ... et ... sunt qui
doch so ist etlich burgeschaft der
deme gerichte anhebit synen nutz / dis
ist vor der ding / Daz erste ist
ab man vorgerichte gelobet vor zukunff-
tigen schaden / alse ap du und dyn
nachgebur zelbe husere hetten uff
eyner want / sorchtestu daz daz
sin hus dorch der nuder fele ap
es liechte alt were adir wo es deme
gliche were / So ist der richter phlichtig
gewisheit zu schaffen / daz man dyne
schaden beware von dessen husern / ut
ff de dampno infecto l. ... et l. ...
Der ander burgeschaft der
von gerichte komet der ist da man
globet zu gerichte zu stende ut supra
... et ... l. ... et ... ut
ff ... in ... Ju unsirs
rechtes buchet dis gewere / als da
geist ff ... habere l. ... et l. ...
curator ... / Der dritte burge-
zugit ist daz dy formunden tuen
von der mundelen gute als hir vore
stet in deme ... et ... dicit
...allegatur ... ...
... et ... l. ... tutor
et curator ... / Der virde
burgeschaft ist da man eyn zu gerichte

burger hat als her und dess gesichert zeluzerley wiss | Welcher wirt geburget di yme dy clage geht uff gelt | wer also eyme burget der muss vor yn antworten | und geniesset alle syner rechten daz der geburgete mochte geniessen habe | wert er aber vorkumen so muss er vor yn bereyten und gelden ess sy wenig adir vil ut [illegible] et C. de fideiussoribus et mandatoribus [illegible] l. [illegible] | Czum andern mal burget me eyme deme dy clage peynlichen ist wen den sust her her der burge mag nicht antworten daz ist durch daz daz der burge sin recht nicht lyden wil | darumb gebit her sin wergelt ut C. de fideiussoribus et mandatoribus l. [illegible] [illegible] l. [illegible] und schadet ym zu sinen rechten nicht daz meynet her auch an truwelosen gliedern der meynet auch alse daz me ym an sin lib darumb nicht gesprechin mochte ut in C. de fideiussoribus et mandatoribus [illegible] | Hir mochte man fragen waz der burge [illegible] liche ist da dy clage geht uff peynliche der sy gehet uff daz gelt wane hir ist eyn were gelt | daz heyset darumb alse daz man sich darumb aller clage were mag daz kumet zu deme hochsten uff achtzen phunt | Hir wisse auch daz wane dy clage aber nicht ist

vnnr

were gelt

so en solte nymand zu burge besten | Spricht man zu dem burgen | und wolte darnach yme hulffen der spricht also herre richter ich zihe mich des an uch | und an daz gesetze daz der dicke man zu burge gelobet ist den wil ich burgen und hatte yn zu burge zu eyme male | zum andern male | zum dritten male und gebe ess myne wissenschafft | Spreche denne der richter ich wil dir en zu burge geben vor hundert phunt | so spreche du ich wil yn burgen uff weder bringen [illegible] adir du wullest lyden so vil als recht sy | und frage yn aber ab man ess zu rechte nicht [illegible] tun solle | so vindet me er solle dirs yn geben | vindet me dir aber [illegible] so mochsten ess [illegible] schelden | wert her dir aber gichtig wolte dich denne zu hochsten achtzen phunt gewinnen so dorffstu yn nicht weder bringen daz du sin zu der zyt nicht gewaldig bist | were gelt gibt man in zwelff wochen etc. | daz vindestu auch in C. de fideiussoribus et mandatoribus l. [illegible] | Alle schult daz vindestu in C. [illegible] l. [illegible] | Czu der mal [illegible] geld [illegible] wane als man dich nicht gewinnen en mag wane [illegible] der [illegible] gelobet ist zu [illegible] ut in [illegible] et ff. de fideiussoribus et mandatoribus [illegible] alse en [illegible] auch nicht ledig du gelobest denne an

Der selbin sache ut ff de fideiussoribus l. alligavit et ff de fideiussoribus et mandatoribus l. fideiussor § Titius. Den achte. Er sal ez abir gezugit haben. Hir vorgenget man aber den sechsin. Und diz ist vor uns als wir dir hir vore gesayt haben und diz ist moglich wanne diz dy sechsin sweren mugen. Diz ist wen man yn schadin tut adir uff ymands andern schadin mugen sy nicht sweren. Wanne borgitte adir behaldich dissin und swure er uff myn gelt und ich muste ez anderwerf gelden, so enphurtte er myr myn gelt. Sagiste dy ... antwert der ... sunderlich recht. Sagestu du en sist myr nicht schuldig, daz ist dyn eyd. Sagestu ich habe dich loss gebeten. Daz versache ich mit myme eyde. Sagestu du habist myrs vorgulden. Daz sint dry lute eyde. Daz wer dich dy allermeiste hettestu mir vorgulden adir hette ich dich loss gelassen. So en wurste mir nicht schuldigt. Sy mechtestu habe entledin mit dyme eyde. Wanne mit myr redin. Doch wisse ab du wol swurest daz du myr nicht schuldig werest. Darmete en losestu dyne burgen nicht. Du must sy abir mit borgunge der lossin alle burgemete ut Institutis de exceptionibus § preterea. Sagistu wanne dyne burgen sollen gewisen der der sachwalde gewisset ut Institutis de obligacionibus § preterea adir sich zu gelde gebutht. Diz vindestu in l. ff de obligacionibus l. alligavit et l. Cum aque.

Wy man dy hanthafftigen tat vorgezugen sal ar. xxvi

Wen man mit hanthafftiger tat vehet also er gevangen wirt, alzo sal man yn vor gerichte brengen, und selbe sybende sal yn der degen vorzugen vollekomen lute. Wy yn der degen vorzugen sal alzo tut man deme vor vesteten manne, ap man dy tat gezuget daramb er vor vestet wart. Welch vor vestenunge an den lip nicht geth. Doch en sal man nymande vorteylen synen lip mit der vorvestenunge nach mit der achte, da er nicht mit gevangen ist. Wer lip adir hant lediget das yn zu rechte vorteylt ist, der ist rechtelos.

Wen man mit hanthafftiger tat vehet.

Eyn hanthafftige tat ist eyne tat dy zu hant geschen ist und dy zu hant gefulgit ist adir wirt. Dy sal man zu hant richten. Daz ist man sal den ubeltetir zu hant kesin vor wunden und hirumb sal man yn zu burge nicht lesin.

als wir hir vor gesagit habin ut in
C de visitacione l in quarundam Do
sprecht daz keiser recht in welcher wise
der hant thetir begriffin wert der sy
ein cleger addir nicht daz trage sich
zcu der richters senftmudigkeit daz er
ungeclagit den bruch richtin solle
Der sal daz gerichte zcu hant zcu gehin
alse daz man dy schuldigin pinige
addir alse her unschuldig sy daz man
yn von der clage ledige Daz selbe
meynet her auch hir do er sprecht
mit selbin manne gezeuge hir vor
bezeugete man den sachsen durch der
brechir lybliche bewisunge willin
dise bewisunge geschet dy wile
er den bruch den her getan hat
noch under sich hat addir dicke
slechtis von vorsagit ist ut in ff
de furtis l fur manifestus ℥ sed
igitur et infra li° ii ar° xxxv
et lxxi also tut man deme vor
vesten manne Daz ist daz man
bezuget mit selbin manen als mid
dez zeugin wol hir vor geschrebin wornumb
her wirt vor vestet nicht aleyne
umb dy tad den wer ez deme
nicht zcu nucze wanne man dy veste
unge zeugete dy durch der tat
willin geschen were wanne eyner
muß so dy sache vor der vestunge
benenen di mid eyme umb vor
vestit Sage den ez er sy nicht
gunst dorume wanne wen man
vor vestet den vor vestet man durch
des willin daz er durch ungehorsam

nicht vorkumt durch des ungehorsamen
willin wirt her vor vestet ut C quorum
et quando iudex sentenciam proferre debet
l consentaneum wanne her dane umb ein
gehorsam alleyne vormestet wart so
umb sal der cleger vor dy vestunge
zeugin mit deme richter und mit
sechs scheppin addir mit andern
dingpflichtigin alse der dichayne scheppin
en sind und sal noch der satzunge daz
gezeugin mit selben bedirben luten als
hirnach beschrebin stet li° iii ar° lxxxviii
et C de accusacionibus et in scripcionibus
l nullus in fine et l singuli Do
er mit name nicht in kome ist her
vor hette er gesagit daz man den
fredebrecher unbenant beclagen mochte
daz entlere alse wir dir hir gesagit
habin vor lxx ist und dise
in C de edendo zcugangin auch allein in
summa nunciatum l ne dampnacio
dez ver nym als wir dir hir vor
in deme I ar° gesagit habin

Wy man ungerichte clagit
uff eyn unkegenwertigen man

Wen man zcu deme ge
gerichte beclaget unde
er da nicht man sal yn
tey dinge wane zcu deme nesten
dinge Wen man aber be
claget umb ungerichte deme
sal man tey dinge vunerts dingene

I

Ubir virzen nacht. Clagit
man ungerichte obir einen sche-
ffenbaren vryen man, deme
sal man tedingen dryens vnder
obir sechs wochin, vnder koniges
banne vnd zu echtem ding stat.
Wer nicht vor enkomet zcum
dritten tedinge den vorvestet
man. Vnd andre vlechtige
clage sal man vor vesten ane
ane vnd dy clage dy an den
lip adir an dy hant gehet.
Hir setzet her zcweyerley clage dy
also bekligit werden. Dy sullen haben
zcweyerley tage. Dy erste heyset in
legibus [illegible] criminalis. Dy heyset eyne
kungliche clage. Dy ist alse vmb schult
und schaden. Dy andre heyset
criminalis. Das heyset das man uff
eyne schentliche dingk claget, uff das
syne gelit. In der ersten clage hat
man tag biß zu dem nesten dinge.
In der andern gebit man tag obir vir-
zehen nacht. ut [illegible] de [illegible]
[illegible]. Ein peinlicher clage
merke dreyerley dingk dy yr sint
dabeliche sint. Das erste ist das man
disse clage vorbringen muß uff kegen-
wertig ut [illegible]
et [illegible] accusare possunt [illegible]
Das andere ist das man zu rechte
gethane clage vnrgan clegen mag,
wenne da das geschehen ist, adder
da der wonet den man darumb be-
clagen wil. ut [illegible]
[illegible] questiones. Das dritte ist
das man sich disser clage nicht ver-
gleichen mag, wenne sy vngerichte
begriffen ist. Vorgleicht man sich
mit gabe, so blibet der anclager
rechtelos. ut [illegible] exemplis [illegible]
in fama [illegible] in fama non
dampnatos. Vnder dryen obir virzen
tage. Das ist als du heute clagittest
und clagest darnach obir virzen
nacht so vorfestu abir mit
der dritten clage nicht wen obir
vir wochen. Vnder virzehen nacht
das waren sechs wochen. Das ist nicht
Clagit man abir vngerichte ubir eyn
scheffenbarn man etc. Diz ist der
und das eynes scheffenbaren fryen
mannes priuilegium ist in sime scheppen-
stule. Wer yn dann beclaget der
zcihet yn uß syner gegenwart. Wenne
er dann darumb geheyschen wart, so
hat er doch zcehen sechs wochen
das sint dann anderen. Dy gelet
auch das keyser recht dan dy uß
yr gegenwart geheischen werden. Durch
clage wollen ut [illegible] de [illegible]
[illegible]. Nu mochtestu sprechen
ich seyt vnrechte wenne ich hette
vor gesagt wenne man eynen zcihet
uß syner dingstat und yn beclaget
so dingit he by name das er den

tagt durch dessir sache willin nicht habin solle wanne so wirdt er us siner gegenwerte nicht gezogin. Ich sage er wert us siner gegenwerte gezogen ab dy clage wol geschet in siner dingstat wanne er durch der clage willin muss uff stehen und wanne bescheidet und antwertet so ist er us siner gegenwerte genomen und des muss er schaden. ut in c. Le. ... ... wer nicht vorkumet etc. Hir heissin daz man yn durch clage willin nicht vorsetzt sunder durch des willin daz er nicht vorkumet. Unde andere ... clage. wer die clagit daz er uff ... sy wisset und den clager yn und ist ... und schult sy ... und yn us. Als hir nicht stet in dem ... ar. und darumb ... nicht ... ut ... et ... et temporalibus ... non ... ...

welch wunde lip adir hant antriffet cap[m] Vrum

Wer abir den andirn mit knuttelu slehet daz yme dy slege swellin adir wer den andirn blut runstig machet ane fleysch wunden clagt er daz deme richtere adir deme frone botin adir deme

gebur-meistir und den gebuiren und bewiset er daz uber sy selbdritte tad und entgenget iener nicht vor bynne synen rechtin tegedingen sich zu entredene adir jenne zu besserene. man sal yn vorvesten. Met der bluttigen wunden adir lam met der narwin der wunden und met kemplichen wortten magk eyn man den andiren zu kemplike vahen. Auch ane fleysch wunden mag eyn man den andirn totin adir lemen met slegin adir met stokin adir met werfsteine und andirs durch mancher hande wiz da er synen lip adir syne hant ane vorborit und dy vestenunge vorschuldeget. Umb welcher hande schult der man vorvestet wert. wert er bynnen der vestenunge gevangen und vor gerichte bracht. es gehit yme an den lip. ab her der vestenunge obir zuiget wert. Entget er sich abir us der vestenunge und kumet er ungevangen vor gerichte. er komet zu synem rechtin alzo ab her unvorvestet en were

wer abir den andirn etc. Dessin artikel

I

Habe ich uch gesaget von eyme glichenisse eyner sunderlichen clage / wenne wor sayte her vo burglichen clagen darnach sayte her von pynelichen clagen / Nu setzet her disen articulum als zu glicheniße eyner clage dye da ze nuyschet were / daz ist daz si weder burglichen noch pyneclichen si / alse dise clage heyßet eyne clage eyner unrechte und heyßet in keyserrechte actio iniuriarum ut ff. de iniuriis et famosis libellis lex iniuria Nu wiss daz du dise clage machst versten mit vil underscheide / Den ersten gemeyneclich zu sprechen daz ist unrecht alles daz nicht mit rechte geschiet / adir sunderlich heyßet hir unrecht smaheit ut ff. de iniuriis l. iniuria et sequitur et c. de quibus / Dise smaheit ist undirwylen smelich und pyneclich und ist auch undirwylen smelich allgemeinlich und schedelich ist als ab man eyme mantel und scheube als yn scheltet der doch nicht schuldig en were ut sequitur de iniuriis et c. Aber smelich und pyneclich ist dise clage wenne man eyne slet und yn ungerechte zeihet alse meynt her hye et lex ... / Daz dritte ist nicht dan smelich / alse ab ma eyne mantel und ubel zu ym spreche ut ff. et c. l. ... / Nu bisich dise underscheide von deste daz dise clage gemenget ist als ich dir sage wenne wiz smelich und schedelichen ist daz ist auch pyneclichen / Etzwar an libe adir an gute adir an eren was auch pyneclichen ist an diser dryer eyme / daz ist auch schedelich gliicherwis alse dy sache diser clage gemenget ist / alse ist auch dy clage gemenget alse setzt man si pyneclich an si mochte burglichen werden / und setzt man si burglichen an si mochte pyneclich werden / Sy wert burglich ab man si pyneclich an setzet ab der antwerter vor kumet und bessert nach rechte mit schoinen worte und buße / si durff er nicht rumen und bleibt burger / und geschir als her noch set in deme dritten buche in ° xxvi / Ist es auch burglichen an gesetzet si wert pyneclich daz ist ab man ane gerichte tat gethan kumet deme schoner nicht fur und versumet daz gerichte / Dannoch wert dy clage pyneclichen wenne si unrechtet man den antwerter als her sait / Diß leit an deme clager der mag dise clage an setzen wy her wel ut sequitur de iniuriis ... summe ut ff. c. l. ... ostendendis / Diß vernym alsus daz etlich smaheit clage ist der von sayt her hir wo dy clager an setzet daz mag her thun yn wert aber nicht.

pagrophus

wenne sin busse | Alz das der ant-
wertter bekennet. Der meynet ho-
den er saget blut runstig an slegen
wunden | so ist eß eyne smaheit
wol grosser wenne dy ander | Dez
kommet daz kommet von geschicht
alse ab eyn man wundete Czum
andern ist dy smaheit gros durch
der stete willen do sy geschiet | alse
ab eyner den andern sluge adder yn
schulde uff deme marckte adder
in der kirchen Czum dritten wert
sy grosser durch der person willen
alse ab daz kint tete | deme vatere
adder ein sweder eyme achtbarn Czum
vierden wert sy grosser durch des geledes
willen alse ab eyner den andern
trayte uff daz auge | adder yn
dy nase steche | Daz were grosser denne
ab eß uff den rucke geschege | ut ff
de in. his | q. ratione ut ff de bon
Nu salt wissen daz dise clage hat
dryerleye sunderliche sachen Dez
erste ist by meyme libe dy mir ver-
trauwet ist geschit eyne smaheit daz
mochte ich clagen | und auch der vater
und sy | wenne nicht lut dy smaheit
nicht zu alleine sunder wol beide
sy auch yrem manne und yrem vatere
ut ff de sponsal et ff petitur ff de in. his
q. sponsa Dy ander ist geschiet
an mir smaheit daz mag myn wip
adder myn kint nicht nicht clagen wenne
ich sal sy beschirmen und sy mich nicht
ut ff eodem de in. his q. apparet et
ff e. ti. q. quod si vir Daz dritte

ist daz man smaheit lichterlichen busset
eyme sweder denne eyme edeln | wenne
dise busset man nach deme daz er
geborn ist in ritterlicher wirdikeit | alse
hir nach stet in deme articule daz der
spricht von aller lute were gelde unde
busse ut ff eodem de in. his q. pena
Hir setzen etliche lute dy disen text
nicht achten eyne zelvatnicht zeluskir
deme keiser rechte und der sachssen
rechte | wenne der selbe pagrophus
pena Saget daz schone der dy smaheit
tut sal sy setzen uff gelt | und wy
her sy setzt alse sal sy der antlikir
ver busse | Sus habin eß etliche fur
und sprechen her richter ich clage ober
den | daz er mich so smelich gehandelt
hat ich en wolde eß nicht lyden umb
zehen phunt | Sprichet denne der ant-
werter ich slug yn syne zene | So
spricht der cleger her richter dez frag
ich an uch und an daz gerichte durch
daz er bekant hat so wil er denne dy
zehen phunt gelobenne haben | alsus
twinget man den antlikir daz er muß
eyn meyneid sweren | adder muß dy
zehen phunt zu unrechte geben | alsus
bringen sy den selben et auch yren
fromen | und diß ist wedder der
sachssen recht | wenne daz saget man
selbe daz besseres mit busse nach der
buwunde geleuth | Sage du aber
daz daz keiser recht und daz sachssen
recht treit ober eyn | wenne disser selbe

Paragraphus sed et si in institut de iniuriis
und beginnet sich in synen anheben
[...] Do spricht daz ettliche sollen yre
ledunge schatzen | und als her es schatzet
daz sal ym der richter zcu teylen | ader
mynner | als es ym gleich dunket | daz
wirt nemet her | als es den cleger
gleich duncket | Daz meynet aber daz
es den richter gleich dunket | wan
meynte dis den cleger wo es ym gleich
dunkte so were er beyde cleger und
richter daz were unrecht ut ff. nisi
in sua causa sibi ius dicat. l. i.
Daz saget es auch in unserem rechten
der | der daz orteyl windet daz es glich
ist | wy mich jener geslagen hat | Wen
dieser clage antwortet alsus unschuldig
bin ich des etc. daz ich daz icht getan
habe | Da ich zcu scheme zcu rechte
mete vor unrecht habe | Wenne dis
mochten sachen schade | wenne bus
kumet durch recht nicht hoer denne
uff dreissig schillinge | unde welcher
hande leyde etc. | Also ob her sy
selbe der smaheit unrecht daz vor
gerichte geclaget wart daz sy cleyne
adir gross daz da bus adir kame
mete sy | Den verweiset gemeyne den
antworter mete | ob her nicht bessern
wil | und ob her nicht vor entkumet
und allene ... wil es zcu ersten an
den lip nicht eugnis | Dy besserunge
geth ym doch an den lip | Dy der
umbe ... ist ut ff. de in

iuriis l. praetor ait. § si dicatur iniusti
... in summa ... de ...
praescriptis ... ut ...
[...] Entleget er sich aber des
dis ... in ... de sententia
passi et restitut ... c ...
her nu ... und ...
unge ym schaden ... | Daz brenget
... wedder ut
l. de sententiis passis et restitut
l. ultima

Wer eynen totin adir verwundin man vor gerichte nicht ober windet. lxix

Wer auch eynen totin adir eynen gewunten man gevangen vor gerichte brenget und yn zcu eyme sindbrecher bereden wel | mit kampfe adir ane kampf | vorlesit er sin nicht man sal ober yn richten nach ... rechte |

Wer auch eynen totin etc. Hir wel her zcu nemen ... ... durch ... slan und ... man zcu tode | und sprechen denne er wolde yn weg ... | Durch ... her ... ... | Doch sollen ... wer ... begriff uff ... bette | und ... her ... ... und spreche her hette yn an der ... funden adir |

I

Begriffin der wunde her dem den ersten der ist mannigdig. Wanne her stirbet daz ist er der tot schuldig si. Daz er da bewart und der uff yn gerant hatte unde dube der wert her duppe schuldigt. Wer diss tud der ist eyn morder vor deme almechtigen gote daz er manigvaldigt si daz vorgesprochen. [illegible] Diser ist auch eyn [illegible] vor gerichte daz eyne gruwelicke sunde ist wanne si schriet in den hymel. Diss tut her durch liebe [illegible] Ich sage dir auch daz gebieten deme vor wunden manne anders eyne tod wanne yn daz recht zcu teylt. Als her wol du unde liebe. Du bist schuldig sines blutes und siner sele. Synes blutes bisten schuldig durch daz daz du on totest und nicht daz orteyl. Wan yn mag geteylt daz rad. Si lesest du yn den kopph abe slan. Eso gesesten er bath diss sellin. Warsten danne daz gewaldigst daz du gottes creature toten mochtest. Nayn daz recht daz zcu gegeben hat daz nicht gotis creature toten. Und nicht du gebist yn danne eyne anders tod so totestu yn. Und nicht daz recht und liplich nicht. Durch hass adir durch gnade anders richter. Wan recht lent abir den sal daz zcu rechte geschen. Hi her ist gemacht adir gemmert hat [illegible]

eyn andern tot

[illegible] Du bist auch siner selen schuldigt. Wanne wer durch syme willen eyn anders tot willekurt. Der totit sich selbin und wer sich selbin totit der wert verlorn [illegible] Der richter sal sterne unsselitigen verrigern. Dar umb daz si selig werden. Nicht daz si vor schemet werden [illegible] Diss salten wissen wer eyne mort und beclaget an vorgerichte. Und vor wundet her sin nicht. Her sal eyns morders recht lyden. Wanne her ist uffinbar daz er yn getotit. Darumme ist her gerechte obir wunden. Verwynnet her yn an der zcyt nicht. Als hir stet und als du hast [illegible]

Wer uff gut claget zcu drien dingen capitulum lxx

Dat eyn man geclagt uff gut zcu drien dinge man sal yn darum zcu wiesen und sal es yn geweldigen. Da en muss yn dicheyn man ubir wiesen er en thu es danne met rechter clage. Dy in wisunge mag der man eme

I

tresten bij der jar zcu uff den
heilgen / er muss abir daz
gut zcu hant vorsten / und
zcu den nesten dren dingen
dy man daruff claget ¶ Clagit
man abir umb schult uber den
der da nicht dingpflichtig ist
nach da zcu antwert nicht ist /
man sal ym gebiten von ge-
richtis halben daz er gelde ubir
virzcen nacht / adir dy schult
mit rechte entrede / en tut er
des nicht / man sal yn da vor
phenden / und daz pfant sal
man zcu burge geben / dryerz
vier obir virzcen nacht / ap man
gerit zcu burgene ¶ Weret
man es nicht zcu burge / man
sal es halden sechs wochen un-
vortan ¶ Entredit jener dy
schult darbinnen nicht / Sint
en mag er sy nicht entreden
es en benéme yn danne echt
not ¶ Sal man daz pfant
uz setzen adir vorkoufin ap
man es dar vor nicht vor
setzen en mag ¶ Wert da
icht ubir daz sal man jeme
weder geben ¶ Gebricht da icht
ane / man sal yn abir phende
also lange daz jeme sin gelt
werde / Wy man den man vorvestet / daz vorsten mag

Wer so
vorgerichte umb ungerichte
beclagit wert mit deme ge-
rufte / ader es nicht nechtig
wert / mag der cleger daz
ungerichte gezcugen selb sy-
bende / man vorvestet jenen
der es getan hat also hant
Ist abir der richter buzzen syne
gerichte / also dutz geschiet /
So clage er deme buttel an
des richters stat / hat er diser
clage gezcug des selben tages
als der richter weder in sin ge-
richte komet / man vorvestet
jenen also dy tat des selben
tages geschen were

hat abir ein man etc / Nu der werlde
[illegible] zcu ende hat bracht dy clage
da er hir vore von gesayt hat in deme
er auch hat gesagt waz man solle
[illegible] den jhenen dy durch ungehor-
sam nicht antworten sich sellin zcu
entreden ¶ Nu wel er sagen von
den jhenen dy nicht zcu antwert
komen en wellin / der gud ander an
sprechit ¶ Dar umme zcu deme ersten
wy eyn gud an gesprochin wert ¶ Zcu
andern waz gelimphe ader waz verlust
an der ansprache sy ¶ Zcu dritten
wy eyn recht an sprache sin selle /
Eyn gud wert an gesprochin wanne
eyn man dryens daruff gerbigit /

I

ut ff. quibus ex causis in possessionem
eatur l. si pretor ait | Eine sine gute
ansprache ist keyne vnkost | vnde
ab sich der cleger vor nicht en
rechte nicht habe vnd wandele | Der
gewyn ist ys wol der cleger zcu der
gewere komen ist mit vnrechter clag
daz vnd yn dornoch vß der gewere
nicht tribin muß | Wenne mit rechte
ut ff. [illegible] sed si quis in possess
[illegible] l. si pretor ait | Hie mit dem
ff. de dampno infecto | Dicit
ff. quibus ex causis in possessionem
eatur l. ultima | Den gewin

Nota

ist auch daz | waz er vß deme gute
nymet von erbe adder von frucht
daz darff her nicht wedder geben | ab
ym scheiner syne gewere wol brichet
mit rechte | Clayte er auch icht kost
[illegible] uff daz gud | daz muste
man ym wedder geben | ut ff. [illegible]
auctoritate iudicis possidendi l. pretor ait
Von ansprache der alsus nicht mugte
gesin | Die sal vorgerichte geschen
als recht sy ut C. ubi de possessione
agi oportet l. [illegible] et C. ut nemo
liceat [illegible] signa in [illegible]
[illegible] auctoritate l. [illegible] | Eher
kunfft auch | Were ab daz der gut
[illegible] und vor [illegible]
dy gewere | Were ab eine [illegible]
eyn ander an spreche | daz ab sin
[illegible] | [illegible] adder
phente ym daz [illegible] hundert durch zcu
allen dyn gelobeden nicht | Kumet
abir scheiner vorgerichte mit clage

Do muste sie yn gelobenen sy ist
ab eyne rechte ansprache sind nicht
[illegible] ut ff. quibus ex causis in possessionem
eatur l. [illegible] et [illegible]
[illegible] l. ultima | [illegible]
[illegible] daz vornym nicht alse
daz scheiner [illegible] muge
Sunder meynt der scheiner vorgerichte
sal komen und [illegible] syne [illegible]
[illegible] er zcu der [illegible] nicht
[illegible] | wenne mochte [illegible]
deme gerichte [illegible] | und dornoch
dessin vß tribin | Daz were vnrecht
ut ff. [illegible]
possessionem [illegible] l. pretor ait
[illegible] | Wenne der her
[illegible] der [illegible] und
[illegible] wedersprache [illegible] und [illegible]
mochte scheiner dornach daz gud [illegible]
[illegible] | daz mochte sie nicht [illegible]
und [illegible] | wenne [illegible]
[illegible] und [illegible]
eyn ander [illegible] | [illegible]
[illegible] sich und daz gud | der
scheiner in [illegible] ist ab daz [illegible]
gud sy | adder eigen gud | adder leh
gud sy | Ist ab fremde gud so muß
ab der cleger [illegible] ist von
erbes rechte | adder von [illegible] rechte
ut [illegible] in [illegible]
deme ersten vorantwurth ab do [illegible]
[illegible] | [illegible]
er abir dar [illegible] durch [illegible] |
[illegible] so vor wart [illegible]

algen hant durch daz daz yn daz
ortyl zcu geteylt hat wenne daz
ortil sal nicht zcu ruchte gehen ut
ff. q(uod) ab ap(pellatio)ne c. l. di. sentencia restitui
au possess. l. in petrata | Ist iz aber
eigin der mag sich da abe nicht an
der selbigen regel den andern der auch
durch abeirrecht in geweiset sind sunder
bynnen drissig jaren und jar und tage
ut ff. si ad re(m) et c. l. di. sacro sct(e)
ecc(lesi)e l. final. || Sprechin aber solche
daz daz eigin yme were mit gewalt
genomen | und wenne seyner clage
dyn geweiset were antlar | die
wiesunge mochte her wedder sprechin
bynne seyner jarzcal als her ut ff
ne vis fiat ei qui in possessionem missus
est. ff. her aber | Ist iz aber le
[illegible] Selbschuldiger er iz eyn jaren
der wedder spreche ut in aut(entica)
de hered(ibus) ab intestato [illegible] c. de in veniam
aetatis | Nu hastu underscheit
daz gud | Nu und scheide auch di
person | Ist iz eyn kint daz en
mag sich nicht vorsaugen iz en
konne denne zcu seynen jaren | Ist der
spruch und ortyl aber gegangen
wenne ut c. de [illegible]
l. cum [illegible] | Was iz auch ge
nun iz strittlicher ritterschafft do
mochte der wedder sprechin ist iz
geschen dy wyle her in der ritterschafft
gewest ist ut c. de re militari
l. si bonis et l. si quid | Clagit

nuen und schult : Nu her gesigt
hat wo und gud gewynnt mit clage
Nu wel er sagen wo und schulde ge
wynne sal glat clage | wenne wer
[illegible] vorbringet hat en wel der
der iz gebringet hat nicht wedder
geben | Der iz gebringet hat muss
iz mit gewalt nicht wedder nemen
sunder er muss iz mit clage wedder
bekrigen ut ff. de jure rerum
[illegible] | Der ich
nicht dingpflichtig en ist [illegible] magk
was sunderlichs wo sal der richter
gebitin denne der zcu seyme dinge
nicht pflichtig ist zcu kommen |
wenne wer er seyn richter so wenne
er yn auch dingpflichtig | Sint
er ist er seyn richter nicht | und so
en mag er yn auch nicht gebiten |
daz ortyl en bindet dich auch
nicht | daz dem richter nicht en
gebit ut c. si a non competenti
judice l. ultima et in decret(is) [illegible]
[illegible] c. ad audienciam
[illegible] de judiciis [illegible]
[illegible] ut c. in [illegible]
[illegible]
Des antworte also daz etzliche gebauren
wol zcu rechte dy dich nicht dingk
pflichtig en sind | also aller guter
hande lute in der marght | Die ge
komen zcu der margkete [illegible] doch
gehoren sy zcu seyme dinge nicht | by
geschicht | wenne ich sprache nicht dy

der den zcu gerichte nicht gehoret sunder
ich sagete der da zcu dinge by geslechte
nicht gehoret | Man sal ym gebiten etc.
Diß ist darumme daz er by geslechte der
nicht sin en darff und darumme en
ist er nicht ungehorsam als her da nicht
en ist und wisse daz dicheyn orteyl
en binit er si den sunderlichen den es an
bekennet ut ff. [illegible]
[illegible] et C. de procuratoribus l. [illegible]
absente et ff. de pena l. absentem
Zcu einer wissentschafft dieser stucke
wisse daz funfferleye stucke sint der
umb eyn man nicht kunlartig en
ist | Daz erste leibfliche und
rettlich als der der in der rittschafft
were | Daz ander ist nicht alleine
lebensliche alleyne | also der zcu der
schule were | Daz dritte ist rettlich
alleyne | also der und der wer wisset
were | Daz vierde ist alleine [illegible] slachten
wollen also die [illegible] die wol kauff
schatz foren | Daz funffte ist durch
ungehorsam also der der da nicht
sin enbiet Daz funffte hastu in ff.
de in [illegible] restitucione l. ultima ff
Dise vire helffin eyme man daz
daz orteyl ym nicht enschadet | Diß
meynet her da er saget so sal man
stunt kouffen | Daz sal der richter
thun | und hir prubi by daz sich
eyn iud mit siner habe lose moge
Adir mit gute wene mag es der
richter eyme andern wene verkouffen

so mag er es auch dir vor daz gelt
geben | Adir den man verkouffine mochte
ut in auth. [illegible]
| Hir ist tegen [illegible]
der stet wer silber adir phenninge gelden
sal etc. Her saget abir daz nicht daz
[illegible] wurde als her bete gerichte
gud daz des gerichtes silber wart wer
als da alse dorte kouffslute waren wisse
abir daz daz zcu rechte gelutte phant
hoffen ut in [illegible]
[illegible] unde ungerichte etc. Da hat wer
geput wir dene der umb schult bekent
wirt daz man deme tagen solle
und nicht zcu hant abir ym richten
solle. Nu wil er bewarn daz und
diß auch nicht enthu als eyner
der da nicht kunlartig en were und
ungerichte bekant wurde und darumme
saget er alzuhant | Hir ist tegen daz
wir hir vor sageten | daz dicheyn
orteyl schadet deme unkunlartigen
her en wil dann ungehorsam
Dessir wiß es abir leichte nicht daz
er da bekant ist | Darumme ist es
nicht sines ungehorsames schult daz
er da nicht en ist und darumme
sal ym daz orteyl nicht hindern
Sage abir her si da nicht durch
sines ungehorsames willen wenne
daz recht gebutet daz man nymande
unredelichen schade ut [illegible]
iustitia et [illegible] wenne er
dabe ungehorsam ist gebust deme rechte

Do vrunth man sich dez dranch ungehorsam sy deme richter wan dy grosse beslust in sich daz mynner ut ff de regulis juris l. in toto dy ein gehangen. Der meynet hermete daz dur je bewisunge nicht sin sal also hir und C. de judiciis l. lauder et l. placuit. Alzo hant. Diss ist wedder vil torichter lute wane dy sagen man sulle dy clegere lengre vortagen und etliche sagen man sulle yn obir dy thore nacht tage. Ich sage dir wo dy clegere thorern nacht nach wo syne dinge zu tagen wane ist dy clage immer nachtet so sal alzuhant recht ergehen. Ist abir sy vor nachtet so sulle ym dingen nacht zu dinge geben also sich hi ut C. de re judicata l. in quacumque. Ist abir der richter. Hir erwerbet her nicht mer mite wane daz syne clage nicht vornachtet. Merke ouch daz das der frone bote saget gerichte und daz er doch nicht lougen en mag als hi ut C. de probationibus judiciis l. placuit.

lxxi

Wy man des nedersten richtes vestinge in dy obirste brenge

Wen der geborne richter achtet der gograve vorvestet in siner gogschafft an daz gerichte zu her brenget er syne vestunge vor dem grave er erwerbet des graven vestunge obir seinen eigen hant. Alsus erwerbet der grave ouch mit syner vestunge des koniges achte.

Diss wer nym in syner grafeschaft. Was man deme heilenden richter. Daz ist in der maze hir horsen daz man den nedersten richters dy zelbene alleyne mogen dy nedersten vestunge in dy hoen brengen. Wen en mag dy der geborne richter nicht getun. Dage nym wane her mag nymand vor vesten also in C. de probationibus judiciis l. placuit. Er mag ouch deme nymandes beslisten so en mag er ouch nicht gevangen. Sal man sy deme nicht gevangen erwerben und mag her den nicht gevangen so mag her ouch nicht erwerben. Hir wer sprichet her unz ungehorsam schulde. Wane uff daz gud man clagete. Unsaget her unz den hundert uff den und pyneliche claget. Nu weis her sagen wo des schaden der in vestunge ungehorsam bleibet nach keiser rechte selde und sin gud be-stehen ut C. de requirendis reis l. Daz ist des schult daz der der in des richters achte ist. Den en mag und nicht vort gebrengen.

vnd her vmb verlysen sy ir gud alz
hir vore stet in dem xxxviii ar. et
C. de bonis proscriptorum et dampnatorum
l. Dependentur. Daz ist nicht in sechsischem
rechte daz sy ir gud durch vestenunge
willen verlisen sy werden den in des
rechtes achte bracht. Darumb leret
her hy wy man eyne in des rechtes achte
brengin sal. Und spricht habe yn des
greffen ader richters in dy vestenunge
getan brenget er daz selbir vor den
greffen so komet der schuldige mit
in dy hohe vestenunge. Wy aber yn
der belente richter zu unrechte vestet
hette mochte her sich icht beroffen dy
wyle eyn man durch ungehorsam
nicht vorkomet. Der mugte keyn
ortel schelden weder in wertlichem
noch in geistlichem rechte ut ff.
Quando appellandum vel recipiendum l. i
et C. de iudicijs l. properandum § et si
aut here nolint. Dise brengunge
in dy hochsten vestenunge helfet
daz dy vestenunge mer zu schelende
ist also vele alse werdir ist. Dis
ist wedir dy tollen dy da sagin dy
vor vestet mit der hy vorvestet
sy der sy an allin enden vorvestet
were daz also nicht bedorffte mit
dem daz hir stet Ich tete
hir daz du nymanden in deme
gerichte liessest vor uwnen mit
eyner fremden vestenunge. Den
liesen daz du wordest yn ut in ff.
l. ii. ar. xx. Wenne eyne vestenunge
ist eyn ortel also denne eyn ortel

er bindet dich eyne fremden man ut
ff. l. vi. de in ius vocando vel si quis in ius vocatus
et C. de consuetudine et antiqua
et in decreto xi. causa q. i. c. ii. Sunt
also en bindet auch dich eyne veste-
nunge in eyme fremden gerichte. Wenne
mochte man mit der vestenunge ver-
wymen all wege dy der belihende
richter tete so were syne vestenunge also gros
also des richters der er ist nicht ut C.
de iudicijs l. placet. et C. de
officio rectoris qui mecum altera iudice
obtinet l. in causa. Desselben wissen
ungehorsam ist zwerley in zwerleye
clage und wat zwerleye wyse gelwichen
Dy erste clage ist borglich und heisset
darumb also daz der cleger und
der antwerter vor der clage und nach
der vor wynunge der clage bestene
und borgere bleben. Der hy ungehorsam
ist der verlust dy sache
ut C. l. ii. de iudicijs l. properandum
§. Si autem here nolint et in auth.
de exhibendis et introducendis reis
§. Si vero vel iii. et ff. de iure fisci
si quis tutor pro patre misit. l. Etiam
Dy ander clage dy pynlichen ist
da man durch eren willen pinget
dy dorinne ungehorsam stet. Adir
stet sy ungehorsam deme richter
adir deme gerichte adir stet sy
ungehorsam mit frevelikeit. Stet
sy deme gerichte ungehorsam und
stet frevelik so achtet man sy ...
zu der pyne ut ff. l. vi. de ...

I

inde quis l. fur accusatur et C. de accu[sationibus] et in scriptionibus l. nemo et ij. auth. de mandatis principum § illos aut. Ist er aber ungehorsam mit sinen tegen wetteret so vervestet man yn ut infertur de capitulo dum in nec [illegible] § nunc. Blibet er denn nach vorder ungehorsam so brengen yn die richter in des grossen ursprungis gehefft das nicht so komet er in des riches achte. Ist her denne iar und tag so komet er in die aber achte so vertelt man yn sin gud ut supra a[lleg]a[tum] etc. et C. l. i[?] et [illegible] de [illegible] [illegible] et [illegible] l. de [illegible] et infertur de hereditatibus que ab intestato deferuntur § [illegible] et infertur de [illegible] [illegible] l. i. Zuget: Diss muss der cleger brengen mit des nachesten richters briffen die zu den obirsten werden gegeben. Wil aber der richter zeigen an den cleger, der muss sin von munde zu munde und muss es sweren deme hern richter uff das er yn neme [illegible]. Denn wenne der richter richtit so sol er sich ferner furchten wenne Ihesus obir den hern richtit, wenne obir den recht der menschen obir den richter richtet got gewerteclichen ut C. de [illegible] [illegible] de iudicis l. rem non novam et in auth. [illegible] [illegible] et [illegible] aut et [illegible] [illegible] ut infertur de obligationibus que [illegible] [illegible]

[illegible] et de diversis [illegible] [illegible] de ordinarijs [illegible] et in auth. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ad [illegible] [illegible] § [illegible] [illegible]

Iste liber primus est completus Sub anno domini M°. cccc°. lxiiij°. Sabbato post Dominica cantate

Hir hebit sich ane daz ander buch lanrechtes

Wo sich dy herren zu samene vorbinden

I

Wo herren sich met eyden zu samene sichern adir globin sy eynes dinges daz wider daz riche sy, ere ..., daz riche hor sy ...

Wo herren sich met eyden zu samene sichern adir globin sy eyleßher den däne daz riche dar ußen so habin sy wedder daz riche gethan :

wo fursten adir herren. In dessen ersten titeln des andern buches hebit daz recht billich an von den ersten yn her schilde. Daz sint fursten und sprechit we fursten adir herren fursten sint zeweierleye. Dy ersten heyßin furstliche fursten. Daz sint dy dy ander fursten zu mannen habin als dy patriarchen. Daz sint dy dy sich der keyser zu eldern reynet ut in [illegible] quibus modis patria potestas solvitur [illegible] [illegible] [illegible] quia de dignitatibus et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und kurfursten und geystliche fursten dy andern heyßin fursten als den ... [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem dignitatem sint [illegible] [illegible] [illegible] adir herren [illegible]. Hir meynt her nicht alle dy manschafft habin dy sint herren yr manne. Dy sich zu samene sichern [illegible]. Diß rechtes meynunge ist daz wo sich lute vorbinden daz yr eyner deme andern beholffin sin wille. Daz man se den benemen sal daz riche uß scheyden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] allud quod wy ap daz nicht geschige daz sy daz riches nicht uß scheyden se habin sy gebrochen wedder daz ryche. Als du hir hest und in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wy groß ist yr bruch. Underscheyd dy sicherunge. Ap daz riche nicht uß gescheyden wart durch vorgissenheit adir ap eß geschach durch boßheit. Waz eß geschen durch vorgissenheit so wettit iglich furste hundert gewichte holdes der sal iglich gewichte habin achtzen gulden phennige. Der sal iglicher sin wert eyne zenge schillinge phennige [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Diß was nyn ap da boße wan by sy. Ist eß aber durch boßheit gescheen so gingit diße sicherunge uff daz liche so ist da vorlorn lip und gud und ere ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] daz auch den keyser

II

ein dieser eyd bytt der wirdt erlost ut C. [illegible] l. [illegible] Disse eyme pringet nicht allyne dy sich keyn des keysers leben verbunden haben nuwe nemet her hie daz reche und nicht den konig wanne der konig mag nit gehat und nicht daz recht. ut C. [illegible] ad legem juliam maiestatis l. [illegible] Wider sine gethene verbundinge dy da geschehen zeuschen furssten landen und luten und stetin. das ist sunderlichst daz man der eyde und gelobede nicht halden darff sy en geschehin danne durch den frede. ut in auth. [illegible] l. [illegible] dilec. auth. xi. Diss liss dich nicht wundern daz sy andere geloben, die schwern daz wir etzwan gemeyne schedelich / adder es wer widder dy gewonheit / und der darff man nicht halden. ut [illegible] Dy da schwern und daz nicht enhalden thun lichte. daz durch daz daz es daz nicht verbutit werden dy meyneidig adder nicht / Hir wisse daz meyn eyde wirlege wiss geschien. Zu dem erstin wer unwissentliche schwere unrecht daz er werlich meynt daz es recht we / Der meyn eyd wer eyne sunde. ut in decret. [illegible] / Dy andern dy schweren wissentlich unrecht dy thun tottlich sunde. ut [illegible] Zu dem dritten werden meyneyde geschworen durch torheit.

Diss ist under wylen tottliche sunde und under wylen tegelich sunde. ut [illegible] Zu deme widder komen meyneyde der nun daz ma eyde nicht en heldet daz ist under wylen sunde ut in decret. [illegible] / Und ist under wylen eine sunde also in den eyden dy man nicht halden en muss. als her ut in decret. [illegible] ut in auth. [illegible] / Wy aber und dessi clemunge daz sy den eyde nicht halden en mussen. uff wen gengt dy sunde / widder uff den richter der sy clemunge / adder uff dy die da geclemunge werden. Wisse geclemunge ist zcweyerley. Die clemunge geschiet mit gewalt wer alsus Den anders clemunget zcu meyneiden der wer ezger danne eyn morder / wanne eyn morder totet den licham aber disser totet dy zele. ut [illegible] Der ander gettwangk geschiet mit recht der ist zceweyerley. Zu erstin so mocht es geschen daz der richter den gettwang tete / durch sins amptis willen. so en sundiget her nicht. ut in decret. [illegible] / Zu anders geschiet es also der richter stetit sinem daz er sins rechtin brucht / Er en brecht

II

der richter nicht als her yacht wol weste daz er unrecht sweine wenne daz recht heyschet yn sweren und nicht der richter [illegible]
wenne der richter en mag nach siner wissintschefft nicht gerichten her sal richten nach der bewisunge [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Wy sich der cleger versumen muge an der clage

II

Versumet der greffe syn echte ding daz dinget alleyne vorlueset der cleger. Vorsumet er aber der dinge dy umb ungerichte uss geleyt werden man muss man muss der clage vort begynnen als von erst wedir an. Beclaget man in syne keynwertikeyt umb eygin adir umb lehen daz er in sin rechtin geweren hat man sal yme tedinge zcu deme nesten dinge als her sprichet nur er ist hir umb her nicht betedinget. An der andern clage behelt her des dinges daz sal man

yme geben sint sal er antworten

versumet der greve. Dy andacht diss articuli ist daz alle als [illegible] gebreche an den richtere daz der cleger nicht machte vollen fure sine clage daz yn daz nicht zcu schaden were als ap der richtir ader dingen nicht in geclaget und silber aber sine clage und wurde daz ding nicht [illegible] vert aber dingen nicht daz buch von der ersten clage aber ander wochen aber clagen so vor [illegible] nicht sunder dinget alleyne [illegible] dy dingen nicht wer zcihen. Versumet der greffe der tage mer so muss man deme antwerter von nuwens verbetin und dy clage von nuwens begynnen wenne es mag dechayn cleger gesin [illegible] dechayn richter en ist [illegible]
[illegible]
[illegible] Wurde also mit [illegible] begunnen clage eyn gud mit [illegible] alse daz [illegible] eyn [illegible] geheyssin [illegible] nicht [illegible] segin [illegible]
[illegible] Dis sagit daz recht als wol mit eyn dinge vor gerichte geheyschit. Darumb ist [illegible] der krieg des dinges nicht [illegible] und darumb [illegible] nicht an gesprochen [illegible] dy zcit do wer [illegible] und. Des ist [illegible]

II

nicht wanne zcu hant alse wirt
dy clage hute eyne gesprochin ut rechte
und wer auch hute als is beschemet
addir bedemeth daz gud unwirth
daz gud wirt ewiglich / allyne der
clager antwerter von der clage nicht
entwiste ut ff de usucapionibus et
usu capionibus / Diß entlene sy
spricht er dy geschicht eyns dinges
wer nicht erhalden ungerichte der
en is denne recht und widder recht
Abir her spricht her und ut ff von
an sprache dy daz erarbeit daz
dy besitzer des gutes daz gud
nicht vor eynen augen / Beclagit
eynen man ect / wer saget her ny
da der richter nicht en we / und ny
alse gerichtes bruch werde / Nu mak
her sagen wy daz geschut daz ezlich
clager nicht uffgeb yeht ny da sach
beyde richter und clager we / Und der
antwerter auch keynwertig / Diß kumt
dar we daz man deme antwerter
gebit tage daz er uff syne antwort
dencke moge / Wanne der clager hat
wore und uff syne clage gedacht /
Darumme sal man sich den antwerter
auch bedencken lassen / wanne her
sal den orlob habin den der clager
hatte ut ff li · n · de · dena · l · j · §
· c · et ff benignit · ymer · l · an debet
Dissin tag gebit man andirs nach
sachsin rechte wanne man tud nach

keysir rechte addir nach geistlichim rechte
geistlichem rechte / Wanne man gebit ym
her zcu den nesten zeben dingen
Abir in keyserlichen gebit man zcehen nacht
tage ut in auten · l · ut ei qui · c ·
offeret · et in auten de exhibendis et
in troducendis reis · § · Sanctimus coll · v ·
Diß ist darumme daz wir keyserliche
rechte tage habin / der en habin dy
nicht dy leyen halden / Machte
der richter disse tage korter adder
nayn / Wanne der richter sal nicht
vayner / des rechtis gewalt ut in
auten de defensoribus civitatum § Sed neque
§ illud coll · iij · et ff de re iudicata
l · ny § Si quis / Her ist keyn ff ·
de iudiciis et ubi quis et ff de re
iudicata l · ny / Diß entlene alse
man sal der tage gebin is benennen
deme redeliche sache ut in auten
de iudicibus § Sequenter in sym coll ·
abir dy ersten leges sprechin daz man
is zcu rechte gebin solle / Dy andern
sagen man dorffe er nicht gebin / daz
ist wen en bete is deme / also saget
her auch hir / Bitet her des dinges
daz sal man ym gebin wanne wulde
her / her mochte zcu hant antwortin wanne
man gebit tag deme antwerter und
nicht deme clager / alse du vindest
in · C · libro · ix · rubrica · de dila
tionibus l · de quorundam ·

iij

Wy lange man eyme tydin latze · Capitel iii

Grußet man auch eyn man zu kamphe der ungewarnet dar kume ist, und yme umbe dy sache dar nicht getedinget ist, er sal tagk habin nach siner gebure, ab her es betit, daz er sich warne, wane der kamph gelobit ist und nicht eher. Der hy schepphinbare man ader sechs wochin. Der dinstman obir viertzen nacht unde andere frye lute. Umb alle andere da man den man umb beschuldiget sal er antwerten, bekennen ader loyckene.

Grußet man auch eyn man :- In dessem articulo spricht her dy dritten sache, dar man yn umme beclagin sal, daz ist ab man ymen zcu kamphe grußet, wo man daz tut daz understen in deme ersten buche ar. [illegible] Der aber un- gewarnet kome etc. Daz ist ab her yß nicht en wuste, daz man yn da- rinne zcu sprechin wolde. Ich frage durch waz man dessem durch siner unwar- nunge willen tag gebit nach deme daz der richter ym sal phlegin ygliches dinges daz zcu kamphe gehort ut in- fra li. iº ar. [illegible] Her sage alleyne daz er yme phlegit synes schildes und synes swertes. Her bedarff doch daz her sich bewarne, ab her mag ab her doch wol umb ander sache dar geclagit were. Her mochte, ab her der geclagit gelicht umb kamph und wolde alzus tag erwerbin, wanne er ungewarnet dar queme. Is en hulffe yn daz werbin nicht, wanne also dechegyne sache ist da gehore syne sache vor. Also en ist dechegyne list da en hore eyn recht vore ut in auth. [illegible] in- [illegible] [illegible] amor [illegible] [illegible] [illegible] quod [illegible] [illegible] Nach siner gebure i. Her ist wedder in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wanne da spricht daz geistliche recht daz das recht sal sin deme armen als deme richin, wanne der edele her mer tages hette wanne der armen da en were daz recht nicht deme armen als deme richen. Underscheyde daz also: ysliches lere ist gesatzt gemeynlich und daz sal sin gliche als deme sint etlich lere genomen durch ere willin; als nennunge beheldin sy sunderlich daz yn zcu eren gegebin ist ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Dar zcu dy leget von edeler lute wirt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wanne der kamph gelobit ist.

II

unde clage nicht ·i· / Hir widder sprichet
sich der sachssin recht / wan her vor
in deme ersten buche ·c·lxi· / der sal
daz nicht keyne burgen setzen durff wan
clage sy en wurde dicke nicht erholn
geczugit / unde hir saget her er sulle keyne
burgen habin / der kamph sy deme globet
Sage du es en widder spricht sich nicht
wan hir vor saget her daz dichein
clager endorffte burgin setzin / und
hir saget her von deme antworter und
hir wirt auch dy clage nicht erholn
geczuget / sundern als wol daz hir der
cleger clagt des tages kentlichen
vorbrenget an syne clage gehe / so
daz er yhenen zum kamphe brachte daz
vollenbrachte her den yhener den kamph
gelobete / hir vor wirt villichte
erholn gelarnet / daz die clage so
geczugit wirt / dornach en wirt
der cleger nicht geloubet syner begerunge
daz her nicht vol queme dorumbe
muste er burgen setzen ut ff de [illegible]
qui accusat [illegible] possunt l qui crimen
Ist des genugete an dem der zum kamphe
gegrusset wirt selben den kamph globet
Sage neyn wanne her sal burgen
setzen den syne gelobedes ut in sua
l · j · c · [illegible] wo aber her des gegen
widder alse hette daz alz gud wer
als syn were gelt / so saget er en
durffte keyne burgin setzen / wer gegin
ist der her hir wirt ut ff de
officio proc l · j · wo deme ys
her keyn burgen nicht kan alse

hette / Sprich daz gerichte sal yn be-
halden unde sal yn nicht [illegible]
aber sal yn auch nicht dinster halden
daz er nicht muss slechtes enwerde
man sal yn auch in keten halden
daz yme dy knechte nicht ubirlin
ut ff de custodia reor l in quacunque
unde alle ander sache ·c· f / Hir brichet
unser recht mit deme keyser recht
wanne dy gebit und yme wanne tegt
daz her sich bedingete und man gebit
yme dy sachen beschreben ut in auth
de libellis oblatione ·c· j · et ij · und man
gebit yme tag zwentzig tage ut in
auth [illegible] affirmat et in
auth de exhibendis et introducendis
reis [illegible] coll v / Hir saget
her abir daz unde alle ander sache
sundern an der ymme zu gerichte nicht
bequeme adder an und yme behaget
unde unbewegelich gud adder an
und yme ungewonet gruste zum
kamphe / muste man zu hant
antworten und dorumbe spricht widder
dis recht Sage es en sy wanne
daz keyser recht nymmet us selben sache
da man keyne tag zu gebit durch
bedingunge willen ut ff de l [illegible]
de sententiis [illegible] et interlocutiones
l j [illegible] / Die saget daz recht
daz kurtze krige und armer lute
krige sulle man snelliche entrichten
wanne deme alle unser wertliche [illegible]
sind alse daz es stet an unserm .

bekennende se bedurffen unn dechgend tuges. Dy andern sint dy die yn bescheff entrichtet sin underscheiden ut in auth. de ele. et cleri. gwn. prior. ... Daz ist durch daz daz yre sache bekant ist wann dinne unnsir sige in clagen und in antwort betonlichen sind der unnd gebet man unnd dechgen tuge. Dy dritten den man auch dechgen tug gebit. daz sint dy die ... uff den herden adir uff den ... stelen ut ff. de ... ab ... l. ... Daz vierde ist ... und ... abir ... vormunden ut ff. de ... tutoribus l. ... ... Daz funffte ist ... hant haffige tat verbrenget daz gerichte gebet auch keyne tuge und ... Daz sechste ist umb lutprechte ... sache alse ... gesundert wurde ut ff. de ... l. ... Dy sebende ... und abir den richter falsche hantfesten brenget adir der valsch gezugit ist ut ... de ... in ... l. ultima. et ... ut ... de ... l. ... Vor nymesten diz recht ... tuge alse da ... Daz ... ist ... man ... wol der antlud mit rechte were ... her mag auch wol ... ap her yn ... schult ... wo ... daz ... ut ... de ... Daz her ... und mogte ap her be komen adir leugen wolle ut ff. ...

Von deme der sich uss der vesteu*n*ge zcuhet. capitulum. iiii.

Wer sich uss der vesteu*n*ge zcyhen wel dem sal der richter fride wirgken vor zcu komen ap man daz vor syme hallen begeret. Wene er sich uff den heilgen uss gezcuhet so sal yn der richter und daz lant uss lassen mit vinger und mit zcungen als man yn in dy vestenunge tet. Wegerte man yn daz mit unrechte und zcuhet er sich uff den heilgen uss her ist eyn unvorleibet man. So sal man yn fride wirgken und sal burgen setzen vor zcu komen zcu drien dingen ap mans von yn heischet da sal er sich zcu antwert byten ap ymant obir yn clage wolle. En claget nymant obir yn bynnen den drien dingen so sal man yn ledig teylen von solcher clage. Zud sich abir eyn man uss der vestenunge da der cleger nicht zcu antwerte en ist und globit er adir setzet burgen vor zcu komen zcu rechte und en komet er nicht vor

H

Daz burgezog het der richt gewonen und nicht der cleger so her yn in dy vesteunge tut als er zu rechte sal. Wer aber burgen setzet vor zu komen benymet es ym echte not daz er nicht vorkomen en mag. Dy echte not sal sin burge bewizen und beweren uff den heiligen und andre keyner siner boten.

wer sich us der vesteunge. In disem [illegible] kunt er dy rechtfertigen man zu [illegible] sprechen. Daz erste ist [illegible] [illegible] thun sal. Der unschuldige [illegible] tiget nu [illegible] und werde zu hant vervestet. wanne wer beclaget wirt umb gewalt der ist vervestet den un vestet man. alzo hant [illegible] [illegible] wanne denne alle cleger nicht recht clagen und alle gezuge nicht recht gezugen. Darumme werden alle gerichte nicht recht gericht. Daz ist des richters schult nicht. ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wanne der geschuldiget ist und daz man den unschuldigen [illegible] ut [illegible] [illegible] [illegible] Darumme sagit her her mag sich us der vesteunge. Argest wen der duncket daz er zu unrechte vervestet si und her vorkomen und sich entreden. Da sal yn der

richter zu vorligen. [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sententiam [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Der sagit daz recht ein gegebin ortyl solle keyn weder rede lyden her sagit auch [illegible] der keyser daz heisse in sin briffe man en solle es dornoch nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] iudicata [illegible] ultimo. Daz der aber es en si der nicht wedder. wanne der stete man en mag dicheyn ortyl wedder sprechen. Des enwas dicheyn ortyl wanne es was eyne verbrengunge eynes rechtes ist dicheyn ortyl. wanne denne der zu unrechte vervestet wart so was es nicht eyn ortyl. sunder es was eyn unrecht. Darumme so mach her daz unrecht wedder thun und nicht eyn ortyl [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] iudicatum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] iudicatum et [illegible] sententiae et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Also wir lesen auch daz der got in deme Ewangelio was der bindet in der werlde binde daz solle gebunden si. Daz ist war bindet her es rechte und deme rechten glich so ist es gebunden. was her aber [illegible] rechte binden sal thut er daz mit unrechte es blibet ungebunden ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Dy andere meynunge dy dis tytels ist. Da sagit her dy der vervestet und dis bote zu thunde und er es der nicht [illegible]

zu gestaten daz her deme thun solde darumme saget her | ungerichte daz vorechtet mit unrechte etc. Zuhet sich jener uz uff den heylgen als ym her selbe sprechen mit orteyl und mit gehegeten dinge swere her daz er mit unrechte in dy vestunge komen sy | und so sy er unverwessit | daz er disen gezug gezugen moge | daz er ym gethan habe | denn waz man mit unrechte tut | addir waz man mit unrechte weget | daz hat und blybet vor nicht. ut ff. si quis sine jurisdictione judicanti non pareat l. i. [illegible] in decretis [illegible] qui [illegible] de diffinitionibus de sententiis [illegible] judicatur [illegible] et actiones. Endeliget nymmet abir yn etc. so wert er los | und man muss yn syne koste legen addir muss yn los geben ut [illegible] l. [illegible] de pena temere litigantium [illegible] et [illegible] de exhibendis et introducendis [illegible] titulo ult. [illegible] Das dritten titulus meynunge ist ap troge addir schicht lesse mit deme antworter | alse daz er sich uss der vestunge zeuget | und setzet burgen und enquemme deme nicht vor | so spreche man solle yn andirweyt vestin | wenne her daz getad so ist deme cleger wol than | und darumme so gehoret der rechte daz wer gelt | Hir merke man sunderlichs | wer eynen umb ungerichte burget daz gelt daz darumme vorlorn wert daz wert deme richter | daz vor nymmet der antworter mutwillen vorspreme were er abir geruste vor gerichte und worde er uss deme gerichte geburget so worde daz gelt deme cleger ut in [illegible] l. ult. [illegible] wer abir geburget wert umb schulde daz deme der nu gesele daz werde deme cleger | daz uss gezogen vor nymmet auch von deme der unvertyget und unverburget vorvestet wert | wer abir vertyget und verburget addir verbetit wert der en mag sich mit des sachen walden willen nicht uss gezeyhen ut [illegible] de sententia excommunicationis [illegible] in [illegible] petita et [illegible] de exceptionibus [illegible] [illegible] ut [illegible] et [illegible] judicatur et effectus sententie [illegible] actione

wer keynen burgen setzen darff etc. capitulum | V |

Der so eygens alzo vil hat daz iz besser ist danne sin were gelt binnen deme gerichte der en darff dicheyn burgen setzen ap man yn umb ungerichte bedaget Bynnen welcher zeyt und wo man schult gelden sal etc. Obir virzehen nacht sal man schult gelden | dy man an gerichte gewynnet | Gewette obir sechs wochen | Busse nach deme gewette obir virzehen nacht | Gewynnet abir der man busse eher deme gewette | man en sal

II

Sy leysten ubir sechs wochin und das geczuge darnach ubir virczen nacht. Den des huse sal man es glauben deme man es schuldig ist, by sonnen schyne, ab er hus bynnen deme gerichte hat, adir zu des richteres nesten huse, ab jener un gehuset ist.

Wer so gegeben [illegible] Hi wer in deme ersten buche in deme [illegible] titele saget her das der cleger und der antwerter sullen burgen haben. Das selbe hat das keyser recht ut ff. li. [illegible] [illegible] [illegible] li. [illegible] et C. qui [illegible] [illegible] [illegible]. Diß were nym [illegible] [illegible] clagen. Hir beginnet her abir eß zu nemen. Die scheine die [illegible] burgen setzen durffen, alse die die eygen haben [illegible] vil als er were gelt doch lousse. Nu mochtestu [illegible] das recht were ungelich, wenn gerecht sal sin deme armen als deme rychen, wenne deme das recht zuhelt uff burgen den armen, der [illegible] eygen hat, und vertreyt eß den rychen der eygen hat. Dar umb ist eß ungelich ut in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] li. [illegible] [illegible] et [illegible]. Nu sagen abir eß sy nicht ungelich wenne gelubede vorgerichte geschit, das man der vor [illegible] [illegible] gewissheit uff beyder syt [illegible] [illegible] sin gud setzet [illegible] [illegible]

Der vor wisset bas den der der burge setzet ut ff. li. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] plus cautionis. Man setzet auch phant vor truwe. Du mochtest auch sagen das recht were ungelich, wenne ein man der umb ungerichte beclaget worde, der mochte lieber achtzehin schillinge eygens verliesen denne sin lyp, wanne [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible]. Das ist gesprochen [illegible] vor [illegible], hut wer [illegible] wenne alle das ein mensche hat das gebit er vor sin lebin. Eß en ist nicht ungelich, wenne alle schuldigen en sterbin nicht, und alle beclageten lute en henget man nicht. Man sal auch ymer ein biddermanne vor ein bidder man halden, alse lange das man yn unbiderbe bewiset. Das ist uber [illegible] nicht bewiset, allayne ist er beclaget, und darumb sal man yn nicht vahen ut C. li. [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] et trans mittendis reis l. [illegible]. Diß were nym doch alse ab eß keyne hanthafftige tad en sy, wenne so hulff eß nicht, so [illegible] man einen wol und hette her doch vil eygens ut C. li. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Doch [illegible] [illegible] wol das recht glich sy, doch so geit [illegible] strenger gerichte ober eynen [illegible] wenne ober einen achtbaren in glichem bruche ut ff. li. [illegible] [illegible] l. capitalium et C. li. [illegible]

Frien halden

II

De re iudicata [illegible] l. de his et [illegible]
ff. de in [illegible] [illegible] [illegible] vir-
zen nacht :- Diss helt man alsus
nach unserm rechten. Hir ist aber
kegin C. de [illegible] rei iudicate l.
ultima. Da stet man sal vier manden
tag geben der schult dy man vor
gerichte gelobet. Cayus spricht er
saget dar von deme der da gross gelt
beczalen adder beczalen sal. So saget
er hir von deme der luczel schulde
beczalen sal. Hir ist auch kegin in
ff. [illegible] l. [illegible] in [illegible]
Da sagen dy leges was eyme gelobet
wirt sunder bescheydenheit adder
daz man eyme was zu [illegible] daz
sy man ym zu hant schuldig. Sy-
billyne daz man ym daz wol schul-
dig ist man phendet yn doch nicht
dennoch biss uber vierzen nacht.
Wann der clager sal zu hant nicht
mit deme [illegible] komen. Allyne sy
man ez ym zu hant wol schuldig
ut ff. [illegible] l. [illegible]
l. [illegible] Busse alsus. Hir spricht
daz man busse under vier tag [illegible]
[illegible] machen und wider [illegible] achte
[illegible] welcher ez gelobet hat daz
sal man ez beczalen. Diz ist kegin
dy dy da sagen alsus als dy busse ge-
teylt wurde daz man sy alsbalde
beczalen solde. [illegible] :- Hir
setzet her stat und stunde wy man
beczalen sal. Dy stunde setzet he
da her spricht by sunen schyne. Dy
stat da er spricht zu synem huse :-

Nu ab er ez [illegible] nicht wolde in dem
huse adder ez beczalen solde. Sage er
solle ez beczalen und lassen legen
[illegible] ab her yn in sin huss nicht wolt
gehen lassen. Wanne daz mag yme
deme anderen wol werbyten ut ff. [illegible]
de [illegible] [illegible] [illegible]. Sage daz
er ez dyme werffe adder lege ez
ym vor dy thore und ez lass doch
also daz er ez gegeben nicht. Und
gemacht habe als in dissem [illegible]
[illegible] stet et in [illegible] [illegible]
et [illegible] l. [illegible]

Wer syne rechtin busze wirt spricht capitulum VI

Wer syne rechten busze vorspricht vor gerichte der en hat keyne busze mer.

Wy man vorgulde schult bewisen sal

Alle vorgolden sal der man volbrengen selbe dritte dye ez sahen und horten.

Wer man nicht :- Wer zu dinge nicht enkomet den teilt man wettehafft ob her da plichtig ist vor zu komen. Her en moge ez dane mit rechte wederteilen.

Welch gabe adir orteil man nicht wedersprechen mac

Welch gabe der man setzet adir welch orteil er vindet horet weder recht er das zu

capitulum

[illegible]

II

Haut nicht | darnach en mag er es nicht weder wan wer syne redelichin buse gebe

Diz ist daz dritte stucke: daz man vorliset mit versprechin. ¶ Daz erste ist ab yme ymant unde recht zu sagete | wanne ym an geborn were ut ss. li. i. ar. xvi. | Daz ander ist werret daz sich ymant beyguteis gen eygen an zoige ut ss. li. i. ar. xxvi. | Hir saget her von deme Rechten daz ist ab ym geboten syne buse tegenwortig ab wert wan man sy yme deme geboten solde daz er sy danne ther zoige | wanne sie nicht were ¶ Also ab her buste gerechtet were | und weder habe syne guten manne buse | der en habe darnach keyne buse mer | wanne dy erste vorsmehete yn | dy ander geborte ym nicht. ¶ Daz vor ym zu deme mal geborte mach en hette er dechein buse mer ¶ Alle vorgolden schult. Diz ist aber weder dy sprechin die sprechin daz man der pfenninge nicht aber zoige moge ¶ Dy der sahen und horten. An ab er es sach und horte es nicht | adder ab her es horte und sach es nicht | wanne bewisunge mag geschen weder wiss ¶ Daz erste ist daz man der weder gebe | daz man bewiset daz mag man sehen und horen ut ss. li. i. ar. vii. gewere nicht vorbruchet bessirunge er syme | ¶ Dy ander bewisunge komet von wedder statunge als ab du mir werest schuldig und ich were dir wedder kein schuldig uff gliche tage und gliche gud | als wir unser dechein deme andern schuldig | sundern beyde weren wir schuldig | Dise bewisunge en mochte nymant gesehen noch gehoren dy heiset in legibus eyne weddirstatliche bewysunge ut C. li. viii. | de solucionibus l. cum | ¶ Dy dritte bewisunge were ab ich eyne summen bewiste | adder bezalte | dise schuldigete mich wol wanne her mochte mich nicht loss gelassen | Dy vierde ist dy ab du myne schulde setzest uff eyn andern | Dise bewysunge | adder bezalunge mag man alleyne horen ut C. de novacionibus l. gewonlich wanne eyn man en mag nicht mer syne ... wiss schuldig werden daz ist mit dinge | als mit worten mit briffen und mit vorbordunge ut Inst. li. iii. ar. de obligacionibus Soltime | Darumme mag man auch virleren wiss loss werden | wanne es ist naturlich | daz man sie selbest loss werde | also als man schuldig wirdet ut ff. li. xv. de regulis iuris l. nichil. Diz en lute nicht solde man es sehen und horen sundern syt du es thes gesehin wedersprin und nicht sehen und horen | **Wer zu gedinge** | Daz ist hir vor gesaget li. i. ar. lx. | **welch gabe der man lehet** | Her hat vor gesaget waz es helffe daz ander lute sehen adder horen Nu saget her waz es hindere ab eyn man selbest sehet daz man ym daz syne vor gebe vorgerichte und saget weder

II

wedder sprichet er es zcu hant nicht
Dut en mochte er es nicht wedder
sprechin | her ist kegin ym oben li.
i ar. xxix | Der saget her der
Sachsse moge sich syme dritheyt
jarn und jar und tage nicht verswige
und nicht eher | Marke her saget
der cw unkenmertigen luten unde
saget her von den dy da kegenwertig
sint | und darumb verswigen sich dy
buglich ut Instituti li. ij. de usu
capione et longi temporis prescriptione § et
cum her | Daz komet dar von daz
man meint adder meynet daz er den
entphurer mit swigen betrogen wolle
adder man helt es dar vor daz es
sin wille si | daz er nicht wedder sprichet
wenne wer da swiget der volget ut
in decret de regu. et. clerici § sicut
si actu li. vi. et ff. de administratione l.
heredes | wisse doch daz er es un
schuldig wirt mit mit sime eyde ab
man saget er sach es | ab wol es
vorgerichte geschen si | er habe hulffe
zcu der gabe mit worthin adder mit
werckin | adder welch ortel er vunden
heret etc. Daz ist wedder daz keyser
recht und wedder geistlich recht wenne
dar mochte man sich wedder ein unrecht
ortel beruffin | bynnen zcen tagen nach
deme daz daz ortel lutit ut in
auten. de appellacionibus et in ffe. qui
quis debeat appellari § i. aut. ea
Disse zcweyunge ist durch daz daz
man in unserm rechtin swiget ob
man daz gefundin ortel vollbordet wenne
es deme ymer volbordet der mag es

her nicht mehr nicht gescheldin ut ff.
de regul. juris l. minime de re. le. eo.
sententiam rescinde. no. posse. l. tunc tuta

Waz und wy viel echt nod sy

VII

Vier sache sint dye echte
adir ehafftige not
heysin | Daz ist gevengk
nis | Suche | Gotis dinst
buszin landes | und des riches
dinst | Welch disser sache eyme
den man irret | daz er zcu dinge
nicht enkomet | wert sy be
wiset als recht ist | von ym
syner botin wer der sy | her
blibet es ane schadin | unde
gewynnet tag | biz an daz neste
dingk | als er von der echte
not ledig wirdet

Vier sachin dy echt nod heyszin etc. Her
hat vor wol gesagit | waz di schaden
ane sy der durch ungehorsam vor
gerichte nicht enkomet | Du hat er doch
us gescheydin dye dy durch nod nicht
dar komen mochtin | und daz sich auch
dy lute dy nod nicht allen lichtlich
benemen lessin | so setzet her hir wer
sachen dy es benemen mogin und
nicht mer | Dye acht daz ist di
gefengkenis ut l. quando mulieri ex
lege rescindit etc. Disse beheldin
alle yr rechte | daz sy in der stund hettin
da sy gevangen worden ut ff. li. iii

II

di captiuus ut ff. ex quibus causis l. bona
Daz ander ist suche ut C. qui bonis
cedere possunt ... integrum restituunt. Der er
nicht gewandern mag | so mag er auch
durucke nicht verliesen ut ff. de iudic.
... in ... l. ... ut
... | Daz dritte ist gotis dinst dez
wegen daz her dar yne were eher her
weste daz er beclaget waz | adir eher her
von der sachen icht wuste | dan er wurd
zu dinge sin selbe | anders beschirmet
ez yn nicht ut Instit. de ... ex quib.
causis manu mitti licet l. ... in fine
Dy vierde ist des riches dinst | Daz helffet
allegit wanne ez yme mak geschen mit
ez sy vorder sache | adir nach der sache |
wanne ez ist heldet und zeuget alle sache
als hier ut C. li. x. de restitucione militum
l. ... et l. ... Nach deme
daz deme nicht danne dese vier sachen
yme mag beschirmen | wo deme
ab yme man zu gerichte adir zu
dinge geladen wurde | und selde ober
wasser | und konde lichte dar ober nicht
komen | vor sturme adir villichte da
durch daz do keine schiffe weren | adir
ab ich zu dinge ryten wolde | so mir
lichte myn pherd genomen wurde | adir
ab ich usser landes were | und myne
kouff schatz | adir ab ich an mynes
herren dinste were | daz recht nicht von
en nymet | mochte ich mich her
mete entschuldigen adir nicht ettlich
sprechen neyn | wanne ez entschuldiget
nicht dan man deme dieser vier
sachen eyne | wanne deme dese sprache

der vier sachen nicht ent sin darum
entschuldigen sy yme man nicht | vorbas
nicht waz daz recht endet der mag
unser wille nicht geben | wanne danne
daz recht nicht mer wil haben | danne
dese vire so were ez und sust ab wir
der mehr haben wolden | wanne wille
en ist dechein lantrecht ut ff. de [illegible]
[illegible] l. ... | Hir antwerten wir
zu und sprechen daz man durch alle rede-
liche sache sal den luten entsehen ut
Instit. de ... causis manu mitti
licet ... l. in fine | Antwerter si
en mag kein rechter ortel geben ober
den man der da nicht kegenwertig en
ist den ungegenwertikeit sy danne
ungehorsam ut in decret. ... causa
q. ... ... et in ff. li. x. de
[illegible] l. absentem | wanne danne dese
zu gerichte nicht en sin | durch dese
redelichen sachen willen so sint sy nicht
von deme durch ungehorsamen willen
die entschuldet alsus und sage ez sy
war | daz dechein wird eyne man
moge entschuldigen wanne dieser vier
sache eyne | und daz auch alle ander
redeliche sache ... man entschuldigen
mogen | daz ist auch war | alse daz du
ez rechte verstehest | wanne alle redeliche
sache sint begriffen in desen vier sachen
durch daz haben wir hir vore gefraget
dy vier frage | durch daz das wir be-
wysen der recht aller daz [illegible] frage
gefurt in yre sache | allezu luten sy
so nicht | wanne mag ich nicht vor-

wasser adder ander not komt der her
ich wol daz mich dorum wert daz
her mich gefangen an mynen frien
willen Wanne gefengnisse ist nicht
mer danne vor lostunge wydir willen.
ut Instituta de iure personarum § i° daz
ist auch mynes libes krangheit daz ich
nicht also werne mag gehen als mir
myn pherit genomen worde als ich nicht
garten habin und gliche dinte wanne
ich auch wol thu so bin ich in gotes dinste
bin ich denne rechte warunge essen
so bin ich an gutin wergken und der
lute bin ich in geistlichen dinste Bin ich
auch in mynes hern dinste der syner her
sy so bin ich in des riches dinste allegyne
wysse ob daz riche nicht Denne wanne
ich thu daz mich dy heren heissen dy
daz riche robin mich gesetzt hat und
der dy besserunge hat vom riche
heisset ut C. de liberis et ... de vetustate
... l. der andern § hyr ...
in fine et ff. de ... l. in bello
et l. unum § ... continuacio et in auth.
ut neque ... § i° coll. vi. Also
sint dinte alle andere und daz sie
bedelich sy und daz sy behenget
werde uff den galgen daz sal
thun der bote der sy kundiget adir
her selbin der sy kundigen lisset wanne
her kumet des hat der cleger danne kore
wo als her den ... nicht thun wolde
Sage ... er werde wedder fellig ut ff.
de re iudicata l. ... da
noch sal der burge beleysen wanne
der burge muss antwortin in des

antwurter stat und her brenget der
wedder ... der der antwurter gebruchen
mochte ut in ... c.
§ ... et in auth. ... de ...
et ... § i° coll. prima

wer ungerecht clait uff eynen der nicht
kegenwortig ist und komet jener selber
vor und vorvorlet er yn nicht

Wer abir so ungerechte
claget uff eynen der da
nicht kegenwertig en ist
komet her selber hin unde
claget jener uff yn nicht
her muss deme richter gewette
und jenem bussen Auch
teilt man jenen der clage
ledig Wollen vorvert er
abir syne clage allegyne ent
gehet er yn met rechte er
en lydet doch dheyne nwit
darumb her en habe yn danne
kempliche ane gesprochen
adir vor geladen

Nu her gesaget hat von der und ...
gyn man entschuldigen mak und
hat der by under scheidin und zail ...
setzet uff daz daz der cleger den ant
wurter nicht unredelichen uff keste
tribe Nu wil her bewisen daz der
antwurter den cleger auch nicht un
redelichen uff keste zche uff dise
zcwyer hande dinge bewarunge stet

II

allis recht et insticie infirmare ff. de iust. et iure l. litigantibus. Und der kunt. sprichet her sy er ungerichte etc. wanne wer der cleget ûber deme andern und enmacht clagin vor ime daz ist ein zeichen daz er yn fefelichen beclaget und dy clage fefelichen meynet ut in auth. de exhibendis et introducendis reis ... ad inpugnatores ... ff. de iusticia ... Wer [illegible] deme rechter wetten etc. wanne her hat gebrochen und getan wedir rechte gebote. wanne daz recht gebutit man sulle nymande zu unrechte schaden ... ut insticie ... de iusticia et iure ... de [illegible] ... Auch teilt man jene ledig etc. ut ... de obligationibus ... Wandelt er aber syne clage etc. hie bedeutet her scheme dy da unredelichen clagin durch uff daz daz der sachwalde nicht zu der clage dane zu der selben rechtunge. so sprichet her hie alleyne vornymet her den antworter nicht und blibet her doch ane schaden. Hie kegen ist ... de ... Da sprichet her daz sich ein iglicher huten sulle vor bygelicher clage und er sulle den antworter pyne lyden. Dis entlosen alsus daz her hie sprichet daz her sy ane schaden bliben sulle daz

ist wanne der antworter dechein gefengnisse noch andere dechein not durch der clage willen geliden hath. daz er aber in ... sprichet daz ist wanne her nicht geliden hat als gefengnisse adir ander not ... ... sprichet her auch hie ... ... in deme kemphe vergeladen

Wer da begynnet zu antworten und zu uf gelegeten dinge nicht kumet

Der auch so begynnet zu antworten und wert yme ein ding geleget met ortiln und komet er nicht vor her ist in der clage ubir wunnen. Waz der cleger solle burgen setzin Der rechter sal auch burgen habe von deme cleger und von deme uff den dy clage gehet daz sy zu rechte vor kome. Sy sollin auch yre rechtin uff daz gerichte setzen. Welchen gefangen man zu burge thun sal Wanne dy clage met orteiln gefristet wirt bitz an den andern tag umb einen gevangen man so sal man yn zu burge geben her en sy

II

dane met hanthaftiger tad ge
vangen wo man richten moge
in gebunden tage Den vorvesten
man muß man wol bestetigen
bynnen gebunden tagen nicht.
en muß man abir obir yn richte
da en sy dane dy hanthaftige
tad wy sich man burgen setzen
sal vorendi Keyn man ist hoer
plichtig burgen zu setzen
vor gerichte dane als sin wer
gelt stet | adir eß en sy dane
schult der her bekenne adir dy
met rechte uff yn bracht
wirt

wer so auch begynnet zu antlaten [illegible]
also grosse rucht haben dy alden keyser
gehat dorumme daz sy wer falschen lute
dy gerichten by rechte behalden | daz sy
sich selbir dorinne bekenneten uff daz
daz so daz recht unterdrucket bleibe
von den ungerechten ut in auth. de
[illegible] et fidejussoribus [illegible] coll. [illegible] Dar
umb haben sy gesetzet keyn glich un
recht zu busse daz recht ut in auth.
[illegible] constitutio in novat [illegible]
[illegible] coll. [illegible] Darumb
daz er gesagit hat ab der cleger queme
an den antlaster | adir ab der ant
warter queme | ab deme der cleger
nicht clagen wolde wo man yn deme
thun solde Nu saget her hir ab
der cleger clagen lese und der ant
warter zu antlaten begende her
salte wissen daz deß begyn der antwort
bestet nicht dy wyle der antlaster
nicht en begyn antlat zu des clegers
clagen | also ab du mich schuldigetest
umb [illegible] | und ich spreche
er richter ich frage mich deme daz er
und ich in syme gerichte gesessen sint
ab her mich nicht billiche schuldi
ger selbest deme her | doch mich en
habe ich nicht geantlat | wanne ich wer
mich der antlate Spreche ich abir
ich ben yn nicht schuldig so habe
ich begunst zu antlaten [illegible]
[illegible] [illegible] Uset
[illegible] in der sachen vornomen | dar
ab ich nicht vor queme so begende
ich nicht zu antlaten | blebe dane dy
sache ungeslossen | Keyn in wernlichem
rechten | adir in geistlichen rechten
gewynnet man der sachen nicht | e daz
der stryt zu houffe komet [illegible]
[illegible] zu der kost ut [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Den ant
der richter sal auch burgen haben
ut [illegible] qui [illegible] possunt [illegible] qui [illegible]
et ff [illegible] [illegible] et in [illegible]
[illegible] Deß vor nymen [illegible]
dy keyn erbe nicht keyn [illegible] in deme
gerichte haben ut [illegible] Daz
sy zu rechte verkomen | Daz heyst
ff [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
dy clage [illegible] her heyst [illegible] ob [illegible]
wat daz in der warte | Daz man sy
yme zu burge geben sal | Sunder
in hanthaftiger tat | als her stet
[illegible] [illegible] et [illegible]
[illegible] et introducendis reis [illegible]
et ff [illegible] [illegible] quod [illegible]

II

Den vorwesten man etc. Daz ist durch daz daz her rechtes phlege. Man muß yn wolbestetigen etc. Daz histe in L. describit l. pruncia etc. et in aut. de mandat. principum § requirat aut coll. iij. Nymant ist phlichtig. Hir setzet her underscheyt der burgerecht. Der kumet von geburlicher clage. In pyn-lichir clage darff nymant hoher burgen setzen. Wanne als sin wergelt hoch laufft. Daz ist zcu hochsten achtzen phunt. Hir wider ist also etzliche sagen in L. l. vi. de fide-iussoribus l. de curialibus. Dit stet ist eß daz keyser bestetunge der minder mocht wedder antlor. So sal man yn senden der schultheyssin unsers richter hirsez. Addir den nesten siner pruncien. Ader leget dy tangen unde umb aber gen. Wanne diz recht saget von den landen. Da daz wergelt umbescheyden ist. Da sal der richter setzen waz der der ome burget vor yn geben sal. Darumme wert desser kesires bed deme richter gesint. Wo aber daz wergelt vorbescheyden ist also hir da ist des dechein not. ut ff. desisteotbn l. et aut. per heredes wort. l. se quis et ff. ad legem Juliam maiestatis l. lex et aut. Ab en hy wan letzilt etc. Hir setzet her dy andern burgerecht. Dy geschet in burglicher clage und saget daz dy hoer lauffe wanne dese. Und ist seltzam daz der burge umb dy clage dy im den lip gehet nymmer not lydet. Wanne der burge der dy clage an gud gehet diß kumet dar von. Wanne desser dy burgerecht gemacht hat. So vorneist man noch den schulden. So gat man yn in recht vor tod ut ff. qui satisdare cogantur l. sciendum § maxima. Adder eß ist der schult daz der burge bescheyden ist. Und schener gelobet wer dy schult dy man uff yn bringen mocht. Und beschat brecht alle recht ut ff. de vi. iij. dergut § l. in toto et ff. qui mann notte no possit l. ultima.

In gebunden tagen muß man nicht swern etc. x.

Bynnen gebunden tagen muß man nicht swe-ren alleyne den frede. Und uff den man der met hanthafftiger tat gevangen ist. Wer so den frede brichet in gebunden tagen den beschirmen dy ge-bunden tage nicht. Alzo en tut dy kerche adir der kerchoff an der tat dy einer dannen tud. Was man so ander claget bynnen gebunden tagen hin den ungerichte daz muß der richter wol richten uber den man der da kegenwertig zcu antwerte ist. Und sal gebite daz er bekenne und bessere zcu rechter zcit adir lougkene. Nicht en muß er aber unschuldigen.

Binnen gebunden tagen. Wo man aber eyde gelobit dy sal man leysten zu deme nesten ungebunden tage

Hie saget her von etlichen clagen dy nicht vort gehen mogen / durch tage willen dy gebunden sint zu vyre und zu gotis dinste / alse zu gebotten dessen heiligen tagen / dy plecht man be-tage / durch daz daz man deme tuget von clage. Nu salt wissen daz des-tage zweyer gebot daz recht / adir der richter. Dy ruge tage dy der richter gebut / dy sint etliche durch der ladunge willen. Etliche durch bedenkens willen / adir durch usswendens willen / adir durch gewalt willen / dy der antwert geladen hatt als deme sin gut genomen were / der endarff nicht antwerten binnen dryen manden zu ynnemen / dar nach alse her es wedir hat ut in decretale in causa q. iii c. Redintegranda. Dy durch ladunge sint dy haben dy manden, wanne man sal eyne den frund laden so nach dryzeen tagen nach geistlichen rechten ut [illegible] c. de dilacionibus / Dy man durch bedenkens willen gebut dy haben zwentzig tage ut [illegible] c. affirmat / Dy man durch uss synnens willen gebut als ap eyner synes gezugis nicht en hette ut [illegible] q. [illegible] c. [illegible] / Dy tage dy man gebut durch uss sindunge willen als ap eyme er teylt wirt wergelt zu geben

daz en verdet der richter nicht uss binnen vier manden ut ff. l. [illegible] de [illegible] l. ultima / Diss ist nach keyser recht und nach geistlichen rechten. Gebunden tage dy daz recht gebut / der sin etliche gesetzet alse heilige tage / dar en muss man nicht yme richten / alse muss man auch in bettil tagen ut in decretale [illegible] q. [illegible] c. [illegible] et ff. l. [illegible] de feriis l. [illegible]. Aller wirtage ist der suntag der heiligste ut in decretale [illegible] q. [illegible] c. [illegible]. Darsteht alse got geboth in der alden e. daz man dinstlich werk der suntage nicht en thun sulle / als an ackeren / an wyngarten / an phlugene / an mayene / an howe samen / an [illegible] / an roden / an steinbrechen / an richtene / an hantwergk zu arbeiten / und an sweren. Nu wisse daz nach keyser rechte dy heiligen tage an gehen zu mitternacht und sich auch wedir enden zu mitternacht ut ff. l. [illegible] de feriis l. mora. Nach geistlich rechten begynnet der heilige tag zu vesper zeyt / und endet sich wedir zu vesper / daz ist zu deme abent sterne. Der heyligen vesperent zu latine ut de consecratione di. iii c. pronunciandum [illegible]. Den muss man nicht sweren in dessen tagen ut [illegible] c. [illegible] und auch nicht [illegible] man [illegible]. Diss findestu auch in ff. l. [illegible] de feriis l. [illegible] dar

II

Saget der richter der der heilige oster tag dise nicht en friste. wer den fried brichet. Her mochten wol gerichten der man umb dy sache dy nicht nicht hanthafftig en ist. eyne man fristen solle wanne an den nesten wertkeltage das man es gethun mage. Es were abir besser an deme oster tage gerichet wanne der her en brecht quemi alse er tud dy kirche. Her solden wissen das dy kirche und der kirchhoff beschirmen alle missetetige lute. ut [illegible] ad ecclesiam confugiunt [illegible] Dy sinderen funfferleie lute. Dy ersten der sint Joden. Dy anderen der sint eygene knechte dy sich nicht losene waren. ut [illegible] ad [illegible] confugiunt [illegible] Dy dritten dy sint kirchen brecher. Dise mag man dor us nemen ungeschuget. Aber dy anderen sal man us antworten. Dy vierden der sint mortberner. Dy funfften der sint obir herige lute ut [illegible] Dy auch in dy kirchen fluhen dy en muß man nicht beschirmen ut [illegible] was man andirs saget. Der magnet her setzer dinge nicht der dritten pyne von kommet wanne der muste in wol richten ut [illegible] Nicht en [illegible]

Her vor saget her muße wol lutgige clage richten. wo sal man dy richten wanne man nicht dingen muß. Das man sal nicht alle ding phlechten zu dinge gebiten uff das das sy gotis dinst gewarten mogen. Her mit den dy by ome sint muß her das wol richten wor man abir eyde gelobt. und sy der antworter zu hant thun. Der cleger muß sy wol nemen. Es geht abir uff den richter und uff den antworter.

Wer eyde gelobt vor schult und leystet ir nicht capitulum xi

Ist so eyde gelobith vor schult und heldet er yr nicht zu rechter zcit her ist der schult obirwunden da dy eyde vor gelobit waren es en beneme yn dane echte noit dy man bewiesen mag. waren dy eyde vor gerichte gelobith man muß deme richter dar umb wettn und deme manne sin buße gebin deme dy eyde gelobith waren. Ist der man bereyte zu leystene syn eyd den her gelobith hat zu rechter zcit und wel es yener nicht adir en ist her da nicht da man yn thun sal des eyds sal er ledig sin und der schult.

II

Da er den eyd vorgelobete adir her des vorczugk hat

Hir wel her mether und abir be-
gegnen etzlicher falscheit wanne her
hat gesait / wer andir geloubich der
si sy leysten zcu deme nesten un
gebunden tage / Nu mochte es ge-
schen daz etzliche dy da schuldig were
und nicht swern woldin / alsi sy es
zcu hant thun soldin / Daz sy dach
den eyd kerin uff daz daz sy den
tag dornoch erkrigen / biss zcu un
gebunden tagin / Dissen tag geloubet
her velschlichen und trogenlich
und falscheit sal nymande fromelich
sy ut ff de dolo l. [illegible] ligatur [illegible]
Darumb saget her hir wer eyde gelobet
und leyst yn nicht zcu rechter zeyt /
er ist in der schult obirwunnen /
es komme ym denne echt not ut
[illegible] / wenn der eyd vorge-
lobete [illegible] / wer phleget nu
sust eyde zcu geloben wen vorge-
richte / Daz her meynet als es
wertlich geloubich were wer entsche-
denen luten und werde es nicht
gehuldin / so werde dy schult ge-
wunnen / wanne man es vor gerichte
gezuget alse als es vor gerichte ge-
schen were / wanne ir ortyl ist zcu
hulden ut ff [illegible]
[illegible] / Man mus denne recht wetten
alse als her selbe saget es ist gescheen
vor den teydingen luten allyne daz

nu es hulden muss man wetten
ym doch nicht / alse man deme rechte
tete ut [illegible] de arbitris l. primo
ist aber eyn man [illegible] / Daz
ist gleich Sal der antleiter als her nicht
[illegible] sin gelt verlysen als der
[illegible] nicht [illegible] / Daz er
des [illegible] lesst sy wanne des [illegible]
und des antleiters recht sal gleich
sin ut ff [illegible] de regulis [illegible]
[illegible] / adir en wel er es
nicht / Daz ist wedder dy [illegible]
dy da sagen man solle ym dy [illegible]
[illegible] den heyligen [illegible] / adir [illegible]
verlusst disser [illegible] gebeten [illegible]
[illegible] / [illegible] verlusst
truwen den [illegible] mit [illegible] brechen
[illegible] deme dinge daz [illegible] ist
daz here [illegible] hat / an deme
richter / adir an den [illegible] luten /
und an zcelen [illegible] ut supra [illegible]
[illegible] ut ff de [illegible]
[illegible] ut [illegible] / wanne es [illegible]
geschet daz man lute [illegible] / dy
[illegible] entrichten sollen beyde in geistlichen
und in wertlichen rechten / Darumb
wel ich dich leren wie du dich
er weren salt als dir daz [illegible] ist /
wanne du en machst yr ortyl
nicht geschelden / Daz heyssen
in [illegible] arbitri / und heyssen
zcu [illegible] entscheyder adir [illegible]
[illegible] richter / wanne sy entscheyden
waz man uff sy [illegible] / Dass en
muss nicht sin zcu eygen [illegible]

II

ut ff de arbitriis l. pedius § in servis
wer mer unmundige kinder und sinnelose
lute und stumme lute mogen keyne
entscheider gesin ut in decre. q. ii. c.
quest c. tria sunt et ff de arbitriis l.
sed si in servum § i. und der iuger
ist wanne xxv iar ut ff de arbitriis
l. sed si in servum et ff de recepte
l. cum lege. In siner eygin sache en
muss auch ymant nicht entscheider sin
ut ff l. iiii. ut de recepti et qui
arbitrium receperunt l. penultima Her
ist keyn . . . C. l. de xv. mandati deposti
l. qui mandatu. Dar segit her dry
ein iglicher mag sin ein scheideslichter
ymands dinges. Diz wer iegin In
der segit her von eyme gleiche In ff
segit her von eyme entscheidere Der
da recht sprechet als ein richter und
her spricht recht addir unrecht man
muss es halden ut ff de arbitriis
l. diem § stare. Ein . . . en
mag auch nicht scheideslichter gesin
ut ff l. o xii. de recepti iure l. q.
Dy en sy danne gar rechtper ut de
de arbitriis delati . . . Der beleut
richter mag nicht gesin eyn gekorn
entscheider ut ff l. o iiii. de recepti
et qui arbitrium receperunt l. qui in
servum. Diz ist nach keyser rechte abir
nach geistlichem rechte mag es wol
gesin ut ex de arbitriis l. cum tunc
et c. . . . ex extra de elec
c. cum omnium et extra de appellatio
c. . . . et extra de . . .

c. licet. In geistlicher clage und umb
eygin schafft en mag man disse nicht
gekysen ut in decret. . . . de . . . in
. . . permultia. Nach umb der
achte sache ut in decret. . . . iuuenda
c. . . . Ein unmundiger mag wol
sin eyn entscheider ut . . . tria
. . . et ff de arbitriis l. pedius
et c. de . . . l. iii. Kuset eyn
man . . . eynen andern wegin sy en halt
her es nicht ut ff l. o iii. de recepti
l. pupillo. Ist es auch daz der dirstgeso-
ynne uff gesetzt ist addir danne gleich dem wir selsch haz
sy en heldet es nicht ut C. de ar-
bitriis l. i. addir man habe es
gesworn nach geistlichem rechte ut
extra de arbitriis c. . . . addir
titulo c. . . . Es sal auch eyn
entscheider sprechin bynnen bescheidener
zeit. Spricht her darnach nid
heldet es auch nicht ut extra de
officio iudicis delegati c. de causis
et ff l. o iii. de arbitriis et recepti
et qui arbitrium . . . receperunt l. . . .
. . . Gebit er en auch urteil
eyns heiligen tages so en heldet man
es nicht ut ff l. o iii. de feriis l. diem
§ . . . Wurden auch
geistliche sache uff eynen leyen gelassen
sin urteil en helffet nicht es en hat
auch nicht macht ut extra de
arbitriis c. contingit extra de . . .
et . . . Ist er auch mer ge-
korn . . . sy . . . eyn . . . addir

Margin: . . . Gost

II

es geldet nicht ut ff e t l [illegible]
t l Item ez dy plures es en wer
denne andere besprochin ut ff [illegible]
[illegible]
plures Seben sy es auch nicht be-
schriben daz sy sprechin man gelde es
auch nicht ut [illegible]
es en sy denne besprochin ut ff de
iudiciis l [illegible] musse auch daz sy nicht
sprechin mogin wenne allayne [illegible]
sy suche daz man zcu yn lest adir uff
sy setzet ut ff e t l [illegible]
t ff de [illegible] obligacionibus l [illegible]
[illegible] de arbitris [illegible] waren
auch drye gekorn tzwene gelichen abir
[illegible] der dritte sal es vulgin zehe
adir der eyne zehen marg geben
und der andere sechse und der dritte
funffe [illegible] ortyl der dry
myneste sprach Wenne wer zcwene geben
geben adir sechse der vulbortet auch
funffe zcu geben ut [illegible] de offic
iudicis ordinarii c [illegible]

wenne man phenninge adir silber geldin sal [illegible] XII

Wenne man abir phenninge adir silber geldin sal en wantit her des zcu rechter zcyt nicht adir en nennet her ez nicht er vorluset dar umb sin gelt nicht den tag hat er abir dar mete vor loren. Hatte er auch seyne gelobit dar vor in zcu tziten her ist des in tzynses ledig und nicht des geldes nach der schult da er vor zu tziten solde. wer und wor umb man orteil finden und schelden mag

Orteil en mus schepfen man vinden ubir sin herren adir sin man nach adir sin magk daz es an iren lip adir an iren gesunt an yre ere adir an yr erbe gehit. Schepfen bare lute mussin wol orteil vinden ubir eyn iglichin man es en mus abir nymant orteil ubir sy vinden daz es yn an yr lip an yr ere adir an yr erbe gehet nach nymant sal schelden yr orteil er en sy yn dane ebinburtig. wer unrecht orteil vint adir volbort wer [illegible] sprach

Ynnerhalb des konniges banne mus iglich man ubir den andern orteil wol vinden und scheldin der volkomen

ist an synem rechtin vmb so
getha ne sache dy man ane
kouniges ban gerichtin magk.
wo man eyn geschulden ortel
sal zyhen. Schildet man
eyn orteil daz sal man zyhen
an dye hoesten richtere vnd
zu letst vor den konig. Da sal
der richter syne botin zu gebin
dy daz horen welcher vorkome
vor deme konige. Dy botin
sollin wesin schephinbare
luyte ap ez in eyner graue
schaft geschiet. Geschiet
ez abir in eyner margke.
So mogen es wol wesen
aller hande lute wer sy sin
dy volkomen sint an yrem
rechtin. Dy sal der richter be-
kostigen. Brot vnd byer sal
er yn bringe gebin vnde
dry gerichte zu deme essin
dy des tages zeitig sint
vnd eynen becher vol wynes.
zewey gerichte sal man den
knechtin gebin. Schuff gar-
ben iglichin pherde zu
tage vnd zu nacht vnd sal sy
vorne beslaen. Dyese sullen
der knechte wesin vnd achte
der pherde. wenne sy den
konig erst vunden an sechscher
art so sollen varen vnd dar-
nach ober sechs wochin daz
orteyl weder bringen. Der daz
orteil schildet en volkomet
er nicht her muz darumme
wettin deme richter vnde
jenem sin buz gebin des
orteil her beschuldet hat vnd
deme richtere syne kost gelden
dy er mit den botin vorthan
hat. Dichein beschulden
orteil en magk man zyhen
uz eyner grauesschaft in eyne
margke. Ez habe danne der
graue dy grauesschaft von
deme margkgrafen. Diz
ist darumme daz in der margke
dichein kouniges ban ist. vnd
yr recht zcweyet sich. darumme
sal man ez vor daz ryche
zyhen. Wer ortele gefraget
wert vnd des nicht en kan.

vinden thar her dar sin recht
zu thun / daz er es nicht vinden
kune / so muß man es wol
eyn andern fragen / dar nach
den dritten / und den virden /
zu letzt gewynnet her sin tag /
als lange als jenem getzuinge
wert uff den daz orteil gehet /
Schildet eyn sachße eyn orteil
und zuhet er eß an syne /
vordern hant / und an dy me
ren menige / her muß der
umb vechtin / selb sybende
syner genoßen / wider ander
syben / wo dane dy merer
menige sege vichtet dy be
halden daz orteil ¶ Iglich
vorlegit man wettis deme
richtere / und gebit buße
deme der uff yn gevochtin
hat ¶ und orteil en muß
man nirgen vechtin dane
vor deme riche ¶ Vraget
man eynen man orteils
und vindet her eß nach
synem synne / so er eß
rechtist weyß / ap es wol
orteil unrecht sy / her engildet
da dicheyn noit umb ¶ Wider
sprichet eyner daz volbort
orteil / und vindet her eyn
ander orteil / welchs dy mere
volgere hat / der beheldet sin
orteil / und bliebin sin volge
ane wette / wane ir dicheyn
des andern orteil gescholden
hat ¶ Wer so eyn orteil
beschildet / der sprichet also / daz
orteil daz der man funden hat /
daz ist unrecht / daz schelde ich /
und zyhe mich des da ich mich
zu rechte hen zyhen sal ¶
Schildet eyn swab / eyns sach
ßen orteil / adder eyn sachße
jenes / daz mussen sy vor dem
konige bescheyden / als hir
vore geredt ist ¶ Stende sal
man orteil schelden / Sitzen
de sal man orteil vinden ¶
Under koniges bane men
dichin uff synem stule ¶
Der aber zu den bengken
nicht geborn ist / der sal des
stules betin / niet orteiln

II

Ein ander ortel zcu vinden
So sal ym jener den stul
rumen der daz erste ortel
vant welch ortel danne
jener vindet daz byte er
zcu behalden mit synen
rechten vnd zcye sich der
dar zcu da er zcu rechte
daz zcu zcyen solle vnd
bete da der botin zcu
Vnd eyn gescholden ortel
en darff man dheyner
volge fragen Der daz
ortel auch gefunden hat
der muß daz nicht ablazen
an jenes willen Wanne
daz ortel funden ist zcu
vromen wer eyn ortel
scheldin mag Wert eyn man
gevangin vnd vngerecht
vnd vor gerichte bracht
her en muß dheyn or
teil schelden Nach der
man der da vechtin sal
tut her bynnen den
warff addir kreyß komet
wenne man aber ez thun wurde hat

her gesagit wenne ouch globit sind
en wartit her der nicht her hat dy
schult verlorn wen er daz gelobde vor wartende
lang her saget her ouch her der geldes
nicht wartit Wenne man ez geldin
selde daz her darumb sin gelt nicht
vorlore wenne wen der tag vngerichte
genomen so mochte ez ym gelin zcu
der rechten nesten tage vnd wer leß
ut supra de pactis Darumb endarff
ez ym nicht warten Ist ez aber
sunder gerichte beschehen vnd wartit
her ez nicht so hat sich ym bewart
an sime gelubde vnd er kriget redelichen
tage Nu en nemet her ez nicht als
her ist wedder ff. li. xii de solucionibus
et liberacionibus l. in strictis et de
solucione Da saget des keysers recht en
wel der cleger daz gelt nicht nemen
so sal man yn nicht richten lassen Dise
rede eyn underscheit was dy gerdinge
genomen vor gerichte vnd en wel
er der cleger nicht der antwurter leßt
daz gelt vnd wert ledig aller clage
ut supra ar. ut ff. li. xii vnd ru. de
solucionibus et liberacionibus l. de solucione
Geschet ez aber ane gerichte vnd en
nemet her ez nicht her vorlust sin
gelt nicht mer den tag verlust
her vnd der antwurter ist loß alles
scheldin an gute vnd an ere wenne
ez sin schult nicht was daz er nicht
bezalt addir bezalt wart ut l. xii
vnd dorgel pers l. in fine Dise
underscheid machet dis wort Wanne

II

Spreche nicht :- Manig man wel zu
ding gern gan Der en wel es aber
dar nicht Wanne her kunde es licht
nicht enweg brengen und der vor
lore sin gelt nicht als hir et ff
l. vlti. [illegible] de pluralibus et liberati-
onibus l. ob pignora Wer aber zu
dinge nicht en wel Der wel es dar
nicht addir mogen Dar her es zu
rechte wollen solde Der vor luset
er es ut ff de pluralibus et liberationibus
l. [illegible] et l. de solutionibus Bynnen
gebunden tagen :- Wer nach stat
her hir des nach deme das her hir
vore saget in deme x articulo Sag-
et und es darumb Das her nu wel
sagen von der bussen dy die gehort
ludde unrechte ortyl Daz ist das
man daz ortyl schelde ut ff l. [illegible]
[illegible] de minoribus l. perfecti Doch
daz her seyt von gebunden tagen daz
man denne keyn ortyl vinden mus-
Du gebit her dir zu bekennende
daz man alle ortyl nicht schelden
darff Wanne alse man keyn ortyl
vinden mus dennoch blibe es wol
ungescholden es en binde sich nicht
Hir salt wissen daz unser beruffinge
daz wir ortyl schelden heyssen ist
dryerleye wys Das erste ist daz etliche
ortyl ungescholden sich nicht halden
das ist in vir sachen Das erste
ist ap eyn offinbar unrecht gewiset
wurde vor eyn ortyl Das ortyl
en bindet nicht ut C quando provocare
necesse non est l. [illegible] Addir in
unsern rechten muss man dy wilbort
vor sprechin ut s. ar. lxi [illegible] ultimo
Das ander ist ap daz ortyl gekoufft
wurde daz man es alse funde daz
man etwaz darumb gebe ut in
decret. [illegible] et diffinitiva [illegible]
venales [illegible] et [illegible]
et C [illegible] quando provocare necesse
non est l. venales Daz dritte ist
alse wanne dy ortyl vinden dy es nicht
vinden sollen Daz meynet her hir
da er sagt Ortail en muss man nicht
vinden :- Daz vindistu auch in
decret. [illegible] de consuetudine c. [illegible]
et extra de judiciis c. at si clerici
[illegible] et c. [illegible]
[illegible] judice l. ultima Das vird-
sache ist ap der ortyl wurde gegeben
in heyligen tagen als hir und in
decret. [illegible] de feriis c. ultimo et ff
de feriis l. [illegible] Dy andere wise
ist daz etliche ortyl binden ap si
gescholden wurden Daz kumt auch
zu vierleye wys Das erste ist durch
dy achtberkeit der richter dy die
ortyl geben alse der babist und
der konig dy nymanden obir sich
herren haben Wanne man muss es
zeyhen an eyn herre ut ff l. ix
[illegible] de appellationibus l. [illegible] Daz
ander ist darumb Daz si es nicht

Den schaffe[illegible] richter

II

dir schelden mogen | Dy es schelden wollen daz sint alle dy die gemeleichen beclait sint ut ff. l. ii. ii. rubrica diuorsa ap. pellacionum non recipiunt l. ab sentencia Dy dritten daz sint dy die es zu unrechtem schelden | Dy zeyt ist in unserem rechten zu hant ut supra ar. iiii. et ultimo abir in geistlichem rechten haben sy zen tage ut in aut. de appellacionibus et intra quod tempus et c. et in decretis [illegible] ... et antiquis legibus | Dy virde ist durch for willen | also der entscheyder ortyl en muß man nicht schelden | Durch daz | daz sy gekorn sint | wenne dy habe er yn selbir der eyn schalgte zu syme scheydesrichter kuset | ut ff. li. iiii. de arbitriis l. diam [illegible]

Dy dritte wise da man ortyl schildet vnd darmete man gerechte zeuget wanne an dy zeyt daz daz ortyl rechte beweiset wirt | Daz ist gefunden durch zeluigerley sache willen | Daz ist durch lißheit vnd durch torheit iener dy die ortyl geben ut ff. li. iii. de appellacionibus l. i. Bessig kunges banne | Daz ist in eyner margke addir in eyner gemeinschaft | In dorff nicht | Da der burmeister richtet by kunges banne daz ist by kunges geleyte | Mich man eczlichen man wor umb ist daz daz dy in der margke ortyl lydin von yrem ungenossen es spricht ettliche es sy darumb daz de lande mer sint vnd guter hende

lute al mostig in keme sint | Dese von Swaben sprechen vmm syne | Dy sagen daz dy sich nicht versten abir sage du daz dy in der margke yr ungenossen ortyl der vrone rechten richter daz ist vor deme ungenossen nicht lydin | Sunder sy abir anders endin recht | Sy mussen sy wedir zu rechte sten | vnd mussen deme der ortyl lydin | der ortyl sy vor unteren | daz ist er welcker | Ein schorf nicht musse den bischoff zu rechte stan | vor syme schultheissen vnd muste sebir ortyl lydin | als her da gesaget hette ut in li. iii. ar. ley. et in decretis [illegible] magende abir sy ist es durch dy sache daz guter hende lute in deme lande zu sachssen dicke zu lantdinge komen abir dy uß der margke sint nicht pflichtig zu komen zu gerichte wenne zu des margegraffen C Dich vornymester dessen articulum rechte | So heldet man es hie also da er saget Dor muß nymant ortyl vinden abir sin herre abir sin | magk addir man | Dor es an lip addir an ere geht | So spricht her dor nicht kunges banne sy | Da musse eyn iczlicher ortyl abir den andern vinden | In der sache da man yn lande zu Sachssen ane kunges ban richten mag | Daz ist in den sachen dy nicht an den lip addir an dy ere geh[e]n | Daz meynt her hie da er saget als in [illegible] saken sache wanne

Den schulgen richter

Uff daz her obene seit daz der schep-
phenbaren frihen urteil nymant muss
schelden | her en sy an deme der in bute
daz ist er sy ein dinstman wanne dinst-
lute und dese sint in ritterlicher wirde
keit glich daz ist in deme herschilde
ut supra li° i° ar° iii° | Beschildet man
ein urteil. Hy meynt her diss umb
desen herschilt richter kossen sy an
ober durch des herren sule willen adir
durch des adels willen | Daz ist sy
wen des schult wegin. Zu leczt vor
den konig etc. Her machte uns sunder
liche gelangsthin unser rechtes das
deme keiser rechte | und geistlichen
rechten. In unserm rechten schildet
man erst wan [illegible] sint zu der andern
das wirt werden muss adir eyn
der genne zu leczt vor den konige
In keiser rechte beruffet man sich von
richtere zu richtere uff wert | Beriffet
er sich an eyn herren | der seute yn
gelich wedder an den her sich selbe
beruffen habe ut ff li° xix° tituli
de appellacionibus l. imperatores. In
geistlichen rechten mag man alle dy
mittelsten under wegin lassen | das
beruffen sich an den babist ut in
decretali [illegible] c. [illegible]
et [illegible] de appellacionibus c. de [illegible]
[illegible] c. [illegible] Das lasse richt
diss helt man in keiser rechte anders
der gebit man der geleut man beruffe
dy [illegible] appell. der seit yme dy
geschicht der beruffunge ut in decret.
[illegible] c. [illegible] | Diz ist dar-

umb daz sich dy sachssen nicht uff
kriff verschelden [illegible] yn daz recht gegeben
wirt | Dy beten sullen scheppin [illegible]
[illegible] daz ist darumb daz
sy zu deme rechtin geboren haben
[illegible] aber in einer marcke als zu
[illegible] adir zu [illegible] adir
zu [illegible] wanne dise haben [illegible]
recht und sint sachssen und [illegible]
ut li° iii° ar° lxii | Allerhande lute
volkomen an yren rechten daz ist darumb
daz sy gerugen sullen des mochten sy
nicht thun | sy waren denne an yren
rechtin volkomen ut ff de [illegible]
[illegible] in summa [illegible] Dy
sal auch der richter bestetigen etc. Aber
ap der richter des nicht thun wolde
Daz sy tete her unrecht und ubir
sin gerichte wanne her recht vergatte
ut [illegible] ar° iii° in fine | Brot und [illegible]
her hir seczt [illegible] dy meyste dy koste
der lute und der schade | ap der
richter zu vor [illegible] adir daz recht
wiste das [illegible] dy kost [illegible] gross
machen wolde zu schaden daz [illegible]
[illegible] also tut er auch in auth.
de appellacionibus et [illegible]
appellari [illegible]
sal auch dy phert [illegible]
diss meynet daz der sy sich wol
[illegible] vermuthen der [illegible]
bewarn kan | also daz yser schaden
muss des phardes fuss | daz [illegible]
[illegible] ist | daz meynet des
[illegible] der sy us [illegible] hat und
darnach abir [illegible] | Her

sint tegen legat vnd amvnat dygelin
Dessin ein jar dy uff dise halb der
mere gesessin sint | ut in auth de
here qui in gradumt ad appellac
§ i auth v[er]s et q[uod] de appellacionibus
t cu sic romana | Dich ist darumb
das dy die sich der berufin dy musen
den hoff suchen | wo her ist vnd
wir dorffin nicht zu hofe der
hoff kome dann zu vns uff schepph-
art | wo es yn vnd bynnen sechs
wochen nicht mochte gewandt werden
solde her noch fellig werden | Ouch
liget wan dy selbs wochen dy
her hy von sint dy lauffin noch
der zeit der vorderunge als ge-
hestn in auth de appellacionibus et
in tm q[uo]d [illegible] debent appellari §
[illegible] auth [illegible] | Du seist der
keyser das am der berufunge schult
si [illegible] das recht dy berufunge
unledig zu horen si | vnd sint
wider wer ist der der deme recht
gebieten mochte das vnd synen rechte her
her musse sie beiden wane das der
kunig das nicht wollen thun welle
vnd darumb ist der dechen sinne
[…] an [illegible] in auth [illegible] coll
[illegible] | Der daz orteil want [illegible] her
strafft her [illegible] pyne der den rechte
fellig wart | als den auch vindest
in auth de here qui in gradumt
ad appellacionis § [illegible] auth [illegible]
dechanes gescholden orteils | Noch
deme das wir in unserm recht und
berufft zu hochern steten | Durch

das dy mochte wol her si | wane dy
gemeinschafft man muss doch nicht dy
gescholden orteil zeihen uss der geme-
schafft in dy mergke | her kumet
das zu lehte der mergiff dy gemeinschafft
si ist her ein beucler der gerichte
in der gemeinschafft vnd wer ein
richter gebit der sal ein richter der
berufunge sin ut ff l[ib]ro xi de
appellacionibus l. i | Das alleine
der mergiff hie dy gemeinschafft
der richter muss doch den ban
nehmen von deme kunige in eyner
gemeinschafft | vnd muss yn auch sweren
das her recht thu her by mochsten
auch prufen das der richter berufunge
mer hat an deme kunige in der
gemeinschafft wane an deme mergiff
vnd her recht das behelt sich | wer
an zelwet sich unser recht mit yn
sage in sechs stetin | Das erst
ist das her dechen kunige ban en
ist | Das ander das her dechen
scheppenbar frye nicht en ist | Das
dritte das her syner schulthessentumes
nicht en sint | Das vierde das her
sunderliche gerichte nu legen sint
Das funffte das her dy gebur
erbe in zete haben | das si nicht
zu gehoren | Das sechste das ymmer
zu dem mergiff gerichte kumet
wane dy guter hende lute | Wer
orteils gefraget wirt [illegible] her wol
her bekennen ob der richter orteils
fragete vnd wand yn nicht vinden
welde lichte durch weichait vnd.

sprache leichte er en wuste sin nicht und
wolde daz und eyn andern fragete | der
en sal und nicht thun | her en sweer
dan uff den heyligen wi as. der
richter spricht er solde sich beraten |
daz alle en hulffe nicht eß endinghe
yn den selben recht | wenne man sal
dicheyn ortyl funden nach rathe ut
ff. li. i. rubr. de [illegible]
l. [illegible] et in auct. de
iudicibus [illegible] coll. ix. et C. de sente
[illegible] et int. [illegible] | l. nemo | alle
[illegible] getedinget ist. Tedinge
heyssen alse vil als daz dingk ge
tedinget addir getinget alse dinst
her wedder zcu dingen komen sal.

Beschildet eyn sachse eyn ortyl.

Dis haben wir gedutet hir vore in
deme ersten buche in deme sexten
artikele | Vraget man eynen ortelis
und windet her ez nach syme synne
hir keyn ist C. l. ii. [illegible] rubr. | de
sentencijs et int. [illegible] | cum iudicen
[illegible] nemo et C. de [illegible] et [illegible]
l. [illegible] | Da saget daz recht
daz der rechtis satzunge nymant
enwissen sulle | addir sich alse lassen
alse ab her eß nichten wuste und
hir saget her her [illegible] darumb dicke
mit | Des ortelis alsus manchirs
dinges blibet man ane schaden des
man auch dicheyn sinne enhat
Jn C. saget daz recht daz eß
nicht enhulffet ab sich eyner in ge
richte versumet ab her dumme.

sprache eß mit dureyn er hette eß
nicht verstanden | daz ist dy sache
sin eygin und dise wedder rede en
hilffet nicht | her windet her als her
eß verrecht hette darumb en schadet
eß ym nicht wenne eß nymande
unrecht schette. Daz ist in der wise
als und in geystlichen wedder ruffe
beschirmen | daz sy unredlichin ge
[illegible] ut [illegible] de sententia [illegible] re iudicata
[illegible] capitu. wedder sprichet eyner dy
vollenth. In der selben wise als
diser ane schaden blibet der da windet
eyn ortyl und wenet daz eß recht
sy | alse blibet der auch ane schaden
der eyn recht ortyl nicht envolbortet |
durch daz daz er wenet daz eß un
recht sy | wenne wer gleiche sachen
sint | da sal auch gleich recht sin |
alse hir ut Instituta li. i. rubr.
[illegible] patrie potestate [illegible]
[illegible] et [illegible] li. [illegible] [illegible]
[illegible] in fine et Instituta
[illegible] in [illegible]
[illegible] et [illegible]
[illegible] | wer eyn ortyl
schildet der sprache alsus. Hie lert
her wy man ortyl schelden sal |
und merke hir keyn mancherleye
dingk | daz dy thoren dar uff sagen
vil ungeleicher und wunder
liche dinges [illegible] | alse [illegible]
[illegible] der da [illegible] man solde [illegible]
schelten mit der [illegible]
werffin | [illegible] helt doch hir nach

Als her stet und als du auch vindist
in ff. l. ii. xi. rubr. de appellacionibus
l. Sequens. Schildet der kumpe
Daz ist durch den aldin hess daz
di swabin der sachsin wip beschuffen
di sy engellant besetzten und dar
manin by [illegible] als man der saget
in dem [illegible] l. [illegible] Dene
sal man orteil schelden. Der rechte
by daz der cleger und der antwerter
und der vorsprache nicht sitzen must
ut in auth. [illegible]
v. Gigende. Hie heisen daz der
richter sitzen sal ut [illegible] l. [illegible] de [illegible]
l. [illegible] in sine. Durch sal der
richter by sich sitzen lassin achtbare
lute di wise di orteil vinden sint
und di unbemechtiget sint ut in
auth. ut ab illustribus [illegible]
coll. v. et C. l. [illegible] de indicta [illegible]
[illegible] iudicum l. [illegible] Wirt eyn be
schulden orteil etc. Hir meynet her
nicht daz di richter und alle di
werlt nicht wider rechtin sollen
abir eyn beschulden orteil wer
her sal es stehen lassin an den rechte
der berüffunge ut in auth. de iudi
cibus [illegible] et [illegible] coll. ix.
Ab der richter das nicht enkeert und
orteilt wyt. Waz wer sine busse
Diß und [illegible] wer were es in
geistlichen gerichte [illegible] rechte so sal
der richter [illegible] bliben [illegible]
brechunge sines amechtes brichet
her es aber so ist her [illegible]
irregularis als man vindet in decret.
rubr. de officio iudicis ordinarii c.
[illegible] l. [illegible] Ist es abir in wert
lichen gerichte oder ist daz gerichte
burglichen oder pynlich. Ist
es burglich so verlust her daz
gerichte ut [illegible] articule [illegible]
Ist es pynlich und wirt schener
getotit so werdet ym der richter
clagen es dann schenere [illegible] es
geht ym an den lyp und an ere
ut [illegible] iudicis [illegible]
male iudicat [illegible] Der [illegible]
orteil etc. Hir seit her wider daz
daz her vore gesagit hat. Hir vore
sagete her ap eyner eyn orteil vunde
daz en recht dunckete oder ap eyne
di volbort wider sprache der bleb
es ane schaden. Hir seit her her en
musse sin nicht ane gen. Richter
es abe so muss er daz orteil gelde
daz brenget ym zu schaden. Dagi
wann di volbort wedirsprechin wirt
di engelt des orteils nicht abe. wen
es [illegible] dickgyn orteil [illegible] tud
auch [illegible] der en unrecht vant
den her durch wente daz her recht
funde. Her seit hir von deme der
da recht gefunden hat und daz wird
es nach wer recht habe. Der lest
den lichte abe durch der arbeit willin
wann her hette daz mans schelde
wann arbeytens [illegible] sine lichte
clichin daz man vor eyn anders
[illegible] sal. Daz en sal
doch nicht sin. und muss der richter.

Richter

II

Die lassen eine scheuet willen denn es
sonderlichen ist .. in sentencijs
exposicio .. l. hic lex .. wert
ym man gevangen .. Des haben wir
dir gesagt in disser selben glossen auch
vindestu es in .. l. ... .. Non
appellatur .. l. ab sententia
Diz ist darumb daz man hinter
daz ... frisen wolden
ut ... depond .. l. ... quis
sententia

Wy man iglich ungerichte richten solle ca^m^ XIII

Nu vor nemet umb
iglich ungerichte
welch gerichte dar
obir gehe. Den dyp sal
man hengen. Geschiet
abir in dem tage des tages
eyne dube dy minner den
dry schillinge ist. da mag
der burmeister wol richte
des selben tages zu huth
und zu hare. addir mit
dryen schillingen zu losen
so blibet jener erlos unde
rechtelos. dis ist daz hoeste
gerichte daz der burmeist
hat. des selben mag er nicht
richten ab es uber nechtig
wert nach der clage. Umb
mer phenige und umb
andern fareude habe mag
her wol vorbaz. Daz
selbe gerichte geht obir un
rechte make. unrechten
wage. ubir valschen kouf
ab mans ubir wunden
wert. Alle mordere.
und dy den phlug roubin.
addir mullen. addir kerchen
addir kerchhofe. und alle
vorrether. alle mortborner.
und dy botschafft werbin
zu yrme fromen. dy sal ma
alle radebrechen. Der
den man sleht addir veht
roubit. addir bornet. sunder
mortbrant. addir wip addir
mait notzoget. und der in
uber hure begriffen wert.
und dy den vride brechin.
den sal man daz houbit
abslan. Dy dube addir
roub behaldin. addir mit
hulfe sterken. dar zu und

werden sy des ubir wundin
man sal obir sy richtin alse
ubir sy richtin alse ubir dy
tetir selbin. Welch kirsten
man ungloubig ist, adir
mit zouberige unnd geht
adir mit vor giftenisse und
des vor wunden wert, man
sal yn uff eyner hort bornen.
Welch richter ungerichte
nicht en richtit, der ist des
selbin gerichtis schuldig
das ubir jenen solde gehen.
Dicheyn man ist andirsph-
lichtig des richteres ding
zu suchene nach rechte
yn zu phlegene, dy wile
her selbir rechtis geweigert
hat.

Nu vernemit. Hir begynnet
der recht fertige man noch disem
artikele und sint selbist merken
und sprecht Nu vernemet:
Als ab her selbe sprechen wer im
vernufftes sy gekirst und unge-
rechte wedder dy recht. Dy rich-
ter sunder rechte adir ab es gotlich
sy der vornemme dy schrifft sp-
richet yn vernemelich das her im
vernufftig wart. Wanne es wer

lesset vornome und ungelesin blibe
gelesin un vornome. Das ist der der
es liset und kan es nicht wissen
und dy der barmherczekeit und dy
gerechtikeit nicht entscheiden konnen
und sprechit wol ich gotis kint sin
so sal ich barmherczig sin. Want
got selbir sprechit sit barmherczig
alse uwer vater barmherczig ist. Und
sagit auch wil barmherczikeit und
keyn opher. Her sait auch vorgip
uns also wir vorgebin. Wasche ich
deme gerechtikeit und lasse dy barm-
herczikeit, so bin ich myner barm-
herczigin vater kint nicht. Wanne
dy barmherczikeit dy got vor das
opher wil, dy wil alle bruche vor-
geben. Abir gerechtikeit wil alle bruche
gerochen habe. Vorgebe ich nicht
so vorgebit mir got nicht, und reche
ich, so rechit got. Ich bekenne
das, das du gute wort vor gene
hast, und dy blumen der schrifft
vor dir hast, doch wisse das dy kunst
bitterkeit treit, von der selbin blumen
der dy bene sussikeit von tragen.
Dise selbe schrifft dy ordent von der
gerechtikeit zu barmherczikeit gotis
dy helt und zu gerechtikeit und barm-
herczikeit. Wanne ich flisse mich zu
barmherczikeit, wenne ich mit rechte
an lege deme bruch haffigen gni-
bengi pyn, und beneme ym dy
ewigen pyn. Ich thun ym das
der lyp sterbe, und das dy sele ewigk lebe.

II

Wanne nune daz werltlich gericht
gerichtet habe daz spricht | sie nichtet got
nicht mer vt in decret. xxiij q. iiij
c. Dicitur | Nu du hast barmherczig
obir gute husen | und lessest yn leben
der wert her nach vil erger wen | durch
daz daz sin bosheit ungerichtet bleibet |
Diß erschinet dy husen | und thun dese
frundlicher ougen | Ich bete gute husen
und sene mit sinen nuczen | manchen
hosen | und erscheine gute rechten ouch
dy rechten uff daz | daz sie dese hus |
und frolicher mogen gote gedinen | Du
sprest auch | du sollest vorgeben uff
daz | daz dir got auch vorgibe | Du
salt vorgeben durch got daz an
dir geschit | du salt nicht vor geben
waz an gote geschit | wanne gotes
zorn wirt versunet wanne du richtest
und got wirt erzornet als du nicht
en richtest vt in decret. xxiij q. iiij
c. Si quis de ea. Besser aber
gerichte ist wer mynn daz hort
daz her werde gestraffet ist | Eyn richter
in nicht. Diß verstet der richter
geber vil lust | wann du | Darumb
en sprit her nicht den dy mag
man und hengen | wanne der gotis
wegen sprit her gewaltdeclichen und
sal yn hengen | Der richter sal es
ym nicht als warne lassen | vt in
decret. xxiiij q. iiij c. Justi et
ff. li. primo vnde de officio presidis
l. observandum | Ach ap her spricht selde
liebe her gute andersted | man sal
yn yn nicht geben | vt ff. li. po.

Scriptum l. observandum | Desgleichen
aber gute dube | Der wirt her dirre
lex spricht | Den ersten spricht her von
tage dube | und nicht daz sy nicht
so hose sy als dy die der nachtes
geschit | und spricht ist gute tage dube
minner dann dry schillinge wert
so geteilt sy zu hut und zu hare |
daz ist daz man gute zu der stupp
slet | und windet yn mit kolben
daz har uß deme koppe | auch sy
tobliche. Die diß nicht den sechtzehen
geschehen wert | Du tragen sy lanck her
der besenn man dysen uff daz daz
man yn erkante | und sich vor yn
hutte | Von nacht dube spricht her
hir nicht sunderlich | daz ist darumb
wer den anderen nacht stelet in sin
hus begriffet | her habe gestoln ader
nicht | er geschit yn an den lip | er
muß yn noch wol tot slan vt l.
li. ix. ... licet ... fur
nocturnum ... l. libertam. Diß
ist darumb welch bosheit aller gi
magest ist der sol man aller erst sture
vt ff. li. ix. de furtis l. | Daz
ander daz her durch | daz ist von
des burgmeisters gerichte | und spricht
daz sy daz heiste gerichte | daz her
in heymelicher clage gerichten moge
durch sagen etliche daz dy dechane
heymelicher sachen sy nach deme daz
her sy mit drien schillingen lesen moge
und sprit aber sy ist heymelich | wanne
libet her dy stigen daz ist yn so gute priue

und

II

Vorst er es auch so ist her erlost und
rechte losz | Daz ist noch grosser pyn-
daz er also blibet | Daz undersin her
darumb daz er mit dissen drien schillinge
sunt gen dube | Und wer daz versumet
der blibet erlost ut ff. de pignoribus
actione in summa [illegible] de
pignoratitia | Daz selbe etc | [illegible]
rint her daz dritte stucke | Und sagt
ist es daz es obir mechtig werde daz
er es deme nicht richten muge | Daz
ist darumb daz man den belenten
richter verwisset nicht darumb
richtet er billiche ut instituit. de in
peticione § ultimo et in auth. de
iudicibus § i coll. vi | Dar sagt
her es sy unbillich daz gyner richter
namen habe | der sich rechtes nicht
verstet | So sy es noch unbillicher
daz her den namen icht habe | umb phlenge
und umb kuntschaft :- Hir machstu
prufen daz nu gerichte bewelt in
burgliche clage | Wen dy es nicht
wol haben mussen in peinliche
clage | Wanne von grosser macht an
liet | So sal man grosser lute dy haben
ut ff. [illegible] | [illegible]
[illegible] | wy hoch nicht her doch
umb gelt richten | Etliche sagen als
hoch man clage | Daz nu doch unm[illegible]
[illegible] | Daz der der geine nicht
mochte ein gelt verteylen daz
der geine manne alle sin gud [illegible]
ebe vorteylen mochte | Zu besser

rechte die dy besser richter geniessen
sint | Dy en mugen nicht her gerichte
deme uff sunfczen phunt ut in
auth. de iudicibus § oblatione coll.
vi. | Richtet her deme hir her so
were es wedder daz Clage mit
her richtet hir her wanne in unsern
rechten ist dy behendikeit in sulchen
clagen nicht die her dachemer grosse
wisheit bedurffte | Als in deme keyser
rechte ist | Darumb ist dis der [illegible]
nicht | Dis selbe gerichte etc. Daz
ist zu der [illegible] sten | Adir dy
losunge dis undersin ut in auth. de alle
iudicibus § nullo [illegible] alle menschen :-
Wer di tret der werdet ut in deme
[illegible] | Dich
hat worden [illegible] underscheit
Etliche treten den andern umb sin dinst
dy sint mordere von der syt her her
Etlicher slet den andern durch veheden
willen | Deme slet man den kopf abe
von der syt her her | Der abir man etc
Etlicher tritet mit ungerechte der
gelt sin wer gelt | Ist es daz her
es tet durch sine werlose | Tuht
er es abir daz her yn kegen abe
gulte | So doch nymand wisse her
were | Und her sich dy nymandes vor
sege noch vor meten treffe | her
blibet es ane schaden ut instit. si quis
de lege aquiliam § [illegible] et
ff. l. v. ad legem corneliam de
sicariis l. Divus adrianus et l.

i. t. l. exemplis | Der auch den man beraubit adir bornet etc. Diss spricht ad legem juliam de vi publica l. in eadem et C. eadem | Man beduit wyp etc. Her setzit her dy dy yr wyp vor huren und mit uffenden | und mit getaubeten guten frunden wime betrogin | Und ubir sporige lute | daz sin dy die sich by duche frowen legin | Von lute zogin vindestu in C. de raptoribus virginum l. j. | Von den kirchen ... | spricht ad legem juliam de adulteris et stupro l. j. | Von kuffern und tuffern spricht ad legem juliam ff. de l. iiii. ... attemptari et ... de lenonibus l. iii. | Von obir lute dy lydin man und wyp gliche pyne und | Daz vindestu in C. ad legem juliam de adulteriis l. iii. | Dessin sal man daz houbet abslan Diss vindestu in C. de raptoribus virginum l. j. | Wer dube etc. diss vindestu ff. l. iiii. rubrica ad legem juliam de furtis l. ... | Welch cristen man adir wip ungleubig ... daz nymmet sin lip vor wastet mit ungloubin dem cristene lute als her et in C. de medicis l. ... ungloubig ist | Daz sint dy dy uss der e treten ut in decretis ... | adir dy mit zaubir adir mit vergifte umme gehen daz vindestu in C. de maleficis et ... in decretis ... quod ... | Dy sal man uff eyner hort bornen etc. diss vindestu ff. rubrica de penis l. capitalium | Und welch richter her

dy

lesen erne dy lesse | Den lesten ... | daz ist war | wenn daz nicht sust ... her und in C. de penis ... qui male judicant l. ultima Nymant etc. Daz her hir vore sprach daz meynet her in pynelicher clage Daz her abir hir saget daz meynet her in burgerlicher clage | und her in der ersten unrecht ... gehet ym an den lip | und er in der letzsten unrecht her vorlusit sin gerichte und ... Den her unrecht hat ... gerichte legin ut ... et ... de ... qui ... primo

Slet eyn man den andern zcu tode durch noit etc. xiiii

Slehet eyn man den andern durch noit zcu tode | und en tar her nicht by ym bliben daz er yn vorgerichte brenge und obir yn richte als vor sins libes angist | Kommet er aue den totin vor gerichte und bekennet es er man ubir yn claget | und butit er sich darumb zcu rechte man sal ym sin hals nicht

vor teyle Deme richtere
sal man teylin daz hoeste ge
wette der pflegunge dy ome
pflichtig sint zcu wettene
und den magen yr weregelt
zcu nemen zcu deme nesten
dinge und zcu deme andern
und zcu deme dritten dy sal
man vorladen En komen
sy dane nicht vor her sal
darmete betitzen biz daz
sy yn daz met clagen ane
gewynnen Und man sal
yme sine wigken Umb den
man en mag yn nymant
an sin hals gesprechen der
her sich zcu rechte umb gelo-
ben hat ee her man uff yn
clagete Brenget man ab
den totin vor daz gerichte ee
her begrabin werde und cla-
get man uff den der yn gesla-
then hat her muz antworten
umb sin hals ader umb den
clag den her an yn getan
hat zcu welcher wiese man
yn beschuldiget adir mit dem

toten bereden

Hir bewart her sich an den wortin da
er vore gesprochen hat wanne her vore
sagete her man solde alle morder undebrochin
daz nymet her hir uss den der ynen
ir slege durch sines libes were als
ap [illegible] yn [illegible] wolde Der
muste er sich wol weren ut ff l. [illegible]
[illegible] armata [illegible]
hat wanne war den andern toten
[illegible] er bliebet [illegible]
[illegible] ut [illegible] legem
[illegible]
[illegible] Diss
mochte also bereden daz er als wol
gesmit were adir daz her als unge-
schuldig were daz er yn nicht vor gerichte
bringen torste ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Bitet er sich der mit
zcu rechte Diss [illegible] sal er
gezugit haben und [illegible]
[illegible] En magk Daz ist durch
daz daz man diehein ortel gegebin
der nicht kegenwartig en ist Wanne
mit ungehorsam [illegible] er nicht schuldig
daz ist dene daz er nicht Der durch
sine nicht vorkome mag ut ff
[illegible]
[illegible]
Hir ist durch kegin [illegible]
[illegible] appellant
[illegible] Hir segit daz [illegible] nicht ist
[illegible] Sich ordentlich geurtailt
ist Und hasten der hulffe der [illegible]

II

vorsprunge nicht / so musten deme
ortel vorfolgen / wenne in unsers
heilgen gerichtes sinnunge nicht sy ne
nicht furchten / wenne dy gerichte alle
wegen des rechtes sint / Der en dorffte
dises nicht furchten / Dorffte her sich
des nicht furchten / und furchte her
sich dannach / so was sine vorchte un
redelichen / Dorumme en dorffte und
sin nicht schemen / wenne furchte sal su
redelich und beleyslichen der man
schemen sal ut C. de iu. o. iud. di
ligit qui / ii instr. ne ci. gesten. sit
[illegible] / Ader sage ap sy dach nicht
kam / wenne dy dy der keyser von
hoit der sich in sine gerichte nicht
furchten dorffte / Das was zcu gerichte
in des keysers hofe / und alleyne
dy alle gerichte des keysers sint /
Doch were ymer baß bekant in des
keysers hoffe ungerichte vor gewalt
wenne her hy were / Zcum
andern dise vorchte dy recht nicht
sundern her furchte dy gewalt un
des toten frunden / Deme richter
hir saget her dy ingen umb. dese
sache solle deme richter wetten / und
solle den frunden ir were gelt geben
Warumme ist das deme hette her ge
brochen / so mochte er es mit phenge
nicht vorlegen / hat er auch nicht
gebrochen warumme sal her den
mit phenigen busen / Daz he
ane bruche sy des husen ad legem

aquiliam de penitent l. quis qui
de fut. et ff. [illegible] l. ij. § diuus adrian.
In dissem rechten saget her en hoste keyne
kunst / wenne deme des toten frunde
sine phenige / so wenne sy dy zcu unrechte
des en sal nicht sin dy ymant sy
nicht hatte mit des andern gute
zcu unrechte ut ff. de le. pri. [illegible]
[illegible] l. [illegible] naturali. Aber sy
nemen es es mit rechte wenne
her hot dy kor / wolde her vor komen
her behelde das gelt wel her deme
lieber geben so mogen sy es mit
rechte nemen / Sy kunnen by deme
nicht [illegible] wo sollen sy es mit clage
gewynnen nach deme nach deme
sy ver geladen sint und nicht vor
komen sint wenne wen mit lichte
und nicht sere entkumpt der wirt
wider sellig ut ff. de re iud. l. [illegible]
de re iudicata et effectu sententie l.
contumacia / Dis entscheidet alsus
da her hir wer saget dy heißet
eyne kundigunge wenne man en
mochte nymand geladen man en hette
yn deme geschuldiget adir man wolde
yn schuldigen und disse sint hette
nymand beschuldiget und sy be
schuldigete nymant und darumme
en muß dise keyne ladunge / wen
ap sy es getan hetten musten sy deme
toten dy bote wenne der richter
an namete vor clage nicht durch / [illegible]
wollen dy her vor gehot hatte / der

II

und hat man es vor unbegangen
ut ff de reg. iur. Und dar umme x
Hir segen etliche dy helgen sich
here uff helden wan sy sich under
ynander slan so geschit der nicht
zu derffe und irkennet es und
zeget uff nit und setzt uff sin
war gelt also tut jener wedder
umme es yn gevellet. Brenget
man aber den toten [illegible] wan tod
er dar umme dis geschit daz
dy frunt so den toten vorgerichte
brengen sprach er musse yn bereden
mit kampfe und daz muste er sich
thun als her yn selber vorgerichte brechte
ut supra [illegible]

Diss ist dy erste erkennunge daz
und [illegible] macht also morder [illegible]
sal. Diss geschit durch daz. daz
yn mord dicken brechte. Ouch
nenne dy leges auch einen [illegible]
morder es durch yr bosheit
willen daz sint dy dy [illegible] adder
[illegible] adder [illegible] adder welcher
leye [illegible] daz sint morder und
dy es mite [illegible] und [illegible] dy
sal man [illegible] in einer hut
mit einem hunde und mit einem
affin und mit einer nattern und
mit einem hanen. Der hunt be-
zeichent daz dyser sin eldern mit
[illegible] nicht [illegible] hat als der hunt
umme her ist [illegible] blint darnach
als her geworffen wirt. Der hane

bezeichent sine torrechtikeit [illegible] der
her an yn begangin hat. Dy nattir
bezeichent der eldern unglucke in
dieser [illegible] wen her sy [illegible]
und sy sterbet wedder umme den jungen
natern wan sy bissin sich yr uss
[illegible] lebe. Der affe bezeichent
[illegible] dy glicheniss sunder warheit
umme der affe hat vil glicheniss
nach eyn menschen und ist doch
keyn mensche nicht. also was dyser
glich eyn menschen und ist doch
keyn mensche under tat. Wan er un-
menschlichen ane [illegible] daz man an
sin [illegible] morde. Daz man
[illegible] daz heisset [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] wie
grosser bruch ist. also her [illegible]
[illegible]
ad legem [illegible]
ut [illegible]

welch man eyne gewere vor ungerichte gelobet. XV.

Welch man so getane
sache vor gerichte
verzucht daz er eyne gewere
gelobin muss und gelobit
er dye und kumet darnach

eyn ander und vordert dy selbē
sache und en mag der der
dy selbin were gelobit hat
jenen nicht abe gewiesen
met rechte. Her muß syne
vorderunge laßin met eyn
were buße und muß dem
richter wettin. **Waz eyne were
buße sy.** Were buße ist syne
vordern hant da er dy gewe-
re nicht gelobete adir ein halb
were gelt. Gelobit abir
eyner eyne gewere der er-
gewettete adir erbe vordert
adir da dy frouwen gera-
de vordern adir sust van
de habe und wert ym an
der were bruch daz sy ym
met rechte gebruchen wert.
Dy wettin deme richter dar
umb und laßin dy habe
met buße.

were buß

Welch man etc. Nu her gesprochen hat
von ungerichte welch gerichte dar
obir geht und hat gesait wi
man warlose wer bussen sal. Nu
wel her bekennen wi warlose ge-
schee und wende sind verbusset.
Und werde uff genomen von
eyme deme es nicht gelobete. Wen
man ym deme thund sulde. Daz leret
her da er sprichet wer ungerichte si
gethane sache etc. Daz ist umb tot-
slag und lemenisse. Kumet dar
nach etc. wo ab dißer da gelobit
were den herre were gelt [illegible]
sprach so helffe es nicht. Daz her
darnach clage ut sup. ar. [illegible]
nicht alz wiesin etc. Hir prube wen
man met rechte ab gewisen mag
von syner clage. Diß helt man dar-
vor alz der clage nicht begynnet und
ut ff. l. [illegible] [illegible] [illegible]
nicht etc. Hat eyner were busse etc. Diß
heißet darumb also daz ein der
were verbusset den bruch. Daz her
dy were gelobite der her nicht ge-
halden mochte. Darumb verlußet
her dy hant. Der her sy were
gelobite. Wo ab man yn [illegible]
laßin wolde. Mochte man daz nicht
gethun. Etliche sagin, ut sup.
li. i. ar. xxxix. Wenne her brochte
des gelobedes. So mocht wer suchen [illegible]
her hette es ungerichte gethan. Daz
aber den man en mag yme nicht
[illegible] gegeben wen als hir stet.
Wenne wer ungerichte gelobet der
gelobet nicht sunder umb dy sache.
Daz her gelobet deme richter
uff den selben sy und rechte sache
ut supra in ar. vii. Und der richter
en mag nicht her gemanen
wenne als daz recht beschreben hat.

II

ym me dan mochte geholfen ut
instit. li. iiii. de act. de action. prede.
§. ... Wende dessir aller tulnulose
bereitet so worde her rechtis gegegen
so vorlore her dy er / Daz wer
dan her wenne dy hant / und dy
pyne sullen wir doch nicht haben /
ut ff. li. ... de pen. l. absentem
adder ein halb wergelt etc. wo bleibe
er denne nicht rechtloss / Etliche
sagen sie wenne wer hant adder
han lose der bleibe rechtloss ut
... li. ... ar. ... Der bleibe desse
noch billich rechtloss / der dy hant
loset ut ... li. ... ar. ... / Her
sagt daz in hindert yn an sime
rechten nicht wenne alles dinges
muss mit sich wol gleichen / Daz enthut
recht nicht uff gesagen hant
wenne dube und rawb ut supra
li. i. ar. xxxv. et C. de ...
... in summa ...
l. condempnatus / So mag her sich
dez nit eren gleichen / Her ist keyn
... li. i. ar. ... / Der
stet nu do by adder hant ledige
der si rechtloss / Ledigt si denne
dese so ist er noch rechtloss / Her
sprach ab si her widder nicht an
her sagt da von denne den dy
hant slechte vorteylt ist / ane und
sagt / und her vertreit nu so
als ... her sin halb
wergelt nicht geben wolde / Der

nun satzer adder sin halb wergelt
ut ff. ... de transactionibus l. transire
et l. ... Her spricht dessir gele-
sin halb wergelt der wirt her
loss nicht als her stet und hette
er ym wol wergelt uff gebut /
so liess yn dy helffte aber / Der yn
zcu rechte nicht wer gewerdin were /
und muss ... sal nymant ...
ut ff. ... l. nemo
wenne her sal daz halbe wergelt geben
denne den her globete zcu geben /
Daz ist denne ... so sal er yn denne
... wol wergelt ... geben / Daz
ist daz gelt daz er uff hub / als er
wendet yn sine tageze nicht / als
gelt der noch wol wergelt / und ...
her gode globet / nicht enheldet
ut ... ar. ... von desser zcu gifft
habe auch ... l. ...
... Und nedum ... denne
scheiner der von der ... nicht
wissin mochte ... clagen
wolde ... her denne / Sprich
her wirt daz selbe recht / wenne
wirt her do mit eyme wergelde
loss / her wirt ... auch her loss
wenne wo dy selbe sache ist daz ist
daz selbe recht / ut ...
...
...
... in ... / Nu her
gesagt hat von deme der nicht ge-
wert hat dy er gelobet in sinen
rechten sachen / Nu sagt her wy.

Der is vor buchen sal der gelobete wer brecht oder nicht helde in borgelicher clage wenne dy lechtlicher geschicht ist eine lechtlicher buß ... aber grosse broche geht ... ut infra ... in textu ... ad legem Juliam de vi publica ... l. p̄uata

Worumb eyn iglicher dy gewete thun sal . capitulum XVI

Dy gewete sal iglich man thun vme tod slag lemde und wunden vor synen hern dem her bessert und vor sin swert magk. Wer den andern lemet adder wundet wert her beriid man slet ym dy hant abe. Welch vinge richte man bericht uff eyme mit kamphe das geht ym an den lip. Iglich man hat buße nach syner gebort her en habe sy danne vor worcht. Von des fronebotin gewette. Wanne der fronebote deme richt wettit durch das er yn an synem rechten vorsumet hat So wettit her des konges

malder das sint zavene und dritzig slege mit eyner grune eychin gertin dy zcwever dumen en ellen lang syn. Von wer gelde nase munde und augen. Den munt nase augen zcunge oren des mannes ge mechte hende und fuße wert der man an diesen ichein gelemet man sal ym bessern und muß er yn gelden mit eyme halbin wergelde. Iglich vinger vnde zcan hat syne sunderliche buße so das ym an syn wer gelde gerechent sin zcenedteil. Was man mit eym halbin wergelde gelessen magk. Dy wyle der man nicht en sterbit wy dicke man yn lemet in eyner tat man bessert yn doch mit eyme halbin wergelde. Wo dicke man aber eynen lame man anderweyde lemet yn eyme andern gelede also dicke sal man ym bessern mit eym halbin wergelde.

II

Vngerecht man buß gebut

Wen man ane sleht wun-
den slet addir beschuldet
logener dem sal man buße
geben nach syner gebuert ¶
Wundet man auch eynen
man an eyn gelede daz ym
vorgulden ist vorgenante
lemmet man es ym sicher-
liche er en mag doch hocher
gelt an ym ervordern wen
sine buße

Dy gewer sal eyn iclichman thun
Daz ist darumb also geheyssen daz
er ym des gelobet daz er ym des
[illegible] ¶ daz er den in namet
wenne her dene vor hat gesagt
daz etliche sache sin die man geben
und thun muss ¶ Do sagt er hyr
billich welch di sachen sint und
wy di sint ¶ die man di gewere vor
geloben muss ¶ Do sagt her medsalle
sy geloben umb tot slegk ¶ und umb
wunde ¶ daz vormyden ab es geschiet
werde ¶ addir ab es durch recht ge-
schen solde ¶ also ab es geschiet mit
addir unerlose geschen were at in
fin ar. xxx ¶ Diz sal man globen
[illegible] [illegible] [illegible] Ich en sin zeluer
[illegible] nur sint syner lebe [illegible]
dy und [illegible] ut [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

plenat [illegible] dessen etliche dy dorf-
[illegible] und dichen geben thun ¶ [illegible]
und [illegible] ir ungemach nicht zu
clagen ¶ und man darff nicht nymand
gewer geloben ym geben dem dy
clage dy geldet und nicht ¶ [illegible]
und dem zu sunerheit geben ut
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ¶ Dy
andern herschaffte haben wir ober unser
eygen lute ¶ und [illegible] an [illegible]
[illegible] sache nicht ut [illegible] [illegible]
[illegible] her mag auch nicht globen
ut [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ¶ Her spricht her sagt hir
[illegible] von kinder ungerichte daz [illegible]
[illegible] ¶ sagt her hir von [illegible]
dy [illegible] [illegible] geschicht eyme [illegible]
[illegible] muss entladen der her globen
addir ym [illegible] [illegible] [illegible] gelt ¶ addir
her [illegible] di dy mensch dy di be-
[illegible] sint und eyme [illegible] ¶ und [illegible]
[illegible] [illegible] ¶ Wo [illegible] [illegible]
[illegible] kinder [illegible] gelich nicht
also wol [illegible] als [illegible] kinder [illegible]
[illegible] er daz also wol [illegible] [illegible]
der also [illegible] [illegible] und ym als wol
dessen ¶ Dage [illegible] dy sy [illegible]
etliche richet mit [illegible] ¶ etzlich
richet mit rechte ¶ und daz recht gebet
dessin dy clage durch daz daz sy ver-
sy [illegible] sollen daz ist daz sy ver-
[illegible] sollen [illegible] in allen clagen ut
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ut [illegible]
de legittima [illegible] [illegible]

penultima | wer den andern lemet :·
Hir seyt her von deme daz mit vor
satczunge geschiet | wilch ungerecht di
sint daz lesen sy l. c. si · c. dampnum
iniuria | wen deme der gud manach ung
der unrecht werk | wilche selde der
man dy golde geleben | adir der
starb mustse | Der man ist ver
wunde und bestheimen der wylet
dy wyle alleleczh ut ff. l. ff. ad
legem · et inst. de in · iuris
d. parte | gleich man hat buße
nach sinir geburt :· daz ist zu
verstande nach utterlicher werdikeit
ut in decret · distinct · i · c · quod culpa
Her en habe sy dene verworcht |
alse dy er rechtelos geleerdin sy
Alzgeket alle lute buße :· en lesen
und eyn stogkin | wenne der himmelbet
daz tut und darumb daz sy nicht
vel geldes en haben | und wenne sy
deme yren lenoch mit gelde nicht g
bessern mogen darumb so mussen
sy mit deme libe bessern | welch
kunn :· Dis das her seit daz her
man vorlangest anders | wer deme
andern vorterbete eyn gelecht | welch
her vorterbete eyme andern daz vor
terbete man im yn weder | Dis
recht stet in den zwelff taffelen
dy sal von athenis den romern
santen ut in decret · in distinct · i · c ·
ius naturale nach den lesen so wart
ez der recht wy ez yn gut dunchte
und gleich sin ut in instituta ad l.
d. pena | des sint dy sechssen abge
standen und haben gesaczt der man
es bessern sal alse hir seit an anbe
manch gemachte :· daz helt alz ez
steit daz ez sy geschen von verlose |
wer aber sin eygen gemachte unrechte
der hette sin gud halb verlorn | ut
in ff. ad legem cornelium de sicariis
l. · i · et l. qui hominem | dar steit
wer ez eyme frunden tete der were ...
acht tete | so selde man yn in daz eni
lende senden | waren sy aber sunder wid
so selde man sy den lewen werfen |
ut ff. ad legem cornelium l. ...
wen man aber kloch wundet :·
daz sint dy wunden dy nicht kempf
wirdig sint nach sinir geburt :· dis
wundesten in instituta li ... de iniuriis
d. pena | wundet man aber eyne man :·
daz ist darumb daz ez yn vor eyme
vorgolden ist | Hir hat er gesaczt dy
ortel dy in gemeyneme sache gemeyne
sint | Doch sint noch vel sache und
bruche dy sunderliche ortel zu gehoren |
Als nemelich dy dic falsche ingesigel
machen | und dy dic dinge raten | sin
sy eygen | man sal sy ent haubte | sint
sy fry | man sal sy in daz enlende senden |
ut in instituta de publ. iudiciis § item
wer auch an daz riche rath | der vor
lust sin lip und sin gud | daz her des
mit kempfe aber wunden wirdt |
wer auch daz korn mit rate thuwir
machet | sin pin sint zwenczig gulden
ut ff. ad legem iuliam de annona

Zolle

l. sciendum C Wer unrechte zolle setzet
sine pyne ist hundert gulden unde
wirt schuldig ut ff. ad legem Juliam
ambitus C Wer auch syne frouwen
verkeuffet unsittlichen yegen adder
der yunfrouwen horen unsittlich ver-
helet adder daz her entliffe deme
solde man orteiln an den lip C ut
ff. ad legem [illegible] plagiariis l. j.

toten graf

Wer auch der toten graf beraubet sine
pyne ist tzehen [illegible] gulden ut C
de re [illegible] de sepulchro violato l. qui
wer sy sleget mochte deme sol man
daz houbet abslan ut [illegible]
Wer schentliche busse vorhenget adder
wer sy sundet und die unbuss brochte
deme sol man entheubeten ut C de
famosis libellis Der der die toch-
ter scheydet adder zu gebet deme sol
man bernen C Der daz recht
der sol ewiglichen vortreiben syn
ut C de [illegible] agoribus [illegible]

Wes der son vor sinen toten vater antworten solle

Der son antwert vor
den vater nicht wan
er gesterbet waz er ungerichtes
hat getan C Der vater mag
den son us nemen ab er
umb ungerichte bedagit wer-
den wile er von ym nicht
gesundert ist also daz er
swere uff den heiligen daz der
son der tad unschuldig sy
werden aber beide vater
und son bedagit umb eine
tad der en mag er yn nicht
ab genemen er enhabe
sich danne selbist al erst ent-
redit

Der son antwert vor den vater nicht
Hir vor hat er gesagit wy man brüche
bessern sal mit vorsatzheit geschen
Darnoch sagit her von bruchen die von
warlose geschen Hir nach her sagen
in welcher sache der son vor den
vater antworten musse und nennt
hir daz kayser recht daz da sprichet
von den clagen die da unvorgenglichen
sint und von den die da [illegible]
sind C Unvorgengliche clage sint die
mit deme manne unvorgehen uff
den man clagit C Ewige clage die sint
die [illegible] wert uff die erbin werden
mag ut [illegible]
[illegible] Nu ist wer und
[illegible]
[illegible] C Hir sint
her der son antworte nicht und hir
sint wol legit trefflichen [illegible] ut
[illegible]
ut ff. [illegible] Der

II

Da spricht daz recht alse dicke dy clage
ist von des toten tragene | alse dicke
gebe her sy keyn den erbin ut ff
dicitur [illegible] l. [illegible] | Der spricht
her des selbin rechtis und gelobit sy
der erbin des der tote was ut ff l.
[illegible] ¶ Nu spricht her yn erbe sy
nicht mer wanne syne folge in alle
daz recht | daz der tote hatte | Sal denne
der erbe umb des toten tragene antwertin
Ist auch der erbe des selbin rechtis
des der tote was | und sal er auch in
daz selbe recht volgen | wer ist dem
des selbin toten recht geluszt | daz her
hette mussen antwertten so muss
auch der erbe antwertin | Nu ist wer
umb [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible]
l. [illegible] [illegible] ut ff [illegible] filius patre
l. [illegible] [illegible] et ff [illegible] [illegible] l.
[illegible] | Disze recht dy sprichit alse
daz der son vor den vater nicht antwertin
dorffe | Disse gebotrecht entrichte alsus
[illegible] dy sullen [illegible] muss dy
erste velt by des vater lebin | Da
antwert daz kint in keyme wiss [illegible]
her von spricht in l. [illegible] filius patre
l. [illegible] | ¶ Dy ander vellet nach des
vater tode | Dy geschit an den lip | adir
an den gesunt daz der vater durch
syne missetat vor worcht hette in
disser antwert auch der son nicht ut
[illegible] l. [illegible] | Dicz ist darumb
daz der son nicht uff sich treyt des
vater sculde noch der vater des sons
sculde | wenne daz lebin brichet daz
lebin der muss sterbin alse [illegible]

spricht | Daz dritte ist umb unrecht der
[illegible] [illegible] [illegible] zu antlud der [illegible]
nach | des vater tode auch nicht | wenne
antwert her darumb nicht ab her daz
nach synes vater tode clagen wolde ut
in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible]
[illegible] et [illegible] [illegible] l. [illegible]
Dy vierde ist alse ab sy hettin schaden
getan mit [illegible] adir [illegible] Hir um
musten der erbe antwertin ab es in sin
nutcz kome sy ut [illegible] [illegible] [illegible]
et [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] dicitur [illegible] l. [illegible]
Ist auch dy sache des schaden adir
[illegible] vor gerichte bracht by des
totin lebin | der erbe muss antwertin
nach deme daz man sy nach [illegible]
rechte und anders nicht ut ff de
[illegible] et obligacionibus [illegible] [illegible]
daz da spricht ff dicitur [illegible] [illegible]
clage von des toten tragene sy daz ist
alles dy tragene des toten | den erbin
nicht gemacht hat | des antwertin
sy billich wenne sich sal nymand
richen mit eynes anders mannes
gute zcu unrechte | ut ff de condicione
[illegible] [illegible] l. naturaliter [illegible] et
[illegible] l. [illegible] | Der vater
Hir sagit her daz ander stucke wes der
vater vor den son antwertunge und
wirt her daz keyser recht daz da heisst
de [illegible] [illegible] [illegible] ff [illegible] [illegible]
[illegible] dy [illegible] missetat [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] her habe [illegible] [illegible] [illegible]
her wolde yn deme clager [illegible] [illegible]

II

brüch / addir ab her ym dy satzunge
des lantrechtis rechtin walle ut ff de
familia herciscunde l. ... l. ...
Hir mag ouch vierleye stucke. daz
erste ist daz der vater mit dem sone nicht
teile geheymlich mag daz her en mit
yme nach sechsischem rechte wanne
es were ungeleich daz eyner sin kint
vorbrüchte en mochte gebe. Daz ander
ist daz der sone sal sin von deme vat
ungescheyden daz ist dorumb daz
deme vater der sin deme billiche
ist wanne ab her von ym gescheyden
we / wanne so hette her en sust
getane sachen nicht ym nicht zcu
thunde ut C. de ... patre l. ...
Daz dritte ist daz der vater selber sal
synes sones unschult / daz ist der
lut. daz der sone des ungerichte
daz ... mit syme ...
lib wurde beyde nach unserm rechte
ut ... l. ... c. ... und in keyser
rechte ut ff de ... l. in her
lege / Daz vor nym in solchen
sachen daz man deme sone zcu sime
... / abir des nicht so
muste der sun antworten ut. C. de
... Daz
vierde ist daz der vater der clage selber
unschuldig sy wanne es mag nymant
den anders entschuldigen / her ent
schuldige sich deme zcu erst selber
als hir ut ff. de familia herciscunde
... lege prima /

Wy man nymande richten sal er sy danne vor vorwunnen — xviii

Man en sal nymande vinden zcu rechte wo man obir eynen man richte solle / er en sy danne alerst vorwunnen als ferne daz man obir yn richten solle. Man en sal ouch nicht vinden zcu rechte wo eyn man gut achte dy gewere des gutis gerumen solle ym en sy danne erst gezuget mit orteiln zcu geteilt.

Man en sal nymande vinden ... Nu her gelert hat dy manchen wege des rechtes und des richtens und hat gesagt beyde von clagers und von antworters und ouch von vorsprech / Nu lart her dy ortel vinden daz sy ouch selbin wissen daz sy alle der vorsprechin ortel dy sy ... nicht finden endurffen / und hir ist sin meynunge des / daz manch vorspreche sagit alsus herr richter .N. dieser clagit obir den .N. her neme ym sin pfert mit rowbe / und bete gnod ortylis daz gnod rowbes nicht sy / solche ortyle sal man nicht ... finde ... daz ... der antworter zcu keyner antwort kome.

xxiii

Man sal abir vore bekensin daz gut gen anderen sy eher man ym nyclicht recht zcu teyle [illegible] frage manne man sal keyn ge[illegible] ortyl finden daz man fraget manne en [illegible] sache [illegible] man dy frage [illegible] man op der beclageten den cleger syne bewisunge vortragen wolde daz her an den by [illegible] [illegible] dem rechter auch [illegible] [illegible] kente manne wer [illegible] [illegible] vor [illegible] [illegible] [illegible] man abir vortragen sunder bekentnuss daz sal ym der richter nicht gestatten manne bewisunge sal man denne recht [illegible] und anders nymande [illegible] ist der der daz ortyl geben sal [illegible] sal synne bewisunge [illegible] [illegible] Man sal auch nicht [illegible] Nu her gesayt hat daz man solliche ortyl nicht finden mag [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] her auch in [illegible] [illegible] [illegible] rechter [illegible] [illegible] gut in rechter [illegible] [illegible] und [illegible] ortyls

[illegible] her syne [illegible] [illegible] [illegible] sulle [illegible] en sal nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dy ortyl [illegible] en sal nicht syn manne dy ortyl sullen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Wy der vater syne son von ym teilen moge · xix ·

Der vater mag wol den son sundern von ym vorgerichte mit iglichem gute daz der son an name wil wy deme es sy

Wy der here uss nymet syn [illegible]

Der here muss wol uss nemen eynen synen eygen man wan her vorteilt [illegible]

II

Ap her daz gewern tar mit den heilgen daz er sin in bruttiger adir in geborner eygener sy und daz er tat unschuldig sy dar umbe er beclaget wart so blibet her iener erlos und rechtelos

Der vater mag wol. Hir obene spricht her von deme sone der nach [illegible] sundert ist von deme vater. Nu saget her von deme ap sunderunge gescheen sy. Und vint hir daz keyserrecht daz du sprichst welcher wis daz recht der veterliche gewalt gewinnet adir gelart wert ut insti. de pa. [illegible] quibus modis ius patrie potestatis solvitur [illegible] Diss salt man in keyserrechte [illegible] seltzsem lichin, als wer sin kint uss siner herschafft lassen wolde der muste es mit des keysers erloube thun, adir her muste eyme [illegible] schriben der yn sin kint abe keuffte und der muste es deme fry lassen. Und dis sint lussen an Justinianum der alle keiserliche recht bewechte und erluchte ut institutum [illegible] de emanci. [illegible] l. [illegible] ancho. [illegible] Der satzte daz wer sin kint uss siner gewalt wolde lassen, daz her es vor eyme richter solde thun. Der solde es ym gerichte thun ut instit. quibus modis patrie potestas solvitur [illegible] emancipatione et [illegible] darumb spricht her hir auch vor gerichte daz ist darumbe daz er keyne dy macht het deme andern sin sachin macht ut [illegible] Doch wisse darnach daz dy [illegible] den vater neren, adir sinden muss ap her arm wirdt ut ff. de liberis agnos. l. si quis [illegible] scribende. Daz der son an dem [illegible] hir mechtsten spricht ap der son nicht wolde abgesundert sin, daz en der vater an sinen dank nicht abgesundert mochte, wanne dy abe sunderunge sal deme kinde zcu gute gescheen. Und man en mag in sinen getanen sachin nymandes gut entsetzen an sin dank ut [illegible] l. [illegible] scribende. Wy ap daz kint deme vater ungehorsig were solde her en nicht ym beleiden. Sprich neyn wanne her mag es wol redeliche sache abeloss machen ut [illegible] de inoff. [illegible] Der her muss auch wol. Diss ist unme [illegible] daz man gene gegin man uff eyner [illegible] ist eyn ortil [illegible] und daz yr zcuchin [illegible] wolden, wanne [illegible] vornumen [illegible] und daz ortil gegeben [illegible] darnach nicht ut [illegible] et [illegible] sententiam [illegible] l. imperatorum. Dirre diss sy darumbe

wanne man eynem frien manne ortelt sin lip daz ist sin schade | daz man aber gud eyme vorteylt daz ist sines hern schade | Ouch stirbet her sine unschuldig ledigit en alsus als en geschuldet | daz sin leip adir sin schade nymande schedin getan hette | ut ff de in iurys l. que lex | wanne der her mag yn wene ut [illegible] l. [illegible] [illegible] de actionibus et in [illegible] l. [illegible] | Do bitet er recht [illegible] hernach ist [illegible] | wanne hat der her nicht gesinnen her engelde des billichen wanne der und der verwundet [illegible] ut l. [illegible] [illegible] de in [illegible] l. [illegible] .

Wy bruder und swester nemen yres ungezweyeten bruder und swester gut

Bruder und swester nemen yres ungezweyetin bruders und swester erbe | vor dem bruder und swester | dy von vater und von muter gezweyet sint. Ungezweyeter bruder kint sint auch glich nahe deme gezweyetem bruder | an deme erbe zu nemen. Vol wetteghelt und volle buze sal haben eyn iglich man. Doch darf etliche lechis | dy wyle er syne lenunge vorgerucht nicht bewiset | so daz er darmete vormunden gewynne adir en yn vorschulden werde.

Bruder und swester: wanne her hir vor hat gesagit von der scheidunge dy met willen geschiet als zelichen deme vater und deme sone | her umb setzet er billich hir nest disen artikel | der da sagit von der scheidunge dy die natur tud zwischen bruder und swester und sin magunge daz her hir deilet daz her hir vor sprach l. [illegible] | da er sagit in der [illegible] gebede wy sy scheiden in eyn ander gelitte | daz ist daz der nymmer dyner vollin bruder erbe nymet denne halbin bruder | wanne wer vol bruder ist | der ist der sippe necher wanne der halber bruder ist | und wer in der sippe nehir ist | der ist auch deme erbe nehir ut Institut. l. [illegible] [illegible] de legittima agnatorum successione [illegible] | Disser der vol bruder ist der hat zu sime vollin bruder erbe [illegible] recht | und darumb nymet her es billicher wanne der der halbir recht darzu hat ut Institut.

II

l. q̃ dicitur ff. de ap̃ambulat ꝫ. de vero
et l. ff. de edicti diui adriani et insti
de legittima agnatorum successionibus ꝫ.
non aũt | vngezweyete etc. | Nu her
het gesagit daz der voll brueder nehest
sy deme erbe | wenne der halbe brueder
Nu sagit her daz vngezweyete brue
dere | sint als nahe yres vatters erbe
als der halbe brueder | Alzo spreche
ich meyne brudes kinder vnd myn
halben brueder | dy waren mynes erbe
glich nahe | daz ist daz er meynet
Do er sagit gezweyeter brueder sint
sy nicht glich mit den vollen brudern
in deme gelide | wer sy sich glichten
in eyn ander gelich ut supra li. j. ar.
iij et in auct. de heredibus ab in
testato venientibus ꝫ. si aut omnino
Wer wergelt etc. Hyr wil her sagin ap
eyner geneert werde | adir gelemet
ader geunstelhandelt | ap diese sache sy
gethan sy | daz der wergelt adir
busse nicht gelde | ap deme schoner
sprechin wolde | der die busse selde
Sal ich eynen lamen vnd also lemen
bussen als eynen gesunden | Nu antwert
her hirzu | vnd sagit sy habin vol
wergelt | vnd bussen | daz ist mich
dirumme | daz man wergelt gibet
vor vorlust | Nu gewan anders nicht
nicht gescheit | eyme lamen als eyme
gesunden | hyrdan deme der lame dy
selben vertagen | dy der gesunde liget
So hat er auch billich dy selbe besserunge

wenne wer dy selbe sache ist so sal auch
dy selbe recht sin ut insti de actionibus
quodo iur patrie potestatis et c. in
alena potate degerunt ꝫ. et c. ar.
ꝫ. ij. | Dy ander sache ist daz man
bussin gebit durch der zu leterkeit
daz der der sy gebit vnrecht getan hat
an deme | deme her dy busse gebit
vnd wenne deme sich der lame also
vnd schemen mochte als der gesunde
so muss man ym als billich ir besserung
als eyme gesunden ut insti de ju.
verbis et legem aquiliam ꝫ. hyc obiec
Wo daz her vormunde etc. Hir sagit
eyn vormunde eyn versachter den erlanget
eyn lam man ut supra li. j. ar. xl.
Nu ap her eynen vormunden sust erkrige
wer her deme ane wergelt sage
sache so an deme gelide da her es
uff legete | daz er nicht vechtin wolde
wenne es wart ym lichte vorgolden
das her nicht geneczen mochte
wunder man ym abir dar vnd
muss ym buse geben ut supra ar. xij.
Also meynet her es hy | Nu er
sagit daz das lebelichste geliche kein
wergelt enhat | Hir sint tegen dy
leges dy sagin den also geschehe
daz sold der richter wandeln auch
als daz gelich wir ut insti li. iiij.
de iniuriis ꝫ. penal. | Sage abir daz
dis recht sprichet von vngelichsten geliede
wenne welch eyn geliche eyn mit selbe

Bulle

seyt daz es nicht entwingt daz en darff
man nicht schatzen

Uff wen der gebuwe erbet uff zinss gute

XXI

Der zinsman er sy
wer her sy der erbit
sinen gebuwe uff syne erbin
uff zinss gute. Es en sy
danne eyn man von ritters
art der es siin wibe zu mor-
gengabe habe gegebin. Wert
auch lehen gut ledig deme
herrn her nymet daz gebuwe
met sampt deme lene der man
habe danne eyn wip der her es
zu morgengabe gegebin habe.
Hat auch eyn wip lipgedinge
an eygin adir an lene, waz
sy gebuwes daruffe hat
wanne sy gesterbit daz en erbit
sy nicht an yre nestin magt
sunder es nymet der deme
daz gut ledig wert. wanne
eyn yglich man muss wol sin
gebuwe bessere und ergere uff
synem lene weder synes herrn
willen also muss dy frouwe
uff yrem lipgedinge. Hat
auch eyn man eynen son der
sin len erbe ist und nicht sin
erbe nach lantrechte, her be-
helt doch sines vater gebuwe
uff synem lene met merern
rechtin danne der der sin erbe
nymet nach lantrechte. Lyhet
auch eyn here eyn gut eynem
manne sunder underscheyt
waz der gebuwes uffe ist
daz ist des mannes met sampt
deme gute als es des herrn
was, er en bedinge es danne
zuvor us.

Der zinsman etc. Hie beginnet her
zu sagene daz daz gebuwede solle
bliben by der stat. daz saget her dor-
umb daz all dorff gebuwe sy erbe
darumb erbeth her es uff sin erbe[n].
der sy wer her sy. daz ist her ge-
hore zum zinss gute adir nicht.
Es en sy danne eyn man von ritters
art etc. daz eyn ritter eyn zinsgut
gehabe etlich [illegible] wanne man
vindet vil lute dy ritters art sint
dy uff [illegible] adir zinss gute sitzen.
Dage [illegible] abir daz ritter nicht
uff zinssgute zu rechte nicht sitzen
sullen. Zinss gut ist abir [illegible]
[illegible] etlich gut [illegible] uff [illegible]

II

Der selbe herre dy zcu lene daz musten
ritter wol haben / alleyne sy es belyben
dy erben doch daz gebuwe uff yre
hant erbin / also bescheydenlich daz
der grunt nicht len sy alle gebuwe
volget aber deme grunde als her
et instituta de rerum divisione § cum
in suo / Das andere zcinß gut ist
da man eyme andern zcinß von geben
muß / Daz enspellen zcu rechte ritter
nicht en haben / daz mag he der
by als her daz wol synen wybe gebe
daz ensetzit doch der herre des zcinses
nicht / daz sy abe brechen und daz
gebuwe enweg furen ut ff. [illegible]
[illegible] wenne da werde yn lichte
syn zcinß wuste mite / Sust werde
se rechte hant [illegible] andere schaden und
daz sal nicht syn ut in ff. [illegible]
[illegible]
et [illegible] emptione [illegible] Daz also
getan gut ritter nicht haben sollen
daz heysset [illegible] in [illegible] et in aut
ut nulli [illegible] alienare [illegible]
[illegible] aut possessione alienare [illegible]
[illegible] / Da saget daz
recht daz gut da dy ritter als nu
uff setzen daz sal der herre ver
lyhen und der ritter verlust syne
ritterschafft / hat auch eyn [illegible]
daz saget her darumme daz der
frouwen erben wolden sprechen daz
gebuwede were der frouwen von

zcu morgengabe gegeben da hette sy
es uff gebuwet / und hette es her
[illegible] gesetzt darumme wenne es erbe
und hette sy es daruff gesetzt
so mochten sy es ab brechen und
das sal nicht syn / wenne also her
es lyden muste der es noch [illegible]
[illegible] worden [illegible] sy es ge[illegible]
hette / also hat er auch den frouwen
billich [illegible] sy es gebessert hette / der
umb seyt her hir / wenne yglich [illegible]
wenne [illegible] schaden werden der
sal den frouwen haben ut ff. de regul
iuris l. secundum et instituta de legittima
[illegible] tutela § [illegible] / hat
auch eyn man / Nu her belernt
hat daz man gebuwede mochte
brechen zcwisschen deme zcinsmanne
und deme herren und der frouwen
erbin / und deme daz by gedinge
gebuwet / Nu wil her beleren
zcwisschen den hant erbin und den
len erbin / Hant erbe noch lantrechte   eyn erbe
daz ist eyn tochter / Eyn len erbe
daz ist eyn son / Nu gehoret noch
gemeynem rechte daz gebuwe zcu
deme erbe / darumme bescheyt her
es [illegible] uff [illegible] wenne
bescheyde bricht alle recht ut ff
de regul iuris l. in toto / Hylt
auch eyn her [illegible] Hir ist aber
syne meynunge daz daz gebuwede

sal bleibin by deme grunde uff
dez. der dorff nicht missefellt wirt

~~et ... l° ... ~~
~~... et ... appellare~~

wer ein man zcu deme richt gezugen magk. Capitulum xxii

~~Was ein man keine dem richter gezugen sal dar~~ zcu bedarff er des richters gezuges nicht / da yn dy beschuldigunge nicht hoert dane an sin gewette gehet / daz gezugit her selbe dritte der dingpflichtigen dy da orteil vinden / Get aber dy schult hoer so muß er den schultheißen ader den froneboten zcu gezugen habin an des richters stat ober den richter / wo der richter gezug sin muß Wo man eines gezuges volkomet mit deme schultheyßen adder froneboten und mit den schepphen da sal der richter auch gezug sin wo der warheit ines gezuges den er gehort hat alleyne en wiste er sin worte nicht —

ap es d' richter weigert mit im rechte

Weigert der richter gezugk zcu wesene weder recht jener ist doch volkomen an synem rechten gezuge / wy man eyme man vorzuget daz er sich begebin habe. Begebit sich ein man us der werlde der werntlich ist / der zcu synen jaren komen ist und tud er monchecleider an / und scheret her sich darnach / alleyne en thu er es vorgerichte nicht / und wel her sin darnach weder konen man mag es im bezugen ane gerichte / Der man selbe sybende jenes genoßen der sich da begebin hatte / dy yn in dißem lebin habin gesehen adder mit den brudern da er in gegebin waz / her habe den gehorsam getan adir nicht / her hat doch den herschilt darmete abgelat —

wy manchen man man mag bringen da man mit sybin manen zcugit

Wo man mit sybin manen gezugen sal das muß man wol ein und zcwentzig man umb den gezug bringen Czuhet sich ein man keins gezuges uff den selbin man / uff den der gezug gehet / der sal durch

II

recht sagen by synem eyde waz
ym wissintlich darumb sy ad
en sage dez er darumme nicht
en wille / ap man den sachwalde
gezug wil komen volkomet syner
sines gezuges met ym dane
uber yn selbir her endarff obir
yn dheynis gezuges mer / her
muz dan darumme seyne recht
wettin und jenem syne buz
gebin / alzo er solde als ap her
an deme gezuge nicht volkome
were / wane er yn zu gezuge
brachte weder recht und weder
syne wissintschaft

Wez eyn man [illegible] Her wer in dem
ersten buche in dem [illegible] artikele
Saget her eyn man mochte versachen
wes man yn zuge / were ez abir
vorgerichte geschen / so abir zugete
yn der richter in etlichen sachen selb
sybende / und in etzlichen sachen selb
dritte / Dez selbe vint her auch in
dem selbin buche in dem [illegible]
artikele / Nach der richtere sache
so waren alle richter [illegible]
und sy mochten eyn iglichen uber
zugen / Nu sulden wissin daz dy
richter sint [illegible] / Etzliche
richtere dy sint belente richter
Etzliche / belehnte richter / Etzliche

len richter / Dez recht ist auch dryer
leye / geistlich recht / wertlich
recht / und lenrecht / Den be-
lentin richter den obir zuget man
in dryen sachen / Zu dem erstin
ap man rechte synne und er [illegible]
ez / Dez muste man uff [illegible]
zugen der man selbe dritte ap
dy sache addir clage burgliche
were / als her hir saget addir selb
sybende ap dy clage peynlich
were / wane so gingez ym an den
lip / wane der richter sal wissen
daz das recht mer barmherziger
ist / wane dy richtere sint [illegible]
[illegible]
[illegible]
Zu dem andern mal gezuget
man yn dem richter [illegible] an
gerichte gescheen ist ap her sin leugken
wolde / als her [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
posse [illegible] / Dem belenten
richter mag man obir zugen ap
her [illegible] partie / wane
der andern / und der under sasse dem
herren [illegible]
[illegible] addir ap her eyme geschedelich
were [illegible]

Addir ap her es gnug gesinde were
ut ff. de pen(is) [illegible] eun(dem) iud(icem)
l. qua(m). Addir ap her gnug were
sy ut in c. ij. q. v. c. ultima. Daz
heist nach geystlichem rechte. Daz
dritte recht daz ist lenrecht. Dy
lenrichter bezeuget man keyme
lenrechte. Und daz ist mit ymen
mannen ut de usu feudo(rum) c. all
g(ra)ua. Ist abir dy schult grosser de
nn sal dyser dan schultheiss
addir den fronboten zu getzugen
erkrige. Wanne da daz belenten
richters dinght ist, add(ir) des gebur
meysters, addir des graven dar
en ist der schultheisse selbin. Ist dinc
der frone bote da der ther [illegible]
nicht getzugen. Ader sage wanne
sulliche sache geschehen, getzuget dir
der cleger als her zu rechte sal,
so muss der schultheisse und der
fronebote des getzug sin und
mussen es glauben, ut li. ij
ar. xxxv. q. i. Alsus muss der
richter auch glauben in [illegible]
denne der uff sin kost stirbit ut
in auct. de iudicibus § oportet
et ff. de arbitris l. alsus. Her
ist kegin daz recht daz da saget
keyne getzugunge tuge sy sy danne
geschehen addir gehort ut C. de
testibus [illegible] et c. licet ex
quadam. Wisse daz dyser richter

denne man dy sache alsus getzuget
der en ist nicht getzuget. Wanne um
horende allene. Als her von den
getzugen dy geschlecht gehort het
Ader sage da saget her von dinge
dy man gesehen mochte als ap
eyn man geslagen were addir der
glich. Addir sage her meynet daz
daz keyn getzugnisse sal sein. Als
her es hat horen sagen. Ader als
her es selber weiss. Addir sage her
saget dar von sinne addir von [illegible]
waz man zeugen. Her en saget
nicht daz beyde sehens und horens
mit sy zu getzuge. Addir her
saget daz man si eyn dingk zeugen
sal. Her saget her ny man eyn
kundigunge zeugen sal. Wanne eyn
kundigunge ist lichter zu zeugene
wanne eyn sache. Wanne eyn ver
kundigunge mag sich rechte entreden
ut in auct. [illegible]
[illegible] allegantur
§ [illegible] et § [illegible] ca(us)a
[illegible]. Diss meynet her
ap eyn richter in der zeit nicht
[illegible] hette. Wy sal denne
der richter getzugen in dyser sache
Her sal nemen man seine bekentnisse
lazet zu horen und yn dissi be
kennen. Daz bekenne daz wort
weget der recht getzugete zu [illegible]

were daz der richter des bekente daz
dise bekanten die wer dech / hende
mit yn volkomen dise hestin auch
ut ff in auctenticis [illegible] de testibus
l ultimam et [illegible] adder begebit
sich ein man :- Hir vor folget et
dy rede daz man etlich ding zeuge
nicht / allyne gesthet es vorzerecht
nicht / und saget begebit sich eyn
man der werlt / Her siget darumb
begebit / wann her ist tod der werlt
ut in aut [illegible]
clericis et monachis § [illegible] coll
[illegible]
Der [illegible] sine sinen kome ist :-
Eyn kint en mag man nicht be
gebin daz es an sine rechten icht
geschadin moge ut [illegible]
et in decret [illegible]
[illegible] / Dis mag man uff yn
gezugin [illegible] sine gewissen
daz ist darumb daz es an sine [illegible]
gehort / Darumb mussen sy sine [illegible]
nossen sin ut [illegible] / Wo und
mit selbin manen gezugen sal da
sal man [illegible] frogen
daz ist der da gezugin sal [illegible]
also wol nemen / dy sal der richter
zu gezuge fragen bethen / daz her
sayt fragin / daz wer eyne sine der
richter sal dy gezuge fragin umb
dy sache / und umb dy stat / und
[illegible] es gesehen [illegible] gehort

habin und anderes manches dinges
das ich dir alles nicht gesagen kan /
wann man vint nur sache: [illegible]
wert ut ff [illegible] verbis l
[illegible] / Bestuhet ein man :-
Hir siget her ist daz eyn man den
andern man ober zugin wil der muss
der muss selbin sagen dy warheit
by sime eyde / und vint hir daz
daz in [illegible] heissin ut [illegible]
de fide instrumentis et [illegible]
Hir mag der uff den man zeuget
daz uff yn selbin gehet zu heint wer
[illegible] / [illegible] sich [illegible]
her wol / wann her in geystlichem
recht [illegible] muss / daz her dy
warheit sage wolle / das mit yn
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Der bedarff :- wann wer de be
kennet her ist volkomen ober wunden
ut [illegible]
[illegible]
[illegible] / her
muss darumb deme richter wetten :-
wann her hat des richters gebot ge
brochen daz er zu unrechte syme
[illegible] schaden / ut [illegible]
[illegible]
[illegible] busse gebin :- ut [illegible]
[illegible]
[illegible] ut in aut [illegible]

et intro ducendus ... plurimi ... et in ant ... spiritualis ... apost ... ca

wy mannyge elich wip der man haben mach XXIII

Dy wyle der man mach ane wip wesin wedir mag so nimt er wol elich wip nemen ... sin wip odir wip tot adir mer. Zu der selbin wis nymet eyn wip man und gewynnet elich kinder by deme letztin als by deme erstin und beerbit sy met yrem gute und met yrem rechte.

Dy wyle der man ... hir von sprecht hir von monchie. Nu vor volget der rede und beginnet hir von reden von deme orden aller ordene daz ist der orden der untotlichkeit gelebit uff ertriche der totlichen menschin wanne zu ... sich dy menscheit ... in anti ... nuptie ... Dysser orden ist ... Her ist der eldeste. Her ist der heyligeste. Her ist der nutzeste. Sin alder ist gewest yn begyn met der naturen wanne diss waz der erste orden. Der ersten ... Her ist der heyligeste durch siner stiftunge willen und durch syner ynnewenigen tugent willen. Sin stiftunge geschach von gote begyn und wanne deme got volkomen ist darumb ist sin gestiftter orden auch volkomen. Her ist auch heylig durch siner ynnewenigen tugend wanne in ym sin alle orden tugunde. In ym ist auch der glaube wanne ... yn ... under yn ... vorgenge dy volkomenheit des ... ut in decret ... q i c ... Der ist dy ware hoffenunge wanne ... zeuget eyn ... man kinder und ... nach kinder wanne daz er hofft ... und ... und hoffet ... daz ... ut in decret ... q ... Der ist auch dy rechte libe zu gote wanne man dy ... selbin recht heldet durch gut und ... sine ... als by als sich selbin in gote ut in decret ... q ... In dissem orden ist auch rechte keuscheit wanne dy ... ist recht eyne verlyssunge der magethumes ... eyne verbindunge des willen ... Der ist auch recht arimut wanne der behaldet ... der sich selbin ... eyme andern als ... uff daz ewangelium ... sy ... Der ... ist als auch in deme ewangelio ... ut ... duo in carne una. Di ist auch recht gehorsam den ... in dissen orden

ut ... q ... als ... der ... myn unser ... wanne dy ... dy ist ... orden ... Sprecht hir weder monch ... begyn ... wen du sprichst ... dy ewangelio ... ut ... q ... capitulo ...

II

Sint bestetigt in der naturen da
er sprach Erit sub potestate viri / Dise
orden ist auch der nutzeste wanne we
diser orden nicht so enweren alle orden
nicht / wanne dise orden ist sunderz
allen anderen orden volkomelich in sich
und alle ander orden sint in disem
Doch sulten unssir dez innin nit
wy wol wiste es gud / Daz er nicht
sprache es ist nicht gud daz keyne mensche
adder keyne mannen sint / aber her sprach
es ist nicht gud daz der man alleyne
ist / wanne dy wyle ist keyne e /
aber wir machen ym eyn hulffe uff
daz daz der werlde eyne e / In disem
orden mussen sin alle dy zcu gote gekeren
entzwar lyplich adder geistlich wanne
dy e dy bewiset dy kuschlich lebe
des vaters dy her hat zcu sime kint
der heyligen drivaldekeit / Es bewiset
auch des sones getruwelichen unde
unscheidelich vereynunge mit der
menscheit / Es bewist auch dy
reyne mitheilunge des heyligen
geistes mit der erlichen selen Bo
[illegible] wol [illegible] dass man nach dem
tode / Doch sulten unssir dezynnin
mit senfftekeyt luten kom e be-
sitzen mochte / Dy ersten sind dy
die kuscheit gelobeth haben / Daz
gelobede mag sin zcweyerley Es
mag slecht sin / Daz ander herlich
sin also daz die durch gelobede unle-

sich den bischoff synnen lassen adder
kloster iungfrowen werden / Das erste
unscheydet dichheine / Das letzte scheidet
alle ut xxvij distinctione c ultimo
Dy anderen sint die dy eyne andern
gelobet ist / Ditz ist auch zcweyerley
Eglich gelobede ist zcukunfftig slechtlich
daz scheidet eyne volkomene e ut xxvij
c q ij c quapropter / adder ist der
truwe schatz ubir geben so helt es
Czwund dritten zcu unssir dy nicht
wenne dy deynem mage gelobit ist /
der her und so pobir sylben [illegible]
wrren ut extra de sponsalibus in presentia
c litteras et c accessit / Du machst
auch nicht nemen eyn unglewbige
wip ut xxviij c q j c cum et
c dignum / Czwund wirden so
machsten deyne adder deyns wybes
gevatter nicht nemen das gevater
by nach deynem rechte werdet ut
xxx c q iij c [illegible] et q iiij c post
und das wip dy uffinlichen beslaffen
hast dy en mustu nicht nemen
daz wer mym uf du yr gelobeth hast
by scheut leben adder ob ir eyns
deme anderen zcu deme tode geholffe
hette ut xxxj c q j c relatum [illegible]
[illegible] quam [illegible] in matrimonium
c dignificavit [illegible] et [illegible]
Czu sunfften mustu deyne mogyn
noch deyner mogin nicht nemen
wybes

ut xxxvi ar. q. i c. [illegible] et q. iii. et ar. contrario. Diz mag zcu allen ziten geschen ane sunde sin alse daz is durch [illegible] willen geschiet ut in [illegible] xxxiii q. iii. c. [illegible]

Wy man gewere mit rechte brechen muß. cap. xxiiii

Man en sal us gewern nymande wisen von gerichtes wegen ab sy ym joch met unrechte an komen sye. Man breche sy ym danne met rechter clage da er selber zcu keynwertig sy. Adir man lade yn vor von gerichtes wegen zcu synem rechten teydingen. Enkomet er danne nicht vor so vorteilt man ym di gewere met rechte. Iglich man mag synes rechten gutis wol met rechte ledig werden. Als er es vorkouffet. Adir vorsetzet. Adir uff leset. Adir sich vorfaret kegen synen herren. Adir als es vorteilt wert zcu lantrechte. Adir zcu lehenrechte. Her ist abe gesat unbetwungen. So ist er der gewere geloset met rechte. Darumb en muß man nymande syne gewere met rechte abe getwingen. Nymant der di gewere hat. Sy en werde ym danne abe gewunnen. Wa er zcu antwerte sy. Adir er werde darumb beclaget und vor geladen zcu synen rechten teydingen.

Man sal nymande etc. Hir vor butet daz recht [illegible] daz sy nymandes uß gewern werffen sullen. Und [illegible] vorbutit er is deme der daz gut ist is sy beweglich gut adir unbeweglich. alse habe ich daz [illegible] du must myns nicht nemen. Du tust is deme met rechte ut [illegible] ff. [illegible] de vi bonorum raptorum [illegible]. Zcu deme andern vor butit er is den [illegible] urteil vinden. Wan sy sullen nymandes teylen noch vinden wy er syne gewere [illegible] sal. ee her ym di gewere vorteylt werde ut sup. ar. xxiiii. et [illegible] de probationibus l. [illegible]. Zcu dem dritten vorbutit er is deme richter daz er is nicht erloube daz man ymandes uß werffe. Wan daz recht en wel is nicht ut C. de [illegible] l. ultima et l. de [illegible]. Allyne daz der richter gut dunke und wisse her sal doch den cleger syne clage lassen bewysen. Daz sal her darumb als der di gewere und met unrecht erkrygen hette. [illegible] sy ym der cleger met rechter bewisunge nicht. her

II

behelt daz gud | darumb spricht her hir
allein sy er mit unrechte etc. Diß sagen
auch Instituta de in. stipul. § commodat.
et in C. de edendo et l. qui accusare
Da er selbir kenntlig ist etc. Wene eß
en hindert keyn ortyl von unkegenwortig-
keit ß daz unkegenwortig met ungehorsam
also as her geladin we[r] odir nicht en
queme ut in Auth. ut cū de appe. cognoscant
et C. de dep[ro]m[pt]orib[us] l. qui absentem
et ff. de penis l. absentem. Zu sin
rechtin bedingen etc. Diß ist daz man
yn daruß betzigin sol ut sup. l. quo
anno lib. et C. quomodo et quando
iudex sententiam p[ro]ferre debet l. 1.
et l. 2. So vertzylt man yn etc.
diß en sy dann | daz eß yn echafftige
nod aute ut C. e. t. l. 2. Zu glich
man mag sins rechtin gute etc.

Hi setzit her sinnsfole: sachte da
gen man sine gewar met v[er]lust.
Daz erste ist as her sin gud v[er]kouffet
ut sup. l. p. e. c. de et ff. l. in
rebus p[ro]pmpte[?] l. Cum etc. Diß
sol aber nar sin umb den kouff | ver-
keuffte ich dir ein dingk daz du
nur dar uor gelust | daz eß wert
sy | als . d. | Ordinet eß schenet der
kouff volget | Ordinet eß schene nicht
der kouff geht abe | und daz gud
addir daz dingk blibet mym etc.
Instituta l. in p. de empcio et vendicio
§ precio et ff. p[ro]mpte l. 1. addir

[v]ersetzet et etc. | als as her eß zcu
phande setzte | phant zcu setzen und
ebinz zcu v[er]kouffin underscheydet nicht
mer | wene daz man daz yme gelosen
mag | und daz ander nicht | Wiß
daz man satzsatze gud nicht zcu
phande gesetzen magk | ut C. de
pignorib[us] et creditorib[us] etc. Zu ersten
daz man phant nicht vorwarin magk |
und andern daz man uff ein phant
rechent daz nu durch des phandes
notdorfft willen eß lest etc. Zu dritten
wer unthelhafftige phant uß setzet
des phandes nutz sol man abslan
Zu vierden sat eyme ein gud phandes
und verkoufft eß der der eß ingesatzt
hette | so hat dene eß stunt der kou-
ffer keinen uff den v[er]kouff addir uff daz
gud clagen wel | Zu deme funfften
so mag kein nud phant gelegen
keine der deme eß gesatzt ist | Zcu
deme sechsten wer phant in nympt
der sal eß mit truwen bewarn | und
ge lest | So muß zcu verbinden daz
eß glich gut wert von yme selbir ge-
phant noch deme daz nicht nicht
beschadet | also wie der pacht und
der da zcins hat uff pachtgute und
wer formunde ist sin gud wer phant
deme kinde ut C. de pignoribus
p[rae]torio et C. quibus modis tacite obliga-
tionem p[ro]cedit So muß daz man

II

man stetshaber gud zu phande nicht
gesetzen mag ¶ Daz erste ist fromben
lip gedinge ut Instit. quib. alienare
licet vel non § i°. ¶ Daz ander ist
mundelger kinder gud | daz gelt en kome
yn dane in yren nutz | ut C. si° ...
decretum si alienatio pignori data sit l.
curator ¶ Daz dritte daz ist gebint
dinge ¶ Als wer dem verlosinge
der gevangen ut Instit. de rerum
divisione § Quod et in aucten de
non alienandis aut permutandis rebus ecclesiasticis
§ Si vero creditur coll. ij
Daz vierde sint kinder und frye lute
Daz funffte sint die guter und habe
die uff myme pagt gut ist | die wyle
mir nu pagt gud unbetzalt ist
ut C. si° ... que res pignori
obligari possunt l. quia filius et l. creditoris
Addir uff lehet zu lantrechte adder zu
lehenrechte ... Das sechsten In Instit.
li. ij° de rerum divisione § ...
Der sprict her es en si nichtes als natur-
lich als ob ein man sin gud uff lehet
zu lantrechte adder zu lenrechte daz
er sin dornoch ledig moge werden als
sprict her hir auch ut de usu capione
transformata l. una Adir versetzet
dez mag sin zu lantrechte ut supra
li. v° ... Es ist auch zu
lenrechte wer sin len nicht ...
binnen jar und tage der versetzet es
als her et in aucten de usu feudorum §
... coll. x° | Zu lantrechte als er
vor gesagt hat ap der | uff daz gud
man clagete die stund geladen werde

und nicht queme so wirt ym daz
ym ... daz sprict her hir et C. si° ...
... et quod iudex sententiam
proferre debet l. assante (?) Wo aber her
sich versumete und doch der cleger un-
recht hette | mochte den der cleger mit
des sumenisse nicht zu dem gute er-
krigen ¶ Etzliche sagen nein | wanne der
cleger tete also vaste unrecht | also dieser
wanne daz recht gebutet man solle iglichem
dinge sin recht thun | ut Instit. de
iustitia et iure § Juris ... Der tut
dieser nicht der sich zu fremdes gute
zeuhet mit unrechte | waz auch zu
ersten unrecht ist stende es hundert
jar es en wirt dadurch nicht recht
ut ff de regulis juris l. quod ab initio vitiosum
Es sal auch nymant sich rechten mit
eins anders gute zu unrechte ut ff
de regulis juris l. iure ¶ Aber der lute
gerichte mag nicht dringen und nicht
gutiß gericht | darumb tringet dieser
die lute her mag aber gud nicht
krigen | wanne gud tut eyme iglichen
dinge recht ut Instit. de iustitia et
iure § i° Aber sagen nach gottes
rechte so waren alle dinge aller lute
gemeyne ut in actibus apostolorum aber
die keysere haben gesatzt wie es so wirt
daz gemeyne gud der lute wy man
gud verlesen mag dez ist geschein
von gotis anewysunge | und dez helt
gud stete ut distinctio viij° c. quo
iure Darumb mag er es sich

vnr h[illegible] ut ff quibus modis in pos-
sessionem [illegible] l. quarta et l. [illegible]
[illegible] iudex sententiam [illegible] debet
ut non l. secunda et [illegible]
[illegible] Durch sin vngehorsam
geschit dig daz ez ym daz recht nymet
ut in auth. de [illegible] et in [illegible]
[illegible] de [illegible]
[illegible] in possessionem [illegible]
[illegible]
[illegible] de aut.

Wy man romplicher gewere brechen solle. ca[illegible] XXV

Wirt aber eyn man beclaget vmb romplicher gewere da man dy hanthaftigen tad bewiesen mag vnd wert der richter met deme geruffte daran geladen. Der richter sal volgen zcu hant vnd richten deme cleger vmb den roub vnd obir den rouber vnd obir syne vnrechtin vollevst aller erst. Zcu hant darnach sal er yn geweldigen siner gewere ab, ab jener uff den dy clage get met rechte nicht weder wirt. Wo yn der richter nicht en richtet adir nicht vol richten en magk, da sal yn der konig richtin so er erst komet in

sechsische art adir lande ap man der clage gezcug hath

Wert eyn man etc. Wenne her her vor gesprochen hat von deme nutze der rechten gewere. Daz bevolget her nach vnd saget ap yemant vss siner rechten gewere geworffin werde wy man deme zcu helffe come. Vnd lert her [illegible]. Zcum ersten lert her daz nymant sal sins selbes richter sin. Daz merket her da her saget [illegible] wenne wer selbir richter were vnd gud an vertigete [illegible] nach vnserm rechte so ginge ez ym an den halz. Her en tete ez denne in der stunt adir in der vlucht als man ym daz neme [illegible] vor lore her waz her daran hette [illegible] ez sin were [illegible] griffe her, her muste ez [illegible] wedir geben daz ez waz vnd also vil dorczu als ez gegelden mochte ut [illegible]. Zcum andern lert her den richter daz her kyn ortyl gebe er lasse denne dye bewisunge vorgehen. Daz [illegible] her da er saget vnd dy hanthaftigen tat [illegible] [illegible] Zcu deme dritten lert her daz der richter sal [illegible] ortyl

geben daz erste ist daz er sal eynes vnrechtes
ortyl geben aber den der vnrechliche gebe
hat an yeme dinge | Diß heysen auch ff
de re iu[dicata] l. a. | Jn deme virden
male lert her daz man daz selbe recht
vnd ortyl sal lasen gesten aber dy mete
helffer | Daz aber dy schuldigen gesst |
daz meynt her daz er sint vollenste
daz sie dy dy yn helffen mogen sin
willen vollensten ut institut[a] li. iiij
t[itulo] de obligacionibus que ex quasi delicto
nascuntur § ult[imo] dum | Helffen sy sich
nicht | mer hetten sy vort mete sy sint
gliche mete schuldig ut ff li. ij d.
hys qui latrones ut aliquis cumulo
vrab vaultant l. cod. et l. Vlt[im]a | Ouch
sprichet lert her daz der richter den
kleger sal wedder wedyn seyner gebe |
Diß ist wedder etlichen steten | Dy sagen
wen yeme ab gestolen werde | adder
geraubet daz sal der richter der dresschen
nichtis den dritten phennyng von haben.
Hor wy du daz recht vornemest | Wenne
mir vorwunde sal daz der richter be
halden | Dagegen ver sin arbeyt | So
spreche ich daz gerichte sal geschehen
durch des richters liche | Vorgisten dine
wo aber her tun leyn hat sage ich sin
mag her daz nicht richten Dagegen
der gegenwertige mus es richten ab her es
aber nachtes wert so spreche ich sin
phennynge gehen nicht ab van vme
lesser dry schillinge | Darumme gehort
yn her der dritte phennyng nicht

Da du diß recht abe hast daz spricht
von den dy den vnrecht vnd abe sagen
das sy luten genomen haben vß eynem
fremden gerichte | Dar sullen dy die es
yn abe sagen den dritten phennyng ouch
haben | Jst kumet da aber nyeman nach
so geben so deme richter daz dritteteil
darumme en sal es der richter von sin
undersessen nicht neme | Wann als
her daz neme so gebe er ortyl vmb
gelt so were es vnrecht ut C li. iij
ortund e promare ne essi muntes li. vlt
venerabilis et ex de vita et honestate
clericorum et in ab ouend | Dagegen
man sal auch mit ortyl nymande
nemen | wen den dy du brechen was
daz ist dasser buch ab yeme daz so
am sin dingk genomen were ut
in auth[entica] de mandatis principum §
Neque et § oportet aut ins Dagegen
auch es geboret deme richter zu gebutte
wenne es en mochte ym aber nicht
von nicht geboren ut infra li. iij
ar. xliij § iij | So spreche wer daß
wette | Dagegen deme der dyp wette
es so sage ich dir daz gud hat zeu
vor wetten den halß | Darumme wette
her den halß vnd syn gud vnd ut in auth[entica]
de mandatis principum § oportet Dagegen
auch der kleger wette es | So sage
ich es mag nymant wette an schult
Diser ist an schult der yeme buße
clage hat an gesatzt ut C de annalibus
exceptionibus qui a iudice in pleydenter

[illegible] ez ym / und ich sage man sal ym
sine gelde wedder lasen ut [illegible]
[illegible] [illegible] /

Wenne man nuwe phenninge slan sal an[illegible] XXVII

Phenninge sal man vornuwe
als nuwe herren komen

Wer der muntzmeister met
valschen phenningen vunden wirt

Vintit der muntzmeister eynē
valschen phenning uz alzo daz
er darume kouffen wel es geht
ym an den hals ¶ wer syn
recht vorworcht met dube ad'
met roube vundet man by
yme adder hinder ym vierde-
halben valschen phenning / ez geid
ym an dy hant er en moge
yr dāne gewern gehaben ¶
wer aber an synem rechten
volkomen ist / vundet man by
yme eynen schilling valscher
phenninge / dy phenninge hat er
vorloren / und nicht mer / hat
er yr aber mer ez geht ym an
dy hant / er moge yr dāne
gewern gehaben ¶ velschet
der muntzemeister syne phenninge
und helt her sy nicht nach
yrem rechten / dy wyle en
mag er deheyn man valsches
gezyhen da er wandel umb
thun dorffe / wy man muntze
und margkte erwerben sal
Phenninge sal der muntzemeister
haben phenningis / und eyn swer
gliche digke / und gliche breyt /
Nymant en muß deheynen
margkt nach muntz erheben
ane des richters willen bynnen
des gerichte es lyt ¶ Auch
sal der konig synen hant-
schuch dar zcu senden zcu be-
wisene daz ez sin wille sy /
Nymant en mag auch phenninge
slahen andern phenningen glich
sy haben dāne sunderlichen
eyn bescheyt ¶ wanne man
dy phenninge vornuwet aber vir-
zcen nacht darnach / muß man
met den phenningen gelden und
phant losen ¶ wer darmete
kouffet pober rechte zcyt der
muntzer muß sy ym wol
zcu brechin / her sal sy ym
aber wedder gebin

~~phenninge sal man [illegible]~~ Diz ist [illegible]
dy gewonheit wanne man nuwe muntz
sy alle jar in der margkte [illegible] und
in deme bischthume zcu magdeburg
zelver / wedder sal man nu billicher

II

halden nach deme beschreben rechte
adder sal mans billicher halden nach
der alden gewonheit | Du salt wissen
daz eine satzunge vertilget ein alt
recht ut ff de lege et senatus consulto
l. non est novum | und eine gemeine
gewonheit dy vordringet beyde dy
satzunge und daz recht ut ff de legi-
bus et senatus consulto l. de quibus
Ist sy aber in eyner stat so tilget sy
vor tilgit sy es da alleyne ut ff
de [illegible] l. [illegible] § [illegible]
aber saget du daz recht en sy widder
dy gewonheit nicht wanne daz recht
saget man sulle phenninge vor nuwe
wenne eyn andir herre keme | und
hie nichte vor buth daz recht nicht
daz man sy alle jar musse vor nuwe-
wen sin recht. | Daz sin dy die
sich dube addir roubes vorzeicht
bar sint ut supra li. i. ar. xxxij
et C. ex quibus causis in-
famia irrogatur l. non dampnatos
[illegible] halben valschen phennig. | Sich
dirre waz zu eyme vollekomen men-
schen wordin von den vier elementen
und an siner redlicheit wanne her
dine unredelich in getan hat | so
heldet man yn nicht vor eyn vollko-
men menschen wanne man rechent
yn zu virdehalben elementen daz
meynet den virdehalben phennig also
rechent man auch deme der
elementen der sine vater tottet

der yn toilte von den elementen ut
Instit. de publicis iudiciis § alia et
C. de his qui parentes vel liberos oc-
ciderunt l. [illegible] | Der an syneme
rechten vollekomen ist. | Disse virlust
nicht der selbin gelt uz gebit |
wenet daz es gud sy | Alsus hat
auch eyner nicht gegolden deme der
es nicht weiz | und [illegible] kouffe
vergelt [illegible] by wer grosser
bruch ist du sal grosser pyne sin
ut Instit. li. iiij. [illegible] de publicis
iudiciis § alia | Velleicht der [illegible]
Hir vor saget her bete er eyne phennig
uz | der valsch were zu kouffene es
ginge yn an dy hant wanne yn hende
eyn phennig mer wanne eyn andir
eyn schilling wanne her bekennet
sy [illegible] wanne eyn andir Hir saget
her en moge nymande valschez
geczihen | wanne Jhene spreche villicht
[illegible] sint als ir sy gemacht habet
addir spreche er were selbest eyn
schepher | wanne wer selbir bruch-
haftig ist der mag den andirn
nicht geczihen ut [illegible]
qui crimen [illegible] et C. de testibus [illegible]
phundes [illegible] daz meynet her an
der muntze glich swere daz ist an
der wegen daz in der [illegible] vir
phenninge und achtund zebenczig
schillinge eyne brandenburgische.

II

mergk wegen sollin Sy sollin glich
wol sin Daz ist an deme lebigen daz
sal sin by anderhalbin lote | Nymant
en mus gemunczet er habe ꝛc. Daz ist
darumb daz arme lute durch der
kouffe und nutzes frome dicke geschedi-
get | wie des rechtis wollin wir
heisin daz alle fursten zcu rechte rechte
heissen und sin ut l. ij. C. de vlo
q. iiii | und sal es wol an daz rech-
bringen Darumb saget her der konig
ut C. l. iiii. ut nemo vectigalia
in stitui ne pressi l. j. | Nymant
en muss auch ... wane ettlich nutze
mit heymelicher musschet kolbeslecht
und velschlichen nutzen | Darumb
alle lute daz uff an lege dy wen der
suchunge so gethane lute und wenne
sy gefunden werden so antlet man
sy deme richter uff daz sy in yrer
pyne melden yre mit wisser und
ab sy pyne lawdig sint | daz man
yn dy zcu fuge | Von yrem leben
wir wenige | wenne dicke dy lute
sint ungleich Da man sy nennet
des wirt bestetigt besundern nicht
welch der richter | und alsus getane
begriffen ist der hute lest entlauffin |
deme slet man daz heubit abe Ym
gebe auch keyn erlop wenne sunder deme
des ortes zcu schadin ... | auch der
... richter in sulchem geruchte ... | daz
bringe man vor sine rechten richters
hus | adder wenne ... des yme geschiet

ist es deme here unlussentlich daz
werlde heressen sy daz er es melde
also here erst wisse so sal dy wunge
adder daz heiss nicht sin under deme
wir ... ungerechte | wer her aber
wene er also gesessen so lyde her keyne
schaden | Dy versehe aber der wunge
und dy wyser und dy knechte daz es
sullen | dy sal man senden mit deme
mutzer der pyn des enthoubtint |
Wy thun aber und wisen des tinke
wir daz sy nindis sint sunderlicher
... | daz sy nicht en ... yr ... ni-
nige | ab sy dy nicht by en sint und
by en nicht gnug ist der ... wisse
adder dy munder sint ab sy es wol
mit wissen | Dy lyden keynen schaden |
wenne wir alde und yr ... wiss
nicht wie es tud ir ... aber |
wenne yn gelart zcu wissen was man
schaffit in der muntzen gute der
wart desser pyne | daz sy des yme
sollin also wit in ... in unser
kamer als dy muntzen solten gantlich
geben Item augusti Wer dy pfennig
machet mit falschem gesecze wir
gebiten daz her zcu hant verlise sin gud
yn mutzen wollin wir daz allewege vor
sind muntzgal | dy anders sint bewehafft
der keyserlichen gewalt als under wane
... kolbeslechte adder felschliche
schillinge machet | wer daz in der werlde
brenget deme sal man an alle gnade
entliben der flamme verbornige etc.

dt Iuppiter valerianus augustus
wer alsz uff pfennig snyden n werlet
erlomp es ist durch vnnser briff
adir gunst ¶ Bricht her es er ver
lust nicht allayne dannythe dy lute
snidert dy vnnutz vnd den mutz
her verdynet auch vnd enpfeht syn
verdynete pyne ¶ Dis hastu in lege
de falsa moneta l. si quis et c. et s.

wer brugken zcol adir waszer zcol enphurt xxiiii

Wer brugken zcol adir wasser zcol entphuret
den sal er vier valt geldeun |
wer adir margkt zcol enphuret
der sal dryssigk schillinge gebin
Vier biss zcweyger | gebin eynen
phennig ¶ Eyn ritende man
eyn halbin phennig ¶ Eyn ge
laden wagen vier phennige
vort vnd weder zcu farn dit
gebit man zcu wasser zcolle
Den brugken zcol daz halbe
teyle ¶ Phaffin vnd ire ge
sinde sollen wesen des zcolles
frye ¶ Iglich man sal auch
wesin zcolles fri | her vare
adir ryte | adir gehe wo her
schiffes adir brugken nicht
bedarff vnd niet rechte sy
er geleytis frye so er synes
gutis adir synes libes sich erwe
gen vnd wagen wel ¶ Wanne wer
adir geleyte gebit der sal yn scha
den bewaren bynnen syneme gebiete
vnd geleyte adir her sal yn gelden
Eyn ledig wagen gebit halbin
zcol kegin eyme geladen ¶ Der
halbe wagen den halbin teyl ¶
wer vnrechten weges feret adir
veret ubir gewunnen lant vor
iglich rath sal er gebin eynen
phennig ¶ Der ritende man
eyn halbin | vnd sollin den scha
den geldin | ab da sath uffe stet
dar vor muss man sy wol phenden
weren sy sich des phandes wedir
recht | man besseriget sy niet
danne geruffte | so mussen sy
besseren daz geruffte niet drien
schillingen vnd mussen dannoch
phandes recht thune

wer so brugken zcol ¶ Nu her man den
nutzen gesucht hat daz viel lute ver
unrecht habin | Nu ...k er in zcolle
sagen daz vnd zcu ersten muss ...
...lich gud mit rechte sin ... ...
... gud ... ...
... ... man es habe begyn ...
...keyt vnd ... ab ... ...
lute vnd ... ... vnnser her

Liset matheum von deme zolle | Ver-
lass mer den unsser herre mit yme ass
Do sprachen dy Juden warumbe isset
er mit deme sunder | also meyster
mattheus mit deme er saget der ist ey
[illegible] publicanus daz deutet etliche schiff
eyn uffinbar sunder | darumbe daz er
eyn zolner was | Doch sprechen aber
die man es nicht helt | dy ist ess eyn
sunde | wenne dy werden besser haben
ess gesaczt | und waz sy seczen daz ist
yn nicht ut Instituta [illegible]
[illegible] et [illegible]
[illegible] et [illegible]
C [illegible] capitulis [illegible] et [illegible]
Ess ist auch uff gekomen durch ge-
meyne gud | und nicht durch gyrikeit
ut C de vectigalibus [illegible] vectigalia
et [illegible] | unsser herre got nam
auch sint Johannem und paulum vo
fischere und darumbe ist [illegible]
keyne sunde | daz auch dy phaffen
yre publicanum eyn uffinbar sunder
dutin | daz ist unrecht wanne ess heisset
eyn [illegible] ut ff de publicanis
[illegible] et ff de [illegible]
[illegible] | Der sal yz vierfalt gelden
Diz ist darumbe daz man diz heldet
vor eyn gelucklichen [illegible] ut Instituta
[illegible] de obligacionibus que de
[illegible] et ff de [illegible]
[illegible] | Machte [illegible] auch
daz [illegible] nymande
[illegible] allene entpheren sy

dupplichen daz sy geben sullen sy
zu haben doch keyn fremde dingk ge-
stellen den wenn sy dabe nicht geczugen
mogen | Wisse auch daz alle peynliche
clage mag der cleger uff gelt wanden
ut met slechter clage begriffen ut Instituta
de [illegible] | Uss genge
daz wer eyn als ess hat und das setze
und nach deme als ess nuz ist | und
daz sal seczen das landes richter mit
des vogtes orlaube ut C [illegible] et
[illegible] vectigalia [illegible]
[illegible] | schultessen und ritter [illegible]
Hir bestetiget er uss dryerleye lute | Dy ersten
sint phaffin durch daz das sy durch
daz gemeyne gud gesaczt sint | daz sy
sullen gud leben vor der rechten heil
und vor unsser aller heil | Des en
sint nicht allene | dy prister sunder
alle dy zcu der phaffheit gehoren | wanne
alle dy werlt gemeynet [illegible]
ut [illegible] et
[illegible]
Dy andern dy da uss bestetiget werden
daz sint ritter | wanne dy beschirmen
und bewaren daz gemeyne gud und
darumbe vertreit man sy billiche
gemeyner gabe | Dy dritten arbeit haben
durch daz gemeyne gud ut C [illegible]
[illegible] de vectigalibus [illegible]
et [illegible]
[illegible] | und ir gesunde [illegible]
wanne ir gesunde ist hir der selben
rechten daz dy herren sint ut C [illegible]

ff. rubrica de cens. et clav. l. iii. et
in glo. [illegible] c. [illegible] et [illegible]
formis. Also ist auch yrmant und yr-
[illegible] ut C. de [illegible] l. ultima et [illegible]
[illegible] et ff. de [illegible] cum [illegible]
l. [illegible] quidam [illegible] wo her schiffes
Hir hastu daz ich vore gesagt habe daz
zol und geleyte sy uff komen durch
notdurfft und nicht durch girheit
darumb machten sy halden also recht
gud. Wann zol gebit man von hulffe
den wegen daz man sy darmete bessere
als hir stet et C. de vectigalibus l. vecti-
galia. Dy dettin dy er uff nymet
daz sint dy die zu der brucken gehoren
wann er nymet nicht als vil zolles daz
sy dy brucken darmete gehalden mochtin
So musten sy dy von yrem gute bessern
ut C. l. [illegible] rubrica de vectigalibus
[illegible] l. universi. Doch wisse daz
ritter und phaffin mussin zollen ab sy
durch gelaubin kauffmanschaft triben
ut C. de vectigalibus l. [illegible] Der
sal den schaden gelden etc. Wann wel-
cher habe dy mute und den zoll daz
er daz geleyte uff hebe so sal er auch
dy [illegible] und den schaden tragen
ut ff. de regulis juris l. [illegible]
wer [illegible] unrechten weg etc. Hir sultu
wissen daz ettlich acker ist pflichtig
den luten eynes stiges. Ettlicher ist
pflichtig eynes weges und auch
ettlicher eyner strasse. Eyn stig ist
daruff man gerytin und gehen mag. Et
eyn weg ist da man mit eyn wagin

gefaren mag. Eyne strasse ist da man
schafe getriben mag. Diß vindestu in digestis
li. viii. rubrica de servitutibus [illegible]
et urbanorum [illegible] [illegible] et [illegible]
et [illegible] Wer de [illegible] unrechten weg
wo er her gue findet. Daz [illegible]
stig weg oder strasse ich alhir [illegible]
[illegible] von [illegible] habe geschrebin [illegible]
[illegible] erlaup und nicht heimlich
[illegible] mag niemand verbieten ut
ff. li. viii. [illegible] de [illegible]
[illegible] Daz er hir seit von deme
der da geht der meynet her den stig
mete. Da er seit von wagen da
meynet her den weg mete. Et
deme geldene der sich daz ist daz
vertretin und veretzen der meynet
her dy strasse mete. Daz gerichte bessert
[illegible] halden sich dy [illegible] nicht
und sprechen man solle alle gerichte
bessern mit dryen schillingen. Also
wann eyner [illegible] und [illegible]
[illegible] fraget sin vorsprechen [illegible] her sin wed
[illegible] sulle [illegible] vindet man [illegible]
sine gewette. So bitit her daz [illegible]
der rechter erlaube daz er [illegible]
[illegible] So erlaubet er [illegible] wann
her [illegible] gewette [illegible] so muß er
[illegible] dry schillinge gebin und haben
[illegible] daz daz hir stet und daz
sal recht sin. Wann [illegible]
[illegible] der [illegible] recht daz sy [illegible]
[illegible] [illegible] wann [illegible] wer

sich dutin Daz ist alles wider si Ihn
dem antwortet er und bloß gerichte
Daz ist ab die keyne clage nach volget
Daz ist ouch nicht / Wann diß clait
alle gerichte / Der sagt auch volkomen
her sine clage der sal ane schaden bliben
ut sup(ra) li(bro) c(apitulo) a(rticul)o vii / Disser bleibet
ane schaden nicht der di dry schilling
geben muß / An mechtigsten sprechen
er bleibe ane schaden so daz er yn nicht
kempflichen verlude / Und wer ge
richte wiff der lude kempflichen
wer daz ist nicht / Wann wer den
andern kempflichen verlet / der sal
sich dorzu bieten ob iß yhener ver
suchen wolde / so wolde her yn oberwinden
winden ab iß yn dy laut lut
kyn / Daz tut disser nicht / Wann
her kundiget sine rede und leth daz
menschen zu antwort bete / Und
weiß dann wol daz er yn kempflich
verlude so wurde er daz geluckte
durch daz er yhenem busse gebe und
nicht durch des gerichtes willen
Verlaß nicht so ist iß yn von rechte
sundern / er solle iß wissen dorzu hette
iß yn erloubet und wer den erloubet
daz selbe were ut ff. [illegible] in pheno
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] / [illegible]
her ist zu strafe(n) der wer [illegible] nem
phande ane des richtes orloup /

von holtz houwen grasen.

und vischen in eyns andern mans
gute adir wassere Capitulum ·lxviii·

Wer so holtz houwet adir
graß snydet addir vischet
in eynes andern wasser an wilder
wage sin wandel daz sin drye
schillinge / den schaden gildet her
uff recht / Vischet er aber in
teichin dy da gegraben sint /
adir houwet her holtz daz da
gesatzt ist / adir tragende boyme
addir brichet her sin abiß / adir
houwet malboym uß / adir
grebit steyne uß / dy zu marck
steyn gesatzt sint / her muß
drysig schillinge geben / vindet
man yn an der tat / man muß
yn wol phenden adir uff halden
vor den schaden / ane des richters
urloup / Wer des nachtes ge
houwen holtz adir gehouwen
graß stelit daz sal man richten
mit der weyde / Stelet er eß
tages eß gehet yn zu hut und
zu hare / Welch wasser strammes
fluzet daz ist gemeyne zu farnde
und zu vischene / Der vischer
muß auch wol daz ertriche nutzen
als verne er geschrieten mak
uß dem schiffe von dem rechten stade.

marcksteyne
malboyme

graß
holtz stelen

werholz hemmet. Hir vor hat er ge-
sayt von eyner sache, die man wol vmb
schaden muss tun, des richters orlop
vn sethit her nicht vnd wisse sorglich
daz du vmb aller schaden phenden machst
dy dir uff deme felde geschen, du du
nicht pyndichin vnd clagen machst
daz ist darumb daz dis aller dicke ist
gescheit von ungenartigen luten, dy un
moglichin anders waren zu rechte zu
brengen. C. werholz hemmet. Daz vor
nym von deme holcze daz keyne nutze
frucht trayt. C. In widern wage. Diss
vernym da keyn stram ist, der dy fische
uff vnd in trayt, vnd da der fische gang
ist sy ut Institut. li. ii. de rerum
diuisione § flumina. C. Margte. Diss
vnderscheit wilder wage, sost wasser
daz sich weget nach deme winde vnd
anders nicht. Den wandel sint drie
schillinge, wenne mid dyß hirumb
nymande an den lip by gesprechen kan.
wyssit er abir in teichen, dy da gegraben
sint, diss ist darumb daz da des
menschin arbeit zu geheft ist, vnd
daz dise fische also gefangen sind, diss
vernym ab es dy albe gebruchin hette
adder yn ander wasser alleyne daz
mid hirumb nymanden vertrybt
den lyp, so ist er doch bose der sich
zcuhet zu fremden gute ut ff de
regulis iuris l. nichil. Holcz daz gesatzt
ist als wyden, wer dy wyden neme
dy gesatzt waren, so mulirlich daz en
bewiste daz sy keyne worczeln hette.

wedder lede her gestolen holcz nicht
alse daz mid yn hinge, adder lede her
diss nicht. Den her hir vo sayt, drie
were es dy schillinge wert, daz her
solde, man henget yn, were des nicht
man sluge yn zu der stuppe, wenne daz
ist glicher gestolen holcz, wenne ge
schnitten boymen, wenne es sin dicke ge
boyme, es habe dene worczeln, ut ff
de arborum furtim cesarum. Adder kryt
boyme hir zu gehoren, weiden und
buchin vnd vmsinste vnd alles daz
nutze frucht trayt ut ff li. [illegible] de arbo
re arborum furtim cesarum l. [illegible] wiss
auch ab mer lute eyn boym abe hew
wen, yr icklicher muss als vil geben
ut ff [illegible] l. plures, aber bricht
et alius [illegible]. Diss lutit vnglich daz
der der abe bricht alse grosse busse
sal geben, alse der eyn abes boym
abe houbet. Sage dirser abess boym
den mid alse bussit, daz sint dy
boyme dy bussen eynes iglichen vo
phelen sten, wenne wer dy boyme
hyle dy boyme eynes iglichen vo
phelen sten vnd uff jener sin genisst
es gengit yn an den hals, alse solte
auch vornemen dy legis ff [illegible]
der satz daz man den, der eyne boym
abe houbet sal brengen als eyne wunde
oder hemmet [illegible] mit boyme oder bricht
mogelichin etc. Diss vernym und er
es unwissende, so geleit her diss busse
Ebte er es abir frevelichin so were [illegible]

gne gewalt ut. ff. de furtis l. si quis uxori
solvenda | Vindet man aber eynen
in der tat ... wo er eynen pfendet
ynd man und spreche her hette
sigethan schaden getan | Dieser gne
me zen sine unschult | und clagete
uff ihenen eyne kamp | welcher wer
nehir den andern zen aber wunder
daz ihener der eyn pfant hette
der wer nehir mit der beheldunge
daz er es hette und her mit deme
pfande recht getan hette ut. C. l. ll.
[illegible] vel [illegible] ff. si familia furtum et
[illegible] l. fructus | Vor des nachtes
Daz ist darumme daz es uss deme na
turlichen rechten ist bracht | Darumb
entobit man nymandes | Wenne aber
ymandes arbeit damme gelegit
wert | Wer es darnach nymet der
brichet biss an den lip ut ff. [illegible]
de [illegible] furtum [illegible] l. [illegible]
Wisse auch daz grosser pene gehet
aber dube | die des nachtes geschit
wenne aber die die des tages geschiet
ut ff. de furtis [illegible] l. fures
Stilt er sie des tages es get ym
zen hut und hare ut [illegible] xvi
welch wasser ... Daz sint die wasser
die stromes fliessen | Die die fischer fure
ist [illegible] zu zehen | daz ist gemeyne
ut institutis l. ii° de rerum divisione
§ flumina | und der diss lange vor
[illegible] fischet hette | der mochte diss yme
andern mit sinem eyden wol nicht

verlegin daz er nicht uffsetzte ut ff.
de [illegible] § [illegible] l. [illegible]
der fischer muss auch wol daz ertrich
nutzen ... wenne daz stat ist gemeyne
als daz wasser | Dieser nutz ist daz
sy daruff gehen mogen zeihen und
ire netze tragen und sy trucken und
daruff hutten buwen und ire schiff
hengen und andirs nicht | aber die nutze
aller herschafft ist des | des der acker
ist ut institutis l. ii° ar°
de rerum divisione § riparum et §
littorum et ff. de verborum significatione
§ litus

Wene in wasser ichtz zu fluszet

Capitulum · xxix ·

Wene eynis andern mannes gut daz farnde habe heysset in wasser zu fluszet | der sal sy ihenem weder gebin | torste er sich darzu zihen als recht ist | und er sal ym sin kost gelden nach guter lute kore | her sal es auch uff biten | und sal daz in vorthan halden | sechs wochen | Fraget dar ymant nach er sal es bekenne | Lougkent er es wane man darnach fraget so ist es eyn dube ap man is dar nach under ym vindet | unde

Dube

II

unnd es niet buße weder geben
unnd niet gewette wanne er
es duplichin gehalden hat
Dicheyne dube hat er abir
darane getan | dy yme an sine
ere adir an sin lip adir an
sin gesunt gehen moge | wanne
er es unduplichin usz von sheyns
manes gewerten bracht hath

wene ennes andern &c. Hir sollen wissen
daz her ... vil mer stucke ge
meynt hat danne her worte gesprochen
hat | wanne her sprichit wene ennes
anders mannes habe in wassere zcu
flusset | als ap her solde sprechen zcu
flissen ist zweyerley | Daz erste ist
ap eyn wassir flusse zcu eyme dy
andern ... | wanne sich sunder
ienen stromme leyt ... gutes daz
flusset und ... alles | und wert
... ut institut... de rer. divis.
... Diß sal abir gescheen ...
... daz ich mich en wisse
wanne es sich mer zcu leget | wanne
breche eyn wasser eyn stucke ... nyder
... und flusse ... her de
... ut institut...
de rer. divis. ... de ... &c.
... | Daz andere mal ...
... der daz wasser ... usz
der erden ... trebe yn an eyme stat
der ... dy ... daz ... sich

... zcu eyner erden ... werde
her ... ut institut... &c. ... et ff.
... de ... in facto ...
Do wasser ... daz ... danne sich de
acker zcu leyt von wasser der wirt der
vor und nach der ... er es hat ...
... ut ... de ... &c.
... | Du
salt ouch wissen ... worth mitten
in deme wasser der ... der dy die
... acker habin nach der breyte
... ut institut... de rer. divis.
... ut ff. ... &c. ... wenne
abir der wert ... leyt ... der
wert her alleyne ut institut... &c.
... | Dy ander zcu flissunge
dy ist ap daz wasser ...
... von sitzet her ... Diß sal man uff
lyten wanne es ist sin nicht | wanne
... blibet ... ennes mannes
her en ... es deme mit wasser adir
daz recht nenne es ... | unde wenne
diß entflusset daz ... nicht
als sich daz recht ... ut ...
de ... | ... ut ...
dy ... dy ... selbest ...
... | blibet es yr | adir nicht ...
... | ...
... es selbest ... wegk ...
... | wanne als unde ...
adir den konig ... he wirffet
man ... der dy be
griffet der hat sy | als habe er es
ouch hir billich der es begriffet |
nach deme als und es wegk ...

III

dan heldet es auch alse in themi=
nunghen ane gewerunge tut
daz ist verloren deme daz es was
Her sprichet ich wedder und sage der
warheit daz es ir bleibet der
di es durch liebes und us werffen
wane daz us werffen daz zcu den
herczogen geschiet | ist keyn dessem
us werffen unglich | und treyt wenig
aber yn | wanne seine werffen nicht
funden und ist yr wille | daz es den
werde di es begriffen ut institut
de rer. divisio. § hec autem
et in auth. de consulib. § hec eciam
ut infra | Daz ander di werffen
es aber en wollen liebes nicht
und nicht darumb daz si es nicht
mer wellen | wanne sy behalden
wol gerne | darumb blebet es yr
ut institut. de rer. divisio. § alia
et ff. de acquirend. rer. dominio
l. de quib. | longkent here so ist es
dube daz sagen ff. de furtis et institut.
de rer. divisio. § alii in fine
seine dube hat er darumb geben
daz wer yme von den dingen di yme
zcu flissen adder ab her es us syme
scheffe gesant hette | als es wider geho-
ruelde | adder der es us syme kesti-
tunge daz di brent | der bricht nym
wanne der es uff deme stade neme
da es uff geworfet were | und da es
zcu kauffe getragen were | daz erste
ist seine dube nicht di yener sint
lip mite vor lore von deme spyle.

hir et ff. de mandato vicina vonfige
l. quo vonfigend l. dimus et l. mynd
her nicht es auch ane orlop wed
seinyn ut ff. et l. ultima

Von erbe zcu lehne durch gelobede unde nicht von lipp:

XXI.

Der yn erbe zcu saget nicht von sippe halben dane alleyne von gelobedes halben | das habe man vor un=recht | man en moge danne gezugen | daz das gelobede vor gerichte bestetiget unde geschen si.

Wer yn erbe et. Hir wirt saget daz
keiser recht daz heisset de adoptionibus
von gewillekorten erbe neme | Diss
was als daz gentzliche macht willekore
syne son | adder syne tochter wen her
wolde und wanne in sines gewalt
und di be erbet her mit sine gut
ut institut. l. i. cod. de adoptionibus
§ i° et ff. et l. i. | Diss was zcu
gemeyn geton | da di kinder sind
hetten und auch di di sy in strytin
verloren hatten | Dut wirt daz
also ruch und gemeyne daz ein
iglicher man zcu sune und zcu erben
wen her wolde ut in auth. de
nuptiis § deinde et ff. ut et ff.
ad legem falcidiam l. i. | Diss be-
gunde sich wandeln in ein ubil wene

unde erben nemen

II

ettliche vergebin alle yr gud und lissen
yr kinder nackt und blos gehen / ut in auth.
de triente et semisse § sequent. coll.
iii. Darumb clageten dy keyser dis
recht und richten iß und satzten daz
man den kindern dy pflicht muz lassen
selbe / und nemlich daz dritte teyl des
vater gutis ut in auth. de triente
et semisse § deo coll. iii / Du vindest
auch aber manche wyn die nyme
adder mecht stet / Dy sint alle abe
gelegt in disem lige uff daz recht
gang [illegible] rechtis / und bewernis
also dy ligen seyn ut in [illegible]
proximus capitulo / Dy leuth alle dieser
[illegible]lichkeit haben dy sachsen abe
gelegt / und halden eyn sonderlichs
daz yr erbe nymant vom kore adder
mit gelubde neme sunder denn nach
selbes [illegible] / daz seyt her hye et
[illegible] ut in auth. de
hereditatibus ab intestato venientibus
§ [illegible] coll. ix / dann moge
er dann gesprochen [illegible] / wo aber man
diß gesprochen mechte daz ich der gelo
bith hette vorgerichte / daz der ny
erbe neme selbist / [illegible] es dann
nemen / Sprichstu es stet alhir und
[illegible] daz recht wol du sollen nir nicht
wedder sprechin wenn der keyser wol
also das recht wol ut in auth. in
medio [illegible] missionis
§ [illegible] coll. [illegible] / Hir stet auch keyn
[illegible] recht daz du seyest [illegible]
vergebin wol daz sal er vergeben
daz kommet her [illegible] adder dy

gebe in gesessen nicht / under schey
diß [illegible] daz [illegible] nicht schelt
ist [illegible] gebe dy mochte her gebin
dy wyle her sich bergen mochte
gewinnig ist ut [illegible] ist
[illegible] erbe daz sal her kommen [illegible]
[illegible] / ist [illegible] daz sal er nicht
erben gelobede geben / ut [illegible]
[illegible] / Disse scheydunge dieser
gebe nymet her die her seyt vor
gerichte bestetiget [illegible] / diß vindestu [illegible]
de [illegible] § prohibitione

wer des erbe nymet der sin lip mit ungerichte vorlusit

Wer von gerichtes halben
synen lip vor lusit adder
tud er ym selber den tot / sin nehe-
ster geteilunge nymet sin erbe.

wer vindet dube adder rouf sin lip vor lusit

Dube und rouf dy man
vinder ym vindet / daz sal der
richter behalden iar und tag
ab sich dat bynnen ymant
zu zeiget nach rechte der neyst
keret es an synen nutz / Ny
mant mag vorwergken eynes
andern mannes gut / ab er es
under ym hat / danach ab her
synen lip vor wergket

II

Der von gerichtesschulden etc. Vetter-
merckte dissen articulo eben | wanne den
sal wissen daz in sulcheme teyn
nutze ist | wanne her sint gerurt
sunff sache die dyr und ynne schatzen
ortel(?) manne und richter in peinlichen
sachen nutze sint zcu wissene | wanne
zcu rechte sollen alle richter verstendig
sin ut institutis in prohemio § sume
et in auth. de mandatis principum §
collatione iiij. | Daz erste sache ist daz
daz die von gerichtes wegen yre lip
ver lisen | daz sy daz gud nicht dar
mete verlisen | daz ist eyn nutze
recht | wanne mochten etteliche recht
daz gud behalden | wanne der man
getotet wirt | adir wirt daz
ortel gefellet | uff daz die an daz
gud wolden | vorwar vorwar die
alsus wolden daz hessen(?) dar
nicht richter | wanne mit ruger(?)
wider den man der wirdet gut
sint unmeos(?) ut in auth. ut nulli
iu(dicum) et post et C. de pena
criminis et auth. de mandatis princ. § i
coll. iij. Den schuppelt die zu
wege des nicht geschit | die mugen
yr gud nicht werden | ut in auth.
de mandatis principum § et post coll. iij.
Dy wert der antwortigen daz spricht
die liplichen die sin sind alleyne die
schepen yn pyne | wer sich erbarmet
daz mit den pyneger daz mit aber
sin dinge nicht berure | aber man
sal die gemein daz slechte recht

nach synes wissen | wanne daz ding
ist nicht daz der brechet | wer dy b-
sitzer der dinge sollen neme yre brechen |
Dy der pyne wirdig sint die verlisen
und nemen yre dinge | und pyne
anders danne sy liden daz recht hat |
adir zcu yr erbwartunge geroffen
hat | des hessen ut C. de pe(nis)
l. sancimus | hir ist keyn sunder
l(ex) ff. ad l. xxxviij. et C. de bonis pr(o)
scriptorum l. ultima(?) | die recht die
sagin wer in der rechtes achte ist | dem
vertzyhet man sin gud | her sagit ho-
ven dene der den gebesset hat mit
sime tode | der saget her die nicht
bessern wollen | wer sich selber un-
der liebe tut | des gelt mit ge-
meynlichen | daz man von dissem
gute wissit die die erben zcu sint
under scheyde dez alsus | ettlich thun
sich von dem libe von suche wegen
als melancolici | etteliche wo umsyner(?)
als frenetici | disser gud blibet den
erben | Teten sy sich aber durch daz
daz sy daz gerichte nicht lide(n) sy
sy liedhe wnt und belegit addir
begriffen were | so ist yr gud erleloss(?) |
von den ersten hessen hir et C. de
bonis eorum qui mortem sibi consciverunt
l. i | von den lecsten hessen ff.
de bonis eorum qui ante sententiam
sibi consciverunt mortem l. i. Nu ri-
ht C. et ff. l. ultima | wisse auch daz
der bruckt den man macht mit den

Dy sich selbir toten wanne man sy zcu
grabe furt. daz ist alles restair. wanne allyne
man sal sy uff den kerchoff nicht begraben
man sal auch vor sy nicht beten zcu den
kerchin. ut in decret. xxiii. q. v. c. In
dominis. Etzliche detten so sege er no
der selle. den ynen sint by wile unrecht
und hir nachsten. abir nachten daz
is dechein nicht sy daz dy rechter recht
dar von beschulden sollen. wanne her spricht
hir uffin bar und sule beschulden jar und
tage. und wartin ab en ymant nach
kome. deme sal mans wedder gebin. dis
habin wir gesagit hir vor in deme
xxv. ar. und in sinen glosen. Etzliche
dome nuden lant her wy man sich
darzcu zcyhen sal. deme ist alsus
der is werdet der sal kome vor den
richter mit rechte und sweren daz daz
gud sin sy. Etzlich wy kumpt dis zcu
daz mans jar und tag warten sal
wanne sal schener vornumen werden
der lebenbit ist. der muss is clagen
clagit er deme durch wez wanket
men sin deme jar und tag. daz
is geschit wol daz eyner vil luten
uff eynes tages neme. und daz eyner
unrechte allyne sehit und clagit der
umb muss man der anders wartin
ab sy auch kome und clagen wolden.
Daz funffte ist daz her spricht her lant
daz nymant mage vorbergken des
anders gud. daz setzt her her
durch zcweyerley sache. Dy erste ist
durch daz daz er gesagt hat der richter
sulle daz wedder gebin. alz ab her spreche
zcu rechter gyt is wedder wanne hat der
roubir sin lip vorworcht her hat der
umb des beroubeten mannes gud nicht
vorlorn. Zcu deme andern setzt er is
darumb ab zcwene bruder addir eyn
vater und eyn son. gud hetten unvorsatzt
yr eyner sin lip addir sin gud her
mochte deme sines genossen gud nicht
vorsetzen. Addir lege ich mynen
my hulde. und tete her nicht addir
so getane sache dar mete. Ich worlere
darumb daz myne nicht. alz hir stet
ut in ff. de deposit. l. Cum emius.

Waz der here vor sin knecht antwartin solle. ca^m xxxiii

Nymant ist vor synem knechte
pflichtig zcu antwortene
vorbas adir hoher dane als
sin lon er nymet adir gewynt.
her were dane sin burge.
Vortribet abir der here den knecht
her sal ym sin vollen lon gebin.
Entgeht abir der knecht deme
hern nicht mit willen her sal
dem hern also viel gebin als
ym der here gelobit hatte. und
waz ym des lons also vorholin
ist. daz sal er zcwivaltich gelden
und wedder gebin.

II

dupnant et ... Nu her gesagit hat wan
unlost und wan sollichen brechin daz
her selbir an schuldig ist. Nu ist not
daz man bescheyde wy wir mit unsern
gesinde darane sin. wanne ich habe vor
gerichte dar vil zu gehort. Der gyne
gewalt geschen wirt an totslage adir
an roube. daz der cleger saget zcu deme
antworter. ir sprechit ir wisset der nicht
von und uwer knechte waren darmete
und hulffen darczu. Nu salt wissen
daz knechte sin zcweyerleye. abir eygent-
lichen zcu sprechen si heissen die knechte
die da eygen sint ut institut(a) li. i.
... de iure personarum. Daz andern
heissen dyner ut institut(a) li. i. ...
personas personarum ... aliquid acquirunt ...
Czum ersten so wisse daz der
herre vor eygene knechte muss antworten
nach deme daz der cleger sine schaden
vordert. adir muss den knecht ant-
worten deme cleger. als ab es yn selbir
getan hette ut institut(a) li. iiii. de
noxalibus actionibus ...
Der mag wol sunderlich uber den
eygen knecht sete der herre zcu rechte
und antwortet vor yn uff daz das dicke
des knechtes redeliche schulde durch des
knechtes sunderkeyt werde wyn bleibe.
ut ... li. iiii. de actionibus ...
Nu wisse auch daz knechte brechin ...
... wiese mit der herrn willen so
muss der herre antworten als ab her

selbin getan hette. wanne wer syn dingk
hasset der ist als schuldig als der der es tud
ut ff. ... de noxalibus actionibus l.
... et l. in delictis et ... et l. ...
Czum andern mal wanne sy ane der herren
dang brechin so wirt der herre loss als
ich vor gesagit habe. Nu dan ab sy
gancz eygen weldt adir eyn gancz eygen
gesinde sint brechin. Sage der herre
hat dy kore ab er sy hen wel geben
adir daz her den schaden gelde als
ab er es yr eyner getan hette ut ff.
si familia furtum fecisse dicatur l. ...
Dy andern dy dyner heissen
dy dyne umb eyn lon zcu eyner
zcyt wen den saget her her wer
gesin an antwortet der herre nicht wan
als hoch als sin lon ist. Diz ist
darumme daz des herren nicht
en ist. darumme darff her vor yn
nicht antworten als her hy saget
ut institut(a) li. iiii. ... de ...
Sed si ... sprechet diss zcweytracht ist
daz nicht unglich daz du clagest
wenne mit dyne knecht stet ut supra
... und daz du nicht wedder
antwortest wanne her brechit. Sprech
es si nicht unglich. Der herre clait
... nicht wene umb sine schaden und
sine smaheit. wil er yn des wedder
schuldigen ... adir ... der antwortit
her billich wedder vor ut ff. li. ...
de familia furtum fecisse dicatur

li. sicut | ist daz nicht unglich daz
eyn herre glicher antlut wer sin eygen
knecht | wenne wer sin gemytten knecht
wenne dy wyle ich eyn dinst genyth
habe | in der zyt der mittung ist es
myn als es myn eygin we | habe
ich dinne an desin beydin gliche rehte
so antlaite ich auch billich gliche
her | Daz du der herre antlut wer
so beyde gliche. ¶ Der frye dynet
umb gelt | daz gelit der herre wer
sin knecht | Der eygene dynet und
sin lon ist daz her leben muss | gelit
und der herre sin leben her wer sine
bruche so gelit her sin lon | darumb
antlut her gliche her | daz der
eygin lon sin leben sye | daz helfen
institut. li. c. de iure personarum
§ servi | my mochte auch eyn med
sin eygin leben | Ja du heyst wol
geheert von manchem daz her sprach
zu der ist myn sich wol yn sorden und
kirten | my beheget ich dir nu dy
wyle ich dir daz recht bekere mit
der tharn sage ¶ Daz man muss
auch underwylen waz torlichs setze
uff daz dez wislich darnach dester
anemer si | also wer under wylen
dorusche lufft riche | denne tete dy
clarste lufft darnach dester bas
wusse daz eyn herre sinen knecht mecht
leben an muss | durch zelenger leye
stucke | daz erste ist darumb daz
sin leben sin werdisch lon ist | und

welde der herre sin nicht daz musse
er yn doch wol geben | als her hie saget
daz ander ist daz es in keyserschem recht
verboten ist wenne allayne ist her sin
her muss yn doch nichst bethoren | wenn
eyn man muss des sin nicht im erlich
gebruchen ut institut. li. c. tuder
hys qui sui vel alieni iuris sunt §
sed | her mag yn aber fryglichen slan
ut in ... de emendacione servorum li.
¶ Diß nym als
sucht der knecht. | Diß nym als
es lyt | und daz ist darumb daz
der herre mage sinen arbyt yme werden
und der knecht des leibes | diß gelit
yr eyn dem andern wer syme schaden
durch daz daz es hie also beschehen
ist | Su wer des nicht so muste
der herre dem knechte der knecht
dem herren | und den schaden thun
so vil als recht were ut institut.
li. iiii. tuder de lucro et amelioracione
§ penultima c. l. c. l. prosetie

Wy eyn knecht von sime
herren dinste komen mag

XXIII

Welch knecht aber eyn
elich wip nymmet adir
yn eyne vorzunftschaft ane
erlobit | von kindern dy bynnen
yren jaren sint | Der mag
wol uß sines herren dinste
komen | und behelt alle sin

II

Jare alz ym geburt biz an dy zcit | ist ym aber icht gegebin daz sal er weder gebin sunder wandel :·

welch knecht etc. | Hir setzet her zcwe sache | durch dy eyn knecht der da fry ist von syme herin zcyhen und komen mag ane schaden | dy erste ist | wenne her eyn clach uf yn nymet daz ist gesatzt durch des herrin wille | wenne daz ist eyn sache alle dinge ut instituta li. i. ti. de iure naturali etc. | Hir umb so mag yn syn gotliche sache nicht behindern | Dy ander sache daz ist fruntschaft daz ist durch kinder willen | wenne des knechtis her mag kume en ist deme herin also schedelich nicht also ab der knecht were | uf sy ungeformelt bleben | wisse auch daz disser knecht mit ledig durch daz daz ab des nicht wil | daz er ab thu und wisse ouch dine daz nicht wil daz her ab by schlecht thun musse | daz lost alle gelubde | und nicht hir alleyne sunder auch in allen sachen | daz her des thun muss daz gesetz instituta li. i. ti. de acquisitione tutele et in multis etc. | daz ab alle gelubde [illegible] | daz vindestu in decretis xxx di. c. i. et in multis et c. de obligationibus et consequentiis

l. ne dicimus | Ich frage ab eyner syn arbeit mochte vorgelten wenne ich trawe neyn wenne so nam yn syn fryheit umbe | Diss gesetz ff. li. ij. de liberis homini exhibendis l. i. et c. de i. ia. | Unde setzet dorch wedder vorschuldet her sich selbin | adder syn arbeit | rumet her sich selbin so ist ab als her vor gesait ist | vorkunt er aber syn arbeit | so mag ab syn | wenne den machte er eyn anders zcu schicken ut c. li. ii. ti. de [illegible] et clarif. l. ad similitudinem wen so durff er ab selber nicht thun ut ff. li. iij. ti. de dolo mo. sa. [illegible] l. nemo et c. de condictione [illegible] l. una etc. ne aut | Dissi mochte auch syn wenne her mochte der arbeit kein gelten ut ff. de re iudicata l. qui in [illegible] | Dut anders keyne sache de ab sich umb zcelungen daz neyn sunder umb redeliche schulde | dy eyn deme anderis beleysen mag | adder ab gesetzt deme mit willen ut instituta li. iii. de [illegible] et [illegible] l. [illegible] et ff. de [illegible] l. [illegible] et instituta [illegible] tollitur obligatio [illegible]

Wer eyn knecht slet adir vindet durch sines herrin willen

Wer so eynes mannes ; XXXIIII ·

Swer

II

knecht slichet sleget wndit addir veheet nicht dane durch des herin schult · nach rechte sal er yn beydin buß gebin · Heren thöre dane daz uff den heilgen gewere daz er es deme herin zcu lastere nach zcu schaden nicht getan habe so ist er der eynen buß ledig · Zcu laster sage ich darumb ap her eynen slet durch des herin schult und nicht durch des knechtes schult · addir durch yr beyder schult · Zcu schaden sage ich darumb ap her yn also geslagin hat daz sin here sins dinstes an ym geschindert ist · daz sal er deme herin bessern · als der knecht thun muste ap er uß des herin dinste ane recht komen were und met bußen yn beydin lassen · Her en neme sich dane des lasters und des schaden abe uff den heilgen kegen des herin den er geslagin addir gevangin hat ·

Wane man antwartin sal umb ey gefang(nisse)

Wer so eynen man gefangen hat der muß darumb antwertin iglichem synem herin und iglichem synem mage und synem wibe · wert her darumb beschuldiget dy wile er yn in hefftin addir in deme gefengnisse hat ·

Wer so eynes mannes ec · Hir vore hat er gesprochen daz eyner des andern gud nicht verwerken mag · Darumb seyt her nu billichen von der sachen dy man eyme fremden tut · Da mit [illegible] nicht eyme alleyne ir antlut [illegible] auch eyme fremden · als ap her selbe sprechen alleyne daz eyn knecht dy [illegible] nicht verwerkin mag · Doch so mag her eyner verwerkin seyn [illegible] an [illegible] knechte · Cause · Zcu [illegible] daz eygentlichen zcu sprechen ist · So heyßet eyn knecht dener der [illegible] ist · wane sin name in deme latine servus heyßet · daz heyßet eyn der da behaldin wirt · durch daz man sy totin mochte · alse met strite obir wunden waren · daz und [illegible] bucher leret · ut Institut · de iure personarum · § servi autem · [illegible] daz eyn solcher gevangen wirdt addir [illegible] in der werlde geschicht · [illegible] [illegible] yn keyne busse · nach keyne [illegible] · daz [illegible] ist gebort [illegible] ut Institut · li [illegible] · Item apud [illegible] [illegible] · von deme knechte saget

II

Der her nicht | daz prube der bey
daz her her seyt man sulle yn beyden
busse geben | und dy eygen neme dechey
busse | ut sustinet h° iur° vel ad
legem aquiliam § illud | aber her
seyt von frien luten dy ume dyne
umb lon daz heyssen zcu latin
famuli | dy heyssen dyner ut sust[t]
h° c° septa commis nube ali[q]s
acquirit[ur] | von den seyt her hir und
um desser unglichen geburt und deches
clage | Sunder allayne ab wir seinen
schuldigeten | daz her es ume zcu sime
heyt getan hette | sagete er setzet
hir busse ver drierley sachen ver
slan | ver sehen | und ver reyssen |
und ver desser dechayn gehoret busse
wenne sy sint alle dry pinlichen
den welchen dunne sprechin | dy pyne
dy her crimenliche heyst daz ume sin
busse | daz ist nicht wenne her
seyt er sulle yn beyden busse geben |
des mochte her nicht gesprechen mit
ayner pyne | Sage slan syn zcwyer=
leye | Dage ayne heysset verbene
als wangin slage und slegete des
underscheyt underscheyden sus[t] h° c° ar°
hominis et ff de p[e]n° lex de in[iur]is
l. lex cornelium | Roup ist auch
zcwyerleye | Etlicher ramet daz ayne
anders ist | dy gehoret dechayne busse
ver mit pfenningen | dy clage dy
der pyn kumet dy ist pinlichen
ut ff h° ye° de in bonis raptorum

l. ultima | Etlicher nemet daz sin
ist | als der der sachen des nehsten
erleyt ayner wunge und wunde dy
ym ander besessi | dy gehoret busse
zcu | ut sustinet de vi bonorum raptorum
§ sed nonnumquam | Besseringe ist
auch zcwyerley | Eyne ist wenne man
ayne sachet adir sennet | daz ist
pynlichin | Daz ander ist daz
ayner nicht muss erlegete gelt
also daz mid ym helt bey den clerket
zcu umrechte ut ff h° iur° de vi publica
l. eum et sustinet h° iur° de in[iur]is
§ y° | In dessen letzten zcwen sal man
ym beyden busse geben | Denne frien
knecht ver sin lyben | Denne her
ver syme smaheyt ut sustinet h° iur°
vel bis de in[iur]is § sed et ff
e t l. apud labeonem § ut dolum

Der ent[w]erfe es dinne geben | Sagete des
wort tat | und prube der bey daz ayn
man ser entrede daz sal wissin daz er
sal toren sweren | und in welchen ay=
lucht es werkeyt und verleychet daz
ist ayn meyneyd wenne er sweret nicht
redelichin der du sweret daz her nicht
entwosse ut xxii c° q v° aud adulterum
in servis s[e]l[u]s | Daz heyt denne heyt
wenne her des sweret so verheyst man
es ym lichte auch umsuss rechtin | wenne
des recht gebin dy sachesse sunderlichen
behelden ut s[u]p[ra] h° c° ar° iur° | wer
ich seyte dir daz mid in bessir rechte |

Der mit eyme eyde ledig machen ut
ff. de in iure iur. l. hec lege. Ein lasser
als ap her deme hern gram were adir
zcu schaden etc. Der mechtsten pruben
wer nicht vorbrengen wel der sal es
under schaden wenne alle beschedene
dinge brechen in deme rechten
gemeyne dinge ut ff. de regul.
iuris l. in toto. Also tut her schaden
daz sal her deme hern bessern daz
worumme daz her eyme getan habe.
Der eynem smaheit thun mag
wenne ez sy etzliche ap ez wol
eyme smaheit teten daz man ez
doch vor keyne smaheit helt. Daz
kommet etzwen von deme der ez tut
adir deme ez getan wirt. Daz thun
kindere und kindere an eynander ut
instituta de iniuriis § illud. An
den man nicht smaheit thun mag
und nicht smaheit thun magen daz
sint dy eygenen und dy eldern
an yren kindern und ap man an
sine wybe und der her an deme
den her lebes lesse der sin eygen was
des glosen instituta l. ... de in
iuriis § ... et C. de emendatione
servorum § de nuptiis et C. de eman-
cipatione liberorum l. sine ...
von manne und von wybe hastu in
autentica ut liceat matri et avie l. Si
quis aut ... coll. viij. Hir ist
... de nuptiis § ... coll. ...
Ter wisse daz daz die ich zcu letzt

wenne gewirtiget ist. Daz in der ersten
benant ist unde letzten glosen l. ult.
... ut C. de commerciis ... l. neme
Her sal deme hern also vil gelde geben
als deme knechte lones gelobet wart
und was deme knechte wurden were ge-
gelden daz sal ouch deme hern
zcwifeldich wedder geben ut Sachsen ...
xxxix. wer so eyme manne etc. Hir
ist der text kegen sich selben wenne
vorne sagete her wer eyme frye der
muste sich also abnemen daz ez
deme hern zcu smaheit nicht getan
habe und hir saget her nu muse
eyme iglichen sine hant antlichen
Daz ez ... dor nicht wedder
und dispungere dy gesengnisse als
wir da selbest getan haben. Sunder
desen daz her saget von deme ge-
fengnisse daz ... gesemet
adir ... Dese mus antlichin
wenne her ist eyn ... ut ...
... de ... et past ...
... l. ... Daz her ouch
iglichen antlichin muss daz glosen
instituta ... de ...
... l. ultima. Worumme ouch
hir dy antlichin zcu thunde also daz
her ez mit sine eyde nicht ...
mag wenne man mag ez ...
... Und daz
mag man nicht vorsweren ut ...
... et in glose
xxvij. Daz ander ... eyn man ...

Smaheit nicht thun moge

Darumb stet er dy wyle er yn in gewalt hat · Auth. C. de adulte[riis] ...

Von hanthafftiger tat · capitulum xxxv

Dy hanthafftige tad ist da wo man eyne man mit der tat begriffet addir in der flucht der tat / addir wer dube addir roub in synem gewern hat / da er selbir den sluszel zu hat / Es were danne so cleyne daz man es in eyn fenster gesteken moge ·

Dy hanthafftige tad etc. · Daz ist eyn notrede daz das recht unterscheydet welch dy rechte hanthafftige tat ist · wanne her hat nicht gesaget daz dy clage nicht anders sy · Wol dy hanthafftige tat sy dreyerleye · Daz gerichte der hanthafftigen tat hat dryerleye sunderliche rechte · wanne si ist selber dryerleye unde yre clage ist auch dryerleye · Daz erste sunderliche rechte daz si hat daz ist daz man den der in der hanthafftigen tad behaldet wert nicht zu borge geben mach unde sunderlich man vortreibt on alzu hant ut ff. ... et C. de custodia reorum l. in quocumque · Daz andere ist daz daz si nicht verlengen mogen sunderlich der cleger vortzuget sy ut ff. ... et C. de ... l. ultima et C. de accusationibus et in scriptionibus l. ...

Daz dritte ist man vindet welch ortel man wil · des mag her nicht geschelden ut ... ff. de appellationibus l. observari ultima et C. quorum appellationes non recipiuntur l. observare · Daz dy hanthafftige tat selbir dryerleye sy daz habe her · Daz erste ist daz dy hanthafftige tat hat unvorsunlich recht · als ab her zu der hant gehafft wirt wen genomen in der tat begriffen wert ut ff. de furtis l. ... · Zum andern ist hanthafftig ab er in der flucht begriffen wert ut ff. ... l. ...

Daz dritte ist ab man in syme gewere vindet · daz ist in synen beslossen da er selbir den sluszel by syner syten treyt · Des mochte eyn ander den sluszel ... unde by der syten tragen addir by yme so were yme dy tat nicht hanthafft · addir geslagen her den sluszel mochte zu brechen · addir mochte man iz dar yn brengen ane sluszel zu gattern addir zu fenstern · wer daz nicht so hette man es da vor daz er es gestollen hette · addir gehalten daz were allez eyns ut ff. ... et C. de ... · ... etc. · Nu haben daz drey gerichte der hanthafftigen tad dryerleye sy unde daz dy hanthafftige tad dryerleye sy

Nu saltu wissen daz dy clage der hant haftigen tat durch dryerleye dinc. Dy erste clage entlet sy vorderit allermeist dy beklagetin pyne, als abir gnug vor nesta nam. Wanne dy wart deme cleger nicht wanne iheneß pyne. Dy andere vorderit dy clage nicht wanne daz vor wissete gud, daz ym der antlechter entpharet hatte, als ap eß unbewistlich gud were, daz ym iß sinen ge... we genomen were. Et supra li. ii ar. xxx in principio et ff. si ex ... de actionibus. Dy dritte clage der hant haftigen tat dy vorderit beyde pyne und daz vorlorne gud, als der der den rouber mit deme roube und den dyp mit der düve ingerichtit sint und bytet den rouber adder dyp ... nicht und betit sin gud wedder. Et Instit. de actionibus ...

Wen man in hanthafftiger tat gezugen moge. xxxvi

Wer so uber den andern tag sine düve adder sinen roub under eynem manne vindet den her daz uffenbar gekoufft hat und unbehelingen gehalden hat, den en mag man nicht eyner hanthafftigen tat gezeugen alleyne vindet man dy düve under ym. Her en habe danne vor sin recht vorlorn. Wy man gut ane gevangen moge.

Wanne met des richters orloube muß er sin gud wol ane vangen met rechte. Wel abir jhener sin gut weren eher es yme rechte kommet, so biete er yn weder kegen vorgerichte. Weigert er daz er schrye yn met geruffte an und griffe yn an vor sinem dyp, als ap dy tad hanthafftig sy, wanne her hat sich schuldig gemacht met der flucht. Kommet abir jener vor met eygenem willen vor gerichte, er sal sich underwinden sines gutes zu rechte. Sprichet abir jener dar wedder, als ab es tuch sy, er habe es lassen wercken, adir ap es eyn pherd adir kuhe, her habe es in syme stalle erzogen. Wy eyn man syn farnde gut gezugen sal.

Her muß es met merern rechtin behalden der es in sin gewern hat, ap er selbe dritte syner gebure gezeigen mag, danne jener der es ge ancfanget hat. Sprichet abir jener er habe es gekoufft uff deme gemeynen margkte,

Her wisse nicht weder wen, so ist
her der dube unschuldig werde
er dy stat bewiesin und sin eit
darzu thun. Syne phenninge dy
er darumb gap dy vorluset er
abir und jener behaldet sin gud
daz ym gestollin adir abe ge-
roubit was. Ap her sich darzu
zcuhet selb dritte uff den heiligen
volkomener lute. An irem rech
ten dy daz wissin daz es ym
duplich adder rouplichin geno-
men sy. Saget abir jener
es sy ym gegebin adir habe
es gekoufft so muß er benen
sinen geweren wedir den er es
gekoufft habe und dy stat da
er es koufte. Welcher abir siwe
ten daz her zcyhe so muß ym
jener volgin mit virzen nacht
wo her hen zcuhet ane obir-
schifrige wasser. Wert her es
gewert alzo recht ist dy gewer
muß antwertin an syner stat
vor daz gut. Wert abir yme
gebruch an geweren her muß
daz gut met wette und met
buße lassin adir wedir gebin
und zcuhet man in roubis adir
dube darane des muß er sich

ent schuldigen nach rechte. Vor
luset es auch der der es geane
fanget hat er muß es lassin
met buße und met wette. **Wy syn man sich zcu synem gute zcee.** Man muß sich wol
zcyhen an manchen geweren der
eyne uff den andirn so lange
daz man kome uff den der es
in synem stalle ertzogen hat ap
es vyhe ist adir es selbin ge
zuget habe ap es gewant sy
Selbe dritte sal er sich darzu
zcyhen der es ge anefanget
hat. Ap jenem gebruch wert
an synen geweren. Under deme
daz gut geanevanget wert der
sal daz gut halden in synen
geweren so lange daz es ym
ane gewonnen werde met rechte.

~~wer ubir den andern tag~~ ... An dese
meyster des ~~heiligen~~ hat gesatzt an
der ~~heimlichkeit~~ tat. An wel her
bekennen daz alle dy habe dy gesollen
und gewucht werde. Und dy eynen
bader man in redelichkeit zu gewinne
daz man ym in se [illegible] nicht
en brenge. An sich [illegible] ist
der [illegible] [illegible] [illegible] in das blome
wir finden [illegible] und gesuntheit [illegible]
alle [illegible] suchen. Wen wer de [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der ist.

II

Bessir vnd lobelicher danne schoner der
(e)s czu erst wart vt C. de vetri iure
emucleando l. ii. de auctor(itate) (et) hiez wuch(er)
Darumb setzet her dessin artickel als
her sprechin solde. Ich gan der (pro)ne
den bessir vnd vorgan yn allis vnder
lassis wanne daz ist billich vt in autt.
vt ab(bas) demundet p(ro)ficiend(us) (et) nupc(ijs)
aut coll. iiij. et ff. de iudicijs l. an(te)
sed (et) in aut. de monachis (et) de
nov. coll. i. Also gan ich auch den
richtern yr rechtin gelich wanne war sin
recht nicht gewart wy recht (e)s (e)s
(e)s wirt (e)s vordrucket vt in de(cret)o
xxxiiij d(istinctio) c. deca(n)i. Darumb
solden wissin daz sie nicht alle in hant
hafftigen vnd sint vnd den man dube
adder roub bucht. Vnd uff daz de
diss uff gesteldin kumpt sie wissin daz
sie an yn sollin habin daz sachin. Daz
erste ist daz dube sol vor nachtit sin
alse hir vt ff. de furtis l. qui desti-
nauit. Czum andern sol her der habe
nicht helen nach hetal als in C.
de his qui latrunculos l. i. et ij. et
institut(is) de actionibus qui prohibito
inspicere (et) ablatum. Czu dem drittin sol
her volkomen sin an synem rechtin als
hir et supra li. i. ar(ticulo) xxxiiij. et C.
de obligationibus et transmittendis act(ionibus)
l. i. et C. de crimine expilate hereditatis
in summa vorgeht l. de furtis. Wan
mit des richters orlaube etc. Hir setzet
her dryerleye dinghe daz deme not
ist der yn dinghe an fangen wel.
Daz erste ist daz her des richters orlaup
dorczu habin sol als hir et C. li. iij. de
iudicijs uff neuen sachin sine iudicis
auctoritate (et) nu(llus) in sine (e)t(iam) quod actor
sequit(ur) l. actum. Daz ander ist daz
er vor war wisse daz (e)s sin sie daz
her an fangen wel wanne hette er nicht
des richters orlaup vnd were (e)s sin
nicht daz er an fings er neme
(e)s schadin als hir et ff. qui sententiam
sine appellatione rescindunt l. illud
(et) item. Doch vor lasse nymant
uff des richters orlaubin wen der recht
sal orlaubin waz daz recht orlaubet. Let
laubet er aber anders recht sie orlaubet
her nicht alse ein richter. Darumb
sie helffe sin orlop nicht vt C. quando
appellare necesse non est l. de his et
ff. de regulis iuris l. factum. Daz dritte
ist daz er (e)s an fangen wel daz er (e)s
nicht mit vnrechte sunder mit recht
thu. Wanne wy recht ein man hath
her mag sin recht vor vnbillichen
ey(n)en her duldete nicht recht wart vt
in autt. l. hic detulit in ff. coll. ix
et C. li. iiij. de ordine cognitionum
l. de iure. Daz her hir setzet mit
rechte daz maynet her nach der
wise daz rechtin solle er daz thun
vt in autt. vt iudicare sine quoquo
suffragio fiunt (et) coll. ij. et
ff. de re iudicata et de effectu sententie
l. de re inter alios acta sententie
l. qui pro tribunali vel aber jener
her wisse daz der der an gehet
der gut zwyerleye were. Daz eine

ist eyne gerichte. Und eyne ist vor ge-
richte. C. Di gelub di eyne gerichte ist
di ist in sich zcweyerleye. Etlicher
ich wer daz myne | di mir daz ymant
neme wil | Diß muß her wol thun
und muß mit gewalt mit gewalde
weren ut C. si vi et ff. de vi
armata | l. iii. C. ... ff ... Und
anders were ich dir daz myne daz
muß ich nicht thun | Thu ich eß so
were ich eyn rouber | und man sprichet
eß eyne | Wann sy sint allayne di eyne
daz sine neme | und di eyne di brucht
nach sines dinges weren | und darumb
sint therhaftig / ut abir Jenn | Diß
heysen di juristen de vi bonorum
raptorum. C. qui vel ut justitut de
obligationibus que ex delicto nascuntur
§ furti | Davon abir Jhenne mit welchin
vorgerichte etc. Nu her gesaget hat
von der zcweyerleye nu | Di uß
deme gerichte gescheen | Nu sint
het von der di von gerichte gescheen
diß syn wedder rede | Wann alß sich
eyn ritter mit jen strite mit syme
sterke | Alß wert sich eyn beklait
man vor gerichte mit syner wedder-
rede | ut justitut de exceptionibus
§ ... et ff de exceptionibus et
prescriptionibus et preiudiciis l. exceptio
... widder wendung sines gutes
di ist nicht ertoylt und nicht erloubt.

Diß meynet her do er vor spricht mit
des richters erloube | Wann eyne sunge-
ryssen deme gehegetin dinge bedarff
man des richters erloube nicht | Wann
allayne wenen eß ther recht lude abir
in gehegetem dinge sal er also sprechin
Her er richter ich bite uch durch
mich des myn und wunde musse
zcu rechte | Daz sal man yn geune
Hir sagin etliche | Wann her eß sich
under windet | so solle er yn bitten uff
den fordern fuß | und eß neme bey
den fordern beyn | ay eß dye ist |
Hir enkere dich nicht ane | Wann
her gryfe eß an, her eß gryffe daz
ist allayne | Daz her eß ane fertige
Diß fare ist abe gelait ut justitut
li. ii. titulo de lege ... Und alim
Spricht abir Jhenne etc. Nu du
weyst welch di wedder rede sint und
wy der cleger an heben sal | Nu lert
her wy der antwort mit syner wedder-
rede sich weren sal | Und begryffet
kurtzlich alle des antwurt wedderrede
in dren worten | Daz her daz habe
gezcuget habe | adder gekouft habe |
adder erzcogen habe | Nu mochstu
sprechen er habe hette dessen wedder-
rede zcu wenig gesetzt | Wann nu
mochte eyn dingk und myr ane-
sengin | Daz ich in dessem jare wesin
nicht enphangen hette | alß ap ich daz |

lecht funden hette | adir ab es im
ge erbet adir gelegin ne | So sage
ich daz er echte welde kerzer nach lenger
sthen mochte | wanne her es gestholen
hant | dan er es brachte in daz dingsth
waz her hant in deme latine wanne
daz recht zu merende nach zu mynner
gelernt nymandt wanne deme richte
ut Instituta de iure gencium § Sed
et l. de vetere iure enucleando l. ii
§ Sed hec et l. de legibus et consti
tucionibus l. ii. Aber sage du er
habe nicht zcu kurz gestatet des man
rede wanne her hat es her nicht ge
statet so daz ym man ussen den
hervirgeten adir gekofften adir er
zcugen dingen | nicht etzliche dinst
halden moge | sunder her hat dise
dry stucke gestatet also daz sunder
in disen dryn stucken alleyne und
der cleger den antwerter | als her et gesag
habe ut l. de rei vendicacione si in
rem et l. de condicione ... apud
adir in disen vorbenanten dryn
stucken behelt sy der antwerter vor
deme cleger ut ff. uti possidetis
l. aut pars | Sprichet aber
... Nu du wist welch
dy welde wesin da es der antwerte
mit behalden mag. Nu prube
und merke zcweyerley antwarte
dy erste ist sprechin du hast es ge
kofft dan en mast nicht welde

wen si verlust da den gelt wann
der es dir verkouffte der mochte es
dir mit rechte nicht verkouffen wann
waz welder recht gescheit | daz helde
man alles es nicht gescheen sy | und
man en gelt ym sin gelt nicht
welde wanne es waz sin nicht da er
es kouffte | wanne waz ym ist daz
waz aller ym verzihunge und ander
nicht machen ut in ff. l. ... ut
de regula iuris l. qui ... wanne der
kouffer hat am gut daz selbe recht
daz der verkouffer hatte e er es ver
kouffte ut ff. l. ... de regula iuris
l. ... C. Dy ander antwert
ap du sagist es sy dir von ymande
an kom | den du nenest den must
dich des gewern adir du must wette
deme richter und deme cleger busse
geben | durch der arbeit willen daz
du in uff gezogen hast ut Instituta
l. ... de ... legitimam
§ hec aut. Nu saltu wissen wy
man an sachen nutze | und wy lange
... der ... kouffte
daz verlysen mochte | wann her
... mag
Du salt wissen daz und und der
nicht ane ... mag | es en sy
in sine ... undersch...
also ... und ... | und sothan
dinst phenge aber ...

genge sint. Da der anefang geschit
der mag man nicht anefangen
wene sy sint nicht underscheident
lichen / wene eyn phenig ist geschaffen
als der ander / Spreche selber hette ich
vil phenige verlorn / und hettistu
phenige / und ich spreche sy an
der en hettistu nicht [illegible] lassen
du hettist yn nicht [illegible] gethan
wene zugest dichs an mich / Ich
spreche ich gab dir zu deme mal
phenige und ich en wayss nicht
ab sy dicz sint addir nicht Solden
es auch Iehene bewysen / So fragete
man dy gezugen wo von yn wiss-
lichen were / daz dese phenige des
mannes geweset weren daz kunden
sy deme met nichte bescheiden der-
umb mochte yr gezugnisse nicht wene
gezugnisse sal durch [illegible] sin /
ut ff. li. [illegible] rub. de [illegible]
[illegible] l. de electi. [illegible] et
ff. de testibus c. [illegible] et l.
de testibus c. [illegible] et l. [illegible]
Deme anderen mochten daz nicht
verlysen daz dese wandelbare habe
nicht wandelte nicht / alse ab du eyn
phert gekoufft umb eyne kuhe / deme
daz phert gestolen was der mochte
dir der ko nicht ane gewynnen /
ab du sach wol bewisist daz du
daz phert darumb gegeben hettist.

ut ff. de rei vendicacione / Si quis [illegible]
Czu deme dritten male in welcher
zit eyn man verstolen gud [illegible]
mag / so daz her der anefenger
[illegible] sy / dieser underscheit / dieser der
es stal addir der es wuste daz es
verstolen was / der verweret es
nymmer mer / ut ff. de rei vendicacione
l. [illegible] / Zu anderen male
umb den der es kouffte met wene
es der verweren mag / den underscheit
[illegible] daz alsus / kouffte her es widder
den der es verstolen hatte / addir wider
den der es wuste daz es verstolen
was / addir verkouffte es yn der
der es verweren wenet daz es sin were
als eyn [illegible] gud [illegible] [illegible]
[illegible] verstolen gud nicht were / und ab
der [illegible] wenet daz es nicht [illegible]
were und verkouffte es / [illegible] dem
es ist eyn wenig bekant [illegible]
[illegible] ist dy [illegible] in der [illegible] /
wene her hette es gestolen / addir
her wuste es [illegible] daz es verstolen
was / und darumb mag es nymmer
verweret werden / In deme anderen
[illegible] ist dy [illegible] an deme [illegible]
dinge [illegible] verweret man binnen
dryen jaren / daz heisset [illegible]
de usucapione et longi temporis prescripcione
[illegible] et [illegible] furti et [illegible]
et l. de acquirenda possessione l.

~~in [illegible] et C. [illegible] et [illegible] l. ff. et ff. de [illegible] [illegible] de [illegible]~~

Waz man vindet adir roubern abe jaget capitulum xxxvii

Waz so ymant vindet vorloukent er es ap ma darnach fraget so ist es dubig. Waz eyn man so vindet dyben adir roubern abe [illegible] jaget daz sal er uff byten vor sin nagkebuirn und zu der kirchen. Kommet ymant binnen sechs wochen dem daz gut zu gehort her sal sich darzu zeyen selb dritte und gelde dy kost dy jener darmete gehabit habe ap es phert adir vyhe ist. Ist aber jener von eyme andern gerichte dez daz gut ist so behelt er es daz dritte teil der es den dyben adir roubern abe gejaget hat. Enkommet aber nymant binnen sechs wochen der sich darzu zyhe so nymet der richter zewey teil so behelt jener sin dritte teil.

~~Waz ymant vindet etc.~~ Hir magstu [illegible] daz und dy dingk

zu deme ersten mugstu [illegible] ir kriegin und mag es mich zu dubi machin also ap du myr waz bevelst zu behalden adir funde ich waz des anbegyn ist erlich. Vorloukent ich abir der behaldin dinge adir verhele ich daz gefunden dingk so wert es dubig. Diss seit her hir ~~und in [illegible] l. [illegible] de obligationibus que ex delicto nascuntur [illegible] furtum~~. Du must auch wissen daz [illegible] und dube ertrygen mugk also daz her denach dichein dyp en ist als ap du korn in fortlest daz eyn ander wer daz korn entwerde nicht der dubig der du es verkest adir der du es [illegible] es sy denne daz [illegible] hebe den willen zu stelunde so wert her nymmer kein dyp ut ~~[illegible] l. [illegible] de [illegible] ff. l. [illegible] de furtis~~. Also [illegible] daz dy dube nicht [illegible] sunder der wille hir ist kegin ~~[illegible] ff. l. [illegible] de furtis~~. Du seit daz nicht dube [illegible] fremder dinges trugentlich handelunge. Handelunge mag mit dem willen nicht vorbracht werdin darumme ist es hir kegin nicht. Du seit abir daz nicht daz man nymandes [illegible] willen [illegible] sulle ut ~~[illegible] l. [illegible] depositi l. [illegible]~~. Du magst [illegible] dichein dube gesche[illegible]

II

wen nit willen und sal und
dechein willen phinge se en mochte
man ouch di dechein dinc phe-
ningen und daz were hir kegen
dez lass alsus. Ez stelet nymant
in durch der schulde ez trugentlich
und ez entrede nymant trugene. dem
mit gute willen. daz man ouch
dechein willen phinget. daz vor
nym alle dez wirt wille. daz
nymet man wider wylen vor di
tad. under wylen vor den gedanken
als wenne ich stele se wel ich stele
wenne ich wel stele ouch dine stele
ich nicht. Hirumb ich en bedinge
dine den willen zu den wergken
se phinget und ouch nicht. waz
em man geben addir verbot abesaget
Hir vor saget her ez we ginge ab
ymer verdubete habe. hette daz er
ez unerhaben habe. und hir saget
her und sal ez uff legen. Hi he
saget der von deme der verdubete
habe welchen gekoufft hette und ez
verrecht gud hette. hir saget her
von gefundeme habe. und von ab
gezogen habe. daz er sie wel wisse
daz ez sin nicht en ist. kommet
der ymant nach uff deme selben daz
ist uss der selben clerschafft. dez
vernemen ettliche als ich den daz
duff gerichte hette. und daz der
der dirnemit sehe und ussenwendig
gerichte sin sele. Nu sage ich rechte

von myme herze wegin daz ich nu
gerichte ubir habe. Hir an deme selbe
dyn gerichte auch se ist eyn gerichte
wenne in welcher sit und rechte den
rechten der von des wegin man in
der sit rechte wenne daz recht sit
se ist daz muss den mir unmessig gewalt
geben ut C. li. i. de veteri iure
enucleando l. j. hoc autem. daz nymet
der rechter gelwertyl dez hat er vor
sin arbeyt und der daz nimt daz er
ez den verderbe man. Ez komet
aber der nymant nach. Hir hasten
wer daz uff genomen ist. daz der
rechter van der verdubeten habe
den dritten phennig neme. wenne
ich habe dir hir vor genug dar
uff gesaget. Man muss ouch
nicht rechten durch gelonis willen
ut xi q. iij c. qui recte et
iuste ut iudicant sine acceptione [illegible] suffragii
fuerit [illegible] [illegible] [illegible]

Wy man schaden gelden sal der vorwarlost sy etc.

xxxviii

Der man sal gelden
den schaden der von
syner vorwarlosunge geschiet
andern luten es sy von brande
addir von eyme borne den
her nicht bewerget hette
eyns buwes hoch addir en

Her schuzet ader werffet eyne
man ader eyn vihe als her
rauiet eynes vogels / Vrumb
vorteylet man ynne nicht sin
lip / nach sinem gesinnt ap der
man doch wol sturbit wene er
muß es gelden als hoch als sin
were gelt stet

Der man sol gelden daz verlust stalis (?)
vil als eyner eyn ding lesit verlust
daz er doch bewerin solde / daz ist
sunderlicher bruch dem verlust ist
eyn mutter aller bruche / wenne wer
den bewart wez her sal der gebruche
nymer / Her sagit aber hir von der
verlust daz da geschiet ane willen
und entrichtet her eyn mutze sache
wenne alles daz daz her hir vor
hat gesait von wergelde daz ...
alles unvermerlich ... hetten wer
des recht nicht gesatzt / ader ap
her schuzet ader werffet ... Her
solte wissen daz eyn man den
anders toten mochte in ... wiß
Und ersten totit her yn mit willen
ane redeliche sache daz ist eyn mort
als hir vor stet in deme ... ar.
et ff li. x. ... ad legem cor-
neliam de sicariis l. ...
Zu andern mal totit man eynen
man mit willen und ane sache als
in notwer / des blibet eyn man
ane schaden daz er es bewisen
mus als her zu recht sal /

ut ... ar. ... et C. li. ix. ...
ad legem corneliam de sicariis l. ...
Zu deme dritten totet man eynen man
also daz er es selbir vor ...
als ap eyn man eyne ... ...
der sich ... ... under ...
... / ader ap es were in de
... yn ritterschaft ... als by
turnayen ader schefardo by stechen
ader andern ritterlichen ...
wenne daz geschiet so hat es
... et ... ad legem aquiliam
§ item / Und under totet
eyner den andern von siner verlust
und doch ane sin willen ...
... sin wer gelt / und daz ...
sache / ... man mit wergelde ...
... / und der richter sich so zu
daz der ... nicht ...
... / wenne ... und ... der ...
... ut ff li. ix. ... de pact. ...
pactes ... ff li. xx. de pignoribus
l. ... / geschiet es aber ane
willen ... her daz wer gelt
dar von sagit her hir et ...
... ad l. aquiliam ... et
et in ... ut ... ablegant
... / ... ...
Beschiden gelt ut in ...
kumt zu ... wiß / Und
ersten geschiet eyn man deme andern
mit wissen und durch syne mutze
also der deme andern ...

Wer nympt wat ez burgelichen gelobit man her muss ez gelden nach unsers rechtis mit busse und mit wette ut Institut de actionibus § triplici vero et § Item actiones et ff de furtis Klagit man abir pynlich so geht ez ym an den lip ut supra in iiij° et Institut de publ. iudiciis § iij° et § Item lex Julia et ff de pena l. capitalium Gewund ander tun ymandeme schaden mit willen und doch nicht durch sines nutzes willen also der der des andern vihe totet und lemet der sal ez gelden nach sime gesatztin wergelde ut in° xlviij et Institut de lege aquilia § in summa in principio et ff de damno infecto l. i Und dettin sie ymandeme schaden her ane sinen willen und ane sinen nutz der verlusit nicht sin lip als man den her hir gesprochen hat Dese heisen ez auch Institut de lege aquilia § in summa et § ac etc. ut hyes et ff ad leg. l. de obstetrix

Wer des nachtis korn stelt Capitulum XXIX

Wer des nachtes korn stelt der vorschuldet den galgen Stelet er es des tages es geht ym an den hals welch wegfertig man korn ufft deme lande vor etzet und es nirgen en fiurt der gelde den schaden nach synem werde

Wer des nachtes korn stelt etc. Wanne stelen wol behendiger ist denne rouben darumb virt her wol dester in dem rechten dube denne roub wanne welch ungerichte dester geschiet der setzt man auch wer daz recht von ut ff de legibus et senatus consultis l. nam ad ea Und wanne denne dy dube des nachtes gemeyner ist wenne des tages darumb pyniget und dy richter wanne disse ut supra ar° xxviij § i et ff li° ix de furibus balneariis l. fures nocturni et ff de penis l. aut facta Darumb setzet her hir wer des nachtis korn stelt den sal man hengen wer ez abir des tages stelt deme geht ez an den hals daz ist daz man ym daz houbt abeslet Disse pyne findistu ff li° v° ut supra l. i Saget aber welch wegfertig man etc. Hir von hat her gesprochen von korn stelen Nu hat her es dar wer daz man daz auch vor deme halde darumb schuldet er ez uss und setzt der gelde den schaden Hir ist kegen daz recht daz da setzt erlege deme wegfertigen manne sin pfert etc. Da spricht daz recht er muste daz korn wol snyden als verre als her ez gereichen mag Hir setzet er

von deme der den pfert lest in dez korn gehen | der gelde den schaden | Nu frage ich ob eyn man auch clegen mag umb eyn sollichs cleyne schult | Ich sage dir ja daz umb eyne pfenning mag eyn man den andern beclagen alse ~~...~~

xl.

Ap eyn hunt adir vihe schaden tut wer den gelden sal

~~Was hunt adder bere adder wolfe adder sust~~ welcher hande vihe sy daz eyn man totit addir lemet ader eyn ander vihe Den here sal den schaden gelden nach rechte were gelde | addir nach sinem werde bessern | ap er es wedder in syne gewere nymet nach deme er dy tat erst erfaren hatte | Slehet er es abir uz und en honet nach en huset er es nicht nach en etzet es nach en trenket es so ist er unschuldig an deme schaden | Dieyenen vihe vorboret dieyenne wette deme richter an syner tat | welchen schaden abir eynes mannes pfert adir sin vihe tut bynnen synes knechtes adir gesindes hute da sal der vor antwerten bynnen des hute es was | Wert abir der selbe abetrunnig und werden des mannes pferde | adder wagen beschediget der muz bessern an der hanthafftigen tat | und mag man daz gezugen der muz bessern des daz vihe und wagen ist | ap er es nicht entreden kan | als hoch und verne als sin wagen und pfert addir ander sin vihe wert ist | daz da uff gehalden ist addir her muz sin eygen und so beschuldet es jener vor synen schaden

Vorsetzet aber eyn man grus andern getreide met sime vihe

Vor etzet abir eyn man korn addir salget met kyrnen addir met getrenkin der man nicht gescheiden magk | setzet man sy dane met hunden von deme schaden und bissen sy dane dy swyne tot addir wunden | man blibet des ane wandel

~~wes hunt etc~~ wenne allerleye clage kompt von drey stucken | etliche von willen daz her schedit | addir ane willen daz her doch schedet | addir daz der schaden sted ane eynes mannes willen daz der ...

II

ist / Von deme erstin capite Institut[ionum]
li° iiij° tit[ulo] de lege aquilia §
ult[imo] / Von deme andern capite
in l. li° ix° tit[ulo] ad legem aqui-
liam / de servitute l. fructus / Von deme
dritten capite hir und ist der von
ab eyn vihe schadin tete und wisse
daz hir allayne hir von solde sagit es
sint doch in disem rechten begriffen
alle gehilden thir / Der schade von komet
ab in ff si li° ix° rubr. de quadrupedibus
pauperiem fecisse dicatur l. j. / Daz
gehoret dar zcu wissin / daz iczlich thier
sint wilder nature / ezliche sint zcamer
nature / Nu sprech waz wilder nature
ist so mogen waz zcamer nature ist /
Wilder nature ist alles daz man nicht
gottlichin [illegible] mag / ut Institut[is]
de rerum divisione / Darumb sprach her
hir [illegible] by mane durch daz diss
thir hossen und dorlen nature sint
by deme hunde [illegible] uni alles
daz by den luten phliget zcu wonende /
und es doch von nature schedelich
ist / Pere und ochse sint nicht von
nature schedelichin / myr vor frechkeit
dese thund schadin in zcorne / daz kume
yn [illegible] zcu es kome di ist der her im
schuldig [illegible] daz her darnach nicht
helde also her weiss / Diss ist hir tegen
Institut[is] li° iiij° de quadrupedibus pauperiem
fecisse dicatur [illegible] animalia / Di sprach er
daz er daz thir gebe daz geschadit hat
[illegible] er liess / Diss muss es nicht halden
darumb mag her is nicht geben der

umb ist es dar kegin / Doch es enist
nicht / wenne der sat nicht daz man
vihe gebin solle deme addir sime
frunden der den schadin genomen hat
wenne daz war semerlichin ab es eyme
eyn kint ertotit hette / daz man deme
eyn vihe zcu busse sente / Der di sat
man sal es deme beclagete gebin / Deme
[illegible] / wenne man sagt nicht und
wundert / Wer abir helde eyn affin addir
baren addir waz solches me / Daz er
sich des wol nicht under wunde
wenne es schadin getan hette her muste
doch den schadin mit [illegible] gelde bussen
ut Institut[is] li° iiij° rubr. quadrupedibus
pauperiem fecisse dicatur § ceterum et ff.
de [illegible] l. [illegible] et l. [illegible]
hir [illegible] zcu berin wolffe panther
[illegible] hunde addir der gliche
[illegible] vor [illegible] andern luten
schadin di sy zcu gehende habin /
Dise aber der [illegible] di nicht
billich zcu thunde / addir zcu gehende
hettist / [illegible] es / Ich spreche
leichte / waz wellt ir uff [illegible]
hofe thund / wert ir der alle bleben
si hette ich [illegible] nicht gebessert /
daz [illegible] Institut[is] li° iiij° rub.
ad legem aquiliam § item [illegible] mit rechtem
ungelde / Diss saget her hir selbir
zcelungerlay wiss / Hund erstin sagit
her ab eyn naturlich zcam thir / eyne
menschin tette der gehoret vor gelt
zcu / Wer abir daz es eyn vihe tette

deme were gelt gesetzt wer / so vor
gulde er es mit deme selbin / wer
ym aber keyne gesatzt / so vorgulde
er es mit sime werde / alse hengeste
und rosse adir dergleichin ut in [illegible]
[illegible] / [illegible] ultimus. Zu
andern siit her darumb mit rechtin
wergelde / ab sprechin ich daz ketin
gelt ich were gesatzt habe / wisse auch
daz vil lute duncket daz her in dysen
buchern daz recht entzweie treit / wanne
her sait man sal dissen schaden geldin
mit syme were gelde. Der saget an
ander recht / man sulle es geldin
uff es der richter setzet / ut [illegible]
de quadrupedibus [illegible] Sed et
[illegible] in fine. Der siit ym recht
und sulle es geldin mit zcwen hun-
dert schillingen / daz sin zcehen phunt
wanne zcen phunt ist auch unsere
gemeyne lute wergelt / ut [illegible]
[illegible] / wer sage so treit
nicht entzwey / wanne der richter
duncket nicht glicher / wanne alse
daz recht gesatzt hat / wanne her
muss es widder thun nach rechte
ut [illegible] / [illegible] und
daz recht siit von zcwen hundert
schillinge daz sint zcehen phundt
daz ist gemeyner lute recht darumb
treit es nicht entzwey. Dechein wise
vorbeiit gewitte [illegible] Diss ist dar-
umb der richter saget an gericht siit
und nymet nymer gelucke der
es geschehe dann bruch an gote / daz

en ist her nicht / und darumb
envechtit man her nicht / welchen
schaden etc. Nu er gesagit hat von un-
behutten folke / und von sime buss-
Nu wil her sagin daz der den schaden
billich geldet / der selbe zcu bewaren
under wunget / ist aber daz in der
ymant bewart so muss antwor-
ten / der das folk ist / ist her vil
adir muss das folket empfangen / daz
ist kegin [illegible] lute / daz der [illegible]
bekennet her daz der [illegible] adir
[illegible] adir daz folk sin sy / Der
sy her selbin schuldig / und wert
[illegible] zcu [illegible] daz er
es muss uff den heiligen sweren
daz es sin nye enworde / [illegible]
richter der daz tud / wanne her
[illegible] zcu [illegible] und
her selde sy durch [illegible] so bist
erkennet vor allen gotten ut in [illegible]
[illegible]
[illegible] / und der richter wirt selbes
her nicht meyneidig wanne er en
geldet nicht den eid / den her got
und deme rechtin gelobith hatte /
zcu haldene ut in [illegible]
[illegible]
[illegible] / her wirt auch zcornig unde
mit meyneydig wanne disser eid
geth uff den richter als uff den
[illegible] her ist auch [illegible]
[illegible] zcu [illegible]

richter

wanne eyn morder totit den lichenam und dißer totit dy sele ut xxiij q v c ... ein gewesen ... wer ... aber eyn man ... wanne wer den schadet deme muß man wol wedder schaden und wer den versmecht daz enist den mag der richter nicht zcu schaffe haben daz tud dise darumb mag her nicht gehegen ut ff l ij [illegible] de monicionibus ... ut in auth de monachis ... coll. prima

Von gutis terunge und von des richters uf pfendunge xli

Wo der richter sin gewette nicht uß gepfenden mag an eyns mannes eygenem gute daz alzo danne gildet da sal der fronebote nicht eyne dutzze daz er uff daz tor sleyßen sal nach der scheppin orteil. Wi man daz gut uß zcuhet. En zcuhet er nicht uß sener der daz thor ist binnen jare und tage man vorteilt ym sin recht daranne. Darnach komen sin erben vor gerichte binnen jar unde tage und zcyhen sich zcu syme erbe alz recht ist mit den heilgen und geldin dy schult dy der richter daruffe gezugen mag gewinnen binnen den dinge selbe dritte. Wy vil der richter uff eynes mannes gut gewynnen mag. Dieyenne her schult en magk her daruff gezugen danne dry gewette und eyn wergelt.

Wedder richter. Hirumb daz her hie vore hat gesait von manchirley wise wo lute in schadin komen di sy uff wer gelt gehebin werden und uff buße und wanne denne nach dißem gesetzen daz ist nach deme wergelde und nach der buße volget gotis gewette daz der richter uff nemen sal ut l ij ar xxxj ff ultimo. Darumb gebort sich hirnachst alze wol nach als daz her saget von gewette. Diß artiglels meynunge ist daz her wol larn sechserley stucke. Czu deme ersten saget her wer gewette nemen sal. Diß rurt her da ersaget wo der richter als ap her sprechen solde wer keyn richter ist der en sal dheyn gewette nemen ut infra l ij ar xlvj ff ij. Wanne wir denne alle richtere sint so sollin wir wissin daz wir sollin an uns habin sechserley dingk wir sollin und zcu ersten rechtis wer sechs ut in auth ... de judicibus ff coll ij. Wir sollin auch sin rechtfertig wanne daz recht ist barmeherzciger wanne wir ymer gesin mogen ut in auth ut ... ff sprakt. Und darumb sollin wir alle unser gericht nach deme beschrebin rechte haldin ut ... l ij vj ... de sententiis ... und ... ff ...

Rechte nach rechte

auth. iij. Nu fregestu ap. yn rechte
sollen richten nach deme beschrebin
rechte adder nach syner synnerichkeit.
Syn glichniß stehe ich also eyner
der war beclagit umb eyne mort
und der richter wuste wol war daz
her unschuldig were und disser clage
stille und mochte sich nicht und als
man ym dyrnach zu der antwort gebot
und en antworte her deme nicht daz
man yn vorteylen solde ut l. ex. ij. ar.
sexcentum wenne wer de slaget den
tot und wer schuldig ut ff. l. ex. vij.
de regul. iuris l. qui tacet. Adder sal
der richter yn in sogetaner sachen ver-
teylen nach deme rechten adder sal er
yn loß lassin nach syner synnerichkeit ess
weren denne thoren adder kinder ut
sup. l. ex. vj. ar. vj. Ich meyne unde
duchte er solle yn loß lassin wenne
her weyß daz er unschuldig ist ut in
auth. de mandatis principum § sed quia
auth. vij. et ff. l. ex. ij. de sepult. l. ij.
in fine. Ich spreche aber dy man sal
richten nach der bewysunge des
rechten und nicht nach der synnerich-
keit ut ff. l. ex. ij. libellorum et l. sic
ex. gubr. de legibus et consuetudinibus
l. inter. Daz wundert dich by wenne
doch so ist ess war und ist darumb
daz das recht und daz glich hat offte
schelunge nicht daz ist daz dy lute gute
recht heyssin wo daz recht und daz
glich eyntzelen tragen. Des gehort my-
mande zcu glichen wenne deme
rechte und dy wyle daz recht van ym
unverglicht ist so sollin wir daz recht halden
ut in auth. de iudicibus § cum vero auth. ij.
Dy legiste dy sprechen daz man dy clage solle
stellen nach glichen rechten wenne wer
zcwyfelt ess so glicher daz man den
lebe der syn dinges bewiset wenne
daz und den lebete der dy schulde
Synd dorthin sollin wir glich syn zcu
horen rede und widderrede ut in auth.
ut iudices sine quoquo suffragio fiant
§ toto aut auth. ij. et in auth. de
sacramentis iudicum § si ab. auth. ix.
Daz wirde daz wir in zcorne nicht
orteyln sollin ut in § ecce l. si in
q. ij. c. im. et ff. l. ex. v. de offic. preside
l. observandum. Synd anders lere
her hir dy man rechte neme must. Da
umb her spricht syn geboth wenne ess
ist syn so gebot her de recht zcu und
darumb sal er ess neme und lasset
er ess und daz ist bose durch dorste
sache. Und erstin so ist ess gewiß
sunge und dy sal man den menschen
nicht vortragen ut extra in ge-
lych c. dudum. Synd anders
mal neme und nicht gebotte so were
gunge dy zcucht vorgeachtet ut sup.
l. ex. vj. c. lex et c. de mude mulierum
l. mulieres. Und dorthin sal man
rechte neme uff daz man daz solche
werin vor grossin schaden ut in
auth. de mandatis principum § sed si
auth. ij. et in auth. de defensoribus civitatum
§ audiant auth. ij. Und dorthin

leret her wer man wette uffe wertin sal. Nu wisse daz und vor gewette nicht ver vergelt unbeleyglich gud nemen muss / es entome dane als her her seit. Diß heysen auch daz man gewinnet is gethanen burgen sine acker nicht ab gewynnen sal ut in auth. ut nulli ... agricole ... [illegible] / Und erstin sal man gewet manne habe vor wette ader ver vergelt phenden ut ... [illegible] ... Di wert man es an zcinse der von erbe ader von eygenem geslechte und darnach in eygene und an erbe selbin als her ... [illegible] / Do lantrechtes mag aber daz uff gud leher nicht schin / wenne daz gehoret zcu lantrechte / und zcu ritterschelde / [illegible] ... / Und virden leret her als man wettet wie man die wettin sal / wy manne zcwischin sele daz leret her sprechit mit gewinne antworte. Hie heysen daz das gewette gewiß ist dorumb setzet man hir gewete gewichte uff ut ... [illegible] ... Diß geschiet nicht alleyne durch daz daz gerichte gewis ist / sunder auch durch daz es ungleichen wurde / Den ... zcu geschenne wenne diß geschiet und ... [illegible] ... / Und sechstin leret her wy sich der man selber ader sine

aller dorynne gelegen sellen / und seit her selbin sich dorynne gelegen mit rechte daz ist mit sime gude / daz ist sin were und auch mit gelde daz es vorstet als her ut ... [illegible] ... / Und sebindin leret her wy vil her gewettes uff haben mag / und seit nicht mer denne daz gewette und gewere gelt / als her setzet her auch gewere uff gewette ut ... [illegible] ...

Von zcweyen dy ym beyde len zcu sagen an eyme gute. — xlii —

Wer so claget uff eyn andern er neme ym sin gut / daz ir iglicher ym zcu lene zcu sayt / Saghen sy es ym zcu von zcweyn herren / ir iglicher sal synen gewern zcu dinghe brengen / wer gewert wert der behelt es / wes gewere nicht enkumet der vor luset es / Ap sy es beyde sunder gewere ane sprechen und zcu glicher mete deme gute belent sint / Hat aber yr eyn rechte gewere an deme gute jar und tag gehabit ane rechte widersprache er vor luset sy darmete nicht / ap ym sin geswin gewer

II

abe welche zu richter wer schaffi-
ture er es selber vorsehen nach
synem rechten ¶ Doch mogen
dy vorsten gewern eynen man
mit eynen ussen brive besegilt
Des auch mete senden eynen
ynen syn geswornen dinstman der
daz gut vorsehe an yre stat den
brif sal man antwerten deme
uff den man claget zu gezugen
der clage ab er es darnach bedarff
Dagen aber sy yn daz gut zu
dy sich darmitte zweyen beyde
von eynem manne vor den sy
komen zu rechte ober sachs wo-
chen und der richter sal zwen
boten mete senden dy da horen
wer da beczalt ader vorlyse
wer da vorluset der wettet
deme richter und gebit deme
andern sin busse

~~wer so claget~~ Wanne her hat gesagt
als von den clagen dy deme lantrichter
geboren zu richtene Nu sagit her
von den clagen dy setzen nu sal wart
ab en sy deme daz dy im selbe der
wert entkomen werde daz man andere
dy clage nicht entscheide ¶ hir zu
marcke daz under wylen dy scheidunge
der clagen sich gehoret vor dessen

richter und daz dy im sollende suche
gehoret zu richtene eyme anderen richter
als hir deme lantrichter gehoret zu
richtene wer deme anderen an syme
gute gewalt tete ~~et etc~~
~~kommt ... et etc ... grossen~~
~~... ~~ Sprichet er aber ufs her be-
claget werde her hette es von eyme andern
herren so were es lehen ist nicht ein
yme deheyme daz recht gegeben daz
an sullen nu entricht Der muste nu
sy umme wer dy herschafft als her
hir saget wanne daz en muss der
lantrichter nicht richten ~~et ...~~
~~... etc~~ ~~Jner ygliche muss~~
Dich dunket ist wunderlich der lant-
richter muss aber yn nu nicht
aber daz lehen gud nicht richten
daz er von mir hat und saget
deme her ess solle selbest zu syme
rechten komen aber saget der en komet
nicht der umbe dy lehen Darumbe
du komest der darumbe dassen dem
mynne bekennest darumbe lehen
yn der gewalt Dy du gehoret wirt
Wy ab disse herren beyde komen und
der eyne saget es sy sin lehen von deme
mitczseyn Der ander saget er habe es von
deme herczogen Dy ist des yr dechein
gewert und disse mugen auch daz
lehen der nicht entscheiden Daz
sy sullen yre herschafft vorbrengen
daz sin yr herren briffe Ja und ab

II

si mach dy beste brechten wo man
es dane dufft enber daz recht nicht
vollkome wann es enspreche an dissem
stucken daz daz recht nicht vorder en
mochte daz vor ym alsus claget eyn
uff den andern Her nenne ym gud daz
in iglicher hat en(t)phangen von ynem
sunderlichen hern daz ist der es ym
vorkauffte und nicht sine hern wer
gewere da komet der beheldet etc. Diss
spricht darby ob der lehen here wol
nicht quem(e) Her mite vorloren her selben
nicht sin lan Adir der da gewert
werde den muset man in daz gud
ut C. l. ii. ar. ubi in rem actio l. Jurem
Lat alii ye gaiu(s) etc. als daz ist als
ap es yr eyner vorwart hette se be
durffte her keyner werschafft und wanne
her ist dannoch avylig aller an sprache
ut Justitiis li. q(uibus) de usucapione
et longi tempore prescriptione C. et Lunt
Dekemet sin gewere zen dinge nicht etc.
Doch her hassen daz es der gewere
sin sal der da kome sal und nicht
der here allein wanne sine ettliche
lute Diss unde disse ... ar. ubi
in rem actio et actori ... l. finali
Wy ap es der here selber v(er)kaufft hette
wy solde er es yn gewern under
scheide es mit sprechet an ym frembde
gud se sal der here geweren den
kauffer vor sine menne ut in auth.
hoc edictali C. de proc(uratoribus) auth. ... ny
dy gewere dy nicht komet und
den kauffer nicht uss der gewere.

mucset ... lusset der sin recht met
disser dage neyn erbehelt all sin
recht dy wyle daz es der sig
mucset nicht verluset ut C. ... l.
ultima Es benome ym echt not etc.
ut supra ... Doch mogen dy
fursten met yren brieffen gewern etc. Her
maynt daz her saget daz dy fursten
met yren brieffen dy lute geweren
daz vor yren alse dy muschen es
thund es sy yn wille Adir nicht
wanne wy fursten vorgenichte zen
wedunde haben daz sollen sy met
boten thund wanne quemen sy selben
so muste sich eyn arm man furchten
und alle dy ynen nutze waren zcu
sinen rechten und auch wanne daz
zcu tragen solde se musten sy selben
vor gerichte daz ... wedder dy ge
wonheit Gessin sy auch daz man
wedder des rechten ersonnert ut in
auth. ... ut ab. illustribus et qui
sup. ... dignitatem ... omnis ... auth.
... et C. de postulando l. quisquis
et C. ubi senatores l. clarissimi l.
f. ... ... met yren brieffen etc.
Diss seit her darumb daz keyn falsch
mete louffe under dissen brieffen hasten
... C. de confirmatione utilis ut in ... et
... et C. de sue emphiteu(tico) ...
l. ultima Kumet dir eyn so getan
brieff se liss yn eygentlichen ap
zcu synstern dy eygen recht geschreben
sy Adder ap da keyn buchstap ...

II

sy in werdechtlichen steten Und wiss
yn s off ut ff. de commu. salu. e. hat
et ff. de fide instrumentorum l. att lex
unch ap ez des fursten Ingesigel sy
andere briff her nicht Jn glossa in
dinsman Adir yr ettlichen dez er
zcwiselldiz sy Dez ist darumb dez er
dy eyde thu vor den herrn ap ez zcu
gerichte kumt darumb spricht her die
dez gud verstehe an yre stat Und wisse
wo fursten adir [illegible] sullen yre [illegible]
wissen daz mogen sy alsus vor sich
[illegible] ut in aut. ab illustribus
[illegible] Und disser eyd geth uff
sy beyde ap sy ez beyde wissen daz
der her unrecht hat wissen es aber
dy [illegible] nicht sy geth her uff den herrn
alleyne alz ap her yn selber swure
ut C. de iure iurando propter calumpniam
dando l. [illegible] adir der
stat daz dy sachen walden sweren sullen
daz me [illegible] Daz es sy
wenne dy selben recht sprechen wo
slechten luten adir wo den dy
procuratores haben mogen ap sy wollen
Und diss recht spricht der fursten
dy sy haben mussen sy wollen adir
[illegible] ut C. de procuratoribus l.
[illegible] et in aut. ut ab illustri
bus et [illegible] sup. cum sint dignitatis
[illegible] vlt.

Wy eyn man syn gut baz behelt zcu eygen danne eyn ander zcu lene

XLIII

Wer eyn gud ym zcu saget
zcu lene und eyn ander
saget es sin eygen Sprechin
sy es an nicht glicher were seine
nutz es baz zcu eygen behalden
nicht zcu [illegible] getzuge
danne der andere zcu lene selbe
eygen nutz eyn man auch baz
behalden danne eyn ander mag
gekoufft adir gegebin eygen
wer [illegible] In deme nesten ar.
und in diesem antwert daz recht dry
[illegible] Daz erste ist ap zcwene
umb eyn len schelden her saget her
ap zcwene eyn gud ansprechen der
der eyn sich zcu saget len an den
haben Der andere eygen mit eygen
licher gewere Nu besich dy gewere
und merke lehen vorlust man bynnen
sechs wochen und eyme Jare ut sup. li.
ii. ar. lxxi. Ist es aber eygen so ver
wert man dy gabe kegen deme der es
sehet alleyn hant ut li. i. ar. xxix
Diss wer her kegen wenne waz besser
zcu verwerne ist Daz ist eher zcu be
halden vor wirth deme eyn len bynne
jar und tage und eygen bynnen drissig
jaren und tage Darumb behelt
es billicher len wenne eygen Ader
her spricht nicht waz lichtlicher verlorn
wenne her spricht welcher billicher be
halde alz keyne were beyde daran
haben also ap eyner sache an len
erbe ap [illegible] der herr spricht dy
guf wer yn ledig worden Danne sy.

II

war lan | der w(er)e der erbe neher zcu behaldin zcu erbe eigen | Daz ym hat lat ynne syne muder ime geholt dingk | und eyn gud vorwart und vor gehegtem dinge | und im rechter dingk stat ut l(ibro) ii [illegible] | und diß zeuget man baß ut ff. de [illegible] l. [illegible] et ff. [illegible] [illegible] l. ut [illegible] et C. uti possidetis [illegible] | Erbe zcygin etc. | Hi sagit her daz dritte stugke daz ist ab zwe sich beyde eygen duncken zcu sustern | und yr eyn sprache her habe ez gekoufft und der ander sprecht: ez were ym geerbet | [illegible] ez der geerbete neher | wanne der erbe darff sich uff nymandes zcyhen wanne her hat alle daz recht gantz daz der erbe hatte ut ff. de [illegible] l. [illegible] et C. [illegible] et C. ut legittimi l. [illegible] | wanne der kouffer mag an syme gute nicht mer haben wanne daz er an syme geweren sy | Darumb hat er ez sicherlichen zcu behalden ut [illegible] et C. de [illegible] l. [illegible] et [illegible] et C. [illegible] debent l. [illegible] et l. [illegible]

Wez eyn rechte gewere sy Capittulum · xliii :–

Welch gut eyn man in geweren hat jar und tag ane wedder sprache der hat darane eyne rechte gewere | dy wyle man aber eyn gut under eynem manne bedagt nach rechte | wy lange er ez helt | darnoben niet gewalt ynner gewynnet her rechte gewere darane | dy wyle man dy rechten clage getzugen kan · Wer aber eyn gut in geweren hat daz ym ane erstorben ist | adir ym gegeben adir gelegen ist und er ez selben nymande ynnet | des en darff her nicht wedder geben | daz er darin ynnet | ab ym daz gut darnach ane gewunnen werdet dy wyle er nymandes rechtes weygert dar abe · Wer so an synem lene adir lipgedinge hyner mutter adir mytteln ym eygen zcu saght her muß dy eygenschafft adir eygentlichen gewere met sechs schepphinbaren fryen mannen getzugen adir ym wert bruch darane –

wer eyn gud [illegible] | welch gut eyn man etc. Hir vore hat her gesait von den dy dy gud haben adir wordern sundern gewere · Nu wel her sagin von dem der gud in geweren hat | Her saltu wissin by wene du an iglichem gute eyne rechte an sprache adir gewere erkingen mogest und wy zcu dir ·

II

Nutze ist / Wultu wissin waz du gutis erkrygin machst so wisse daz dich gud ane komet dirwelcher wiß erstlichen esz komet dich an von mag schafft / als ab so hasten der totin gelude ut de regul jur. l. hereditas ff. de ocupacione compacionibus et ocu cognitionibus l. possessio / Zcu dem andern komet esz dich an vun frouden lutin / Das esz gaulewlichs besessin hetten so vor were esz lyme jar und tage nach satßpsachin rechte ut l. jo. vn lyx / nach leges lobwerstin bewecht diße dinge lyme dryn jarin umbe-wechlichen vor worth man lyme jarin und kegen den beydelutigen lyme dryn jarin ut insititut de usucapione et libro ff. de usucapionibus et usu capionibus l. jt. / Sulchin ist man des rechtes des konges adir der konigen ist / Daz verweristen durch yre wirdikeit zcu hant ut insititut de usu capione et adu. et l. de quodlingeum pscripcione l. bone assume abitkeyn gotishuse erkriges eyn gu mer lyme der jarin / Esz wart kegin dir lymen drysszig jarin ut insititut de [illegible] der anstitucie et c. de [illegible] / Hir weder ist in aut[henticum] ut [illegible] romana et c. de aut. si de sayt her von hundert jarin Sage du daz letzte in de hir stet daz ist verlyt / Daz dritte gud daz den luten zcu komet daz erwerbin sy selbir also wilde

vogele und wilde thir und wilde lant daz nymande ist daz man zcu hant der esz begriffet ut insititut de rerum divisione et ferz et c. de insula / Hir von vindestu auch eyn wilt thir daz ist din die wyle du yn sehist der nach wert esz der der esz begriffet begriffestu esz auch so ist esz dyn die wyle esz in dyner hant ist ut nicht lenger ut insititut de rerum divisione et illud et c. quedam et ff. de acquirendo rerum et rerum domin[ium] et de liminum l. naturalem / Nu du weyst by welcher zcyt du gyne rechte were erkrygin magist / Nu saltu wissen wie mit du sy erkrygin machst / Daz meynt her da er sprach in gewere hat daz ist eyn gud hat eyner in gewere alse er esz besaczt / Besetzunge ist zceweyerleye / Dy ist lyplichen alse du ich usse stehe adir daz ich in der hant habe ut ff. de acquirenda et retinenda possessione l. possessio et insititut de rerum acqui[sitione] et c. / Dy andere besetzunge ist in deme muthe / zcu eyner glichenisse habe ich eyn dingk in der hant kome esz myr darnach so en habe ich esz nicht in lyplichen gewere / und doch daz ich esz se in deme muthe habe wer myr sanent komet esz us myner gewere nicht also mag eyn man sin gud mit gedanken in gewere halden ut insititut de rerum divisione

ff ultima | Du seit dy recht daz
dy sicheme dy die gut in wissen und
ab wissen dy behaldent in gewer
durch daz daz si sechs nicht willen
nicht begeben. Hette einer ein dingk
in der hant und wuste sein nicht
er hette ez in gewer nicht allein
hette er ez bekennet ut institut. …
ff ultima et ff de acquirenda et
retinenda possessione l. possideri alsus
beschehen | Daz besser teyl eynes gutes
mit deme willen daz. des man
heymlichen besitzen mochte | Des ist wenig
Nu frage ich nach deme daz ich an
myne willen mit besitzunge
nicht verwaren mochte. Es ist gelich
daz ichs mit myn willen nicht gegeben
en mochte. Hatte ich deme gut in be-
sitzunge gehabin und verwes daz
ich nicht en was | Sprech ich mag
wol wand lege schatz in myme
acker und weste ichs nicht alleine
den schatz besesse ich nicht sunder
daz ich den acker besesse ut ff de
acquirenda et retinenda possessione
l. possideri § in terram underscheyde
dy lute haben zu dissen dingen
nicht | Adder mochtestu daz behalden
sunder besitzunge si beheldestu
alleine. Wistu ez nicht, fundestu
aber keyn nicht dingen erkrygen
ane alsus wistu ez dan nicht
so besitzestu ez nicht. Du erkrygest
auch eynes dinges gewer ap ez
nymant besitzet von eyner wegin
als dyn lehnman adder der ez zu
lebe von dyner wegin het adder
din zinsman adder din eygen man
ut institut. per quas personas nobis
acquiritur § … aut procuratorem et ff
de acquirenda et retinenda possessione
l. … et l. item et l. …
Dise lege sagen alles daz eyn kint
und der eygene und der deme daz
gelubde bevolen ist dy mogin erkrigen
eyne gewer. Daz nu ez nicht en
wissen. Daz nu dor wider daz
her vore stehet daz nymant ane
wissentschafft ichtis besitzen mag
also nu dy sprechen. Sprich ich wil du
wissentschafft tragen betzlich wand
ich mochte in myner gewer haben
ane myne wissentschafft | Wanne habe
ichs und ist ez myn so habe ich eyne
rechte gewere damite. Ich mag aber
in myne gewere nymmer erkrygen des
des ich nicht habin wel | Des ist
aber genug ap ich ez wiste ap ich
daz welde ut ff … l. possideri dy
wyle man aber … Hir wil her
sagen welcherley gut eyn man nicht
vorjaren mochte | Daz erste ist daz
eyner mit gewalt ~~behabit~~ hat. Helt
daz dy gewalt vorlatet wurde alse recht
ist als hir et …
l. … et … de vi bonorum
raptorum § … Daz andere
ist vorstollin gut ut …

et Instituta de rerum divisione § furtum
et § ex nunc. Aber der getichtniss ge-
recke en mag nymant ver-waren ut
Instituta de rerum divisione § nullius
et C. de ... Wer aber ouch hat
des sicht eine welcherleye gud yme
habe, den er nymande rechts abe-
werret, den behelt her, die frucht abe
was her der zu sich hat, der es ge-
truwelich besittet, der behelt was
her darume gelost hat, ut Instituta
de rerum divisione § quod non ... et ff. de ...
in debiti ... § si in mora et de ...
... ... met sachs schepphen
... ... Dis were nym also es in
einer herrschaft sy. Ist es aber in
einer margke, so behelt nymand met
deme der dis ... haben alsus ver-
nymet und auch ... li. ... ar. ...
et C. de ... ... et l.
... ... Dis ... Instituta
de rerum divisione § quod non ... et C. de re
vendicatione l. si in mora et l. certum.
Dis verlust der der es ungetruwe-
lichen besittet, ut ff. de furtis l. ... in
... ... wer sich an syme lene ...
... lehen ist eyn gud, was der hat
und gebrucht der obele, der verlust
es. Der gebrucht des obele, das
her es hat an lennge wegen, und
wil es ym darnach zu eygen er-
kriegen, und ... sine herz
sine ... ... verlust her es ...
... de ... ...
... ... ultima

Wer dingfluchtig wirt von gerichte und von der clage

Wen man vor gerichte schuldiget in syme antwort wert her dingfluchtig er ist under clage er wonen. Ist her beschuldiget umb ungerichte man sal yn vorvesten aldo zuhant.

Wen man ... her sich ... her ... syner schuldige ... her ... unschuldig werden mochte. Der vinet der ... Ist das und gen in ... der ... ... verlust und der dingfluchtig wirt als hir und in C. de ... ... l. ... Die andern sint die die ... verstellen haben das und und yn an sprichet und ge-... yn vorgerichte zu komene und her das weigert, ut ff. ... et Instituta de obligationibus que ex delicto nascuntur § ... Die dritte ist der, der nicht welde ... lassen. Das verstoln adir ... gud ... ut ... et ... xxxiiij et Instituta de obligationibus que ex delicto nascuntur § ... Der virde ist der, der eyme unschuldig hette, da ym zu verbussene geboret

wulde der nicht bessern. Und were dy clage [illegible] gesetzet ut [illegible] et [illegible] ut ff. [illegible] et [illegible] debent [illegible]. Der funffte ist der der nicht [illegible] wel [illegible] und ym [illegible] ut [illegible] et ff. de [illegible] [illegible] et [illegible] de [illegible]

Wer unwissende eret eynes andern manes lant. xlvi

Wer so erith adir arbeyt eynes andern manes lant unwillende adir daz ym eyn ander getan hat, wert her darumb geschuldiget dy wyle her ez erit, syne arbeit virlust her daran, ab ez yener behelt. Wer ez ym abir getan hat, der sal ym erstatin synen schadin. Wer so daz lant sewet under der clage, der verluset syne arbeyt und sath daran. Waz er so sewet unvorclagit, her behelt dy sacth und gebit syne zins deme der daz lant behelt. Wer eynes andern manes lant besewet adir syne weyde erit, er sal ym den schadin geldin alz recht und syne busz gebin.

Wer se erit etc. In dissem bescheyt er [illegible]. Und erstin seyt her, ab ein man unwissent [illegible] fremder lute acker erit, wurde her darumb beschuldiget von iene, daz der acker were, alz von sinen wegen, so verlore er sine arbeit, wenne er [illegible] [illegible] besessen ut C. de rei vendicat. l. [illegible]. Were ez ym abir nicht [illegible], her behelde kost und arbeit ut Institut. de rerum divisione § certe. Daz ander daz her hy seyt, daz ist von deme der [illegible]. Von deme seyt her, her behelde dy sacth und gebe den zins. Daz were dar wedder, daz her hir vore seyte, her solle seyt und kost behaldin. [illegible] her nu zins, so behelde her ez vor den zins und nicht vor sine arbeit. Sunder dar seyt her von deme acker der des [illegible] ist, und seyt her alz ab ich eyn zinsman [illegible] acker were [illegible]. Da ist auch wedder Institut. Da seyt daz recht, wer daz [illegible] in meyne acker [illegible], daz wurde myn, wenne ez vorkomet ut Institut. de rerum divisione §.

[illegible] ff. de [illegible] vend. de
l. adv. ff. de alienatio[ne] Dit ist
wedder daz daz her daz korn behelt
der mynen agker sehet | Glosa. Dith
dy legen dy ir wedder sprechen dy
sagen von den dy es unwissentlich
tetin | Dise sagen abir von deme der
es unwissentlichen tut ut institut[a]
[illegible] et ff. et [illegible]
wer beschetin agker [illegible] Daz ist wedder
dy die da sagen er welle also dy [illegible]
und werbes also dy [illegible] sine buße
als er den phlug uff leret und in
setzet | Aber ich sage es en mochte
keine her sal den schaden gelden |
daz ist er sal gebin also vil als man
der nechste genessen habin | Und dem
herren dy buße und deme richter sin
gewette also hir et [illegible] in ar.
[illegible] et [illegible] l. inter et [illegible]
[illegible] | Czerglichen wissentlichen
[illegible]chen tete | Der behelt sin arbeit
der es unwissentlichen tud | Der verlust
sin arbeyt | Der sathe abir tut der
[illegible] bussen | Der da tet laut daz
ym vertoilt ist | [illegible] da nach der clage
ym fride ober gebrochen ist | Daz geth
an den lip also dise benanten text
und articuli begriffen

xlvii

Von vyhe daz uff eyns andern mannes korn getrebin wert

Wer sin vyhe tribet uff
eynes andern korn adir
gras her sal ym gelden synen
schaden uff recht | und sal dar
bussen mit drien schillingen
Ist ist abir her nicht kegenwer
tig | der deme daz vyhe schadet
und wert es gephendit den sal
her [illegible] sy gelden | der daz
vyhe ist | ob man ym den schaden
zu hant beweiset | nach der ge
buer kore und sechs phennige
gebit iglicher zu buße von
syme vyhe ¶ Ist daz vyhe also
getan daz mans nicht getriben
mag | alzo phert rinnder swin
adir gense adir dir solche er
dar zu zewene man | und be
wyse ym synen schaden | und
volge deme vyhe nach in syme
herren hus | und schuldige yn
darumb so muß er bessern
vor daz vyhe in als es gephant
were ¶ Wer sin vyhe tribet
uff eyne ander marke | uff ge
meyne weyde | wert her gephen
dit her gebit sechs phennige
ungewunnen lant wer daroben
vert | als sy da eine geheget
wese der blibet es ane wandel

wer sin vyhe tribet etc. | Wan her hir von
gesagit hat von deme der agker sete

als er sin were Darumb saget er nu
billicher von deme der da tribet in eyme
fremden kirchs | oder gross | Daz ist
auch erger denne daz eyner achte | und
wente ez were sin | und disse wyss
wol daz ez eyme andern ist | Darumb
tut her wirsch wenne der der da wente
daz er recht tete | Tete ez auch schone
wyssentlichen | so gelichet der wichte
her den fremde | Diss er mag aber
deme herren eyme zcu fremde komen |
Darumb muss er bussen mit dryn schil
lingen | Durch daz unrecht, daz er an
ym tete | Wanne wy eyner mit rechte
nicht tut | daz ist unrecht ut Institutis
de vi bonorum raptorum l. gualit et ff et l. hi
Her ist er aber nicht kyrchlichgt et ff her
mochte daz das recht lichtlicher lesst
bussen | Jenne der nicht kyrchlich ist denne
jenen der ez selber tete | Daz ist der
umb daz man denght daz ez ym lyst
were | Darumb macht man ez busse
und nicht den schaden | wanne den
schaden thut ye jenner ez si dissem
by oder lyst | und blibet glicher gross
ander smechest | Da dy busse vorgehort
dy mynret man nach der unrecht ut
Institutis de lege aquilia [illegible] et
in decret. [illegible] l. in et c. [illegible]
et c. de [illegible] | Sechss phenninge gebet
[illegible] [illegible] Wy denne ab ez eyn herre
were der alle der gebure wyse hutte
daz buste man auch mit sechss phenningen
daz bute her wedder Daz ez en sy

allyne daz ez manches mannes sy so
wert ez doch des hertin allyne | wanne
man ez ym vertribet wanne ez gehet
uff syne clemthure ut Institutis [illegible] [illegible]
wanne uff mans clemthure ez gehet | So
antlost [illegible] deme antlost man den
vor ut Institutis de obligationibus que
ex delicto nascuntur [illegible] l. fullo | Darumb
so busset her als eyn man | Durch daz
daz ez sin ist und der kyrchlichts ist
so sal er bussen mit dryn schillingen
als hir vor gesait ist | Daz ez sy
sin zcu bewarne und nicht daz
ez sin blibe | Und sage daz er vil
grosser busse gebit | der vor ander lute
vihe sechss phenninge gebit denne der
vor sin vihe dry schillinge gebit | aber
da machst sagen ez her der kyrchlichts
also eyn hutter | so ist ez sin So hutet
her | hutet er aber sy nicht so ist her
nicht kegenwertig | also eyn hutter so ist
ez auch sin nicht | wanne wer nicht
tut durch sine unrecht | der her nicht
billich den numme des unrechtes ut in
autt. de [illegible] [illegible] c. coll. ix | Ist aber
daz vihe also getan et ff her vorgeget
man den sechssen | Daz ist aber der
umb daz her daz vihe echt sine also
wirsse Darumb tut hers als en her
gesprochen were | Und lyt her den zcins
durch daz das ez cleyne gelt ist und
man vorczuget daz vihe und nicht
in segen ut [illegible] | Umb cleyne rechtet
man auch anders wanne umb gross et

in aut(entica) de mandatis princip(um) § sit
tibi [illegible] iii et ut l. de fenestris [illegible] et
parentis [illegible] et [illegible] wer
sin vihe tribet etc. her vore sprit er
von deme der sin vihe tribet uff eyns
anderen korn und seget her von deme
der es uff eyme acker gemeyne [illegible]
tribet und sprit sin wandel sint sechs
pfenninge und mochtin dy geburen daz
recht [illegible] willekoren Wagis [illegible] ander
yn daz en hundert abir den [illegible]
setzin nicht wanne eyn kore heysset
darumme eyne kore daz es dy bure
dy es kysen. Wen es abir daz es dy
[illegible] setzin binden mochtin so heyss-
es eyn recht und daz mag uon der
gesunderten kore nicht gesin ut ff
de [illegible] l. senatores [illegible] ungenommen
[illegible] daz ist daz [illegible]
ist daz wer nymt daz sich der
[illegible] abir gebure wanne eyn iglich
ist phlichtig iglichem dorffe eyns
[illegible] ut in ff de [illegible] rusticorum
et urbanorum [illegible] rusticorum
[illegible] abir eyne [illegible] wenen wesse
der musse man wol umb pfanden
ut supra de [illegible] daz ist her kegin
[illegible] es [illegible] wanne her meynet
lichter den man nymant phlihtet
her und dort den [illegible] andern [illegible]
phlihtet segit her darumme [illegible]
es gesetzet wesin ut ff de [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] et paragraphi
[illegible]

Von des hirten vorlust syner hute. Ca. xlviii

Was der hirte bynnen syner hute vorluset, daz sal er geldin. Leset ym man sin korn uffen stan wan ander lute yr korn yn halyn, wert es ym vorezzet adder vortrebyn, man geldet ez ym nicht. Daz selbe tut man den zcendin, ab yn der zcendener nicht in nemen wil, ab yn der man der yn gebin sal uff dem felde leset stan und den bewieset. Jeslich vihe wanne es syne jungen gewinnet, wo es des obindes zcu herberge kommet, da sal man es vorzcenden. Dy sacze vorzcendet man uff dem felde, daz vihe im dorffe in itsliches mannes hufe da daz vihe geworffin wirt. Jeslichs vihes gebit man den zcendin sundern hiner. Jeslichin hoff und sunderlich hus vorzcendet man mit eyme hune uff sant mertins tag. Wo man rechtin zcendin gebit, da sal man gebin daz zcende

II

schogt etlich deme andern der
dy zcendin garbe . Wanne
eyn man syn korn in sinen
wel daz sal her kundigen
deme zcendener ap er in dem
dorffe adir uff deme felde ist
en wartit her danne syner
zcenden nicht der man vor
zcende ym selbin als her sin
eygen daranne beware ap man
den von ym haben wel / und
bewiese yn zcweyen sinen
nakebuern / und lasse yn
uffe stehen / so sal her bliben
ane schaden / ap her dar nach
gearget adir vorloren wirt /
Man gebit auch mancher
wegen zcenden beschedene
schogt nach rechter gewonheit
von der hoffin / und eyn lamp
von der hertte schaffe dy in
eyme hoffe gehen . Wer den
zcenden nach rechter gewon//
heyt gebit der hat yn wol
gegebin . Von bynenen und
von aller hande vihe nymet
der zcendener sinen zcenden ap
hers beytin wel von jare zcu
jare biß her yme gebore von
dem huse dar man yn von

gebin sal . Ewn wel hers abir
nicht beytin so sal man ym
gebin daz jerlich geboret . Von
iglichem volne und mule eyn
phenig . Von eym kalbe / von
eyme esel / von eyn schaffe und
von eyme vergkeln eyn halben
phenig / ap yr kunft adir dar
benedyn ist . Ist yr abir sechse
adir dar oben so nymet yr
der zcendener eyns zcu losene
met zcwen phennigen / daz sebende
daz sebende met anderthalben
daz achte met ein phenninge
Daz nunde met eyme halben
abir jener des daz vihe ist sal
zcu vor uß nemen zcwey und
sechsin / dy under ym eher
der zcendener kyse . Czu dirzer
selbin maße vorzcendit man
dy gense / und dy zcegin zcu
hessen . Wo man korn zcenden
gebit da sal daz seyl da dy garbe
mete gebunden ist wesen eyner
dunnen ellen lang zcwischen
den zcwen knotin an winter
korne :

waz der hertte . Wanne alle nyderunge
wert und wol nicht bestehende / der
doch tud anders danne als dy nyderge
setzt / der muß dar vor antlasen at

Instituta de locatione et conductione § ultra

Daz her gelden sal :- Her ist kegin nyme
durfftet daz er is mit syme lebene sy
endirffe her is nicht geldin | Adir
her sagit von deme der er is nicht vor
behalden mochte | als her sich dorzu
gehabit hette ut ff. [illegible] de dampno

Lost eyn man syn korn :- Her hat vor
nicht gesait der man sal den schaden
geldin | der eyme anderen von syner syn
menis halbin geschit ut supra ar-
ti[illegible] ff. de dampno in facto l. [illegible]
Nu saget er von deme der eyn sache
ist | daz ym selbin schade geschit
also der syn korn lest ussin stehe
werde is vorterbit | addir vorterbet
er mochte is nicht gebrengen | Wenne eyn
iglicher sal syn synnenis hinderen ut
ff. de regulis iuris l. [illegible] ut
ff. de verborum obligatione [illegible] et in
[illegible] | Diz mag her nicht ge-
klagin | daz ist doch dar widder
da man saget wo eyn cleger sy | daz sal
eyn richter sy | [illegible] sich hir [illegible] eyn
cleger den [illegible] mit rechte vom gerichte
geliesen mag ut ff. de [illegible] | Wenne
[illegible] wenne [illegible] selbir
und daz muß er uff sich selbin ut
ff. de arbitris l. [illegible] et
[illegible] de [illegible] l.
[illegible] § [illegible] Nu her
gesagit hat wer den schaden haben
sal der von versumenis geschit
an gute daz eynes mannes lebe ist

Nu seit her nu der schade sy der da
geschit an gute daz eyme wirt als
an zenden | Dieselbe wissin wy zende
sy | und wer yn gebin sal und weme
man yn gebin sal | und wy syn [illegible]
sy | der syn nicht engebit | und wy
[illegible] gath zu rechte ¶ Zende

Zende

ist eyn gotes gobe | daz ist daz zende
ding daz der got vorlyhet von syme
arbeyt | daz rechtfertig ist ut xvi q. i.
[illegible] Den zenden sal gebin eyn iglich
mensche | ut [illegible] et obligare
[illegible] de decimis | Den zenden sal
man gebin den dorff kirchen | und yre
pristeren | ut xvi q. i. [illegible] c. de decimis
Den zenden sal man gebin von der frucht
uff deme felde und von geborne vih
von [illegible] und [illegible] und
von aller rechter gewynnunge und von
buttinge ut xvi q. i. [illegible] de decimis Eyne
pyne der den zenden nicht engebit daz
er beroubit wirt des erdischen gutes
und des hymelischen gutes | und
daz ym dieße nymer wachset | wanne
got gebit dir [illegible] den nunden teyl wenne
man ym syn zendin teyl nicht geldet
ut xvi q. [illegible] de decimis Abir [illegible]
gehet geistlich rechte [illegible] sal keyn werlt-
lich richter obir richten | wer den
zenden nicht engebit den thut man
in den ban | und bedarff man des
werltliche swert sal zu hant helffen
und der gewalt [illegible] sechtzig schillinge
ut in [illegible] ut [illegible] et xvi q. i.

c. Statutum et c. i. in concordiis et c. in Clemen. Nu frage ap leyen auch mogen zenden gehaben. Ich wene daz es von rechte nicht gesin moge ut in Decret. causa xvi q. vii c. l. et extra de decimis quoniam et prohibemus et ultima. Nu sint daz sy sunderlichen gnaden dy alsus zenden haben. Etteliche sprechen aber alsust. Eyn bisschoff der mochte zenden verlyhen so er yn doch mochte usstun adder verkauffen ut Extra li. iii. de emptione et venditione c. i. Etteliche sprechen daz moge nicht gesin wanne es verbeten daz sich dy leyen dy gebruchunge nicht haben sollen ut extra de decimis c. ad hec. Et in Decret. causa x q. i. c. hanc consuetudinem. Etteliche sagen auch dy bisschoff mogen yn lyhen aber sy mussen dy herschafft dorober behalden. Wanne wer es hette an der bisschoffe willen der breche ut xvi q. i. c. in canonibus. Hie ist Decretum i. q. vii c. i. Nu saget er daz es mit der bisschoff willen gesche. Idoch so muss es nicht sin daz vor ym daz hir vor gesayt ist. Daz ist von deme zenden der in dy kerchen beschayden ist. Daz auch hir vor stet daz wir dy gebruchunge nicht haben mussen ut extra causa q. i. c. hanc consuetudinem. Daz ist gesayt von deme daz man in dy kerchen ussgebt. Igliche wyhe etc. Daz wer nymant was es wol uff syn fremde felt getreben wanne man gebit ouch doch dy herberge

des nachtes. Ist daz her es helt nach gewonheit, wanne es ist eyn gute beschaydunge des rechten, wanne sy verdrucket yn recht. Unde dy gewonheit kumt nach deme rechten ut Instit. de iure naturali § ex non scripto. Wenne lang von zenden ist daz ist almechtig von gewonheit. Darumme verdrucket sy daz recht ut ff. de legibus et consti. longe consuetudinis et de servitutibus c. legis et c. Statutum.

Wy man obez boyme in eynes andern hoff nicht henken

xix

Da en muss nymant syne obeze hengen an eynes andern mannes hoff. Wer sin teil hofes nicht bewerket

Iglicher sal auch bewerken sin teil hofes. Wer des nichten tud, geschiet da schade von, er sal yn bessern. Man blibet es auch ane wandel ap man ym schadet.

Da en muss etc. Nu her uns gesayt hat von schaden der eyme manne geschiet an deme syme durch synes selbst verwarlose. Nu wil her sagen von zenkunfftigem schaden, alz ab eyner also sin gebuwede setzet daz syne traufe vyle in des andern hoff, desser schade ist noch nicht gescheen. Idoch durch daz daz her zenkunfftig ist.

Der mechtesten ist deme richter seyn eygen und geheym der ist bewart und bewart her is er her is vorkleyn vindet her muss is abe thun als her sich wol beweysen wolde das her is mit rechte thun mochte ut ff de rum egit de untverd [illegible] et ff de dampno infecto Das ist wedir das recht das do seyt eyn nakebur musse des andern wasser lydin ut de servitutibus urbanorum predior. Ffrt. stam Eyr her seyt da yre willekor also stet und hir seyt her von den dy des nicht gewillekort haben. Eyn iczlicher das ist mit zewne das ist auch zcu kunftig Das mechsten auch clagen ab du und dyn nakebur yr hoser nicht yr hoser by anander zcu samene stehen hetten wen is sich sus vorandert und kundigesten is der richter her gebut schone das er dir dyn schaden verhusse adder her werte dich in dy gewer ut ff de remediis auch in possessionis et l ij et ij et ff de dampno infecto l dicat. Clagest du abir nicht und vellet schone gebuwe uff din gebuwe sunust er dir dyn schaden legen adder du behelst nicht in dyn hoff gefallin ist ut ff et l si [illegible] Geschicht ymabir schade mit blicke is ane wandel ut ff de regul. iuris l [illegible] et C de iure de liberand l Sanctimus et de [illegible] qua

Wy man malborne und marcsteyne setzen sal ca°

Wer malborne adder marcsteyne setzet der sal den schepen dar by haben der ander lieth by ym lant hat. wer auch so dwinget der sal dy erste keren in syne hoff

Wer malborne etc. Hir wer hat er geseyt von den kunfftigen schaden das er wellet her hir noch sehen und seyt. wer malborne und marcsteyne setzen wil der sal syne nakebur darzcu nemen das hesten ut C finium regundorum l fina. Das hir saitte ist seyt an sus in dessen worten. Das erste ist das dy gote und ritter echter segen mogen wy sy wellin darumme das is ir eygin ist ut C finium regundorum l [illegible]. Das andere ist das man synen clager und marcscheyden erkennt. der clager erlust for dez gerichts nicht gewin. ouch dy scheydunge gehort ut l [illegible]. Das dritte ist wenne dy gewere belust ist so gelte und dy scheydunge ist dy sicher landen unbillicht erlawen welch des landes rechtes gebote et C l [illegible]. Das virde ist das her also nicht des erst verlust also her sich sine nakeburn landes under wunden hat ut et l [illegible] de [illegible] das sunffte ist.

Daz margscheydin nicht vorlurt bynn
drissig jarin ut C. de fundo limitrophe l.
ultima. Dis ist widder daz nicht daz
da seyt und vormer umbeleglich gud
bynne zcwentzig jaren ut instituta
de usu capione § Res et C. Also
her seyt der von ackere zcu vorneme
und seit hir von margscheydin zcu
vorlorin. Ahsene. Daz ist durch
daz der zcun nicht enwerne legeit
daz ist durch den sinne ut ff. de liberis
l. [illegible] l. iii l. quamquam

Wy man oven gengce und swyn koben sten sollin. L.

Bagkoven und gengce und swynes koben sollin dry fusse von deme zcune stehen. Iglicher sal auch bewaren und beschuren synen oven und syne fuer ummen, daz dy sparcken ader funcken nicht fligen in eynes andern mannes hoff ym zcu schadin.

Wy man gengce sollen bewaren.

Genge sal man auch bewerckin bis an dy erdin der kegin eynes andern mannes hoff sten.

Bagke ovene und gengce etc. ist hir oben us geleit. Iglicher sal etc. Hir seyt her abir eyn gebot wer dy die zcu samene addir by eynander wane, und eyn iglicher behware schadin der von syner warlosekeit komen mage und wel man dis nicht enperet man muss es verlossen ut ff. de dampno in fecto l. [illegible] l. est auch eyner ungeklagit und gescheet eyn schadin dar bir man muss yn dach usrichtunge thun durch daz es verbotin ist ut ff. de interdictis l. [illegible] et instituta de interdictis § prohibitoria. Alle dy gebot dy von rechtes us geschen dy sint nicht wene dryerleye ut ff. de interdictis l. i. Daz erste ist war als dis instituta prohibitoria. Daz ander ist daz gebot daz und etzwaz widder gebe daz und zcu unrechte habe ut ff. et l. [illegible] interdictis § et [illegible]. Daz dritte gebot etzwaz hofsetzunge als ap der richter widder den der gebuwet [illegible] ut instituta § exhibitoria et in ff. de interdictis l. [illegible] l. vi l. [illegible]

Ap der hopphe adir dy beyne zcelde ober den zcun hangen Capitulum LII

Flichtit sich der hopphe uber eynen zcun werdy wortzeln in deme hofe hat der synne deme zcune al neste er moghe und zcyhe den hopphin zcu sich was

yn dannen volget der bin waz
yn danne volget nicht unde
anderthalb blybet daz ist sins
nakebures. Syner boyme
zcelgen en sollen ober den
zcun auch nicht gehen syme
nakebur zcu schaden

vlichtet sich der hopfe etc. Diss artikels
meynunge ist zcweyerley. Czum ersten
wil her sagen daz wir dy frucht
haben boymes crutes adder [illegible]
[illegible] der sy in siner erden. Daz ist
sin von naturlichen rechten. Wanne
is hat daz leben von der erden dy
sin ist. Darumb seyt daz recht glicher
weis der hopffe alse ab her spreche
selbe [illegible] crutes adder boymes
wortzceln in dyner erden gehen dir
[illegible] adder zcelgen wol uff dynes
nakeburs zcun. So gehoren doch dy
[illegible] und zcelgen nach den wortzceln
und dy wortzceln nicht nach den zcelgen
ut [illegible] de rerum divisione [illegible]
[illegible] et ff. de [illegible] rerum
[illegible] l. [illegible] [illegible]
Daz ander daz her hir seyt daz ist
alse ab dy wortzceln dyn sind du
salt doch durch der [illegible] adder
zcelgen frucht dy du [illegible] nicht
dyne nakebur nicht hindern. Daz
ist du salt sin zcun nicht treten. Den
her leicht gesatzt hat adder gearbeit
darumb [illegible] uff deme dyne

und gryff deme zcune so nest du machst
alleyne machst es dir anders mer [illegible]
so muss sich doch nymant rychen mit
des anderen schaden ut ff. de regulis
iuris l. [illegible] et [illegible] l. [illegible]
et ff. de [illegible] in [illegible] et l. [illegible]
et l. nam [illegible] et ff. [illegible]
[illegible] l. [illegible]. Syner boyme etc. Diss
artikels syn ist auch zcweyerley. Wanne
als her hat geseyt von [illegible] des
[illegible] man zcyhen mag dy gelegen
sint. Darumb seyt her zcu ersten wo
zcelgen dy nicht gelegen sint. Und
syne zcelgen etc. Wanne dyne [illegible]
[illegible] adder boyme [illegible] sy [illegible] adder
dir [illegible] in deme [illegible] [illegible] adder
dyn [illegible] rechten [illegible] und werde
dich hindern. Darumb [illegible] so [illegible]
du [illegible] ane schult so daz du es [illegible]
[illegible] daz er es selber [illegible] ut ff. de
[illegible] l. aut [illegible]. Das
[illegible] ab her [illegible] [illegible] er
[illegible] nicht so [illegible] es [illegible] nicht
alse hir [illegible] Schottesten
dyn [illegible] [illegible] waz in dynes nakeburs
hoff fellet daz blybet yme. Her [illegible]
ist ff. de [illegible] [illegible] l. aut [illegible]
[illegible] ich [illegible] nicht daz yme an
siner frucht [illegible] gewalt geschee
[illegible] so von [illegible] [illegible] in [illegible]
hoff fallen. Wer es [illegible] wanne
her [illegible] und [illegible] daz [illegible]
gewalt [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] yme nicht rechte
[illegible] ff. de [illegible] l. [illegible]

II

Der iz vor mym auch daz her des
obes ane sines nakebures schaden lesen
muß. Auch en ratet auch daz nicht
daz der titulus spricht de glande legenda
glans heyset ein eychele. abir auch
legen heyset glans allerleye frucht
ut ff. e t l. et ff. de verborum significatione
[illegible] l. [illegible] et [illegible]
Dinge etc. Dis ist der ander sin dis
articuls. warumme dis ist daz iz was
[illegible] selbir und wene es ist durch
gemeyne gud ut ff. de cloacis l.
[illegible] In disem tytule
sprichit man sulle auch der gemeyne [illegible]
nicht vorbuwin als sy wol in eyme
anders mannes hoff geben. Dis ist
wedir [illegible] in deme [illegible]
Da stet daz sy sy dy [illegible] von deme
[illegible] sullen. Daz es [illegible]
heyset [illegible] von [illegible] ut [illegible]
[illegible] [illegible] als daz hol
ist da wasser dorin zu [illegible]
fleußet ut ff. de cloacis l. [illegible]
[illegible] et [illegible]

Von gebuwe uf fremdem gute das man zuhit von erbe. Capitulum lxxx

Waz der man buwet uf
~~fremdem gute da er~~
zuhit von erbe ab her dane
en weg keret daz mus her
wol abe brechin und syne erbin
nach syneme tode ane den zun
vorne und hindene und daz
spis und den myst. daz sal der
here losen nach der gebure kore
En tut er es nicht her huvet ouch
met deme andern en wegk :

Waz ein man etc. Dise zeben vorgenante
articuli und disen dy sprechin als
[illegible] andern dinge dy mag
[illegible] Daz kumet zu [illegible]
[illegible] Und erstin waz wachsinge
hat von syner erden. Daz is wol
wachsit er eyme andern gud [illegible]
dyn ut [illegible] Anderin dinsicht
[illegible] Hir ist kegin [illegible]
[illegible] Aber [illegible] dy sache ist
[illegible] der agker ist und darumme
[illegible] und [illegible] Daz and[er]
ist ab eyner [illegible] met myme
[illegible] Daz dritte ist ab eyner
[illegible] [illegible] Daz vird ist
ab myne frucht uff deme dyne
[illegible] Daz funfte ist ab dir
von myner materien [illegible]
[illegible] Daz nicht wedir zu der
materien mochte werden ut [illegible]
de rerum divisione [illegible] et [illegible]
[illegible] et [illegible] et ff. de acquirenda
rerum dominio. Daz sechste ist
ab eyner [illegible] met myme
[illegible] Daz und waz [illegible] daz

Von wicbelachem rechten

worde ny wane alle gebuwe folget der erden ~~ut instituta et ff de[illegible]~~ Diss mo hir kegin daz di hir sprit der zcinsman sint daz enlegit der her lesse ez deme dage ez en sy wanne alse daz hir vore gesprt ist | alse daz geloz und gebuwe bliben yn dy tische deme [illegible] | und daz atz deme gisser | daz ist alse zcu vornemen | daz wenten dy ez yr mo so verlisen si yre arbeyt und bliebet yn si mussend abir gelden | und hofft darumb yr daz er daz dinc nicht gefordern magt wer man gebit yn sin wert | wusten si abir daz ez yr nicht wez si habin si uff en dinglichie clage ~~ut instituta de [illegible] et uff de[illegible] l pertinend~~ Hir ist auch widder ~~sy le [illegible]~~ | Du sprichst einer musse daz sine daz yn gestolen ist wol an vertigen hir lere sprich her her musse ez nicht ane vertigen | Also en ist deme wer sin gebuwete setzet adir geslanget uff eynes erde der ensetzt ez nicht | wer schone dorff setzet darane ist anefang ~~zcu[illegible]~~ | daz erste ist als man daz dinc selbir erkrigt | daz ander ist als man dy gebure erkrigt | ein dinc mag man selbir werden | dy wyle daz von ome selbin besigere nicht verwandelt wart | und du sprit her in dessime buch abe ~~yn [illegible]~~ sprit her als ap icht wr wandelt ist niet ouch ander arbeyt si erkrygt dissir sine gebure

Und schone verlust sin arbeyt und sine kost nicht wanne waz eyn man geistlicheit besiczt der behelt her kost und arbeyt an ~~ut [illegible] et [illegible] instituta de rerum divisione ff de [illegible] a [illegible] domine~~

Welch tyre man zcu hute behalden muz Ca[m]iii. lxiii.

N~~ymant sal syn vyhe zcu hute lassen daz deme hertin ge~~volgen magk ane swyen dye verstelen zcyhen | dy selbin sal man bewaren daz sy nicht en schadin Nymant en muz auch sunderliche hertin haben | darmete her deme gemeyn hertin sin lon mynnere | her en habe dane dry hosen adir mer dy sin eygin und sin lehen sint | der muz wol sunderliche schaeff hertin haben C Wor man deme hertin lon globit von den husen und nicht von deme vyhe daz lon en muz nymant ent halden durch daz daz dorff nicht hertteloz bliebe C Waz man vor dy hertin tribet enbrenget er ez nicht wedder in daz dorff er muz ez gelden C Waz ym dye wolffe nemen adir dy rinder

Blibet her ungefangen und
beschirmet her des nicht met dem
gerufte so daz her ez gezugk
habin moge / her muz ez geldin
Beschuldiget man den herttin
daz her eyn vihe nicht habe
zu dorffe bracht / thar er sin
unschult dar zu thun / her ist
ledig dar abe ¶ wer aber syns
vihes vormisset / und zu hant
zu herttin gehet / und en dar
umb schuldiget met orkunde
zweyer mener / So en magk
der hertte da vor nicht sweren /
wane er muz ym sin vihe
gelden ¶ Saget aber der hertte
daz ez vor ym nicht getreben
sy worden / daz muz der man
bas gezugen met zweyen mannen
dy ez sahen daz man ez an
syne hute treip / wane ez der
hertte unschuldig werden
moge :

Nu her seyt glich in vil artikeln
von der gemeyne nutze Nu seyt her
hir vorderlichen und sunderlichen von
der gemeyne nutze Der ist besser
Darumb seyt her zu letzt von dem
sunderlichen nutze wane der erste
ist billich vor ut ff. [illegible] singulari
Darumb setzt her hir sechsterlei
stucke / Dy zu gemeynem nutze
gehoren ¶ Daz erste ist daz nymant
sin [illegible] Daz ist durch daz daz
ez unredlich und settlichen schadet
wane nymant sin helt gen glichs
nicht sinen [illegible] / und auch so
hindert ez den herttin an sime lone
also hastu daz man gen ding nicht
thun muz durch zukunftige dinge
schaden ut supra ar° xl et ff de
dampno in facto l. [illegible] et l. dampnum
Daz ander ist daz nymant sal sunder //
liche hertin habe / uff daz sint dese
stucke gesetzt daz dy koste deste
mynner sy / wane gen glich dorff
helt ein kostlicher gemeyne hertten wane
ab iglicher gen sunderlichen hette
Dye mag er daz gen rechte nicht
mag allein rechten / wane her sal
auch bewarn daz gen iglicher des
sines nicht unnutzlichen gebruche ut
instituta de his qui sunt sui vel
alieni juris § sed et maior Dy
mogen auch unnutze kost vorbiten
als hir und in auth. de [illegible]
[illegible] constantinopolitanis post [illegible]
vel clarissimi [illegible]
libri [illegible] coll. [illegible] Daz dritte
stucke daz her hir von seyt daz ist
ab iemand ein scheffer hette der
met nichte her des herttin lone
nicht ledig gesin Daz mit gelut

von den hofen dis lon ist da dy
durffer wenig schof haben | dis sich
ein hirte dar mete nicht beneren mag
do setzt man uff dy hufen also
vil zu lone von also vil kelbern
von also vil schafen und sweynen das
muß ein iclicher geben er habe vihe
adder nicht | dis ist seltzem ein
richer der da me hat vihes denne
ein armer der gebit nicht wenne
das gesatzt | und ein armer der nicht
von vihe hat | der gebit auch also
es gesatzt ist | hy ist es also durch
den gemeynen nutz gesatzt | dar umbe
muß man halden | wy es wol eyme
schedelichen ist | wenne gemeyne nutz
gehet vor sunderlichen nutz ut in
aut. ut neque miles neque federatus
§ in deme so aut. vero | Czum
andern mal sayt her waz der hirten
schade vollichst sulle sin | und kurtz-
lichen sage wu der hirte zu der hut
nicht redelichen tut | da ist der schade
sin | den wu sine verwarlose eyne
sache der verlust ut ff. [illegible]
de locato et conducto § conductor et
§ item per usum | Dis recht gehet nach
vor mysnit recht | wenne der hirte
vorhot wachet sine hute und dettin
schaden sy sin / und her | denne nicht
nach der herunge beste [illegible] muß
her nach rechte gelden ut institut. [illegible] § et
§ penultima et ultima | Dis sunffte
ist das man eyme alleyne glaubet
umb eyn bekennet sache durch her

vergicht eyner der eyne sachen
das sin sache nicht gesehen hat | dis ist
wider den [illegible]
[illegible] das es in ist dort sayt her
von eyner sachen tut | und her
zeuget und eyner vihes tut | wisse
doch das man in allen werltlichen rechten
nymant gleubit eyme gezugen | wenne
her das ist darumb das by deme
vihe nicht wenne eyner ist | aber in
geistlichen rechten gleubit man eyme
in eygener gezuge | aller sachen | dy
unschuldelichen ist | als dye ap dye
kirche geweyhet were adder nicht | adder
ap der getauffet were adder nicht |
ut de consecratione d. iiij. c. placuit
et de consecratione [illegible] c. [illegible] | hir
ist kein [illegible] de testibus c. licet
universis [illegible] in
[illegible] dy
von schedelicher zeugnisse | und dis
sagen wer unschedelicher zeugnisse
Czu deme sechsten saget her das der
hirte sich mit sime eyde wern mag
ap man yn wanlose zeihet | do gehin
ap her vihe ussen gelassen hette | das
man sich mit eyden ledigen mochte
das heisen [illegible] de rebus creditis
l. [illegible] | Dis komt dar umbe
das in sachen eyner deme andern
schadet das mochte dar by daz
her saget das her nicht sweren mag
ap man en nach deme vihe zu
hant fragete verlougnet er es

Abir daz ez ym nicht vor gestorben sy daz vorgeyget man ym auch. Dese in sollen abir nicht andirs gezugen sin dann biderbe lute dy ez sehen daz und ym daz selbe vortrybe ut ff. de in rem verso l. si et ex. Stipulatione et pratis et c in tantum. [illegible] et c de successionibus et c. de collatio

Wy der mynner teil der gebure nicht weder sprechin mag. capitulum lv.

Wer der bur meister schaffet des dorffes fromen mit willekor der meisten menige der gebure daz en mag der mynner teyl nicht weder setzen nach weder teilen.

Waz der burmeister [illegible] her vor hat her gesatzt daz muß eynen zeygnuß. Darnach als her bedingken kunde und waz grosz odir mut daz dy gewaldigen lute mit selen dingen sich bewarn als vorne daz der heylige Justinianus selbir spricht daz das rechtes betrachtunge habe ym manches nicht mogen benomen ut in auth. de heredibus et falcidia [illegible] coll. i. Wanne sy es dann alle nicht betrachten konnen durch daz geben sy macht das waz dy gebur mitenander under yn setzen mit der meysten menige daz daz mag dy mynste menige nicht weder sprechin. Wann manches vorsumet sin eygen nutz umb daz her es thund daz sollen dy richter bewarn ut in auth. de mandatis principum [illegible] coll. iii et in auth. ut iudices sine quoquo suffragio fiant [illegible] et [illegible] coll. ii et [illegible] officia [illegible] [illegible] contra et c iudices [illegible]

Van thamen zu vesten. lvi

Welche dorffe by wassere legen und eynen tham haben der sy vor der fluet bewar. Jetlich dorff sal sinteil des thames bessere vor der flut. Komet abir dy fluet und brichet den tham und ledet man nicht geruchte daran dy bynnen deme lande gesessin sint welcher nichten hulffet bessern den tham der hat vor worcht sogetan erbe also her bynnen dem thame hat. Waz so daz wasser abe scheret daz hat der vor lorn des daz lant ist. Brichet es abir eynen nuwen ganck darmete vor liset er syne landes nicht welch wider sich er hebit bynnen eynem flute welchem stade

II

Der neheste ist zu den steten
gehoret der werder. Est her
mittelst her horet zu beyden
staden. Daz selbe tut der anganc
ap her vortrogkent :

~~welch dorff by wasser~~ Hir vore hat
her bericht umb nutz und ap wel-
liche lute unwilleg darzu weren
daz man sy danach zu yrem nutze
brengen sal. Hir uns her daz mit
sich vorscheiden lebene und sayt
dorffer dy under tichen legen. Dy sollen
die bettenunge sin daz sy yren tich
halden ~~kumet aber der floht~~ Hir wisse
dinkes. Daz erste ist daz die dy under
tichen legen und sitzen dy mogen gu-
gelt willekore uff sich. Wo nicht sy
sich zu nutze brengen daz sy yren
tich halden und disse kur daz dy
nicht unredlich nach unrecht si wan
es lange gehalden wirt so ist es gu
recht ut C. que sit longa consuetudo
l. presat. Daz ander ist wer es nicht
wil helffen machen als daz zu brechin
ist der vorlust sin erbe wy deme
nye her ny hette dage es heisset
alle erbe ut supra libro i ar. vi in fine
wy ap es deme lehen ist daz en vor-
lust her nicht. Wane daz len ist
der vatter selt ut de feudis ... i ... sue
militie ... ff. de testamento militis
l. xxx. Diss vor nym es en heren

yn deme erscheffte und daz her deme
tiche nicht zu helffe kumet ut supra
ar. vi ... et C. de quibus causis ...
in tegrum restituit l. ii et iii ...
l. ultima. Daz dritte ist wer gnu-
tich willens uff stecket. Den selbe man
bernen und der hir zu retit. Den
selbe man ewiclichen vertriben ut
ff. de agricolis vel ... l. que
umb daz wasser. Diss hissen justitia
de rerum divisione ... Bricht
schaben. Als es hir stet daz hissen
justitia ... et ... ff. de
... l. ... et
... l. ...
... daz man darumb mit
... helffin muss daz ditte
... daz wisse ...
... wer daz tete der lede dy
selbin pyn. Dy jener lyden solde der
... tich abe stecket ut ... ff. de agricolis
vel ... l. i ... et ... de ...
... l. ... welch werder. Ditte
... her darumb ... daz / daz
... odir tich vortraget ...
... nicht ... / Dy darumb
... / ... der si
... / ...
... tich ... / ... auch ...
... deme ... der ... der yn
begriff ut ff. ... daz tut auch
der ... der wart auch ...
nach deme yr ... darnach ...
ut justitia de rerum divisione ...

et quidem et ff de acquirendo
rerum dominio l. adeo et § quidquid
in textu

Wer gut in geweren hat der sal ez bessern ca. lviii

Nerwue sy eyn chudt manches manes also das es eyner von deme andern habe · waz man so usser dinge gute tut | daz sal man bessere deme der es in lehlichen gewern hat und anders nymant

also sy eyn gut. Nu wenne her hat gesagt waz yn der wisser zen gebe daz sy yn brach deme der ir rechter der kegin steint | di dor by gesessen sint ut instit. de rerum divisione § plerumque et ff de acquirendo rerum dominio l. adeo § plerumque et C. de alimentis l. [illegible] | Nu saget er ab der schade geschege an deme gute daz eyner von deme andern hat wy mans bussen sal | daz wisse daz eyner hat gut von dem andern daz kumpt zu [illegible] wise es kumt zen von lenunge adder von verseczunge | adder von vermytunge | ist es von lenunge so hat der dy clage der es in lechlichen in geweren hat ut instit. de usu fructu l. [illegible] | Hat man es abir von mytunge wyn so under schede den schaden ist es schedelichen daz durch dy vormytte dinge by eme selben bliebe so busset nicht deme mytere | wenne so triffet yn der schade an ut C. de locato et conducto l. [illegible] | vorgeth abir daz gemytte dingk von deme schaden so ist der schade des herrn ut C. [illegible] | Hat es mans abir von phande wyn | so busset mans deme des daz phant ist | wenne kortz zu sagen wes der schade ist deme gehort dy clage ut instit. de bonorum possessione [illegible] und deme wert dy busse wen deme der schaden wart uff sin phant wen uff der clage | dorumme muss mans yme bussen · ut instit. de obligationibus que ex delicto nascuntur § furti et ff de vi bonorum raptorum l. [illegible] § generaliter et ff de [illegible] l. plus et l. minus

Von vorbuncgetem gute an lene wer daz erbe zai sy · lviii ·

Ab der man dinchemen len eldun enthat nach sinem tode | wer sin erbe ist nach lantrechte der sal nemen.

sin vordinte gut an syme leue. An vor nemet wane es vordynet sy. An sancte bartholomeus tage ist aller hande zcins und phlege vor dynet. An sa walpurgen tage ist der lemer zcende vor dynet. Zcu wintmesse der gense zcende. An sent Johannis tage aller hande fleisch zcende da man niet phlenigen den zcenden jerlichen losit wo man yn aber yn nicht losit dar ist her vordynet wan der phe geworffen wert. An sent margaretin tage aller ander zcende was des an schogkin ist der zcende vordynet. An sancte Urbans tage sint wingartin und bomm gartin zcinse vordynet. Des manes sath dy er mit synem phluge wercket dy ist vordynet als dy egde uber obir gehet und der garte als er gesayt und gescharfket ist. Gelt von mollen und von zcollen von muntzen und von wingartin ist vordynet wen der zcins tagk komet der ym zcu geldene bescheiden ist. Dy eyn kint syne jar zcal behelt er den zcins tagen das das gut vordynet ist er sal den zcins uf nemen. Jart er sich aber nach den rechten zcins tage daz gelt des gutis hat er vorlorn. Ditte rede ich hat von erbet eyn here acker wesen man von sinem halben bom gartin acker wyngartin und bekostiget her sy biz an sent urbans tag und en hat sich daz kint nicht gejart dannoch nymet der here dy frucht. Ab also hat auch der here besewen lassin des phindes lant er er sich gejart der here behelt dy sath. Und nicht dy stopheln nach dy wynstabelen wane dy in der erden sten und zcu wyn holze geborn den kint. Her en mus auch nicht des kindes holz lassin houwen nach grass sint sich daz kint gejart hat. Jart sich aber daz kint wer der here hat vorlorn syne erbeit wane daz kint engilt es ym nicht. Alzo tut der here syne kint nach des kindes erben wane her daz an selle nymet.

~~Swelch man~~ Disser artigkel ist zcu

komen Dar von da dy wonere alle
werlt betkomnge. Da satztin so uff
der viende schadin. wand den liesen
sy gen furste. Den tetin si ritter dy
heldin sy stettlichin in der kost. Her
tegin wann dy fursten alle der be-
tkomnge lande agker und waz zcu
vor nyteme rechte. und lysen eß
umb bescheit. und heldin hirnach
dy ryter. waz alir bloß daz geleben
sy den vinnaz. Dornoch da die
lant betkomngen wurden. und doch
nirgent lant fryde wart. Da vordinß
dy fursten dy ritter stettlichin an yre
brote zcu haldin. und legen yn der lande
erbe. durch daz das sich dy ritter sellen
seldin bekostigin. und soldin hir von
dinstes warttin. Nu sprecht disse
urteil. dar von waz daz sy dy
in ritterschafft so viel gedynet habin
daz daz gud vor dynet sy und yn
vor dinst wart. Sterbit der belent
man so wert eß deme herin ledigk.
Da en sy dan eyner deme eß zcu
rechte zcu werdene geboret. daz sint
kinder. wann dan alle kindere ko-
lehen erbin sint. Daz ist daz sy der
lehene nicht verdyne kunen. Dar
umb seyt her uf der man keyn len
erbin hat. lehen erbin sint syne
dy vetere in ritterschafft geboren ware.
ut in auth. de esu schendors in prin-
cip. Disse sellin aber gesunt si
so daz sy zcu harnasche tragen ut
ff. libro si ar ue. Der disse
nicht enhat der erbeth syn len nicht
wann der lenunge sache ist durch daz
daz und len hat. daz ist daz man
sich mit gewopenter ritterschafft un.
dy dinst zcu der wer nicht en tugen
dy sellin daz len nicht nemen. Dan
wann dy sache vorgeht so vorgeth
daz dingk auch darumb dy sache
waz. ut. C. de epis. et cleric. l.
generaliter. wann disse len erbin kyn
ist so nymet eß der lant erbe. daz
ist der der eß verdynet hat. daz ist
uff dy tage dy hirnach stehen. daz
vernym alz eß licht. wann daß
gebort sich zcu schunde im lenrechte
alz her wann lehen ist der ritter
solt. ut in auth. de mandatis principum
§ oportet publicanos coll. iii. et de
r. e. sui vulneratus. als sich daz kunt
part. wann daz der heren her-
rendeschafft ist gone uff hobunge
des gutes. dy wyle daz kunt frist
ist. merke auch hir daz dy heren
daz zcu rechte nemen mussen. wann
daz recht heyßet eß alß hir darumb
muß eß wol sin

Wy der here sal wiesen den zcinß man von synem gute. ·LIX·

Wa eyn here synen zcinß man wiesen von synem

gute der zu gute nicht geborn
ist / daz sal er yme kundigen
zu rechte messen ¶ Ditz selbe
sal der man thun / ab her daz
lant lazen wel ¶ Sterbet der
zinsman des herren sin erbe
tret an dy stat und gildet also
yener gelden solde ¶ Sterbit
auch der here der man gebit syn
zins den her dem herrn gelobit
hatte deme an den daz gut
triffet und endarff nymands
der yn gewere wen sin pflug

wy breit des koniges strasz sin sal

Des koniges strasze
sal sin alzo breyt / daz eyn wagen
deme andern gerumen moge /

wer dem andern rume solle:

Der ledige stele wagen sal ru-
men deme geladen / und der
mynner geladen deme meren /
Der rytende sal wichen deme
wagen ¶ Der gehende dem ry-
tenden ¶ Sint sy aber in eyme
engen / ader uff eyner brugken
ader jagit man eyn ritenden
ader eyn zu fusze / so sal der
wagen stille sten biz sy mogen
vorkomen ¶ Welch wagen
erst uff dy brugken komet
der sal erst uber gehen er sy
ytel adder geladen ¶ Wer
auch erst zur mollen komet
der sal auch erst malen

wel ein her sin zinsman z[illegible] Nu
her bracht hat recht wanne eyn gud
daz len ist verdynet sy daz es erle-
digt werdet / Nu wel her doch berichten
von mytend rechte / wanne es ist eyn
kauffunge / wanne als alle kauff
[illegible] ist / also ist auch vermytunge
bynnen bescheidener zeyt / [illegible]
[illegible] et gdnade [illegible] Nu solt
wissen wanne es [illegible] gemeyne ist [illegible]
und vermyten [illegible] ist es [illegible]
und zu recht wisse / Nu wisse daz
alle gud ist dryerley ¶ Eyner es
ist eygen / adder ist lehen / adder
ist mytunge ¶ Eygen ist keyner
daz wer eyn gud [illegible] erst besatzt
[illegible] es / als es noch werde /
wanne waz nymandes ist / daz ist
[illegible] der es begreiffet / [illegible]
[illegible] / [illegible]
[illegible]
[illegible] / [illegible]
von gebit man nymandes nicht
noch deme her von nicht len ist
[illegible] andere gulde dy von des [illegible]
adder ander heren [illegible] velt [illegible]
gelegen wirt [illegible]
yn [illegible] wollen [illegible]
man rechte dyme wanne es [illegible] solt

II

man en wolle sy es danne vortragen
ut in auth. de apoto et de nuptiarum by
l. prohiberis § .j.o coll. .vj.te et in auth.
de mandatis princip. § oportet coll. iij
et in auth. de questure inus § hac
dictali coll. .x.ma ¶ Ledemyth gud
ist daz / als wanne ich eyme vorhurre
myns eygens adir myn lehen umb
bescheyte | Dez mogen sy under scheyden
wy sy wollin und sy wert es recht ut ·l·
de locato et conducto l. legem et § sequent
de locato et conducto § conductor ¶
Ir musset daz an myteme ist selben
deley dinget ¶ Daz erste ist wer uff
gemyttem gute sytzet | der sal nicht
sin von ritters arth | wanne her ver
lore sine ritterschafft | wanne her neme
zu hoff diz gutes heren | der es ym
leyet | Dieser artigkel da er spricht
nicht zu ...e etc. | als ap her spreche
wer zinß gud nymet der ist ym zinß
man | Wenne das daz gud ist der wirt
sin herr ¶ Ich spreche daz er sich scheide
ist | Wanne ap her sin len man wil
wesen und lehen suchte her dy wegen
und blibe by der ritterschafft | und
zinß gud addir gemyth gud vorgibet
her sich der ritterschafft | und wert
gu geben ut ·l· de constitucione
(?) de locato et conducto l. licet
et l. militar | Daz ander ist dy
wyle yr eyner | den andern nicht
verleßt zu rechter zeit wissin |
So daz er ym uff spricht | So spr.

und bliebet der vor mytunge recht
daz meynt her da er sprichet daz sal
er ym kundigen zu rechter zeit etc.
diß glose ·l· de locato et conducto
l. legem quedam et auth. de apoto
et de nuptiarum § j.o et .ij. coll. .vj.te
Daz dritte ist daz etliche vermytunge
werden ablegkeit | Darumb spricht her
hir der zu deme gute nicht geboren
ist etc. ¶ Daz nu zu gute geboren
wirt daz scheydet an sachsin rechte
und an der marghe rechte | wanne
wer in sachsin zu zinß gute geboren
ist | daz ist eyn laße | der mag
sich des gutes ane des heren erlaup
nicht verzyhen | Daz sint dy schone
dy unser eldern setzen lossin | Da sy
daz lant begunden uff besetzet zu
lassin ¶ Ich wil haben abir dy
geborn erbe an pachte gut | dennß
mogen sy lassin wanne sy wollen
Daz ist darumb daz unser lant
besetzet sint da mid sy besetzet da
ließ mach dy heren dar geborn |
wene danne dy heren nu besser
sint werden von yr arbeyt daz ver
kouffin sy wenne sy wollin Dy herst
geborn erbe | Daz es besser ist wanne
der pacht ut ·l· de iure emphiteu-
l. j.ma et l. ij et iij ¶ Daz ander
ist was schaden geschit an ver
mytten gute daz es in der mitten
bliebe | der ist des mitters wanne ·

vnd were unbillich daz man myr gebe umb unglucke / wenne er gebe mecht wenne sin bosheit ader yn ger unel geschehe / ut ff. de regulis iuris l. ij et C. de locato et conducto l. dumprimo / Daz funffte ist aber nyte ich dir ale frunde gibe / daz ich dyr eß schuldich bin beware / sterbet sy aber verlust ich sy ich durff dir der nicht gelden / Dy nutzunge muß ich aber dir geben et insti. de locati et conducti § cum pretio et ff. e. t. l. de morare § qui colonum et ff. e. t. l. sed dumprimo / Daz sechste daz ist daz ich daz uff getane gud wedder irkeyne buwelunge / ist eß ebliche vormittunge gebit der myter mir myn zinß keyner dryen jaren nicht Do ist eß lidig ut in auth. de ecclesiasticis et emphiteoticis si locator § si vero quis coll. ix. et C. de iure emphiteotico l. emphiteoticarius / Synnd ander erkrigeß icht wedder ader icht zcu myner wonunge bedurff / ut C. de locato et conducto l. e. demq. / Daz dritte ist ab der myter daz gud ergerte ut C. e. t. l. et in auth. de alienare § si vero quis coll. ix. Das siebende ist tzusten eß uß sunder bosheit so gebit man dir nach des landes sytin ut C. e. t. licet § penultima / Schribet der zcinßmann deß husen als hir et insti. de locato et conducto § ultima in fine et C. e. t. l. quem uacat / Schribit auch der heyser hir ist keyn ... et C. e. t. l. ... / Deß sagen eß zcu moge nymant uß getun der eß lenger gebruchen moge denne dy wyle eß sin ist / und hir sagit her daz eß nymantes gebuw wenne sine phlicht hette entscheiden alsus / Der myter des huses starp sunder und der helyß der czuwerff keyne wer mir dingen daz er dy stetlichen dan jar nutze wenne sine phlicht / Daz ist daz er eß behilde daz er eß vor ge arbeyt habe / Hette er eß aber lenger sullen habe / daz hette yme schaden der er da starp adder schame der eß yme vorkoufft nicht verdingen moge / wysse auch was du wandest keynes mogers ding uff dyne hoff / daz ist dyn pfant vor dyne zcinß / Wer auch synnyth gud vor eygen halden wolde / der muß alse vil gutis vorlysen ader hat aber wunden wert ut C. de locato et conducto l. arti iuris / Des kunges strate ... / Deß husen institutis de servitutibus rusticorum et urbanorum et prediorum et ff. e. t. et C. e. t. et ff. de vero et ... publicanis l. ... ait § ...

Wer deß andern karrich gut vorspilt adder vor kouffet

Welch man eyme andern

Lyhet adir setzit eyn pherd
addir eyn [illegible] addir keyner
hande farnde habe zcu welch
wis er dy us von syner were
lesset mit synem willen.
Vorkouffet sy der der sy in
gewern hat addir vorsetzet
her sy addir vorspelt her sy
adir wert sy ym vorstolin addir
abe gerowbit. Jener der sy vor
legen adir vorsatzt hat der
en mag da keyne vorderunge
uff gehabin wene uff deme
deme er sy leych addir satzte.
Sterbit jener rechtis adir un
rechtis todes so zcyhe er sich zcu
synem gute uff rechte kegen
den erbin adir kegin deme richter
ab es an yn gehoret.

Welchman etc. Wene her hir vor
gesait hat in deme lan ar wene
gebort zcu clagen ab geschadit wirt
da gebit her dy clage deme des der
schade ist. Nu segit her hy ab eyner
deme andern etzwaz lyge und ab
diss gelegene ding vorkoufft wirt
wes deme dy clage were und segit
der es vorlych der en habe nymandis
zcu schuldigen wenne synen deme
er es lych. Hir ist kegin supra ar
[illegible]. Der sat eyne der musse
sich syns dinges wol unde wunden
wa her sat. Der segit es en sy nicht
hir kegin. wenne her seyt hir von
deme daz man eyme mit willen
vorlyet. und seyt dort von der
habe dy eyme gestollin wirt. Stirbet
jener rechtis addir unrechtis todes etc.
Dy mus sich dirre nu zcu der habe
zcyhen den erbin [illegible]. Werden
pfant vorlorn daz man da pflag
dy hette des dorffe der pfande
nicht selbin gelden ut [illegible]
[illegible] et [illegible] l. ultima
Der her seit hir von pfanden. und
seit dort von [illegible] habe. ab es
[illegible] verwissele daz gelde de
erbe nicht ut supra li [illegible]
[illegible] ultra. Dage her
en sy [illegible] nicht den erbin zcu
zcu sprechin. Dage [illegible] dy
hir sat. daz her sich zcu syme dinge
kegin den erbin [illegible] zcyhen sal
daz ist als es waz in syne [illegible]
komen ist. ut supra li [illegible]
et [illegible]
[illegible] deme richter etc. Daz es mugle
geschen ab es in dy gerichte gehorte addir
in daz [illegible]. ab es deme nach
deme dryssigisten deme richter ge
antwert wirde. addir ab es deme
erbin gefallen wurde. und der dy
darumme begriffin wirde addir der

vonber et super libro c ar [illegible]

et ar [illegible] wy ap ich eyme gebe
nyme gehant zcu meine myn gelewnt
zcu mein adir wy dinge zcu nigten
ap ess vorstellen worde adder clayte ther
beilecher adir ich [illegible] ich habe dy
kere wedder ap ich uff disem clagen
wel wer my gelt adir ap ich wel
dube clagen uff den dy [illegible]
[illegible]
[illegible] qui [illegible]
[illegible] qui de [illegible]

Wy nymant mag sin lieb vor wergken an fulchin vogeln adir an andern thyren cm lxi

~~Do got den menschen geschieff da gap er ym~~ gewalt obir fische und vogele und alle wilde thir darumb haben wirs urkunde von gote daz nymant synen lip nach synen gesunt an dissen dinge vorwerken mag. Doch sint dry stete bynnen deme lande zcu sachsen da den wilden thyren vride geworcht ist by des konges banne sunder beheren wolffen und fuchsen

Welch dy ban forste sint

Diz heyssen ban forste. Daz eyne ist dy heyde zcu koyne

Daz ander ist dy hartz heide. Daz dritte ist dy magetlis heide. Wer so hir bynnen wilt schet der sal wettin des konges ban daz sint ~~sechzig schillinge~~. Wer so durch dy ban vorste rytet sin boge und sin armbrost sal ungespannen sy. Sin kucher sal zcu getan sin. Syne wynde und syne bragken uff gefangen. Syne hunde gekoppelt. Jaget eyn man wilt ussen deme forste volgen ym dy hunde in den vorst der man mus wol volgen so daz her nicht blase nach dy hunt nicht grusse und er musse tut da nicht an. Dy her sal daz wilt schet. Synen hunden mus er wol wedir ruffen. Nymant mus dy sath treten durch jagen nach hetzen sint der zyt daz korn leuchene hat

~~da got den menschen geschuff~~

[illegible] sint hern [illegible] eghen worth und
nicht [illegible] und her [illegible]
ess zcu eyner bewysunge des rechtes [illegible]
wort hat her genumen us genesis [illegible]
wisse daz er [illegible] mit disen worte

nicht bewiesin mag der her willen
hat / Her wil sagen daz eyner sin lip
an wilden thyren nicht vorwirken
mag / Durch dy sache daz got deme
erstin menschen gewalt gab obir dy thyer
Dar antworten wir zu / und sagen daz durch
dy gobin der menschin an thyren sich
nicht vorwirken mag / Se mag
her sich ouch an zamen thyren nicht
vorwirken / wenne got gab nicht
sunderliche gewalt obir dy wilden thy-
her gemeynlichin obir alle die dy
in lufft lebit und alle daz in wasser
und uff erden ist / Darumb daz dy
gabe nicht gemeynlichin geldet
dy obir alle thir gegebin wart so
ist ditte durch der gobin willen
nicht / Ditte glosse also der got
gab den luten dy thire / Darumb
vorwirket nymant an thyren nicht
totin adir mit wunden / Daz aber
eyner sin lip vorwirket ab her es
stele adir roubete daz en ist her nicht
wedder / wenne her vorwirket her
an deme menschen des es ist und
nicht an deme thyre / Du hast
gehort man vorwirket sich an deme
thyre nicht denne mit dube / Nu mag
man sich mit dube an wilden thyre
nicht vorwirken / Denne sage dube
ist trugentliche handelunge eyns dinges
daz eynes andern ist / uff ut ff. de furt.
l. furtum et ff. depositi l. [illegible]
nicht denne dy wilden thyre nymandes
sin ut Instit. de rerum divisione §
fere / Czum andern komet es von
vorwarlose / So handelt man ny-
mandes ding trugentlichin / und der
wile so ist es keyne dube / Nu wisse
daz komet zu sechsherleye wiss daz eyn
ding nymandes ist / Czum erstin ist
es von natura als hir ut Instit.
de rerum divisione § fere / Czum
andern mal komet von vorlose als
wer eyn ding vorwerffet ut Instit.
et § penultimo / Czu dem dritten komet
es zu von den rychten adir von rechten
also vorgessin schatz / ut Instit. de rerum
divisione acquirenda l. [illegible] et l. thesaurus
Czum virden komet es zu durch
ere willin / also heilige dinge ut Instit.
de rerum divisione § nullius / Czu
funfften komet es zu von erbe also
der gelegin daz der erbe eygin gewynnet
dy wile daz der richter daz erbe nicht
annemen wil / daz ist ouch nymandes
gut ut Instit. de hereditate [illegible]
§ / Czu sechsten komet es zu
von bruche als der eyne sleichen
eygin uss stosset / der wer ouch nymandes
ut C. de latina libertate tollenda §
sanctimus / Doch sint dry thyre
die var nym nicht stelen daz durch
daz siner willen eyner sin lip verwirken
mag / alleyne sich es so / wenne wer
des koniges ban brichet der wettet
nicht denne sechtzig schillinge / daz

ist des koniges ban ut [illegible] li° q° ar°
[illegible] et li° [illegible] et [illegible]
c [illegible] et [illegible] de penis c liat
mandamus [illegible] man der [illegible] tut der
verlust dry schillinge ut [illegible]
[illegible] et institut de seruitutibus rusticor
et urbanor [illegible] et [illegible] et [illegible]
[illegible] actum [illegible] l [illegible] ait [illegible]
[illegible] Nach deme daz der korn
geschosset hat [illegible] diß meynt her nicht
daz das korn zu korne adir vollkome
geschosset sy [illegible] her meynt wanne
dy [illegible] daz ander [illegible] hat und
[illegible] et [illegible] wanne dy
[illegible] sollin deme [illegible] sin
ut institut de [illegible] [illegible]
[illegible] et l de [illegible] et [illegible] l
[illegible] et l de [illegible]
[illegible] et in [illegible] de [illegible]
[illegible] ait [illegible]

Wer da thir heldit ader da schaden thun ca^m^ lvii

Wer so heldit einen gewonenden hunt der ist ein tobinde hunt adir einen zcamen wolff adir hertz adir bern adder affen waz sy schaden tun daz sal er geldin wel her sich yr usseen nach deme schaden darinne ist her nicht unschuldig ab man daz gezugen mag selbe dritte daz er sy gehaldin habe biß an dy zcijt da sy den schaden tatin ¶ Sleht ein man einen hunt adir einen bern adder ander tyre zcu tode binnen deme als es den schaden wel her blibet es ane wandel ab her daz geweren thar uff den heilgen daz hers notwerende tete ¶ Wer wilde tyr hegen wel binnen banforsten der sal sie binnen sinen geworchten geweren haben

wer so heldit einen gewonenden hunt [illegible]
diß und waz diß artigkels noyd ist [illegible]
hat er hir vor gesait in deme [illegible]
articulo [illegible] sage nu waz underscheides
des sy [illegible] bedarff man beschedelichs
rechtes zcu und wol bekummen daz
dy recht nicht unredelich [illegible]
ut l [illegible] et [illegible]
[illegible] Der ander artigkel der
seyt von der thire schadin [illegible] dy von
[illegible] unschedelichen sint [illegible]
und [illegible] ut institut de [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] In disem seyt her von deme
[illegible] heldet [illegible] thir [illegible]
[illegible] zcu schadene nach deme
daz dy recht [illegible] dinge [illegible]
[illegible] habin [illegible] Darumb sint
dy [illegible] underscheidin wanne der
[illegible] sal by siner [illegible] der [illegible]

II

noch deme bruche sal dy pyne sin
ut Institut de accionibus § omnium et
ff de penis l. respiciendum Darumme
wirt her da los ab her en us siner
herschaft lest ut Institut de rerum
[illegible] accionibus § [illegible] Her
mag her aber dennoch nicht los werden
wanne her wuste en vor unde das
en schedelichen was und auch durch
das das en verboten was in deme
rechten alse her Institut de quadru
pet pauperiem fecisse dicatur § ceterum
Mit desem worte meynt her alle sched
liche tiere Is sint welcherleye sy
sint also fuchse. bern. eber.
merkatzin. wolffe. panther. en sy ge
bunden adder beslossen adder en sy
ut Institut de [illegible] § [illegible]
[illegible] Daz sal her
gelden [illegible] als her seit Institut de
quadrupet § [illegible] Dy vor
nymmet noch sime wergelde ut ff
[illegible] But en aber hir selben
schaden den gilt her zcwyfach als
ab en wy eygin buste Der selbich
[illegible] kunde Da her sich mete
werte adder suchte adder das glucke
der schaden sal her zcwyfach gelden
ut ff de [illegible]
dicat [illegible] § [illegible]
Daz [illegible]
Her vor zeuget mod aber den [illegible]

selbe dritte des her en [illegible]
hat [illegible] Dritte
ist kegin [illegible]
Der seget dy nicht [illegible] sweren
vor [illegible] das dy her ungerichte nicht
getan hat Sage als wir de segin
machten en en ist weder Dritte nicht
Dy dieser met sime eyde nicht muge
los werden Aber her spricht her werde
nicht los ab her sich [illegible] us zcyhe
adder der tier [illegible] wolde Daz ist
ab her sy us triben wolde War aber
das her en nicht wuste und swere dorvor
das sin hunt [illegible] adder
das her sin adder der anders tier
nicht [illegible] hette her werde
los ut ff de in [illegible] l. [illegible]
[illegible] Das vornym
als en hat wanne eyn man mus
sich wol weren [illegible]
[illegible]
[illegible] Sich durch das her
eyn [illegible] nicht allegne mit der vor
[illegible] der tiere [illegible] nicht werden
her muste dingen sweren Das en sin
zcu der zcit nicht was Dar von
ist dy [illegible] kunde Das sy sagen
ab eyn [illegible] tier adder eyn wilden
schaden [illegible] adder anders
das und auch sweren selbe das selben
[illegible] ut [illegible]

Demandete priuaꝛd et Ibid nap
vℓℓ der heiligen ec. Daz ist daz sich
ymand lesen mogt mit eydin Daz heisen
ff. et Iusticia et iure de arundiis et Item et
ff. de in Iuris l. ac. hic et de
Iure iurando l. bon. et ff. e t. l.
Iurando uel et Iud. Iurando
wer wolde den heiligin wol czu mane
her hat wen walden kunen gesagt
biss her | An wel her segin von den
heiligen kunen | Dy die heren hegen
daz wisse daz es im mogelich ist | wol
gemacht | Daz gelopte sy dem be
gimet | Alle welt muss mid behalden
in den beiden fursten anders es ist dar
der es begriffet ut l. q. ii d. hoi
et Iusticia et iure dominis et ferr
et ff. de acquirendo re dominio et
dominio | Es were dem daz es dy
lantsessen williker[illegible] so wurde es
eyn recht | Durch der heilgend [illegible]
gewonheit willen ut C. qui sit
longa consuetudo l. presid. Wirt
tegen daz der [illegible] welt gemeyn so
daz ist eyn lantrecht recht | [illegible]
er mocht keyn williker dy gewon
heit nicht gebrechen ut [illegible]
Der segit daz recht und daz lex
eyne lange gewonheit ist nicht
mechtig nicht eyne sunder belessinge
Doch hung so sy wol mecht daz so
bedrengte mogen eyn recht adder dy
williker [illegible] wen es auch eyn recht

mene der lute williker wirt keyn
recht ut ff. de regulis iuris l. Spadonem
Des glosen also | Dy gewonheit
ist wedder recht nicht | Wenne dar
ouch sint sy | Ich muss doch wol ver
leyen daz her uff daz eyne nicht
gebe | Der sy wer her wil | ut ff. de stat.
de rerum dominio et ff. de [illegible]
de in [illegible] | l. de inofficioso l.
nostri | Doch muss her nicht ungelei
che mag her auch keyn wilt geschefte
segint begeth wand mit rechte | Und
darumb ist dise gewonheit wedder
daz recht nicht | Darumb wart dy ge
wonheit eyn recht | Daz auch dy ge
sundert williker keyn recht mag machen
daz ist darumb Der wart keyn recht
aber sunder es wart wol eyne ver
williker | Dis heisen ff. de reg.
iur. l. semper in q. a. et [illegible]

Wer nicht clagen magt

Den mag keyn wip vor
sprechen gesin nach an vor
munden gheclagen daz vor
los yn kalifornia dy vor
dene riche und gerichte
wisscharte vor zorne da
yr wille an vorsprechene
nicht mule vort ghen. Des
lich man nicht wol vorsprache
und gezug sin clagen unde
antwertin | ane bynnen dem

II

gerichte da er ynne vorvestet ist addir ap her in des riches achte ist. Vorgeistlichem gerichte en mus er es abir nicht tun, ap her zu banne komen ist.

Es en mag keyn wyp vorsprechir gesein.

Gla. Durch sint sachen dorynne sy wol wort mussen sprechen. Daz erste ist in ... als ap sy ... eyne ... ut ... de ... in fine. Zcum andern mal wenne es ist in yr eygin sache ut ... in fine. Zcum dritten wenne sy clagit umb yrs gatis clage ut ... Zcum vierden mogen sy vor yre selben ... clagen ut ... Zcum funfften wenne sy ... ist ut ... Zcum sechsten so mus sy ... yrs kindes ... wol ... mit ... vor ... Daz ist als eyn burge durch daz sy in ... sachen nicht vorzyhen mugen ut ... Diss vorlust yr willen ... Dis ... ut ... Daz ist wedir den der do sprichet daz sy durch des willen daz man sy nicht vorzyhe muge ut ... Hir saget her es sy durch des unsselbewust willen. Dise ... saget daz sy sollen ... durch des ... willen ... hir mussen sy keyn wort sprechen durch selicher ... willen. Vorsprechen sint ... man ... der ... sint ut ... und monche ut ... und alle phaffen ut ... und monche ... und clagen ... ut ... in fine ... Magte auch hir daz man keyn vorsprechen ... wiesin mugit ut ... in ... ut ... de ... ut ... de ...

Wer nicht gerichte clagen muss. Capitulum XIIII

Wyp addir maget dy nicht vorgerichte clagen dye sollen clagen mit gerichte durch dy hauthaftigen tat und durch dy noit dy sy da bewisen sollen. Wer auch nicht dube adir nicht roube gevangene vorgerichte furt dy sollen clagen mit gerichte.

Durch dy hanthafftige tat / dye
sy niet den luten vorbrengen /
Dy auch totin vorgerichte bren-
gen vnd clagen daz vngerichte
daz an yme getan sy / dy sollen
auch clagen niet gerufte durch
dy hanthafftigen tad dy da schin
bare ist ¶ Der auch beroubit
ist vnd weiz wo sin gut hyn
gefurt ist / wel daz hin der richt
volge her muz yn niet gerufte
dar laden vnd muz clagen
niet gerufte / durch dy hant
hafftige tat dy er da bewisin mag
Wer nicht eyne hanthafftige
tat en ist / da muz man sin
den gerufte clagen ab mans
ane schaden bliben wel

~~[illegible]~~ Hir setzet daz recht
vier stuke dy man met gerüchte clagen
sal ¶ Daz erste ist notczogt wenne es
ist dy groste ut [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] / [illegible] daz diser
[illegible] beschuret in [illegible] met dryer
hande beschwerunge daz erste ist daz man
dise sunde clagen muz wer es das
es dy [illegible] nicht cleuten / so [illegible]
es in daz [illegible] / daz ist si musten
daz lant vorsweren / ut [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] parentibus / daz ander
ist daz / daz der frouwen [illegible] [illegible]

[illegible] der vorlusit lip vnd gud vnd
muz ir [illegible] nicht [illegible]. der [illegible] be-
halden ut sup. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] daz [illegible] als wir
daz [illegible] in der glosen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Daz dritte ist daz daz dritte dy richter
suchen vnd richten sollin vnd mugen ane
klage / vnd alle yre [illegible] helffer [illegible]
glich recht met den tetter ut [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] / [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] / Bewisin sollen [illegible] [illegible]
sal dise bewisunge sin daz er [illegible]
[illegible] allezyt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
als ich nicht sprechen [illegible] [illegible] als
ich [illegible] als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] / Der auch beroubet
ist daz ist doch auch eyne [illegible]
clage. Hir kegin horet auch dry clage
daz erste ist wer es sunde der were
[illegible] ut sup. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] / Dy ander
pyne ist dy sich sust handeln wellen
sy nicht besprechen sy mugen an
[illegible] recht nicht komen / Sy
mugen auch weder kein ortel nicht
gesprechen ut sup. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Dy dritte pyne dy wedder [illegible] vnd

tom gesatzt ist Dy ist also daz und
also gewunnen gud eynander wer
waren magk ut ff ar. xxx § sutti
et § pant Der auch toten :-
hir ist auch kegin gesetzt dryerley pyn
Dy erste ist daz toter sin were gelt vlust
ap eß wol ane sine schult zu queme
ut ff ar. xxxiiii et Instit de l.
aquiliani § illud Dy ander pyn
ist wer sy kegit helder kufft adir keynt
der muß lyden dy selbe recht ut ff
ar. xxx et c. de herz. qui luterius et
alys similibus non consultum l. j. et ij.
Dy dritte pyne ist daz dy dy morder
wollin und di durch eyne wunder
daz und sy ertylt als ap sy gemert
hettin ut ff ad legem corneliam de
sicariis l. j. et c. e. t. l. j. hub qui
et ff l. ii. et ar. xliii. Der auch
bewubit wert :- kegin dissen bruche
ist auch gesatzt dryerley pyn daz
erste ist daz und disse by phlicht
jegin muß also hir ut ff. l. ii. ar.
l. ij. et l. ij. ar. promissio et ultima
et in aut. de mandatis principis
§ ß ß coll. iii. Dy ander pyn
ist daz sy under den richter ant-
wortin mussen der sy berechtin und
sin ortyl lyden Dy sint wer sy sint
adir von wen sy sint ut c. ubi
criminibus agi oportet l. j. et in aut.
ut omnes obediant iudicibus § carcerinus
coll. vi. ut in fine ar. xxx. Dy dritte
pyn ist daz und yn der tot und ez

slucht und erslaen magk ut ff
ar. lxx et c. quando liceat unicuique
sine iudice vindicare l. ultima et ff
de iu. prinata l. furem / welcher hant
hafftig tut ist :- Eyn hant hafftig
tod heyßt eyn bruch der also enketh
als daz man met der hant fulen
mochte ut c. de sepulcris l. Gaiant
wiß: auch we gereicht ist der sol
auch schinbar tut sin der sol auch
der lyden adir der besserunge pyn
darnach volgen wenne allayne ap
eyner geknuttelt worde der claget
met gereichte wenne der ist schinbar
tut hir volget auch keyne pyne
nach wenne daz her vor kome
und busse ar. lxxvi et l. ii. ar.
ar. xxxiii / Ane schaden :- wez
schadin meynet her hir wenne her
bewiset worde eyner und von siner
clage geleuset her blebe eß ane scha-
den daz war wedder dutte tage
eß en sy wenne her sagit auch her
blebe eß ane schadin her habe yn denne
scheynlichen vorgeladin daz ist met
gerichte und met kuntlicher clage
ut c. de calumpniatoribus § ...
et l. qui ... et l. ...
ff et l. al.

Ap eyn kint totit
eynen man adir schaden tut
bynnen sin jaren Capitulo lxv

R Eyn kint en magk

· II ·

Binnen synen jaren nicht
thun da es sin lip mete ver
worchten mag. ¶ Slehet es
eynen man adir belemet
es yn sin vormunde sal es
bessern met synes wergelde
ap es uff yn bracht wert.
welchin schadin es tut den
sal her geldin nach synem
wert met des kindes gute
¶ Slehet abir eyn man eyn kint
tot her sal sin volle wer
gelt gebin ¶ Schilt abir eyn
man eyn kint adir roufet
er es adir slehet er es met
besseme durch syne missetat
her blibet es ane wandel
thar hers geweren uff den
heilgin daz ers durch andirs
nicht getan habe wane durch
syne missetat

Keyn kint etc. Wanne her hir vore ge
sagit hat von clagen und was man
met gerichte clagen muste und die
pyne nach volge Nu nymet her her
us die sich an yren libe nach iren
gesunde nicht vorwarten mogen
als kindere und synelose lute des
mogen [illegible] gewalt
und schaden [illegible]

gethun ane willen wane dise keyne
willen habin mogen ut ff de regulis
juris l. furiosus Darumme en mogen
sy auch keyne gewalt gethun ut ff
de iniuriis l. illud und darumme
vorwirken sy yren lip nicht ut ff
de regulis juris l. fere et C de adulterio
deletum l. I Daz andir underschit
ist daz man schaden mag thun
ane willen und darumme muss
man der kinder schaden den sy
thun gelden als hir ut C de [illegible]
[illegible] deletum l. in cunctis [illegible]
der kinder gut wenne der formunde
antlaut nicht wer daz daz kint sin
schult vor worcht wert ut supra
[illegible] et [illegible] et C de
[illegible] et [illegible] et
[illegible] l. [illegible] et C
de [illegible] et [illegible]
Slet eyn kint Ditte vornym umb
die kinder daz nicht synnen ist
andirs es vorworchtet sine lip ut
ist daz es [illegible] habin mogen ut
ff de regulis juris l. pupillus et
ff ad legem aquiliam als ab her
zeen adir eylf jar alt were ut
ff de furtis l. in pupillo et ff
ad legem aquiliam [illegible]
Schilt abir eyn man etc. Dis [illegible]
ff de [illegible] l. in
[illegible] et ff de iniuriis l.
[illegible] uff den
heilgen etc. ut institutionibus [illegible] ad legem

Von dem alden fride des landes den dy keyser bestetiget haben capitul lxvi

Nu vornemet den alden fride den dy keyserliche gewalt bestetiget hat deme lande zu sachsin mit der knechte wilkor von deme lande Alletage und alle zcijt sullen fride haben phaffen und geistliche lute meyde und wip und juden an yren gute und an yren libe kirchen und kirchoffe und iglich dorff binnen syne grabin und synem zcune und phluge mollen und des konges strasse in wasser und in felde sollen stete fride haben und alles daz da bynnen komet Heylige tage und gebunden dy sint allen luten zcu fridetage gesatzt darzu iczlicher woche vier tage der donerstag der fritag der sonnobint unde der sontag Des donrstages wyhet man den kresem dar mete man uns alle zcichent zcu der cristenheit in der toufe Des donnerstages merete god unser here mit syne jungern sin licham da began unser ee Des donrstages wart got unser here lobet zcu hymele und uffgink und den wegk der uns beslossin was Des fritages machte got den man und wart des fritages gemartert durch den man Des sonobindes ingete got da her hymel und erden geschaffen hatte und alles daz dar ynne was Her rugete auch des sonnobindes in deme grabe nach syner marter Des sonnobindes wyhet man auch dy phaffen zcu gotis dinste dy der cristenheyt meist sint Des sontages worden wir vorsinnet und ademus iustetat Der sontach wart was der erste tag der ye wart und wirt der letzte als wir uff erstehen sollin von deme tode und sollin faren zcu gnaden mit libe und mit sele der es wedder got vordinet hath Darumb sint disse vier tage allen luten fry ane den dy an hanthafftiger tat gevangen

II

werden aldir in des riches achte sint adir vorvestet in deme gerichte

Nu vornemet Dissin articulu vernemē wenigste lute Darumb sollen wissin daz her hir frede nennet dryerleye wiß doch setzet her hir allererst den aldin fryde daz ist der fryde der sich in sachssin lande ahub da sich dy sachssin bekartin von unglauben und von boser gewonheit zcu rechtem glouben und zcu guter gewonheit daz heißet eyn geistlich frede wanne her wart fryde zcu lanthen gote und den werdin sachssin In dissem fryde des glouben ... hup sich dy gewonheit der guten wise Dissin dagyn bestetigete dy keyserliche gewalt Daz geschach zcu keyser karles zciten mit lere und ane ... twunge und mit ablegunge boser gewonheit ... in ... ... Dy andir bestetigunge waz dy daz sy pyne satztin den dy die widder keren woldin und obir dy die nicht cristlichin lebin woldin ut ... ... Diß heißen auch in ... ... Diß geschach mit guter vorsichte willen da sich wandelte dy gewonheit da wandelte sich der name der heiden wanne sy waren

heiden in gemute widder god dy sint nu bekart worden in deme und durch god Darumb ir selde nicht gekrenket in gote ¶ Der andir heißet hir fryde der und den frede sollen habin schiffen und dorfen alle geistliche lute durch yr gebet wanne ... gemeynschaft alle werlt ut in ... ... adir sy sollen frede habin von guter gewonheit dy vor unfrede hatten von boser gewonheit wanne wartspinkeyt sal ... ... daz unglaube und unfrede vor ... hatte ut ... ... Dissi ere und frede sollen auch habin alle frawen namen uff daz und sy recht im ere ut ... ... und juden ... wanne god hat unser bekerunge gewurket gotlich so werden wir billiche yr bekerunge fridelichin wanne man en sal nymande zcu gotis dinste twingen ut ... ... Dissi ere und frede sollen auch habin kirchen und kirchoff ... Daz ist daz man ny ... ... nemen wanne von ... ... Stete frede habin daz ist also der keysers bure dy her dy sachssin lerte Daz vornym nicht daz her frede allegine sy wanne her sal ... fryde sin dy heilgen

II

tage· Hir setzet her sebende unde rüge wenne in dessen tagen rüge man vorclage· daz dinne keyn gerichte si
ut ff. de feriis l. omnes et l. quadraginta et l. ultima· und dorumme ayn iczlicher wochen nu tage· daz vornymen daz uff dese tage keyn echt dingk sy|
Den donerstag rüget man durch daz daz an deme donerstage unser e· begann ut de· m· c· nec minus
Des donerstages lis uns auch got in der meynunge der gebruchunge sines lichnams uff erden und nam mit sin unsern lichnam in den hymel
Des fritages wart obir unsern herren gerichte dorumme ist es keyn dingk tage· Man fraget eyn sulch nach deme daz got erfullete alle schepphunge und rügete den sebenden tage | ap her dinne an deme sebinde tage schuff ichtir nicht | Schuff got den sebende tag so rügete her nicht | in schepphene rügete er dinne si schuff her nicht den sebenden tage | So muste durch not der erste tag gezalt werden und quam in des sebinden stat | waz deme der erste tag suntage und wart her hir der sebinde· Des worchte got den suntage und macht den sonnelicht
Des suntages werden wir versunet mit gote· Ditte ist unrecht wir werden versunet des fritages mit gote wenne vil gotis tot was unser ewigleben und unser ewig leben ist dy sune

Ditte vornym alsus· her ist gesetzt ayn vorgangen werk und ayn zu kunfftiges· Durch dy grosse wirscheit daz es gescheen muste· Do hat her gesetzet alse ysayas sayte: Eyn kint ist uns geborn daz ist es sol uns geborn werde | Daz hir stet werden wir versunet daz ist des suntages daz ist zu deme jungesten tage wenne der komet uff den suntage so werden wir versunet daz got nymmer mehr vorczornet wirt / Den tag sal man vyren leben und rügen als hir et
C· de feriis l omnes· de cons· d· in c· pronunciand sine der der in der hantschefften tut· et· ut in auth de mandat· princip· coll· iii· et C· de feriis l. humane

Wer umb ungerichte beclaget wert wy vil der lute sinen musz cap· lxvii

Wer so umb ungerichte beclaget wert her en muz mehr nicht wenne dryzig man sinen vorgerichte wanne er vorkomet dy en sollen dheyner hande wopen tragen sunder swerte ··

wer umb ungerichte etc· wenne her hir vor gesayt hat von ynem schaden dy ungehorsamlichin von gerichte bliben Nu wel her hir recht setzen welche dy den ungehorsamlichin vorkomen·

vorgerichte daz gesprochen [illegible]
Und abir komet her ungehorsamlichen
vor der nicht antwortin wil adir
nicht antwortit dehein ortylt man billich
wanne wer den slinget der folget ut in
[illegible] ar° xxxviii ff. de [illegible] l.
[illegible] t. l. non [illegible]
[illegible] c. no [illegible]
[illegible] c. de [illegible] Dy
andern sin dy die vorkomen unde
unsflüchtig werden dy teylt man
vorschuldig durch der flucht wille
ut C. de iudiciis l. [illegible]
[illegible] ff. de [illegible]
l. [illegible] Dy dattin ungehorsam
lichen vorkomen daz sint dy die also
[illegible] vorkomen daz sy wellin gelymen
oder sy mugen mugen sy nicht sy wellen
sy hat gewalt en wegt wen den
[illegible] her her wisse wanne dicher also
komet so sal her wettin und der cleger
endarff nicht clagen der richter sal
auch sinen rede nicht horen begynnet
her den kryffet so ist her eyn fredebrech
ut ff. de [illegible] l. in [illegible]
[illegible] ff. de [illegible] l. [illegible]
[illegible] Diß wort nym auch von de
dy essen den gerichte [illegible] haben
und [illegible] kryff samen zu sich ut
[illegible] iudicis [illegible]

lxviii

Wy kerne eyn wegenwertiger der korn
[illegible] mag an schadin

Er lyht dyne wegenwertigen sin pherd der mag
wol korn snyten unde yme
gebin alse verre also her ez
gereychen mag [illegible] in dem
wege mit eyme fuß her en
sal es abir nicht von dannen
furen

Er lyth dyne wegenwertigen manne [illegible]
hir nymet daz recht uß [illegible] der
den korn nutzet alse her wegenwertig
ist und sagit daz sy nicht dube sy
sint auch nicht dube dy den [illegible]
durch yren nutz fremde gud nemen
[illegible] dube sollen der dinge sin [illegible]
[illegible] nutzunge und willen
zu stelne der dinge ist her [illegible]
und darumb daz daz dritte ding nicht
en ist daz her is stelen wolle dar
umb ist is keyn dube ut ff. de furtis
l. [illegible]
[illegible]
[illegible] qui [illegible]
[illegible]

Wer eyn fredebrecher wundet adir
totit capitulum lxix

Wer so totit adir wundet
eynen fredebrecher
her blibet es sunder wandil
ab her selb sobende gezugen
mag daz er yn wundete an
der flucht adir an der tad.

da her den fryde breche
mit so tetit adir wundit. Darumb
daz her hat syne uf nemunge getan
widder dube. Darumb setzet her syne
uf nemunge in geleicht nunc als
alle handeler fremdes gutis nicht dybe
sint also sint alle morder und teter
auch nicht waldenberger. addir der
sich addir das syne wert ut supra
li. p. in li. ii. ar. xxvii. et ar.
xxvi. et C. quando licet unicuique
sine judice se vendicare l. i. et ii. et
C. quod nullus deliger aquilas et in suma
et ff. de vi publica l. ultima. Met
selben rasen. Daz vor nym der
den teter nicht kamphe nyemant weren
mit ut supra li. i. ar. lxiii et C.
de spoliacionibus l. ultima.

Wanne man eynen uf syne gute
wisen mag. ar. lxx.

Man en sal nymande
wisen von synem gute
daz er in geweren hat ym
en werde danne dy gewere
met rechte ane gewunnen.
Man en sal nymande. Her nymet
her uf daz recht und sprechet wer
gut in geweren hat den sal man
nicht uf wisen ym werde danne
dy gewere vertailt met rechte. Das
tryt an den richter. Supra xxvi.

et C. de mediciis licet et C. de ri
vendicatione l. ordinarii et ff. ... et ultima.

Wor und wanne man wopen
furen muss und solle. lxxi.

Wer den fryde brichet daz
sal man richten also
vore geredit ist. Bynnen
geswornen fryde sal man keyn
wopen furen danne zu des
riches dinste und zu torneyen
ane swert. Alle dy ander wopen
furen dy sal man richten
wanne sy in des riches achte
sin ap sy darinne gevangen
werden. Swert en muss
auch nyemant tragen bynnen
burgen nach bynne steten
adir dorffen alle dy da wonun
ge addir herberge darbynnen
haben. Wopen muss man
auch wol furen wan man
dame gerüchte volget. dame
sy sollin durch recht volgen
alle dy zu yren jaren komen
sint als verre daz sy swert
gefuren mogen es en beneme
yn den echt not. Sunder pfa
ffen und wip kerchenere und
hertten. daz sy volgen vor-

II

eyn hus dry tage sollen sy da
bliben ungeuangen niet sine selb
est [illegible] [illegible] dene gerichte
dy wyle sy ir vor geleyt adir
kitet der daz gerufte ge
schriet hat. Ist abir her
gewunt daz er nicht ge
volgen magk so sullen dy
bur volgen by plicht dy
wile sy in sehen selben der
den frede gebrochen hat. Ap
her danne in eyn ander gerichte
vlut mogen sy yn dar vahen
uff deme velde. Ist daz lant
volg nicht zu gemeine so sint
sy yn wedder. Vlujet her
abir zu dorffen adir zu steten
addir burgen in eyn ander
gerichte man sal daz gerichte
vor innen und darzu laden
den burgermeister und dye
gebure und dy guten knechte
dy man zu der zyt gehabin
magk und heilgen sweren
vz niet rechten gerichten den
sal man yn aufwerten ap
her in der hanthaftigen tat
vestetiget ist daz sy dez ge
zugen mogin niet liben ma
nen daz sy yn gevolget

haben in der hanthaftigen
tat von yrem gerichte dar
sollen sy burgen setzen vor
des mannes were geit ap sy
nicht rechte aber yn rechten
so sinen sy yn wedir und
schyn da recht mete

werden frede brecher etc. Ditte tut
der cleger an ap her wol niet daz
es sin si daz er im spricht but er
schemin an der war gewalt man
nicht an yn fridebrecher recht et
supra etc. zeyn. Nymet her abir
daz sin unz im recht daz hat er
verlorn. Nymet her vor daz syn
gut anderst daz muz her selbe
sach gelden. Daz vor nym danach
als er warlich weiz daz es sin
were et supra [illegible] in [illegible]
[illegible] penultimo et [illegible]
[illegible] in [illegible] et ff [illegible] in [illegible]
[illegible] l par [illegible] Bynnen
geswornen fryde etc. Ditte hat an
sich dry sunderliche stucke. Daz
erste muz man den fride sweren
in gebunden tagen und in heiligen
tagen et [illegible] com [illegible]
Daz ander ist daz in dessin tagen
sin vorboten alle stark gewoffen
biz sy daz gesworen halden adir
sweren sy ez er nach sy enderft
ez nicht halden et in [illegible]

II

tenenda § i° extra Dy dritte ist
daz man keyne wapin furen muß
als hir eine zeckeyrchende leut Dy
ersten sint dy die deme gotte
volgin ut supra lxxx ar° in fine
et supra dr° li° ar° liij Dy andern
sint dy die zu cheringen riten adir
zu rittirschafft obunge Dy haben
sunderliche gnade wenne auch echte
geschit daz sy sich in rittirschafft uben
die gehet keyn gerichte nach her
sy wer her sy ut supra de
lege aquilia § ac ut et in auth
de mandatis principum § titulus ext
ny[?] Daran muß er auch nicht
tragin ut de iii p[illegible] li[?] Wapen
muß man auch wol furen wenne
man muß gewoppenter gewalt
wol mit gewopinter hant weder
ston ut ff si ut et in armata ven
li Deme sollen ut li° i° ar° ly
dir segit her wer deme gerichte
nicht volget der wettit Nu nympt
her uß phaffen dy mussen nicht
wappin furen ut in fin li° ar° ar°
[illegible] clerici und
[illegible] wenne der nicht ist pflichtig
daz wir zu hegene Und nicht daz
wy den man ut ff de in [illegible]
l[illegible] ut supra § [illegible]
kirchfluch Dy heyssin custer dy muß
keyn wapin haben als sy wollen
haben geistlich recht ut lxxx [illegible]

[illegible] et [illegible] und
[illegible] wenne her vor
nicht ist zu der hute und nicht
zu wapin Darumb helt man
der meinunge nicht ut supra
de [illegible] et [illegible] § [illegible]
[illegible] ut [illegible]
[illegible] und thun du recht
nicht [illegible] nach deme daz sin
bruch sy ut supra ar° xvi° et ff
de [illegible] l. [illegible] et [illegible]
[illegible] l. ultimo et in
auth in [illegible]
[illegible]

Worumb man eyn huß
vor nichten sal ar^m lxxii

Ab welchem slosse adir
huse man dy fride
brecher hehilt weder recht
wanne danne der richter mit
gerufte dar vor geladen wert
unde man sy heischet er abe
als recht ist daz man es ge
horen moge uff deme huße
en geben sy sich nicht er abe
zu rechte man vornichtet
dy burg unde alle dy dar
uffe sint Lechet man aber

Darumb des richters botin sechse
und den degen dy da suchen
den fridebrecher so en sal man
sy nicht vor nesten. Schul
diget man daz hus umb den
roub daz er dar abe und dar
uff geschen sy, daz muz wol
entschuldigen des huses here
adir eyner syner burger uff
den heiligen. Wer so selbir
zcu deme ungerichte beclaget
wert, der en mag daz hus
nicht entschuldigen her habe
sich danne erst selbir entschul
diget. Wel man abir daz
hus bereite mit kamphe daz
muz wol entredin sin here
adir sin burger, adir man
vor nedet ez und richtet
darobir. Uber wen man
claget daz er von eym huse
gesucht habe den muz der
here des huses vorbrengen daz
er bessere adir daz hus ent
rede, en tut er ez nicht er
muz da selbir vor antworten

Claget abir eyn man ubir
eyne burgk daz her dar von
beroubit sy, und weiz her
nicht wer ez getan habe
da sal der burg here vor gut
werten von deme tage obir
sechs wochin, von der zcit
daz her darumb beclaget
wert so daz er dy burgk
entschuldige mit syneme
eyde, adir den schaden gelde
uff recht, slunkern doch also
daz er rates und tat un
schuldig sy. Wy eyne burgk
ane schaden blibet ap da schade
wo geschit. Ryten lute von
eyner burgk und thun sy scha
den und en komen sy nicht
weder daruff bynnen tage
und nacht, und enkomet
da der roub nicht uff noch
vor so ist sy an der tat un
schuldig. Komen abir dy
roubere weder uff daz hus
und der roub daruff adir dar
vor so ist dy burgk schuldig

II

An der tat

uff welcher burgk etc. Hir wel her be-
scheidin wie rechtis dinbir sy | obe eyn
fredebrecher gelayt werde wedder recht
uff eyner burgk | und welche pyne
dinbir gehe | Der wisse das dirlay
pyne dinbir gehit | Dy erste pyne
ist das der herre verluset sine lehen
und dy burgk | wenne wer sy ge-
thane lute heldet | der wirt der tat
schuldig und der sy uss furdert ut
C. l. 1° et. 2° de hiis qui latrones et
alios criminosos receptant l. decem
Dy andere pyne ist das sy alle schuldig
werdin dy uff der burg sint das
ist darumb das sy yre missetat
stete haldin ut ff. de re militari l. vi. § vi.
et C. de ar. in ore ut l. j° ff. de re militari
Dy dritte pyne ist das man eyne
sus gebrochene burgk nicht wedder
buwen muss ane des richters er-
lawbe ut in fine ar. l. iii° ar° lxxi
bebit man abir des richters botin:
Hir steit her wo und wy dy burgk
her sulle beweisse dy unschult sine
burgk | Czergk hir entschuldiget
her de burgk der hantheffti-
gen tat mit deme das her der
uff suchen lesset | wenne der en mugk
her nicht vor gesweren ut C. de li-
b° de decuri. l. qui accusare et
C. de praevaricatoribus l. finali | Ydoch
dessen eyde abir entschuldiget her dy

zeugung dy man dy burgk zeuhet
das mag wol sin ut l. i° ar° xi
et ff. de iure iurando l. actori et
ff. de solu. l. quotiens differentes
Ryten lute von eyner burgk etc.
Nu her gesagit hat wo man eyne
burgk schuldiget werde nu wel
her sagen wy sy auch unschuldigt
werden moge | und unschuldig bliebe
und wisse und magke das eyner
mochte ryten von myner burgk
und der mochte was thun | das
myr leyt were | wenne wer von
myr rytet syner tat bin ich un-
schuldigt | kumet er abir wedder
zcu myr | und hege ich yn dorne
und behutt addir beschirmete yn
so mochte ich mich schuldigt ut
supra articulo xiii° et C. de li. u. et
his qui latrones et alios criminosos receptant
l. j° et l. ij° Der wisse das wer
here wiss wirt eyner schuldigen
tat | Cz eyns erstin ab her dy
tat selben tud | Czum deme
anderen ab her volgit addir rathe
darczu tud addir gebit | Czum
deme dritten ab her das heysset
addir schafft zcu thunde | Czum
virden ab her das annimet addir
stete heldet ut supra articulo xiii
et in ff. de obligationibus que
ex delicto nascuntur § manifestus |

et C. in tordiuni et ff. de vi et vi
armata l. i. C. de iritur et C. de vi
publica et privata l. prior et C. de
transactionibus l. cogimur ut videmus
l. i. C. de cum aut xi. ca. q. i. cum
principatum et in aut. ut liceat
nun aut cum C. de cum vero et
C. de aut. coll. vii.

Hie endet sich das ander buch land rechtes

Hie hebt sich an daz dritt buch

[W]mb· beruger hande vnde richte sal mā vff houwen dorff gebuwe· es en sy dāne daz man adir wip darynne genotzoget sy· addir genotzoget dar yn gefurt sint da sal man ubir richten· addir man entseit es nicht rechte· wert darubir gerichtet vnd dan nach darnach se[illegible] vorkunet· vnd sich der not entredet· man entschuldet es nu danoch nicht· wene man es nicht entsedet eher dāne gerichte darubir ginge· Alles lebinde ding daz in der notzogunge was daz sal man enthoubete· Alle di wile gewisse volten habin sy auch den lyplicher [illegible] nach er her nicht verwunden wert sy sollen gach dar dich eyne not vnnd tyden daz vnd daz sy yn vor gerichte brengen·

vmb keyn vngerichte etc· Hir hebet sich an daz dritte buch des rechtis der Sachsen· wann her vor hat gesait van der vorsatunge der burge· vnd uff daz daz der gebuwe vorstorunge van der glichenisse nicht aleyn gemayn wart· So setzit her hy eyn buch vnd sprichet man sal uff houwen dorff gebuwe etc· Hirumb salt du wissen warumb man nicht durch raub dorff gebuwe uff sleth· als man burge tut· vnd warumb daz sy daz man dorff gebuwe durch notzogunge vnd nicht durch raub zu sleth· daz ist darumb daz dy burge wan daz dy nicht kumen er uff getrugin den raub vnd dy rauber· di da rauben· daz mag andere keyn gebuwe thun· darumb sleth man sy uff· ut in auth de [illegible] l· Que deliberationem [illegible] gebuwe sleth man darumb uff daz der genotzogeten frauwe name wart en mugen komen· Nu wisse welch pyne der verlorne sy lyden muss· vnd andirs wisse [illegible] dy genotzogete frauwe ire kuschheit

addir yn er verlüset Nu wisse das kuscheit ist zwierley: Die liplich kuscheit und die mudir kuscheit. Die liblich kuscheit verlüset man mit gewalt ut c. de raptu virginum et viduar. l. raptores et xxxvi q ii c ille. Abir die mudir kuscheit die wirt vor gote noch vor der werlt nymmer verloren mit mit zwinger gewalt ut xxxii q v c nam. Dise kuscheit ist in elichen, in jungfrouwen und in witwen. In den e[...] heisset ez biderbekeit, an jungfrouwen heisset ez tugent und magetum, an den witwen heisset ez kuscheit ut xxxii q i c nuptiar. Nu wisse auch daz dryerleie frouwen namen sint, durch die ist gesetzet dryerleie pyn, wen der bruch ist dryerleie. Der ist groß, grosser und aller grossest, also sol auch die pin sin ut ff de penis l. respiciendum et ff ad senatusc. silan. [illegible] l. i et xxvii q ii c [illegible]. Die ersten frouwen namen daz sint die ledig und fry sint und yre notzoger sint auch ledig und fry. Diß ist kein groß bruch der von sint her [illegible] ut ff de adulter. et stupro l. cum [illegible] et c. de raptu virg. l. Dise pyne ist man sol si enthoubten als hie ut l. [illegible] et c. de adulter. l. [illegible].

Hernach kumet man gebunden als hie ut ff ad l. iul. de vi [illegible] Diß ist [illegible] der gebunden [illegible] und uff den wyn und sleht der frunde [illegible] wir reden nicht das tut der [illegible] sunde [illegible] man muß auch wol diß [illegible] [illegible] abir nicht [illegible] [illegible] ut ff [illegible] [illegible] et c [illegible]. Die dritte pyne ist daz alle [illegible] [illegible] daz sie die [illegible] die si [illegible] und die lute dorzu helffen die sol man enthoubten ut c. de raptu virginum l. i. Die vierde pyn ist daz man yn by pflicht sagen sol und daz man yn [illegible] vrteyl wol [illegible] muß tetten, ez si [illegible] addir nicht als hie [illegible] alle die [illegible] [illegible] ut [illegible] l. [illegible]. Die funffte pyne ist daz her die genotzoget nicht nemen muß ut [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] hie ist kein [illegible] [illegible] l. [illegible] her sage ez [illegible] her sage her mage si zu [illegible] nicht [illegible] und [illegible] sagit her [illegible] si ez tud si tut [illegible]. Die sechste pyne ist [illegible] [illegible] [illegible] notzoger [illegible] durch daz selde und sy [illegible] by einer [illegible] vertriben ut [illegible].

III

ff. q. de parentibus et in autt. de
raptoribus mulierum q. i. c. ott. x.
disse vernemen daz sy sich wol ver
dacht hetten | den nutz der e er
kriegen sy nymer mehr | alse uns
die meyster in der glossen seyt li. c.
ad xxxiii. | Dy andern bruche
dy sint in der e. | Dyser bruch
ist grosser dann der erste | wann her
ist notzogt und heubt sunde
Darumb sint her alle pyn dy in
deme ersten bruche sint so ist dyser
wider daz gebotth | unsers heren
gotes | Darumb ist diss waz sunder
liche wann wer da vor dacht gene
man mit sin leybe und verbote
ym mit ir zcu reden ader zcu sinne
mich heymlich mit ir zcu sitzen
dy sint mit gezuge. C. si quis et quod
darubir mocht | her mag yn erslahen
ut in autt. ut liceat matri et aui.
q. hiis quarum coll. viii. | und wisse
dy diss pyn alse gross ist ap du
es mit eynes dichen wybe wellen
tust | alse ap du yre lodige met
zcogetest | ut ff. de adulteriis l.
fratris | Bysen mich eyn dich mit
und brichest | dyn wip macht
dich lassen | wann du salt ir sin
und du brichest alse sere alse sy ut
ff. de uxoribus q. i. c. Quicumque. et c. non
moechaberis et in autt. ut liceat
matri et auie. q. de quinto in fine
coll. ii. | Und dy dritten bruche
nennen dy sint deme heymlichen
vater vertrewet | und in dinst gewiget
der disse notzoget | der tut heubt
sunde | und tud wedder gotes geboth |
wann sy ist gotes eliche brutt und
notzoget sines heymelischen vater
brut | und her schendt gote und den
luten kirchen | ut C. de raptoribus virginum
vel viduarum l. Dyser lidet alle dy
vor beschrebenen pyn | wann her tut
alle dy vor benumpten bruche |
dy dy vor benanten getan haben |
Disse und alle yre helffere sal man
toten | und alle yr gud sal daz closter
haben | ut C. de raptoribus virginum ut
viduarum et C. de sacrosanctis ecclesiis
l. raptores et xxxvi q. ii. c. de
raptoribus et sacrosanctis episcopis et de iudiciis
et q. item lex et q. pena et q. sin
aut et ff. de adulteris in q. verba
et in autt. de sanctissimis episcopis et
deo amabilibus clericis q. de quinto
et in autt. quomodo oportet episcopos q.
quinto coll. ix.

Von pfaffen und iuden waz
dy nicht thun sollen ar. ii

Phaffen und iuden dy
wopen tragen und nicht
geschoren sint nach yrem recht
ten thut man yn gewalt man
sal yn bessere als eyme leyen.

III

Wāne sy en sollen dikheyne wopen furen dy met des koniges tegelichem kreise begriffen sint

phaffen und juden. Hir wel her sagen was sich eyn phaffe in werntlichen sachin enthalden solle. Daz wisse in deme als her saget phaffe [illegible] her mete alle dy di wellen adir mugen geniessen phafflichs rechtes. Des wisse daz echte stucke sint der sy nicht thun en sollen. Daz erste ist daz sy zu keyner tafern gehen sollen und daz sy auch nicht tafern halden sollen ut [illegible] [illegible] c. [illegible] et extra de vita et honestate clericorum c. clerici. Das ander stucke ist daz sy sich nicht sollen slahen mit den luten [illegible] [illegible] et in aut. de sanct. [illegible] [illegible] Daz dritte stucke ist daz dy phaffen nicht sollen [illegible] koppen noch zu [illegible] [illegible] noch [illegible] noch [illegible] noch [illegible] tragen noch ver gildete sporn ut extra de vita et honestate clericorum c. clericis. Daz virde stucke ist daz daz sy nicht mit fremden [illegible] sollen noch dy fremden [illegible] mit yn wonen lassen ut [illegible] et [illegible] de cohabitatione clericorum et mulierum.

Czum funfften sollin sy nicht toppeln noch uff werffel toppeln sehen noch phlichtin ut in aut. de sanct. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] extra de vita et honestate clericorum c. clerici. Daz sechste stucke ist daz sy sollen keyne habich halden adir jeger adir hunde ut [illegible] [illegible] venatoribus [illegible] [illegible] et extra de clericis venatoribus [illegible]. Czum sebenden sollen sy keyne [illegible] adir [illegible] ampte verstehen ut [illegible] [illegible] c. clerici. Czum achten sollen sy keyne [illegible] [illegible] dy sy wellen gebruchen phafflicher fryheit ut [illegible] [illegible] [illegible] wenn nymant mag her vor [illegible] [illegible] [illegible] Juden mochte her eyn [illegible] wopen verbeut man [illegible] den pristern und den schulern zu [illegible] und verbuth sy den juden zu schenden. Von den juden sint [illegible] stucke dy in verbotin sint

Kind ersten en muss keyn cristen mensche
mit yn essin / addir sy mit ym ut xxviii
q i c omnes / addir kynd / ut ex de
iudeis c iudei et c i xvi · abir heyden
mussen wir abir wol essin ut xi q i
ii c ad mensam / Kind anders
wil en mussen sy keyne offintliche
amecht habin ut l iii dist c ut
nulla / Kind daten wil en muss
mich nymant ertstige von yn nemen
ut xxviii q i c nullus / Kind
wirden sy selbin sy an deme guten
fritage nicht uss gehin noch thoren
addir fenster uffin habin ut ex de iudeis
in fine sine et c de iudeis et celicolis
l nullus / Dy in des konigis fride sint
disen fride erwarp yn Josephus ut in
fen articulo vi° den selben fride habin
sy nicht /

Von rechten thoren und von synelosen luten

Man sal uber dicheyn
wyp richten daz eyn
lebinde kint treit / hoer daye
zcu hut und zcu har / Abir
rechte thoren und synelose
lute en sal man auch nicht
richten / wane sy abir schaden
thun yr vormunde sal es gelden
Man en sal abir dichein wip richten
Hir von hat her gesetzt daz man
etteliche lute schonen sal durch yrs
amechtes willen / als daz man sy zcu
wertlichen gerichte nicht beclagin en
muge / als pfaffin wane dise sal man
verclagin vor geistlichen gerichten ut
ii dist c presbiteri cum c de ea cum
clerici quod prius gui mant quod
... et q ... et apud quos clerici
... v ... et si cum ...
c Silvester / Nu wel her sagen daz
und auch gerichte zcugerin sal yn
frowin lebinde kint trage / wane daz
kind en hindert der muter durch
nicht ut ... c in generis ...
Diz ist der syn und meynunge / daz
man dicheyn kint daz unschuldig yst
addir sust tryne und pynigen sal
durch der aldern bruch / als hir et
c ... l ... / Darumb
sint her und sal ... / Diss haste
ff ... l pregnantis / wo deme
sal man sy liss lasen / Etteliche sagen
a / wane hir stet man selle abir
sy nicht richten / wane man deme
mit nymandes mit rechte tete / und
rechte deme obir en / Richtet man
deme obir sy nicht so tetit man ir
auch nicht / Lese diz ist uff / Der
recht ist zcweyerley / man rechtet wane
man eyne vorteylt / Dez ist man ander
rechtet wane und es vorbringet / daz
vore waz geteylt / Daz erste geht obir
schwanger wip / Addir daz letzte sal nicht

zeugen daz dy gelunt durch daz orteyl
nicht enspreche ut ff li. x de penis
l. pregnantem. Ader tzwen : Her
hat gesait wanne man daz ortel zu
syner zeit zeugen sal wanne es mag
nymant sin lip vor wagen her habe
denne bose willen und tat wanne
wille ane tat und daz dy dieplichen
behaldunge sy des willen so pyniget
man sin nicht ut ff de penis l.
cogitacionis. Aber tat von warlose adder
von torheit sunder bose wille pyniget
man auch nicht. alse hir et supra
li. q. ar. xxxviii in fine et ar. xlviii
et ff. de in iurys. l. ita et C. ad l.
iuliam de sicariis l. Eupus. Der
umbe daz tzwen und kinder bose
willen haben ut ff de regul. iur. l.
furiosus et C. de discz. noxarum l.
hereum pyniget man ir nicht.
Daz geboden hir vormunden zol. Nu
mochstu sprechen tegen mir man
pyniget sy wanne man gebe ir gut
hir vor und nu vor dy tat. alse hir
stet supra li. ii. ar. xv. Aber wisse
waz an den lip adder an dy lede
geht daz heiset pyne. waz aber
an pfenninge geht daz heiset wette
ut ff de verbor. de sign. poena l.
aliud et inter aut et penam. Adder
sprich der vormunde sulle es von deme
sinen geben. wanne her stet er sulle
es gelden wanne her sulde den
unsinnigen behut haben. Daz her

nymande schaden tuch unfug tete
nicht vor warlosete gehuten hette. ut
ut supra li. q. ar. xxxviii.

Ap ein man koufunge adder varnde habe loukent :

IIII

Wer so wedder heschet
waz er vorkouffet adder
vorgeben hat an varnder habe
und vorloukent her des kouffes
adder der gifte. Weder der sy
under ym hat muz sy selb
dritte wolbehalden dy daz sahen
daz her sich gethanen gezuge
mag aber nymant den andern
zu gewern gewynne. Ap eyn ander
man daz gut under ym anspriche
wanne er entgeht ym mit syner
unschult. Wer so kouffunge
bekennet der sal ym recht ge
were wesen des daz her vorkouffet
hat. wanne her ist dy bese ge
noz adder eyn dip der des
kouffunge bekennet unde
der gewere vorlouket. Es
en habe sy danne uk gesehen
den mit gezuge daz er es
vorkouffte

Wer so wedder heschet etc. Dises artikels
andacht ist daz ymer deme waz gegeben hette
geben nu adder der es gekouffet hette
der wer es neher zu behalden denne

III

es yme zcu ver sprechin sy Wer ist
weder [illegible] Di sagen
wy nicht vorgerichte gesche Das mag
man lougken Wanne dan dez vor
gerichte nicht geschen ist und man
mag sin doch nicht gelougken Dor
umb ist es weder daz Sage es en
sy wane her sagit wenne di richter
sagen daz es vorgerichte geschen sy
Wanne wo eyner dichayne vorrede getan
hat so mag her sich nicht lasse mit eyden
schadin erweren wanne und yme mit
gangen schadin moge Dan wanne
eschen schade geschege dane sin gegelim
adir gekouffte gud abgange Da ist
her neher sich des schadin zcu erweren
Ist es auch darumme daz dyser des es
ingewan hat der hat daz neste recht
wene wer es an sprichet der en hat
nicht wane eyde und gezuge Da er
nicht beweisin mak sine clage aber
der antworter hat geluwe eyde und be
wisunge Dorumme ist sin beweisunge
besser dan des clegers ut [illegible]
[illegible]
Daz der antworter beweisin moge Da ist
weder [illegible] Di
sit dem cleger geluwe di beweisunge
[illegible]
[illegible] Der sit vor schere
sprechte sy daz man an deme der ant
worter wirt beweisunge wende ut [illegible]
[illegible] Wer es ist dyser recht
ist weder unser recht nicht wanne

dysse [illegible] sagen daz deme cleger dan
gebore di beweisunge siner clage also
gebort dem antworter auch zcu beweisen
sine wedder rede Sage eyn glichnisse
also Du sprichst daz phert daz ich
habe daz sy dyn Dis gebort dyr
zcu beweysen wanne du bist cleger
dysse sagin di vorgelesin lege Daz
si auch sagin man gebure nicht zcu
beweisin daz vor nyn also nichst
nicht daz beweisin daz es dyn phert
sy so durff ich dir des nicht be
weisin daz es myn sy Wanne ist es
dyn nicht so blibet es wol vorder
myn ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Wanne
du es abir beweisist daz es dyn sy
So spreche ich dan es ist myn du
hast es mir gegebin adir vorkoufft
dysse wedder rede ben ich neher zcu be
wisin dan du ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Auch wisse daz keiner mag
di geluwe [illegible] wiss
Daz erste ist ab her yn grosse kuster
an lyte Zcum andern ab her yn sluge
Zcum dritten ab her yn grossen schaden
am libe adder am gute tete Zcum
vierden ab her nicht tete daz er umb
di gabin tzhun solde Zcum funfften
ab ym di gabe nicht dangkneme
wer ut [illegible]

ff. Si certum pe. et l. de nouacione delg.
l. Cum et qualiter / Liebe eyn duff
man nicht ersetzin ab sy schemin
denne sy gegeben wurde mit rechte
abgenge ut ex. t. l. arrisi / Vnd geben
gelobede sal man nymandes ir zu geben
wenne der ir wol vermag vnd auch
so der ir nicht vmb bete gibt ut
ff. e. t. l. qui id et in auten. de sanctis
epis. § si autem col. ix / Diß ver
nym von gelobiter gabe nicht so ge
schenem gezuge / Diß vernym also
war daz ich myn gud vnder eyme
anderen funde vnd ich vinge iß an
spreche her denne ich hette iß ym gegeben
adder verkaufft / vnd welde daz nicht
zelben bewegen so gewunne her nicht
mit dissem gezuge zu gewern /
Diß seit her her daz iß nicht gesin
muchte wenne ich muchte iß versachen
Ich wende daz diß so den wedder sy
gesprechet her daz wedder daz her ver
gebens hat vnd versachet her der
gifft so sy iß der iß im gegeben hat
wedder zu behalden / Nu muchte er
iß gesprechin wenne mit anefenge uff
welchem gewern muchte ich dan zihen
wenne uff yn selbir der mir daz
anesprichet / wenne her myns gegeben
adder verkaufft hat / mag ich danne
dy gabe mit gezugen erholdin / alse
her versaget so mag her nur der
warschafft nicht versachen ut [illegible]

ich an denne alsus zu gewerne so ist
iß welich daz her saget / Ist iß auch
daz er myr der gewerschafft entzicht
mag so muß her mir vor der
kouffe versachen / vnd muchte her den
tod so ist daz erste falsch / Diß
glosse alsus / vnd vnderscheide diß
zewir [illegible] vnd diß weder bespricht
bespricht er iß wedder / als von eyme
getruwen besitzer so behalt den iß mit
gezugen / als den dannen kauff adder
gabe / adder ander redelicheit danne
bewisen muchte / ut sup. li. ii. ar. xvi
et C. de apl. [illegible] l. ix et supra
de emancipacione collatione / Bespricht er iß
abir von der tote vorstollen gud / vnd
muste her bewisen daz iß ym vor
stollen were / so erkrieget er iß mit
gezugen ut sup. li. ii. ar. xxxvi
wenne dube blibet vnvorwart ut ff. de
de usucapione et longi temporis prescriptione l. si
furtiva et C. quod aut. / Eyn ander
bescheide ist daz man gewern sal
daz bewegelich gud / adder vnbewegeliche
daz erbe mag zu nichte gewern
erkrygen / her wolle denne gabe adder
kouffes bekennen / als hir stet et supra
li. ii. ar. xxxiii / Ist iß abir um
bewegelich gud / diß vnderscheidet her
er iß der uff gegeben / vnd bespricht
er iß wedder / den vertzugest yn
gerichte vnd mit den dingluten
ut sup. li. ii. ar. vii et ar. viii et
C. de apl. l. si [illegible] / Ist iß abir

vorgenacht nicht gegebin si. endarff
er dyn nicht geweren | wanne eß ist
nach sin | Der er muß dir din gelt
widder gebin et supra li. x a° x°
de ussu a° lxxv et de emtionibus

[.] Diß underscheyde mach man geweren
Sprichestu an myn gud und behelff
ich daz du mir eß selber gegebin hast
adir verkaufft | wan toyt mich liß
tun dir und daz ist da widder nicht
daz man daz mit geczuge zcu eyme
geweren nicht erczugin mag | wan
du erlaubest durch daz keyn gewe-
ren der gewere hosset nicht der
den ich beweiße | daz daz vore sin waz
daz ist nu myn si mit rechte worden
wen daz hosset eyn gewere uff den
ich mich zcyhe kouffis adir gabe des
gutis. Des mach eyn ander an sprecht
Sprichet aber eyner myn dingk an uff
den den ichß selber nicht ende ingete ge-
wert | der ichß denne uff zcyhe der
mag eß mit geczuge zcu geweren
nicht erczugin | eß en were denne vor
gerichte gescheen ut supra li. c a° iiii
et a° xiiii | Ist eß aber vorgenachte
nur gegebin und ist der syn kouff
bestetiget so sal er nichs geweren
ut C. de emtionibus l. Si quando et
institutionibus de rerum divisione § per traditionem
et ff. de acq. pos. . . . possessione
. . . et l. ait pretor et institutionibus de
venditione et emptione l. Item warte

kouffis bekennet der sal gewere sin
Sunderß sint uß genomen drysachte
da der der den kouffunge bekennet nicht
gewereß darff | daz erste ist wer eyme
eyn erbe abekoufft daz uff en sterben
mochte | adir gestorbin were | der darff
der kouffer nicht geweren | ut C. de
emptionibus l. i° wanne her verkaufft
nicht mer denne des her bestunde
waz. Zcu anderß waz eyme ge-
gebin wirt | der darff und yn nicht
geweren | noch widder stetin | wanne der
her eß gyt der tet her wol an und
nymmet sal wol tod schuldes | ut ff
de donationibus l. crisp. | her ist keyne
C. de donatione l. iii | Daz eß en si | wanne
her segit her von gabe daz wirt nicht
gegebin wirt | und segit dort von erbe
daz dy iiii[c] erbin yn dinck erbe
gebin zcu sinem teyl. Daz dritte
ist wer unwissentlichin kouffte geleychet
dingk | wanne dy en sint nymandes
wanne eß ist nymandes gud | daz getis
ist | dy verkouffunge geschee denne
durch losunge der gefangen ut instit.
li. ii de rerum divisione l. nullius
et C. § sacra et C. de sacrosanctis ecclesiis
l. Sancimus et in auth. de non alienandis
aut permutandis rebus ecclesiasticis §
hoc ergo. Wen her ist eyn
dyp | Wanne wer waz verkoufft

der sal sin recht deme keuffer zcu hulffe
bewisen worumb her es verkouffen
muge | En weis her des nicht thun
das ist eyn zceychin das her des keine
recht hette | und darumb ist her
dyebes adder roubers genoss | wanne hette
er es gewonlichen so en kan es nicht
bescheen nicht sin ware | ut C. [illegible]
[illegible]
[illegible] | helt er es auch
heymelichen adir heiligen heymelichen
so was es dube [illegible]
[illegible]
[illegible] | darumb
prasumet her des wenige | wanne her hat
keyn besser recht wanne als her selber
darane hatte [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Von gute daz eyme gelegen adir zcu behalden getan ist und gemuchinget wart

V

Waz man so eynem manne liet addir tut zcu behalden uffinbar hat her daz geczugen selb dritte | man en mag yn wedder dube nach roubis darane geczyhen | Dyeus nicht purgen nacht | sal man abir jenen vorlaghin vorzcu stende sin gut ap her wel en.

tud er es nicht man geweldiget es jhenen der daruff claget den tag sal abir kundigen der daz gud under ym hat jenem der es yme tete mit urkunde zcu huse und zcu hofe ap er es ane schaden blibin wel | Der kennige umb er wol zcu dem ersten wedderbrenghen deme der es ym gelegen hat ap er sin hulfe weys da der clegere keyn wertis sy | Welch man deme andern syn gut tud zcu behalden wert es ym vorstollin adir abe geroubit adir vorbrant adir sterbit es ap es vyhe ist | her endarff dar dheyne noet umb lyden thar her den sin recht zcu thun daz es ane syne schult geschen | Waz man aber deme manne lyhet adir setzet daz sal er unvorterbit wedder brengen adir daz gelden nach sin werde | Sterbit abir eyn pherd adir vyhe binnen satzunge | ane jenes schult der es ynne hat | bewiset er daz und tar er da sin recht zcu thun er engildet es nicht | Her hat abir vorlorn sin gelt daz es ym vorstunt

III

yr gelobete entrinnet danne anders

was man gemein nimet etc. Un her ent
rechtet hat ab wir wedder kopphen
ding daz ymer selber verkoufft adder
vergeben hette. Nu ist syne meynunge
in dissem artikel daz her wol lern
ab weme was gelegin werde | adder
was ingetan werde zcu behaldene ab
diss under ym ge anfanget werde was
her sich danne dar mete bewarin solde
an beyder syte | Nu machte daz und
secht des artigkels der aller nest her
sat und dissen | Der seyt von deme
entlehter | der sich zcuhet an syne ge
weren daz alz eine gesingene sin sy
und bliben solle. Disser der ver
entlede daz gud so nicht | daz ez sin
recht ist adder sy | wenne her begert
daz her sin mit rechte geloste. Marke
dry slachte fragte. Daz erste ist daz man
mit suss getane dinge keyne dube
zcihen mag | alse hir wenne dube
ist nicht mer | wenne eyne tragentliche
haldunge fremdes gutes ut ff. de furt.
l. i. et institut. de obligacionibus que
ex delicto nascunt. § furtum est | Marke
daz hir stet man en mag yn keyne
dube zcihen | Ist es alse daz ez ym
uffenbar gelihen adder gegeben were
diss vor ym behendechlichen | wy
ab ich dir gebe zcu behaldene gelt
sal ich daz uffenbare thun | und
ab ich daz nicht en thete mochte
man dich hir mete dube gezcihen
Etteliche sagin so wenne wer eyn ding
alse wol haldin daz man yn keyne
dube da mete zcyhen mage | der sal
ez uffenbar enphaen | als her hir
sait adder sal ez uffinbarlichin halden
ut supra l. c. et c. par. wenne
wer dube verholen hilffet haldin | adder
heymelich gehaldin hat der ist eyn
dip ut l. ii. q. iii. c. xiiii. et c. de episco
pis laterane l. i et l. ii. Wanne deme
disser diss verholen enphangen hat
so mag man yn hir mete dube
zcyhen | Hir wedder sint dy legis dy
do sagin daz nymant dube thun
ge handele dan tragentlich eyn ding
durch synes gelymmes willen | ut instit.
de rerum divisione § gallinarum et ff.
de furt. l. i. et institut. de obligacionibus
que ex delicto nascunt § i. et § furtum
aut. Des wisse daz eyn ding ist
under wilen duplichen und da geschiet
dube an und da mag man den
mit reche dube zcyhen | als der de
stelet ut institut. de obligacionibus
que ex delicto et ff. de furt. l. i. et c. et
[illegible] und under wylen geschiet
und daz verstolen dingk wert duplich
und man en mag doch deme der
ez stal keyne dube da mete zcihen
als ab eyn eygener sine herren | adder eyn
kint sin vater was stele | under des

gewalt ez nicht we / ut institut(a)
ut c. ex quo et ff de furt(is) l.
Servi et filii / Und hatten gesetzet
dube und man mag dy dube mit
deme dyebe umb zeyhen / adir daz
verstolen gud wirt nicht duplich
daz ist ayn antlaße so geben man
maget ez nicht besitzende gelewe er
krigen / daz mag man vor dy dube
te habe thun / ut institut(a) de usucap(ione)
ad § furti et § quod aut(em) / als
ap ich dir solle myn pherd / adir myn
pfant / instit(uta) de obligacione que ex delicto
nascunt(ur) § aliquando / Und diß
offinbare wir enphaen und offinbar
zu halden / daz wir meyn alse du
salt ez darnach halden als ez sich
gebort / Tut dir ymant gelt zu
behalden / und tut dir eyner eyn
pherd / und tut dir der ander eyn
kohe / Lystu daz gelt in dynen kaste
du heldest ez darnach als offinbar
als daz pherd / daz du hast in dyme
stalle stende / adir als du dy kohe
heldest / dy zu felde geht / Ehet
dir sach eyn man verdubete habe
durch daz ym lieber were / daz man
dich darnach begriffe dane yn du
bleibest ane pyn / Vorlorstet ho
ez dir du gebest buß und wette
umb daz letzte hasen l. ii. q. ar. [illegible]
ut institut(a) l. iii. de obligacionibus
que ex delicto nascunt(ur) § oblatum.
Wisse auch daz underscheid ist zwuschen

gelegen dingen / und geborgeten dingen
und zu behalden getanen dingen /
Zu dem ersten daz dir zu borge getan ist
daz heysset in latino mutuum / wanne
du mir dich borgest so ist ez myn
also daz ich dir nicht darff daz selbe
wedder geben wanne ich gebe dir wedder
deme glich / also mogelich kesten
myr zu borge phennige ich endarff
dir der selben phennige nicht wedder
geben dy du mir tust / Gebe ich
dir ander den glich / ich werde dyn
ledig / Weren sy mir auch abe ich
muß dir sy doch gelden ut institut(a)
quibus modis re contrahitur obligacio
§ i. et § item hec / Gelegen ding
ist daz / daz man eyme let zu syner
gebruchunge / adir zu genyße als
kleyder und pherde / daz heyßet in
latino comodatum / und scheydet
sich mit deme ersten in dren stucken
Zu dem ersten mußt du ez nicht unth
wanne dinge ez dir gelegen ist / ut
institut(a) de obligacionibus que ex delicto
nascunt(ur) § furtum / Daz ander
ist daz du salt daz selbe dingk
wedder geben / und nicht deme glich
ut in ffen. ar. xxv. et institut(a) quibus
modis re contrahit(ur) obligacio § item
Daz dritte stucke ist / daz du diß be
warest so mad ez best bewarn macht
geht ez dir dar ober abe du en
darffest ez nicht gelden / du en hast
dich dane sunderlich vorarbeit ut

ut Instit. e. t. § item Behelden gud
daz heyszet daz gud daz man eyme be-
felet daz heyszet in latin depositum daz
en must du nicht nutzen daz en
durffestu auch nicht gelden ab du daz
adir hast bekart ut Institut. quibus
modis re contrahitur obligacio § preterea
et ff. deposit. l. i. et C. e. t. l. si in-
cusu. Merghte auch daz von dez-
zu behalden gut wider nicht kome
daz erste ist daz der ez nicht wedder
hat daz muss er legen dume daz her
[illegible] sine scheden ut C. deposit. l.
[illegible] et l. deposit. et l. si deposit.
pena. ¶ Daz andre ist daz daz
der behelder keyne wise dan wedder ge-
geben mag. dan er mak daz behalden
gud geschaden mige ab her yme licht
schuldigt [illegible] adir ab her yme wedder
daz sine was geben hette ut C. e. t.
l. si quis. ¶ Daz dritte ist daz ab
ym sust gud geben [illegible] hette her da
vel erbin zu glichem sunderlich
sin teyl worde daz iclich yme erbe [illegible]
der en mochte uff sin teyl nicht sprechen
ab yme daz nicht noch worde ut
C. e. t. l. Imperatorem. ¶ Daz vierde
ist wer so geben dingk nicht wedder
gebit der wirt schuldig ut C. de-
posit. l. qui et ff. de [illegible] qui nomi-
ne [illegible] forma l. i. ¶ Doruber vorgen
nachte [illegible] ¶ Diss wer ymm als wan
man etwisz ane sihet daz ym eyn and
geligen hat dan en sal man wedder

gebe noch verbeit zeihen wann seme
der ez ym geben hat dar sal man
darumb verladen. wann disen ortel
en hindert daz und obir eyn ungeladen
findet ut C. de [illegible] l. quia
absente et ff. de re iud. l. ab
[illegible] et [illegible] contineant. ¶ Ez
en ist dume daz her ungehorsamlich
von dinen spruch dyn verladinge
ut C. [illegible] quomodo et quando
iudex [illegible] l. assint
vorzoubernde. ¶ Merghte her der clage
[illegible] kumet sine licht nicht vor
durch [illegible] entledigt [illegible]
deme ez bevolen was daz dingk und
her verlusit ez nicht dumete wan
ez was sin nicht [illegible] und
ez der cleger und der entwert her
mete daz dinges nicht wenne her
wart hir mete nicht des dinges
her [illegible] eyn hute des dinges
ut ff. de [illegible] in possessione
[illegible] l. [illegible] et [illegible]
¶ Und dorumb hindert ez yn nicht
der ez zu behalden geben hatte daz
ez dirre nicht vorwaren kan ut C.
deposit. l. [illegible] et C. de [illegible]
l. [illegible] ¶ Den [illegible] ¶ Her spricht
her wy sich der deme daz dingk zu
behalden geben ist bewaren mugt. Dem
deme gelden daz gelegene dingk. Nu
her gesagt hat wy her sich kegen deme
der ym eyn dingk geben hat bewaren.

unbegynnetig ortell

sal . In saget her wy her sich tzyn
deme clegir bewarin sal . Dz her sich
gelegin mugh . dez lesin . l. apostolo
l. deprauis . Dicit adir ir . de iusticie
justicie compulsi quod voluntate ob
ligna . l. ardituo

capitel vi

Vor toppelt adir vor setzet eyn knecht sins herrn gut

Vertoppelt eyn knecht
sins herren gud adir
vor setzet er ez . adir vorkouf
fet er ez . der here mag ez wol
weder vordern mit rechte daz
her sich daran zahe als recht
ist . Vortoppelt her abir sins
selbist gut . adir vor setzet er
ez . adir zcu welcher wis er
sin gelobet mit syme willen
der here en mag dorumb nicht
vordern . wenne er ist ez nicht
phlichtig zcu gelden . also hette
er ym sin verlust vorsatzt .
als ist man ym nicht phlich
tig zcu antwertene . Wert
abir ym sin phert adir ander
sin gut duplich adir toupliche
genumen in des herrn dinste
ane des knechtis schult daz muss
ym der here gelden . dar vor muss
man auch deme herren antwerte

ab her darumb claget

Wenne her her vore hat gesait daz
nymant des anders gut vorlegen
mugh . ut l. ego de reg. xxiiii . darumb
nu her her sagen ab eyner des anders
gud nicht vorvorgen mochte mit
uffsetat adir ab her ez vertopphelte
addir in der wise eyns andern gud
vor pusthete . wo ym danne zcu
thunde nu . Des salt wissen daz
disser articulus ist geteylt in drey stuke .
Zcum ersten saget her waz der knecht
thun muge daz der herre nicht endorff
stete halden . Auff daz der herre muss
zcelewerke dinge stete halden ab sin
knecht addir sin kint tud wenne daz
kint und knecht eyme manne halden
gesatzt werden . ut iusti . li. v . comes
comes non aliquid acquirit . h. i .
Daz erste daz knechte addir kindere thun
daz dy eldern addir dy herren mussen uff
sich neme . daz ist wenne dy eldern addir
dy herren bevelen eyn geluse . als spelen
addir kouff schatz addir torneyen . waz
sy in dissem frunde thund an kouffen
addir vorkouffen addir an lyhende . daz
zcu deme bevelen amypte trifft . daz
mussen sy stete halden und sy mussen
auch daz verantworten . ut iusti li. iiii .
q. cad. de . qui in aliena potestate est . negocium
gestor . se . libr. percetibus . et . ff . de iusticia
et iure . Daz ander ist daz dy
eldern und dy herren mussen antwerten

III

und stete halden daz ist waz eynes mannes
kinder adder knechte thun durch yren
heren adder durch yre eldern willen
zu nutze / und daz iß in yren nutz
kome als ab sy gelt burgeten und
daz nicht gilden der heren adder der
eldern schulde adder ab sy deme ge
sinde kaufften syne notdorfft adder
ab sy dorinne bulerten wollen dye
heren daz musten dy heren gelden und
stete halden ut institut' quod cum eo qui in aliena
potestate regnat gestum est § preterea lyß
dich auch nicht triegen ab ich du
musste daz in dysem lyge by stunde daz
iß nu von eygin knechten gesprochen
wan iß steht iß ist gesyt von eygene
und von fryen dynern ut institut'
§ [illegible] institoria actio / Wer auch
daz eyn herre eynen knecht setzet in
syn amecht und tete er etwaz in dem
ampte an lene adder an burgene daz
zu des amptes nutz nicht enhort
adder queme daz endorffte der herre
nicht halden als ab den dyner knecht
verseczet und dyne gelopt / wer
satzte her deme syn phert daz gulde syn
ym nicht wen iß sindert dyne sache
nicht daz er syn phert vortuppelt /
vertuppelt her aber dyn phert iß en
were dir daromme nicht verlorn
wenne ab ym wol were daz was
bevolen sach en were ym dyne habe
zu vortuppeln nicht emphôlen als
hie ut ff de [illegible] actione l. [illegible]

[illegible] Der herre mag iß
wol wedder vordern [illegible] wo mag
er iß fordern etliche sagin mit
anfange und daromme wollen daz
dyser artykel und der nehste darobir
selden gehoren zu deme xxxv°
ar° li° ij° Abir grave hoyer von
falkensteyn der wolde daz diß here
von der clage uff den knecht sich
sage abir iß en hort zu deme anfange
nicht dan wer waz ansprichet der
muß darauff gezugen selbe dritte
ut supra li° ij° ar° xxxvj daromme
en mag her keyne anefang thun
her endarff auch uff den knecht
nicht clagen wenne hie stet her
moge daz phert wol fordern
mit rechte und hie stet nicht daz
her den knecht moge beclagen mit
rechte wenne der knecht en hat ym
nicht gerobt adder mit worten noch
mit vollbort und mit wercken und
daromme sprichet er billiche syn dinge
an wenne her leßt uff eyn clagen / wenne
uff daz dinge ist dy clage gelassen
her uff den [illegible] ut ff [illegible] li° xvj
[illegible]
Dyße regele spricht her solle also thun
er solle gehen zu deme richter und
clagen daz ym der syn phert vorhalde
und wolle iß ym nicht wedder geben
So gebutet her deme zu antworten
So spricht jhener her habe iß ome gegeben
gelobet und zohet sich uff den he

der yn daz gezeltin adder verkoufft
hette. so vindet man zcu rechte daz
keyn knecht synes herren phert ver-
toppeln sulle noch en moge. als ff.
c. von deme spele der schachzabeln
l. schachzabel. et ff. [illegible] l.
alienis | [illegible] ez her
ist dy ander loslunge daz ortent
in deme sayt her ab eyn herre synes
knechte verschadin ist welchin schaden
her ym benemen sulle | und seget kortz-
lichin daz der knecht des synen
mit willen vertut | ab her in welch
wys her des loss werde. daz er
iz von sich entlet daz endorff
der herre nicht geldin. her en mog
iz ym auch nicht wedder irkrigen
wanne wy unser knecht abir get
daz uns nicht zcu schadin geschit
noch zcu laster. dy mogen wir
nicht umbe clagen ut [illegible]
[illegible] wer ab eyn knecht
gevangen werde. denne syn herre ver-
schadin stunde wy her ym syn
herre phlichtig zcu losen. Etliche
sagen noch deme als iz der herre
vormochte. daz were unrecht. wanne
so worde der knecht uff des herren
gud geschatzt. so mochte man als
lichte eyn knecht fohen als eyn
herren. Etliche sagen uff zcu teyl
des gutes daz der knecht hette daz
ist ouch unrecht. wanne wurde deme
knechte daz dritteteyl auch dorgin

als geschatzt so verlore her daz obirige
wanne ist ym verschadin gewest daz sal
man ym geldin ut supra [illegible]
et Instituta de verborum significatione [illegible]
et penultima. Nu sagen abir man
sulle yn losen von syme gute als vel
gutes als der knecht hette. und dar-
[illegible] daz der kouff gelt. darumbe ist
wanne fryheit gehet vor alle ding
und vor alles gud. ut ff. [illegible]
[illegible] l. libertas. wart aber
ym [illegible] hir ist wedder Instituta de
[illegible] daz so der sagit daz
nicht der herren clagen vor den [illegible]
[illegible] nicht daz wer ym geschef
deme schade adder schande daz von
und her geschehit ym schade wanne
her muss iz ym geldin. darumb
mag her auch wol clagen ut Inst.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gemacht

VII

Wy der jude nicht muz sin des cristen mannes gewere

Der jude en muz des
cristen mannes gewere
nicht sin | her en wolle dere
antwarten an cristen mannes
stat. Slehet eyn jude eynen

III

cristen man addir tut er unge
richte an ym da er mete be
griffen wert man richtet ubir
yn als eyn cristen man. Slet
auch der cristen man eynen
juden man richtet ubir yn
durch des koniges frede den
er an ym gebrochen hat adder
ab her ungerichte an yn ge
brochen addir getan habe.
Dissen frede erwarb yn Jose
phus weder den keiser
vespasianu da er synen
son tytu gesunt machte vo
der gicht. Kouffet eyn jude
addir nymet her zcu wette
kelch addir buchere addir
gerwete da er dheynen ge
weren zcu hat und vindet
man es in synen geweren
man richtet ubir yn als ubir
eynen diep. Waz der jude kou
ffet andirs dinges unverholn
unverstolen by tages lichte
und nicht in beslossem huse
mag her daz gezcugen selbe
dritte her behaldet syne phenige
daran dy her darumme gab
addir daruff lech met synem
eyde ab es wol verstoln ist.
Gebrichet ym abir an deme
gezcuge her verluset syne
phenige.

Der jude etc. Wenne her hir vore ge
sagit hat von gute daz eyner nicht
ane gezcugen under dem andern
und auch daz man uff gehaben
zcyhen mochte. Nu nymmet her dy uß
dy es nicht gehaben mugen als juden
und saget es durch daz daz dy es
mogen. Hie saget daz juden etliche
stete rechte haben wenne cristene
lute in zcwelfhirley sachen. Dy
erste ist daz eyn cristen man uff
ß dekeyner gelubde gezcyhen mochte
[illegible] daz yn der an sprache icht
vehin dorffe der jude wolle es denne
[illegible] nach cristen mannes rechte daz
ist daz der jude gezcuge an deme
ane gefangen dinge addir eynen
rechten geheym [illegible] ut supra
li. ii. ar. xxxvi. Daz ist eyn under
scheyt daz eyn cristen man der kouffet
[illegible] bekentnisse nicht gehabe syn
ut li. ii. ar. [illegible]. Daz endorff
der jude nicht thun als her hy
saget wenne her helt verstoln habe
und syne phenige daz ist darumb.

uff daz ein man sin verlorn
gud dester bass wedder finde und
daz es ym dester ee wedder werde
durch daz gan man den juden der
kauffunge. daz es yn nymant ge
nemen darff. Daz ist darumb
daz er gestollen gud wol kauffen
mag. darumb vermutet man
sich auch daz es verstollen si wan
wer eyn luschet tut und thun
mag, er kauffen der daz ver
stollen ist an deme vermuth
man sich auch der luschheit daz
er verstollen dinge kauffe wanne
eme ebin sehet daz andere ut ff
de rei vendicatione l. ex diverso et c.
cum et ut judeus suum quoque suffragio
fuerit et aggravat extra iii. Daz ander
ist daz dechein jude muss haben criste
knechte adder megde zcu eygen hat
er sy auch, sy mag ym neme wer
da wil also daz er ym wertzglich
eygen zcu ehe schelle geben her
wer mag her yn behalden adder
loss lassen ym her wil ut extra
de judeis c. ante et c. nostra et c.
multorum. Daz dritte ist daz die
juden mussen keyne nuwe schul
buwen aber ir alden schule mussen
sy wol bessern. Des muss man auch
gestatten wol uff buwen ut
C. de judeis et celicolis l. in synagogam
l. ultima et c. de synagogis

c. quam judeorum et c. de nuncijs et c.
judei. Daz virde ist daz welch
cristen den juden dynet der ist in
deme banne ut extra c. et c. judei
et extra an qui c. volunt. Daz
funffte ist daz dy juden an deme gute
fritage uff dy strassen nicht gehen
mussen auch wedder fenster noch thor
uff lassen ut extra de judeis c. quia
super hiis. Daz sechste ist daz keyne
ee muss sin zcuschen zcuschen cristen
und juden, ym und sy sich ubir dorubir
und solde es nehin also obirbeim ut
C. l. i. de ca. de catholicis et judeis l. ne quis
Daz siebende ist daz welch jude eyn
betaufften juden vor ort mit waffene
adder mit drouwene der sal yrem
lebene mit alle sin geslecht ut C.
e. t. l. de judeis. Daz achte stucke
ist daz daz sy nicht mussen thun
ader daz eyn sinachet sy unsser e.
ut C. e. t. l. judei et questum. Daz
nunde ist daz dechein cristen eyme
juden wey bescheden musste an sine
lesten ende ut C. e. t. de heretico
l. ultima c. cunctorum. Daz zcende
ist daz keyn jude mag gezugen
uber eynen cristen man ut C. de
hereticis l. quoniam multi. Daz elffte
ist daz dechein jude muss vorterben
eynen cristen und zcu sinem ee tod
her es dornbir es gelde ym sin leben
ut C. l. i. de judeis l. judeus et
C. ne sanctum baptisma iteretur l. ultima

III

et C. de apostatis. et C. ne christianum
mancipium hereticus paganus vel
judeus habeat possideat vel circumcidat
l. judeus. Daz zcuchste ist daz
juden heiden ketzere aller hande lich
keyserlichen gnade nicht gebruchen
en mogen und sy numer nyt nych
nicht habin keyn gedinges recht
vt C. de hereticis l. privilegia et
in auten. de privilegiis dotis hereticis
mulieribus non prestandis §. i. coll. viii.
Hir by merke daz man in sachsin
rechte eyne juden addir eyne ketzer
ketzer mag vertzugen in allen sachin
wanne der sachse mit syne rechten
entgehen mag. Daz ist keyserliche
gnade. Hirumb en mogen is dy
juden nicht gehaben. Wolde dich
ymant an fechtin und sprechin daz
wir hir vore gesetzt habin daz
iz unrecht durch daz in dem C.
stet daz dy juden sollen habin gemeyn
keyser recht vt C. de judeis l. judei
romano. So wisse daz her daz seyt
von deme ab sy eyne beclagten
addir ab sy beclagit werden. Darumb
seyt her in der selbin lex in causis.
Her seit auch durch daz daz sy keyn
recht sollin haldin daz sy sich nicht
sollen an zcyhen der keyser gnade da
keyne stegen. Darumb en ist ez her
widder nicht. Ez lutit auch alz ab
hir kegin wer daz recht daz da seyt so
welch in keyne und habe sachsisch
recht her sy swangir sleg addir
keyser addir jude wer deme sy jude
in daz lant zcu sachsin komen
so hette er auch sachsisch recht vt
sup. li. i. art. xxx. Und hette
her deme sachsisch recht so mochte
her auch sweren vertzugit. Daz
daz recht seyt von cristen dy in keyne
lute sint und nicht von juden
ez seyt auch von abenemende recht
und nicht von der juden clage noch
antwort. Etliche sagen auch wy der
jude sulle stende sweren daz ist unrecht
wanne dy wyle daz er stete dy mag
wol also wesin wy daz recht seyt
Dy juden sollen sweren noch yrer
wise vt xxiii q. i c. movet
Gleich der jude etc. Wanne den juden
ist frede gegeben von gnadin durch
sollen sy sich nicht erhebin widder
dy cristen lute vt C. de judeis
l. nullus. Man vechtet obir an.
Daz ist der jude lebit eyns frede lichis
recht wanne in dessin sachin haben
dy juden keyn recht vt C. et t. l.
judei romano. Slet auch eyn
cristene eynen juden daz vor nym
so slet her yn umb syn zcans so
ist ez alz her hir seit. Wanne daz
recht sprichet daz wenne waz wil
zcu eyme juden der sulle ez deme
richter clagen und sulle nicht selb
richter syn vt C. li. i. de judeis et

III

exclusiue | Instit. quem ... Hir ist kein ... ff. de ... e ... | Dar sint dy juden kristen kleger nicht mugen geklagen ubir einen kristen | Mogen sy denne nicht geklagen sy en nechter und nicht wanne wer kein cleger ist der ist dechein richter ut ... in ... Quod ... de ... en mugen denne dise nicht geklagen Der en mag und ubir dise nicht gerichten | Los dich Daz sy en mugen nicht clegen fremde lute bruche abir yres selbest lyst mugen sy wol clagen ut ... consue ... | ... | Disen fride vindest in der ... kouffet der jude ... wie mag es der jude gekouffin wanne es nicht nymant kouffen noch verkouffen wanne es ist nymandes ut ... de ... dimisso ... Nullius Nymandes spricht her denne her en habe es gekoufft noch deme daz es nymandes ist und es nymant vorkouffin mochte so en mag es auch nymant gelosen Dare er spricht dise worschafft von kelchin dy noch ungeluwicht sint und von gerwe ge wande und von buchern dy noch in der kirchen getissche gegebin sint durch lesunge der gesunge und durch sulunge der armen mag man es wol vorkouffin doch muss man es nicht der juden vorkouffin ut ... de ...

kelch vorkauffin

elencho ... Iudeorum man fintlaget es deme ... mag man es nicht gelosen | ... abir gen ... ut ... de ... consue ... | ... was er abir dinges kouffet daz her habin wir dir gesagt und geschrieben andere este sunderliche stucke

Von der fursten und von der burge lute ar[ticulu]m · VIII

Man saget der fursten und burge stedheinen lute sollen habin den man an yn brechin muge durch dy ... vo die burge habin und durch werschafft dy dy fursten habin und kuren tallen | Des en ist doch nicht wane wer den fursten hulde gelobit | und yn truwe pflichtich ist | brichet er den hulde an yn | man sal ubir yn richten

Man saget dez fursten ... Hir saget und hat er wer ... ... lute Dar von dez nicht al ... gesprochin ist wanne durch man ... ... schade | Dar umb tut wed der man tollen lute met deme rechtin dy ... be ... wise Diser man ist ... ...

III

Und komet der von daz sy sich nicht vor sehen rechtis Diß mag geborn nymande zu rechten wanne deme gerichte und des rechten bedutunge ut ff. de legibus et senatusconsultis et dicitur l. digna vox et ff. et c. l. nam et in autentico de mandatis principum coll. iij. Der unredliche man ist als sich eyner selber eyn man machte ut ff. de legibus et senatusconsultis l. finali et C. de [illegible] et in clementinis [illegible] l. [illegible] Disser man komet dir von daz sy sich nicht vor sehen rechtis und darumb ist her unredlichen wanne yn iglicher sal bey schulde sin recht wissen ut C. de legibus et constitutionibus l. leges sacratissime et in autentico de iudicibus § [illegible] coll. iij. Dise en wissen yres rechtin nicht Darumb wenen sy daz fursten nicht lenger keyne friede hetten Enthetten dy fursten keyne friede so were yn dutschen landen geschriben als in [illegible] Ere auch eyn man unsegir adder unfride an hem achtbaren wanne her brechte mer wanne ap her brechte an eyn ander ut [illegible] in [illegible] § atrox [illegible] Dy keyne friede haben wen daz sy vor unrecht warhafftig sint Daz heren yn daz recht ut in [illegible] Dy heren mussen auch wol warhafftige

lute haben wanne sy mussen unsege bekorn ut in autentico de mandatis principum § [illegible] coll. iij. wanne wer den fursten [illegible] Ein loset her [illegible] sine [illegible] nicht wol wanne her saget dy fursten sullen friede haben wer daz dy eyne friede geleben adder dy yn truwe pflichtig sint Her hette wol mochte sagen sy sullen vor aller menlich friede haben Her wer nymmer daz recht so underscheiden daz her es wol mochte haben [illegible] wanne sy sollen friede haben vor zcweyerleye leuten Dy ersten sint Der erste friede ist von globde als dy fursten und heren dy bey enander gesessen sint Dy under eyn ander friede geloben und sweren daz sy dis thun sullen Daz underscheiden in autentico de [illegible] § [illegible] coll. x [illegible] Den andern friede ist der den sy mit den fursten halden von pflicht Her meynet her mete dy under sassen und dy sint yren heren nicht alleyne pflichtig unfride zu erleiden Her sy sint pflichtig yn in allen sachen und helfen zu helffen bey yren eren ut [illegible] et ff. de re militari l. omne et l. qui [illegible] decet [illegible] Man sal ober yn richten Ist her sin man her verlusit sin leyhen und daz gut daz er von yn hat daz vor nym ap her en totit ut in [illegible] et [illegible]

III

puls. andere [illegible] puls. et l. [illegible]
[illegible] mangelt [illegible] et ff.
et l. [illegible] Wenne man allczyt
vnrecht ist. Dorch si muss dy werlt
stryte dy man nit nicht sal ym
sache sin. Daz erste ist by nyme
sal nymant sweren. Wenne her ist
al meystis meyneydig. Daz her der
do sweret daz er weiz und doch
nicht in weyz [illegible] c. am
[illegible] et c. [illegible] c. nec
[illegible] Den anderen sal man
nicht nich richten wenne her ist
als eyner der do blindingen mit
symme swerte sluge der nich wenne
richtet daz en sal auch nicht sin
et l. [illegible] penam [illegible]
[illegible] l. [illegible] et [illegible]
et [illegible] l. [illegible] Den
dretten hort kyn man zcu richten ge
lobde der ez verlobet ut l. [illegible]
[illegible] et [illegible] l.
[illegible]

swern

wenne

Wer vor gerichte burge wert
vor eyn man und nicht v̄brengt

Wer so burge wirt
eynes mannes yn
vor gerichte zu brengene
vnd mag er sin nicht ge
habin als her yn vor bren
gen sal her muz bessere

nach deme jener bedaget was
wanne er an der clage gewunnen
ist. Vehet ym abir dy clage
an den lip er muz sin were gelt
gebin daz sal werden deme cleger
vnd nicht deme richtere syne
wette hat er abir darane.
Zcu diser selbin wis sal ma
den frede bessern den eyn man
vor den andern gelobit. Bricht
abir eyn man den frede den
er selbir gelobit ez gehit ym an
den hals. Frede sal man
entrichten adir bessern by deme
gerichte da her gelobit ist.
Nymant en muz auch clagen
synen frede abir den deme
der frede gelobit ist. Bricht
abir eyn man den gelobetin
frede daz muz man wol abir
yn clagen ab man wel zcu
kamphe adir ane kamph.
Vehet man yn in der hant
haftigen tat man richtet ubir
yn den frede. Gewynnet
man auch burge kegen dem ge
lobeten frede adir vehet
man lute in der hanthaftigen
tad des mak jener der es getan
hat synen burgen mit synem

III

dyt nicht ab neme ¶ wer
abir burge wirt eynes mannes
vor gerichte yn zcu brengen ¶
kumet der man vor sinen
burgen und butit sich zcu rechte
und magk her daz gedinge her
hat synen burgen geledeget ¶
Wer abir burget eynen gevan
gen man weder zcu antwerten
daz muss der burge volbrenge
daz er yn weder antwertene
hy als sin gelobede stunt. und
nicht der gefangene man ¶
Welch man eynen beclageten
man umb ungerichte gewel
declichen enphurt dem gerichte
wirt her gevangen met gewisse
her sal gliche pyne leiden leden
kumet er abir enwegk man
vor uchtet yn alzu hant wy
man yn an der hanthafftigen
tat gesehen hat und beclaget
met deme gewisse ppin man
daz gezcugen magk

~~wer burge wirt eynes mannes vorgerichte
zcu brengen~~ ¶ Un her gesuit hat un
man frede habe vor gewalt erkriget
Un wil her sagen un eyner frede er
kriget in gerichte Dy da vor unfrede
hatten deme gliche muss als der strit.

uff deme felde tetit und entledeget
menschen umb liebe und gute also
tetit der strit in gerichte und also
gut etliche sege sechtens und gewynen
als gewynnen etzlich hir auch und
als und da tage nymet und wer wisset
also wer wisset und auch hir Herumb
sagit her hir von dissen rechten der wis
sunge daz heissen burgen Burgen
werden gelobede wiss etliche sy werden
bynnen gerichte adir uss wenig gerichte
Dy uss-kommen deme gerichte werden dy
mugen leugen und versachen dy sy
wellen nach unserem rechten wenne
eyn yzlich sachsse leibet uss deme andern
zcu sime eyde wenne her nicht alzu
gut belewssunge hat ~~ut ff. li. i. r. ar. v.~~
~~li. et ar. xxvi~~ Diss geschiet auch yn
kaiser rechte daz man mit eyde lass
unscht als dy belewssunge nicht gud
en ist adir als ess eyner deme ander
dringe leibet ~~ut [illegible] gewonlich~~
~~[illegible] et ff. de [illegible] l. [illegible]~~
Und andern werden burgen bynne
deme gerichte dy en mugen nicht adir
nicht loss werden daz heissen in deme
vorgut ~~ut et ff. [illegible] sonderlich~~
Disse burgen dy werden schuldig also daz
sy entsluen musse deme gerichte durch
~~[illegible] sache~~ Etliche sy en sind da
nicht bynnen [illegible] dy [illegible]
yn der gelubde Dy werden burgen
von wellen wenn yn helffet der will.
daz her hir wissen wol ~~ut [illegible]~~

III

l. obligationibus [illegible] [illegible]
et ff. de acc. et oblig. l. [illegible]
Dy andern burgen maden mit islyke
als dy uff yre burge veng adir ende
kenn lassen schuldiget und sy her
muss den wuber verbrengen adir muss
vor yn bessern. ut per [illegible] l. [illegible] leg.
Dy dritten burgen werden so wortten
als dy die da selbin [illegible] gen
burgen von den sy her her. ut [illegible]
de obligatione [illegible] [illegible]
[illegible] l. [illegible] Disse burgen weder ver
zelegerlye. Etliche sy reden vor antlet
ynner burglichen clage. adir sy reden
vor yne antlet ynner pynlichen clage
dy heyset der [illegible] also das sy beyde
der cleger und der antleter burge
bliben in der clage. Wer burge wert
in der pynlichen clage. der muss
uff sich nemen der clage antworte
und alle verlust [illegible] nicht wedir
[illegible] ut in auth. de fideiussoribus
[illegible] Dez wir nymmen von den
dy burge werden vor gerichte. dy
abir burgen [illegible] deme gerichte
werden in den [illegible]
sunderheit. Das erste ist das der
lyher der muss schuldigen den sach
waldigen dann den burgen. ut in
auth. de fideiussoribus [illegible]
[illegible] Hir ist
kegin [illegible]
Darumb set der lyher habe dy [illegible]
her den sachwaldigen adir den burgen
schuldigen wolle. Her muss das disse

und alle dy lyger dy [illegible] von [illegible]
in disser [illegible] geantwert sint das
vor [illegible] das der sachwaldige in dem
lande si. also nahe das man yn
laden moge. ut ff. [illegible]
iudicum l. [illegible] Das ander ist
das und [illegible] des sachwaldigen gud
nicht beclagen muss her und sin
burge sint [illegible] her beclaget. ut
in auth. de fideiussoribus [illegible]
[illegible] Das dritte ist
das yn sachwalde der da gelt ge
lobit hat und mochte [illegible] nicht
mochte gehalden. Hette her den lyger
gud. da muste yn der lyher etwer
yn kouffen zu [illegible] adir her
muste ez selben neme vor sin gelt
adir sal ez nemen vor sin gelt nach
gerichtes wardunge. Hir mete wert
der sachwalde los. ut [illegible]
[illegible] l. Hir heysten dez
und [illegible] ander ding gelobit [illegible]
[illegible] gelobit [illegible] an sin [illegible] also
hir [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Das dritte ist welch burge vor gelt der
lobet sy alle und [illegible]
mit clagen vor yn allen ut ff. de
fideiussoribus l. [illegible]
Das virde ist wer phant und burgen

III

zu samene nymet der mag de
burgen nicht beclagen her entlede
yn denne dez schaut / dn er zu ge
lobete hat / Wert auch gelobde
vorwandelt hunder den burgen
dy burgen sint loss / also dez ist durch
vorgeste gesch / ut ff de pactis / § pactum
et C de fideiussoribus l. ij / Uss
auch wer bose ding / adir unmoglich
dingk gelobeth / der endorff sin nicht
halden / ut institut de in utilib.
stipulacionib. § .i. et C quod cum
l. i. et ff de verborum obligacion.
l. generalit. et volunt. et C de in
utilibus stipulacionib. l. ix xx / Uss
auch dez und keyn gelobde vor sollt
schulgen dez uff recht gesetzt ist /
wanne es nymant en halden dorff
also nu sin sal dyne trachter neme
an wene dez gebrecht der sal
deme anders hunder mogste
geben / der endorff nymant halden
wanne echt sal ane allen twangk
sin ut C de in utilib. stipulacio-
nib. l. i. libra et ff de verborum
obligacion l. penna et xxx ca. qu
v. plenius / Sehet yn abir dy
dage an den lip et / Hir saget her
von deme andern burge daz dy
vor gerichte gestehet in peynliche
sache und sint dez dieser burge
nicht dorff lyden dy peyne dy
der gebunget solt geleden habe.

ner her wart loss mit seines wargelde
als hir et sup. li. ij. ar. l. here Hir ist
kegin sy bursutriad / Der sint her
und solle den vor der hegsten rechter
zu pyngen senden / Daz nu hir welde
ader es en ist wanne her saget dn von
besserunge der rechten / darumb sy ge-
than sache keyne rechte besserunge ge-
schreben ist / der sint her bursutriad
gelobete her uns / andirs hette her syne
werder gelobet zu werden / Also
sint dez gelobde nicht / adir her setzet
en gelt vor pyne als es gen sint
ist ut et C de fideiussoribus l. fin.
Daz dieser burgetare liebereist in peyn-
licher sache wen in burglicher daz
ist darumb daz und in peynliche
sache nymande zu burge tut dy ny
hantheftiger tut begriffin sint ut sup.
li. pri. ar. lxx. et li. ij. ar. xij. et C
de custodia reor. l. in quacumq. / wanne
und deme nymande zu burge tut
und en habe danne nicht daz er sich
mit rechte erweren mag / gehet her
deme sinen wer abe so gebit sin
burge en weregelt / Wo her hat
vorsehet so hat und en sin rechte
vorlorn ut ff de pactis / in captiuus conpet
de in numerac. l. in maxima et ff et C
ultima / Daz wirt deme hesser daz
dieser burge zu deme cleger wert
daz ist wolde den vorderen ar. l. q.

III

Ver zeuhet her sache aber so sal es nicht deme richter daz her yn widder ver feste | Horgte es nicht | so en ist es widder yenunder nicht | wanne in deme ersten seyt her von deme der gerichte vorfestet ist Jndessem seyt her von deme den der cleger nicht in gewalt hat Bringet man yn uss synir gewalt so kommet der burgetzog billichen widder yn des clegers gewalt | Ein geleite daz dissi gehoret dem richtere vor dy logene | Dy vorgute geschiet is Jn der selbin wise sal man den fride bessern | Sage als mer in disser wise und doch nicht | wene syne und frede dy mag man hoer schatze addir disen burgetzog moste man nicht hocher geschehin wen als hoch als daz geburgete wer gelt an triffet Wen wer widder nicht gelobet der en darff es nicht halden ut C de l[illegible] li et [illegible] l[illegible] et C de pact[illegible] l [illegible] et l [illegible] Daz ander daz syne und frede in dissem burgetzoge nicht mete glich en sy daz ist man moge suner lute kysen wy dy sprechin Daz helt man addir und geldet daz daz dariff gesatzt ist so endarff man es nicht halden ut in aut[illegible] de iudiciis [illegible] [illegible] [illegible] | Daz dritte daz syne und frede mit disser wise entzwey trit daz ist daz man wer nemige

mit clage bracht und der cleger muss bessern und syne burgen als ap der frede mit gewalt gebrochin were als her bewisen [illegible] [illegible] l[illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] l[illegible] [illegible] Der selber her sal abir den mut Jn der selbin wise wene alse als und wer gelt vor deme gerichte muste gebin Jn daz gelobede geschach | alse muss und auch den frede und dy syne wer deme richter bessern Da so gelobet was [illegible] [illegible] [illegible] Daz ander ist daz sy beyde gleich sint daz ist daz sy beyde mit eren gelobe loss wordin | wy ap dy syne mit im truwen gelobit were so mochte man truweloss wardin und lantten so vorlore her ere und lehen ut [illegible] [illegible] | und wer wy gelobet und moge her es nicht gehalden und bessert her es noch rechte so moge yn nymant lanten | Blibet abir dass ist daz dritte da sy gleich nicht sint daz ist daz dy den frede selbin brachin und der der da geburget nicht Daz sy beyde den by vorlysen ap sy begriffen werdin als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Vorgethe her was sunderlichs dy den ungelobeten frede brachen dy vorloren den lip als wol als dy | dy dy syne brachin wanne alle fredebrechen gerichte

III

an den lip et ff. [illegible] · ff. de vi publica l. [illegible] et l.

iulia lege. Ader sunst mag man nicht

clagen brechte als hir et C. ad senatus

consultum turpilianum l. [illegible] Her

ist wedder synne [illegible] Ader

sagt her sint der von unvorlobeten clage

blebe man ane schaden und sint her

daz der in schaden komet der dy clage

und clagen vorlobet hat. Brechte auch

eyn man den friede den her in disem

gerichte gelobit hatte in eyme andern

gerichte / selde her deme den gelobeten

friede hir bessern / so wette her dort

und hir umb eyne sache daz ist wedder

[illegible] Der richter mag aber

eyne sache zcwir [illegible] daz ist wedder [illegible]

[illegible] Sage diß en sy nicht

eyne sundern zcwo / Der eyne richter

richtet ubir den gebrochin friede und dem

wettit her darumme / Deme andern

wettit her adder sin burge umb den

gebrochin gelobde / und der richter

darubir zcu kamphe adder ane kamph

diß gilt umb alle clage dy peynlich

ist den nachsten burglichen umb clagen

et institutis [illegible]

[illegible] / Komet abir eyn man

diß saget her darumb daz hir spricht

vor burge wert eyme man vor gerichte

zcu brengene daz man doch daz wisse

ab sy selbir vorkome an vor gebrocht

daz sy doch dy burgen losen diß hastu

institutis [illegible]

[illegible] in fine / Daz muß der

burge [illegible] wanne man gloubete yme

und deme gefangin nicht / welch

man yn beclagete wenne

diß hastu ff. ad l. [illegible] Iuliani

de vi publica l. [illegible] dolo [illegible]

zcugin mag her hastu daz mit

sy eyn dinge gezcugen mag / und

gezcugen sal diß gesche bynnen

deme gerichte adder der bysessen

als hir et institutis de in [illegible]

[illegible] et C. [illegible]

[illegible] et [illegible]

[illegible] alle [illegible]

Ap einer storbe der von gerichte gebracht welde vor zcu stellin · X ·

Sal eyn man zcu beschei den tagen vorbrengen eynen man der umb ungerichte beclaget ist und stirbt her dar bynnen her sal yn tod vorbrengen und wert ledig. Ist abir her umb schult beclagit dy nach ime nicht gewunnen ist stirbet her bynnen deme tage man sal sin nicht vorbrenge / ap der burge sinen tod selb dritte gezcugen mag so ist der burge ledig / Sin erbe sal antwerten vor dy schult

III

Sterbit eyn phert adir eyn vyhe | daz man vorbrenghen sal der burge brenge dy hud vor und sy leidig

Sal eyn man etc. | In disem ar° sprecht daz recht von dryerley burgeschaft. Daz erste ist ap eyner gud uff ge burget hette der umb ungerichte beclagit wart | Sturbe der under der geburgeten zeyt man solde yn alse tod vorbrenge | Da ist wedder daz recht seyt daz alle clage mit deme manne sterbet [illegible] | Diss recht dy beschuldigetin alle an den lip der der da gestorben ist so hat daz recht eyn ende | Daz meynen disse vor gesprochin legeß | Hir ist daz recht wedder daz hir stet daz man den toden vorbrengen sulle wanne dy vorbrengunge ist nicht eyn vor len gunge der gescheft wer ez ist eyn ledigunge des burgezoges | Triffet dy clage an lip und an gud und daz gud habin wel der muß zcu der clage antworten [illegible] | Unset auch eyner eynen brieff vor gerichte | mit der briff falsch gescholden | Sterbet deme der der erste beclagete vor dermuch beweyset der bewart dy clage [illegible] | Ist her abir umb schult beclagit | hir seit her von deme andern burgen zcuge | und wisse daz der der eyme vor schult burget der muß gelden adir antreten ap her schone nicht vorbrenget [illegible] her muß sin tot gezugen | Sunt her lesß | Nu alle muß abir | hir sait her der aldir muß antworten dorkegen [illegible] | Da sprechit her der sin antlitz vor den vater nicht | Daz were her kome [illegible] wanne der sin antlicz vor den vater nicht wenn her antlicz vor sin ge erbete gud | Also deme ap her sin keyne wedderstatunge funde muste er eß doch gleichwol gelden | Sage en hette eß schone nicht der alde her nymet | Sie en durff er eß nicht gelden was abir schone beclaget und muste er eß gegulden habin so hat eß der alde gewunnen darumb muste her eß gelden adir antreten | Dy ist eß nicht underdinsse [illegible] | Sterbet phert adir fihe etc. Hir saget her von deme dritten burgezoge etc.

man das lest wort und syt sterbit ab her brenge dy schult vor syn be-wisit her nicht wer ther hat / dy gut ander werpet ab sy mit clage addir mit anspruche addir ab her ab vorkoufft hette / addir ab her burge was wan sy sterbit ab sy mit her lest / als [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ab eyn wort dir dinge gelegin [illegible] [illegible] addir ab ersterbe von syme schulden [illegible] [illegible]

Wer vor eyn burge wirt und jener sterbit eher [illegible] gelden capitulum XI

Wer abir vor eyne burge wirdet addir setzet sterbit her eher her den eyd tut den burgen abir sin erbe der muss den eyt tun / vor yn zcu gebotener zcit / addir die schult ist uff den burgen erwunnen da der eyd vor gelobit ist

Wer abir vor eynen burgen setzet nu her gesint hat eynen gewissen burgen dy vor gerichte gebrenget werden also lute addir wyse nu nicht her seyn eynen burgen der eyne burger der eyde an gesprochen worden ist / und dieser burge zeuget [illegible] nicht dessen nicht inzcubrengen kommt dieser her an sin burge her lest yn als her were sin nesten [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] / [illegible] [illegible] dy [illegible] [illegible] sollen burgen setzen / Dy ersten setzet man durch formunde // geschafft. Dy werden [illegible] uss dy ersten gelobin vor dy vormunden das sy glich sollen tuen an yr mundeln gute [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] / Dy andern globen vor yr mundeln das sy dy rechten formunden sy globin und mussen gelden [illegible] [illegible] / Dy dritten gelobin vor yr mundeln als burgen sy [illegible] abir nicht gelden dass sint dy vormunden dy zcu eyme gerichte gegeben werden [illegible]

instituc͡s quib͡s modis [illegible] ob ligatur [illegible] Dy virden burgen dy vergenclich werden dy gleben in peynlicher clage Dy losen sich mit syme wergelde ab sy is nicht vorbringen Dy anderen gleben in burglicher clage dy werden los mit deme gelde der [illegible] vnde beclagit wart adder ab sy seine tod sel dette geczugen [illegible] Dy funfften burgen losen sich dy werden burgen vor syte [illegible] dy losen sich mit der [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] tutore vel procuratore vel [illegible] Dy sechsten dy gleben vor sede von den sy er [illegible] vnd [illegible] dy dissen nicht los [illegible] er adder sin erben [illegible] adder [illegible] by ab der burge das nicht en weys weder is recht adder vnrecht [illegible] wenne [illegible] burget [illegible] sin [illegible] dy [illegible] vor [illegible] [illegible] [illegible] welde [illegible] und dessen erben adder burgen dy [illegible] dy [illegible] das [illegible] nicht weys das ist mit vnrechte [illegible] [illegible] [illegible] Hir wisse das der erbe adder der burge mochte den eyd uff den cleger lassen das er is behalde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hir ist weder das in der

selben [illegible] sit wenne [illegible] sin [illegible] zcu [illegible] eyde lesset das is [illegible] welde mochte zcu dem eyde lassen [illegible] lesset is denne der cleger hir uff den erben adder uff den burgen [illegible] is als is [illegible] wer [illegible] aber welde is [illegible] der cleger welde uff den antworter lassen der antworter [illegible] is sich [illegible] wen wer is zcu eyde welde lassen das mir [illegible] [illegible] [illegible] dorffte ich nicht an nemen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auch das is zcu [illegible] [illegible] [illegible] der burge adder der erbe nicht anders sweren [illegible] das her den [illegible] gleuben habe das der den eyd [illegible] her is [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] der erbe das [illegible] den burgen [illegible] ab [illegible] der burge das nicht sweren welde so gebe [illegible] das gelt das [illegible] yn der erbe [illegible] [illegible] [illegible] das is an sin [illegible] [illegible] were adder [illegible] is [illegible] [illegible] were [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den anderen tut recht | Das her hir

III

schin wol daz nicht daz naturlich
recht und gebuth von deme wen
des naturlichin rechtis gebeth was
tut ess wol und yme recht thun tut
also. Diss widder und was eyner wem
anders vor recht thet daz sy auch
sin recht ut ff quod quisque iuris
Diss ist naturlich und redelich eynch
yme beklage das ich ymme widder ant-
wurte ee her mich beklage ut ff
[illegible] Eyn-
yme des der nicht widder antlet
daz wer daz und yme nicht antleten
durffe ut C. de mutuis petitionibus
[illegible] Wanne her hir daz vollbracht
daz her widder antleten muss da her
sit here in sy [illegible] Dorumb si scheyn
hir das wo und eyme cleger widder
beklagin sal dess wisse welde der
antleker den cleger widder beklegin
das muste her thun ee her yme
bekente addir versachete. In disser
wise wanne scheint sine clage setzte
so setzte disser sine clage auch. Also
gut so antlurte deme der antleker
uff des clegers clage. Ee muste deme
der cleger zcu disses clage widder ant-
wurtin. Also kregen sy deme wort uff
yr beyder sache. Noch der regelen dy
hir vore stet welcht artykil und zcu
erst frogit das wandelt man erst ut
ff [illegible] Nu abir mag der
antleker widder den cleger beklegin dy
wyle daz das selbe gerichte wert dar
umb. sint dy gerichte [illegible] desse

gerichte sayten ess selbe vor deme be-
kentnusse addir vor der versachunge
gescheen ut in [illegible] de responsis [illegible]
[illegible] Doch mag man
nicht widder clagen in dreyerley
sachen. Daz ist daz erste daz
man vor eyn scheidisman als eyme
kuset nymande widder schuldigen
mag ess sy denne betedinget ut
[illegible] de arbitriis [illegible] dilatoriis [illegible]
[illegible]
[illegible] Zcu andern
ist der widder clage keyn stete wer
vesten hatten ut ff [illegible] keyn
vor geistlichem rechte mag auch dy
vor bannen man nicht widder clagen
mag ut ff [illegible]
[illegible] Zcum dritten
welch man deme andern gelt gebe
daz er yme nicht schuldig were tete
daz er ess yme mit sinem gelympe liesse
addir das er yme selbin vorsehe lussel
nicht schaden wolt. Geschege her
yn deme darnach das er das gelt
zcu unrechte wu yme genomen hette
der dorffte her yme nicht zcu ant-
wurtin ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Her en sy deme wen
ym komen. Diss heissit in [illegible]
[illegible] Noch deme als
eyner von deme andern komen mag
her yn deme schuldigen wy sol er

nicht antworte

sich er deme waren daz er yn umb
dy vynigunge nicht schuldiget dy er
uff geborit habe. Daz er solle sagen
sagen den clager wi her sy zcu un
recht uff geborit habe. daz muss
her yn sagen ut l. c. [illegible] dages
her deme ee sy darumb als vor ge
saget ist. Do sage diser gemeyne rechten
nicht deme daz eyn ortyl und recht
darbir gegangin ist. ap her yn recht
mer darumb antwertin dorff ut l.
[illegible] [illegible] [illegible] l. ultima. Do
teyle man yme her endorffe ut [illegible]
[illegible] [illegible] c. [illegible] [illegible]

Wer uff eyn man claget und jener weder uff yn wer dy erste clage behelt

Welch man uff eyn andern claget und jener weder uff yn. Der zcu erst claget der en hat dem andern nicht zcu antwertene her en sy aller erst von ym komen. Clagen vil lute uff eynen man ungerichte her en hat den andern nicht zcu antwerten. Eher her des ersten ledig ist. Wert auch dy clage geteiget her endarff nicht burge setzin dy vor by were gelt al sy der clage vele.

welch man uff den andern claget [illegible]
Das recht daz her hir setzin wel daz
kumet daz naturlich recht wann

Des naturlichen rechtin gebot ist daz
ym und deme andern tud. Als thu ma
ym wedder. und waz eyner wer recht
von deme andern hat. daz sy auch
sin recht. Das ist auch naturlich und
redlich. ap ich eyme beclage. daz ich ym
wedder antwert. Ap her mich beclage
ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] de [illegible] [illegible] [illegible]. Clagen
vil lute [illegible]. Dis recht muss by not sin
wann her mag nicht [illegible]
antwertin. Clagen auch zcwene glich
daz sal der richter entscheiden welcher
erst antwertin solle ut [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] l. [illegible] [illegible]
[illegible] Wert auch dy clage. wann
her en mag nicht. wann eyne by ver
lesen darumb vor burget her nicht
wann eyn were gelt ut [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] l. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Ap der clager bynnen synen teydingen umb ungerichte den man an kumet

Wert eyn man vor gerichte umb ungerichte beclaget da er nicht zcu antwert en ist und wert yn vor geteydinget bynnen den teydingen und kumet yn der clager an her muss yn wol be stetigen zcu rechte umb syne.

III

Schulde bitz so lange daz er burgen setze vor zu komen wan daz der richter here wergke heyem der da claget wenne nicht denne den man in syn kegenwert vor ledit

Wet eyn man etc. Wenne als wir dir vore offte gesagit haben daz alle der rechte meynunge daruff gehet daz bose durstikeyt gestrafet werde als l. i. C. de legibus et constitucionibus l. leges sacratissime [illegible] C. de [illegible] wenne deme dorstikeyt zu kumet dwelche wuß etc. Und orsten ist dy dorstikeyt daz eyn man thar thun wedder recht der sy wy recht bin her sy hir hort man waz wedder recht geschit daz heldet man vor vngesechene zu eyme fromen der eß wedder recht tete und muß darumb pyne lyden Dy daz recht uff den buch gesatzt hat Zu eyme glichnisse saget eyn man yn schat und wat her begriffen daz schat wat sy nam wedder den eß gestollin was ut ff. l. u. u. xxv. et xxx. und heldet in dan vor daz eß sy nam nye en werde der eß stal und und henget yn dorumb also lidet her des rechten pyne ut l. l. C. de legibus et constitucionibus l. [illegible] ff. de [illegible] et in auth. ut omnes obediant iudicibus [illegible] i. coll. [illegible] Dy ander dorstikeyt ist auch bose daz

ist also wanne an eyme gelerethen ist daz er sich deme selben rechten wel dy deß thun yr pyne ist daz sy yre rechten sachen unrecht machen ut iustitia et iustitie ff. de ve[illegible] sygnificatione [illegible] Nu merckste dorumb ich sprache unrecht darumme daz ich sagete her mochte syn recht zu unrechte wanne recht blibet allezit recht ut insti. l. i. ff. de iusticia et iure l. i. Und waz recht ist daz mag nymer mer unrecht werden Diß lese also und sprich dy gerechtikeyt nymet nu beleyben ber gud wanne dy gerechtikeyt ist gud und gud ist dy gerechtikeyt und blibet gerecht allezit hir von sagin de iusti. ff. de iusticia et iure l. i. Zu nymet man auch vordrunge ymb dinges vor recht also ist eß hirumb wanne wanne wer eyn dingk gewunnen mag vor gerichte der hat recht dorumb Diß gerechtikeyt in der vordrunge vor luset her der eß mit rechte nicht vordern wel da her recht zu hatte und wel eß heymelichen mit gewalt in krygin der vor luset syne rechten vordrunge durch syne unrechten tat Daz vor butet her her und sint hat synen eynen vergerichte verliget und kommet her yn bynnen den tydingen an her selle yn mit rechte bestetigen daz ist er selle yn bestetigen und selle kegen selb rechter sin ut in [illegible] de [illegible] welche daz muß nicht

sin ut C. requirit filii non dicat l.
gnuil. Dy dette derslitzt dy
mich besse ist | Daz ist als eyner
gebrochen hat daz her sich dinne
nicht myder wil und gehet als
sprachs als ab her des orlop hette
daz her wol obele tenen muste
Dirser pyne ist | Daz man yn wol
muss bestayn | wanne her daz her
vorbuget daz her rechtes phlege
Dess meynet her den her sint wanne
der richter. als ab her spricht ez
si nu ez sy | adder wer ez si her hat
durch sine wirdikeit dichen orlop
unrecht zu thunde | wanne man
mit vorgunst hat daz wirt besser
denne ab sy denne dy gerechtikeit lucke

wy der man ane schaden blibet
der an sins vorsprechin wort nicht
gehet

XIIII

[W]Benne man an syner
vorsprechen wort nicht
en gehet dy wyle blibet er sun-
dern schaden synes vorsprachen
worte. Wer so umb unge-
richte beclaget wert der bete
zou erst der gewere. Dy wyle
dy were ungelobit ist so mag
der cleger bessern syne clage und
darnach vorder nicht. un-
apponuntur. Hir setzet her schwer-
lere spricht. Dy hulfflich sint deme
antworter daz erste dy wyle e yn
an sinen vorsprechin wort nicht
gehet. Der mag sin vorsprechen yn-
mer syne sprache nicht beschemen
ut infra li. i. ar. lx. et C. de ad-
vocatis l. dinne. Hir wisse
daz in sachsin rechte eyn man mag
sine vorsprechin wort ymmer wider
redingen. Dy wyle sy von yn nicht
gevollbort sint ab her sy spricht ut
li. i. ar. lx. Hir helle eyne begen-
drat wanne du vor gerichte bedingest
lest sy ledig fragin ortyls nach rechte
daz du gerne hortest. wider ez der
wider vor dich | adder wolde dich
werde vindet | wanne dy geschefte
dyste daz eyn ortel wirt funden zu
frome durch der finder tochter
willen | ab sy des keyser werden
yn zu schaden funden | wirt
ez denne funden nach dyne willen
So halt ez veste | wirt ez dir dan
zu schaden funden wanne dich der
der richter fraget ab du wert si
So bete gesprache und kom . . .
sage nyn si bleibeste ane schaden
Darumb spricht her li. i. ar. lx. Der
richter solle so vor deme ortyl dy
sachwalden fragin ab ez ir wort sy
In geistlichen sachen und rechte mus
aber eyn man sine vorsprechin wort
widerreden in keyme dryen tage
und dornach nicht | Daz ist der
umb daz dy sachwalden selben selbir

III

kegenwartig sint her muss aber
wilich sache der strenge bekennen
daz bedorffen wir nicht darumb
halen sy lenger tag denne wir ez
wer auch unzemelich daz eyn
man daz bekennte adir volbrechte
daz yn schedelichen were / alleyne sache
sin vorsprecher ut ff de gesstis l. g. t.
lokanna) wy ap eynen / der richter
nicht fraget wy lange mochte ich
ez weder sprechen sage daz wyle di
nicht vol richtet ist ut ff de anne
calculi / Czum andern saget her
daz eyn man sin clage bessern mag
vor der were / Eyne were salten sprechen
wenne man dich vorgerichte beclaget
daz ist dirgen gud / daz der clager
muss dich der clage geluwers / er den
sy yn vorbort ist adir vor antlegit
daz dich umb dy sache eyn ander
nicht schuldegen mag ut ff l. l.
xl. xvi / Czum andern ist ez dirgen
gud er siet dy clage nicht bessern
en mag als hat er dich beclaget
umb gewalt her mag dich dornach
umb mort nicht schuldegen / hat
er dich auch heymlichen ane geschrey
und hat zelwo saget uff dich ge
claget und gelobeth her dy gewe
her wirt nicht fellig wenne her
solde dy zu hauff geclagit haben
und ez muss dy dritte nicht nach
clagen als hir ut ff l. c. in l. xvi

wer dese dy taget her ez nicht noch
auch nicht clagen an muss diz hasten
hir ut li. e. titulo

Ap zwene
man uff eyn gut sprechen
nach deme drizigisten

XV

Spreche zwene man uff eyn gut
Sprechen nach deme
drizigisten / Jener der es under
ym hat der en sal es dichein
antwertin / sy eynen sich danne
mit libe / adir yr eyner wise
den andern abe vorgerichte
mit rechte / Wer so hergewete
adir gerade / adir erbe nach
deme drizigisten weigert mit un
rechte zu gebene / schuldiget ma
yn vorgericht darumb / her muss
darumb wette und buss geben /
Ist eyn gut an gesprochen von
zweyen mannen / und heyschet
es der richter zu wettinge rechte /
man sal es ym antwertin / und
der richter sal ez under ym haben /
wen daz sy sich darumb ent
scheyden / nach rechte / unde
jener sy dar vone ledig / der ez
deme richter antwerte / Wer
so hergewete vordert / der sal
al ys von swert halben geborn
sy darzu / Wer also gerade.

III

vordert der sal al us von
wip halben darzu geborn sy
Ap zelweme man etc. / Nu her gesagt
hat wie sich ein man vor schaden behuten
moge mit deme der sin wort spricht
Nu mak her sagen von eyme manne der
was hette das zcu hergewete horte
als ap liechte ym eyn ros gelegen
were adder wapen Und ap der der
es vergeben hette sterbe Denne
dene sin vormunde und kyget umb
das hergewete so en weiss der
liechte nicht welcher da recht zcu
hette Uff das her nu nicht un
recht thune so das her eyme scha
schide adder gebe es deme anders
dirumb steet her dis recht wanne
der rechter lere geet vor alle lere
wanne der von nicht eyn man got
licher und menschlicher dinge und
schickin ut ff de o i. l. de veteri jure
enucleando l. der andern ein etc.
dorumb Dessin antworte vor neme
alle lute nicht Den dute also
ap zelweme und sprechen uff eyn gud
das vor ynen wedder eynander als
ap es der eyne hette und spreche
her da recht zcu und der ander
hette es und spreche her hette dar
recht zcu Wegerte es der mit unrechte
zcu gebene der es hette der muste
dorumb wetten Wanne me sich

under wunder sunder hebe mit
unrechte der muss es bussen als hir
e. l. o. q. o. ar. xxx [illegible] ist eyn gud etc.
hir redet das recht das man es deme
rechtere antworte Dis meynt her da
ersagt und scheyne sy leids Das
man es deme rechtere antworten muss
das ist eyn gebot alse getan das sie
[illegible]
[illegible]
wanne sy sich dorumb entscheiden etc.
Dis mochte lange sten ere sy sich
dorumb entscheiden so me es hir
wedder das hir stet Der rechter solde
es ynne halden und darnach
solde er es in sin nutz bringen Das
es en es nicht hir kegen wanne her
sagt da von hergewete und von
gerade dy man dar vor heldet das
da keyne erbin zcu gehoren unde
sust her von deme da erbin zcu
gehoren Das prube dar by das hir
stet wanne sy sich entscheiden etc. Dis
dis sint dy erbin / von hergewete
sunder etc. / Hir sagt her von herge
wete sunderlich der sal deme [illegible]
zcu gehoren von vater halben Dis
hastu [illegible] hir ist
wedder Das recht das da sagt das
dy von muter wanne sie kegen [illegible]
recht zcu erbe halbin sollen wanne
dy die von swertes wanne darzu

geborn sint ut [illegible] [illegible]
[illegible] in [illegible] [illegible] Item [illegible]
Sage [illegible] her nicht kegin [illegible]
dy recht [illegible] daz dy [illegible] name
[illegible] kein bessir recht sollin habin
[illegible] en [illegible] auch [illegible] wenne
[illegible] dy [illegible] muge her gelucke
[illegible] dy [illegible] dar kegin [illegible]
[illegible] ut sup. li. i ar. xxvi. oder
[illegible] wenne [illegible] wer dy arbeit
der vormundeschafft ut sup. li. i ar.
[illegible] [illegible] arbeit habin sal
[illegible] wol [illegible] habin.
wenne [illegible] endarff nymant [illegible]
by [illegible] ut [illegible]
[illegible] et in [illegible]
[illegible] C. [illegible] et C. de
[illegible]

Wer den man von syner clage wisen mag Ca. xvi

Der richter nach nymant en mag gehegen man wisen von syner clage ane den uff den dy clage geht. Rechteloze lute en sollen ouch cynen vormunden habn. Des richtes echtern und vorvesten luten endarff nymant antwortin, ap sy clagen. Claget man abir uff sy sunder antwortin dy ymmer deme gerichte da sy vor-vestet sint.

Rechteloze lute etc. Daz sint dy die beraubt sint und dy da beflecket sint an eren und werden nach unsern rechtin dy dube und roub[er] sinen ut sup. li. ii ar. xxx et C. ex quibus causis infamia irrogatur l. [illegible]. Zum andern werden sy von den dy iar und tag in des richtes achte sint ut sup. liber i ar. xxxviii. Zum dritten werden sy von den dy truweloss [illegible] werden [illegible] daz [illegible] sup. li. i ar. xl. Zum vierden werden sy von den dy [illegible] und [illegible] lose ut supra li. ii ar. xiii. Zum funfften werden sy von den dy [illegible] adir [illegible] lose dar yn vorteilt ist. Zum sechsten werden sy von den dy die [illegible] lose mit yren eyden [illegible] als sy daz ortel geladin habin ut sup. li. ii ar. xxx. Diss undeste [illegible] C. [illegible] alion in [illegible] [illegible] et [illegible] in [illegible] Disser [illegible] ist [illegible]. Dy erste ist daz sy nicht gezugen mugin ut [illegible] [illegible] in [illegible] et [illegible] in [illegible]. Zum andern in [illegible] daz erste ist des rechtes vor [illegible] ut [illegible] ad legem Juliam [illegible]

gezug

l. si quis . et c. e. t. l. omnibus Daz
ander ist Symonia daz sint dy
die geistliche lehen und gabe keuffen
Diss mugen rugen und gezugen
alle missetetige lute ut ex. de simonia
c. tanta et in c. quesitum c. ult.
in fine Dy dritte ist ungloube
ut q. ii c. q. vii c. omnes et Dy
ander pyn ist daz sy keyn fursprechen
haben en sollin daz neme etzliche
vor eyn versprechin und etzliche
nemen es vor eyn kemphen Nym
du yn vor beyde und eyn daz recht
nymet sy beyde ut ff. l. ii c. ultimum
waz pyne were hir ane sider her musse
dennoch keyne versprechin haben
daz nue hoffet daz er sich nuz in
dube adir in roube ergheben liesse wen
nuz daz hauze afellt ist du spricht
der nuit gerne abe und wer yn
beschuldiget und von deme vornuncht
man sich der vorder zu entphende
ut in auth. ut judices sine quoque
suffragio fiant § cognitio coll. ii
et ff. de iis in verba l. ex duobus
Daz sy auch keyne kemphen en haben
mussen daz ist daz schult daz nue
sich nicht kemphen vornymen mag
und an sprechin ut ff. de l. ii c. ult. vemmen
Dy dritte pyne daz sy sich kemphes
schelt nicht yn ader erwerven mugen
daz pynlichin ist ut ff. l. ii c. ult.

xxxi Des richtes achter daz sint
dy Dy des riches vorwiste lute sint
den endarff nymant antwurtin als
hir ut ff. l. iii c. ult. xvi et in c.
q. vii c. in fine et q. iii q. i
c. ph. li. c. ult.

Wo sich eyn vorvestet usz
zyhen mus ca. xviii

Eyn vorvestet man mus
sich wol usz zyhen in
allen steten bynnen deme gerichte
da er vorvestet ist zu gluchir
wis als man dy clage erheben
mus in allen steten als mus
sich eyn man wol usz zyhen
in allen steten Burgen sal
abir her setzin daz er vorkume
En hat er abir der burgen nicht
der richter sal yn selbin halden
bis daz er rechtis phlege

Eyn vorvestet man. Wenne her
hat hir vore gesait von rechtlosen
luten Nu wel her sagen von deme
underscheide der rechtlosen Daz
wisse daz yr underscheit ist zwyer
ley Etzliche sint rechtlos und
mussen ewiglichin rechtlos blibin
und etzliche sin rechtlos und mugen
ir recht wedir erkrygen Wanne wo
ess ettis an mit rechte sin magk

III

Da vorgebit daz recht gerne wanne
daz recht ist mehir durch genug get
daz es wen lebinde mache wen
daz es wen vorthune ut ff. de
re iudicata l. inter pares. Dy da
ewiglichin rechtelos sint daz sint
dy dy duben und roup suenen als
wir vor gesagit habin. Dy abir
zcu einer zcit rechtelos sint daz sint
vorveste lute und daz vindestu li.
i° ar. lxviii° wanne denne dy vestunge
zcwiualdig ist dy sich un und sich
zcu iczlicher vestunge zcyhen mag
also daz der vorvestete man sin recht
wedder erlangen moge. Daz erste
underscheit der vestunge ist den
wir vorvesten in hanthafftiger
tat wanne denne saget her her daz
dieser keine wedder zcu sime rechten der
her sich zcu zcyhe. Daz ist daz her vor
den richter kume und swere sin un
schult und vorburge zcu antworten daz
ist durch daz daz nicht lute zcu unrechte
vorvestet werden daz sy sich denne also
ledigen mogen daz hastu li. i° ar. lxvi
et C. de obligationibus l. presides. Des
wernyn wir den dy da unvorladet
vorvestet werden und ungeclaget wen
und abir redelichin vorladet und
beclaget der en mag sich sider nicht
uß zcyhen her habe denne des richters
willen und des sachwoldigen wanne
her vorlos mit ungehorsam sine un
schult da er nicht vor en quam ut ff.

de re iudicata l. ab exsecutione sententie appellatum
Dy ander underscheit der vestunge
daz ist des richters vestunge dy ist
abir zcwiualdig. Jn deme ersten jare
heyset es ein achte. also heyset es
durch daz daz es der richter achten
sal daz ist prufen ab her schuldig
sy addir nicht. Diß achtunge addir
prufunge weret ein jar. Binnen deß
leset yn der konnig sine unschult
bewysen ab her wel. ¶ Den andern
heyset es obir achte. So vorteylt man
ym ere und lyp und gud und zcu
wirt es alle rechte und recht. Des en
mag er sich nicht uß zcyhen her en
schuldige vor des richters gerichte ut
C. de bonis proscriptorum et damnatorum
l. deportati et ff. de p. l. i. Vorvest
daz und auch lute vorvestet durch
zcwierhande sache addir broche. Daz
erste ist als umb gewalt als umb
totslag und wunden und ab her
eine knuttelte ut sup. li. i° ar° lxv
Des kome uß zcwiualtige [illegible] sint
sy unschuldig. So kome sy uß als
hir stet ut sup. li. i° ar° lxi et C.
de obligationibus l. obliu. et ff. de re
iudicata l. condempnatum. Diß muß
abir mit des richters orlobe sin ab
sy sich sunen und auch loß werden ut
sup. li. ii° ar. xiiii°. Dy andern werden
vorvestet durch daz daz man sy
vorbat addir dube zcihet sint dy

unschuldig sy zyhen sich uß als
dy andern Seint sy aber schuldig
so mogen sy sich nicht gereinigen
wenne sine sy sich so warden sy-
erloß / und rechtloß / ut C. de
accusa. exemplis aliorum in prima uer-
genera l. hic fine ff. Nach disser
rede muß dreyerleye geme syn
Etlicher disser muß ewerlichs
vorwist sin / adir her muß
erloß warden / addir mynneydig
Alleyne wedder C. Di. der in disser
sachin nymanden vorstehende selbst
Doch sy mochte dy ucht zu kome
Das ein mensche deme bruchaftigen
doch gerne hulfe C. wolten ym
deme helffin Do liß ym anders
dy sine teydingen sy en sint er
selbir der dube noch des roubes
nicht / und sy hindert es ym zu
sime rechten nicht Das diß sin
moge das prube der by das de
set im ersten buche in dem xxvii
articule wy man dy dube und
den roub sint Merke di set
nicht das sy es sime lusten adder
widder geben das lutet disser nicht
vor den ym ander das sine gelut
Nemen es auch us / ym mochte
dv nymant vor winden Das er
sich war sint hette Sprecht man
auch keynem Darumb der dy sine

gemacht hette Der sprich ich gib
yme morgin deme / Das her myn
sint unbeworren lisse Nemet
yneme her von deme cleger Nym-
queme her von deme richter syn-
er mocht sich beteydingen kein deme
cleger das her nicht obir yn clage
Dar en kan deme cleger keyne grosser
verlust von geschen wanne das
her welle deme richter und gebe
deme den her beclagit hat syne
buße Diß hastu li. iii. ar. xx. sum
Nyn solde her deme thun umb das
gud wanne her sich uß zogie sprich er
en durffte da nicht sweren zu rechte
wenne alsus / Dy rechtinge da ich
in kome ben das ich da nicht
lenger inne sin wel das mir got
so helffe und alle heiligen ut glosa
sagen auch er solle sweren das er
da mit unrechte in keme sy das
en ist nicht wenne man vornist
gruch myrgen umb / wan umb das
das her nicht vorkomet ut supra
li. i. ar. lxxiii in fine et ff. de re
iudicata et de effectu sint l. contumacia
et C. quomodo et quando iudex
sententiam proferre debet l. consentit
wenne her deme nicht vor enquam
so wurdet her zu rechte vorwist
und darumb sal her des nicht
sweren das er mit unrechte darin

Damen sy. Etlich sagin auch er
solle sweren daz her der tad unschul
dig si daz ist wenne swert er
daz si une er lebt wenne wie ver
siner swert da von wart er lebt
ut de iure iurando l. delato gnā
litem et sup bic [illegible] ij et ff.
quarz [illegible] actione [illegible] e quo
innuendo / wenne her deme kunge
muss sichern daz her antworten welle
Darumb en darff her vor dy tad
nicht sweren als helffen yn
uss der vestenunge und behelt yn
dy ere und bewart yn vor ungnaden

Wer sich uss der vestenunge gezogen hat capitel xviii

Wer vor gerichte saget er habe sich uss der veste nunge gezogen und volkomet er ez nicht met deme richtere adder met deme schultheysin adder mit dem froneboten an des richters stat und met zwen mannen Der enher endarff dy selbe vestenunge nicht zu gen. Wer abir under kunges banne vorvestet wirt der bedarff zweyer scheppin und des richters zu gezugen wene.

III

Wer sich uss zuhet
Nu her gesayt hat wy man sich uss der vestenunge zyhen solle Nu wel her sagin von der bewisunge wy her sich bewisin solle Der wisse glicher wis als dryerleye wege man vestet mochte werden also muss auch einer dryerleye bewisunge habin wer in dis rechtes achte kumet ist der muss des kunges ussfurheren brieff zu bewisunge habin ut C. de demandatis principum lege [illegible] Czum andern vor vestet man yn under des kunges banne Der bedarff zweyer scheppin scheppenbar mane Czu dritten vervestet man lute vor belenten richtern dy dorffin zu bezugin siner des rechtes bewisunge und zweyer dingpflichtige als her hir sagit kan er dyser nicht gehabin so ist er verwunnen wene wer yn ding saget deme gebort sich zu bewisene ut ff. de probationibus l. possessionis et l. siquis et l. actor et l. sciant et [illegible] C. de [illegible] C. eodem et [illegible] de probationibus c. ex litteris

Wer vor sime richte muss gezug sin und urtel vinden

xix

Frye lute und des riches dinstmane dy mussen

III

Vor deme riche wol getzugen sin vnd orteil vinden durch daz daz sy deme riche hulde tun ir iglicher nach syme rechten. Doch en muß des riches dinstman nicht den scheppfinbaren vrien dicheyn orteil vinden nach getzuge wesen da es yn an sin lyp an syne ere an sin gesunt adder an sin erbe gehet.

Myne lute etc. Von anegenge sprichet sich dy sachssen sere daz man sy vor zugen solde und gegen ir werde darumb wan sy mochten dinstmanne. Sagit her in dessen articulo von zugene und ouch hir nicht mer sagin wanne von der lute sachte. Daz erste ist daz her ouch zamenkunde gebin daz nymant gezug moge her sy deme frye wanne gezogene lute en mugen nicht getzugen ut C. de testibus lege servus et ff. de verborum significatione c. servi primum in iii. q. viii. c. nullus servus. Daz meynet her hir da er saget fri lute. Und anders ouch her daz wir verstan daz underscheyd zcwusschen vryen luten und dinstmannen welch daz underschet si daz wellin wir

doch uttermechlichin berichtin in deme xlii articulo wen du gelernt hast sich und daz her hy nu sagit daz des riches dinstmannen. Und dorum mac ouch her daz wir wyssin sollen daz dicheyn getzug en toge wan swere daz man dingen uff den heyligen daß nennet her da her sagit durch daz daz sy deme riche hulde thun daz ist daz sy sweren. Daß uns dessin in ff. de testibus lege iurisiurandi et ff. de iure iurando l. et C. de testibus l. iiii. et authentica et in hac ca. q. iii. c. nec in criminali. Et hoc summa ca. iii q. ix. c. hortamur. Ir iglich nach syme rechten etc. Daz ist dy dinstman sweren syme rechten daz her deme riche als getruwe und als holt sin welle als eyn dinstman von rechte sin solle deme riche. Also swert der fry: auch sunder alleyne daz er yn dicheyne unrechte swert. Doch en muß des riches dinstman etc. Von der wyse daß gelert da sit sunder in dorech von dirum ouch ich uch daz kortzlichin sagen uß der bucher wollet wer by syme herren hulden swert der sal dese sechs stucke immer in der gedechtnisse haben: Gesuntheit, sicherheit, erberkeit, gemechlichkeit, nutzlicheit, moglicheit. Gesuntheit daz her syme herren an syme gesunde an libe nach an gute keynen schaden enwerde. Moglicheit

III

Daz ist daz her sime herre zcu keyme
hindernisse enwart under heymlichet
sines herren addir sines nesten die sime
herren schedelich an lit. Schlechet
daz ist daz her syme herre an syme
rechte nicht en hindere an den dingen
die der herren eren gehorende. Nutzsam
keit daz ist daz her den herren nicht
hindere an syme gute. Gemechli
keit und moglichkeit daz ist daz her
deme herren keyn dingk zcu ungemache
mache daz deme herren sust gemach//
lichen sin mochte addir daz her deme
herren keyn moglich dingk zcu swer unde
unmoglichen mache. alz eyn getruwe
man halde her dise lere wanne es
dwanne nicht genugk ist daz eyn man
nicht obel en thu / her enthu deme
auch wol so sal her mit disen vor
benanten stucken und der behin syme
herren raten und helffen alz eyn ge
truwe man ab her wel wirdig sin
syner gnade und selbet in der truwe
dy her gesworen hat. Der herre sal
syme getruwen manne in der selben
wise wedder thun. Thut her nicht
Der hat mid yn billich vor ungetruwe
alz man den hette man hette der
dise bricht mit vollert adder mit
wagtin. Der beyde hette ungetruwe
und meynaydig. Wisse auch ap
eyner der nicht en swere her ist doch
glich meyneydig wanne vor gote
en ist keyn under scheit zcwusschin
eyden und gelubeden ut xxii. q. v.
c. iu. xi. et ver ter inramenti. von
disen zcwen hast auch von worten
zcu worten xxii. q. v. c. diffinita
Doch en mus der recht dultman
wy mag daz gesin daz eyn dinstman
obir syn schepphenbaren fryen man
nicht geczugen mag / wo mochte
med yn deme vor nyme wanne der
enwisten nicht allezyt syn herre der
er bricht. Dy ist yn gezeugen ab her
bricht / wo mochte man auch alle
zeyt schepphinbare fryen finden wanne
her bricht. Dy obir yn orteyl finden
ap man deme disser nicht gehaben
mochte / solden yre bruche ungerecht
bleben / daz were doch wedder recht
daz der saget nymandes worteyl gelit
erlange zcu brechen ut in aut
ut omnes obediant iudicibus. Zc.
coll. ix. Dich entlewre und vor
nym es alsus / Der rechte dinstman
en mag obir sy nicht geczugen
vor deme rechte / wanne daz rechte
hat dise genomen uss der dinstmanne
rechte ut supra ar. lxix. Und
anders vor nym alz daz eyn dinstman
obir sy nicht geczugen noch orteyl
finden mag in eyner gemeinschafft
wanne der en findet nymant orteyl.

wenn sy zcu der burg geschworen han. Und dorffen vor nym schelten daz man obir yn nicht gegangen mag. Der scheppfe ist nicht schepphinbare und der selbe nicht en hat der muss der gebesten rechten dingke suchen ut l. c. er gewin. Muss her dinne dingk suchen so muss her auch der dingphlechtigen ortyl lyden. Hir war wedder l. e. cc. ge. Der sit abir so en muss nymant ortyl vinden her sy en dinne ebinburtig. Daz ist so en sy wenne der dinstman Dy an ebinburtig sin herschilde wenne sy haben beyde den funfften ut sup. l. ar. en. ar. fine. wiss auch daz dise der haben dy schepphinbaren fryen durch ire amechte nullen. Abir von geburt sint sy wol ettlich dinstmanne wenn als es im lande zcu sachssin wol offinbar ist. wiss zcu glichen was sy sunderlichs rechtes haben daz haben sy da konges bann. ist da yn macht an licht. Clage sy abir umb wegen sy mussen recht komen als ander lute. Clager und auch wedder uff sy mussen antworten ut sup. l. e. ar. l. Und licht her auch er muss in deme gerichte recht lyden da er ym brach. Hir ist kegin sup. l. e. ar. lix. Daz verny dy da konges bann ist ut sup. ar. ev. ut l. ab. comunibus ap. apostolo

representationes et ergo in quibus eius multos sunt inscripcionis ubi non sunt comunes

Wer des andern lant unwissende eret capitulum xx

Wer des andern lant unwissende eret deme en volget dicheyn wandel nach. Wer abir lant eret daz ym zcu saget wert es ym ane gewinnen mit rechte her muss es bessern. Der man muss auch wol phenden uff synem lande den der es eret ane des richters orloub durch daz her rechtes bekome. Saet ouch ein man dicheyn man synen lip vorwirkten nach synen gesinde es en sy danne daz ym daz lant vorgerichte vorteilt sy unde heile dat eme gewercht sy.

wer des andern lant etc. Dise artikel ist auch gesatzt hir vor l. e. ar. ... Darumb sagen etliche es were dy erste und daz hat hy abir gesatzt sy. Doch sagen etliche daz dise artikel sy wedder den durch daz der hir sit her blibe es ane wandel der es ereth und dort sit her er lust.

III

sin arbeit Wer deme bussit mit
deme libe der tut wandel wer busset
deme deste sint libes arbeit So blibet
her nicht ane wandel Daz man nicht
mit deme libe busset unde wisen
daz kiesen li. ii. ar. xiii Bussit deme
dester mit deme libe so blibet er es
ane wandel nicht Und darumme ist
es widder einander Sage es en si
widder einander nicht wanne saget
dat [illegible] hir her blibe ane wandel
der es unlesentlichen tut Und der
ander es nicht unwissentlichen der
darumme geschuldiget wirt Daz wisse
daz her es tut darumme ent sint
si widder einander nicht [illegible]
Daz ist darumme daz her sich sin und
wandel ane orloup Und ane recht daz
helt sust auch wol alle gutter daz
schepper unde windet [illegible] es yn ab
gewunnen wirt Daz es yn [illegible] kauffet
uff rechte und uff busse ut in fra
ar. Item / et C ut diem lite
sine judicis auctoritate [illegible] in suam
volunt. teneat l. Depositi et l. rebus quas
[illegible] C. [illegible]
[illegible] C. Ad [illegible] / wir sagen auch
daz es her verlese [illegible] es wol sin si
des her sich under windet [illegible]
[illegible] es sin nicht [illegible] daz er deme
also vil verlese als daz wirdet
waz des her sich under want daz
lute als [illegible] es dartzu war daz
her hir saget daz her es mit

bussen lassen wirt Ir wisset daz
daz recht sprechin von deme der sich
eins dinges unde nimt mit gewalt
Und seit hir von deme der sich eins
dinges unde windet mit unrechte
An mechtesten [illegible] darumme tusen
so deme hir uff Diss recht zen zeuge
[illegible] deme daz es von disseme
rechte mechten sprechen Czwisse daz
so daz saget [illegible] der sich uff ge
sust [illegible] Daz ist daz eyn man
[illegible] schaden nymet und muss
es verbussen [illegible] her sich waz zen
unrechte under windet / her mus
auch [illegible] Daz ist der
[illegible] daz er dessen andern [illegible]
auch der vor [illegible] hat Wanne
diss saget und waz hir nach volget
Daz en hat her hir selbin nicht ge
satzt Daz ist daz [illegible] schaden mugte
Doch en selben des nicht [illegible] vernemen
daz eyn [illegible] den andern so mag schinden
daz [illegible] der by in deme daz her
[illegible] daz her [illegible]
[illegible] her doch mit sime [illegible] wol
[illegible] Daz ist daz ander stucke
daz her hir sunderlichen saget daz
ist daz des man wissen sal daz eyn
mensche mit [illegible] widder [illegible] mich
sin [illegible] verwarsten mugte daz
ist darumme daz er es mit [illegible] sin
[illegible] nicht en [illegible] auch [illegible]
es wirt yn ungerechte [illegible] und

hude darobir gekorucht wen lantsche her
dessin sache daz ganz yme an den lip
als her et l. ij. c. ar. lxvj. et ff. de ri
et vi armata l. porro autem et ff. nisi sicud
sut et cum ingressi essent missus
et pheteri et ff. de vi publica l.
ptorum

Ap zcwene man eyn gut glich an sprechin met clagen

XXI

Sprechin zcwene man
zu wedder streit eyn
gut an met glicher an sprache
und daz met glichen gezuge
behalden man sal ez under
sy teilen. Dissen gezug sollin
dy lant sellin bescheiden dy in
deme adir in deme nesten dorffe
gesessin sint. Wer dane
dy mer wenige an deme gezuge
hat der behelt daz gut. Ist
ist ez den umb sellin nicht wol
kuntlich wer ez in geweren habe
So muz man ez wolbeclagen
met eyme wassir ortel adir
der clegir. Und uff den der clagit
sollin darzu sweren daz
sy nicht wiessen als ez yr sy da
sal der richter yrnen betin zcu

gebin wer sy beyde uff sweren
daz salman glich teylin
Sprechin zcwene. Diss artikel meynung
kumet uss deme der her vor gelesin ist
aller nest und ist sin meynunge als
ap eyner spreche der ander phlugete
yme sin acker abe. Und jener spreche
her wedder der acker were sin. Sint
mochte daz zcu kome daz zcwene
eyn gud glich an sprechen als sy
leicht hatten er beysen beyde lange
gehat daz meynet her da her spricht
met glicher gewar. Sprecht auch
iglicher der ander hette en deme
yme gebrochen so were yr clage glich.
Diss meynet her da er spricht met glich
clage. Sprechen sy ez deme beyde an
den rechten. Und an dese gebuwe so ist
yr gezuge glich. Diss meynet her
da er spricht met glichem gezuge. Diss
sunderlichen in dessem artikel ist
daz ist daz yr iglicher beyde antluet
und cleger ist et ff. de in diem l.
et et iij. et ff. de familie hercisc.
dandae et c. de apphebaniis et libri
Dissin gezug sollin. Was ist daz
daz man spricht daz dy umb sessen
also gezugen sollin. Diss macht
man also vernemen daz sy den
gezug alle wiesin sollen. Diss ist
nicht. Wanne welich gezug in
syner zcugunge ane gewiest were
kein vrunde der gezugunge ne

III

solich wanne er sal nymant gezug
sin wen siez wissen ut ff de elector
c. si in cuntrouersia et ff de testibus
l. cum litteras ut in ff e t
l. in arm et ff de consanguinitate et
affinitate c. tua nos et ff de succ
essione ab intestato l. sed de clericis
ff de accusationibus l. qui sine
qui se inst et ff de eo quod certo
loco c. consanguineam uxorem c. super eo
Ouch seit daz hir stet daz si den ge
zugk besteteden sollin | daz ist daz
er bringen sollin welcher den recht
hat | Mercke hir daz her seyt sy
sollin den bewisen by | Daz man
sy deme kleger sal | daz heisset ut
ff de testibus l. si quis testamentum
c. ueniens ex q. iij. c. preterea in auentuali
hir ist wedder ff de testibus c. cum
testamentum | Der seget daz recht
dag und siech lute und vetter | Die
die vssen sint | durch gemeyne
gud | die sal man zu keyner
zugnisse bringen | Diß ver
nym | man sal yr nicht bringe
daz si komen zu der zugnisse
die die siech sint | wanne man
brenget sy wol daz sy zuge
nusser | der sy sint | die auch
vssen sint durch gemeyne gud
und mage und schuger. Die
her hir nemet ut ff de q. et l.
in clausula | Der seit her auch
dag und nyzen gezuge nicht

bringe solle. aber man solle si
dinge sunderlichen manen | wanne
alleyne in deme seyten daz sy durch
haß durch libe durch gunden nicht
bringen ut ff de testibus regendo l.
de testibus l. Ouch wer auch der
sachen eyn mittel und war geleuben
den mag man nicht bringen zu
gezugen ab er clubte deme der sich
welden keyden ut ff de actione tutelae l.
quomodo vazolt cu. Auch auch
daz der | der gezugen bedurff der sal
yn dy kost geben ut c. de testibus
l. eum et di. iiij. q. ij. c. item in
criminali Her en sal yn aber durch
yres komens willen nicht geben ut
in auth. ut litigantes iurent § ij. in auth.
de. | Diß en haben wir doch in
unserem rechten nirgent daz der
richter dy gezugen twinge solle.
Aber der yr bedurff der sal sy vor
brengen alsus helbet man es
aller wege | Durch so wisse wer
er recht vernymet | Er entrist
unser recht nirgen endlich dat
mit deme keyser rechte auch mit
geistlichen rechte. | Diß entscheide
alsus in lantrechte entlenget der
richter nymandes daz her zu ge
gezuge kome der in sine gerichte
nicht verschuldig ist | Leß en si den
daz man des andern nicht zu ende
komen moge nach in warhafftige
kunde als hir ut ff de a. q. n. c. quoniam

ff. de heredit. l. ultima ff. de qui
t. peticionibus Ist her abir bynnen
seine dinge her zeuge bey seme
eyde ut ff. de [illegible] wen her
nur wider daz recht Daz da saget
yn man solle nicht getzugen wilkore
Dat her sich vormisset ut ff. de
[illegible] Getzugen hir ist auch
daz keyser recht wedir daz saget war
clagen wel daz der beweisunge
haben muss ut C. de edendo l.
qui accusare Diss bekenntnisse her
nicht solde sy der richter zcu der
zeugnisse twingen C. Hir wider an
antworte alsus was vor gerichte
geschehen sal daz muss geschehen von
des richters gelissenunge C. Mag denne
der richter mich twingen daz ich
obir mich selbin zeuge Ja mag
her mich auch an zcweifel zcu
twingen daz ich zeuge der warheit
obir ymanden C. Daz auch so
und der zeugnisse sal vorkomen
Dat her sich vormisset Daz ist daz
ez den sal wissentlichen sein ust
dy her sich zeuget Und meynet
auch daz her sy vorbringen sal
in daz dinge C. Dy lex saget
auch daz der der da clagen wel
der solle dy beweisunge haben Da
meynet her daz her solle zeugen und
beweisunge haben siner rede wanne
her muss sy deme richter benennen

Da hat er sy keyserlichen alle dy rechte
dy her in sachsen nicht sagen Daz
der richter dy zeugen twingen mag
daz ist wanne sy der sachwalde in daz
dinge gebracht hat C. Dy rechte dy
auch sagen daz sy dy sachwalden selber
haben sollen bey sich daz ist her solle
sy in daz dinge zcu seme tage brengen
ut supra l. c. ad [illegible] ff. de testam. de
testibus c. ultima ut in auth. de
testibus § [illegible] quia auth. [illegible] Jn
redelichen sachen darff man dy zeug
nicht twingen ut C. de testibus
l. quoniam [illegible] ff. de in [illegible]
ut C. de famosis libellis l. [illegible]
[illegible] in criminali [illegible] libri
wer dy mere menige hat Diss weyzen
doch alse daz dy bedderwe man mer
getzugen Danne hundert bose wanne
man der getzugen achtbarkeit an sehit
und nicht yre manigfaldikeit ut ff.
de testibus [illegible]
in criminali [illegible] multitudine
Wet gewern wake ortel Her sagen
daz man ein wisse sein solle von dy
borne der habe warhit und sagen
ez musse wol sin wanne daz recht
erloubit ez hir und hat auch von
alder der Sachsen warheit gewist
Dy sagen auch man lese in limitro
daz und mit wisse vorsucht dy unkuschen
frouwe daz man zcu kunfftigen dinge nicht
setzeme [illegible] mag des stehen sy zcu

vrkunde | wan Josua ersten es sus
daz achan die amalaten hette dy liste
versullen zcu jherecho do daz volgte
wart in grosse nod queme | Daniel
ersten es auch alsus daz Jonathas daz
honnig gessen hatte dome es verlorn
was. Ich sage abir wer dy tat tud
der zcu keuschte daz alsus ersert
der tut houbit sunde | wenne du salt
du salt got dyn herrn nicht versuchen
Sanctus paulus sait auch ir sullet es
nicht sehe vernemen Sunder ich
gelernt zcu der [illegible] | wen
du es got heiss do was es gud | der
es got verbotet do wart es bose
ut [illegible] | wer es auch
tut der ist zcu banne ut [illegible]
[illegible] Daz auch
der [illegible] gewonheit sy in disser
[illegible] her gelert | wenne do sy sich
bessertin do lesen sy alle dy gelouben
hyt dy wedder got waren ut
[illegible] Es heisset
auch darumb eyn wasser ortel daz
der schuldige und der unschuldige
mussen trincken uss dem wasser
des [illegible] | als der schuldige und un-
schuldige musten trincken des wassers
do daz gulden kalp inne vorbrant was
Is heisset abir darumb eyn wasser
ortel daz der [illegible] als eyn wasser
fleusset von eyme zcu deme andern
daz er auch [illegible] daz man

gotes ortel nicht thun ensulle
Iß en sy denn daz man der warheit
anders nicht bekomen kunne | als ettlich
recht bucher haben | daz en ist nicht
dy bekorunge addir ursuchunge | du
meynet her nicht mer denn der
got der gutig ist | und nach kunt
aller lip und aller zele wenne der
gelernt gut zcu suchene | ut ff
[illegible] quod si differenti [illegible]
de iure iurando [illegible]
daz und daz nicht thun ensulle daz
vier zcelven stucken daz verbutet
her darumb | wenne yr eyner wirt
ye [illegible] Alzo sy beyde uff
sweren [illegible] daz teyl man yn durch
des [illegible] willen ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Ap man geleghen ding nicht weder brenget

XXIII

Wer deme andern lyhet
edir vorsetzet addir cleyder
zcu beschedener zcyt weder zcu
gebin | heldet her es ubir den
beschedenen tagk | und wirt
her darumb beclaget her sal
es alzcu hant wedder gebin | und

III

Vesseren ap er es ge erget hat
dube nach wichis en mag
man yn nicht gezyhen, wanne
wanne man ym daz lyhet.
Vnder wunden mus sich wol
der man synes gutis wo er
sehet, mit rechte daz man
ym mit vnrechte vor enthelt
der uber besessen zeit —

wer dem andern lyhet phert etc. In
disem articul heldet her den setzen
den her weyß. Den her so gehalden
hat, daz ist so wanne her hat gesatzt
zu recht von lyhenden [illegible]. Der
setzet her daz ander von bewegliche
gute. Wanne her hir dene vor hat
gesait, waz rechtes si [illegible] bryngen
und zu agter. So seit her hir [illegible]
[illegible] bryngen und fremde habe.
Und seit wer dem andern icht lyhet
zu eyner zeit etc. Hir mete meynet her
mete wer waz verlyhet. Allyne daz
man es ym schuldig si. Daz man
es ym doch vor der zeit nicht si
schuldig wedder zu geben. Und rurt
hir dy wedder clage [illegible] weder
reden si [illegible] also ut institut
de exceptionibus [illegible] appellat. Dise
wedder rede ist [illegible] si daz sy
dy clage zu mal vor storen [illegible]
sagen si daz si dy clage zeugen. Dy

dy wedder rede. Und dy clage zu mal
vorstoren, daz ist also ab den mich
beclagit umb x mark. Ich spreche
ich hette den [illegible] [illegible] vorgolden.
Hir mete vorstorte ich seine clage
daz sy nicht legen muste. ut institut
de exceptionibus [illegible] et ff de in
litem [illegible] et [illegible] de verborum
[illegible] et institut de [illegible]
[illegible] et ff de [illegible]
[illegible] sufficit. Dy ander wedder
rede dy der cleger zeuget dy ist als ab
den [illegible] schuldigest umb x mark
und ich spreche ich hette er nicht zu
[illegible]. Hir mete lengete ich dy
suche und clage. Ich vorstorte er
aber dar mete nicht. ut institut de
exceptionibus [illegible] et ff de verborum
obligatione [illegible]. Diß meynt
her hir da her seit zu bescheiden
zeit etc. Als her solde sagen want
her vor der zeit her en darff es nicht
wedder geben. Beclagit er ym zu
der zeit, her sol zu hant antworten.
Diß ist dy wedder daz hir bevor stet:
welch schult man vor gerichte gewynnet
dy sol er nu gelden by [illegible]
nachten ut [illegible]
de [illegible]. Der
stet allyne daz wir sagen der [illegible]
sulle zu hant geben. Da en sol doch

III

nicht schiner zcu hant mit gemi
stze nach komen / Ab ist auch hir
wedder jn insti. de in utilibus stipu
lacionibus ff. ultimo / Der sagit hir
hiesin meine nicz gelobith her mag
nicht clagin ab vorgeht danne also
vil zcit das man es losin moge
Hir ist auch kegin C. de usuris l. vii
indicante Der sagit her man selle
es nicht mannedin biz habin / Das
entscheide alsus Geschefte sint manch
erley Darumb ist das recht auch
mancherley / Etslicher tut zcu borge
ne Do das es der fromen hat
der es lyhit / und der keyne fromen
dor von hat der es borgeth danne
sal man es zcu rechte zcu hant
wedder gebin / adir schadelos halden
dor von sayt her l. et ff. de regul
iuris l. i. commod / Etslicher vor
borget so das seine das er es und
sein beyde fromen habin Der be
heldet … nacht tage von dem
sayt her hir et ff. l. … ar. v. et ff
de pluribus l. i. … Etsliche
borgen so das er es hedet gewesin
schaden mit frome als der borge
der wer ein anders burge wirt der
do beclaget wirt Do er nicht kegen
wertig en ist / Der beheldet sechs
wochin tag Dar von sagit her
l. i. ar. lex et ff. de constituta
pecunia l. promissor Da lobet

etzliche das her es vor der zcit nicht
gegebin en magk als gutir bekorunge
zcu schaffene Adir en kan her nicht
geton er moge danne zcu siner harn
komen / Hir von sagit her Insti. de
in utilibus stipulacionibus ff. ultimo
et l. … / Do ist etlicher schul
dig als gros / das her mer danne das
… hat / als … were
gelt ut sup. l. … ar. … et C.
de usuris l. … indicante l. … / Alsus
ist gesprochen wedder das ander Ein
man mus … wol und …
das ist das er es willeclichen muss
und darumb clagen Dubio nach
… Hir hiesin wir den andern
… schulde wirnisset der tut un
recht wenne wir … dinge mit
willen gelasset der mag nymand
darumb beschuldigen ut sup. l. …
ar. xxx / Hir ist kegin das das
recht sayt das dubio geschit alleyne
nicht mit schulden / Hir auch mit
ander dingen … handelunge
… geschit ane willen das das
dinge ist ut Insti. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur ff. sed si …
Hir entscheide ich alsus zcu dinge
wirt vil dubio … dicke
… / Das vornym also
das man … nicht darumb ge
hengen en mag als meynet her
… hir et sup. l. … ar. xxx et ff.

de furtis l. Servii et filii / Disse dele
meynet her daz er von siget daz man
nicht totin en sal: auch en mag er et
in auttent(?) et ... karat habere lu
assumaturam. ff. de furtis alt ... / und
sind getan: Dele daz ener met falschet
tut an gelegenen dinge / Der wert
selbes ... et justat ... sin
notarii in ... ergat li. et in
di q. c. in fine /

wer eynen vornesten man herberget capitulum XVIII

Wer da herberget adir spiset wissentlichin eynen vornesten man her muss darumb wettin / En weis er es abir nicht / her entredet daz gewette met siner unschult

wer da herberget etc. / Vil lute sint also gemuth daz sy lute met fliss / mitge gewin ... und brechten / Den wedder stehet daz recht / und entschul diget ... und sint wer da her berget wissentlichin eynen vorfesten man der muss wettin / hir bege habe ich dicke eyn ortel in gerichte horen luten daz man alsus / Her herrichter ich frage zcu rechte ap eyner man husete adir hofte ab her icht gliche schuldig solde sin

daz wedder man wer eyn recht daz were her kegin dauff fug daz recht daz hir stet und daz ortel daz hir geben stet / Der da herbe riget eynen vorfesten und und helbit yn also eynen gast / tut her diss wis sintlichin daz geth ym an sin ge wette / Der abir eynen herget der vorfestet ist wedder recht / wanne sin begunge ist vorbotin / Disse und dy daz wissentlichin thund / Dy mit daz ortel daz sy gliche schuldig sint ut l. ... qui latronis et alys criminosos ... lod qui Der auch eynen spiset der helbit yn ouch wegefertigh Hirumb geht es ym uff gewette / Der yn abir husset daz ist der der yn uff sine huss helbet deme geht es glich ... ut ... le ... iux et l. ... qui latronis di ... Dupin / Tut er es abir unwissentlich unde... disse unwissentschaft wedder ... entnumpt her des rechtis nicht / also daz her es liebte wente daz her es wol thun muste / Sy sage den her muste darumb wettin / wann daz recht sal by und yn glich mit wissen ut ... et ... natur ... et ... l. legat ... ... de furt et ... / l. ... ... Tu muste her abir der schult nicht daz ist daz sine vornester was der helbet her es ane schaden

Daz seit her hir et [illegible] et
so [illegible] karor / Sagte
abir daz vorrichten luten gemeyn
schaffte vorbotin ist by lipliche
pyne / also den vorbannen dy ge
meynschaffte vorbotin ist by geistli
cher pyne [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] et quoniam

Wy man eyn vorvesten man obir wunden sal xxiiii

Man en sal nach en mag dichein man met dich eyner vestunge vorwinden in eym andern gerichte / wer in deme hoesten gerichte vorvestet ist / der ist in allen den gerichten vorvestet wy in das gehoren / wer abir in deme niedern gerichte vorvestet wirt der ist in deme hochsten nicht vorvestet / er werde danne da vollenkommen bracht. **Wy der nedere richter des obirsten gerichtin mag.** Der nedere richter en muss nicht dye vestunge dy der obirste richter getan hat // Sy en sy yme dan als willentlichen daz er yn selbin bezug wolle sin in des

III

hoern richteres stat
Man en mag dichein man / Swen
her heymlichen hat bekant daz
er sy in fellende sagte / daz man
durch herbergen willen in dichein
vestunge kemen en mag / Nu wel
er in dessen ar° setzen daz sagte
man der vestunge daz hir nage sint
Daz erste ist daz daz man eyne man
in eyme andern gerichte nicht bringen
mag / met der vestunge dy in dissen
gerichte obir yn geschehen ist / Daz kompt
mer dar van / daz eyne vestunge
nymmet nymande den lip / sy en wirt
denne gezuget met deme richter und
met sybin mannen ut l° q° ar°
et l° i° ar° xxxvi / Schafft her yn den
an in eyme andern gerichte / und
brenget her yn vor den richter / so er
nicht vorvestet ist / und wel yn
vorzugen met deme richter der
wer er yn vorfestete / Der richter
mag den nicht getzugen als als
eyn richter / wene eyn richter ist
dichein richter / wenne in sime gerichte
Darumb ist daz by wort / Daz ein
dichein gezug obir felt gefuren mag
Daz ist daz dichein richter getzugen
mag als eyn richter / usser syme ge
richte / und der richter der da ist der
mag sin nicht getzuge sin / wenne
her weiss sin nicht wenne allein van

von sy warttin und von den en magk
nymant gesagt sin ut ex de elone
et principus Hir bevor ist das
recht das du sagt wer sin recht
in einer sint vorlyse do habe es
all wege vorloren ut in sin ar lyc
Hir ist auch kegen dy gewonheit
wenne man gewynnet mit festenunge
schire ein mit alle wegen wann
denne dy gewonheit gud ist stet zu
liebe zu halden ut iusti de ffin
generad et no scripte wo auch
das recht under zelufft ist da selmer
ß nach der gewonheit halden ut
ff de ffin generad l. et ut scheve
wente ist denne dy gewonheit den
rechten wedder das So camigert
ß liebe dis recht Sage sy en ß
ken wedder nicht wann lude brechen
zelusperly nich den sy festenunge
nicht verschulden dy ersten brechen
alse das sy verfestet worden dy
durch yre bruch nicht en ist ym gross
argange der heiligen kirchen Disse
mag man in eyme andern gerichte
nicht gewynne von den sint her
Hir disse schulde sint auch alse
das du der rechte ane clage nicht
gerichtin magk Dy andern
brechin gross als aber Hinrec un
naturliche unkusche Ich meyne
auch dy ketzere von Sodema
und nuwe zaubere und alle dy dyssen

glich sint Disse sint aller wege frydeloss
wenne disse sol eyn iglicher bescheiden
und beclagen und sol sy hen brin
gen zu deme tode ut iusti de publi
iudiciis et qui ib. et de receptoribus
legum l. aquitas et ff de adultera
l. si et in aut. de nullorum coniugiis
et maz aut coll. in Sal sy der
richter selbir suchen er mag her
sy auch eyme andern in synd ge
liche mit eyner festenunge wol vor
wynne lassen alsus ist eyn wedder
das ander nicht und darumb l. s.
en ist es nicht garrigat wann
wir sellin der rechten eynigunge s
und yen wo wir mogen ut l. i.
a pbl. [illegible] de ap l. precium et ff
etin aut. [illegible] nuwe haturlicher
essaut et tribus coll. in wenn
deme nedersten gerichte hir vor
heit her gesait wo eyn mit verfestet
ist das man yn in iglichen gerichte
nicht vorwynne magk Hir entzich
her es nach ferrer und sint der
in deme understen gerichte verfestet
ist das der in deme hogesten gerichte
nicht vorvestet si Hir lyhet und
an und ist zeluspaber mag der
erste ist erlich den eren wer umbe
hogesten richter nicht das wir nymmer
das mogen rechtelos legen in vreme ge
richte Disser ere sint wir pflichtig
in ... wiß Dy ersten hogsten

III

gesten her | Dy andere ist daz der obir yn her nicht richten muß daz wer ymm ab syn fursten sint ut in [illegible] et clarissimi in [illegible] et ff de [illegible] ist aber des nicht so richtet man obir sy durch nicht in burglicher sache aber in pynlicher sache richtet man obir sy dy sy brechen ut [illegible] | Dy dritte dy wir sy nicht eren sollen daz ist wanne vor und ym ortel beschulden wert daz wir dy byr schlecht an sy wissen sollen ut [illegible] de appellacionibus [illegible] et in autt [illegible] de appellacionibus [illegible] Sanctimus autt [illegible] | Dy andere ist durch nutz wanne wo der den wir vorfesten auch in deme geistlichen gerichte vorfestet so mochte her sich vor und nicht los [illegible] so hed her und nicht umb dy brucha dy und ab sollen | Darumbe ist daz gesatzt et [illegible] deme werltlichem su bruchet [illegible] in eyner gemeinschaft [illegible] sal daz gesten [illegible] | Also haldet ez auch ap ez in eyner marckte geschit | Der nachste richter en muß nicht [illegible] | Also daz er selber habe vorbotech wanne alle pynlichen sache sal man nicht [illegible] vorgezuge yme vor

wunden [illegible] [illegible] compulsione [illegible] de [illegible] [illegible] in autt de [illegible] [illegible] autt [illegible] et [illegible] pelud

Ap eyn richter starbit wy sin nach komme gezugen sal   Ca. XXV

Sterbit eyn richter wes binnen syme gerichte in syme gezyten geschein ist des sal sin nachkomeling an dem gerichte gezug wesin | Alleyne ap er es nicht gesehin habe | wanne er es met der scheppin gezuget er vnert wert | Binnen marckte nach uszewendigen gerichten endarff nymant antwerten | er enhabe dane wanunge adir gut darbynnen | adir her vorwergke sich met ungerichte dayne | adir her vorbunge sich dar bynnen | waz so buzen deme gerichte geschiet des endarff man darbynnen nicht verantworten

Sterbit eyn richter wanne her [illegible] [illegible] hat daz der richter und der ortel [illegible] so mussen sy [illegible] und yme wanne

III

an sin lip zugen sal | Sunder wer
saget her sy muglich ab: ap der
nechster sterbe | und eyn man ver
[illegible] were dy mid yme dan thun
solde | hir wenten etzliche das
dy [illegible] ust were | durch das
das dy [illegible] ust was | wann
als der nechster stirbet so stirbet all
das gebuoth das her gebeten hatte
[illegible] | daz wer ny also noch
[illegible] daz der tot ist der dise [illegible]
[illegible] gebuoth daz dann auch sin
gebuoth daz dy [illegible] was tot
sy | Daz en ist nicht wann daz
in dem [illegible] stet | daz saget
si ap ayner dy nechste behalden hette
sterbe der nechster | adder der cleger
adder der antworter | ee dy sache
entscheidet wirt: daz [illegible]
[illegible] | [illegible] dy [illegible]
tot | hir en was dy cleger nicht
[illegible] wann sy was by [illegible]
leben [illegible] darumb [illegible]
dy [illegible] nicht und darumb
en ist daz recht wedder daz [illegible]
nicht | Daz sal sin nach [illegible]
gesagt wesin | daz ist [illegible]
wedder daz recht daz du sprichst daz
nymant sal gezuge sin | von horen
sagen [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] | Do ist es auch
kegen daz recht daz soll zeugnis
von sagende und von horende
[illegible]
[illegible] | Daz [illegible]
[illegible] [illegible] unglouber
man nicht es werde dann gezuget
mit den dy es sehen und horten |
was aber offenbar ist | daz glaubet
man den gezugen | dy es horen
sagen | daz [illegible]
[illegible] | wann dann daz offenbar
ist und [illegible] den [illegible]
darumb glaubet man sin dem
nechster | dem sy es gesagt haben
man mag auch etzliche von ampte
wegen thun | daz man sust nicht
thun en mochte [illegible]
[illegible] | also geschiet auch
dise von ampte | daz [illegible]
[illegible] | und darumb
en ist es wedder ymande nicht |
[illegible] [illegible] und
[illegible] nicht | und [illegible]
[illegible] | und saget daz [illegible]
[illegible] dorff | und [illegible]
so daz der cleger solle [illegible]
antworter [illegible]
[illegible]
[illegible] | [illegible] | [illegible]
durch daz [illegible] sprache sint durch

Dy man eyne man vor fremdem gerichte beclagin magk. Dicz erste ist ab eyn man weis unde synen richter hette vor deme man yn beclagen wel als hir et sppm li. vi° ar° lxix et c. ubi domiby agi oportet li ingenuitatem et in simili c iii c ubi Addir her vorburget sich darynne daz ist ab her bitte dorynne burget ader kouffschaczt durch daz muss her auch da antwortin als hir et ff de judiciis l. ii Daz ander ist daz wo eyn man clagit da muss her auch wedder antwortin ut sppm libro i° ar° lxx et in sn ar° lxx et ff de compensatibus l. penu et c de mutuis petitionibus c de litteris et iii et q i c. cum te. Das dritte ist ab eyn andirs eyndin rechtis geweygert hat et in sn ar° lxxiii et xxiii et c ad hunc hir ist kegin daz recht Daz da saget daz eyn richter mussir in synem gerichte alle clage wol richtin Saga li. x° ar° lxx endurff deme dysse nicht antwortin so en mag er nicht rechtin Darumb ist es hir kegin Sage der richter mag alle clage richtin addir der cleger en magk da abir nicht clagen clagit er abir da dyser beclagit yn in synem gerichte den so leyde in gehorin wedder so muss her

es yn ane schadin abir helffin und vorlusit syne clage et in sn ar° lxxii Dysselbe muss her thun ab eyn umb dy sache zcu geistlichem rechte beclagit were Dy sich da zcu clagene nicht geburte et in sn ar° lxxii Wisse auch daz dy vorschriebin daz der babist addir eyn iglich geistlich richter eyme dy sache befelet zcu richtene mit geistlichem gerichte dy zcu wertlichem gehoret nicht en tughte ut et c de officio competenti c licet forum c et c grthom c et c et c ep° congrdi reinnes et et de appellatione c. de Dudum in fine

Wy der konig gemeyne richter obir alle ist capitulum XXVI

Der konig ist gemeyne richter obir al Sundich eynen uss wendigen gerichte en antwert dicheyn scheppfen dar man nymande zcu kampfe Sundir in syme gerichte muss er abir antwortin Das sin hant gemahel yme lyet hat er sechsschin vnd mit her ist auch durchslichtig dar Der dis scheppin stule nicht en hat der tal des hochsten richters durch suchen wo her wonhaft

IIII

ut. Disen sticel erbeth der
vater uff sin eldestin son. Daz
her des sones nicht en hat
So erbit her yn uff sin nestin
und den eldestin ebinburtige
swert magk.

Der konig etc. Hir vore hat her gesagit
von sunderlichem gerichte und richtern
Darumb wil her nu hir sagin
von deme konige wen wenne der
gemeyne richter ist obir all. Wenne her
denne obir all richter ist und in allen
steten nicht gesin magk. Darumb hat
her richter gesatzt vorten allen landen
und steten daz saget her hir ut in
auth. ut omnes obediant iudicibus
§ 1 coll. v. wenne denne der konig
gemeyne richter obir al ist. So wisse
daz ym zu geboren vor allen richtern
vor sagin. Daz erste ist wo her
eyne sache entrecht selbir ader durch
sine briefe daz liset man ym
recht als in C. de legibus et constitu
cionibus et dicta l. leges et supplicat
de iure genero § Sed. Zum andern
mal so en muss nymant keyn recht
geben daz unvornemelich ist wenne
der konig ut C. de veteri iure
enucleando l. in § capitatem. Da
saget daz recht zcwisschen glichen
und des richters in gesatzten ...
konige sollen wir und mussen sy

als geste in auth. de iudicibus
§ ultimo coll. vi. In allen disen
bezeichent sint wor zcwyfel am rechten
si daz daz nymande geboret zu
deutende denne deme konige. Daz
dritte sagit ist daz deme konige
zu geboret daz her mag iglichen
brecht nach deme daz er wil pinigen
lasin. also hatte eyner gestollen er
mag yn lasin hendelichen. ader
hat her gemort her mag yn in
daz ellende senden. adir den
gliche ut in § statute de iure gravandi
§ planum et ff. de pena l. aut facta
Daz vierde sagit ist daz sich nymant
pobin des koniges orteil beruffen mag
daz ist darumb daz so eyner eyn orteil
an eyn hoehern zohen muss ut ff.
de appellacionibus l. i. et C. quando
provocare et C. quod sunt et patet
Chan en mag sich auch beruffin von
deme konige an den babist ut et
de appellacionibus et C. eyn selbs sunt
legittimi et causa incompetentem ...
rechten. Hir saget er ouch von der
scheppenbaren frien rechte wenne her
was selbin eyn scheppinbar fry man
und saget daz sy nicht dorffin antwurtin
zu kampfe. Daz ist zu peynlicher
clage in eyme fremden gerichte des
wer nym daz sy in eyner grasschafft
sitzen und wer nym daz als wir her

olim in deme xxx articulo [illegible]
in simili glosa | In deme gerichte mus
wabir :– | Hantgemalhe ist daz ge
rechte da er scheppfe zcu ist adder wesin
schulde | ez si syner vater uff sine
geslechte zcu ne | und heisset der
umb sin hantgemalhe | daz her
adder sine eldern mit der hant
hant dunzu uff den heilgen gesworn
habin | und daz si daz noch mal
habin | daz ist ein zceichin an sule
darumb sy scheppfen werdin | antleiter
dez ist yr vorteyl kenne daz her
sy saget sy sullen entleitin da yr
rechter ist | wenne diss doch nicht
ist sunderlich sundern es ist gemeyne
nicht aller lute | daz so der cleger
sal volgen uor des antleiters rechter
ut supra ar. xxv et l. de [illegible]
tenti l. [illegible] et l. in [illegible] et
ff [illegible] [illegible] q. e. c. [illegible]
Diss legitt und ammerkt dy da sage
daz der cleger des antleiters rechter
muss volgin | sundern in etliches
sachin dy wir gut habin in deme
[illegible] ar. [illegible] in den [illegible]
muss ein scheppfenbar fryer als verst
us antwortin als ein ander | daz
daz en sy nicht sunderlich yr [illegible]
daz in eyner [illegible]schafft nymant
muss obir sy rechtin | wenne der
greffe adder sin schultheiss ut supra
li. [illegible] ar. lxx | Dingpflichtige

dez deme greven und deme scholt
heissen ut supra li. i ar. [illegible] et in fine
ar. [illegible] | Der sal des hochsten rechts
dingpflichtig sin | daz ist des greffen
[illegible] magt daz der scheppfenbar
fryen man der echte sy under den
dryerhande fryen mannen dy diss buch
echtig sint | da sint sy dy ersten dy
pfleghafften | dy andern dy biergelden
dy dritten ut supra li. i ar. ii. Disser
sind echt :– Diss [illegible] in
ff de [illegible] et arm[illegible] filius de pen[illegible]
legis [illegible]

welchen kinderen yrs vater
und muter echt scheydunge
nicht en schadet capitulum — xxviii

Wer eyn wip zcu der e
nymet in willende
der her nicht habin en muss
und kinder by yr gewynnet
werden sy seder adir hernach
von eyn ander gescheyden
mit rechte | es enschadet den
kinderen nicht | zcu yrem rech
ten dy elder der scheydunge ge
born sint | nach auch nicht
deme kinde daz dy muter
nach treit — — —

wer eyn wip etc. hir hebet her an [illegible]

zcu sprechene aber nicht von deme ersten
orden und setzet hir zcwelerleye dinge
daz erste ist daz dy e ist von naturlichem
rechtin ut institut' de iure naturali §
I. daz wisse daz es von nature nicht
sin | dy wezen mage addir nicht ut in
auth' quibus mod' natural' efficiunt' sui
§ diginus ergo in fine coll' vi. Daz
naturliche recht queme dy keyserliche
setzunge unbebin | daz sich mage nicht
neme en selbin | ut institut' de nupciis
§ ergo non omnes et ff. de ritu nupciarum
l. nupcie | wen deme dy leges haben
verbotin und erlichen luten daz recht
darumb geschyt daz daz sich under
wylen nemen | dy sich nicht nemen
ensullin | der von sagit her her daz
kumet zcu zcwelerleyewis. Etliche
neme sich dy sich nicht haben en
mogen. Etliche nemen sich dy
sich nicht haben endorffen. Etliche
neme sich dy sich nicht haben en
mussen. Den ersten dy die sich nicht
haben en mogen | daz kumet zcu
zcweyerleyewis | adir es komet von
geschichte | addir von nature. Von
naturen kumet es | wanne eyn elichs nicht
recht getun en mochte | daz ander
ist von geschicht als ab der elichen
eyn beczaubert were. Nu mussen ab
den sy hirumb gescheydin magist | daz
selb also dostinghe (?) wenn sy vormals
lieber dich geschehen lyp an eynander ge

gelwerden ist mag und sy darumb
nicht scheydin | besunder sy aber
eyn gut mitlich leben (?) angenumen ist
mag man sy scheydin ut extra qui
et cont'. Disen lute deme daz
es yme daz nye selbir getan hette
addir ettwan lesin (?) | wie daz alse
si muste sy yn behaldin | ut extra
de frigidis et malefic' c. ultimo
Doch wisse ab und sy scheydin sulle
sullen darnach dry jar beytin ut
[illegible] de frigidis et [illegible] et
in auth' de nuptiis § [illegible]
coll' iiii. Daz vor mynne ab dy bes
serunge zcu hoffin sy. Den andern
neme sy sich | dy sich nicht nemen en
dorffin | daz kumet zcu achterlei wis
Daz erste ab eyner betrogen worde also
daz man yme eyne wiste | und gebe yme
deme eyne andere | als Jacob geschach
disser endurff her nicht behaldin ut
[illegible] c. [illegible] de quod (?). Daz ander
ab yr eyn under den elichin sich be
kerete zcu deme glouben | und daz
ander blebe yn heydenschaft (?) | und wolde
sich nicht bekeren | der ander machte
den andern gegeben neme ut extra
[illegible] de [illegible] et [illegible] divorcii (?)
c. [illegible]. Daz dritte ist ab
eyn frey wip | eyne eygenen man im
wissentlichin neme | der endorffte
sy auch nicht behaldin ut xxix

II

c. q. i. c. De quo in gen̄ne
Daz vierde ist ob einer zu echte ge-
klungen werde. ut xxxv. ca. q. i. c.
de nepotis. Merke daz dise vir gemein-
lichen scheyden daz echt. als daz
ein eyn andern neme magk wen her
wel und mag yn auch behalden
ab her wel. Die andern vir
die lette scheyden und macht daz echt
daz ist daz eyn daz by slaffende ver-
tragen ist. Daz erste ist ob eyn
der elichen kuscheit gelobete mit
sundir gegeben willen ut ex. de qui clerici
vel vo. c. cu sunt. et xxx. ca. q.
vii. c. Una et in autt. de nupciis
§ sed quia coll. iiii. Daz andere
ist ob eyn der elichen sine ee nit
unkuscheit breche und mit willen
ut xxxii. ca. q. vi. c. or. et in autt. de
nupciis § Quia coll. iiii. Daz
dritte ist ob yr eyn der elichen un-
gloubig werde. ut xxviii. ca. c. en-
her dise ungeleubige. Daz vierde
ist ob ir eyn den andern tode ge-
raumet hette. ut in autt. de nupciis
§ Deinde coll. iiii. Dise vir schey-
den, daz lette oder yr elichen muss
sich vor andern. Die wile der ander
lebeth. Daz dritte daz elichē
wip nemen die sich nicht haben
en mussen und daz komet zu
schwagerheit wis. Aber sy mussen
yr enperen zu eyner zeit, oder
alle zeit. Nu wellen wissen wanne eyn man
und wyb sich enperen sol. Davon merke
die zeyte der enperunge. Daz erste
ist die zeit der suchen. Daz ist wanne
die frauwen in deme manen krangk
sind, si solten yr enperen ut c. li. de do.
Die ander enperunge ist da man bete
und sich zu ynnigkeit dester bas geben
mag. ut xxxiii. ca. q. iiii. c. Sciatis.
Zu dem dritten solten yr enperen durch
zeyte und heilikeit willen. ut xxxiii.
ca. q. iiii. c. quadragesima. et c. de ca.
Daz nu eyn wip allezyt heisen muss.
Diess daz eyn elich man wisse der
sunde underscheit, so wisse daz er
es mit echten wyben zu thunde hat
in dreyerley andacht. Zu ersten
mit ursprungen der wollust. so
daz sich eyner darzu neiget. so wir
es in diser zeit heubt sunde. wan
deme daz es hofschet. ut xxxii. ca.
q. iiii. c. Origo. Gleiche thun es
darumb daz si sich bekerunge der
nicht weren. so ist es yn in disen
zeiten tegeliche sunde. ut xxxiii.
ca. q. iiii. c. sed ubi. Zu dem
dritten male so geschiet es in der
hoffenunge der kinder. so ist es
almosen. ut xxxii. ca. q. ii. c. Un-
de ipsa. Diss ist gesagt von bete
tagen und von heiligen tagen. Christen
aber als eyn wip sich und

Elich wip nutzen

kinder zelen

krang ist da gelobde dynes bichtigers
tet zcu | und wisse zcalsten daine gu
tuit zcu der zcit es wer uff setzig
Daz man tegelich unp alle zcyt bussen
muss. daz kumet zcu virlegelichs |
Dem ersten komet es zcu den mag//
schafft wanne es muss nymant ne//
men ym nyt zcu ee noch wanne
uff ym halb in deme virden und
uff dy ander halb jm funfften glyde
ut xxx ca. q. i c. de principium | Zcum
andern scheydet sich dy ee durch
swagerschafft willen. Diss halt also
wez du nicht von dyner magtschafft
nemen en must | also nicht mustu
auch dynes gegaten mage nicht nemen
ut xxxv ca. q. iii c. equaliter | Zcu
Dritten komet es zcu von gevatterschafft
wanne nu ayn tess der ee gevatter wert |
da ist sin gegate gevatter worden |
wisse dy dynes gegaten gevatter wirt
ehe den er gegatet werdest der en wu
den gevatter nicht | als du sine gevatter
darnach nymest | wirt gevatter du
auch werdest der muss dyner kind
darnach nicht nemen | Dy nach der
gevatterschafft geborn werden. wy
und man mogen auch zcu einem
nicht gevattern werden ut ex. de
cognatione spirituali c. ne dum et
xxx ca. q. iiii c. illud | Zcum
virden en muss keyner yn ayn halen
als sy kuscheit gelobeth hat ut xxvii
ca. q. i c. nos | Hir kegin ist i

i c. nuptiarum | Der setzt man sulle
durch der kuscheit gelobde dicke
ee scheyden | Daz entscheydet und
wisse daz das gelobde der kuscheit
ist solempnis. Daz ym geschicht
mit segenunge mit cleydunge und
mit ordens entphehunge. Diss wart
verteylet gut. Darumb en mag
sy yre truwe ymme anderen nicht ge
halden. Hir von sagen dy canones
Daz ander glubnuss der kuscheit ge
schiet ane diss vorbenante achtbarkeit
durch diss entscheydet man dicke
ee. Der von sagen dy canones xxvii
ca. q. i c. nuptiarum et xxvii distinctio
c. ultima | Wer also getruwet wirt un
wissentlichen neme sine kinder
bleiben doch elich | als sy wol ge
scheyden werden | und daz wer den
letzten ortyl entphangen wart und
wisse daz alle kinder dy von elichen
luten getzelet werden | elich und echt
bleiben wanne dy kirche yre eldern
echt mit ortyl gescheydet. diss sagit
der lehr ex. qui filii sint legitimi
c. q°.

Capitulum xxviii

Wy man einen man echteloss und rechteloss bereden solle

Wen man unrecht saget
adir echteloss von gebort adir

III

Von amechte daz muz uff yn gezugen der es sagete selb syben der niet volkomen luten an yren rechtin. Doch muz eyn man sin echt und sin recht baz behalden niet gezuge danne daz man niet gezuge den selbe wissen mochte. Spricht man abir daz er sin recht vorlorn habe vor gerichte niet diube adir niet roube daz muz der richter gezugen selb sybende

wen man echtelos saget [illegible] wo und wa daz ist des habin wir dach lerecht und beschriben [illegible]

Doch muz eyn man [illegible] Spricht man abir [illegible]

Doch wisse daz [illegible] echt addir dy [illegible] nymat rugen nach [illegible] en weiss daz es unrecht sy wanne dy mage in kynder sint daz ist daz sy [illegible] [illegible]

daz habe desse vaste Achte im rechte [illegible] sechs schadin in achte | der unwissender nicht sy [illegible] magschafft nut | Sy sy zelich glembe [illegible] gevatterschafft sy niet kore werden | [illegible] ist [illegible] dy sint [illegible] echte [illegible] un [illegible] echt [illegible] zeyt macht [illegible] und doch nicht [illegible] hir nicht

als daz daz ist [illegible] alto [illegible]

wenne der scheppinbare man sin hantgemal bewisen solle ca. xxix

Kein scheppinbar[illegible] man bedarff sin hantgemal bewisen nach syne vier anen benennen er en spreche danne syne sine genossen kempfliche an.

Der man muz sich zu syne hantgemalde zyhen niet syne eyde al en habe er es nicht in nicht. Wo so zwene man eyn erbe nemen sollen der eldere sal teilen der jungere sal kysen

Kein scheppinbare vrij man. Wenne hir vore gesagit ist wer dy sint dy und an yren rechtin bescholden mogen und wer dy sint dy man an echte bescheld[illegible] den mogen. Darumb wel her hir sagen wanne daz noit ist daz eyn man wisse sage wer sine eldern gewesen sint. Und saget am scheppen bar frye man endarffe sine vier anen nicht benennen daz sint sine vier eldern. Und ist uss deme latyne genomen wanne anus heisset eyn engel her enspreche eyme sinen genossen zu kempfe [illegible] hyn. Doch wisse daz her hir saget her endarffe sine eldern nicht benenne

III

er en spreche dune sind genosen an
zcu kamphe / Daz ist nicht wanne sicher
er eyne zcu kamphe an der dritten
schepphinbar man wē her muste
sy dich nenen als ez ist in eyme
kunigke gescheen / Wanne man vindet
vel schepphinbare lute die zcu zcwey
schiltin lutin gerechent haben adir
kein dinstluten / und deme en antwort
wert der zcwey schiltige nicht zcu
kamphe / wanne in der kunigis
en antwort nymant zcu kamphe syme
ungenossin ut sup. li. i. ar. lxv.
Daz war her wedder / der sagte her
meynet her genusschafft noch der
geburt / Darnoch sagit her sine
genossin / her meynet es nicht noch
deme amachte daz her auch selbe schep
phinbar sy sin wy ab her eyn
vordirte so muste her sin recht und
sine eldern benennen ab man es
nicht glouben enwolde daz er
des tedin mochte wer ut sup. li. i.
ar. iii. et li. ii. ar. xxx. et instituta
de libertinis que ab initio de
servitute ... aut ... et in
... de ... ...
... ... / Daz her auch
hir wedder / Sage es en si her
wedder nicht wanne daz her hir
sagit her endurffe der anen nicht
nenen / daz meynet her zcu pynlichen
clage / daz er sy aber nenen
muss daz ist in burgliche clage
her muss auch sine anen nenen
ab ym der herre des herschildes
nicht bekennet ut li. i. ... schondes
in principio / Daz wē auch hir kegin
warte waz her hir saget daz saget her
vō lantrechte und noch lantrechte
muss er sy nenen / Nu mochtestu frage
ab eyn schepphinbar frye man zcu deme
herschilde geboren sy adir nicht / hir
antworte ich zcu / Schepphinbar frye
ist eyn amacht / Vindet daz amacht
eyne wol geborne man / es en ergert
yn nicht / und vindet es eyn snoden
man es en edilt in nicht / Doch
eyn gleichnuss daz von dy von meyen
dorff sint schepphinbare frye und sint
doch der vō plote man und daz sint
dinstlute / So sind dy vō dornele
schepphinbare frye und haben vel
frye lute zcu manen / als in der grave
schafft zcu mulingen und zcum billings
hoge / wanne wy wol etteliche schepphin
bare slachte geboren sint / Darumbe en
edilt sy noch nymandes eyn amacht
wanne alle amacht sint von des richtes
setzunge / und iglich adel ist von
naturen und der natur rechtes setzunge
mag vor wandeln ... nymant
nicht / adir es vor wandelte nymand
sine natur / daz ist sine geburt ut
instituta de legittima agnatorum tutela
... et ff de regulis iuris / l. ...
et instituta de iure naturali et ...

Der man muss sich wol zcyhen zu syme hantgemalde et c. Daz ist zu deme scheppfen stule. Den her scheppfenbar syn wen ist als en habe er is nicht widder yme. Diss mochte daz mid her syme glaubit unde sines gebes wille. Daz ist darumb daz dyser swert her iz den gesworen scheppfen und dingen geborn und diss en hundert nymanden. Darumb glaubit man yn dester leichtlicher also tut man auch sin gezuge. So daz syme zugunge wenne synen und doch nymande en schade ut [illegible] wo zaven man [illegible] sullin et c. Hir enb rechtet her kuntlichen ab sich eyner vo sine gesellin addir von sin bruder teylen wulde. Und sagit der elder sulle teylen so sulle der jungir kysen. Hir mochte man underscheydes in den dingen daz man teylen mochte und wisse daz man etliche ding muss teylen also daz man ander ding dar kegin setzen muss als ab zcwene eynen eygin knecht hetten addir eyn pherd. Das en muss man durch der teylunge willen nicht toten. Wenne dichgeyner sal des andern ding vorterbin durch siner teylunge willen ut [illegible] Daz ander daz ist urlegen gud das muss so eyner der her behaldin ut [illegible] Sunderlichen so sal man eyn dinghe den zcwen zu gehoren nicht in vil teyl teylen also ab ich mit dir eyn huse hette und du woldest daz ich teylete. Teylte ich denne by sinderbruchen daz en were nicht rechte geteylt. Her ich sulde iz in zcwey geteylt habin ut [illegible] Ouch mochte auch keyn phennyg gud zu teylen daz der eyne den acker hette und der ander den zyns gebe ut [illegible] Wel her nicht teylen als her zu rechte sal deme is gebure so sal is der richter teylen ut [illegible] utrique [illegible]

Wer vorsprechin darff solle capitulo XXX

Vorsprachen sal er darffen der selber geantwortet hat. Dy wyle sich der man wert antwertens nicht irteiln unde nicht wechte dy wyle en hat er nicht geantwortet.

Waz der richter im gerichte tun solle

Der richter sal glich richter sin allen luten urteil en sal er weder finden noch schelden. vorsprechin sal er

III

Antwurten :/ Vor sagete her wene eyn man sine eldern muste benennen und wene her daz selbe thun muste durch daz daz er selbir gned zu kempffe an sprechit und darumbe en mag her yn nicht met gute vorsprechen an gesprachen. Hirumbe ist es billich daz ymand selbir beginnet zu antwortin ane vorsprechen daz er sin auch darnach enpere. Wene wir nu deme cleger vor sagete daz sal nu auch deme antwurter vorsagen iglichem nach siner achte ut ff [illegible] l. nec debet. Wene auch her vorsprachin haben daz her wol und mag yn enperen daz her wel daz understen [illegible]. Wene vorsprechin sint gesatzt durch yren nutz [illegible] dy kegin und an iglichir nuss sinem frome wol umb gan wene daz recht frumet nymande ane sine danke ut ff de regulis juris l. in vitus et C de pactis l. [illegible] in conscribendis et ex de regularibus c. ad [illegible] et ex de r[illegible] scripte c. ne nulli. Wene yn den ged ersten daz behagete daz er selbir antwortin wolde darumbe sal er es vort thun. Wene wir wene her erst be hagit daz sal ym er nach nicht missehagen ut ff de regulis juris l. quod semel placuit. Hir mag her durch zweyerley underscheit. Daz erste ist daz etliche mussen vorsprechen haben daz sy wol selbir gerne antworten woldin. Daz sint dryerhande lute. Dy ersten daz sint sinnen dy mussen

vor sprechen haben durch [illegible] sache. Dy erste ist daz sy vele unledig sint ut [illegible] et C de [illegible] l. placuit. Zu andern ist es durch iren achtbarkeit willen ut in aut. ut [illegible] et [illegible] sint dignitatem [illegible] l. [illegible] Zu dem dritten daz yre kegenwartikeit den cleger addir den richter nicht vor fere ut C de [illegible] l. quam [illegible]. Dy andern dy vorsprechen haben mussen daz sint wip ut [illegible] et [illegible] et ff de regulis juris l. [illegible]. Dese vor nym nach unserem rechtin addir in geist lichen rechtin mussen sy wol yre [illegible] der yren clage selbir vorsten ut C qui accusare possunt l. [illegible] et C de [illegible] l. [illegible]. Daz dritte sint kinder ut C qui legitimam personam standi in judicio habent ut in l. [illegible] et in [illegible]. Daz anderscheit ist daz daz etliche lute sint daz sy wol daz sy wol vorsprechin beten dy nu sy yn auch nicht gebet. Daz sint [illegible] lute. Dy ersten dy ortel schelden wollen ut [illegible]. Dy andern dy an [illegible] lute sint ut [illegible]. Dy dritten sint dy dy gned zu kempffe an sprechen ut [illegible]. Dy vierden sint dy dy selber beginnen zu antwortin wen den saget her hir daz ungern

III

Noch unnserm rechtin. abir noch dem ligen mag her geleyten wen her wil ut ff. de procuratoribus l. invitus. Dy wile sich der man antwortende weret. Hir saget her ayn underscheit das und wisse wanne yener hat begunst zcu antlutin under scheyde dy entwertige alle antleter / antlutin zcu ligerley wis. Etliche yr antlut ist wedder clage das ist als her sich weret das er nicht antlueten durffe. / Dy yener nicht antlutin durff das kumet zcu sollen clage nicht. Zcu erstin ap der cleger vorsprechen ut in sic l. y. in ar. xvi. Zcu andern ap yn kunt cleyde und formunden ut ym legittimus personam hat secundo in iudiciis l. ii. Zcu dem dritten so endurff yener nicht antlutin in heiligin tagen ut supra libro ii. ar. xxxvi. et C. de feriis l. omnes et l. quadragenta. Zcu vierden ap dy sache ayme ungerichte begunst were und vorlenget ut Justinus de exceptionibus et C. opie. Zcu funfften ap her sin richter nicht en ist addir sin richter mit rechte nicht worden ist ut in sic ar. lxxxi et C. si aut competenti iudicio. ultima. Zcu sechsten ap der cleger nicht wil wedder antlutin ut sup. li. ar. xxi et Justinus de exceptionibus l. [illegible] scriptum. Zcu dem sibenden endurff her nicht antlueten vor deme richter der yme gerichtes addir rechtes geweigert hat ut sup. li. ii. ar. xxi. et C. de iuris pedicionem qui nulli iudicant l. ultima.

Dy wile der antlwert dy wydder sage vor sich hat dy wile weret her sich der antlute. / Zcu dem andern ist der antluter zcu der clage als wen der antluter bekennet addir vorsachet das heyset litis contestacio her dess tud der mag darnoch keyne vorsprechen betin. Der richter. Den richter heiss gerecht und gedingt an dy gerichte stete wanne her ist in der selbin zeit in der selbin stunde und in der selbin stete richter abir doch wanne du richtest obir eyn anders ut ff. de iudiciis l. rem non novam et C. ut [illegible] competenti. Hir habin wir dir wer vel von abe gesprochin unde ab bekennen. Er bekenne doch in vier stucken. Ein keyn unrecht. / Durch forchte. / Durch gyrikeyt. / Durch hass. / Noch durch liebe. Wanne durch dieser vier ayn werden gerichte verkeret ut [illegible] C. quam competenti. Diss meynet her hir da er sprach der richter sal glich richtin allen lutin. / Nu mochtestu fragen wenne mugen sy unrecht teylen so doch her spricht das en sollen wedder orteyl vinden noch schelden. Antwerte wer das orteyl vindet der ist eyn richter.

von dem richt[e]

der sachen und der der nur umb
yn unrecht ortyl gefraget wart
wisse er es vore. Der tumel der
richter und der es stetit und der
es gefraget vinden der vart schuden
nicht adder die es volbarden adder
die es besseren wissen. Des glosen
yme ortemude an deme ortyl daz
alir unrechtes thein ginz. Sich
und maghte pylatus der fragete
daz ortyl wan her mit ihesus thu
solde. den rethen die fursten der
prister deme volke. den fant daz
selzt man solde yn crucigen. Nu
maghte aber dis ortyl fant daz
selzt. die prister riethen es. der
richter gyp den stat und volgete zcu.
Nu siet wy her unschuldig ist. Wene
wer daz ortyl findet der ist des
richters ratgebe. nach deme sal
her thun. sich zcu daz er wol rate.
Daz hir sait der richter en solle keyn
ortail vinden daz ist he ensal by
recht nicht vinden. wer her sal
richten nach den beschreben rechten
ut instituta de offic. iudicis
§ ... et in auct. de iudicibus § ... coll. vi. Daz her es auch nicht
finden en sal daz ist er sal es
keyne anders fragen die sich wol
darumb besprechen. wann eyn
ortyl sal met rate funden werden
ut in auct. de iudicibus § ... coll. ix.
Daz auch hir saet er en solle dache

eyn orteil mit rate finden

ortyl schelden und nyemande uff
schaden teilen. wer her sal sprechen
besprechet nach lust adder sal ...
holt daz ortyl der ir nicht daz zcu
rechte sollt erhalten adder er sal
es tugen daz meynet her. also
sagit die richtere sollen wissen sin
ut instituta ... et ...
et in auct. de iudicibus § ... coll.
quinta

Wer man deme erben und der erbe wedder antwerten sal xxxi

Wer eyn man deme andern
schuldig ist adder nymmet
dar muss man den erben vor
antwerten ab jener sterbit.
Sterbit aber jener uff den die
clage geht sine erben en ant
werten dar vor nicht. Sie en ha
ben dane daz gut under yn da
rumb jener bedaget was.
Wer den andern slecht und yn
nicht en nymmet adder yn wun
det adder slecht ane vorlag und
ane lemeiss sinen erben enhat
er darumb nicht zcu antworten
ab her sterbit nach der satzal
jener en habe dane vorgerichte
der clage begunnen eher her.

III

Vorstorbe

Waz eyn man etc. Darumb daz er
hie vore gesagit hat was eyn man
deme antlaten dorffe Adir nicht
Darnach segit her waz deme richtere
zu der antlate gebort zu thunde
Des segt her hir gewaltiger dingt
di dar umb kome mogin Daz ist
daz eyne burglichin daz andere pinlichen
Dy burgliche meynet her da her
sagt etwas schuldig ist und wil her
sagen daz man es den erbin antlaten
musse umb schulde dy man deme
toten mane schuldig waz wenne dy
erbe ist eyn vorfolgunge in alle daz
recht daz der tote hatte ut ff. de
regul. iuris l. heredes Wy sullen
dy erbin deme beklagten mane recht
beweisen nach toter hant als mans
yn beweisen solde ab man es umb
schult beschuldigete seyne wenne
dy erbin schuldigen den der hat es
selbir gelouget und darumb er darff
man es yn nicht obir wisen ut ff
l. c. ar. ii Der man abir den
erbin mant daz hat er nicht gelouget
und darumb beleuget man yn des
billichs wenne eyns anderen tot
mag eyme anders unwissentlich
sin ut C. de heredi. l. iusta Den
man umb seine tat schuldiget der
mag bekennen adir vorsachen
wenne es ist ym unwisslich und
darumb mag her sweren Den man
abir umb seins fursten gud schuldiget
der endarff nicht sweren wenne es
ist wol zu mogelich daz er usw der kind
und geschichte wenig weiss dy sin furfer
tad ut C. de iure iurandi l. iurisiurandi
Adir nymant etc. Diss ist der her dy
pynlichen clage rurt und segt wer
keyne waz nemet Der muste deme
erbin darumb antlaten wenne es
wer sin schade und diss ist eyne
wise regule wo der schade ist da
mochte es clagin ut Institutis de obli-
gacionibus que ex delicto nascuntur
§ furti. Darlot abir Jene etc.
Hir merkte dorley sunderlicht Daz
erste ist du must antlaten myne
erbin umb myn adir umb dube dy
du an mir getan hast und myn
erbin en antlatin dir nicht umb
roup adir dube den ich getan hette
diss lutet unglich wenne wo ich
eynen erbin solde antlaten daz
antwertin hir eyne erbin billich
wedder Dage es en si nicht unglich
wenne es antwert nymant als eyn
rauber wenne er es geroubit hat
ut pisp. l. i. ar. iiii et ff. de furt.
l. queritur et institut. de actionibus et [illegible]
[illegible] nº aut und dess en
hat der erbe nicht geroubet und
darumb en antlat her nicht als
eyn rauber Dy en haben daz gut etc.
Hir ist keyn dy andere sunderlichte
und ist daz eyner pinlich
clagen mag umb sterbene burglichen

werde | Daz ist ouch dorkegin solle
daz der erbe solle volgen in alle des toten
recht ut ff de regulis iuris l. [illegible]
abir es en ist nicht da wedder wenne
der erbe sal recht ane haben da der tote
recht an hette abir er en sal darumb
nicht deme libe des totin bruch nicht
ver bessern ¶ Das dritte ist | daz de
erbe wedder gut wedder gebit ane allen
schaden als ab her richer geworden ist
daz saget her hir et supra li. ii. ar. [illegible]
et ff de regul. iuris l. [illegible] wenne er
es abir nicht richer worden ist so gebit
er es nicht wedder ut Instit. de [illegible]
et [illegible] [illegible] [illegible] et ff
de [illegible] li. [illegible] wer den andern velet etc.
wenne vil lute sich halden daz der erbe
solle volgen in daz recht daz der tote
hatte ut Instit. de [illegible] iuris l. [illegible]
Darumb so lutit daz recht dicke als
ab der tote waz getan hette daz der erbe
daz vor antworten solde | daz hat her
hir vore entworren | und darumb
wel her hir entworren daz man ouch
den erbin nicht endarffe umb iczliche
sache antworten di deme toten geschen
were. Des spricht her wer gude [illegible]
der darffe den erbin darumb nicht
antworten hir ist kegin li. i. ar. [illegible]
Der spricht wer gut gefangen habe der
musse jo antworten iczlichem sine [illegible]
und mage adir wundet etc. hir ist
kegin der spricht man solle glouben
gen gelouwe wenne yn sine wunde
gebessert werde von sulch [illegible] muge

des en bedorffe [illegible] nicht antworten
der di stat | Diss entstet alsus alle
di recht di hir wedder lauten di
sagin von geschicht di nach im ver
varen ist wenne der vor mus und
der erbin antworten und dis recht
sait von der geschicht di eyme zu
sagen mochte da er selber [illegible] der
lebete und der nicht clagete
darumb halde man es davor daz
er es vorgebin hette wenne also zu
[illegible] sache di mochte und vorgebin
also ab und darnach clagin wolde
daz man es nicht horte ut ff
de in [illegible] l. [illegible] et Instit.
[illegible] de [illegible] et ff de [illegible]
[illegible] l. [illegible] Sunder abir
en antwort her nicht wenne di clage
di yme zu [illegible] geschen waz
da en mugin di erbin nicht umb
clagen daz [illegible] di sachwaldigen so solden
sy daz hir selbir clagin. Daz meynet
her sunderlich als er saget [illegible]
tot slacht etc. und sunderlich lemde
des heissen de iur. ut [illegible]
l. item [illegible] de in [illegible]
Nach der jar zal etc. Daz ist billich
daz und nach der jar zal der erbin
clage nicht en horet wenne man
horet des sachwaldigin nicht | wenne
di zeit daz und sy clagin mochte
en wert nicht lenger wenne ein
jar ut Instit. de [illegible] et

III

et tyn libris ac viribus [illegible] omit et
[illegible] ultimo Daz wer nym dy sache wil
den en habin danne der clage beginnen
Darumb saget her Jener en habe en
danne so muz man deme erbin der
vor antworten et ff [illegible] in Juniß [illegible]
[illegible] Juriaz et Instituta de [illegible]
et tyn libris ac viribus [illegible] et ff
de officio testamento [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]
ar xxxi Aber der saget her daz de
erbin nicht en antworten danne als
vil als in yme nutz gekomen ist

Wy man eyn eygen man
vorzuget ar[illegible] xxxii

Welch inkomen man
sich vrye saget den sal
man vor fry halden man
moge yn danne mit geczuge
vorlegen Wy der man syn fry
heit behelde wer sich frye saget
und eyn ander saget her sy sin
eygen alzo daz er sich ym gegeben
habe das muz jener
wol unschuldig werden es
sy danne vor gerichte gescheen
Sprichet er aber daz er sin
gebornen eygen sy So muz
er yn behalden uff den heil
gen mit zcweyen sin eygen
mannen Sprichet yn

aber eyn ander here an kegin
danne muz er yn behalden selb
sybende syner mage aber war
hafftigen luten Mag aber
jener selb sybende sin frye be
halden mit den dy syne mage
sint dry von vatere und dry
von der muter her behaldet
sin fry und vorleget yn allen
geczuge Wer dy gewere
hat an eynem manne der muz
yn mit mereme rechte vor
zcugen danne jener der der
gewere darbet Wer sich
vorgerichte zcu eygen gebit
sin erbe mag es wol weder
sprechen mit rechte unde
brengen yn wedder an sin fry
Behaldet yn aber der here biz
an sin tot her nymet sin erbe
nach synem tode und syne
kinder dy sy nach yme ge
horen dy er nach der gabe ge
wan Wer sich so eyme hern
entsaget und deme andern
zcu saget vordert man yn vor
gerichte und entkomet sin
here nicht fur danne er sich
zcu saget daz er yn vorstehe
mit rechte jener der uff yn.

spricht beheldet yn sall dritte
siner mage ab her sy hat ¶
Hath er yn aber nicht her vor
zcugit yn niet zaven sin in ge-
borenen eygin mannen ¶ wan
her yn vorzcugit hat so sal er
lich sin unde zcwinke niet rechte
niet eyme hals slage ab her
wel ¶ Uff wen der cleger were
gelt adir buss gewynnet vor
gerichte uff den hat auch der
richter sin gewette ab er ez
vorderin wel

Welch yn komen man etc. Dis gehoret
zcu deme articuli da er saget bewi-
sunge der eygintschafft alleyne sin ettlich
lute dy diss vor ein gegangen
haben diss vergangen articuli wanne
her hir bevor hat gesagit waz der
erbe moge clagen und waz man uff
dy erbin geclagin magk Darumb
setzt her hir wo entrichtunge der eygint
schafft und dar entkan man der clage
nicht entrichten Daz en sy denne
erst entricht daz um der eygintschafft
gesprochin ist als beclagete mich umb
schult adir umb raup adir umb dube
adir umb gewalt adir umb smaheit
dy ich dir getan habe Spreche ich
er rechter er ist myn eygin Sich daz
mute denne zcu erst entricht werder
der myn eygin sist adir nicht so en
kan ymer der clage nicht entlaufen
ut instituti de ordine cognitionis l. ii

Des wisse zcu ersten wer diss stucken
richten moge ¶ Zcu andern worumb
man sy mit der clage begriffen solle ¶ Zcu
dritten wenne dy bewisunge geben
diss dy saget wenet her in deme
ersten § diss artikels Des wisse daz
diss nymant en richten muss wenne
der landes richter daz saget her hir
da er setzet welch yn komen man etc.
Magte dy underschaid yn komen lute
daz sint dy dy da faren und komen
dy gehoren zcu deme gemeyne lant
dinge ¶ Heiligehaftin daz sint dy
under sassen dy horen in dy mangk
underteylin zcu sunderlichen dinge
ut ff. [illegible] ¶ l. ubi [illegible]
agi debeat l. primum ¶ Nu wan
dy clage an fahen solle daz wenet her
da her sayt Den sal man vor freye
halden wenne der mid gute vorfre
hat der muss man dy clage an heben
und yn vor eygin vorsprechen Hir ist [illegible]
¶ l. ubi cause status agi debeat l. ii
Der setzt dar von der der lette und liffe
in eyn ander lant und zcihe sich
selbst an daz ist nicht unrecht
daz mid sy zcu der antlos klunge
in der stete von der sy entlieff Dar
umb sal sy der lantrechte wedder
sendet in [illegible] lant Da sal sy
gerechtet haben und nicht da sy
begriffen werden Diss entwerre also
Der angegriffen wirt vor eygint [illegible]
kummt her daz jheme gedinge und
sint her daz er nicht unrecht dar

III

zu komen sy. Die antwert man ym
wedder. wanne daz unrecht sal er
billicher bewiesen in deme gerichte
wanne hir. wanne von dissir bekentnisse
hat der cleger syne wort. Und der
mag man yn nicht. dann vor syme
richter gedrucken ut extra de iure
iur. c. l. et ff. de iureiurando. Da saut her
wanne der angesprochen wirt her
en musse von solcher herschafft nicht
antworten. und daz her sy sy. wanne
man sal syme iglichen gleuben bis
ez yn andirs andirs bewiesit. und
daz wirt her hir. Man en mag syme
ut ff. de mutuo. auct. l. j. et ij. ad q.
meliores. c. ff. ... wer sich her legit
hir wirt her wegen die bewisunge
geben. hir mag her auch werlegen an
sprache. addir bewisunge wandlegen und
gesagit. Dagegen her habe sich dir
ergeben. wedder gyp her sich dir vor
gerichte. addir ane gerichte. Saget her
sich dir vorgerichte. Die ... yn
mit deme richter selb selbander. als
hir sprich daz her zu jar alt sy.
Da her sich dir gap ut instit. de
iure person. Und andirs daz
her des geldes genoss ut ff. de liberali
causa l. ... Und dritten daz ez
geschach mit der aldern lande. ut
... Ist er ez ane gerichte
da versuchet er ez mit syme eyde.
Das saget her hir. Da er saget ez
en sy danne daz ... spricht er abir
daz er sin sy geborner eigen sy er

Diss ist die andir ansprache wer
saget her her hette sich ym gegeben
hir saget her er sy syn geborner eigin
wanne was wyn ... eigin wirt
daz ist unser und wirt unser eigin
ut instit. de iure person. § servi
et ff. de statu hom. l. ... Diss
muss her bewisen selb dritte syne
mage. Sprachet yn abir gesamender
an ... Diss ist die dritte ansprache
die machet die dritten bewisunge
die ist mit swornen die der
eigin mage sint. Diss ist wider die
rechte die da sagen daz die mage
nicht gezugen en mogen ut ff.
de testibus l. ... et ... acusatio ... capitam
et ff. de verbor. significacione l. ...
et l. ... primatur. Diss sint her
wider. der ersten mag her abir sin
sichirheit selb selbander. syner mage be
halden. Daz unser recht sy nicht
wedder keiser recht. addir wedder
die canonica. die hir gesallget sint
die sprechen in ... sachen daz
sachen daz die die mage nicht
mogen gezug sin. addir die sint
die sachen uss genomen. darynne
sy wol mogen gezugen. Die erste
ist der vater von iglich mage
mag wol zugen in des ... sache
... ut ff. de testamentis
... Und andirs
mogen die mage gezugen.

In echte ut [illegible] q vi c [illegible]
et ff qui [illegible] sint c quod
et ff de suis & c in judicantem c tenere
Dis dritte ist da man sal zeugen des
mannes alder adir ertik da mogin
auch mogh gezengin ut ff qui fili
sint legittimi c [illegible] alse
seit her auch hir und dorumme en
ist ym weder dis ander nicht Wen
dy gewer hat an gene man [illegible] Hir
sezt her dy virden stucke der ansprache
dy macht dy virde beleysunge Dis
ist ab der ansprecher dy gewer an gene
habe adir nicht Dise were habinge
ist dreierleie etlicher nach an neme di
were adir der hat sy adir der
ansprecher hat sy selber Dise gewer
irkrigen wir dreierleie wis etlicher her
ist unnutzer in gebornes eygen ut instit
de iure personarum & servi adir her
ist unnutze gekauffte eygen kauffunge
ist zweierleie etlicher her ist fry und
verkeufft sich selbin zu eygin sal der
kauff tugen da gehoren drierleie stucke
zu Das erste ist das er sy zwenczig
jar alt ut instit de iure personarum
et c de liberali causa l et de [illegible]
Das ander das er [illegible] teil durch das
das ym das gelt werde ut l de liberali
causa l non adir Zu dem dritten das
er ym weste der kauff were aber nicht
ut instit de [illegible] & prius et ff
quibus ad libertatem proclamare non licet
li [illegible] Daz er der echtin wille sy
ut in fine c & [illegible] et ff de liberali causa

l liberis & de quo [illegible] Zu dem
andern keuffin wir eyn eygen wedder
sin heren der sal ym vor vil [illegible]
weren als ander keuffe Zu dem dritten
wirt uns dy gewer in gifft Dis
kumt auch zu zweierleie wis Ist
her fry so gibt her sich selbin dy gehort
zu das zu dem kauff gehort sunder
das kein gelt der zu en hort Zu dem
andern so vergibet eyme sin herre
ut supra li [illegible] Hir habin gelert
an als an andern geschen dingen Zu dem
dritten hat her dy selbin gewer an siner
fryheit dy an gesprochen ist Das wirt
ym dreierleie wis Etlicher er wirt
ym von unwissen also das er fry gebo
ren wirt ut instit de libertinis
& [illegible] Zu dem andern mit erkrigen sy
dy gewer [illegible] als ab man
sy [illegible] ut [illegible] li [illegible] xvi
li instit de libertinis & [illegible] Zu dem
dritten hat er sy mit rechte Dis kumt
zu dreierleie wis Ist er das der
eygene wirt sines heren [illegible] Zu dem
andern ab her falsche muntze meldet
Zu dem dritten ab her uffinbare notzoge
ut c de [illegible] causa [illegible] proclamare
libertatem l j et ij Zu dem andern
erkriget her dy gewer mit unrechte
als ab her entlufft Dis ist hir vor
gesait wer da behelt adir verlust
Dis seit her hir wer dy gewer [illegible] wer
sich selbin zu eygin gebit [illegible] wenne mag
ym man sin eygen gud nicht geben
ane ane erbin gelubde Eygen li [illegible]

ar° xxxiii Ouch mag her sich auch selber
nicht mer zcu eygin geben ane erbin
loube ut [illegible]
Wer sich eyns [illegible] entsaget etc. Diß ist
darumme daz ein eygin man en mag
vorzcenchte sich selben nicht geweren wen
her ist bet sin rechten ut ff de regul
iur l [illegible] et iust de [illegible]
[illegible] darumme [illegible] Darumb
sal er gelwert werden [illegible] sin her
[illegible] als her ut [illegible]
in [illegible] l [illegible] et [illegible]
[illegible] Recht gewonen sin [illegible]
born manne Diß ist wedder daz
recht daz die sprechin daz eygene lute
nicht gezcugen en mogen ut [illegible]
[illegible] c [illegible]
[illegible] wisse daz
diß recht sprechin daz si wedder frye
lute nicht zcugen en mogen Ader
her beczuget ein eygener uff den andern
darumme stet her her kegin nicht
Recht gewonnen [illegible] Dessin sleg hat
der herre vor sine bussi ut [illegible]
[illegible] l [illegible] wy
mochte ym der herre recht [illegible]
[illegible] sagin ja wenne her vorstal
sich selbin [illegible] ut [illegible]
[illegible] l ff Ader sage der
her en mage ym nicht gehengen
wenne man en henget umb [illegible]
[illegible] ut [illegible]
l [illegible] ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Her mag ym aber [illegible]
[illegible] ut l de [illegible]

[illegible] l v Uff wen der cleger etc.
Hir [illegible] by daz der hals slagh des
knechtes busse nicht darumme seyt
her hir uff wen etc. Ouch mag deme
deme rechter zcu gelwette werden noch
deme daz der eygin nicht en hat daz
sin si ut [illegible]
[illegible] Sage der
rechter mag ym auch [illegible] vor sin
gelwette ut [illegible]
[illegible]
das her [illegible] wol etc. Sage du
er solle [illegible] als hir stet in der
[illegible] daz sich [illegible]
[illegible] ut [illegible]
[illegible] ut l [illegible]
legem Juliam [illegible] l [illegible] ut xxxiii
[illegible] in iuste

Wy iglich man vor deme konige sin recht hat xxxiiii

Jeglich man hat sin recht vor deme konige und welch clage der man nicht antwor vor deme konige zcu rechte.

Jeglich man muß auch antwertin vor deme konige yn allen steten nach syneme rechtin und nicht nach des clegers rechte Auch muß her antwertin umb alle clage darumme man yn schuldiget.

III

Ane ap man yn zu kempfe an spricht des mag er wol wegern zu antwurten ane uff der art da er uss geborn ist

Spricht man auch den eygin an dar en darff her nicht vorantwertin dane in deme lande da es ynne gelegin ist / nach welchem rechten der konig richten sal uber eygin :-

Der konig sal auch richten umb eygen nicht nach des manes rechte sunder nach des landes rechte da ez ynne liet

Iglich man etc. Hir wel der schr. auch sagen den armen luten daz ez sich also geborte daz sy zu rechte qwemen selbin vor dy keyserlichen gewalt umme sy ir recht da holden selden wanne vele lute forchten der fursten anblick Dy tryset her und saget vorchtet uch nicht wanne eyn iglich mag hir sin recht :- Des ist dawider daz de konige habin gegebin eyn gemeyne recht alle der werlde daz heyzet keyser recht uss deme rechte sint etteliche lute von deme konige genomen als dy Sachsen und dy namen de Sachsen lant sprechen [illegible] wanne deme dy keyser gegebin habin etteliche sunderliche gnade dy gnade

were umb nicht en hette man sy vor deme keyser nicht ut Institut. de iure natur. et gen. et civi. Iglich man mus wol antwurten etc. wanne der konig ist gemeyne richter ut [illegible] Sullen lassin etc. Daz der antlecter der kegenwertig sy So ist her der richter man mag yn der nicht lidin ut in autt. ut omnes obediant iudici provincie [illegible] Doch mussen auch ap der konig eynen dar lassin lidin der geladin en dorffte nicht komen da enstunde deme eyn mannes briff by namen ...
daz er queme Der en schadin nicht an dy ligens dy hir widder sprechin dy musten den gnade by namen benennende sin wer ez gemeynlich vorgerant als der / yn selbin keyn ligens schadin Der geladin en dorffte auch nicht komen ut Institut. de legat. § [illegible] et ff de leg. in lege [illegible] Doch wissit daz man umb alle sachen antlecht vor deme konige ane in sunderliche sachen Ouch en antlectin dy geistlichen lute vor yn nicht wanne der konig hat sy ez von gnadin vortragen ut in autt. quomodo oportet episcopos de monachis [illegible] et in autt. ut clerici apud proprios episcopos conveniantur [illegible] et in autt. de episcopis et clericis [illegible] et amabilibus clericis [illegible] ut [illegible]

ytem extr. vt. ¶ Zcum andern en ant|wart man vor deme konige nicht umb geistliche sache als en tad und vor deme bobiste umb wertliche sache nicht ut in aut. [illegible] de [illegible] qui et de [illegible] clericis [illegible] ut in aut. coll. ix. et [illegible] [illegible] de [illegible] [illegible] et [illegible] et [illegible] de appellationibus [illegible] in fine ¶ Zcum dritten en antwert man in der sache vor deme konige nicht dy in eyme andern gerichte begriffin sint adir ge endet adir vorsumet wart ut [illegible] [illegible] in fine et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et [illegible] [illegible] [illegible] Zcu dem vierden ap man yn yn kunigh zcu sprache dy buche en bwaren deme al dy gesetze ut [illegible] de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ¶ Zcum funfften ap man uff eyme eygen sprache alse hir ut [illegible] ut [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] coll. vi. Der konig sal auch richtin etc. wanne der konig hat so den Sachssin ir recht gegebin daz [illegible] [illegible] hat im lande zcu Sachssin des landes recht und nicht sin angeborn recht her so wanne her [illegible] ut [illegible] [illegible] [illegible] wanne daz privilegium des rechtes daz ist deme lande gegebin und nicht den luten dy dy [illegible] deme wanne dy privilegium daz den lute gegebin wirt daz vorgehet mit den luten

ut [illegible] [illegible] petisti Daz privilegium daz aber deme lande ge|gebin wirdet daz [illegible] [illegible] ut [illegible] [illegible] [illegible] Dissi privilegium auch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

wy man sich us des konigis achte zcyhen sal · XXXIIII

Wen eyn richter vorvestet und mit siner vestemunge brenget in des koniges ban adir achte ¶ Zcuet sich ienner us der achte her sal deme hofe volgin sechs wochin so sal der konig yme breife wir|ken und her sal sweren vor den richter zcu komen der yn vorveste und in dy achte bracht|te vor den sal er komen und sich zcu rechte erbyten bynnen virtzen nachtin sedir daz er komen ist zcu lande Des koniges briff sal er auch mete brengen und sin ingesegil dy dem richter daz zcu wissin thun daz er der achte ledich sy ¶ Wer so zcu achte wert gebracht ane vestemunge

Entzuhet er sich darumb her sal volgen dem hofe sechs wochin und her sal dar mete ledig syn. Wer sich us der achte tzuhet und rechtes nicht enpflicht wert er es vorwunnen man tut yn in dy obir achte als ab her jar und tag in der achte sy gewesin.

Wen der richter vorechtet etc. Hir wel her sagen von den sachen darumb man den konig suchen mus und der sint funffe. Dy erste sache ist ab man sich an yn umb eyn ortyl beruffet ut supra li. ii. ar. xii. et C. de appel. [illegible] l. [illegible] et in autt. de appel. [illegible] coll. [illegible]. Dy ander ab der richter zcwyfelte den rechtin deme der konig nest bobin were ut C. de relationibus l. [illegible]. Dy dritten ab der konig sin hoff gebote ut C. [illegible]. Den konig suchin mus man yn suchin ab man sich us der achte zcihen wel ut C. de sentenciis [illegible] et [illegible]. Dese suchunge komen von gerichtes halbin. Dy funffte ist ab man en in dy achte brengen wel [illegible] und um daz gebrechet des gastis li. i. ar. [illegible] vor den richter etc. Nu dune ab her des kunges us lassunge bewisen mochte daz er dis adir nicht getan hette. Sage ab en briff yn nicht [illegible] wanne man sal den briffen nicht glouben dy von deme riche kome und eyne sache dy vor gerichte begriffen ist dy recht sagen daz wedder des slechte recht sy wanne der konigk en wel ye nicht anders wanne als daz recht wel ut in autt. de judicibus [illegible] coll. viii. et C. [illegible] lite. Der konige briff etc. wanne man sal kein boten des konigs glouben sunder briffe ut C. de mandatis principum l. [illegible]. Sin dy obir achte etc. Des vorlust er echt und recht ut supra li. i. ar. xxxviii.

Wer sich an keyn geweren getzyhen magk XXXV

Wer mit der hanthaftigen tat gevangen wert mit dube adir mit roube des en magk er sich an dheynen geweren getzyhen. Vindet aber eyn man sin gut under jeneme daz yme abe gerowbit adir gestolin ist den er in dheynir hanthaftigen tat geschuldigen magk der mus sich an sinen geweren tzyhen ab man yn dar umb kempflichen gruset.

III

Wer mit der hanthaftigen tat ... pruue
her hir vore hat gesait von der rechte achte
Dez dy lute durch missetat in komen
wene danne dy missetetigen dicke sagen
wanne sy dy missetat thun sy syen
gedrungen und wollen also yre gelu(?)
ertrogen yrer missetat Darumb
wel her hir sagen welcher sachen
man gewe ertrogen moge und
welcher keyne gewalt gehaben moge
Der wiss es sint zwelyerley clage
in den man warschafft bedarff
Dy erste ist burglich also ab ich
clage uff gud daz unbeweglichen
were der es verkoufft mag her
dich des nicht geweren so nymet
her sin gud wedder und gebit der
syne phenige wedder und bliben
beyde ane schaden ut supra li. i. ar.
xx in ff. Ist es abir eyn pyn//
liche clage als ab du eynen be
clagest umb eyne liche gewalt als
ab ich dyn liche eyne burgk ane
gewunnen hette Spreche ich denne
es were mich gelassen so under
scheyde es wez her myn also ge
weldigete der es mich liess daz ich
yn by not mochte gehalden sin so
bin ich ane schult und er muste
es mich geweren als ab her leicht
myn lehen herre were und her es
myr vorgerichte bekente adder ab
her myn vater were in des gewalt
ich were adder ab ich sin eygen were
so worde ich loss als her entlibete
ut ff. de regul. iuris l. velle et l. non
et ff. de fami. herc. l. frater ... c. [illegible]
Gesse thun ich abir durch gnade mynes
willen und geheiss an dule adder wille
adder dem glich der nymer si getun
gewalt nicht hat Der en mag es
mich nicht geweren und ab her
es wol bekennet darumb wat her
myn gewalt nicht Welcher her werde
myn geselle myner brucher so lydet
her mit mir dy pyne und benymet
nicht myne pyn ut Institut.
de obligacionibus que ex delicto nascun
tur in textu et ff. de vi bonorum raptorum
l. prout ait et l. de raptoribus
agendum est videlicet l. i. Diss mag
man uff keyne geweren geczyhen
Des vornym zweyerley wiss zu
ersten mochte er es uff keyne gewer
geczyhen wanne man vor mitet sich
der daz er es vertedinge zu der
pyne ut ff. de pena l. [illegible]
Und auch durch daz der dy hant
hafftige tat ist ut supra li. ii. ar. xxxii
Zum andern mag her es an keyne
gewern geczyhen daz ist her mochte
den nymande nicht besprechen ut
C. de quibus causis l. [illegible] et l. de
accusacionibus l. [illegible] et l. ultima
Diss vornym daz es der vorsuchte
uff den her es sagete bekente her
es aber daz er es dessem geton hette
vorgerichte so worde her schuldig und

von geselleschafft

Deßer lebt ut instit. de obligationibus que ex delicto nascuntur § obligatio. Der her
mit keyme hantschiffigen ted an sehen mag
daz ist daz er eß eyme tag geruwet wecken
habe und daz er eß seneme unheilichen
vergolden habe ut ff. li. c. ar. xxxiii
Dez muß er an sin gewerin gehen etc. Daß
ist darlegen ab eyner sache her hette eß
gekauft. her muste aber wider wan ut
ff. li. c. ar. xxxiii. Da saget her seiner
der sy der dube unschuldig und her
saget her, er musse sich an sin gewern
zehen. Her muste daz dise wert heißet
und in sich hat alle und alle mag
lich und hey kemplichen darumb heißet
daz ist ab her yn pynlichen dar
umb beclaget wane umb suß getane
sache mag man nicht kemplich
grußen ut ff. li. c. ar. xxii. [illegible]

Ab eyn gewerchtes kint vor gerichte vnd kamph gebrochen wert

XXXVI

Wer eynen man vor gerichte vehet zu kam
phe vnd wert dy clage mit
orteiln gescheidet so werghet mā
yn beyden teyle. vnd wert der
fride gebrochen man sal yn
aller erst bestern [illegible] kam
ph nach rechte. Wert abir
der fridebrecher gevanghen in

der hanthaften tat man richtet
obir yn nach fredes rechte:

wer eynen man etc. Wanne her hie
wer het gesayt van kemplichen
clagen darumbe daz vil lute
sint die zcu ersten clagen yr dinge
und ab yn zcu hant yr wille nicht
geschiet so wollen sy selbir rechten
des saget er yn hie zcu wer welch
clage pynlichen an gesetzet ist. Der
gewinnet eyne zcu kamphe gevangen
hat der breche den gelobetten
gewarchten frede her muß yn zcu
ersten bessern nach rechte ab her
beclaget wirt die wyle her des nicht
enthut die wyle antlost jener nicht
also nicht und eyne bewarten und
nicht beclage man enwedder teyl yn
dene zcu erst ut ff. de restitutione
spoliatorum c. spoliati et c. qm
[...] daz meynet her hie der erster
kamph. Wert abir der fridebrecher etc.
hie wel her sagen ab der fridebrecher
den frede also gebrochen hette daz der
pynliche clage ane gevallen mochte
und worde er begryffen und richtet
abir yn nach frede recht. Daz ist
daz man ym daz houbet abslug
ut ff. li. c. ar. xxvi. et ff. de poenis
l. capitalium. Wendt her yn kemphlich
grußet eß yn auch an den lip lethlich
saget nicht und ist vor yn ut supra

l. c. ar. turm. Ich sprache aber es gehet ym an den lip. Daz ist da durch daz er es ted umb der sache willen dorumb er yn verbeclaget hette. Dan mochte man dez also lichte bessern als daz, wan hulffe dine der gesworchte und gemachte frede. et supra li. ii. ar. xiii. et in
et supra li. i. ar. lxvi. Du seist daz den man frede gewirket hi deme halse so ist doch deser frede grosser. et ff. de in pub. l. cum dolo.

Met welchem unrechte man busse verworcht und nicht den hals

xxxviii

Wer so den andern slet ane fleysch wunden ader wulket wert her gevangen met gerufte und vor gerichte bracht es geht ym an den hals nach an sin gesunt nicht wanne wette und buss verborct her danne. Wer sich vorgerichte zu gezeugen, buth eher her sin von gerichtes halben geclaget werde nach rechte er ist von deme gezeuge verlegit Wer eyns andern fre untribet Der man en musse bit nicht ab her synes gebures vyhe met syneme yn trybet

und des morgens weder us tribet also daz er sin nicht soukene und dichein nutz dar von en neme Wer eyns andern korn snydet

Wer eynes andern mannes rieff korn snydet also daz das lant sin sy adder synes hern wene her dynet her en musse sin nicht des daz er es nicht arbeite man sal ym sin syne arbeit lonen

wer so den andern slet et c. wan her hir vore het gesagit waz des bruches grosser sint der den frede brichet der da gewerchet ist vor gehegetem dinge und wy man daz so gewert daz es durch der geclagetin sache willen geschen so darumb verfolget her hye hir nach bis daz rede und dy rechte dy von wane sprechen wane durch wanes willin sint auch recht gesatzt wan alle dy rechte dy von beleysunge sprechin dy sin durch etwaz gesetzet wan waz man vor war weis daz dorffte man nicht beleysin. ut extra de consanguinitate et affinitate c. sup. ea. et c. quia circa. t. solent. Des selbin wissen dy dechen beleysunge war so wane dy man bylichin beleysin mochte und darumb sagen so unrecht dy da sagen es so war wan wene ii. und ii. sterven wene mit sal sagin

III

eß ist unmuglichin daz dy war sy daz
dy zcwen ut [illegible]
Dysse sagen von der bewysunge dy da
bewyset werden mit briffin dy en
hat und auch nicht genczlich vor
war | wanne allayne noch wanne ut
[illegible] in simili Doch
sal der richter irsten deme wanne
deme dy bewysunge mag eß als lang
machin wanne daz sy ym unrecht
gemachet werde | Darumb saget und
setzet her hir von welche stucke dy
wanne | Der ist ayne bewysliche
als ap du ayne rouffest und wardest
darnach gevangen | hir von [illegible]
[illegible] | Entkomet her nicht vor
daz her nicht rechte bessere so vinget
man yn darumb daz er nicht
vor komen enwolde | wer wayß nu
ap dyser gevangene loß worde ab her
vor queme | addir nicht | [illegible]
[illegible] so den wan daz [illegible]
sines rechtin nicht abgehe so daz
her sich mit wette und mit busse
[illegible] lose | daz her darumb
dicheyne vestenunge lide wanne dyser
wan ist bewyslichen ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Eß get ym an
sin hals nicht | Daz helffet ym
der redelichin wan daz man weiß
daz er vorkomen wolde sin [illegible] und
deme von unrechte bewyset daz ist
ap [illegible] begriffin blibet und nicht

vor enkomet biß her vornestet wirt
ut [illegible] in fine
warlich vergerichte zcu gegangen [illegible]
Hir saget her dy stucke dy her von dem
andern wanne saget Der heysset [illegible]
wan wanne warlich her zcuget [illegible]
der lute vorwarnet ane [illegible] und dy
sich zcu [illegible] Darumbe her zcugen sal
[illegible] ane [illegible] | und der der da
zcugen [illegible] | der sal [illegible]
deme gezcuge [illegible] sin wan-
[illegible] ym wert [illegible]
[illegible] nicht man daz her der ge-
zcugunge [illegible] | Darumb wirt
her [illegible] ut [illegible]
[illegible] andern [illegible] und daz eß
[illegible] und sy ut [illegible]
[illegible] in summa [illegible]
[illegible] dritten [illegible] und daz her
eyn thore sy wanne dy thoren phlegen
[illegible] wanne und so fraget
und darumme enkennet sich der richter
nicht ut [illegible]
man en [illegible] nicht | Hir setzet
daz dritte stucke und der von komet
der dritte [illegible] der heysset eyn ge-
weldig man und heysset darumb
also daz [illegible] nicht weiß und hat
noch deme wanne diß recht gesatzt
daz er nicht ubel tut der sine [illegible]
[illegible] an sin [illegible] mit [illegible]
[illegible] und heysset eyn geweldig man
wanne der [illegible] bewysunge
zcu | und ap eß ayne bewysin wolde

III

das es bose were / also gloubet man ouch eyme scheffin nicht der mit eyme fremden wybe wonte / ab her wolde wisin wolde das her es durch gud tete ut ff de adulteriis l. miles § de uiro et ut C de questionibus l. ea quidem ma nus Dis ist das virde stugke und dar von kumet der virde wan der haftet an torstig wan / Den halbin dy schone dy der bosin wan habe da doch keyn ergk ane wesin magk als dar ist met nicht keyn ergk an das eyner des andern kein suchet des wisse torglichin das / was von redeliche kumet das sal von redeliche gehaldin werde Ist das es unredelich bewiset werdet / was aber unredelich geschaffin wart das halde ich vor unredelichin Also das ich eyme arbeit vor yn tete das heldet man vor gud / heise ich eyme obele das heldet man vor ergk Ich bewise dene das ich das nicht arglichin bethan habe als hir et ff de iniuriis l. item apud § Si quis uirginis et C de dispensatoribus l. prima

Wo vor eyn man zu hant antwerten muse — ar. xxxviii

Waz eyn man jar und tag in rechten gewern nicht enhat da sal er zu hant ver antwerten ab man yn be klaget / Dez wip sal man nicht us wiesen us yres mannes gutteru als er sterbit dy da kint treit Eher danne sye sin genese / Mustteil nach morgen gabe en erbeth dicheyn wip by yres mannes libe / Sy enhabe es danne enphangen nach yres mannes tode / Daz wip en erbith ouch dicheyn gebuwe uff yren man / noch uff yre erbin / daz uff yrem hyegedinge stet / sy en breche es abe und teche es uff yr eygin adder uff yr lehen by yme libe

Waz man deme manne gebin solle von sinz wybis gerade

Sterbit eyme manne sin wip welch yre nifftele dy gerade nymmet / dy sal von der gerade deme manne bereytin eyn bette als es stunt / da sin wip lebete / Synen tisch met eyme tischeladyn / Eyne bangk met eyme phole / Synen stuel met eyme kussein /

Waz eyn man jar und tage / hir vor ist gesprochen waz nud an ytlichen dingen merken sal das der besessen ist und darumme wel her hir sagen das der besessen und unbeseßlichen ist von allen beydin und des saget her hir waz eyn man jar und tage / Dis merke

alz gesprochin als ez her es jar und
tag gehabit hette daz her zu hant
dorumme nicht antlotin dorffe / dar
nu wedder hie lesin li. ij. ar. xj.
in fine et infra ar. xxxviij. aber
mussi als her hie saget wer ein gud
hat gehabit jar und tag dorumme
her eygin und lehen mite wer daz jar
und tag gehabit hette der endorffe
zu hant nicht antlotin ut sup. li. ij.
ar. xj. et C. quomodo et quando judex
sentenciam proferre debeat l. tres. En
dorffe her denne nicht antlotin daz
were eyn zeichin daz her vorwurcht
hette und daz sich jhener dorumme
vorswegen hette / da were wedder in
C. de prescripcione xxx annorum l. super
Wer saget es en si da nicht wedder
wanne her saget nicht daz her ym
nicht antlotin dorffe. aber her saget
her endorffe daz zu hant nicht thun
Hat er aber daz so lange nicht gehat
So antlot her zu hant wanne so
hat er dichein recht dorumme wanne
so vil der dorumme hette / der es
bei ym mit kouffe adir mit gebin
bracht ut C. de rei vendicacione l.
jure et ff. de regulis juris l. nemo
et l. non debet. Daz wy sal man
nicht us nemen ff. wanne hie vor
jm ersten buche gesait hat vo deme
wy sich daz wip van dem manne
erbis scheyden sal ar. xxxviij. wer
umb saget her denne hir man solle
si nicht us deme gute wisin daz ge

deß si durch der frucht willen dy si
treyt wanne ist dy frouwe wol zu vor
wysene von deme gute daz ist doch
dy frucht dy si treyt dar van nicht
zu vorwysene / wanne si ist erbe zu
deme gute wanne dy frucht dy da
erbe ist zu deme gute / dy nymet
dy spisunge von der frouwen dorumme
sal man dy frouwen spisen van dem
erbe daz gehoret deme richter zu
besorgene und zu bewarne ut ff.
[illegible] et ap. qs liberi [illegible] ut ff.
[illegible] debeant l. licet et C. de [illegible]
liber. l. de [illegible] / Nach deme
man der frouwen nicht us wisin
mochte wer sal denne daz gut vor
stan. Glozhofen saget dy muther der
en ist nicht denne alleyne daz dy
frouwe den erbin treyt si ist doch gast
in des kindes gute ut sup. li. i. ar.
xx. / Des en ist aber nicht wanne der
en ist keyn erbe nicht wanne daz un
geborne kint / und wirt daz lebende
geborn und stirbit es darnach so blibet
dy muther erbe ut sup. li. i. ar. xxxx
Wir sagen es solle des ungebornen kindes
richter formunde thun der sal vorstan
beyde frouwen und kint in des kindes
vater gute ut sup. li. i. ar. xxxv. et ff.
Hir wir kegin sup. li. i. ar. [illegible] der sait
her nach des mannes tode si der frouwen
formunde yr ebinburtige swert mag
und nicht yres mannes. wir sagen her
saget da von formundeschafft in [illegible]

III

clagen ut [illegible] und
syt der ennbortze stirbt magk sy
yr vormunde an yrem gute und dysser
sy des ungebornen kindes formunde und
yr schepffen und so en ist gut weder
daz andere nicht. Der formunde sal
aber den rechten. der des kindes erbe ist
ut [illegible] xxiiii et in auth
ut hii qui obligatas se habere perhibent
res minorum [illegible]
[illegible] Gerade und
morgen gabe [illegible] wann umstat und
morgengabe daz dy frauwen nemen
daz ist yn gegeben von sunderlicher
gnade und sunderliche gnade en erbet
nymant ut ff de iure [illegible]
[illegible]
[illegible] Daz wyp en
erbet auch kein gebuwe [illegible] wann
alle gebuwe gehoren den dy erbe [illegible]
ut [illegible]
[illegible]
dy enbrechen adir entsetzen et alii [illegible]
yrem lebe [illegible] wann als gerade sin
gebuwe uff lip gedinge [illegible] muss
als muss er eß auch wol ezzen ut
[illegible] xxv [illegible] Stirbet
des mannes wyp [illegible] Daz ist durch
recht gesetzt und hir [illegible] durch
daz das recht zuchst fert ut in
auth [illegible] ut ab illustribus [illegible]
et [illegible] de officio [illegible]
[illegible] Daz ist ehe sy
in kirchen gehe. darumb en [illegible]
her nicht ehe sy des kindes genese

Dann ap wol ymm frouwe des kindes
genesen ist. Dennoch ist sy der [illegible]
dy sy von deme kinde hat nicht
genesen

Welch man der schult nicht vorgelden magk capitulum xxix

Wer so schult vorgerichte
vorliert uff eynen man
dy er nicht vorgelden en magk
nach burgen da vor setzen. Der
richter sal ym den man antwurten
vor daz gelt. Den sal er hal-
den glich synem ingesinde
mit spyse und mit arbeyte
wel her yn spannen mit eyner
ysern halden daz mag er tun
anders sal er yn nicht pyngen
leset er yn adir entloufft
er ym. darmete en ist er des
geldes nicht ledig. dy wyle er
yn nicht vorgulden hat und
her daz nicht volbrengen en kan
so ist er ymer sin phant vor
daz gelt wer vor gerichte be-
schuldiget wert und ym zcu
antwert geboten wert und nicht komet
wen man vor gerichte schul-
diget und ym der richter zcu
rechter antwert gebutet un-

wel er nicht antwertin nach sich met rechte entreden das er nicht antwertin solle so teilt man yn wetthafft. Also tut man zu deme anderen vnd zu dem dritten male. En antwert her darnach nicht so ist her vorwunnen in der schult. Geht yn aber dy schult an den lip adir an synen gesunt dy muß der cleger selb sybende uff yn ge zeugen. // Wenne man icht geldin sal

Wenne man icht geldin sal der. muß sin wortin wen biß das dy sonne vnder geht in synes selbes huse adir in deme nesten huse des richters Dar das gelt gewunnen ist

verschult er Uff daz das recht teger vnd volkomen sy vnd mechtig in deme rechten vergessin sy Darumb hat er diße hir zu verstende gegebin wo man thun solle. ab ymant sine schult vor armute nicht gegeldin konde. Diß vornym nicht daz her zu verstende gebe als her iß setzet Her sagt her gyp iß zu verstende daz er iß uß deme latyne daz alle lute nicht verstunden yn dutzsch brachte daz iß alle lute yn verstehen mogen Des

selbin stet her zu lobene. Wanne nur yn dinge behendicliche bessert der ist aber deme der der iß zu erst fant ut l. de vetri iure enucleando et der auctor nr [illegible] (Der her nicht vergeldin mag. et her muß daz neme nur was schuldig ist der muß syner bezalunge warten Dorch wys. Zcum ersten muß her clagen uff den schuldigen ut in auct de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus [illegible] tott i. Ober so daz alle dy legen dy her wedder sprechen dy sint in dißer auctentiken angezeiget. Zcum andern so sal ymant syner schult warten uff bewegliche gute der beschuldigeten ut supra hic in auctoritate [illegible] et in auct de fideiussoribus [illegible] quod aut. Zcum dritten muß er iß wartten uff das schuldigen vnbewegliche gute vnd der muß her iß nemen also vnd wie iß der richter wardert her muß aber wol dy kore vnder alle sine gute haben Diß muß er aber by nit nemen ab yn sechs selber adir gelt gehabit were ut in auct de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus [illegible] aut et l. de locatoribus l. [illegible] quod argentum in principio et ff de re iudicata l. [illegible] et in auct de alienacione et emphiteosi [illegible] vero collat. Wo man aber diß alle nicht envinde Der

antwert man den schuldigen vor
dy schult als hir stet der richter etc.
diss recht ist wedder alle leges daz man
yme umb schulde in gefengnuss halden
solle ut C. de exe. rei qui cedere possunt
bonis l. j et in auth. de sanctissimis episcopis
§ [illegible] coll. i. Dar stet her solle
deme cleger wichen zu alle syme gute
und en solle darumb nicht an nichts
sin / Adir en solle yn auch nicht ker-
kern / Ouch sait daz man dessen vor
dy schult behelt daz ist darumb
daz der geantworte man licht nicht
sterben en lest / Adir verwissen ap her
lumber icht habin synes libes not-
durfft erkrigen daz her daz schend
geldin wolde Dis gebeut yn zu
thunde ut Justinus de [illegible]
§ [illegible] in auth. de sanctissimis episcopis
et [illegible] et [illegible] § [illegible]
aut. coll. i. Adir her wirt dar-
umb behalden daz Jener yn licht
wel arbeiten lassen vor dy schult
und wel yn under des syne not-
durfft gebin Daz meynet her hir
da er saget gleich syme ingesinde etc.
Adir saget es en sy nicht wedder dy
leges daz hir stet man musse yn
wol in eyme bessern halden halde
wenne da stet man musse yn nicht
in kerkern halden ut C. de exhibendis
reis l. [illegible] Der sprichet dy
leges daz ich daz obil thun nach
deme daz hir nach stet man solle
yn halden one alle marter ut C.

e. t. l. ult. Ouch sagen wir daz in
ysern halden dy [illegible] ist wenne yn
martert / Adir sy sagen daz man
yn in halden halde daz sy darumb
daz her es licht trigentlich zu hit
gebrucht daz her nicht gegeldin en
mochte / Und so muss man yn wol
kerkern und slahen und spannen
ut ff. qui in fraude creditorum l. ff.
et § f. Dis wert so lange biss
her es erarbeit so hat dis gefeng-
nuss ein ende Darumb ist es hir
kegen nicht ut qui [illegible] l. in
[illegible] Da spricht her her mag nymande
zu ewigem gefengnuss ortelin daz
ist auch hir kegen nicht wenne
dis gefengnuss ist vorgenanten
endehafft her etc. ut C. de bonis
auctoritate iudicis possidendis l. [illegible] Ouch musse daz
wer waz durch wol tat schuldig werde
als ap ich ymande durch mynen
guten willen waz gebe adir globete
daz mag man mich darnach nicht
hocher geschen als ich daz vor mochte
und auch myne notdurfft behalde
ut ff. de donationibus l. [illegible]
et ff. de regulis iuris l. [illegible] wen
man also vorgenant ist etc. wenne her
gesworen hat von den dy vorgenanten
bekennen yr schult dy sy schuldig sint
Nu wel her von den sagen dy vor
gerichte wedder bekennen noch vor
sachen wollen Disser wart wedder-
[illegible] durch syne ungehorsamkeit.

willen wanne her zcu der sache nicht
wedirsprechin antwert der ist ungehorsam
ut ff de confessis l. certum her ertelt
man yn als ab her es bekant hette
dar wedir ist ff de regul. iur. l. qui
tacet. den her nicht offinbarlich
bekante der vorlugent / wer den vorlugent
der ist geleich deme der nicht versachet
ader sage es ensy / wanne glicherwis
als man deme cleger an bekenntnisse
siner clage nicht en gleubet ut C
de edendo l. qui accusare et C de pro-
bacionibus l. actor / also gleubet man
den beclagetin man nicht schuldig her
entschuldige sich danne / und der sich
nicht entschuldiget der vorlugent es were
denne daz er sich nicht versinnet der
rechte als ab her liget [illegible]
were / addir ab her yn bint adder
yn weg were ut ff de [illegible] l. de
iure et facti ignorancia l. [illegible] / addir
ab her unwisslich were ut C qui le-
gittimam personam in iudicio habere non
debent / addir ab her stumm adder
zcu mole krang were. Dieser aller schonet
man daz yn der richter muss vormunden
geben ut instit. de curatoribus
§ [illegible] et C de [illegible] audiencia l.
de curatoribus. So teilt man yn wette
hette etc. Daz man hir [illegible] wette
den ist wedir li.° c° ar.° lx° in fine
Her sage her ist hir ungehorsam dem
gerichte der richter [illegible] wettet
her [illegible] und her en wettet nicht
[illegible] der sache nicht [illegible] daz er
[illegible] bekant ist / Licht yn [illegible]

schuldig etc. wanne man es an den lip get
den sal man keyne vor erteiln her bekenne
danne addir werde mit rechte uberwunnen
als hir ut ff de re iudicata l. [illegible]
§ condempnatum et C de pena l. qui
sentenciam / wen man aber etc. bit
her es nicht her vorliset sine tage
und nicht mehr und schone en
[illegible] es andirs nicht geben ut supra
li.° ij° ar.° xxij° et instit. de actionibus
§ [illegible] et ff de [illegible] l. [illegible]

Wenne man man icht gelden mit phenigen adir mit silber

·xl·

Was so phenige geldit / silber geldin sal binnet
yer wert dervor her en ist
darzcu nicht ledig yre ge-
lobede stunt danne also. Man mus silber wol geldin
mit boten. Die phenige binnen
sal man aber antwert silber
yer en sy danne bescheydin und
darzu benant vorgerichte vo
ienen dem daz silber sal. So getane phenige und so
getan silber als der man ge-
lobit daz sal her gelden. Si
ist daran nicht ane bescheyden
so sal man silber geldin
mit phenigen dy geinge und
gebe sint in dem gerichte

III

Wer so phenninge addir silber — Wan al meistes
di lute in werltlichen sachen bekorren [?]
sint Darumb der ymer so etwas von
deme andern fordert der her ym durch
recht pflichtig sy zcu thunde ut ff. de
obligacionibus et a[ctionibus] l. ii. Der hat her hir
vore entracht umb den der nicht thun
mochte daz ym zcu thunde geboret Und
wo man es ym deme worttin solle
der es thun sal und mochte Nu wel
her hir sagen von deme der es ym
tayl wol vermochte Darumb saget er
wer silber addir phenninge schuldig ist
und als ap her sagin solde wez ym mid
gelobet daz sal her halden als her es
gelobeth ut sup[ra] li[bro] i. ar[ticulo] vii. et insti[tutis]
quibus modis tollitur obligacio §. i. et
ff. de edicto petat li. ii. §. appellata Her
kegin saget di rechte di sagen daz der
deme mid schuldig ist dechein munse
ane sin dangk anderswaz neme ut
in auth. de [illegible] et insinuacio[?]
[illegible] §. de vo[?] [illegible] et c.
[illegible] l. de pignoribus argentum[?]
Da sat nu eyner silber schuldig und
hette her es nicht her worde loß
mit sime gute daz er es gebe nach
der richtere wirderunge Diß wer
hir widder underscheyde Diß alze
Den man wat schuldig zcu wesen[?]
ist / Daz erste ist von naturen
alzo gerden wir unsers eygin waz
addir unsers kinders di in unser
gewalt sint Daz sint wir yn schul-
dig von naturen Wan nu naturlichem

rechte ist dechein underscheyt zwischen[?]
eygin und fryen ut instituta de ingen-
uis l. in jure c. i. et insti. de libertinis
et q. et in auth. de nuptiis [illegible]
[illegible]
[illegible]
Di mogen es abir nicht vor gerichte vorderen
ut C. de [illegible]
[illegible] repetitione Zcu andern wert
eyn man schuldig von der rechtis satzunge
alzo wert eyner schuldig ap her wol
des dinges nicht getan hette Darumb
eyme umb schuldigete als der der nicht
antwerten wolde ut sup[ra] libro primo
addir ap ym gabe si gegeben addir eyn
ortayl nicht widdersprache ut supra
li. ii. ar. xii. et C. de sententiam [illegible]
[illegible] Als deme
mid [illegible] wiß geschuldiget wart
also liset sich auch eyner [illegible]
wiß Von naturlichem rechte wart
eyn mid loß Her enhelde slechtes als
her gelobete Der von saget her hir
et ff. de edicto petat li. ii. §. appellata
et instituta quibus modis tollitur obligacio
§. i. Addir nach der rechtis satzunge
So wert her loß ap her den also vel
vorgelet als der richter wert dunket
als hir vore gesait ist Addir sagi er
werde nicht mit [illegible] loß als daz es
[illegible] vor daz gelt behalden dorffte
[illegible] her wert loß als vel als es gilt
ut sup[ra] li. i. ar. [illegible] Mit
[illegible] ap ich addir eyner von myr
wegen yn selber kaufte addir bezale

so were ich los ut ff. [illegible] ar. [illegible]
Der en sy wizzentliche dinge bescheyden
ut [illegible] [illegible] li. [illegible] Des
[illegible] [illegible] schuldig [illegible] [illegible]
[illegible] adir [illegible] schult [illegible]
[illegible] dy mag her rechene [illegible]
an [illegible] Der es gebit ut [illegible]
[illegible] [illegible] were aber daz er es nicht
bescheide so mag der es uff ymant
rechene [illegible] [illegible] also daz
er es nicht rechene in burgeschaft
adir in schulde der [illegible] ym nicht
bekennt adir dy der [illegible] nicht
[illegible] en ist. Were aber [illegible] in
[illegible] nicht bescheiden so sal
man es rechene in dy [illegible]
schulde daz sin dy ersten dy [illegible]
adir der [illegible] schal [illegible] [illegible] [illegible]
dy ver[illegible] sint [illegible] [illegible] dy [illegible]
[illegible] sint darnach dy der [illegible]
schulde sint [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Dy [illegible] und gebe sint. Durch [illegible]
man [illegible] schult und [illegible] lesin dy
[illegible] nicht verbetin gelessin sint
ut ff. [illegible] [illegible] [illegible]

Von des gevangen tat und gelubde cap. [illegible] xli

Welchs gevangen mannes tat und gelobede sal durch recht nicht stete sin daz er binnen desine gevengnisse gelobit. Leset man ymandir ledig uff syne truwe cyten zcu tage her sal durch recht weder komen und syne truwe losigen. Gildet her adir wert her ane gelt ledig welche orvede her gelobit adir swerit dy sal er durch recht leysten und anders dichein gelobede daz er binnen gevengnisse gelobit adir tut. Waz der man swert adir gelobit in truwen synen lip zcu vrystene adir synen gesunt al en mag er es nicht geleysten es en schadit ym zcu synen rechten nicht.

Wer man den man untruweclichen velit leset er yn uff sin truwe ytin der yn gevangen hat adir leset er yn sweren adir in truwen ym ander ding gelobin her en darff es nicht leysten mag er es vorbringen uff den heyligen daz er yn untruweclichen zcu deme gelobede getwungen habe. Welch man vor deme gerichte gelt fordert uff eyn andern fraget jener wo von man es ym schuldig sy her sal es sagen ab hers von gelobede adir von erbe daz er enphangen habe schuldig sy.

III

Iegliche gevangen mannes tut etc. Wenne
her vore gesiget ist. Wy eyn man werde
geslechtig daz her eyn ding thun mus
und wenne denne disse pflicht nicht
sy sere macht als eyns wille. Wenne
her unwillens gelobeth der sal nicht willen
halden. Ouch ist en wol darnach bewilliget
wenne sy nach willen en mus dichein
man wandeln in eynes andern schaden
ut ff de reg. iur. l. nemo. Und als
eyner ane twangk gelobit also mus
her ez twangs halden ut C de obliga-
cionibus et accionibus l. sicut ini-
cium. Daz nicht en ist der dinstman
des nicht halden. Daz seyt her her
daz en sal durch recht nicht stete syn. ar.
lantrecht gevengnus etc. Wenne wer der
anders gefangen ist der ist sin eygen
wenne alle eygenschaft ist uff kom-
men gefangnus ut in for. ar. i. et
institut. de iure gentium § i. et instit.
de iure personarum § servi autem. Und wenne
her denne sin eygen ist dorumbe
en mochte her ym nicht geloben ut
institut. de inutil. stipulationibus
§ Item inutilis. Lebet man yn aber
lantrecht etc. Her nympt her us zu-
her spricht: Die eyn gefangen man halde
sal ab her ez gelobith. Daz erste
ist ab her widder yn gelobete. Daz ist
gesatzt den gevangen zu gute uff
daz das man yn deste lieber taz geleite
und uff daz daz sy darnach deste
bas gearbeyten mugen daz sy ledig
werden. Darumbe daz ez yn zu
frome geschiet darumbe sullen sy daz halden
ut ff de captivis et postliminio reversis
l. postliminium § captivus. Daz ander
daz er halden sal daz ist sine und
... wenne ... daz nicht ist en
werde dichein orleye bewilliget. Daz ist
auch durch yren nutz gesatzt uff daz
das sy deste ehir los werden. Und
sine hat der selbe nicht der eyn
orteyl hat wenne als eyn man dessen
orteyl schelden mus daz er selber ge-
vollbort hat eyme. Ouch ist sach wol
unrecht ... ut ... l. i. et ... et
in aut. de appellationibus et in tota
... quando debeat appellari § i. et ...
also mus man auch die gelobeten sune
halden sy sy zu komen von rechte
oder von unrechte ut C de transac-
cionibus l. causas. Hir ist kegin
C. e. ti. l. interpositas. Dar sal man
endorffe betwungen sune nicht halde
daz wer wyder ... thun ...
die sune nicht liss leschet ut ff ... in
... l. ... under dichein ge-
lobde etc. Wy ab nu eyn twunge daz
her gelobete oder schuere eyn bewart
gelt zu geleite und der vor nicht
in keyme wolde. Ab her das gelde
nicht gegeben en mochte. Wenne
her denne yn sy worde her meyneydig.
Blebe her denne uss sy worde her trowe
loss. Welch solde her nu thun. Spreche
her selber yn dichein thun wenne blebe
her ussen als her daz yn komen were.

sinnen hette so helde er den eid und daz gelobete gelt andirs her mocht geben wenne ob daz recht verbutit als her ut C. de [illegible] [illegible] und waz ouch und gelobede widder des rechtis sprechinge sint die sal man nicht halden ut ff. de legibus et senatusconsultis l. non dubium et C. de pactis l. pacta et [illegible] [illegible]. Daz meynet her hir da her spricht wan [illegible] Wan man den man. Wenne her hir wirt gesprochen von den die elichen gefangen werden als die wende thun. C. Ausse daz dikeyne rechten wende sin. Wenne die deme rechte entsagen addir deme daz rechte entseget addir ymer von des richtis wegen entseget. Alle andir wende die sihen unbewechlichen. wenne sie sint nicht erliche wende wenne sie sint ludere und rouber ut ff. de captivis et postliminio reversis l. hostes. Leset her yn uff sine truwe [illegible]. Leset her yn swere addir gelobe daz er widder keme addir ander dinge thun sulle er durff es nicht halden. Al hir widder sprichet der text wenne versint her her sulle widder kome. Dazu sprichet und meynet her wo den die den truwelichen gefangen werden und hir spricht her von den die die untruwelichen gefangen werden. Die en durffen es nicht halden ut C. de pactis l. pacta et C. de transactionibus l. cum proponas et C. [illegible] [illegible]

[illegible] welch man vergerichte wurkit [illegible] uff daz und nicht mit bekenntnisse gelt daz also gelobet wer vorgerichte erfunden. Darumb so sal der cleger deme antwurter sagen wovan er yn daz gelt schuldig worden ist daz her prufe ab her das bekennen addir leugken muge addir ab he es zu rechte schuldig si addir ab her sich mit rechte weren muge addir nicht wenne zu allen schulden en gehort nicht eynerleye antwurt. Dar umb sal er es eyn eygentlichen berichten ut [illegible] [illegible]

Von eygintschafft wy sich dy erhabin hat zu erst. xlii

Got hat den man nach ym selbin gebildet und hat yn mit siner marter gelediget den eynen als den andern. ym ist der arme als der riche. Nu en lazet uch nicht wundre daz dis buch so lutzel saget von der dinstlute rechte wanne es so manigfalt daz ym nymant zu ende komen kan. Under

III

ettlichyn bisschoffin ‧ apte vnde
geistlichynne habin dinstlute
sunderlich recht dorumme enkan
ich es nicht bescheidin ¶ Da
man auch dy recht erst satzte
da en waz dheyn dinstman
vnd da waren alle lute frye
da vnnsern vordern hir zu
lande quamen ¶ An mynen
synnen kan ich es nicht uff ge
nemen nach der warheit daz
ymant des andern eygin solde
syn ‧ Auch enhabin wir sin dheyn
urkunde ¶ Doch sagen seme
liche lute dy der warheit irre
farn daz sich eygintschafft
erhube an kaym der sin bruder
abeln erslug ¶ Kaynis geslech
te waz vortelget da dy werlt
mit wassere zu ging daz ir
nichtis mehir bleip ‧ Auch
sagen semeliche es queme
eygintschafft von chame
noes sone ‧ Noe segente zwe
ne syne sone vnd an dem
dritten enwigt er dheyne
eygintschafft ¶ Cham be
satzte affricam mit synem
geslechte ¶ Seth bleip in asia
Japhet vnser vorder besatzte
europam ‧ alsus enbleip dheyn
eyner des andern eygin ¶ So
sagen semeliche eygintschafft
sy gekomen von ysmahel dy
heylge schrifft heyset ismahel
der dirnen son anders en lutit
sy dheyner eygintschafft vnde
yn ¶ So sagen etzliche lute
eygintschafft queme von esau
Jacob wart gesegenet vo synem vatir
vnd hiez yn here wesin obir
syne bruder ¶ Esau en vor
fluchte her nach eygintschafft
en wigt er an ym nicht ¶
Wir haben auch nach in vn
serme rechtin daz nymant
sich selbin zu eigen gebin mag
es en weder lege sin erbe wol
wy mochte danne noe adir
ysaac eyn andern zu eygen
gesegenit sint sich selbin ny
mant zu eygen gebin en
mag ¶ Auch habin wir
urkunde mehir ¶ Got ru
gete den sybenden tag dy sy
benden wochin gebot her auch
zu haldene als her den iuden
dy e gap vnd vns den heylge
geist ¶ Den sybenden manden
geboth er auch zu halden.

III

Vnd daz sybinde jar heyzet daz
jar der erlosunge so solde man
ledig lazen vnd sy alle dy ge
vangin waren vnd in eygint
schafft gezogin vnd mit alzo
gethanen gerichtin als man
sy ving ab sy ledig vnd vnd
sy wolden wesin. Aber syben
werb sybin jar quam daz funff
zigiste jar daz heizet daz jar
der frouden so muste yderman
lich ledig vnd sy wesin her
wolde adir en wolde. Auch
gap vns got vrkunde meher.
An eynem phenninge dar man
yn mete be suchte. Da er sprach
lazet den keyser synes bildes
gewaldig sin, vnd gotis bilde
gebit gote. Dar by ist vns kundig
von gotes worten daz der men
sche gotis bilde wesin sal vnd
wer yn andirs ymande zu sagt
denne gote der tut weder got
Nach rechter war heyt so hat
eygint schafft begyn von ge
twange vnd von gevengk
nisse vnd von vnrechter gewalt
dy man von alder in vnrechte
gewonheyt gezogin hat vnd
nu vor recht haben wel.

Got hat den man etc. Diß sint eygen
wort dy entsprichet er [illegible] nicht vor
yn recht. Wer her spricht sy durch
[illegible] willen und plegen das
durch recht dekeyne eygene lute sin sollen
von andern wol. Her daz iß allgemeine
solle sin umb dinst lute und umb
eygene lute wanne her deme [illegible]
wol als eyn meyster under sinen schulern.
Des wollen wir mit orloube [illegible]
nicht daz wir uns lichtvertigen wollen
als wir weren eyn [illegible] der [illegible]. Wa
durch des wollen wir iß thun daz
sine aber wisheit dise sachen [illegible]
wanne und unser [illegible] under ge
hort. Daz nymant des andern eygen
sin solle daz wollen wir bewisen
mit dirleye sachen. Czu ersten mit
ich iß beloyssin mit der bildunge
als ab her sprach noch deme daz wir
alle noch gebildet sint noch gote dar
umb so sint dy lute glich edel und
darumb so en ist dekeyn man des
andern. Czu dissem argument volbrenge
ich daz [illegible] und dy besliessunge
und daz [illegible] [illegible] ich und spr.
daz dy lute nicht glich en sind wanne
philosophie spricht In quantum homo
[illegible] so wy vil der menschen
besser ist so vil ist her gote glicher
wanne dan dy lute nicht glich
[illegible] sint darumb en sint sy nicht
glich gote darumb en sin sy
nicht glich edel. Darumb ist
der gote glicher der selben deme [illegible]

III

gote glicher ist Darvon sprichet
Salomon in den bysprichen
der thore sol dirglichen dyne dem
wisen und ist und mag sin eygen
sin | Diß glesir und lese alsus
wir waren alle vor adams valle
gliche wise und da waren wir
alle gote gliche glich | aber sint worden
wir mit thorheit daz ist mit der
sunden unser eyn gote unglicher
dan der ander | Darumb muß
unser eyn dyne deme andern
Diß an sechsten hot her [illegible] auch
wolbracht Hirumb wedder stet
her mynen argumente | stet [illegible]
seget her hat yn mit syner martir
irlost [illegible] als er her sprichet sint
du sehest daz diß unglich si zu
komen durch adams fal darumb
unser eyn muste sin under deme
andern Got hat god dy martir
geliden und hat uns von deme
valle erlost mit syme blute den
armen als den richen und hat
uns gliche lip und darumb
lost er uns gliche Darumb sint
wir gliche frye Hir wedder sprechen
wir und sagen daz uns von adams
valle quam zweierley pyn Dy eyne
wart gegeben aber dy zele Dy
andere aber den lip | Got loste
god dy zele von den sunden und
nicht den lip von den pynen
wanne wir sterben noch und mussen
unser brot in nod und in erbeit

irkrygen und dy frouwen mussen noch
in we geberen wanne deme eygenschafft
eyne lyplichen pyne ist und keyne lip
liche pyne met der martir gesunet
wart Darumb ist noch eygenschafft
pyne | Dise lose alsus Da wir glich
an gelost sint daz ist an der sele
Da sint wir gliche frye Da sagt
er [illegible] von Da wir aber noch
nicht er gelost sint daz ist der
lip Da sint wir nicht gliche fry
an | Diß wedder sprichet er [illegible]
zu dem dritten mal und seit noch
deme als du sehest daz dy pyne
des lebens keyne verlichtet si
Got ist yn der arme als der riche
lip und hat den rychen als vaste
gelost als den armen und hat
den armen als wenig zu dynende
gebunden als den rychen Darumb
ist der arme als frye als der riche |
wir sagen aber got der en hath
der lute nicht gliche lip wanne
da Jacob und Esau ungeborn
woren und yr keyn nicht gutes
dann der ander getan hatte Da
sprach god der groste sal dynen
deme mynsten Auch sprach er
an eyme andern stete Jacob
was mir lip und ich hasse
Esau | Darumb muste Esau
sin under Jacob Darumb sint
dy lute nicht gliche lip | Diß
glose und lese es alsus Zu deme

III

ewigen leben gibet es eyme gleichin
nach deme als her tut und den hat
er und gleiche lip die die gleiche wol
thun und tut si darnach. Dar umme
saget her er gote aber in vorgeng-
lichem leben daz die liebe heysset die
bewiset got dicke den unwirdigen
und leyt underwylen syne vrunde und
wirt underwylen sine vyende in
eygenschafft und darumme mag
es syn. Un liecht ouch nicht vor
wundern .. daz recht hat ouch
er gote nicht bescheiden deme daz
die dinst lute haben. her hat alle
lute nicht bescheiden die er beschreibt
yr sete in deme herschilde ut supra
li. iii. ar. lxv. her hat auch yr erbe
belernunge bescheiden ut infra ar.
lxxx. her hat auch bescheiden wie
si us eyme herschilde gevallen in eyn
anderen herschilt ut supra li. i. ar.
li. her hat auch bescheiden wie her
von syme hern gewalt genug kunne
machen ut infra ar. lxxx. § ...
Sage her heysset yr recht nicht syn
sunderliche gnade die ist mancherleye
unde sunderlichen beschreben .. Daz ist
daz recht den eynigen dinstman
Daz ist daz bey geschicht nymant
den anderen zu dinste hatte wenn
eyn gleicher dinete unde syn gelt
ut infra ar. ... und alle lute waren
frie .. Daz wer nym von den sechsischen
her wirt er gote sinen anderen wan
die er wente daz alle dinstlute eygen

waren also her saget die unser eldern
und funden her zu lande quamen ..
Der en waren dichein dinstlute wen
alle lute waren frie aber nu en sin
si nicht alle frie wenne her sint nu
dinstlute. darumme sint si nicht alle
frie. Wert nicht alle lute sint ethwer
eygen adir frie ut Institutis de iure
personarum § i. Wer deme erbe
dinstman ist der en ist nicht frie
darumme ist her eygen. Daz ist falsch
wenn wer nicht eygen ist der wert nicht
umme eygen als lange her ym dynet
ut C. de longi temporis prescriptione que pro libertate
et non contra libertatem agunt l. generaliter
et ultima. Darumme en sint alle dyner
nicht eygen. Dise glose und lese ich also
Etlicher dinst lyt uff eyme manne also
daz her dynen muss die sin eygen.
Etlicher dinst lyt uff gute also daz
die die daz gut ynne haben der von
dynen mussen. Scheren sint die eygen
under scheyden und die dinstmanne
wenne den der eygene uff dynet daz
ist [illegible]. wenne her ist selber
eyn underscheidunge. Des eygens dinst wenne
her dynet darumme daz er lebe muss
und darumme lebet her daz her dynet.
Des dinstmannes dinst accidentale
wenne her dynet umme daz gud daz
ym zu gelegin ist unde sin dinst were
... die vromat eyn lant betlenunge
und deme gud her setzen so geben
eyme [illegible] lute. Dar si
betrubin mochtin und begeben die

III

alzo daz sy der ammechte dinst dar
von gethun mochtin / Und hir umb
wer nach herelichen art der mus ge
born truchsesse sin ader marschalk
ader kamerer ader schencke ut
in l. pe. feudorum / welch gud deme
manne an manschafft geligin ist
daz auch eyn dinstman nicht eygin
si daz prube dorby her dynet
lenhe was daz ist umbe daz gud da
sin ammecht von ist / Der aber eygin
ist der dynet umbe nicht / Czum
andern so wirt her ritter daz mus
eyn eygener nicht thun ut C. de
negociis gerendis l. nemo et C. qui
militare non possunt l. i. et ff. de regul.
juris l. [illegible] Czum dritten mugen
sy prister werden ane erlop daz mag
eygen nicht thun ut C. de episc.
et cleric. l. Iubemus [illegible]
Czum virden mugen sy ir gud lyen
und lyhen daz eyn eygener enthun
mag ut Instit. per quas personas
nobis acquirit. § item vobis her
ist kegin l. i. c. ar. xxvi Aber sage daz
kint werde da geborn zu deme gute
daz zu deme dinste gelegt ist ab
wol der vater eyn frye here wer ut
supra l. i. c. ar. li Aber sage der wechsel
geschiet nicht durch eygenschafft wen
alleyne daz es deme gute gehort daz es
darzu mit ammecht geborn ist her
ist auch kegin l. ii. ar. xix Aber sage
frye lute nympt her die wer frye her
den sint ouch lute frye und sint nicht

frye eltern daz eyn dinstmanne under
schedit mit den eygen daz heisse
lehen ar. lxx / Dinst leyet der
konig ader eyn ander here sime dinst//
man ader sin eygen man frye daz
wirt / ader / daz ader mechte da er
underscheit wanne wen eyn dinstman
eygen so stunde daz nicht alzo / daz
die satzt frye lehen daz ist der dinstes
der her von syme gute pflichtig
was so ist daz gut sin frye / Wer
daz / daz alle die eygin waren dynest
gut dinst lute pflichtig sin so waren
alle schepphenbare fryen eygin wanne
sy dynen von alleyche gute / So
weren auch alle die eygin die lehen
gut hetten wanne sy dynen da al//
lechin von ut l. [illegible] ar. [illegible]
der und zelvene herren hette ut in
auth. [illegible] coll. ix. Ir manne sint
auch underscheydin eyn eygin heisset
[illegible] / Eyn dinstman heisset ministerial
darumme en sin sy nicht eygin ut ff.
de regul. jur. l. [illegible] Diss lese
alsus daz er [illegible] spricht da daz
recht gesatzt wart und da unser
eldern her zu lande quamen daz
da keyne dinstmanne enwaren und
daz alle lute frye waren und her spricht
nicht an mit eygene lute sint daz
darumme auch dy dinst lute eygin sin
selten wanne zelczyn dinges zu siner
[illegible] sint [illegible] nicht
[illegible] sagir in deme [illegible]
da sy [illegible] thun und zelvene

wuchse mit yme Chrimit. Daz her
sayte und zelvene andir mit ym der
lute en sprach er nicht. daz schafft
auch eyn ungeartter we. Also sayt
auch her egte des nicht daz dinst
lute nu eygen sint. allein sayt her
daz die seyne dinste lute nicht seyne
eygene lute en waren / An myssinen:-
Hir vorfolget her nach den ersten [illegible]
und saget und setzet des suchen dannet
erlich bewisen daz nymand des
andern sulle sin | Noch saget er wy
mochte ich wissen, ap alle chamit ge
slechte vorbelgit we adir nicht Wanne
die schrifft die saget daz we me vo
seinen geslechte swarz lichte sin wy
wol sin a[illegible] ... chamit
geslechte wanne die schrifft die saget
Dy gesegende gotis geslechte daz was
Sethis geslechte | Des menschen
tochter daz waren chamit tochter
und namen dye / waren sy dann
des geslechtes gewest so mochte
von yn komen sin die eygentschafft
wanne eygene kome von dem unteren
[illegible]
[illegible]
[illegible] Dis antlute alsus
Hat nam dy besten von der werlde
und aleiss die ust Chrimit saget
her auch daz yn keyn volge en folget
wanne nach seyne [illegible] Hir hat auch
her e[illegible] der heiligen schrifft nicht
verstanden Do er sprach Noe gese-//
gende sime zelvene sone am dritten

en wigte her keyne eygentschafft ver//
lichen er wigte in vil sere Do her
Sem segende do er saget gebenedyget
sy seyne herr got | [illegible] sy kanaan sin
eygen | Hir wigte auch vil sere eygent-
schafft Do er Japhet segente und sich
japhet den bescirde unser herr got
und chanaan sy sin eygen | her wigte
auch eygentschafft Da er zu chame
selber sprach vormaledyget sy cham
chanaans vater her sy seiner bruder
eygen [illegible] hofft eyn eygen-
[illegible]
[illegible] Dis list alsus [illegible]
her wigte die eygentschafft an
chanaan in japhet und seinen samen
und her saget nicht chamit sy eyg-
der wir chamit sin | Wen her saget
chanaan sy eygen der ist chamit
sun | So hat er [illegible] war [illegible] in
chanaans fluchunge wigte her eygent-
schafft [illegible] cham als [illegible] war
war | Cham besatzte affricam [illegible]
alsus en bleip [illegible] des anderen
eygen Des ist wedder die heiligen schrifft
wanne die juden dy weren von Sem
und betwungen chanaan daz volk
dy waren von chamit geslechte und
machten yr eyn teyl zcinshafftig und
eygen Justinian der edle keiser von
Rome der alle kaiser recht gemacht
zu buche getzogen und uff bracht hat
[illegible]
[illegible]

III

vñ permlun | Der waz von Japhet ge-
born und bettwang eyguntlichin affricam
armyni sicz chamit geslechte ut [illegible] d.
affric [illegible] affric li. Daz ist
der wedder den er sigit / Aldus kleyner
dechyn des anders eygin Sage daz zu
deme mal kleyn ir dechyn des anders
eygin der sait her von Addir dannach
wart chanaan geslecht eygin Alsus
wart noe Japhete gesellet Und dar-
nach sagen wir von ysmahel wanne
ysmahel waz von arth eygin | wanne
sin muther waz eygin | Und wer di
muther eygin ist der wert daz kint
von rechte eygin ut Institut de stat
hominum [illegible] Servi et l. de re vendica
li. Daz er auch hir sagit daz di
schrifft von ysmahel keyner eygintschafft
en wirgit | Der ist keyn daz da got
sprach zu abraham werff uß dy-
derne mit yrem sone | wanwar der
dyrne son en sol nicht erbe warden
mit der fryen sone | wanne worte
aber got selben ysmaheln in deme
erbe und ysaac dangen | wanne durch
daz daz ysmahel eygin waz und ysaac
frye | Doch liset Alsus Der [illegible] sagit
daz nicht daz ysmahel frye were
wanne her sagit daz di schrifft von
siner eygintschafft nicht enspreche
wanne [illegible] sait daz sin muther eygin
were | Alsus spreche nicht eygintschafft
ist von ym wanne sin muther eygin
waz | Wart Jacob nicht gesegnet und
hiß yn her wesin | aber keyn eygint

wurgit her aber Esawe | Sunder allezit
her [illegible] wedder sich selbin wanne her
sagit daz Jacob sal sin syner bruder
herre zu herre gesatzt aber Esawe
aber de enwart von dechayner eygint
schafft gesagit / Welich eygintschafft
ist anders nicht wanne daz eyne her-
schafft hat aber den andern der
[illegible] nicht liß warden mogte [illegible]
sine herczwillen ut Institut de iure
personarum [illegible] Servorum et ff de statu
hominum l. i. et ff de [illegible]
l. f. et ff [illegible] l. [illegible]
et Institut de libertinis [illegible] et ff
de liberali causa l. si [illegible]
wart den Jacob sine bruder von
gote zu herren gesatzt und en-
mochte [illegible] sine herschafft nicht aber
tragen gesin so waz her sin eygin daß
wer ouch [illegible] Her sagit nicht dar
daz von deme Jacobe eygintschafft
gelegin wurde di deme andern zu
dinste und zu eygin knechte gegebin
wurde | Ouch her sagit von Esawe
en wurde sie keyner eygintschafft gelegin
daz durch syner [illegible] willen alle syne
nach kumelinge eygin wesin solden
und darumb en ist eygin nicht von
ym nicht komen | Auch habin wir [illegible]
Nu er uch uß gelegit hath di rede di
wedder yn sint. Nu er Gelegt er dye
rede di vor yn sint Di her syne
argument mete bewisin wel ab und
sagit ab ymant gefangen were in alder E.

adder in eygentschafft gezogen were
daz man dy munse sere lassen als ny
her selbir sagen wer daz recht gewesen
daz lute solden zcyns sin Doch en hette
daz sere zcu lassen nicht geboten wanne
got verbutit nymande daz er recht zcu
halden Dez widder spreche ich und sage
daz etliche dinge worden den Juden
geboten dy wir halden mussen wanne
daz meynte got als her ez gebot Etliche
endorffen wir nicht halden dy en we
gote geboten worden als nemelichen
dy gebot dy en got gebot dy in stete
halden bezceichenunge musten di dy
en dorffen wir nicht halden Dar
umbe stet in leuitico Ir sullet essen
daz ist ir sullet halden daz aller eldiste
der alden e sachen gebot und wanne
daz nuwe ist daz dy nuwe e der leben
komet so sullet ir der alden gebot
bezceichenunge abwerfen wanne dem
dez gebotes der frylassunge bezceichent
dy fryheit dy uns in deme folenden
tusenten jare werden sal und da wir
von der tufels herschafft geledeget werden
sullen Darumme endorffen wir dez nicht
halden wanne man darff nicht mit
der bezceichunge gebote legen daz in der
warheit geschehen ist Ouch seit her vort
ez sal ouch nymant dez anderen syn
Auch gap unde got ze Desen phennyng
brachten dy Juden dez lebenden gotes
sune da er under hundert vetters uns
und sprachen zcu Jesu Meyster wir
wissen daz du warhafftig bist und
lerest dy warheit und schetzest nicht
an der lute personen noch dy antlitze
der gewaldigen Muz man deme keyser
gescheße geben adder nicht Da liß her
ym eynen phennyng bringen und sprach
waz daz bilde were daz darumb stunde
Dy sprachen ez were dez keysers Da
antwart her darumb und sprach der
umbe gebet daz dez keysers ist deme
keyser und waz gotes ist daz gebet
gote Hir mete seyte unser herre nicht
daz dechein man dez anderen syn solte
Dese lose alsus der mensche ist zwey
erleye Eyner heiset der uswendige
mensche daz ist der lyp und der
ander heiset der Inwendige mensche
daz ist dy sele Der uswendige
mensche ist nach gote nicht gebildet
darumbe sal man yn lassen deme
keyser und syme rechte Darumbe
gap got von syner menscheit deme
keyser zcyn gescheße den phennyng den der
fisch in deme munde hette den sant
petrus fingk wanne deme der lyp
ist under deme keyser darumbe must
her eygen und fry werden nach keysers
rechte Der inwendige mensche daz
ist dy sele daz ist gotes bilde der sal
her gebe wen dy ist gotis frye wanne
dy ist in eynem eygenen als fry als
in syner fryheit wanne sy en geyndet
mechtes wanne dy sunde Darumbe
we den menschen / Nach rechter war-
heit / Hir beslusset her ouch syne war-
heit und saget daz eygentschafft von
unrechte sy uff gekomen und en mochte
mit gote nicht gesin / Diß en mochte

III

vnd alle werlt mocht gesin wanne we-
re nicht wedder god Dy hette abraham ysaac
vnd iacob wedder got getan wanne
sy hatten eygene lute Dauch paulus
hette auch wedder god getan Da er sprach
zcu den cristen dy da eygin waren Ir
eygene sult zcu male undertanig eweren
herren vnd en sult nicht eygen dynste dan
ere god an ewern herren vnd dy heilige
kirche dy alle ding tut von lere des
heiligen geistes Den volkomen eygenschafft
en were nicht daz man den eygen under
satzunge wedder syne herren antlete
ut ex de sumi non ordinandis servi-
tum Ouch en schadet auch echt durch
eygenschafft ut xxx a q i c de eqms
Ouch antlet auch eygene ist der monche
ut lxx dist c quanis Daz keyser
recht verbutit iz auch ut instituta
de iure personarum § servi et instituta de
in genuis c i ut ... de heris quo
a dno manu mittantur l alumnis et
§ deque testamento liber iussimus esse
...l i c de sermone et in autentica
de monachis § deque ... autentica
et in autentica de servis quo ... § ...
autentica ... Nu alle disse recht sagin daz
eygene wesin mugen mit rechte sy
sint wedder daz daz her hir saget
vm unrechter gewalt Daz lies sust
vnd sage recht ist zcwigerley Daz erste
ist naturlich recht nach deme sollen
rechte sint alle lute fry vnd nach dem
rechte sal nymant des andern eygen sin
ut instituta de libertatibus § i ... et in
autentica quibus modis naturales efficiuntur
sui § ... quo agere ... ut

ff de iusticia et iure l manumissiones ... et l.
aferte ... et ... desert iure naturali
et xxxv ... omnibus Von deme
rechte sprichet her auch wanne wer gots
zcu eygen hat der tretet siner natur
gewalt dy en fry habin wolde Daz
ander recht ist von der setzunge vnd
der von mugen eygene sin wanne
dy keyser sagten daz wer synen rechten
herren flucht daz er sin selbes syn ust
daz her yn nicht en tette ut instituta
de iure personarum § servi Wen ich
deme mit rechte gehabin mag daz
ich der vinde gud in ... ut
xxxi ... ut instituta
de rerum divisione § ... So
habe ich auch besser recht zcu mynem
rechten vinde wan ich yn selber be-
griffe ut ff de acquirendo rerum
dominio l i ... Zcu mynem
rechten frunde habe ich besser recht
denne zcu sime gute ist daz er der
ist der kegen mich gebrochin hatte
vnd nicht sin gut ut in autentica
de mandatis principum § ... coll iii
Von disseme rechte sagin wir daz
eygenschafft sin mag mit rechte
als nu en ist vnser keyner nicht
wedder den andern

Wes sich der man underwindet
mit vnrechte wy er daz laßen sulle

xliiii

Wes sich der man und-
windet myt vnrechte
daz ym mit rechte ane gewonnen

III

wirt her mus es niet buss lasen. Wes her sich abir undirwindet niet jenes willen des es ist, addir daz er ym lihet addir zu burge tut, en weldet er es ym nicht addir en tut er es ym nicht wedder zu rechten tagen, her blibet es ane wandel, her habe es dane vorgerichte gelobith.

Wes sich der man underwindet etc. Wenne her vor hat gesagit daz eygene lute von naturlichem rechte nicht en sin moge, ut instit. de libertinis § [illegible] nunc [illegible], wenne sy dene von gesatzten rechten sint, ut instit. de iure person. l. i. iure civili. Darumme verbutit her hir daz sich nymant dechanes (?) mannes dinges zu eygene undirwinde. Wenne wer sich eyns mannes [illegible], her mus es niet buss lasen, ut supra li. ii. ar. xxxvi. Gerichte daz dig her sagit niet busse lasen. Busse ist zu hochste drissig schillinge, ut infra li. eod. ar. xlv°. Daz her es der lute buss werden. Da ist wedder instit. de vi bonorum raptor. § [illegible], C. [illegible] quod metus causa. Der satz wo sich ymant eyns [illegible] underwindi ane orlop, ist es sin, er sal es domach vorlorn habe; ist es abir sin nicht, so sal er also vil vorlysen als daz wirdig was des her sich underwunden hatte, under schreibe dis. Ein man

mag sich under winden eyns dinges zcweyerleyweis: Etwenne mit orloube addir ane orloup. Dy erste underwindunge ist ab sich eyner underwindet mit orloup eyns menschen. Das dy erste dinge ist des man sich underwinden magk in der rechte, daz her sin eygen were. Vel quere her abir des nicht beweist, deme richter darumme wetten und jhenem sin buss gebin. Dis selbe muste her auch thun ab her ym zu eyme fridebrecher [illegible] als her ut supra ar. xxx. Zum andern underwindet sich eyner habe in der meynunge daz es sin si, und volkomet her es nicht, her mus darumme wette und buss gebin, ut supra li. ii. ar. xxxv. Zum dritten si underwindet sich eyner [illegible] im [illegible] gutis mit gewalt in der achte daz es sin si. Dise gewalt ist [illegible]. Dy eyne gewalt ist dy dy eyner ane gerichte tut. Der sich sust des sines underwindet der gebit nicht umme sust [illegible] wette und busse und jhenem daz gut wedder in sine gewere als lange daz er ym dy were mit rechte brichet, ut li. iiii. [illegible] et ff. [illegible] sunt et [illegible] in [illegible] et C. de iudiciis l. iudicati. Dy ander gewalt ist dy dy sich mit gerichte [illegible] sines underwindet. Hat es jhener in siner gebe [illegible] daz es [illegible] clagit er es [illegible] der dritte sich jhener verlust sin

d(a)z her nicht en [illegible] het her daz gut ver
lorn ut ff [illegible]
ui [illegible] / Ist es abir sin nicht der her
sich alsus under wundet und cleget
sine [illegible] es geht ym an den
lip ut [illegible] ar. viii [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] / Clagit er es abir burglichin
nach [illegible] rechten so schadet es ym
deme der [illegible] geschehn ist und daz
[illegible] ap her wil ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Diss wer
[illegible] den [illegible] bescheit vom rechten
uff gesatzt ist da tut man alsus
wo abir daz bescheit gesatzt ist da
heldet man daz ut ff [illegible]
[illegible] / Sagte auch der
[illegible] deme so getanes was
geschen das es ym [illegible]
adir burglichin clagin ut [illegible]
[illegible]
[illegible] / Wer er sich abir
wane her deme gesaget hat von der
under wundunge der wedder der herren
willen geschen an [illegible] dinge [illegible]
gestrenge daz zu rechte si [illegible]
her sagen wan der undirwundunge dy
zu [illegible] ist und darnach
mit [illegible] als der der waz [illegible]
[illegible] deme es si [illegible] nicht wedder
wurde als er [illegible] und ist sin [illegible]
[illegible] daz [illegible] bus [illegible]
wedder am libe nach am gute [illegible]

er mag nicht [illegible] darumb
obir yn geclagin wane her es nicht
[illegible] nach [illegible] ussen
[illegible] brachte ut [illegible] ar. [illegible]
hie ist wedder ar. [illegible] / Der sagt her
bleibet der hir [illegible] wandel daz er es
uff den tag nicht [illegible] / Adir gilt
abir da nichst her den schaden den
[illegible] hatte / Es [illegible] wane wer
[illegible] globet daz ist ap yn [illegible]
[illegible] hat und yn daz zu gelden der
richter geboten hat / gildet her es denne
nicht so wettet her und gibet deme
cleger [illegible] ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

wie sich daz riche erhub zcum ersten — XLIIII —

Zcu Babilonia irhub sich daz riche daz was
gewaldig obir alle lant.
Daz zcu storte cyrus und wan
delte daz riche in parsiam da
stunt es an darium den letzchsten
den vorsegete allexander unde
karte es an dy kriechen / Dar
stunt es also lange wane daz
es sich rome undir want und
julius keyser wart / Nach so hat
rome behaldin dar vone daz
wertliche swert und von

Sant peters halben das geistlich
Darumbe so heizit sy houbt
aller werlde. Dinne der vorstin
dy hyr her zcu lande quamen
unde dy Doringe vortrebin dy
waren Allexanders hern gewe
sin mit yrer hulffe hatte her
betwungen alle Asyam. Da
allexander starb da en torstin
sy sich nicht zcu thun in deme
lande durch des landes has
willen und sy schifften mit
dryen hundert kylen dy vortor
alle biz uff vier und funffzig
der selbin quamen achtzen zu
pruzen. Zwelffe besatzten
lyuian. Czwey unde zcwentzig
quamen hyr her zcu. da yr so vil
nicht was daz sy mochtin dy
ecker buwen. da sy dy Doringisch
hern erslugin und vortrebin. da
liezen sy dy gebur sitzen unge
slagen und bestattin yn dy
acker zcu also gethanem rechten
als es nach dy lazin habin.
Dar von quamen dy lazen. Vo
den lazen dy sich vorworchtin
an yrme rechtin sint in be
komen dy tagewartin

Zu Babilonia irhub sich … wenne der

Hir vor hat gesait daz sich ein natur
lichen rechte Sichen man der nider
under wunde mege und hat gesait
wer ez thu der keine ehe in scheide
her en habe denne zcu hulffe daz ge
satzte recht. Darumb wel her hir
sagen wenne gesatzt recht zu erst ge
kome und saget von deme rechte
sint ez uff komen und daz erhub
sich zcu Babilonia. Wenne daz
alle dy satzunge dy zcu babilonia
gesatzt wordin und zcu persia dy
sint abe gelegit. aber dy zcu kriechen
gesatzt wordin. daz wir dy habin
daz hat daz recht der zcelff tufflen
wenne dy von athenis dy satztin
den romern recht daz wart ge
schreben in zcehen kupern tufflen
dy satztin dy romer zcu mit
zcu. dy machten zcu den zcehen
noch zcwey. Also wordin der
tufflen zcwelffe. Des wolde pom
pejus der romer zcu deme ersten zcu
setzin dy satzunge dy die romisch
keyser satztin habe beschriben lassen
der liez ez durch forchte der richtere.
Darnoch wolde ez keyser cesar thun
der wart irslagen. also vorgingen
zcu male dy alden satzunge. dy
nuwen dy wir aber nu haben
dy beginnen von constantino von
deme wir unser recht habin und
nennen sy noch sulzen. Darnoch
quam theodosius der mynner und
vant eyn buch noch der wise der
buchere der eyn heisset gregorianus

III

Und hermogenianus und liess drien schriben umb iglichen keyser setzunge under der namen dy ez gesetzt hatten und gap deme buche sinen selbest name und hiess ez theodosianus ut C. de [illegible] et [illegible] et C. de [illegible] et C. in [illegible] lequnge. Damach quam der selighe hochgeborne achtbare justinianus der waz der ersten keyser justinianus son ut [illegible] de [illegible] et [illegible] de testamentis [illegible] der vurluchte alle leges und her setzte dy bestlichen [illegible] und bedurfte dy werltlichen und vertilget waz nicht nutze waz und kurtzte waz zu lang waz ut [illegible] de [illegible] et [illegible] in [illegible] et in [illegible] de imperatori [illegible] et [illegible] et in [illegible] de [illegible] et [illegible] Nu du weyst von weme dy gesetze her komen sint. Nu salt wissen wy sy gefunden sint und gesatzt sint. Dy sint gesatzt wurden uff vier wysen. Czu erste worden sy alsus wanne dy keyser wurden gefraget umb recht was sy danne antworten das waz ein recht. Czu dem andern wanne dy keyser selben achtten was sy danne entscheiden daz wart auch ein recht. Czum dritten waz sy von yrem mutwillen setzten daz wart auch ein recht. Czum vierden waz sy von gnaden gaben daz wart auch ein recht und alsus waz ez auch nach recht werden. Daz andere nicht ut C. de veteri

jure enucleando [illegible] et [illegible] et C. de legibus et constitucionibus [illegible] et C. de [illegible] Dess sind dy setzunge heyssen wanne wir sy von den romern haben. Darumb so hat Rome noch daz werltliche gericht daz ist daz werltliche gericht ut C. de veteri jure enucleando [illegible] salvi. Und von sente peters halben daz geistlich gericht ut C. de summa trinitate et fide katholica [illegible] et [illegible] de [illegible] Darumb heyset sy ein houbet aller werlde ut C. de veteri jure enucleando [illegible] ut salvi.

Da wunder vorder her zu lande quemen.

Nu her gesaget hat wy daz rechte uff gekomen sy und wo daz recht gefunden sy und darnach irluchtet sy. Nu wel her sagen kunffte der rechtis her zu lande. Wanne ez waz wenig daz er ein recht bestunde. Her bestunde danne noch seine leute dy darzu gehorten. In der kronicken stet daz konnig nabuchodonosor hatte ervolget [illegible] und begunde zu herschen ober alle dy werlt. Daz [illegible] stunden ym darnach dy von Syrien und dy von [illegible] und dy von [illegible]. Disse haubtleute alle an dy van [illegible] dy sich dy ober gaben dy worden betwunge alle dy andern. Do der herczoge olofernes erslagen wart von judith dy waz dy her unsirloss. Du wurden want ez sich derslagen her here. Der hess

III

Petronius das bedut als vil zu
sprechen alz der walde stat an den
fremden und wart gewaldig der
lande der konige von babilonien
die holffin yme betwingen alle lant
die wart im yn genommen die hieß
und worden genant petronii die
bedut und heissen kijsslinge Da
daz riche zu babilonia vergingk
daz blebin dese umbetwungen
i manchen tage Darnach taten sich
dese zu allexander dem konige von
macedonien und holffin yme striten
widder darius den keyser Darnach
betwange her mit yr hulff alle
asyam wanne sie waren by asya
gesessen in [illegible] Da dem allexand
starp der geslechte die von asya und
die von oben [illegible] uff die petronii
die striten mit yn dry strite durch
daz lant und [illegible] die stat
zu [illegible] und irslugen die [illegible]
[illegible] namen wer mit getede sie liessen
und schifften in der stat und ver-
brenten die stat Da man sie [illegible]
wolde Da segelten sie enweg und
[illegible] alle biß uff [illegible] und
[illegible] etc. Daz quam dar
von daz sie sich uff dem wasser
nicht [illegible] kunden Der [illegible]
[illegible] etc. Da was
[illegible] noch yn [illegible] dese
sint verwandelt in [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und von den
sint [illegible] die [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]

[illegible] die quamen her her [illegible]
dese hiessen nach die sprochen wanne sie
trunken heissen kijsslinge Darnach hies
man [illegible] die hiessen noch kijsslinge
die mit duringe die ensint nicht
duringe die in der lantschafft
zu duringen [illegible] sint wanne die
sint sachssen und des sint worden
die hiessen sie die sachssen durch die
[illegible] waren uff strite als yn die
heissen noch haben etc. Nu hore
sagit her wy die sachssen worden
sint Nu wil her sagen wo die lassen
geworden sint Das wisse daz dem
eygenen wart getan keyserliche gnade
etzliche worden zu male ledig gelassen
daz von sagit her in [illegible] [illegible]
et iustit de libertinis [illegible] [illegible]
Die andern die worden gegen alle yre le-
bende tage und wanne sie gestorben sin
worden sie fry daz was das sich die hern
nicht der gutes under wunden [illegible]
[illegible] de dicio et l. [illegible] [illegible]
[illegible] Die dritten worden ledig die wile
sie lebeten und worden eygen wanne
sie gestorben Die hiessen lassen sie
wanne die herre alle yr gud et iustit
de libertinis l. libertinus Von dessen
saget daz recht hie etliche sagen daz die
lassen komen wanne der lasse ist ledig
die wile sie leben wanne sie gestorben sie
belenet man yr kinder Daz ist die hern
nemen daz kom in den [illegible] daz
macht der ist [illegible] [illegible] ist
der macht der [illegible] [illegible] uff [illegible]
[illegible] halb und die fremde halb Daz

III

ist wedder dy recht dy da sagen
daz eyne fry lesset der selbe fryen lant
sessin recht haben ut ff. si l. i. es.
dic. Sage ab en sy wene wen fry
lesset der tzu ab vor den man adder
alsus under dissem bescheide behaldet
deme lesset man yn nicht fry / Und
darumb ist ab da kegin nicht wy
ist ab deme wedder dy leges recht / dy
sagen daz alle lassin durch dy setzunge
keyser [illegible] und keyser [illegible] sollen
gen gelast sin ut instituta de libertinis
§ [illegible] et C. de latina libertate tollenda
l. i. [illegible] Sage nein [illegible]
wir sint genomen ab gemeyne keyser
rechte und waz der keyser gesetzt hat
daz endurffen wir nicht halden Sunder
wene ab sunderlichen in syner setzunge
wene wer gewalt behelt wedder ynt
anders privilegium daz schet deme
aften nicht / ab en wene daz aft
[illegible] l. [illegible] [illegible] C. ultima et l.
[illegible] lege i. et l. [illegible]
[illegible] l. [illegible] xxiv [illegible]
[illegible] et [illegible] de appellationibus [illegible]
in fine et [illegible] de [illegible] c. [illegible]
[illegible] et [illegible] Der
man sint tzwein [illegible] Tage
[illegible] lute daz sint lute dy da
tegelichen mussen arbeitin ane under
los / daz ist auch wedder dy leges
wene ab auch umb [illegible] gelast ist
ut C. de dediticia libertate tollenda
l. i. / Sage ab en sy als wir vor
gesagt haben / adder syt dy ab sy
ubergelast / daz man under deme be-
scheide nymandes fry gelassen mage
deme lesse man yn alsus bescheidelich /

frye er werde zcu male frye Der aber
myn eygen ist deme kere ich den be-
scheit / nicht an ich wel

Von eynes iglichen wer gelt
und von eynes iglichen buße

XLV

Nu vornemit aller
lute buße und wer
gelt / Forsten frye
herren schepphinbare lute dy sin
glich in buße und wergelde /
Doch ert man dy fursten und
dy fryen herren mit golde zcu
gebene und gebit yn zcwelff
guldene phenninge zcu buße der
sal iglicher dry phenning gewichte
silbers haben / daz phennig gewichte
goldes daz nymt uber zcene silbers
alsus werin dy phenninge dryssig
schillinge wert / Den schepphin-
baren vryen luten gebit man dris-
sig schillinge phundiger phenninge
zcu buße der sollen zcwentzig
schillinge eyne marg wegen / yr
wer gelt ist achtzehen phunt
phundiger phenninge / Iglich
wip hat ires mannes halbe buß
und wer gelt / Iglich maget
und ungemannet wip / hat halbe
buß nach deme sy geborn ist /

Der man ist auch vormunde
sins wibes· alsgelde sy ym vor-
trawet wirt ¶ Daz wip ist
auch des mannes genossinnen
zcu hant als sy in syn bette tryt
nach des mannes tode ist sy
ledig von des mannes rechte ¶
Dy biergelden und phlege-
haften herzen und schultheis-
sen dingsplichtigen den gebit ma
funfzcen schillinge zcu bußen
und zcehen phunt zcu wergelde
under den mus man wol kysen
eynen schepenbaren ab man syn
bedarff der mynner dane dry
hofen eygens habe den sal
kysen der richter· und dy schep-
phen ¶ Andere frye lute daz
sint lantsessen geheyssen dy
komen und varen gastes wie-
se und en haben dheyn eyge-
ne in deme lande den gebit man
auch funffzcehen schillinge zcu
buß und zcehen phunt zcu
wergelde ¶ Sybenuntzcwenzig
schillinge und sechs phenninge
und eyn heller ist der lazen
buße· und nun phunt ir
were gelt / zcwene wollen
hantschen und eynen myst

kreppin ist des tagewarten
buß Sin were gelt ist eyn
barch vol weyses von zcwelff
ruten als daz iglich rute von
der andern stehe eynes vadenes
lang Iglich rute sal haben
zcwelff nagele uffwart· Iglich
nagil sal von dem andern sten
als eyn man lang ist biß an
dy schuldern· durch daz· daz
man den barch gesehen mag
von nagele zcu nagele· Iglich
nagel sal haben zcwelff buttel
Iglich buttel zcwelff schillinge
Phaffen kinder und dy un-
elich geborn sint den gebit ma
zcu buß eyn fuder houwes als
zcwene jerige ochsen gezcihen
mogen ¶ Spelluten und
allen den dy sich zcu eygen gebin
den gebit man zcu buße den
schatten eines mannes ¶
Kemphen und iren kindern
den gebit man zcu buße den
blig von eyme kamphschilde
keyn der sonnen gehalden ¶
Zcwene besem und eyne schere
ist der buße dy ir recht mit
dube adir mit roube adir
mit andern dingen vorwirkt

III

ken. ¶ Vn elicher lute buch ane
ving allwirtig frowen vnd lüte
wich darumme gesatzt daz der
buße des richters gewette volge
Die unwergelt lute vn eliche lute
Ich wer so eynen vnmildt adir
roubit adir vn eliche wip
notzoget vnd den frede an
yn brichet man sal obir yn
richtin nach keysers rechte.

Nu vornemet ·c· Nu der selbe ma-
her [illegible] hat vß deme latine in
dutsche gebracht waz buße der
man muße tragen der vnrechte
ver wunden wirdet in gemeliche
sache ut [illegible] li · ar · xxii. Nu
wil her sagen von der besserunge des
der da ver wunnen wart in kunt-
lichen sachin vnd saget Nu vor-
nemet ·c· Hir sultu merken daz
diß wort vornemet / das hat sunder
in was sunderliche der [illegible]
zu vornemende [illegible] wenne anders waz
Des wisse daz in allen deme privilegio
nicht mehr begynnen wenne funff
articul mit dessem wort vornemet ·c·
Di selbin dy articul begynnen di habin
iczlich sunderliches dy nach zu ver-
nemende ist. ¶ Den ersten der artickel
begynnet den kapitel li · ii · ar · xx
Da wil her daz vornemen waz
ein man [illegible] vnd waz frowen
vnd sunderliche gnade sy an rittir
schafft ¶ Der ander der artickel
begynnet daz kapitel li · ii · ar · [illegible]
da wil daz recht des zu kunfftigen
erbin vnd frowen mit [illegible]
sollin habin mit der [illegible] vnd
[illegible] ¶ Den dritten
kapitel der artickel begynnet [illegible] li · ii · recht daz
ar · xxii · Da wil daz man ver-
neme daz vnderscheit zwisschen
der barmherczikeit vnd deme rechte
¶ Den virden artikel der artikel be-
gynnet den kapitel [illegible] li · ii · ar · [illegible]
Da wil daz recht daz vornemen
dy [illegible] recht dy di sachsen
an [illegible] di sy [illegible] den
glouben der [illegible] ¶ Den funfften
der artikel begynnet den kapitel [illegible]
vnd der wil daz [illegible] mynnest
mit großer [illegible] die gros-
sen gnade. Dy di edeln keyser
den werden sachsen geben habe
an disser stat wenne in keyser
recht hatten di richter gewalt
daz sy mochten ertoden vnd nem-
en leibs zu geben waz gnade sy
woldin darnach daz ir recht
achtbar waz. Dy fursten mochten
ymen uff funffczig phunt geldes
tribin. Dy richter der [illegible]
mochten ertodin vnd uff
sechß phunt geldes tribin. Dy
geistlichen richter uff dry phunt
geldes ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Vort [illegible] wer [illegible]
[illegible] sy [illegible].

mocht sie muste her sy bessern do
sy getan hatte nach sinen wirdige
der sy gescholden hette ut Instit. de
in iuriis § pena aut et ff. e. t. l.
prator ait. Dass ist der sechsten durch
gerade als gesiget und ist zamer
gesetzet wen sy ichlichen buzen sollen
wy sy an eyme manne brechen und
wy sy ist der und ichlichen sigel ver
gelden sullen. Des wisse daz aller
leye bruche sint ... uns. Der
erste ist geschen bruche mit wer
lichen dingen als mort dube
wunde notzucht ab ... und ge
walt wen dessen kommen pein
liche clage. Der busse ist der leib
ut Inst. l. iiij. qu. art. xvij. et C. de sic
cariis l. Exigimus et ff. eo. et ff. de
penis l. capitalium § famosos et C.
de raptu virginum l. i. et ff. de in
iuriis l. qui cetu et C. ad legem Julia
m de vi ad vlterum l. Si cetum. Die
ander bruch geschit von verlossi
gunder vorbedacht und ane arg
list als ab eyn unsinniger addir eyn kint
eynen totte addir ab sy eynen
erschosse als ab her nach eyme
vogele schusse. Dieser busse ist
wergelt ut Inst. l. iij. qu. ... et
Institut. de leg. aquilia § ac ne
et § item si putator. Die dri
tten geschen bruche in burger
liche clage als ab eyner den andern
mit vorgedanken ubel schulde
addir legen hiesse addir smelich
sprache addir in ... addir

addir sich mit under wunde addir
nicht enwolde sy gelumen schelt
addir nicht wol queme sine gezugnis
addir sinem gewerten. Daz muste er
bessern mit gesatzter busse ut Inst.
l. iij. ... et ... Die dritten werden
geschit bruch ane forgedanken
als ab eyner den andern schimpfende
hiez addir ubil hiesse. Her engelbert
dessalme busse vor dez schaden sin
nicht daran tete daz er es in schimpfe
getan hette ut C. de in iuriis l.
Si non convitii et ff. de in iuriis
l. illud relatum. Sulchen frye lute sche
ppenbare frye lute. Die sint gliche
Das ist wider daz recht daz die sint
gleich ... habe busse nach siner
geburt daz vor ... also und
frye wer also ... ist als der ander
... geburt erzaliget nicht denne
eigen und fry. Und wanne denne der
schepphenbare also fry ist als der frye her
und der frye her als frye als der
furste geboren. Darumme haben sy glich
busse daz sy nicht glich geboren ensint
l. i. art. viij. § iij. Doch wir her
... gesagt her sint den vom rechte
lichen unwerdikeit und sint hie von
naturlicher geburt sy nicht du gleich
halt denne ... ut Institut. de
iure personarum § libertas. Hie ist
... l. ... (in pri.) ...
her sint den von lehen rechte. Alse
und lantrechte ut C. l. Iuliam ...
restitutus l. ... Aber sage her sint
die von denne der mit den fursten

III

wathenisse wirt gemt und spryt
hie von den die unhelischen an
den fursten thun. Hie ist begriffen
de in jus [illegible] et C et l abire
ff et l pretor ait. Dise recht spr
all es si grosser bruch der gemein acht
barn musshandel wenn es ander
spr ez er si. Wann her seit di
von den die in unrecht sin. Daz
si grosser haigend beduerffen und
spryt hie von den die glich geborn sint
Auch art man die fursten und iren
theren etc. Wissen dorumb daz
die fursten von unrechten achtbarer
sint wann ander frye lute und
auch von geburt nicht frye en sint
dorumb gebut man yn helf. Daz
schone ist wann daz selber zu buss
daz bezeichent daz si achtbar sint
von unrecht und geschriben recht
und daz durch die gelt nicht
besser en ist wann die dryssig schil
ling die man ander luten gelt
daz bezeichent daz si in naturliche
rechten nicht anders sin wann als
ander lute. ut institut de iure person
§ [illegible] et ff de regul. iuris [illegible]
ff de [illegible] in [illegible] l natura
§ [illegible] et in aut de [illegible]
[illegible] aut coll. [illegible] Zwelff gulden
pfennig etc. wisse daz alle besse
rucht durch rechent man so einen
gulden pfening vor ein schilling
und zu dise pfenning die machen
ein gelicht gelde daz heisst lehen
ut institut de libertinis in glosa
§ libertinum etc. Gleich wys etc.

wann der mann er schemt daz
wip und her delt si und si wart
sin genossen ut in aut. de consu
libus § [illegible] coll. iiij et C de
incestis l [illegible] et ff de [illegible]
l. [illegible] et C de [illegible] l.
ultima. Der man ist auch
formunde. Diss saget her dorumb
daz man wisse wer es fuder addir
wer es verdingten selle er einer
frauwen [illegible] geschicht. Und der
lute si ir formunde als er her
selbe saget der man ist formunde
dorumb sal man yn daz verant
wurten by der frauwen wys er
spricht man [illegible] aber der frauwen
[illegible] der mannes [illegible] nicht
wann die man sollen die frauwen
beschirmen und nicht die frauwen
die man ut institut de [illegible]
§ [illegible] ff [illegible] l. [illegible] Wer
geborn daz sint [illegible] lute etc. Under
den wisse man wol etc. wen man
rechts ist daz wollen wir alsie
sint [illegible] andere frye lute. Diss
sint [illegible] schepfenbare lute [illegible]
Diss gebut man der lassen dor
umb daz si nicht wollen frye sin
daz bezeichent der schultheiss
Zwene wollen [illegible] Diss gebut
und den [illegible] durch [illegible]
arbeit. Ir wergelt ist [illegible]
her [illegible] wundelichte daz
der tagewarte der [illegible] ist an dem
unrechte und an den wann die
lassen sin dem gebut man [illegible]

III

wergeldes wanne man tut einj
lassin Dise wort der wede daz man
saget man sulle daz nach der geburt
geben ut ff. [illegible] Der gesch
ein ist wanne dir sit nicht daz man
wergelt nach der geburt gebe sun-
dern sit daz man busse nach der
gerichte gebe wanne mit busse
bessert man ouch manne sleg
aber mit wergelde bessert her
den den her beschediget wanne
deme disser siner herre was und
ym nicht lieg durch siner stetin
arbeit willen si engeldet her ym
nicht nach siner sunde [illegible] her
man geldet ym nach des herren
schaden der ym daran geschiet
ut ff. [illegible]
[illegible] phaffen kinder
[illegible] her saget phaffen
kinder und dy unelichen geboren
sint wanne her machet diss wol
hat ouch worte ge endet habe
daz her hette gesaget den dy un
elichin geborn sint [illegible]
saget [illegible]
[illegible] wol wort zu scheiden
wanne [illegible] mit mynen
worten [illegible] wanne her dine
dez her mit keynen worten nicht
ge endet habe Sint deme phaffen
kinder su un elichin geborn sint
darumme [illegible] dez gnug geschrebin
an deme worte un echt Sage
aber du er habe her zu vil wort
nicht gesetzet wanne her wol daz
mochte [illegible] un elicher lute
underscheit wanne alleyne daz alle

phaffen kinder un echt sint ydoch si
sint alle un eliche kinder als un echt
nicht als phaffen kinder wanne
dy un echt sint daz mag echt werden
daz ist by der frouwen gezelet si dy
sint [illegible] elich [illegible] machte [illegible]
ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Das
aber der phaffen kinder mugen nicht
elich werden daz machet daz wanne
man dy phaffen wyhet si wart
her gelobet der heiligen cristenheit
welch wyp her dane beslaffet dy ist
sine rechten [illegible] tochter der heiligen
cristenheit ut [illegible]
Darumme en mugen sy nicht elich
werden ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
als [illegible] achten gerechen
mugen [illegible] Diss buch bezeichent daz
glicheniss [illegible] achte
nach [illegible] dy di ge-
zeihen mugen geschaffen sint und
mugen doch nicht [illegible]
[illegible] sint [illegible] dit buch [illegible]
als elich lute geschaffen und en
mugen doch in deme echte [illegible]
nicht werden Capitulum: wanne
als der [illegible] bezeichent den man
[illegible] habin dise glicheniss [illegible]
[illegible] und ist doch sin rechter
[illegible] man und man heldet sy vor

wel ut ff de regul iur l quot acuit
et l Carinticem / kunphen etc dez
ist auch darumb daz sy sich und
yre kinder mit disem sunder ampte
neren daz sy sich zu hilffe geben
darumb gibet man yn den bligte
wider die fromen und ist auch
darumb gesatzt ut supra li c al
li durch daz muss und gar den
nechsten an gotiss sint geboten geben
nemen in dise person missehende
luge bricht man mer an got
nemen an yn

Von notzogunge der nycht
der man sin lyp vorwerfen
mag etc. XLVI

An varnden wyben
unde an synen amy
en mag der man noit
thun und synen lyp vor
werchtin ab her sy ane
yren dangk beslegit adir
beslefft et unde eine wun
den en magk man nicht
mehr danne eynen man
beclagen doch so magk
man fatis und hilfe
mer lute beschuldigen

An farnden wyben etc. wann wen
si sich bessern wellen adir von den
sunden lassen wellen wer si dann
dar zu nodiget der brichet an
yn an den halt dis wundert
dich by wann ap es brecht si wer
gen ja und haben es yn glicheniss
von sint affern daz wuss yn bess
wys die sy sich bessern wolde der
wolde si nicht notigen und dar
tette si des was yr marter glicher
wiss als man eine bessern frouwen
nicht en sal ane yren dangk bess
machen also sal man auch bess
frouwen ane yren dangk nicht
erger machen ut ff de in jurisp
scripta et de bene et de accepti
et ff de serw corrupt l i et l
de injuriis regunt unde eine wunde etc
diz ist durch daz daz eine wunde
dal mehr lute gethun mugen denne
einer Bekentin si es aber sy werd
si glich schuldig ut ff ad legem
juliam de vi publica l qui dol
et l arrulum de serw et ff
ad l juliam de vi finde l alter
lege et l aut mit etc

Wy man sich halden sal
ap eime waz genomen wer XLVII

Wer deme andern des
synen icht nymet
mit gewalt adir ane sin
willinschafft es sy lutzel
adir viel daz sal er weder
geben mit der buss adir
swere daz er es nicht gege
ben moge so sal er es gelden
nach der werderunge by syme

Capitulum xlviii

synk. Eyngende vogele clemende hunde, wilde und hetz hunde und bracken, dy mag man aber wol gelden mit yrem gleichin, der also gut sy, ab man ez gesweret uff den heyligen.

Wer des andern fyhe totit daunkes adir undankes, daz man ez essin muz, der muz ez geldin mit syme gesaczten were gelde. Belemit er es, er gildet ez mit eyme halben wergelde, und ane buße darzu heldet [sic] semer sin vyhe des es waz. Wer abir eyn fyhe totit adir lemet in eynen tich, daz man nicht essin muz, daunkes adir ane noit, her sal es geldin mit vollem were gelde und mit buße. Lemet er es abir in eyn ougen, er gildet es mit syme halben wergelde. Blibet abir eyn fyhe tot adir lam von eynes mannes schuldin und doch ane sin willen und tut er daz sin eyd zu den heyligen, her gildet ez ane buße als hir vor gesayt ist. Belemit abir eyn man eynen hunt, adir slet er yn tot, da er yn bissen wel, adir da er sin fyhe bisset uff der strasse adir uff deme velde, her blibet es ane wandel, gewert er es anders uff den heyligen, daz er yn anders nicht gesturen konde.

Wer dem andern icht nymmet etc. Hir haben etteliche bedungken als ab hie ein ir unlere begende daz ist unrecht wanne dy hie sait in demselbin ...
[illegible]

III

deme anderen nymet daz muss her
bussen aber dy buss en ist nicht
glich gross als sagit her hir man
muss es mit bussen widder geben
her spricht aber der nicht daz dy
bussen gliche gross sin sollen dor
umb daz her hir sait es si wenig
adder vil do fregit wy wenig
es sin musse da man nicht umb
clagen mag und scheidet dise clage
clagit eyner daz her betrogen sy
der en hort men nicht von sin scha
den en louffe deme uff [illegible] schilling
ut ff de dolo l [illegible] § e clagt
er aber umb dube so hort men
en umb eynen pfennig ut ff
de verborum significatione l gallina § et
ff de dampno infecti l de pretorum
in fine l [illegible] Da mete dy
dube an mynnern dingen richtet
denne dy tregenie daz kommt
dor von daz dy dube gerger ist
denne dy tregenie dor umb wirt
sy daz recht strenger ut ff de pen[illegible]
l aut facta § fi Man henget
aber hir umb nymande nicht
ut [illegible]
ut [illegible]
[illegible] und
dor umb sait her hir her muss
sweren Diss [illegible] sich
wol [illegible] daz du gemeyne
were daz man es mit gelde loss
werde daz dy clage burgliche
angesucht wer ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Nach sinem
werbunge Diss ist der widder

daz hir nicht sait und solle es gelden
nicht [illegible] gescheit [illegible] aber gelde eynig
[illegible] ding wer von deme richter
gelevendet wirt daz endorff nymant
wedder [illegible] nach wordern und
wez man deme andern nicht widder
en mag endorff ich nicht nymant
mit rechte und dor umb daz deme
der ding her gelevendiget sint dor
umb endorff man yn sin nicht wedder
geven nach widder Diss [illegible]
also wez an den dingen adder sachen
geschiet dy gerichte gelevendet sint
der ist nicht [illegible] nach ymmer
nicht wird Wez aber wen rechten
[illegible] geschehen ist nach
unserm rechten sol es werden
der clager Und dor nach nymet
es der antworter als her hir sait
aber nicht [illegible] Und [illegible]
rechte sy sol es schetzen der clager
und der richter sol es messigen
uff sin [illegible] Wer der clager behelt
mit syme [illegible] daz sin schade nicht
nymer [illegible] si daz [illegible] es der
richter gemessigt hat ut [illegible] de judic
l [illegible]
de judicibus [illegible] wy [illegible]
deme [illegible] deme [illegible]
rechte also wir [illegible] Und
daz [illegible] nicht [illegible] selber [illegible]
Und sait wy man [illegible] besitzer
wer [illegible] hat der solle man [illegible] nicht
gelden als hir [illegible] gesait ist
ut ff de [illegible]
l [illegible]
l de [illegible]

tenfeltn durgende vogle [illegible] hir gehoren zcu [illegible] wilde hunde und wunde und bergken stender [illegible] und ander [illegible] wilde vogle [illegible] und alles daz man nicht durch lust [illegible] wenne durch nutz daz her macht [illegible] als [illegible] und wendet dich daz daz [illegible] also angesetzt [illegible] wisse daz [illegible] und also an [illegible] daz [illegible] kosten solde [illegible] man [illegible] zcyhen solle daz rechent man [illegible] man [illegible] solde [illegible] man [illegible] wenne [illegible] kume eyn [illegible] bessir [illegible] dene [illegible] darczu [illegible] der [illegible]

Ab eyn hunt schadin tut der zcu velde gehet xlviii

Welch hunt zcu velde volget den sal man in banden halden durch das daz er nicht enschade. Tut er aber schaden den sal der gelden deme der hunt volget zcu velde adir sin here ab er es nicht gegelden en mag. Wo aber wetz sche man hunen [illegible] adir sine hant vorwerket mit rechte her lose adir en thu

Capitulum .I.

dar enplanke er weder geniete nach buss zcu gebene.

Welch hunt [illegible] daz halden wir [illegible] [illegible] wenne daz ist [illegible] [illegible] buss [illegible] buss gebit der wirt durch buss und wer auch [illegible] brucke [illegible] [illegible] der wirt auch der [illegible] buss [illegible] [illegible] von den buchen der [illegible] [illegible] verlust. Merke auch daz [illegible] adir [illegible] lemet daz ist darumb der [illegible] adir totit her totit [illegible] nicht [illegible] durch [illegible] Darumb bessert her den schaden [illegible] [illegible] Merke auch wer eyn [illegible] [illegible] an den [illegible] [illegible] totit adir lemit. Daz ist darumb [illegible] gescheit nicht deme [illegible] daz man [illegible] deme menschen [illegible] [illegible] Und wer an deme menschen brichit der muss mit der [illegible] bessern daz ist mit [illegible] [illegible] wer aber [illegible] der brichit an deme [illegible] wenne der mensche ist [illegible] alles [illegible] von gote [illegible] und den [illegible] vorwerchtet [illegible] an [illegible] [illegible]

III

[illegible]

Von aller thyre vnd vogele wer gelt

Nu sy vernemet vnne vogele vnd vnne thyre wer gelt. Daz hun gildet man met eyme halben phenige. Dy antche auch alzo. Dy gans met eyme phenige. Dy brutgans vnd dy brut henne met dren phenigen binnen yrer brut zcit. Dy swalle auch alzo. Daz selbe tut man deme verkeln vnd daz zcygitzeln binnen sy nem soge vnd auch dy katzen. Daz lamp vor viere. Daz kalp vor sechse. Daz volen vor eyn schillinc binne synem soge vnd den honewart also. Den hunt den man schaeff wolf heizzet met dren schillingen vnd daz swert vnd daz jerige swin vnd daz rint met vier schillingen. Dyselbe dy verkeln treit adir zcuhet met funff schillinge den volwachsen beren vnd alzo den esel. Daz muel vnd den zcog ochsen vnd dy kuwe met acht schillingen. Ander velt phere vnd dy zcur arbeit zcugen met zcwelff schillingen. Dy aber beneden vier jaren sint dy gildet man als yn nach yrem aldere gebort. Daz rytende phert da der man synem herren uffe dynen sal daz gildet met eyme pfunde. Ritter phert ross vnd zcelter vnd runtzidn den ist dheyn wergelt gesatzt nach mensche sunne. Darumb sal man sy vnd alle varnde habe wedergeben adir gelden nach des wirdunge der sy verlos. Jener myn sy denne met synem eyde der sy gelden sal.

wer den konnic kysen sal capitulum l..

Dy dutschen sollen durch recht den konig kysen. Wane der gewyet wert von den bischoffen dy darzcu gesatzt sin vnd uff den stul zcu Ache komet so hat er konigliche gewalt vnd koniglichen namen

III

Wāne yn der Babist wyhet
So hat er des riches gewalt
und keyserlichen namen
Den konig kuset man zcu
richter ubir eygen und len
und ubir iglichs mannes
lyp. Der keyser mag
abir in allen landen nicht
gewesin / und alle ungeri-
chte nicht gerichtin / zcu
aller zcit und darumb
so lehet her den fursten
graveschafft und den graf-
fen schultißen thum. Den
dy yme haut gen sal dich
eyn len konie des gerichte
ky ubir hals und ubir hant.
Wanne schultißen thum al
leyne in der graveschafft
durch daz das dicheyn
richter mag echt ding
haben ane synen schult-
heyßen. Wanne claget mā
ubir den richter her sal ant-
werte vor deme schultheißen
Wanne der schultheiß ist
richter syner schult als
ist der palentz graffe rich-
ter ubir den keyser und
der burggraff ubir den marg-

graffen :-

Dy dutzschen :- Nu her geseit hat
wy man vor deme richte [illegible]
besserunge unde iglichem bruchte. Nu
wel her sagen wy der richter der
man daz vor geschrebin / mag her
komen sin und beginnet es von
den achtbaren und seget daz dy dutz-
schen :- sollen durch recht den konig
kysen :- Diz recht gap yn konig
Karl der große wanne fore se koren
den konige. Dy [illegible]
Darnach kysen yn dy herlute dy
mit deme konige in herfarte
waren / wanne es was gar schedelich
wanne ein konig in einer herfart
starb / daz dene daz folk in fremden
landen ane herschaft musse sin. Der
umb se gabin dy [illegible] gewalt
den herfartes luten daz se yn eyn
herschaft [illegible] konige kysen
und machin mechten / Sint denne
daz konig Karl sach daz dy dutzschen
menlich und getruwelichen by dem
riche waren / und daz se des
rechtes her an den dutzschen
am meisten lag. Da gap her
daz [illegible] se den konig kysen
soldin. Darumb seyt her her dy
dutzschen sollen den konig kysen
wanne er gewyhet wart :- Diß wi
konige gebit yn koniglichen namen
abir dy kur gebit yn daz riche
[illegible] der babist [illegible]
[illegible]
wanne yn der babist :- Diß sal der
babist thun [illegible] des koniges [illegible]

III

kor beleniget wordet ut [illegible]
Dage ar. [illegible] / Hir prube wy der kunig
erwelt daz riche / Daz kunigrich
erwirbet her mit der kor / Daz
keyser riche erwirbet her mit syne
der keyser namen erwirbet er mit
der bischove wyung / Den kunig
daz ist der erste und der hochste richter
und darumb ist her ein gemein
richter als hir [illegible]
[illegible]
[illegible]
Der keyser en mag [illegible] Nu her
sagt hat wo der kunig hochster
richter si / Nu saget her wo si ny
man richter werden und warumb
und sagt si warden durch daz zu
richten gesetzt daz der keyser nicht
in allen steten gesein mochte / Hir
hastu daz alle richter von des keysers
wegin richten ut in auth ut iudices
sine quoquo suffragio [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Vnd sagt auch
hir daz alle herschafft darvon ist
daz man richte / Darumb salman
keinen herren her si wer her si sin
gericht nicht anders heyssen dann
richter / Jn dy virden hant ·
Nu mercke disse sin daz her hir
sagt daz dichein lehen an der vierden
hant ken en mag / Nach en sal
nymant uber hals [illegible] uber hant
richten mag denn schultheisse
Diss war wolde alle [illegible] nicht
nemen alsus en mocht dechein ma

gericht geschaben her en war dann
ein schultheisse denn rechtgesten der
kunige [illegible] Dy erste hant ist
wer der margraff / Dy ander hant
wer der graffe Dy dritte Und wer
der [illegible] darnach wie der dritte
ein schultheisse nicht denn daz
wer daz vierde lehen / Also en mu
[illegible] richter jm lande zu sechssen
[illegible] her musse ein furste ein
graff oder ein schultheisse sin der
uber hals oder hant richten mochte
oder solde / Hir ist uffinbarlich
[illegible]
[illegible] Der sit
daz ein gekorne oder belenter
greffe uber hals und hant richte
mag / Diss wie her sage daz
[illegible] en dy vierde hant
kemen mag mit lenunge / Diss
wer wenn alsus daz deme kunige
geben der [illegible] denn mag
der kunig nun gerichts wegin
[illegible] daz ist [illegible] ein furstenthum
oder ein greffschafft oder ein
schultheissenthum / Oder ander
[illegible] dy lehen und gerichte in dy
vierde hant als der margraff oder
sage daz her hye seit der mochte ha
ben eine greffschafft dy denn
empfehet vom riche und der greff
vert von deme fursten her en mag
si der greff nicht lihen daz
gerichte si wirt ymande gelihen
denn schultheissen [illegible] allezeit
[illegible] Disse be
weynunge mocht diz wort in

eyner gemeyneschafft Daz wer nymant
alsus in eyner gemeyneschafft en mag
keyn lehen an gerichte im dy werde
haut kennen Wenne schultheissentum
Daz ist nicht also zcu vernemen
daz nyrgen keyn gerichte in der
werde haut konne nyge met lenunge
sunder schultheissenthum alleyne in
den gemeyneschafften Ader es kumet
da wol sunder der habin wer dy
gewonheit zcu gerichte dy die beste
dutunge ist der rechte ut Institute
de iure gentium [illegible]
[illegible]
[illegible] judicio [illegible]
in [illegible] Klaget man ober
den rechter etc. Das ist uber den greffen
also ist der palentz grave uber den
keyser Das wer nymant ober den der
der keyser wer Wenne dy wyle er
keyser ist so en ist nymant recht
ober yn ut [illegible] ultima
Wenne her ist vorbin alle dy recht
doch so lebet der keyser nach
rechte ut C. de legibus et constitutionibus
[illegible] et [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] und der lantz
grave ober den marggreffen [illegible] her
[illegible] ist [illegible] Der sel
ober der fursten lip sel nymant
richter sin Wenne der konig der
ist der richter Das lese also
der burggreffe richtet in burglichen
clagen ober den marggreffen der

wan sayt her [illegible] der [illegible]
clagen ober [illegible] her [illegible]
und spricket [illegible] recht [illegible]
der konig muss [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Wy iglich dutz lant sin herzogen hat capitulo L iii

Iglich dutzsch furst lant hat seynen herzogen Sachsen Beyern Franken Swaben dis waren alle konigriche sie verwandelte man iren namen und hiess sy herzogen sider sy dy romere betwungen doch behilden sy dy fursten zcu namen und dy fahen lehen under iren namen Beyer hat yn der keyser beyden fursten und fahen lehen ab gebrochen Iglich

III

Richter hat gewette binnen
synem gerichte di und ouch
eyne busse wane er en mag
begk deser and richter nicht
gesin Man en gibt auch
nymande busse wane deme
cleger sit umb saget man
daz dy fursten ane busse
sint Des en ist doch nicht
Man muss auch gerichte ge-
richte teylen nach gantzem lehen
nach teylen nach teylen dem
es da gelegen ist also daz da
volge ane sy und es dy lant
lute lyden wollen Es sy wane
eyn sunderlich graveschafft
dy an im von syne hore sy
en muss man kan nicht le-
dig halden also en muss der
konnig dichein kalen len
halden her vorlye es bynnen
jar und tage

Jglich dutisch lant etc. Dorumb daz
her hir vor hat gesagit wy der konnig
der hogeste richter ist dorumb hat
her nu von deme hymel daz riche
[illegible] uff dy daz nicht uff
der erden were [illegible]
[illegible] Do
saget her wer wy dy fursten [illegible]
[illegible] dy [illegible] des
keysers [illegible] heyssen [illegible]

[illegible] li [illegible] Der saget her nu
der richtere dy die gemeine unt
setzin dy da schultheyssen heyssen
nu wel her von den richtern sagen
dy nicht alle von gnaden werden
aber dy auch [illegible] von recht ge-
worden sint Daz sint palentz greffen
dy wurden alsus wane dy [illegible]
eyn konnigk nicht [illegible] Do
lyssen sy under wylen dy selben
konnigk [illegible] bleiben aber daz
lant und vor wandelten yn
dy namen zu eyme [illegible] daz
her [illegible] hiessen sy vore
konnige do hiessen sy darnach der
[illegible] adder palentzgreffen Dyn
[illegible] heysst eyner nach deme
und her [illegible] in [illegible]
[illegible]
[illegible] Desser name pa-
lentz greffe ist zu [illegible] gesetzet
von [illegible] von dutzsche
dyn palent bedutet sich in [illegible]
[illegible] eyn [illegible] greffe Daz
sint dy [illegible] richter und dy greffen
daz sint dy [illegible] und burg-
greffen Daz sint burgk richter und
marggreffen daz sint marggrichter
palentz greffen daz sint richter [illegible]
[illegible] richter Desser hat [illegible]
[illegible] dutzsche lant [illegible] Desser
ist eyner der hertzogen von sachsen
[illegible]
ist der palentz greffe von [illegible]

III

Daz ist der herczoge von beyern · Dy
palentzgraueschafft von franken dy
hat der bischoff von mentz · Dy
palentzgraueschafft von swaben dy
hat der bischoff von kolne · Dy
palentz graueschafft von [illegible] dy
hat der bischoff von trire · [illegible] und
haben sy dy kur und dy fursten zu
nemen dy in dy palentze gehoren
darumb heyssen sy kurfursten
oder fursten illustres daz heyssen aber
fursten · ut in [illegible] de illustribus
[illegible] dignitatem
[illegible]
[illegible] · Eyn yglich richter [illegible]
[illegible] ein iglich richter hab
[illegible] in seime gerichte und [illegible]
buße · noch dessem rechte sint
dy richter [illegible] denne ander lute
wenne [illegible] ein iglich man
sal buße haben noch seine geburt
oder noch seine wirdikeit ut
[illegible]
[illegible] · Su haben denne disse [illegible]
buße · Si en haben sy [illegible]
[illegible] · Daz richter ane wirdikeit
gesin mochten daz war wider
[illegible] · Der
[illegible] daz wider wip noch pfaff
noch [illegible] lute nicht mugen
richter gesin · ut in [illegible] de judici
[illegible] · Daz ist dy zeychen
Daz eliche personen sollen richter sin
wenne wer her an [illegible] si en
mochte er keyn richter sin [illegible]

Su mussen denne vn eliche persone nicht richter sin

[illegible]
in [illegible] · Wen sy denne und geborn
und [illegible] gerichtes si sullen sy
[illegible] buße haben · Daz wen her
[illegible] daz [illegible] · Eyn
richter ist binnen seine gerichte [illegible]
[illegible] · Und ersten ist her
[illegible] wenne her in der stat
ist do her geborn ist zu rechtene
[illegible] heisset [illegible] wer her eyn
richter [illegible] der muste yn vor
[illegible] als eynen andern man · Her
haben nur [illegible] gesaget daz eyn richter
buße habe binnen seime gerichte
daz ist do er richter ist · Und
andern ist eyn richter binnen sime
gerichte wenne her ist in seime
gerichte [illegible] · Daz wer [illegible]
[illegible] · Her en hat der
[illegible] buße · [illegible] der richter
[illegible] · Daz sagt her her wenne
wenne der richter en mag · Her
[illegible] her den richter der wollen
wenn eyn [illegible] wer eynem [illegible]
[illegible] gewette und buße
haben · und sprechen daz gewette
gewette [illegible] der richter [illegible]
und dy buße [illegible]
des gerichtes [illegible] · Disse [illegible]
[illegible] her her und saget daz gewette
gewette gehoren deme richter und
dy buße deme cleger · [illegible]
richter in seime gehegeten dinge
worden [illegible] oder buße [illegible]

wirde ym dy busse vor addir wette
wirde ym dy keyne busse. Der satte
der richter nymer rechtis danne ym
andirs wen. wirde ym danne busse
so mag ez der wedir daz wir hir
vor gesagit habin als dich lichte
duchte. Diss entscheydit alsus. Ge-
schiet ymme richter waz in syme ge-
richte daz muss her clagin. so
hoher richter wirt ym busse er-
teylt. dy teylt man ym nicht zcu als
ymme richter. wanne her ist dy ym
clager und nicht ym richter. addir
sage danne richter. werde in syme
gehegetin dinge nymer keyn busse. waz
in deme gehegetin dinge uff busse
komet. daz gehort in deme gehe-
getin dinge an den hals durch
das gelewtenis fridis willen. den der
dy gebrochin hat ut ff. [illegible]
[illegible] ff. ad legem Juliam
de vi publica. Di [illegible] wen
engilt nymande busse wenne deme
clager. Hirumme saget man. Her
strafet her alle dy dasagen. wer
fursten sint daz dy ym gehegit ding
sy als ab her sagen solde. wenne
man dechsyme richter gebit busse
in syme gerichte addir gehegetin
dinge. und wanne ez dem eylchi
der fur habin. daz vor den fursten
satze gehegit ding so Hirumme wollen
sy auch daz dy fursten dechsyme
busse habin. Das en ist nicht. wanne
keyn richter hat gehegit ding sunder

wenne her mit ortelin richtet. Dar
umb ist auch ir vorrecht daz
sy dechsyme busse habin. wanne dy
fursten habin busse ut supra ar. xxii
[illegible] en mus auch keyn gerichte teylen
noch gantz lihen. En muss und
danne ym gerichte wedir gantz noch
in teylen lihen als her hir saget.
Er en mag nymand dechsyme gerichte
lihen. Diss wer nymme alsus. Der
kunig macht ym margreffen. danne
her ym lihet daz recht ym margk.
Ez en mag der margreffe nicht
wert vorlihen. Daz ist das schalt
daz der margreffe addir der greffe
en mag wedir nymanden zcu
keyme margreffen machin. Auch
der greffe mag keyne grave mit
lihen gemachin. Man sal auch
zcu rechte keyne grafeschaft noch
hertzogthum noch margreffschaft
teylen. Daz wer nymm daz ez vahen
lihen ist addir daz ez des gerichtis
amacht ist ut in [illegible] feudi
lib. [illegible]. Diss en [illegible] ez. wanne
her vor saget. Diss und dechsyme
gerichte in teylen lihen solde. Dar
umb nymet her hir uss daz und
ym richter lon by und lihen muss
als uss deme kunige recht. muss der
kunig by und dy selben lihen
lihen. uss den selben lihen mussen
dy greffen by und dy schultissen
vorlihen als hir ut supra [illegible]
Diss aber nymm von rechten richtern.

Nun iglich recht richter der mag uber sin gerichte [illegible] in gena sache ~~[illegible] an sine [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]~~

wer lehen ane gerichte habin mus. cap. liiii

~~Lehen ane gerichte en mus dicheyn man~~ habin er en sy schepphinbar fry und daz her den konige hulde thu nach fry mannes rechte wy der konig dem riche hulde sal und by den hulden sich vorphlichte wanne man gezugete an ym zuhet als man den konig kuset als sal er syme riche hulde thun und sweren daz er recht sterke und unrecht were und daz rich vorsteyen an syneme rechte als viel her kunne und moge. Sedir nach worder sal er ny mer eyn eyd gethun es sy danne daz yn der babist schuldige daz er an deme gerechten glouben zcwyfele dar ane sal er gezugit sin aller dinge dy man an yn zcut.

lip des riches hulden unde sin gelobede sal her thun vor den eyd dar man hie swert. wen man zcu konige kysen sal adir nicht. Lame man nach mallatsuchtigen nach den der yn des babistes ban mit rechte komen ist den en mus man nicht zcu eyme konige kysen. Der konig sal wesin fry und elich geborn also daz er sin recht ouch behalden habe. Der konig sal habin frenckisch recht wanne er gekoren ist von welcher gebort her sy wanne als der frenckischen lip nicht vorwerten macht her were danne in der hanthafftigen getangen adir ym en sy sin frenckisch recht vorteilt also en mag syne konige urmaut an syn lip gesprechin ym en sy danne vore das riche mit orteiln und mit rechte vorteilt.

~~Len ane gerichte.~~ In disem ~~artikel~~ wel der recht sagen wy eyn gerichte gesin moge und wy eyn richter werde und wy eyn richter gesyngen.

III

selle. Darumb spricht her wen der
[illegible] Und wy yn [illegible]
[illegible] Do spricht her zcuwn
eynen [illegible] ane gerichte. Daz her
sprichet daz dheyn man muss gericht
zcu liehen haben er sy denne scheppen
[illegible] Da ist wedir [illegible]
[illegible] Der sprichet man selle
den [illegible] [illegible] belegit
man yn denne so ist her en belant
richter Und daz magen [illegible]
sin [illegible] Daz sy nicht scheppenbar
fry en sint Daz ist [illegible] wedir Dese
[illegible] [illegible] lesen und [illegible]
sprechen der gegriffe hette keyn gericht
zcu lene [illegible] die lute daz her [illegible]
[illegible] sin [illegible] Wer sin arbeit als wir
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Daz [illegible] recht [illegible] [illegible] alle [illegible]
lute Und [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] richter scheppenbarkeit
[illegible] sagen [illegible] von gewonheit
[illegible] [illegible] von rechte nicht sin
[illegible] wenne [illegible] gewonheit [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] Daz en [illegible] nicht
[illegible] richter [illegible] [illegible] durch
gewonheit Wenne wer [illegible] richter
[illegible] der sal [illegible] [illegible]
[illegible] Wer aber [illegible] richter
der [illegible] nicht [illegible] her [illegible]
[illegible] sprichet in deme [illegible] wer
sich des [illegible] [illegible] der gerichte
[illegible] [illegible] daz ist [illegible] sich selben
[illegible] [illegible] Der sal wert [illegible]
[illegible] Daz ist daz her [illegible] [illegible]

gerichte [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
hette ob denne der richter der keyn schep
penbar fry [illegible] von gewonheit
[illegible] hette er ob nicht von rechte [illegible]
[illegible] her [illegible] [illegible] und nicht [illegible]
richter Daz [illegible] [illegible] und
[illegible] Daz her sprichet daz nymant muss
gericht zcu liehen habe her sy denne
scheppenbar fry Daz [illegible]
[illegible] lute nicht anders [illegible] denne
[illegible] Daz ist [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] Dy ersten daz sint
[illegible] lute Dy en mussen keyne recht
[illegible] mussen ouch keyne gerichte
zcu liehen haben [illegible]
[illegible] Darumbe [illegible] her [illegible]
ane gerichte en mag nymant haben
her sy denne scheppenbar fry Daz
[illegible] her er selle zcu [illegible]
[illegible] [illegible] der scheppen
bar fry ist Wenne daz en ist nicht
[illegible] fry Wenne sy mogen [illegible]
[illegible] [illegible] fry [illegible]
[illegible] Daz her [illegible]
[illegible] [illegible] daz [illegible]
[illegible] und daz er [illegible]
[illegible] [illegible] Daz ist daz
her [illegible] daz nicht [illegible] der [illegible]
der [illegible] [illegible] [illegible] by dem
[illegible] gute Und by syme eygene
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und by der [illegible]
[illegible] [illegible] der [illegible]

Wy eyn richter
[illegible] ist

Und by dessin vier ewangelien dy ich
habe in der hant und by den heili-
gen engeln michael gabriel und raphael
daz ich wil halden dyne rechte gewonheit-
keit / und redliche dinste mynen aller
hersten herren / In deme amechte daz
myr von syner gute bevolen ist / und
wil allen fliz und arbeit eigentlichen
sunderlich tragen / und ane allerleye list
kunst / in deme amechte daz myr
von deme rechte bevolen ist / Ich
swere ouch daz ich gerechtin glouben
sy und daz ich zugehore daz amechte
sunderlich allerleye bose meyninge und
daz ich mich wil redelichen beclayen
an den wider spissen unsers herren und
wil gewegig syn an unseme leben / daz
si dorzcu gelegen haben / und wil
versten daz rechtes recht und wil daz
nicht lassin / durch liebe / noch durch
haz / noch durch myt / ich wil es
ouch ymme anders nicht willeclich /
Ich swere daz ich dy gutern wil redelich
handeln und wil yr und spissen wie
ich mag nach allem vermoge / unver-
sert halden / und wil in deme gerechte-
lich syn / und wil es sunderlich alle-
buwechte / und wil es halden daz es
recht ist / und swere daz ich dy
gerechtin in rechte wil behalden
und wil den unrechtin zcu fugen yre
rechtin pyne / Daz swere ich zcu halden
und ymme andirs nicht anders zcu schepe
Ist daz ich dis breche so gehe aber mich
daz ewige gerichte unsers heilandes und
unsers herren Jhesu Christi und musse sin
von iedirs teyle / und musse eigentlich
ewige sucht / und mich lesen keyns

leben / und ober mich musse gehe
dy warlich urteil / daz keyne sulche
rechte gesatzt ist daz heysen in [illegible]
[illegible]
[illegible]
wo der alsus nicht en swert und
der doch eyn richter wil / und ez er
es alse nicht en helde / wirt her
meyneydig ungesworn / Jo wenne
es ist eyn eyd / und amechtes / wenne
wer sich des wider windet der
tut den eyd wer gote / allene en
swere her vor den luten nicht / wen
dessen eyd swert her gote eyn [illegible]
rechtin / wenne her sich gerichtes und
windet / alse swert ouch der leyen
man / wenne her syne hende kegen
syme herren hat / alsus swert er
ouch den orden / dy aber daz sur der
yne bleibin / alsus swere her wer
den luten nicht [illegible]
[illegible]
Alz man den konig kuset :- Hir begynnet
daz buch zcu sagen von des koniges
rechte und ouch deme riche / Diz hat
her segil genomen von herren [illegible]
gesetze / di her daz riche [illegible]
[illegible] daz alle dy recht daz do spricht
von deme keysere daz haben wir
in deme keyser rechte nicht alzo
[illegible]
[illegible]
[illegible] wenne alle syne wort sint
yn eyde und sullen alse war syn alse
[illegible]
[illegible] dy babist :- Wenne

III

So weiss er sich nicht sunder argk entschuld,
igen wider der babst en mag yn abseczen
ut [illegible] d. sententiam et re iudicatam [illegible]
appellari [illegible] l. [illegible] Diss selbe
ercleret und mach denne babiste er en
keine stete dann liss das man yn un-
glouben zeige ut Iohannis andree
in [illegible] d. sententiam et re iudicatam
[illegible] ad apell. [illegible] l. [illegible] et
[illegible] C Kummen
man und unschuldigen man
Diss schilt nicht alleyne denne den man
zum konige kusen sunderlich schullen
si gethane suchen und gebrechin in
allen kuren als si dy suche begynne
der korzeit unde / wo denne als diss
suchen darnach quemen solde man
yn ab seczin / Sage nom sunderen wie
sal yn [illegible] zu Ruchsse kusen ut [illegible]
[illegible] negligencia [illegible]
[illegible] (und den der mit
rechte in des babistis bann komen ist
Diss ist darumme das er zu banne ist
der ist der ist gesundert von der
heiligen cristenheit / und wer denne
der von gesundert ist / der ist eyn
ungloubig man ut [illegible] Diss
[illegible]
[illegible]
[illegible] / Kummen anderweit ist es darumme
das dy heilige kirche ist eyn muther
des romischen riches / wer denne
ymer zu banne [illegible] her nicht
[illegible] sein / der heilgen cristenheit ut
in [illegible]
[illegible] /

lehen [illegible] / C Kummen dotten ist der
umb das das konigrich ist dy grosste
wirdekeit der werlt wer denn in der
gemeynekeit des heilgen cristentums
nicht en ist denne ist beslossen
aller cristlicher wirdikeit C Kummen
dotten ist es darumme das der konig
sal eyn richter sein ober alle und wer
denne eyn richter sein sal der muss
eyn gelidt sein der heiligen kirchen
ut in aut. [illegible]
[illegible]
[illegible] / her ist keyn dispot
das er [illegible] niemande en hinder-
de en solde denne das recht recht
nicht / ist denne das dorfin der bann
hindert das man yn zu rechte
nicht kusen en mag so ist das
der widder C Diss kese alsus
der bann en schadet nymande
zu lantrechte oder zu lenrechte
her saget her der bann schade der
kore wanne dy enkument [illegible] no
lantrechte noch von lenrechte das
der bann in allen kuren schade als der
gekorne zu banne ist das kiesen [illegible]
[illegible] / Der [illegible]
[illegible] welch bann recht
oder unrecht si das wollen wir dich
hir nach berichten [illegible] Der
konig sal haben konigliche recht [illegible]
hir kegen sint vil lute dy da sagen
der konig solle denne rechte under
tenigk sein wanne her ist [illegible] alle

B

A

recht ut insti. de iure nat. gen. et civ. § sed et quod principi placuit [illegible] ex ultimo et ff de leg. [illegible] wenn in des keysers keygen sint beslossen alle recht ut C. de testamentis l. omnium et [illegible] l. [illegible] Daß me-her wedder daz er wedder rechte sin solde der konig ist met siner arbeit sulen alle recht. Her her ist darumb und deme rechten daz her met willen der wedder wesin wel ut C. de legibus et constitutionibus l. digna vox et ff de [illegible] l. [illegible] Her wisse daz des her nicht ensal daz der konig solle underdang sin dem [illegible] rechten sunder her wel her sagen daz den konig nymant en muge schuldigen dy wyle her konig ist und darumb sint her [illegible] wene als der konig [illegible] Im en warde danne daz riche met orteyle vorteilt und welche sachen man daz thun muge der suche daz li. II° Sal richter sin der palentzgrave ut [illegible] ultimo Der konig sal auch fry sin des sal her auch [illegible] und echt geboren [illegible] also daz er auch sin echt behalden habe Daz ist daz her wedder [illegible] nach her [illegible] gekoufft adder entlehnt habe und daz er guter geburt sy und daz her [illegible] adder [illegible] nicht gesunt en habe und daz er jar und tag in des riches achte nicht gewesin si adder [illegible] richter gewest si ut [illegible] ex ultimo [illegible] versucht [illegible] ff [illegible] l. [illegible] et C. de [illegible] l. [illegible] ff de [illegible] legis [illegible]

wer ober fursten und scheppenbar lude richten solle und ober yre lip

Capitulum liii

Ober der fursten lip und yren gesunt en muß nymant richten wanne der konig. Ober scheppenbar lute wanne dy yren lip vorworcht han und vorteilt syn en muß nymant richten denn der konig bote wanne der konig bote von deme richtere und von den scheppen gekorn wert so sal er dem konige hulde thun nach fryen mannes rechte so sal yn der richter nemen by der hant und yn setzen uff eyn kussen uff eynen stul sitzen und sal yn by heiligen in den schos thun und [illegible] werden zu rechte So hat er gewalt [illegible]

Capitulum liiii

III

schepen und bestetigen
wiis und frouwen iglichen
man und sin gut nicht
rechte da er nicht ortel zu
geben wert. Tut aber
her unrecht er mag sin
lip und sin gut vorwerken
alz eyn ander man. Swert
en sal er nicht furen nach
dieberie were. Weder
set man ym rechtis nicht
deme gerufte sal er das
laut varen lassen und doch
des bekome ap her mochte
zu unmacht er sin nicht be
kome er clage es syme
richter. Ein recht ist
ouch der joden man den
man vorteilen sal das er
yn zu losene ... Wenne
wer eyn gut erbelos sterbit
von manne adir von wibe
daz erstirbet lesten korn daz
ist sin und des mannes ke
telichen kleider. Wer ma
ouch eigen gut und der
[illegible] obir wercket der sal
er dry schillinge von [illegible]
Eynen man von iglichem
dorffe nimt er wol eynis dinges

erslagen ap er nicht be
claget en ist hinder den
Burmeister.

Ubir der fursten lip : — Wenne her
hir vor gesagt hat wy dy richter werden
und wy der konig der obirste richter
sy. Nu wil her sagen wer obir
fursten richten muge. Dy ist yn dy
[illegible] sint und sint dy der konig
obir yren lip richter sy und obir
yren gesunt und anders nymant
und her ist keyn [illegible]
Der stet dy der lantgreffe richter
obir den marggreffen. Adir wenne
der burggreve obir den marggreffen
richten der yn fursten ist. Er en ist
des nicht dy obir der fursten lip
richten richter sy. Wenne der konig
dis lib. Alzo man richtet obir
sy dy man des clagers wert hant
mit der bewisunge und hant
des marggreffen adir des [illegible]
[illegible] Er muss her dem
konige [illegible] der muss den
ortyl dorobir geben und anders
nymant. Dis heisset [illegible]
[illegible]
[illegible] Ubir dy [illegible]
[illegible] Saget her dy [illegible]
lute richter sint und richter heissen
Wenne [illegible] heisset der yn recht
der dy clage mit ortelen entrichtet
als rechte richter wen den sint her

III

ut sup. li. v. ar. xcv. c. et instituit
de offic. omn. iudicum § et si de re
iudicata l. a. | Zum andern heyssen
dy auch richter dy eyn clage horen
und dy er nicht enden en mogen
dy s' vort senden mussen als der der
uber dy fursten richtet der von saget
sup. li. i. ar. l. [illegible] de auctorit.
l. pandec. [illegible] in aut. [illegible]
[illegible] audient [illegible]
Zum dritten heyssen dy richter
dy die getzugten ortel zcu ende brenge
als dy frenboten von der sint her
hie daz her selbe uber dy scheppenbare
fry lute richten | wan der frenbote
gekorn wirt etc. Eint von den zcelinge
richtern gesagit ist Darumb sagit her
hie billichen von des dritten richters
wirde | Des wisse daz sin recht
hat achterleye saghe Daz erste
ist daz man yn kysen sal uss den
dy da schlegebeschaften heysin ut supra
libro i. ar. [illegible] Daz ander ist daz
her nicht sal aleyn richtbar sin daz
meynet her da er saget der nymande
dem dy hufen eygens gutes habe
ut sup. ar. [illegible] Daz dritte ist
daz yn der schultheyss kysen sal und
dy scheppen als hie et supra li. i.
ar. [illegible] Daz virde ist daz man
yn nicht gewalt clagen [illegible] der
schultheyss ussen ist ut sup. li. i. ar.
[illegible] Daz funffte ist daz sin lip
gelwissich ist und sin name gelt
Daz sechste ist daz sin gezugtes
vor zcelwone mine gesagit [illegible] de

selb sybende gesagit ut supra
li. i. ar. [illegible] Daz sybende ist daz
er mag zcugen an des richters stat
ut supra libro ii. art. [illegible] Daz
achte ist daz an der richter besetze
sal und daz her sweren sal daz er
recht saghe und unrecht strenge
sal | und sal dy heyligen in sine
scheppen haben zcu zceichen daz
her zcu male eyn glich mit sal sin
und sal beschirmen dy guten und sal
rechen gotes zcorn an den bosen
als Paulus ad romanos [illegible] Wan
her heysset darumb eyn frenbote
daz ist als vil als eyn heilig bote
wan her ist eyn knecht gotes [illegible]
rechtes und mag dy lute betten und
twingen ane sunde | ut [illegible]
[illegible] her hat sin solch
almusen | also wanne her des sunders
sunde twinget so wirt versunet gotes
zcorn ut [illegible] Wen
du frenbote lass heilig wanne du
heissest heilig wiltu also sin so
hute an der drierleye saghe Zcu
ersten so tote den bosen | und den un
gerechten | nicht durch hass nach
durch zcorn nach durch liebe sunder
durch liebe des rechtes ut [illegible]
[illegible] offic. | Zum andern salte
es tuhund durch dynes ebenen
cristen an der heyligen geburt ut
[illegible] | Zcum dritten mal
salte es durch got tuhund uff daz
daz [illegible] dyner [illegible] gotes zcorn
verleschte und [illegible] daz [illegible]

ganz welche der sunde nicht ent
gelde und uff daz deme rechte vo
deme bruchafftigen wer tribe gantz
gar und recht. ut [illegible] q iij
[illegible] et [illegible] q iij c [illegible]
daz her nicht orteiln zcu gegeben
wart daz anders en muss her sin
nicht thund der ward deme nicht
orteile dorch gegeben ut ff li [illegible]
ar [illegible] Und ab der [illegible]
wane dicken unrecht adir unde
[illegible] gelit orlaup [illegible] zcu thunde
ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
vor sunt er abir den richter so sleth
man ym drissig slege ut ff li ij
ar xxv Gwat en sal her [illegible]
daz ist dorch daz daz her in der
[illegible] sache begriffen ist ut ff ar ij
und bekome rechtis ab her mag et
daz ist her [illegible] der uff daz her mige
wanne her sich mit der flucht schul
dig machet ut ff li ij ar [illegible]
[illegible] her ez nicht bekome her clage
is deme richter so verwisset man sine
Ein recht ist auch der sunde und
her [illegible] daz her alsus geleymet
daz her recht dingen habe daz yme
nu vor orteylen luten wart nach
deme daz man ym hir zcu [illegible]
gelut den gelut man van rechter [illegible]
[illegible] ut [illegible] deme den
man urteylen sal. her mag [illegible]
orlop. Daz erste ist daz man ym sal
geben ehe her vorteylt werde uff

daz dings man yn dirste [illegible]
wane gebe man yn wane her [illegible]
teylt nu so nu her alsus [illegible] nicht
liss ut ff li ij ar [illegible]
[illegible]
in summa [illegible]
alium in summa [illegible]
[illegible] Zcu andern
mage daz wurt den man ver
teyln sal. Wenne daz wart Got
selber in sich gegeben und mag
daz ist gebothen daz man den
bosen toten solle ut ff li ij ar
xxij Hir ist tegen die heilige schrifft
di da sagit man sulle die bosen
liden alle unser her Jhesus [illegible]
ut [illegible] Diss
entbern alsus Sy sullen die bosen
geduldeclichen liden den syn ge
richt bevolen ist ut [illegible]
anders aber den daz gerichte be
volen ist die sullen en nicht [illegible]
ut [illegible]
ff li ij ar xxiij [illegible]
[illegible] Daz ist daz korn uff dem
felde daz ver [illegible] als in [illegible]
graueschafft von iglichem dorffe
wanne her kysse her ez yn nicht so
muste her wetten ut ff li ij [illegible]

Umb welche sache man den keiser bannen mus

L viij

Den keiser en muss der Babist nach ny
mant bannen sedir der

der zyt daz er gewyshet
ist / ane in dysen sachen
als nemelichyn / ap her
an deme gloubin zcuwyfelte
adder ap her sin elich wyp
liez / adder ap her gotis
husere vorbrante / In des
keysers kore sal der erste sin
der bischoff von mentz /
Der andere der bischoff
von tryre / Der dritte
der bischoff von kolne /
Under den werntlichin
fursten ist der erste der
palentz grave vome Rine
des riches truchsesse / Der
andere ist der herzoge von
sachsin der marschalk /
Der dritte der marggrave
von brandinburg der kem
merer des riches / Schencke /
Der konig von behemen
en hat dheyne kore umb
daz er nicht dutzsch en
ist / Sint kysen des riches
fursten alle phaffin und
leyen / dy zcu deme erstin
an dy kore genant sint /
dy en sollin nicht kysen
nach yrem mutwillen /
wene wen dy fursten alle
zcu konige erwelin den
sollin sy aller erst by na
men kysen :

Den keyser en muz [illegible] nach deme
daz her gesagt hat von geborne
richtern / und deme daz in geist
lichem und wertlichem gerichte sint
geborne richtere / So wel her hir
sagin wy der babest in geistlichem
gerichte der hoeste ist / und der
keyser in dem wertlichen / Der
sagin etliche der keyser si der hoeste /
wenne her hat daz recht von nymande
wenne von gote [illegible]
[illegible]
[illegible] / dort mechte den keyser
nicht daz [illegible]
[illegible] / Ouch so mussen dy
kirchin zcins gebin deme keyser [illegible]
[illegible] / Hir ist kegin
daz unser herre sprach [illegible]
und syne nach komelinge binden
uff der erdin / daz sal sin gebunden
wenne in dem hymel [illegible]
[illegible] vor mechte der keyser
huldet deme babiste [illegible]
[illegible] / vor mechte der babest
hat under ym beyde geistlich und wernt
lich gerichte / als wenne her erst
mechte zcu beyden rechten / Dy un
recht waren an beyden rechten [illegible]
[illegible]
[illegible] Dissen daz der
babest habe daz wernlich recht /

zu deme geistlichen der wertlich ist
[illegible] ut [illegible] / Dar ser ge-
schriben an deme babiste und an deme
keiser geistlich und wertlich wesen
geschundert. Dis [illegible] alsus dy ge-
richte sint under scheyden. Dy aber
der babist dessen achtete dy hir vor
um gesait ist das buch yn der keyser
und auch so er sollet der babist wol
in den sachen des rechtes stet unge-
[illegible] keine keyser hat ut ex
desiro [illegible] li. [illegible] welcher
yn hir sy under deme gelegen
dy entberer alsus alzumal hir vor
in deme andern artigkel des ersten
buches und sage wy der kreffte zu
der zeit und zu gotis dinste in den
sachen ist der babist der hochste / aber
[illegible] zu deme leibe und
zu der ritterschafft gehoret da ist
der keyser der hochste ut [illegible]
[illegible] ad [illegible] / wenne denne der ba-
bist in geistlichen rechten der hoeste
ist / Darumme ist her auch geistlich
richter ubir den keyser / darumme
mag her den keyser bannen / und
sich her nicht alleyne / yn mochte
wol eyn gleich bisschoff bannen /
Darumme set her nach nymant [illegible]
dar meynet her dy bisschoffe nicht
dy en auch bannen mogen ut
[illegible]
[illegible] sit / Darumme
setzet her dy sache / Ab aber ist eyn
her ungleubig [illegible] Darumme mag
man yn nicht alleyne zu bannen /

lichen / nymant mag sich den babist
und den keyser beyde darumme
entsetzen / darumme wert [illegible]
[illegible] ut [illegible]
[illegible] Daz man den
babist auch wol [illegible]
entsetzen mage daz [illegible]
[illegible] / Zu dem andern
so mag man den keyser ent-
setzen und bannen ab her sin
lich wyp lesset / Darumme so
wert kunig [illegible] gebannen
der von babiste sin wyp dy kungin
[illegible] zu sich [illegible]
[illegible]
Dy dritte sache ist daz man den
keyser [illegible] und bannen mag daz ist
ab her [illegible] starck und
her sal gotishuser bisschoven [illegible]
nicht ane sachen ut in auth
[illegible] de ordina-
[illegible]
[illegible] wenne dy kirche
ist under des rechtes ut in auth
ut [illegible]
[illegible]
[illegible] / Daz ist auch des
keysers recht daz sy sullen kirchen
bauen und bessern und nicht
ergern ut in auth [illegible]
[illegible]
Der keyser muss auch sweren [illegible]
[illegible] daz her dy kirche
wolle [illegible] ut [illegible] /

III

c. vi. dno vnd desse stucke wart
der grosse keyser Karolus an sente
walburge zcu Rome gethan vt legi-
tur in c. dno | Dess ist geseczt
van deme keyser [illegible] mag
in der dune den konig banen
sige vnd alle stucke die zcu bane
treffin mugen Di er selb nicht
wol am rechten benemen liesse
vt xx di q iii c aliud |
Der keyser mag man ober zinsse
nemen vnd desse dri stucke benne
dar ist doch keyn reich dissmo[illegible]
c dnu | Aber di sint lustlich in
mercatur Der dritte | Der rete den
keyser archadius zcu Rome vnd
daz | daz sente Iohannes Crisostimus ver-
worffen wart den doch archadius
nicht ver worff | daz man her
kegen daz es in sy [illegible]
allene daz archadius der keyser
crisostimus nicht vertreyp [illegible]
si verfluchet her es [illegible] ver
hyn dringt vollebrecht adder fichtet
den pringet vnd billichen [illegible]
der es tut vt [illegible] c. q iii c
[illegible] alius x [illegible] c
[illegible] | [illegible]
kor | wanne nu gesatt ist
wy man den konigk entseczen
mugk Darvmb sagt her auch
billichen wanne dune daz er
bine daz her ein ander keyser.
Darvmb sust in der rechten kor
ist der erste der bischoff von mencz

Der ander der bischoff von koln
Der dritte der bischoff van trier
Desser bischoff ist der erste kanczeler
zcu Rome Der ander ist kanczeler
zcu engelant Der dritte ist kanczeler
zcu Achen Dess ist durch der
dryer kronunge willen | Di deme
konige mete werden dryerleye rechte
Daz erste ist zcu Ache Daz ist daz
geringiste di kronet man yn mit
dryen kronen di sint gulden si ist
her here ober alle dutzsche lant
vnd rechte vt [illegible] | Die
andern kronunge empfehet er zcu [illegible]
daz ist eyne [illegible] krone si ist her
here der welden Zcu dritten su
kronet man yn zcu Rome si ist
ein keyser ober alle di welt vt
[illegible] | [illegible] den ler
fursten | Doch daz ist war vnd
daz desse fursten aber dinst halden
di doch darvmb nicht zygen en
sin allene welde er haben daz
dinstmanne selbin zygen sin darvmb
daz sy in si getruwe angesten selbin
bearbeiten sin | Dess habin wir her
vore entworten vff den [illegible]
der konigk von behemen | wanne
her hir saget daz der konig von
behemen darvmb keyne kor en
habe daz er nicht dutzsch en ist
So hat her nu dune di kor noch
deme daz her nu dutzsch ist dune
wanne ein dingk vorgeht di gin

III

sache. wi komet se vorgehet daz
daz dritte gemein ut ff de regul iuris
l. in preiudicium. Sage er enhab. der
werltlichen kore. daz di kurfursten
aber yn di kore habin und tragen
koren aber dri uff eine sytin und
dri uff di andere sytin so muste her
under den zelwen kuren eine kysen
daz kysen in der glose Johannes
andree ex de pena et re iudicata
ad apostolice sup. verbo illi. Sunt kysen
yn des riches fursten. Merkte daz
hir entkegen der wein kysten
den her setzt ex de elect. et e
potestate. Di seit her daz dise
kore sy nu geschicht und nicht nu
rechte wanne man den keiser nicht
ut Innocentius de electione et electi potestate. Ouch
sagen daz kysten wanette daz der
konigs kore wan bekomen sy geschicht
daz ist eyn zelwerley kore geschicht
wy denne eyn dise fursten nicht en
koren mochte denne der lenste yn
di kore neme und selbin kysen
Johannes andree sagen keyn wanne es
ist keyn zeit gesatzt. Sybeter denn
daz sy nicht kysen enwoldin als
sy gemant worden ut ex de supplenda
negl. prelatorum ad apostolice et in glosa
que maior pars constituit in ff. de re
iudicata et ex de electione c. venerabilem

Des riches fursten sollen keyne
leyen fursten zcu herrin habin

Des riches fursten en sollen
dichheyn leyen zcu herrin habin
wanne alleyne den konnig. Es
en ist dichheyn vaen lehen da
der man abe des riches furste
sin moge er enphae ez von
dem konnige. **Wer von man des
riches furste sy**. wer so eyn ander
man vor ym enphet. darumb
en ist sener der vorderste an
deme lehen nicht wanne ez
eyn ander vor ym enphing
Und her en mag des riches
furste der abe nicht gesyn
Des riches fursten etc. wanne hir
vor gesagit ist wy und wy man
den konnig kysen solle und darnach
het her gesait daz es des konigs
fursten welleich sin solle. Darumb
lert her hir underscheiden wer
des riches fursten sollen sin adir nicht
und saget des riches fursten en sollen
dichheyn leyen zcu herren habin etc.
Hir merke daz fursten zcwerley
sint. Etliche heisen fursten. etliche
heisen etlich des riches fursten
Die habin nur daz lehen sup
li. ii. ar. iii. Die heisen ouch
ut ab illustribus et quod sup. cum sint
dignitate C. de ... Der neste
daz den des riches fursten silt ver
neme by zweyerley stucken. Daz
erste heisen hir. Daz ander daz ist

III

das sy sollen ir gud mit solcher rede mit dem zcepter enphaen ut in [illegible] Vnd dorumb so sollen sy das lant halden dy eyn furstenthum als ab sy bruder waren [illegible] der das furstenthum behelde wenne sy sich teylen der wer eyn furste des rechtes vnd der ander were eyn slecht furste dy heysen wir fursten genoss dys heysen in [illegible] ubi [illegible] ut clarissimi sint [illegible] [illegible] Da en ist der schene nicht der furderste nicht am lene. Hir dutet her was ey furste heyse vnd saget der eyn furste sy das ist der der des das furstenthum zcu erst belent ist dys ist kegen den von henneberg der saget den von luneburg Eyn furste ist als vil als eyn vorster der von des rechtes wegen eyn forst ynne hette der eyn walt adder eyn wiltnusse vnd vorstunge besitzt

Wy bisschoffe epte vnd eptisschen len vnd bysorge enphaen

C lviiii

Wenne man kuset bisschoffe adir epte adir eptisschyn dy den herschilt habin das len sollin sy vore enphaen vnd dy bysorge darnach wanne sy das lehen enphangen habin so mogen sy lenrecht thun vnd nicht eher. Wo man bisschoffe epte adir eptisschyn nicht enkuset bynnen sechs wochen da dy lenunge an den keyser gehort der lehet es weme er wel der sich redelichen gehaldin habe

Wenne man kuset bisschoffe etc.

Nu her hat gesagit von den werltlichen fursten dy ab fursten sin Nu wel her ouch sagin von den geborn fursten dy geistliche fursten sint vnd den setzet her [illegible] [illegible] zcu ersten [illegible] dy dy dy keyser sollen zcu [illegible] zeyt nicht enkysen das yn denne der keyser adder der babist [illegible] sich an yn gelenet mag geben wen her wel was den babist an triffet da haben [illegible] manche [illegible] Was aber den keyser an triffet da haben sy [illegible] machen Kysen sy nach dysser zeyt dy kore en tauget nicht [illegible] [illegible] Vnd anders saget her von der gekornen lehen [illegible] dy sulle her von enphaen vnd dy bysorge darnach Wenne hette er wol dy kore vnd dy bysorge vnd bestetigunge her mag doch [illegible] [illegible] [illegible] Dys ist des [illegible] [illegible] wisse dy [illegible]

III

kore sin | Zu ersten kusit das lant
[illegible] [illegible] richter der vrn sagit ho-
ste sp̄ [illegible] Zu
andern kusit gmer gmd [illegible]
[illegible] pharner / Der wiss [illegible]
[illegible] [illegible] dy nutz sint
Das erste ist kusen nicht das
ist verlyhen dy kirchin nicht
lyhen vn̄ wenden sy vrlyet
sy der bisschoff vt ex̄ de jure
patronatus c. in quibusdam [illegible]
anders ist daz der sy lyet be-
ruket ab dich du machst sy ym
anders lyhen ader deme dritten
dy wyle dy bysorge nicht vr-
legen ist vt ex̄ de jure patronatus
c. nobis [illegible] Daz ist von leni
gesit Zu andern vnd zu
dritten kiesen dy kirchener der
kirchin si daz der sy vnd den
pharner vnd yr gud beschirmen
sult [illegible]
vnd frieden haben dy [illegible]
dy [illegible] daz [illegible] kysen den pharner
vt ex̄ de jure patronatus c. [illegible]
Zu dem funfften si sullen yr den
nutz haben ab der [illegible] armut ist
daz dich der pharner [illegible] vnd
finden muss si als her es vermocht
[illegible] Wan
en mag es auch nicht verkauffen
wen wer dy dorff kaufft ader
gewinnet der sullen dy kirchen
lehin [illegible] vt ex̄ de jure

patronatus c. [illegible] Zu dem dritten kusit
man den konigk an dessen kysen
en mugen sich dy fursten nicht
verslagen wenne der en ist keyn
bescheyden zeit uff gesatzt ab en
si deme daz si nicht kysen en
wolden vt sy der babist manit
vt ex̄ de electione c. venerabilem
et extra de [illegible]
c. ad apostolice et in glosa Johannis
Andree li° vj° Zum vierden si
kusit man den babist nach sante
[illegible] bynnen zehn tagen si sal dy
warthafte gewalt dy cardinale
beslyssen vnd deme der nicht
[illegible] ist ader uss deme slosse kumt
der hat sin kore verlorn | Die
dy alsus beslossen werden den
gebit man zu essen nicht wen
eyn gerichte in den ersten funff
tagen wenne dy vergangen sin si gebit
man yn nicht wen wasser vnd
brot vt ex̄ de electione c. ubi maius
li vj° Zum funfften kusit man
auch bisschoff der sagit her hir
von vnd ander [illegible] Disse kore
vertylen vnd vernichtigen wol
funff vnd zwinczig stucke vnd stucke
dy zu lang waren zu male zu
schriben | [illegible] von der
her mit zwelffe dy buch dy nutzen
sint zu wissende Das erste ist
by si kysen [illegible] sin lichnam begra-
ben wert in der stat man yn kusit.

Des babistes kore

III

ut ff. de [illegible] c. bone memorie

¶ Zum andern ap. dy kore heimlichen geschee ut ff. [illegible] c. [illegible]

¶ Zum dritten ap. der gekorne zelber by synen [illegible] orley hatte geschit ff. c. [illegible]

¶ Zum vierden ap. sy zcu rechter zcit nicht enkysen alle [illegible] gesint

¶ Zum funfften ap. der gekorne nicht echt [illegible] ut [illegible] in [illegible]

¶ Zum sechsten ap. der gekorne [illegible] zu [illegible] ut ff. de [illegible] [illegible]

¶ Zum sebenden ap. der gekorne unter [illegible] [illegible]

¶ Zum achten ap. dy uff dy die kore [illegible] andern kore [illegible] als ym dy macht gegeben [illegible] ut ff. [illegible] de [illegible]

¶ Zum nunden ap. keyner sich mit den [illegible] den [illegible] kysen wolden adder mit sin frunden ff. [illegible] //

// ¶ Zum zcenden ap. yn [illegible] der nicht [illegible] ff. [illegible]

¶ Zum elfften ap. dy kore geschee [illegible] berufunge ut ff. [illegible] de elec. [illegible] //

// [illegible] ¶ Zum zcwelfften ap. dy dy da kysen adder der gekorne echt zcu [illegible] sint ut ff. [illegible]

¶ Zum dryzcenden ap. dy kore an [illegible] geschee deme sin ampt verboten were adder ap. [illegible] den [illegible] boten were dy [illegible] ut ff. [illegible] de [illegible]

Wy der keyser syne l[illegible] ly[illegible] thun mus, iglichem [illegible]

Der keyser lyhet alle geistliche fursten lehen met dem zcepter und alle werntliche vaschen len lyhet her met vanen ¶ Dieheyn vaschen lehen mus er auch ledigk haben jor und tag

Wanne dem konige moutzen zcol und geleite ledig sin zcelle

In welche stat des riches der konig komet bynnen deme riche da ist ym ledig mutze und zcol und welch lant her komet da ist ym ledig daz gerichte daz er wol richte mus alle dy clage dy vor gerichte nicht begunnet nach ge endet en sin ¶ Wanne der konig auch aller erst in daz lant komet so sollen yme ledig sin alle gevangene uff recht und man sal sy ym vorbrengen und met rechte vorwinnen adder met rechte lassen. ¶ So man sy erst beleyten mag seyder der zcyt daz sy der konige geystiget

III

zu rechte adder syne boten
zu deme manne selben adder
zu huse adder zu hofe dar sy
genangen sin adder genangen
haben gewesen. Wegert ma
sy vor zu brengen sint man
sy zu rechte geheyschet hat
und man des getzug an des
koniges botin hat. man tut
zu hant yn in dy achte alle
dy sy vingen beyde huß und
lute dy sy weder recht hilden.
[illegible] Dut [illegible] ist [illegible]
dy fursten von kor wadin. Der
und sagit her nu bilich wo sy der
konig belenet mit deme lehene
da her sy mit zu fursten machet
des sulle wissen daz dye scheffin
und [illegible] fursten ir manschafft
deme riche [illegible] zu gleich [illegible]
[illegible] mit gevaldeten henden und
mit gebogenen knyen daz bezeichent
dy huldunge. Da tut yn der konig
den fursten eyne sunen [illegible] hat er
yn ir furstentum [illegible] eyme
gerechten daz sy des riches sune also
geschicket haben daz sy ir furstentum
[illegible] verdinet haben. Da hat
der konig den geistlichen fursten
re lyen mit deme zepter daz
ist der funff clenote eyn dy zu
deme riche gehoren. Daz ist dy
kron. daz erste ist daz buch daz
hat vier lylien und bezeychent
daz der konig solle gut und fruchtsam
sin und machen dy lute dy da ge
machet sint von den vier elementen
und daz er solle senffter mutig sin
kegen dy guten sunderlichen als
dy lilie. Daz ander stet in
[illegible] also der lilie und daz dorn
also ist myne sele. Daz ist dy wert
syne zele und den [illegible] daz ist
under den andern zelen. Da hengit
man yn dy krone mit eyme cruce
ubir daz heubit uff daz her des
gedencke daz er konig ist ubir
alle werlt daz got an deme cruce
erwarp. Zcum andern hat daz
riche eyn [illegible] daryne stet eyn
[illegible] deme stet eyn cruce vor der
brust und daz bezeychent daz er
vor alle cristen sal furen daz cruce
zu besserunge aller lute und sal
stete gereyt sin zu sterbene vor dy
heiligen kirchen wanne her eyn pog
[illegible] und eyn schutz schilt ist der
heiligen cristenheit. Darumb
so segit der bischoff wanne er yn den
kreysem [illegible] dy schultern stricht
[illegible] des lebindigen gotis sun
[illegible] und [illegible]. Daz bezeichent
daz er uns ist eyn [illegible] vor alle
[illegible] wandel also der uns
[illegible] geschickt daz cruce [illegible]
[illegible] vor allen [illegible] sunderlichen
[illegible]. Zcum dritten hat er

eyne fanen der ist sinne rot und swendine gel / Dy rote varbe ist uff genomen dy mere liebe dy her zcu gote und zu gode haben sal Dy deme gelen ist uff genomen dy gerechtikeit dy her under totlichen luten haben sal und den tot den her den bosen an legen sal wane gel sinne bezcychent den tot / Zcu wirden so hat er eyn zcepter gulden ys het den mag man uff schriben der ist vol adlin daz bezcychent yn selber wane also dy erde ist in deme golde also ist her eyn totlich mensche in syner keiserlichen ere / Zcum funfften hat er eyn zcepter daz ist eyne gulde rute dy hat uff deme ende eyn zcelynfeldig lilie Disse rute achtet glorius der konig als du vindest in glosa wenne der konig dy rute reychet und zcu yme neyget daz bezcych ent daz er sin gnade habe Dar umb liet ouch der konigk den geistlichen fursten ir lehen mit deme zcepter daz bezcychent daz dy geystlichen fursten yre lehen haben von des richez gnaden und nicht von rechte Diss heisset dy germanie imperatorum patrum Swelche lut ?

Daz ist darumb daz dy fursten an dissen dingen nicht en haben wane eyne benedunge et ff̄ ar̄ vi̅ e q̄ t̄ Darumb wer sich vorkoufft adir vor mistet bin den fursten der muss dissen schaden haben

wan es en mag nymant an gerichte dinge eyme andern besser recht lassen wane her da ane hatte et ff de reg iur l nemo Daz gerichte et ff̄ ar̄ le̅ ē arl kni̅ g ultra Diss recht hat eyn iglich richter daz man alle gefangen vor yme vorwynen muss adir horung den der yn selbst vorsessen worumb saget her es deme hat als ys et des konigs sunderlichen wi sage eyn iglich richter mag den den man in syme gerichte gefangen hat und helt zcu rechte bescheen Aber der konigk wandert dy gefange von deme ... wan her ist da selbest richter da er ist und darumb mag her sy von deme richter heisschen und mit rechte vorwynen gericht bey dem selben richter also her da ist der yme drunt ... rechte bewysunge vorteyle mysse et C de ... l eum accusare et C de ... l ultra adir mit rechte laden Daz ist ouch der antlister deme cleger entgeldet daz er yn sin liebe geld et ff̄ ar̄ ... et infortun de precep tione litigiouum ... hat er aber uff yn eyn laster durch hass gesprochen so bleibet her erlos et C ... accusat l. ... et ... de ... innytaten ... an gebaunt Man tut yn zcu hant in dy achte ... et ... wane hat er es wol vore gesehen und so sach dy clage wol abir nichtes Daz ist durch heimlichsten so er yn deme konige wygert zcu anthalten

Alle dy sy vahen etc. wann wer gut
in besessen hat adder heldet der muß
wer yn antleten ut ff. li° q° ar°
alyen und daz gesch etc. ut i. ar°
dy sy weder recht halden etc. wann
wo der rechter vergewalt nicht
gerichten en magk dy sal der
kunigk richten ut ff. li° q° ar°
xxv° § q°

Wy lange zcyt man eyn
ding legen mussze

lxi

Ober achtzen wochen
sal der greue sin ding
us legen bussen ubir sehsunddrissig
tagen zcu rechter dingstat
da der schultheisze dy schepp-
hen und der frone sy wer
schultheisze wesen moge
Es en mag nymant schul-
heysz sin er en sy fry und
geboren von deme lande der
daz gerichte bynnen lyet wy
viel eygens der botel haben solle
Wy der botel zcum mynesten
haben sal eyne halbe hufe
eygens wy lange man gerichte
warten solle Gerichtes sollen
warten alle dy dingphlich-
tig sint von der zcyt als dy
sonne uff gehet biß zcu mit-
tage ap der richter da ist

Mer achtzen wochen etc. wann her
wer entrichtet ist wy der keyser werth
und wo her fert dy fursten mochten
beyde dy geistlichen und dy wertlichen
dy des reiches herremeister und
houptlute sint ut ff. li° q° ar°
heyn § ingo° Nu wil her sagen
von deme rechter den der furste
wirt mochte daz sy geachten zcu
wissende wer dy sint under rechter
der fursten Daß ließe daz her be-
schreibt in disseme ar° sunsshalen
hye Zcum ersten daz her seyt aber
achtzen wochen etc. Do wil her
bewarn daz der greffe nicht alzu
dicke dinge uff daz dy lantlute
uff daz nicht alzu vil uff ge-
wette getreben werden daz sy
darumb icht arme Daß bewart
auch daz recht i° c° [illegible]
[illegible] in frouw l. [illegible]
Hersetzt darumb dy zcit daz der
greue der scheppenbarn nicht zcu
sere en arbeite dy sin dinge von
yrem eigen suchen mussen ut ff.
li° i ar° q° § in° Her tut iß auch
darumb daz der greue mit syme
dinge dy agkerlute an yr arbeit
nicht en hindere Daß tut auch
daz keyser recht ut in aute de quest.
§ ordi vi Daß ist auch darumb
daz sy yrer arbeit icht verswme
daz sy icht desschalben arm wurden
eyn iglich richter sal bewaren daz
des richters undersessen nicht en arme

mer daz sy so rychten ut ... ut ... sine ... suffragi ... sunt ... ui ... ut ... ... ut ... ... Daz ist auch darumbe daz der grave nicht alse zu lichte en sy wanne als der dinget ... vel ... mucht alse mucht er auch ... wenigk sin wanne wer er alzo ... ist daz ist selden gut ut ... ... sit und ... ... ut ... ... wo er daz der grave zu lange were so bleibe lingerichtet ungerichtet daz en sal nicht sin wanne er gehort zu deme gemeyne nucze daz man dy bosen dinge enweg tehu ut ... ... Diß meynt her do her sprichet ober achtzen wochen etc. Dy ander meynunge ist daz her bewernn wel daz dy stete geczychent sy daz eyn iglicher wisse wo her rechtes phlegen solle uff daz daz der stete unwissenschafft nymande en schade. also sal auch sin daz recht uffenbar ut ... ... Her saget auch do daz der schultheiß komen sal durch daz her ober den graven richte ... sin ... ist ... auch durch daz daz her daz erste orteyl vinde ut ... ... und dy schepphen durch daz daz sy orteyl

finden mussen und anders nymant ut ... ... und der ... durch daz daz ... ... und ... und ... ut ... ... Eyn dritte meynunge ist daz der richter ... selle sin und geborn uß deme lande daz meynt her do her sprichet er en mucht ... man ... ut ... ... und in seiner glosen Der bobest ... ... darumbe daz her der richter ... ist ... ... anders en ... her ... phlege ... alz her sin sal ut ... ... Dy funffte meynunge ist wy lange daz welt richter wartten sal und sprichet ... der sunnen uff gange biß zu mittage wanne daz gerichte muß durch recht ... geschehen gehalden und geendet werden ut ... ...

Wy vel palentze und kaphen sint ym lant zu sachsen

lxii

Vunff stete dy palentze heysen legen im lande zu sachsen da der kunig echt hafte haben sal. Dy erste ist grona. Dy ander zu werla dy ist zu goslar

geleit Dy dritte ist zcu wal-
husen Dy virde zcu alstete
Dye funffte ist merseburgk
Syben vanen len sint auch
in deme lande zcu sachszen
Daz herzogthum zcu sachszen
Dy palentze Dy marg-
ke zcu Brandeburg Dy
langraffschafft zcu doringen
Dy margke zcu missen
Dy margke zcu lusitz Dy
grawschafft zcu ascherssleben
Auch sint zawey ertzebisch-
tum in deme lande zcu sachszen
und funfzcen andre bisch-
thum Deme erzbischoff
von meideburg ist underthan
der bischoff von nuemborg
und der von merseburg
und der von myssenn
und der von haffelberg
Der bischoff von mentze
hat vier underthane bischoff
in deme lande zcu sachszen
Der Bischoff vō halberstat
und der von hildensheym
und der von werdenn
und der von palborne
Der Bischoff von Osen-
brugke Der bischoff
von mynden und der
bischoff von muenster Dy
sint underthan deme ertzbisch-
off von kolne Der ertz-
bischoff von Bremen hat
under ym Den bischoff vō
lubeck burgke und den
bischoff von swerin und
den Bischoff von Ratzeburgk
~~offenung stete~~ Her verfilget her
[illegible] auch wert nun den gerichte
stete und von den richtern und
sagt sint daz der grave zcu rechter
achter dingstat komen sal und dy
stat offenbar sin sal so ist mer noch
daz dy stat offenbar sij kumt sy
zu der richter aller richter sind
gesatz daz ist sin gerichte habe Syben
vanlen [illegible] wanne her vore gesagt
ist daz dy fursten des riches dy mussen
dy lant haben dy der vanen len sint
Darumb sagit her hir an margk
der sy sin lande zcu Sachsen und
sagt yr sint syben der vanlen
der fursten Aber deren ist nicht
denne vyre wanne der marggraff zcu
missen hat dry fahen len zcu missen
daz zcu landisperg und daz fahen
len zcu doringen Ouch hat der marg-
graff zcu brandenburg daz fahen len
zcu brandenburg und zcu lusitz Dy
hat der herzoge von sachsen und
der von lauenburgk daz fahen
len zcu aschersleben Also haben

Dy mit fursten sobin vahen lehen. Wyst es denne umb den von brunswig und den von luneburg sint yre herschafft dicke geuallen sin. Etzliche sagen neyn. Wanne her enseit nicht mer denne sybene. Di sagen etzliche da und dy zcit also dis recht gegeben wart da hatten dy von brunswik dy keisserriche. Und hatten yre herschafft vor eigen. Des en ist nicht. Wanne es muz nymant keyn furstenthum zcu eigen haben ut h. schendere und sit dez menschin ammit. Sage aber du daz der herzoge von sachssin heyst daz ist der von brunswig. Wanne der herzoge hatte beide lant. Der hat daz herzogthum gar. Und daz ander hat der palentze. Darumb set her daz herzogthum zcu sachssen und der palentze etc. Auch sint etzliche die meynet her meynet nicht daz sachsse recht also verne gehe als der bischoff lant geht. Sunder her meynet daz yre thume legen bynnen sachssin.

Wy der konig constantin gap deme babiste gewette

lxiii

Constantin der konig gap deme babiste silvester werntlich gewette zcu deme geistlichin. Dye sechtzig schillinge dar mete zcu betwingene alle dyjenen dy gote nicht bessere wolden met deme libe daz man sy dar zcu twinge met deme gute. Alsus sal werntlich gerichte und geistlichs ubir eyn tragen. Waz so deme eynen wedirstet daz man es met deme andern twinge gehorsam zcu wesin und recht zcu phlegene.

Wor an ban und vestungge schadit

Ban schadet der sele und nymet doch nymande den lip noch en krenket nymande an lantrechte nach an lenrechte dar en volge dane des koniges achte nach. Vestennunge nymet deme manne sin lip ap her begriffin wert dar bynnen und nicht sin recht wy lange er daran ist.

Constantin etc. Hir wil her sagen von deme gewette daz eyn yglich richter hat ubir sin undersassen. Wanne es wer nicht daz daz recht gesetzit were. So were nymande der es uff sunderte und der es beschirme. ut [illegible] de dolo [illegible] et ff. de origine juris [illegible] et [illegible]. Darumb sagit her hir zcu ersten von dez babistes gewette und sagit der konig constantin etc. Sechzig schillinge etc. Dise sechzig schillinge heysen

III

der keyser bin ut instit. de i. e. § si
[illegible] et xcvi di. c. quoniam [illegible] contentiones. her
spricht nu auch der keyser selbe: [illegible]
bin gebrochen [illegible] babiste [illegible] wernt-
liche gerichte zcu dem babiste, geistliche
alle zcu [illegible] der gabe: alzo obir [illegible]
[illegible] in auth. de nov. clericorum § [illegible] coll.
[illegible] wert mer [illegible] der keiser wel daz
ist [illegible] ut ff. de [illegible]
[illegible] wolde ez der keiser dem daz
der babist keyne recht haben solde, so
ist ez ym recht, wanne her ez
dem babiste [illegible] ist ez der babist
her ist daz keyser welch keyser [illegible]
ungelde der [illegible] nicht [illegible] vorstehe
des richtes als ein iglicher keyser sal
sin ut institut. in principio. wer
hey [illegible] wil her en mochte ez sin
nicht [illegible] nicht vergeben ut
ff. de arbitris l. nam in generale. wert
mer ez [illegible] nicht haben
[illegible] nicht ut ff. de [illegible]
l. [illegible]. allein daz diese [illegible]
dinge ist ein [illegible] durch sie [illegible]
nur doch daz sie geben denne durch
recht nicht [illegible] ut in auth. de
nov. clericorum § [illegible] coll. [illegible] et
C. de [illegible] et [illegible] l. [illegible]
[illegible] in fi.
[illegible] wanne von der gabe nicht
daz ganze riche [illegible] Phylippus
[illegible] nicht uff nach [illegible] uff
[illegible] der [illegible] diese wort [illegible]
der gemeinen glosen ut in auth.
[illegible] sit nunc clericorum § [illegible]

plus [illegible] coll. i. wanne alleine
gap der keiser [illegible] wertliche
gewalt, her [illegible] alle
wertliche gerichte nicht. Die gute
mit dem libe nicht bessern wellen
[illegible] unde nicht [illegible]
addir [illegible] ungehorsam ist der
[illegible] ut [illegible] li. i. [illegible] alius
[illegible] geistliche nicht [illegible] ut [illegible] li. i.
[illegible] et in auth. [illegible] sit nunc
clericorum § [illegible] coll. i. Ban schadet
der zele. wanne als [illegible]
als der [illegible] wertlichen ge-
richte schadet dem libe, alzo schadet
der ban der zele. Ich gelobe ez her
[illegible] welches der [illegible] welch
recht ban [illegible] Ban ist eyne
geistlichen rechtes ortel daz [illegible]
gebut unde [illegible] sundir [illegible]
eyne zele. Diese ortel werden zcu
unrechte gegeben manchenweys [illegible]
[illegible] binden [illegible] nicht. [illegible] ist
ist ez daz [illegible] ortel gekouft wurde
[illegible] ez nicht ut [illegible] di. c. [illegible]
[illegible] distinctio [illegible] de [illegible]
[illegible] clericis [illegible] c. [illegible]
[illegible]
[illegible]
werde gegeben [illegible]
ut [illegible] et ff. [illegible]
[illegible] wert ez auch ge-
geben [illegible] den [illegible]
der nicht ungehorsam ist ut ff. [illegible]
[illegible]
[illegible] daz ortel [illegible] ez zcu halden.

von bane

III

Wert ouch sich dy erbeyd lesen adder bunden deme glich [illegible] diffinitis. Ist es auch daz der richter das ortyl nicht sitzende gebit so taugit es nicht [illegible] perdente et in auth ut [illegible] illustres [illegible] de sentencia ex[communicationis] re[ceptione] [illegible] Daz ortyl were deme bescheiden se [illegible] es nicht [illegible] in pen[ultimo] [illegible] Were in sunderlichen sachin wurde auch daz das ortyl van deme richter nicht gelesin [illegible] de [illegible] reyndicacione [illegible] de sentencia ex[communicationis] [illegible] Were es auch keyn eyme gegebin der nicht sunff [und] zcweinczig jar alt ist der [illegible] so heldet es nicht ut [illegible] Ist es auch nicht ap es nicht sin richter gebit [illegible] clericis [illegible] in pen[ultimo] [illegible] Lebit es auch eyn jude adder eyn ketzer adder eyn ungloubig man ut [illegible] hereticis [illegible] Lebit es auch der wertlich richter uff geistlichin sachin ut [illegible] delegati [illegible] et in auth ut clerici apud proprios episcopos conveniantur [illegible] were auch eyn ortyl nach deme andern letzten artykel gegebin es enwere dene bescholden so taugit es auch nicht [illegible]

[illegible] diffinitiva et [illegible] et in auth [illegible] quam in sunderin steten gegebin ut [illegible] et in auth [illegible] post. Ouch en ist auch daz ortyl nicht ap man nicht heldet des gerichtes wise [illegible] diffinitiva [illegible] nicht. Ouch en ist auch daz ortyl ap eyner der selbin balgken des gerichtes wart vorkeret adder under wegen gelassin. Der erste balgke ist daz man dy sache besprechin sal ut [illegible] in sa [illegible] Der ander balgke ist daz der kryeg erhaben werde also daz der eyne zcogk daz der ander wer sache ut [illegible] Der dritte balgke ist daz man schirre daz man nicht schedelich clage adder daz man der warheit bekennen ap dy sache geistlich sy ut [illegible] Daz virde ist daz man der zcugin zcugnisse schribe ut [illegible] Daz funffte daz man yre bezcugnisse uffinbare ut [illegible] Daz sechste ist daz man daz ortyl beschrebin gebe ut [illegible] in pen[ultimo] Daz sibende ist daz der richter daz ortyl gebe dy wile her sitzt an gerichte ut [illegible] et [illegible] Daz ortyl en taug auch nicht daz widder daz beschreben wert adder

III

widder der satzunge ist ut extra de con. preb.
[illegible] ff [illegible] de sen. et re iudicata
[illegible] c. [illegible] continetur. Ouch en tueght ouch
nicht ab en sy denne daz he var
geladen ist ader der nicht und sal
sine schult kundigen ut extra [illegible]
[illegible] de electio [illegible] sine appellacione
[illegible] put [illegible] de [illegible]
c. [illegible] Ouch en tueght ouch nicht
ab ez obir gude luden gegebin wurde
ut ff de [illegible] q. sine appellacione [illegible]
put l. [illegible] Ouch [illegible] denne
[illegible] [illegible] denne der nicht
und noch [illegible] ut extra
[illegible] Daz ortel tueght
ouch nicht daz [illegible] ungleiches
gebutit ut ff de [illegible] q. sine appel
[illegible] put [illegible] Ouch tueg
ouch nicht ab der richter zu [illegible]
ist ut extra de sent. et re iudicata
c. [illegible] Daz ortel en
tueght ouch nicht an der [illegible]
[illegible] ut extra de [illegible]
[illegible]
l. [illegible] Ouch so [illegible] daz ortel
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Daz ortel en tueg ouch nicht daz
[illegible] [illegible] gegebin wirt
ut ff de re iudicata l. [illegible] ab
her sich her noch [illegible] wurde
Daz ortel en tueght ouch nicht
daz der [illegible] daz gericht
[illegible] wurde [illegible] he nicht
[illegible] ut extra de officio
[illegible] de legati c. [illegible]

Ab en were denne daz daz [illegible]
[illegible] were gelonst hette. Ouch
[illegible] richter ortel nach gerichte
[illegible] ouch nicht [illegible] denne yn
[illegible] ut extra de officio [illegible] de
legati c. [illegible] were ouch daz
eyn unrecht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] wegin daz
ortel [illegible] [illegible] nicht
zu schadin ut [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Liebe vetere ap eyn so getan
ban gegebin wurde [illegible] her zu
[illegible] adir nicht [illegible]
[illegible] her sy zu furchten wanne daz
[illegible] sal zu [illegible] furchten ab
ez recht adir unrecht ut [illegible]
[illegible] [illegible] her [illegible]
sin nicht furchten ut [illegible] de senten.
[illegible] c. [illegible] wanne wer den
andern zu unrechte [illegible] der vor
[illegible] sich selbin und nicht
[illegible] ut extra [illegible] c. [illegible]
[illegible] [illegible] et [illegible]
c. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] daz und [illegible] [illegible]
ortel furchten muss daz ist und
sal [illegible] richter [illegible] [illegible]
[illegible] zu unrechte gebannen wirt
der sal uss der kirchin blibin [illegible]
[illegible] ab en sy denne [illegible]
[illegible] [illegible] daz ortel
noch [illegible] [illegible] gegebin
wurde adir ap daz ortel in sich hette
[illegible] unrecht ut extra de [illegible]

sinne zcu[?] ... c. p[er] tuas. Dy ammech
sagen man en durff es nicht furch
ten. An der bann unrecht ist. Das
meynet her zcu der sele wert en
durffe man es nicht furchten. aber
welch richter unrechtin bann gebut
deme ist gotis her sin amecht ver
boten und vlet her es durch bynnen
her ist ewiglichen vorgeburt yn en
lib. Dem der bubist ut [illegible]
[illegible]
ut [illegible]
[illegible] wy lange. Also
wene her wert und busshet vor
richt und wy lange her dy busshet
uf sich hat. Darumb wert das
buss dise busse nicht ut [illegible]
[illegible] Dy bucher triffe
dy mynner pin auch nicht. dy
bucher in synem veraldin ut [illegible]
[illegible]

lxiii

Wy man den fursten des riches dinst adir lehen gebiten sal

Gebutet der konig des riches dinst adir sine hoff niet ortelin und leset her yn kundigen den fursten niet synne briefe und insegel sechs wochen eher her werden solle. Den sollen sy suchen bynnen dutzscher art wo her ist. lasin sy es sy wettin dar umb. Dy fursten dy van lehen haben dy wettin deme konige hundert pfunt. Alle andir lute wettin zechen pfunt dar man umb ungerichte nicht en wettit. Deme herzogen wettit man auch zcehen pfunt iglich als man. Der gegen [illegible] ist dy sechzig [illegible] in dem herzogthum dy sunder lehen recht wollen haben. als holz setten. Swerinere. Hessen. Von yrem rechten und gewette sage ich nicht. Sechzig schillinge wettit man dem grafen und auch syme voite. der unter koninges bann dinget der her den bann alleine von dem konige hat. Koninges bann en muss nymant lyhen wen der konig selbin. Der konig en muss mit rechte nicht wegern den bann zcu lyhen deme das gerichte gelyhen ist. Vorlyhet eyn grave sin graveschafft eyn teil adir eyn voit siner voitye der ist weder recht. und der belente man muss darumb dich

III

einen kunges ban habin daz
nieman von yn dinken wolde
Dan hylet man ane man
schade. ¶ Palentz grauen
und lantgrauen dingen
under kunges banne als
der greue den wettit man
auch sechzig schillinge ¶
Schlichtin marcgrauen drissig
schillinge dy dingen by yres
selbes hulden ¶ Deme schult
heyssin acht schillinge syner
buczelen ¶ Deme besenten
volke der des kunges ban nicht
enhat deme wettit man dris-
sig schillinge zu losene ¶
Deme gograuen sechs phen-
ge ader eyn schilling als
yn der lant lute kor stet
Deme burmeister wettit
man sechs phenunge ader und
nylen dry schillinge vor-
lyhit und har daz ist der
gebure gemeyne zu vringken
Gebutet der kunig etc wane her hir
von hat gesait von den richtern [illegible]
gebutte aber yre undirthanen haben
[illegible] her sagen [illegible] daz sy daz [illegible]
eyme iglichen richter wetten [illegible]
wisse waz gebutte ist daz ist das
gnur [illegible] gebin vor syne [illegible] dy

er an syme rechter [illegible] ¶ Gebutte
heyset als vil als we [illegible] wane her
nicht tut man we den ungehorsamen
ist daz das sy die [illegible] furchten
und sich vor [illegible] huten und
deme rechter gehorsam sint Der
setzet her zu erstin des kunges gebote
und setzet dryerley sint ¶ Zum
erstin gebutet her syne herschaft dy
ist daz und yn furchte [illegible] der recht
[illegible] ¶ Zu andern sy
gebutet her sin [illegible] daz ist sin
gerechte [illegible] ¶ Zum
dritten sy [illegible] her [illegible] zu
der wyhunge ¶ Dy erstin gebot
gebutet man ober sechs woche
[illegible] ¶ Dy dritte gebutet man ober
sechs wochin und ober ein jar ehe
und dry tage wer nicht mit kume
[illegible] der mag mit deme ganden
teyle sines libes sich losen [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] daz man [illegible]
[illegible] des babestes ader des keysers
[illegible] glouben sal [illegible]
sy [illegible] ader [illegible] syne
[illegible]
[illegible]
[illegible] den erstin gebot
[illegible] aber zu der dritten musse
sy volgen wane daz der kunges
[illegible] ist [illegible]
kunste aber daz man dy [illegible]
[illegible] der [illegible] gesessin sint

III

endorffen nicht dynen deme reiche
wenne czu keheme und karntendin
ut in l° ii° pheudorum ar° [illegible]
Dy fursten wetten hundert phunt / Dis
der herczoge wettit auch zechen phunt
dis weren von den herczogen dy nicht
fursten sint aber dy der herschaft meister
sint als hovelute Darumb sagt
her [illegible] [illegible] ut in l° pheudorum
et quod sit [illegible] [illegible] / Dar-
sage man wette deme herczogen zechen
phunt also besundirlich daz der der-
de wettit gen adele und [illegible] und auch
daz gerichte daman yme wettet adele
lute gerichte [illegible] also [illegible] leuncht [illegible]
ut in l° ii° pheudorum ar° [illegible]
Darumb saget her de keyn herczogen
ist doch [illegible] im herczogthum
zu Sachsen / dy sunderlich nicht habe
willen als [illegible] [illegible] her
mogte wene daz her hir nenet daz
ist daz herczogthum zu sachsen daz
[illegible] nu dy [illegible] herczogthum
Sechczig schilling wettit man deme
greven etc. der underkonigis banne richtet
Konigis ban ist der kunige gewalt
daz sint sechczig schilling ut [illegible]
[illegible] / Konigis
ban etc. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] / Der kunig en mus nicht richte etc.
hir ist kegen [illegible] dy saget daz man
der kunig wil daz ez gen recht und daz
in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
de [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] / Der kunig mochte auch
daz nicht recht wegen wenne her ist [illegible]
alle recht ut [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] halten aber sage
her en mag is nicht getun daz ist her
en mal is nicht thun wenne man
mochte manchs dinge thun daz doch
nicht mochte nu zu thunde ut [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] wenne der
kunig sal daz recht billich steti halden
daz her [illegible] gegeben hat / Den sal
lantgraven und den lantgraffen
wettit und auch etc. / wenn gen [illegible]
gewere daz haben nu der vorgesait.
wenne disse fursten under konigis banne
dingen also der greve Darumb wettit
man yn auch sechczig schilling / als
deme greven dem en gliche sache
sin de sal gleich recht sin / Iglichem
burggreffin drissig schilling etc. / Daz man
deme greven mehr wettit denne
deme burggreffin daz ist darumb
daz der greve dinget by konigis
banne und der burggreff by sins selbes
hulden ut [illegible] [illegible] daz under
[illegible] ist wellen nu der de sagens
Deme schultheissin etc. / Dis ist der
schultheisse in eyner graveschaft der
deme sich der greve zu recht bytten
sal ut [illegible] [illegible] [illegible] / Burgedelen etc.
Daz sint phlighafften dy eygen in
deme lande haben der sy phlige
abe thun adder der sy dinget phlich-
tig von sint ut [illegible] ar° [illegible] / Der
biellute [illegible] etc. Daz sint dy in den
mesten dy ventigen [illegible] gerichte
zu lehen haben / Deme hochsten etc.
Daz were nicht also daz der vat
etzliche geleich habe dar durch is

mußte sin | Nu saget her darumb zcwene herczen daz sy dekeyne hant in neme mogin | daz wir nemen auch ...liche daz daz dy gegerwe syn den man zcu langer zcyt kust | darumb sat daz der ... Wir der herre behaldin | darumb wel sy den haldin wor den behaldin mit [illegible] daz ist nicht wene den kysen dy lantlute | Sy en behalde der herre alz en hast ... [illegible] | Demi gegerwe sechs phenninge ... [illegible] Deme burmeister sechs phenninge ... | daz ist sin rechtes gewette | adder dy schillinge | daz ist wette den scheme darumb gebit daz er ... rechtelos gelegit ist vnd hosset hut vnd har gelost [illegible] darumb ist daz dy selbin ... in recht zcu vortrungen | alsus heissen alle rechter vnd yren gebiete ... der hat daz recht darumb uff gelost | uff daz der keyne ... in dem rechten ... [illegible] wene dy rechter sollin dy ... mit grosser libe | recht alz eyn vater syme kinde [illegible] vnd ist ... dy ... sollen sy ... uff daz sy ... werden [illegible] Eyn ... rechter ... hat ... in dissen stucken vor der ... dy gerechtikeit ist aller ... [illegible]

... [illegible] vnd sollen bedencken wy sy richten | daz sy also von gote gerichtet werdin | Nemme ... bint daz sy sint zcu forchten forchten der [illegible] abir sy richtet | wene abir der du richtest abir den richtet zcu menschen der abir wirt abir dich richten daz ist aller werlde got | [illegible] Dy behalden alse wen du dir zcu rechte setzest daz du mit deme ... bingest ... von deme antlicz sehen her myn gerichte uß wene dyne ougen sehen an dy gerechtikeit Der sprichet ... getruwe knecht wene du hast getruwe gewest ... en myn riche [illegible]

Wy der marggrafe dingen sal

xxxiiii

Der marggrafe dinget ~~by synes selbes hulden~~ obir sechs wochin vnd da vin der iglich man ortel ubir den andern | den man an syneme rechtin nicht beschelden en magk | Doch en antwart dar nymant zcu kamphe syneme ungenoßen | ab eyn man synes genoßen man ... wert eyn man synes genoßen

III

man syne gebuert nach sin lantrecht en hat her dar mete nicht gekrenket syne her schult hat er abir darmit gemeret

Der marggreffe etc. Dut her gesetet hat von dem richter der by konges banne dinget daz ist by konges gebunge. Nu wel her sagen von deme marggreffen der alsus nicht endinget unde seget her als nu her by sines selbst hulden. Uff desen artikel lauffen vel wiser lute. unde wy nemen yn manchelei wiß der bischoff burghart von magdeburgk unde graue otte von falkensteyn. Dy vornamen yn alsus der marggreffe dinget by sines selbst hulden. daz ist by den hulden unde by den eiden dy her deme konige getan hette. Desser man behaget mir auch nicht. Wen diß enbint daz marggreffen allene nicht sundern wanne by desen eyde dingen alle richter [illegible] alz hie dy marggreffe dinget als ander richter. Su mach sine gebutte als ander richter. Wenn er ist nicht wan der selben gemeyne lant gemeyne den gemeynen richter mit dryssig schillingen. abir deme marggreffen en bettet man nicht den dryssig schillinge [illegible] wene auch tegliche daz der marggreffe dinget by sines selbst hulden daz mer by sines selbst

gewalt wanne als ander richter en dingen besetzen von des konges gewalt wegen so neldin sy daz der marggreffe richtete von sines selbst gewalt daz behaget mir auch nicht. Wanne der marggreffe mach keyn richter machen ichtin wen von des richters wegen wanne nach rechtem rechte so en ist nymant richter wanne der konig. Daz prüfe dar by wen der konig ist der ist durch recht keyn richter mer [illegible] Sage du daz her so vorwachselunge der [illegible] und bedute dy wenunge alsus. Der marggreffe daz sint der marggreffe richter der dinget by sines selbst hulden daz ist sin richter dinget by des marggreffen hulden. Als ap her sprech deme konige mussen alle richter hulden und sweren daz so recht richten [illegible] Aber wen dy marggreffischen richter sweren deme marggreffen der sebet les der konig uff den marggreffen von yn allen. Als sy sweren auch dy scheppen vor ander lute und en sich gethan gelde werden er schuldig dy en sweren und dy wer dy man sweret [illegible] laß dich nicht wunder daz her des marggreffen nicht nennet wenne wer was iegen des

[Marginal note, left:]
Daz ist daz dy yn ortel in seme dinge vunde selden. Sunstu dy vunde by den hulden dy so yn getan hetten. Desse wan behaget ezlichen luten nicht. wanne en lantrecht en vundet nymant ortel by sime gehalten eyde [illegible] dy anderen als er teil und [illegible] und er annemet [illegible] dy wenten daz der marggreffe dinget by sines selbst hulden

Gwtin

manscheffin wegin nicht. daz tut
der manscheff / wenne der keiser spricht
nuz dy thun / daz thun wir. der
wir von unser wegin macht zcu
thunde gegebin habin ut C. de [illegible]
[illegible] l. [illegible] ff [illegible]
der vindet iglich man ortel etc. Daz
en ist nicht. wenne von des manscheffen
dinge en muz nymant ortel finden
her en si zcu deme herschilde geborn
und ouch in der manscheffin kumme
en muz keyn gebur ortel finden als
in deme rechtin [illegible] thund zcu
[illegible] und zcu [illegible]
[illegible] sint der manscheffin kume
re / Ouch en ist keyn gewonheit daz
iglicher ober den andern ortel vinde
daz ist licht. darumb daz licht
disse gewonheit hat vordrungen
den rechtin / wenn daz mag dy gebur
her thun ut ff de leg. l. et [illegible]
[illegible] / wir sagen [illegible]
[illegible] der rechte ab legunge in der
[illegible] wir [illegible] wir mugen
[illegible] offenbart [illegible]
[illegible] Daz sage daz ein iglich
man ober den andern ortel vindet
daz ist yn lantdinge / [illegible] in
der [illegible] nicht dinge / aber
daz en ist nicht vor deme manscheff
[illegible] in den stetin dy de [illegible]
heissen. Ouch [illegible] etc. [illegible]
her [illegible] als her spricht ist
daz in der manscheffte zcu lantdinge
ortel ein iglich findet oder vor den
[illegible] doch en [illegible]
her sine ungenossen etc. Disse [illegible]

nossenschafft [illegible]
werdikeit dy im manschafft zcu kumt
[illegible] etc. Daz ist [illegible] her [illegible]
keyserlichen [illegible] ut ff [illegible]
wenne vor den andern keyserlichen
[illegible] der muz sin genoz [illegible]
ut ff [illegible]
[illegible]
[illegible] sinen genossen [illegible] etc.
wenne her gesagit hat dy [illegible]
sin ungenossen [illegible] durffe. Darumb
saget her hy [illegible] sint genossen wurden
dy [illegible] sine geburt darumbe nicht [illegible]
wenne sine geburt ist [illegible] naturliche
manschafft in gesatzten rechten [illegible]
keyn gesatzt recht mag vordringen
naturlich recht ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Disse [illegible]
von satzunge [illegible] daz ich [illegible] bin
[illegible] wenne ich gut [illegible] / lege ich
dann [illegible] kinder [illegible] der [illegible]
man / und ich [illegible] von gesatzten
rechten sin [illegible] / oder disse satzunge
vordringet dannoch daz naturlich
recht nicht. her [illegible] doch / [illegible]
naturen myn kinder. Darumb spricht
her sine geburt etc. Und sin lant
rechte. daz ist sin busse dy yme
zcu lantrechte gebort ut [illegible]
[illegible]
[illegible] Dynen
herschilde etc. / Daz ist syne
werdikeit in der ritterschafft
daz heisen ouch [illegible]
[illegible]

wy verre man eyn maught von dem andern buwen muß

lxvij

Man en muß dicheyn maught buwen dem andern eyne myle nahe. Man en muß auch dicheyne burg buwen / nach stat vesten mit planken / nach mit muren / nach berg / nach werder buwe / nach thorme binnen dorffern ane des richters orloup. Ane sin orloup muß man wol graben alzo tieff / als eyn man mit eym grabescheit uff geschussen mag / der erden / alzo daz er dicheyn schemel en mache. Man muß auch wol buwen ane sin orloup mit holtz / und mit steyne / dryer elen hoch / eyne bynnen der erden / dy andern zcwo boben der erden / doch daz man eyne thor habe in dem nedern gaden boben der erden eynes knyes hoch. Man muß auch wol eyn hoff vestene mit zcune / adir mit stacken / adir mit muren / als hoch man gereychen mag sitzende uff eyme rosse

Zcynnen und brustwere en sollen daran nicht sin. Man en muß dicheyne burg weder buwen / ane des richters orloup / dy umb ungerichte mit orteln zcu brochen wirt. Brichet man eyn hus geweldeclichen / adir leset ez der here zcu gehen mit willen / adir durch armut / daz muß man wol weder buwe ane des richters orloup.

~~Man muß dicheyn maught buwe~~

Nu her gesaget hat wy dy richtere sollen [illegible] geben or [illegible] in rechter [illegible] / und dy sollen sy mit [illegible] meyne / und wy dy underseßen den richtern sollen mit [illegible] Das secht der dirsen [illegible] in deme mit [illegible] [illegible]. Zcwm ersten mit dy recht daz man dicheyn maught deme andern zcu nahe buwen solle / wan ez war und werde [illegible] deme der da were gelast mit / und daz en mit dy recht auch nicht daz sich ymant bessere mit sins andern schaden ut ff de [illegible] in [illegible] l. [illegible] et C de [illegible] l. [illegible] et ff de [illegible] l. [illegible] et ff de regul iuris l. [illegible] / Daz geschehe her wenne so ofte maught werde dyse [illegible]

III

durch der merch geluchten mogkte wollen | wisse auch wer uff deme mergkte waz kaufft | der sal es zu hant begeben | es were danne under gedinget ut ff. de ac empt. | Czum dritten saget her wan en muss auch deheine burgk bawen noch stete beslissen etc. Daz ist darumb daz der burgherschaft deste myner werde | Danne were der stete und burge myner so were der ungehorsame myner und so were man den richtern deste gehorsamer | wanne denne etliche festen sint dy nutze sin und etliche dy unnutze sint Darumb besshet der keyser den bau der vesten alz an es yn nutze dunket daz er es der lande | Darumb seit her ane des landes rechte erlaup etc. Her mag es auch weygeren durch den kunfftigen schaden ut ff. de aqua pluuiali arcenda. her aut l. i et ff. nem. opus nouacionis [illegible] et ff. de damno infecto l. pr. ane synen erlaup etc. Czum dritten seyt her hir wan eyn iclicher bawen muss und dis recht ist almeystes | Durch guter lande lute wollen gesatzt wen von disen bawunge en mag kyn schade komen wanne her bessert und bessert yn nuwe sin gebuwe nicht und suliget sich darmete | und en schadet her nymande mete und der werk sin nutze ist sin ut dig. li. [illegible] [illegible] et ff. de regulis iuris l. [illegible] et [illegible] de [illegible] li. [illegible] et [illegible] alz

er setze uff synem tische unt synen slechte gerichten mag. Des sal yr muss sin hu hirumbe hegen sy underlute ut [illegible] li. [illegible] | Hir prube by dir des recht durch dy ritterschafft gesatzt ist wanne dy sollen sich alse wesseny [illegible] uff yme [illegible] | Czume und burgk [illegible] Dis vernym wo man yme burgk | zu erstem [illegible] aber ymo burg dy vor geloust [illegible] dy muss er [illegible] wol widder buwen so daz sy mit ortyl nicht gebrochen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Welch hus man mit rechte nicht brechen mag [lxvij]

Wer dane anderen ein hus abe gewinnet mit unrechte. Clagit jener uff den als recht ist unde helt man es ym dane ce wehrlichen her. Alle dy wyle er es ungewehrligt ist der da recht zu hat so en magt man uff daz hus deheyne clage thun daz man es mit rechte nicht brechen moge.

wer dane anderen etc. Wanne her her vor seyte wy man festen sunder orlaup buwen solde und wo mit

III

Irlinge zcu halben selde. Nu mak her sagen ap eyme sine burgk ab gewunnen wirt, und ap deme iener der sie gewan dar abe roubete adder dar uß tete unredelichen, ab das der rechte her nicht selde ent gelden, keyme sachen man mag vor wargen eyme andern gud, ap her sich sy eigen kyp vor worchte ut supra li. ii. ar. xxxv et ultime. Abir unrechte dinge. Diß sint her dar umb, wenne sin burgk mit unrechte vorteilet wirt, der en mochte sie mit clage nicht widder erkrigen. Her muste sie auch nicht widder buwen ut in li. ii. ar. lxxii. Wisse daz eyme sine burgk vor lust werden mag uff vier wiß. Zcum ersten ap man daruff herberget eynen fluchtigen fredebrecher, dar umb verleuset her sie billich ut supra li. ii. ar. lxxii et lxxiii. Zcum andern verlust her sie umb ap man eynen gerichtigen straßrouber daruff enthelt ut supra li. ii. ar. lxxii. Zcum dritten verlust her sie ap her gefangene daruff heldet, alz sie der konig begreift ut supra ar. liii. et ar. ... Zcum vierden verlust her sie, ap her nicht wel vordern daz mit der burgk uß... Dar umb sint her zcu unrechte.

Clagt her diß alse her zcu rechte thun sal, ap sal her diß zcu rechte clagen, diß sal her thun vor deme lantrichter mit gerufte ut supra li. ii. ar. lxx et in ... und die unglichen gebure ut supra li. ii. ar. xxxv ... Her sal auch die clage selbe vor nemen ... ar. xxxvi ... Wenne her ... en mag uff die burgk nymant clagen nach sinem ...

Wy man ober eyne vorteilte burgk richten sal. Ca. lxviii

~~Wer richter sal ober eyne burgk~~ ~~Wenne bete dy clage ...~~
~~...~~ an eyne burgk adir eyn gebuwe daz mit ortelin vorteilt ist, Da sollin dy lantlute zcu helffin mit houwene und mit ravene. Nicht en sal man ez bornen, steyne nach holcz von danen furen, nach nichtes des daz daruffe ist, Iz en sy dane rouplichen daruff gefurt. Zcihet sich dar ymant zcu mit rechte, der fure ez danen. Den berg und dy grabin sal man ebene mit grabescheiten. Alle dy bynnen deme gerichte gesessin sint dy sollin darzcu helffin drii tage by irer eygene[n kost].

III

Capitulum als sy darzu geladen
werden mit gerichte

Der richter etc. Wanne her hie vor
gesagit hat daz etliche burge von
rechte sullen sin und etliche nicht und
daz man etliche burge di und mit
rechte sin mochten vorwegen und vor
werlesen moge. Als vorgesagit ist
und doch daz der burge brechunge
nicht nutzlich si und nicht vorre-
lichin gesche. Darumb ist hie etliche
wise gesetzet wy und wen thun sulle
und sagit der richter etc. Daz selbe
en sal der richter nicht thun in en/
burge denne durch [illegible] sache. Di
erste ist daz man yn mit gerichte
darzu lade ut ff. [illegible]
Daz ander ist ab her sich uff der burge
der frydebreche vormutte zu halden
und ab man yn uff der burg zu
suchene wegerte ut ff. [illegible] alte
wanne nu nicht wil suchen lassen
daz ist eyn zeychen daz er schuldig
ist ut institut. de obligat. [illegible] q. ex
delicto nascunt. [illegible] Daz dritte
ist ab man eyne burge nicht geben
wolde di man mit [illegible] werden
werde ut ff. [illegible]
ad legem juliam maiestat. l. [illegible]
[illegible] de penis
der sint si sint schuldig an der sache
di der gemeyne [illegible] wordes di
si en mogen [illegible] Daz vierde ab
her nicht sweren wolde frede zu halden
der vormuttet man sich daz her den

frede brechen wolde [illegible] daz also
geschee ut in novell. de pace tenenda
l. hec edictali [illegible] gebieten etc.
[illegible] zu kumt [illegible]
aut. [illegible] darzu sullen di lant lute helffen etc.
[illegible] ab der richter adir der herre des
landes [illegible] wolde fremde ritterschafft
ladin. Sullen di lant lute di kost
gelden. Etliche sagen wen daz keyser
recht vorbutet ab daz deheyne lantrecht
durch [illegible] adir [illegible] sullen fremde
ritterschafft in daz lant zu brengen
uff der lant lute kost ut in aut.
ut nulli [illegible] sint
[illegible] coll. ix. [illegible] en sal nicht
bernen etc. Daz [illegible] uber den
gebuwe der herre von saget in dem
[illegible] der anders [illegible] adir [illegible]
man mit bernen [illegible] mochte
kunde man es anders nicht [illegible]
so mochte man es wol bernen. Wen
man leichte [illegible] ut in aut. de pace
tenenda [illegible]
[illegible] noch [illegible] etc. Wen di
sint nicht [illegible] daz [illegible]
ist etc. Hie mergke eyn [illegible]
dinge daz eyn man wol [illegible]
mit syme gute [illegible]
sin gud nicht daz ist [illegible]
daz daz gud nicht ist daz [illegible]
[illegible] der [illegible] daz gud [illegible]
ut in aut. de mandat. princip.
[illegible] coll. iij. [illegible]
daz sal man wedder geben ut [illegible]
[illegible] xxv [illegible]
[illegible] di burge etc. [illegible]

wenne man den wal in den gerichte tribet alle dy in deme gerichte sin / wer es nicht entet der wettet / wenne muss deme gerichte by deme gewette volgen wo ez eyn man gud in deme gerichte hettet / wer des bricht man setzt / sint her nicht volgen adir nicht schulde sagen magn / wenne welch man [illegible] gud [illegible] zuhet der verluset sin [illegible] und sin [illegible] ut in [illegible] phandinge [illegible] [illegible] phanden [illegible] [illegible] sagen aber [illegible] es mit [illegible] und [illegible] schaden thun ut in [illegible] [illegible] [illegible] By [illegible] [illegible] und der richter sal haben [illegible] [illegible] en sollen [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] ut in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

// von deme

Wy man by koninges banne dingen solle capitulo lxix

Wer man dinget by koninges banne den en sal wedir scheppen nach richter kappen an haben / nach huet nach hutchen / nach hantscho nach huben / Mentel sollen sy uff den schuldern haben / Sunder woppen sollen sy sin. Ortel sollen sy vinden vasten // Je uber iglichen man her sy dutsch adir wendisch eygen adir fry / dar en sal aber nymant ortel vinden dan sy / Sitzende sollen sy ortel vinden. Schildet yr ortel yrer genossen eyner her sal des volge[n] haben eyn anders zu vinden. So sal jener uff stehen der daz ortel vant und diser sal sitzen an syne stat und vinden daz yn recht dunket / und zehe sich dar mete da her sich durch recht hyn zehen sal und behalde es adir laze es mete rechte als her vore geredt ist.

Wer man dinget wenne her hie vore gesprochen hat [illegible] der richter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] recht und scheppen halden sollen [illegible] gericht der man by koninges banne sal dingen wenne [illegible] gud [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] got [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wenne dise [illegible] got [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sy [illegible] [illegible] got [illegible] gericht [illegible] [illegible] [illegible] en ist dise gericht nicht [illegible] als [illegible] gericht [illegible] en ist wenne alle gericht [illegible] in sich [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] gericht ist daz sy sollen haben [illegible] [illegible] wenne [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

III

Dy sint Karmuntzigin dy die kron schlege
zu tragene Dy en sollen sy nicht haben
wenne sy sollen bloßer heubet gezen
zen liebwisunge dy sy gewiß bilde
[illegible] habe mit unrechtin orteylen
zu [illegible] stalt sy gelawirden und sin
antlitz sal unbedeckt sin zu eyme
zeychin dy er dicheyn recht mit im
[illegible] bedeckt habe ut zeugen [illegible]
[illegible] ... [illegible] Dy sollen auch
bloße hende haben wenne by den handen
sint uff genomen dy werke der lute
Ein zeychin dy sy sollin dy werke
underscheiden und an sich nicht haben
dy sy andern luten orteyln wenne
her vor orteylt unglichen ader dy
der selbir gern dy ist ut in aute
ut indicio suo gewiß suffragio sint
[illegible] // Dysse hantschue haben
an alle dy die die gabe nemen und
unrecht von dysen sint David yre
hant ist mit der gabe er fullet
auch sint an yre [illegible] uff dy
sy nemen dy gabe und wegen
dy recht / Hute dich vor dyssen
hantschuen und nym keyne gabe
Darumb sprach dy den recht richtest
sich slechte dinne dy du unrecht
richtest ut [illegible] quarent /
Mantele sollen sy uff den achseln haben
hir by ist uff genomen dy nore liebe
dy sy zu yrem rechtin haben sollen
wenne als der mantel ist der kleyde
und bedeckt alle den ly und alle
andere cleyder also bedecket dy liebe
alle gerechtikeyt und alle tugend. Sy lebe //

man sint in synen by sprechin adir
assessores nicht mage auch her sal yn
uff den schuldern habe dy ist er sal
dy liebe an den guten allen gutlich
bewisen als der vater sin kinder ut
in aute ut iudicio suo [illegible] suffragio sunt
[illegible] aut [illegible] et in aute [illegible]
[illegible] Sy sollen uff den achseln tragen
wenne sy sint in der rechten sache begriffen
wenne der bescheyme sal ane wapen
sin ut [illegible] / Dyß ist der
lute dy yre wapen dickeyn nym en
furchte und beczeychent dy sy sollen
ane zorn sin sin / Sy sollen in
zorne yre zeche nicht lassen und
yr zunge sal in zorne keyn unrecht
sprechin von dyßen sagt David
der menschen kinder yr zene sint
wapen und yre zunge sint scharff
swerte Der en sal nicht sin ut [illegible]
[illegible] / Vasten dye
dyß ist darumb dy sy trunkenheyt
zu unrechtin orteyln nicht brenge
wenne trunkenheyt machet dy dy
bescheit ut [illegible] / Aber
[illegible] wenne sy sint lant
richter darumb sollen sy yrem rechten
underbrengt sin alle dy in deme
lande gesessen sint ut in aute ut
[illegible] obedient iudicibus principales
[illegible] considerantes [illegible] / Her
ist [illegible] Dar sal
er [illegible] nymant antlitz
her wernemen dann der clager
mogen sy dann adir durch [illegible] und

wendische lute ortyl vinden
Er mochte ouch vor yn antwerte
hervornemen den cleger adir mocht
Dis lese alsus und sprich sy mogen
abir yn iczlichem ortyl vinden der
vor yn antwert wer abir den cleger
nicht vor nymet der mag sich
der antwerte und alleyne der sich
yn ortyl nicht gewaren mochte
ez her antwerte muste Ergo de
selbe sy ortel vinde ‖ Wanne welch
ortyl man nicht gehaben kunde der
en vinde nicht ut in auth. ab illustri
bus § quod vero [illegible] C. de summe
[illegible] li | und vindet ‖
Dis ist kegin dez keyser recht der sprichet
daz der richter daz ortyl selbir sullen
vinde ut C. de sum. [illegible]
[illegible] li. [illegible] ff de
arbitris l [illegible] et l [illegible] distinguitur
[illegible] So sprich wir recht
unser richter der sal wolde recht finden
noch scholde ut spe. [illegible]
[illegible] Dis merke wedir dy recht
Dis lese und sage daz sy der sachsen
sunderliche recht daz sy der richter
alleyne nicht vorteylen muste Als
en volbort [illegible] dy man meyngi
adir dy scheppfen ut spe. li. q. ar.
xxi. Wanne daz ortyl ist aller glimp-
lichst daz von vil luten wirt ge-
volbordet ut ff. de officio delegati
[illegible] et ff. de [illegible]
[illegible]

Wo iczlich man ubir den andern ortel vinden magk ca° lxx

Wer man abir nicht en dinget under koniges banne da muz iczlich man wol ortel vinden ubir den andern den man nicht rechtlos beschelden mag Ane der wende uff den sachsen und der sachse uff den went ¶ Vindet abir der wende adir der sachse nicht ungerichte genaugen in der hanthaftigen tat und nicht gevangen vor gerichte bracht der sachse gezeuget uff den wende und der went uff den sachsen und muz ir iglich des andern ortel vinden der also gevangen wirt ¶ [illegible] ¶

Wer man nicht en dinget etc. Wanne hir vor gesait ist wy man dinget under koniges banne und wy sich der richter und dy scheppfen halden sollen an zoucht und wy die nymand ortyl vinden muse Dar sy [illegible] wil her sagen wy man richtet ussen koniges banne als in der [illegible] zu [illegible] zu landi [illegible] und zu [illegible] Wanne dese lande recht sint sunderlich und [illegible] sich in etzlichen rechten als hir [illegible] spe. li. q. ar. xiii. [illegible]

III

Daz ist darumb dy dise menger-
sunderliche fursprechen sint ut sup(ra)
de lib(er)t(ate). Darumb sint sy
fri und ane gewette want der
lute in der gemeinschafft nicht sech-
zcig schilling. Dy wetten sy nicht
dem dinge ut sup(ra) li. ii. ar. [illegible]
und im gerichte. Wene in der gem-
schafft muss nymant dem gnerly-
lute ortel finden. Ab in der menge
funden isleich beide und ortel dar-
umb sint sy her [illegible] Der muss und isleicher
ut sup(ra) ar. lib. Den man an sinem
rechten nicht beschelden mag [illegible] her
werde der menge zelungeloze nicht
dy uss gesundert ist. Daz erste ist
daz alleyne dy menge ortel vindet
da en mag doch nymant sin ungewesse
zcu kampfe an gesprechen.
Daz ist der der yn an synem her
schilde ungleich ist ut sup(ra) li. [illegible]
[illegible]
li. [illegible] de pace violata [illegible]
Daz ander ist daz allyn der ym
glich und wol mag ortel vinden
doch en muss der dehein ortel
finden den man beschelden mag
an sinem rechten. Der musse dy
nicht kleine elage lute an yrem
rechten beschelden mag. alse daz
und in der menge nach sizcen
mugen yr ortel lyden darfe. Dy
ersten sint dy dy sich rube adder
unrechtes gesint haben ut [illegible]
[illegible] in summa [illegible]
[illegible] Dy anders

Dy man an rechte beschelden mag

sint dy vorgerichte aber unnden sint
ut sup(ra) li. i. ar. [illegible] et [illegible]
[illegible] sunt. Dy dritten sint uffenbar
unbete adder dyb. ut ff. de furtis
[illegible]. Dy vierden sint kempfen
und yre kinder ut sup(ra) li. ar. [illegible]
Dy funfften sint dy dy den man
ordin sint ut [illegible] de testibus [illegible]
[illegible] in summa
Dy sechsten dy sint [illegible] ut
ff. de [illegible] qui notantur in summa li.
[illegible] Dy sebenden dy
sint [illegible] ut [illegible] de [illegible]
[illegible] Dy achten
sint dy dy umb unrecht aber [illegible]
[illegible] mag ut ff. de [illegible] qui notantur
in summa. Dy nunden dy sint
unrechte lute ut sup(ra) li. i. ar. [illegible]
Doch musse dy alle dy dy her benant
sint mugen ortel vinden und gi-
tzugen in wertlichen und in geist-
lichen rechten in dren sachen. Dy
erste sache ist Symonia also aber
den der dy geistliche lehen vorkaufft
und aber [illegible] lute. Und
aber des richters [illegible] ut [illegible]
ad legem Juliam [illegible]
[illegible] Swabe [illegible]
went uff den sachsen [illegible] Daz ist
darumb daz sy nicht alder [illegible]
gewest sint. Ditz sint dy nicht
[illegible] Der [illegible] ut ar.
xliii. Da dy sachsen dise [illegible]
[illegible] hatten liess in daz herzogthum
ober elbe. Darnach [illegible] kunig under yn

VII

Da quam konig karl und nam sy uß deme herzogthum und zoustrauwete sy ubir all sachssen lant und der yn sint dy entsigelen wende dorffte von konnen und hirumb so en muß dechein ortel ubir den anderen finden wanne keyn wert nuß ortel ubir sin mit finden nach siner genossen ut ff de [illegible] wert aber der sachsse [illegible] wanne alse her alsus gefunden wert so liset yr iglicher des anderen ortel wanne alsus gethan ortel brichet yme nusschet en lassen ut [illegible] ubi [illegible] al [illegible] sit [illegible] l i. Diß vornym von deme lantdinge da man an konges banne dinget da vindet allermenglich ortel. Aber zcu des [illegible] dinge da er ober syner gute lute dinget da en muß dechein geline ortel finden als wir es vor alder gesehen haben und wer es von ersten wol nicht alse gewesen [illegible] es dorch von gewonheit nu [illegible] wanne gewonheit dy vordinget an recht ut [illegible] [illegible]

An welcher sprache man den man zcu rechte beschuldigen moge

lxxi

Jeglich man den man beschuldiget mag wol weygern zcu antwerte man schuldiget yn danne an der sprache daryne er geborn ist ob her nicht dutzsch enkan und sy recht darzu thun thut. Schuldiget man yn danne an siner sprache so muß er antwertin adir sin vorspreche als es der richter und cleger vornemen. Hat aber her in dutzsch geclaget adir geantwert adir ortel gefunden vor gerichte. bewiset mag man es yn ubir zcu gen her muß antwertin in dutzsch ane vor deme riche wanne da hat menlichen nach siner geburt

Jeglich man [illegible] wanne man nu von den ortelen gesagt hat wy werden ubir den anderen vinden mag und wanne deme alle ortel komme von clage und von antwort wene zcu rechte sal man ortels gebruchen [illegible] [illegible] [illegible] wanne deme der cleger [illegible] clagen wel da der antworter nicht antworten dorff ut [illegible] Darumb saget her hir billich wanne der cleger antworten musse adir nicht. Diß wisse daz der antworter zcu der clage nicht antworten dorff in [illegible] Zcu dem ersten ob her yn der sprache

schuldiget so daz her yn nicht vornemen ut instituc de actione [illegible] seruande sunt her [illegible] daz her dutysch nicht en kan ist wan etliche vorsuchet daz er dutysch nicht en kunde dorumb setzet her hir daz recht wy man ym thun solle. Zu dem ersten mus man en dwingen daz her in dutysch geantwert hat adir ortil funden habe so mus her antwerten. Daz ander ist daz er sweren mus daz er es nicht vornemen en welde er es nicht thun so muste her antwerten ut ff de [illegible] l in lumine et l vn [illegible]. Daz dritte ist ab her spricht her en wisse von der sprache beschuldiget man yn denne in der sprache so mus er antwerten ab her wol der sprache dornach vorsuchet wenne es mus ymant sin wort wandeln in eyner anderen sprache ut ff de [illegible] l [illegible] alle dage als der cleger und nicht vornemen. Daz ist seltzam der cleger mus in syner sprache schuldigen als hir vor gesatzt ist. Un sint her hir wenne her si geschuldiget werde so selde her antwerten. Daz es der richter vornemen kunde. Wy mag her daz thun ab der kuntliche licht [illegible] wale wer und ab der cleger yn mit eyme falschen vorsprechen schuldigete wy mochte her denne so antwerten. Daz es der dutysche richter vornemen kunde. Dez we yn unmuglichen dorumb antwerte

her es nicht thun dorumb wer des falsch wenne zu im muglich suchen en mag und nymandes getwinge ut ff de [illegible] l [illegible] appellacione [illegible] l [illegible] wenne dy recht sollen mugelichen sin ut in [illegible] et [illegible]. Diz liest alsus und sage und entkunige yn nicht dorzu daz er dutysch spreche der dutysch en kan. Wer man dwinget ym darzu daz er eynen fursprechen mus erkrigen. Denne der antworter vornemen ale und den cleger dar zu dwingen daz er yn erkrigen muste. Denn her vornemen wenne der cleger mus thun daz der antworter thun muste ut ff de [illegible] l [illegible] ab her [illegible] bedurffte selde und ym den dingen geben sa ut C de [illegible] l quoniam und selde yn den geld nach unsern rechten yn manden ut [illegible] Und [illegible] kunig [illegible] ut [illegible] wat ym man [illegible]. Diz haben wir dor gesatzt [illegible]

Von erbe zu nemen lxxvi

Daz echte kint und daz kint ist der beschaft(?) sines vater schilt unde nimmet sin erbe und der mutter also ab es ir ebenbortig adir baz geborn ist.

Diz haben wir dyr vor [illegible] gelost [illegible]

A den man abir des nicht uß brechen
dar muste sy wol thun ap sy von syne
tode an komme ut ff sy b. 2 ar. xi
und sy behelt yre morgengabe heruete
und hergewete ut sy b. 1 ar. xx
xx ff v. c. et in § de remanens
§ est et alibi | Man sal es auch nicht
lassen etc. Hir ist tzu wissen das die stat das
sy yr eygin gewant behalden sal und
das sy dorzu yre mete gifft wedder neme
sal ut in auth de nupciis § pro ancilla
coll. iiij. Das sy behalde eyn yr das
zu yrem libe und tzyn by geding
wenne nu es eyme frunden gegeben
hot behelde sy | Hir haben wir der
vore vil von gesait | Dach wisse das
sy in beyder stat dy kinder fueden sollen
dy sollen aber by der muther wesen
dy wyle sy sich nicht vor andert ut
in auth ut liceat ma. et aui § filius
quoque coll. viij et C de alimen. pupill.
l. 1 et ij et in auth nisi rogati §
sed et si est ff § fratri coll. viij et in auth
quibus modis natur. efficiant. sui § quamvis
coll. vij. | Were aber das yr echt
durch yr eygen schult gescheiden worde
so bleben dy kinder by deme andern
ut C de diuorciis l. 1 et ij auth
nupcie § sive coll. iiij et C de patria
potestate l. filia | wisse auch das dy
muther dy kinder sal fueden biß zu
dryen jaren ut C de patria pote. l.
penultima | wo das kint etc. Hir begynnet
der in etzlichen eyn artickel ader
yn rechten stet sunderlich stet es in eyme
artickel das kint behaldet sine unt-
schult das ist bin und auch der schult

Den her pflag zcu synen und ym et
sin erbe ut sup. li. ij ar. xviij et in
auth de heredibus ab intestato venienti-
bus § si q. ij coll. ix

Von geburt und von synen eheschlubachen kinden

xxxiij

Nymet abir ein frye scheffenbar wyp eynen byrgelden ader eynen lantsessin und gewynnet kinder by yme dy ensint yr nicht ebinburtig an buße unde an were gelde | wanne sy haben yres vater recht und nicht der muter und darumb en nemen sy nicht der muter erbe nach nymandis der yr magk von der muter halben ist. Das selbe recht hatten auch dy dinstmanne wan biß an den bischoff wichman von maydeburg das der son behilt des vater recht und dye tochter der muther und volgetten nach yn ap sy dinstlute waren. Dar undertete man blichgemeyne wechsele under den dinstman

Nach weme dy kinder geboren

Von anegange abir des rechten waz recht das kint geborn nymmer

III

echte kint gewinnen. Dut
des buchwortes wichmanis ge
zugen hat aber daz recht ge
swanken daz beyde sone und
tochtere gehorin nach der dut
schen muther den sy besitat
der vater sy dutzsch aber wen
disch. Und der wendynnen
kindere gehorin nach deme
vater ab her wendisch ist. Ist
her aber dutzsch so gehorin
sy nach der muter. Man
saget daz alle wendynnen fry
sin durch daz yre kinde ge
horin nach deme vatere ab
her wendisch ist. Ist er aber dut
zsch so gehorin sy nach der
muter. Daz en ist doch
nicht wene sy geben iren
erbinwe nach iren heren.
Nemen sy auch yren man als
wendisch recht ist sy musen
yrem herren drye phenige geben
daz heizt drie schillinge in
gemeinlichen clein nier nach
deme als des landes gewon
heyt ist.

~~Nymet aber eyn scheffenbare fry~~ Hir
nach her sagen von der ebinburth
dy deme rechte und nach begewinis
mucht. Daz wisse daz ebinburth dy
kumet zcu unebore wyss. Dy erste
ist von amechte von den seyt her her
wene scheppenbar frye. Daz ist der
von und heysset darumb echt. Dy
sy yr eygen darumb frye haben daz
sy scheppen amecht in eyner gemeynschafft
der von werltin sullen ut ff. de libero h.
ar. l. q. § in. Daz wir nemen der namen
amecht und erbet uff dy, seine allayn
ader uff den nesten swertmagk
ut supra ar. xvii. Darumb en
erbeth daz eygen uff der tochter kint
nicht wenne es en erbeth uff dy
tochter selbir nicht. Und es en erbeth
nymandt uff syne kint besser recht
denne her selbir hat ut ff. de reg.
iur. l. nemo y. l. hereditas. Wenne
her behelt sins vater recht und nicht
der muther recht wenne daz kint
ist des vaters und nicht der muther
ut instituta de patria potest. § ius
aut. Darumb nymet sy der muter
erbe nicht etc. Wenne alle erbe von der
muther frunde gehoret zcu amechte.
Darumb en mag dehein daz erbe
nicht als vor gesprochen ist. Disselbe
recht etc. Hir saget her daz andere stucke
von der ebinburt. Dy kumet von dinste
der uff gut licht wenne dy dinstlute
haben daz gud abe. Daz sy den
fursten und gotishusern nyet vorsten
sollen ut in li. feudorum ar. xxxvi.
Wo deme gotis anders dinstman
ist der en ist deme nicht ebinburtig
daz gud her zcu amechte vorhet
und darumb en mag dis gud.

an yn nicht komen wenne wer
dy das gud dy gnad zu magdeb(urg)
dinstman al wesin selde mochte erbin
uff den der zu brunswig dinstmā
were Dy vorgingen der fursten
belentin amecht wenne dese zu dinst-
geboren waren Und eyn ander dy gud
hatte dy des dinstes lehn war dy
ensol nicht sin ut ex [illegible] ho-
dy hir stet dy dy dinstlude dasselbe
recht halten dy dy scheppenbaren fry-
halten Des en ist nicht als du es
proben machst wenne dy scheppen
heme erbe und recht vater halten
Abir dy dinstman horen alle nach
der muter Als wenne eyn dinstmā
vo magdeburgk eynes dinst mannes
tochter an brunswig dy kinder dy
gehortten zu brunswig Darumb
hatten sy das recht sollen Abir dy
recht das bischoff [illegible] den
dinstmannen uninnechte dy wie dy
dy so dy seme hortten als der vater
hen gehorth und dy tochter nach
der muter wy der vater frye
so wert der son auch fry und nicht
dy tochter nach. wenne dy muter
frye so werden dy tochter auch fry
und nicht dy seme Du bescholt
her dy by dirne keyser rechte dy
dy kint so selde eyn dinstmā werde
als ab wol frye wer ut [illegible]
[illegible] angenge [illegible]
her dy dritte stucke der ebinburt
dy der der du eygen ist ist nicht
ebinburtigh wenne der du fry ist
der eygene mag des fryen erbe nicht

nemen der frye sin nicht nemē en mag
Wenne wy der eygene hat dy gehort
an den herrn ut [illegible]
[illegible]
Dy frye wip [illegible] Sage dy dys recht
von angenge dy ist von keyser rechte
hy her gesundin habe Dy eyn frye
wip [illegible] eygen kint gehabin [illegible]
mochte als wol der vater eygen we
ut [illegible]
Wint bischoff [illegible]
Dyß [illegible] alse als dy kint
nu eygen werde als der vater eygen
were und dy muter nicht Des en
ist nicht dy prube darby dy er
sagit Nach der dutyschen muther
wenne sy besitet als Dy ist wenne
sy zu gehorte Sehent sy [illegible]
[illegible] so en ist sy nicht fry dar
[illegible] ist sy nach als sy ye was
Dy ist als der vater wol eygen we
dy doch dy kint frye ist als dy
muther frye wy Her en ist nicht
[illegible] als der vater Abir dy muter
sy dinstman Adder dinst wip dy
dy kint wenne eyn dinstman werde
were dy ist allene von der dinst
luten rechte und nicht von andern
luten Man sagit dy alle wendere
wiß dy von alder almechtigk dy
wenden eygen sint gewesin wenne
dy [illegible] het [illegible] dy
bekeringe sy dy wort dorringe dy
waren dy wendin und wy yr
lebende bley dy waren yre gefange
alsus ist zu komen alle eygenschafft

ut C. [illegible] ar. xli · et [illegible] &
[illegible] ff. [illegible] et [illegible] de li-
bertinis [illegible] Doch wi-
nen [illegible] wart nicht en [illegible]
Dy si [illegible] stet · Do sol man si
[illegible] halden ut [illegible] ar. xxx [illegible]
[illegible]
et l. libertus · Nach der lande
gewonheit · Diz mag dy [illegible]
[illegible] Do liset si yr
[illegible] Dy gewonheit ist nu ab
gegangen wann si mag widder
dy cristenheit und widder got · und
welch gewonheit hie widder ist
dy sol nicht halden ut l. [illegible]
[illegible] et [illegible]
Dy [illegible] ist in [illegible]
[illegible] als in deme [illegible]
Daz man [illegible] ut [illegible]
l. ar. [illegible] Diz ist [illegible] daz
du wissest [illegible] dise [illegible]
[illegible] bewernt [illegible] man
[illegible] von [illegible] si finde
von der [illegible] daz si dem nicht
wissen zu welchen si gehoren und
[illegible] Dir [illegible] wir dir
gesagt haben · Durch daz wollen
wir obir lauffen alle dis buch
und wo [illegible] stet daz wollen
wir dir sagen [illegible] zum ersten
zum andern · zum dritten · adir
zu [illegible] gehoret · und wisse
daz man [illegible] in deme ersten
buch stet ar. [illegible] ar. xliv [illegible]
[illegible] l. [illegible] ar.
[illegible] ar. xxx ar. xlv ar. xlvii
et ar. lxi · Diz gehoret allez zu

der ersten stucke der [illegible]
Daz zu der andern stucke hort daz
heisen l. [illegible] ar. [illegible] ar. xxvii
[illegible] ar. [illegible] et l. [illegible] ar.
[illegible] Daz ist nu der dirste
manne rechte · Daz zu der dritten
stucke hort daz heisen l. [illegible] ar. [illegible]
[illegible] ar. [illegible] et l. [illegible] ar.
xxxii xxxiii xli et ar. [illegible]
Daz gehoret zu der [illegible] rechte ·
Daz zu den [illegible] stucken gehort
l. [illegible] ar. [illegible] ar. [illegible]
[illegible] xli [illegible] ar. li [illegible]
[illegible] et l. [illegible] ar. xvi [illegible]
et l. [illegible] et in
libro [illegible] ar. lxxii [illegible]
Hir nach vor nym dy [illegible]

lxxiiii

Waz eyme wybe volgen sal
ob sy von yrem manne gescheiden wirt

Wert eyn wyp mit rechte von yrem manne
gescheiden · Sy behaldet doch
yr lipgedinge daz er yr gap
an syneme eygenen · und yr
gebuwe daz dar uffe stet · daz
mus sy aber nicht uff brechin
nach yres mannes tode · Enblebet yr dechein gebuwe
nach [illegible] der morgengabe
yr gerade behaldet sy und yr
[illegible] · Man sal yr auch
widder lazen und geben waz

sy zu yrem manne brachte adir
als vil des mannes gutis als
ir gelobit wart da sy zu sa
mene quamen

wart eyn wip etc. Ditz habin wir
dir gesait supra ar. xxxiiii. Den be
helt durch yr lip gedinge etc. Diss habin
wir dir im ersten buche uff gelyt ar.
daz muss sy abir nicht uff brechen etc.
und waz daz capittel mehr glichs
hat daz vindestu an dem blate ane
gund daz neste hie vor. Und da daz
rechte. A met der hant stet etc.

Zu wortene rechte lipgucht der
vrouwen Lxxvi

An eygenem ist recht
lipgedinge der vrouwe
wane es mag yn nyman
gebrechen zu yrem libe und
an lene nicht, wane ez yn
zu mancher wise gebrochen
wert. Leben by ires libe ist
es yr gedinge nach ires
mannes tode, ist es yr rechte
len. Wellent man nach wip
en mogin lenger leben, es
habin wane zu yren leben.
Also erbit es der man und
dy frouwe nicht.

An eygenem etc. wane her hie vore
saget an deme nesten articulo in
deme anbegynne von eben burt
und in den ersten syner stucken
nymet und hat gesyt daz
dy frouwe behaldet daz von yrem manne
geschydin nicht zu lipgedinge.
Darumb daz man aller meyst
dy frouwen lipgedinge lihet eher
an eygene adir an lene. Darumb
wel her hir sagen an welchen
es aller erstin sy. Und sprit an eygene
Daz hie stet daz ist falsch durch
zweyerley sache. Zum erstin ist
es falsch darumb was deme frou
wen lipgedinge ist der hat sy recht
zu allyne. Daz sy vor deheym
rechte zu hatte. Ist es wol daz
dy frouwen zu lene deheyn recht
en habin durch lant und es yn
zu yrem libe sy habin sy deme
gud recht daryn ut in regula
ar. Dar stet kumet eyn frouwe
in gewere geleiche und lenget. Dy
sal es besitzen und volget der
mete an eyn anders hant. Zum
andern so ist es falsch durch daz
eyn frouwe hat als wenig rechtes
zu deme eygene als zu deme lene. Lant
der rechter gebe es deme yr uff adir
der here lyhe ir daz uff. Desshalben
durff sy also wol des rechtes zu
deme eygenen als des herren zu
deme lehene. Darumb so habin
sy es beyde gliche gud zu erkrygen
nach rechte. Zum dritten ist

is falsch wenne eyn man en mus
sin wyb sin eygen nicht geben ane
erbin gelob . noch zu yrem libe ut
sx. li. ii. c. ar. xxxi. [illegible] aber sie
lichen mught her yr leben lassen ane
erbin orlaup . Darumb wie man es
mit rechte lichticlicher thun mage
dan ist das beste recht an . Da es
auch er [illegible] mit bewysin mit daz
eyn len mocht recht by gedinge en
si . daz ist daz es di frawen ane
mugin gen . Dise bewysunge ist
auch falsch wenne eygen geth en auch
in wichbilde wis ane wenne yn len
tut . Wenne lehen en mag yn mit nichte
abgehen . Di wyle si es selbir wellen
habin . adir eygen geth yn ane und
erstin [illegible] si es [illegible] der [illegible] lassen .
und anders [illegible] si alles beyne
ane gewinnen . und dartin [illegible] si di
lute von deme gute wisen ut sx
li. ii. ar. xxxi . [illegible] wenne
si deme glichs und wer lassen mugen
[illegible] en ist yr recht an eyme ende nicht
besser wenne am anderen als dise
argument di wir wider her [illegible] ge-
setzt haben ist wisen . Di lesen
wir alsus by [illegible] [illegible]
[illegible] der frawen recht an [illegible]
mocht wenne der [illegible] di [illegible]
sundern gelust hatten . Di wyle
daz [illegible] di mochte es yn abgehen
[illegible] wis . [illegible] [illegible] yn
ane ap der [illegible] [illegible] der es yn
gelegin hatte wenne si en mochten
nicht gefolgin an eyn anders [illegible]
ut in [illegible] [illegible] di muste

eyne [illegible] [illegible] geben ut in [illegible]
[illegible] . Di auch dise lehens [illegible]
[illegible] sin selbin di musten es [illegible]
[illegible] gehort habin [illegible] in [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] durch
dise [illegible] wellen wir daz daz
es eyn man mit der frawlein [illegible]
ut in [illegible] [illegible] [illegible] wenne
alle dise [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] . daz her [illegible] deme
lehen [illegible] wirt . aber diz recht
ist gesatzt von keyser frederich von
[illegible] . daz wir her vor [illegible]
[illegible] [illegible] ge allegert habin . des
[illegible] keyser frederich [illegible] [illegible] der [illegible]
[illegible] der di [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] habin . [illegible] wir dy alle
vor gesagt habin . [illegible] der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
di [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
di equalitate [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] . [illegible] [illegible] [illegible] libe
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] daz es den frawlein ane
gen mochte . daz [illegible] daz es yn
[illegible] [illegible] . aber nu ist es
yr recht [illegible] und [illegible] es in [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] habin [illegible]
[illegible] gut ut [illegible] [illegible] [illegible]
wenne yr [illegible] [illegible] [illegible]
an [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aber

hir heysset ez gedinge darumb daz ez begen der metegifft gedinget wert wann die munde sullen begweme sin den dingen die sie nennen ut ff de pactis & dampnacionibus [illegible] ... walde mutinach [illegible] Daz ist darumb daz ez zcu vater selde gehoret darumb abeth ez der myn uff den der den selt vorterben mag [illegible] sint etzlich setzunge in alden rechten die sagen daz frowen [illegible] aber sin und erben mogen als nach [illegible] rechten daz ist aber keynen [illegible] [illegible] ut in [illegible]

Wanne sich eyn wetwe scheidit von iren kindern waz ir dann an gute volgt

· xxxvii ·

Sterbit eynem wibe ir man und blibet sy in des mannes gutern ungezweyet mit den kindern lange adir kortze wyle wanne sy sich darnach zcweyet so nymet dy frowe ir morgen gabe ir gerade und ir musteil an alle dem gute daz danne da ist als sy hette sollen nemen zcu der zcyt also ir man starp Hatte aber dy frowe man genomen und waz er zcu ir und iren kindern in daz ungezweyet gut gefarn und sterbit danne daz wip der man beheldet alles des wibes recht in der varnden habe sunder ane daz gerade und gemuse

Stirbet eyne wyle ir man [illegible] daz ist wol [illegible] Hette aber dy frowe [illegible] daz der man nach synes wybes tode [illegible] gabe behelt daz ist des schult daz daz den frowen zcu gehoret von rechte daz her daz gerade und gemuse nicht behalden mag daz ist darumb daz ez den frowen ist gegeben [illegible] darumb sint her [illegible] und [illegible] alle der frowen recht [illegible] als ez her selde sitzen [illegible] der frowen von rechte gehort [illegible] hat der man recht [illegible] aber in zcu gnaden getan ist daz ez [illegible] den man nicht [illegible] [illegible] gemeyne und nicht [illegible] [illegible] ut [illegible] [illegible] petisti

· xxxviii ·

Waz des mannes recht sy an der frowin gute

Nymet eyn man eyne wettewen dy eygin adir

III

lehen adir lipgedinge hat / adir
zinses gut waz er so in deme
gute mit synem phluge erar-
beth. Stirbit sin wip eher der
sacth her sal vollen arbeytin
und sewen / und abe snyden
und zinse adir phlege ober
von geluy schennen uff den daz
gut irsterbit. Stirbet abir di
frouwe nach der sacth / also de
erden daz lant beseczen hat / dy
sath ist ires mannes / und her
en ist da nymant phlichtig
abe zu gelden phlege nach
zinse / dar sy liechoyn zins
abe geldene waz / waz auch
zinses adir phlege in der frou-
wen gute waz / daz man vorgel-
den solde / e wan sy nach den rech-
ten zinses tagen / daz gut ist
des mannes vordinte gut / als
ob der erbin wesin solde ap sy
ane man were

Nymet eyn man. Alle her entbeern
hat waz der man rechtes habe nach
synes wybes tode an der frouwen habe
im erst des und daz her entbere waz
her rechtes haben moge in yrem gute
Des setzet her hir manche gut
daz all meystis den mannen mit yren
wyben wert / Das yr eygen gud yme

Daz eygin der frouwen ist zweyerley
daz erste ist yr daz sy es mogin erbin
uff alle yre kint beyde di sy bey
deme ersten manne und darnach
bey deme anderen manne hat. daz
ist daz eygen daz sy von erbes rechte
haben ut sup li° p° ar° wenne moge
sy es nicht vorgebin / underscheyde
her nicht sy es eyme fremden geben.
adir wolde sy es yren erbin geben.
adir wolde sy es yrem manne geben.
underscheyde daz gebit sy es eyme
durch gunst adir gebit sy es durch
got / Gebit sy es eyme durch gunst
daz sal sy thun mit yres mannes
willen und mit yrer erbin willen
ut sup li° ar° xxxi q° f° Wy aber
sy es gebe mit yres mannes willen
und nicht mit der erbin willen
der und sint sy mussen es enperen
und der erbin underwunden es
sich und nicht liedeclichen ut
sup li° ar° lii° Wy aber sy es
yme gebe mit yr erbin willen ane
yres mannes willen / So di gabe sy
stete / sy enkumet aber deme nicht
deme sy gegebin ist / ehe daz wip
ensterbe wanne der nucz blibet
des mannes di wyle sy lebeth und
wanne sy gestirbet so wirt der nucz
sy deme dem gud gegebin waz
und nicht den erbin die mit
den sy es gefulbordet hatten wanne
mit eyner gunst vulbordet. Der ver

III

wellet daz en muß her mecht weder
komē eyme andern zcu schaden ut ff
de cond. hanc l. petitum et ff de rei
vendic. l. iii et ff de reg. iur. l. non
l. nemo pot. Sunst hiessen daz zcu dinge
tegende mechte werde: daz gud ersten
nicht entechte. daz wer also, wer
es daz dise gabe nach des wybes
tode mechte tegende werden by le-
ben leben nicht entechte. Hir wi-
der sagen dy regele. Dy dingen wi.. zcu
ersten nicht en toge. Ach en werde zcu
keyner zeit tegende ut ff de reg. iur.
l. in cra. lese: dis und sage dise
gabe wert darumb leichte l. nicht
tegende daz sy nicht sin en mechte
Swanderen sy wert darumb gezeget
daz es dem manne schadete. daz
wip ir gud wer gebe. Und her sy doch
sedir niste. Wenne dem daz wip
sterbe. Rechte her des schaden nicht
darumb mechte leiche daz sin daz
wer nicht gesin mechte. Darumb
wanne eyne sache vergeht sy sal nicht
vergehen. Dy dy sache und wey ut
ff de reg. iur. l. praejudicia. Also
sage daz dise gabe en tochte von
ersten nicht. Durch daz daz der man
ir formunde sine wybes ut ff l. e
de [illegible]. Und sin underlein
nuget nicht gegeben gelden nach
gerichte an sin formunden ut instit.
de auctoritate tutor. et C. de postitur
de in utilib. [illegible]
Und darumb daz sin wille nicht
ennen da en mechte dy gabe mit
rechte nicht gesehen. Darumb mugen

es dy erben auch wedder sprechen sy
haben es danne gerade daz es ine zcu
gestehen solle wenne sy sterbe. Wenne
niez wedder recht nem yr geschen wi-
der gotte und wer unrecht ut C.
de legibus et constitutionibus l. non dubium
Wolde sy es aber durch got gebe als
zcu testament. Daz en mechte sy auch
nicht thun an erben orlaup. Nach
unsers rechtes l. e. ca. iii. Oder nach
lichte mag sy es thun ane der erben
willen. Doch also daz er yn lasse sine
gute zcu dritte teil unbeschuldiget
ut in aut. de triente et semisse
et C. de inoff. test. Doch sy es aber
den erben geben. Dy bedurffen ires
mannes willen alleyne zcu. Wenne
dy haben auch dy haben auch dy
inkunfft und was rechtes dingen
wenn iren zcluyerley recht zcu dinge
hat an dem kinde es lieplicher
danne der dy zcwerley hat ut instit.
de leg. agnat. [illegible] et in auth.
de consanguineis et uterinis fratribus
et C. de leg. Wol sy es aber yrem manne
geben sinen erbeschaft. Daz sy es nicht
thun en mag. Daz es sich der erben
wille. Wenne der man ist ir
munde. Und daz niederlein
nicht en mag. Deme formunden
keyne gabe geben ut ff l. [illegible]
[illegible]
[illegible]
gud [illegible] aber es mag
sin mit der erben willen. Wenne dy
regele ist den erben zcu gut gesatzt
daz keyn wip yrem manne yr gud

III

geben en mag | Uff denne erben
daz gud bliebet und waz yn denne
zcu gute gesatzt ist daz mag her wol
vor willekorn ut ff de prs l v et e
greffin ındict deleg[a]ti ff dicamus | wanne
iß denne durch der erben wille gesatzt
ist daz ß eß yn nicht geben solle. ß
mogen eß auch der erbe wol erlauben daz
ß eß yn gebe | hir en ist auch daz nicht
nicht tyn daz[?] li° v ar xxvi allyne
ß allegen eß kirchen wanne eß sint daz
eß yren erben nicht eynkomen mogen
wanne sy eß met der erben willen tut
so eynkarnet ß eß den erben nicht
denne der erbe eynkarnet eß selben
wanne her eß volbordet | dy autentik
ist auch nicht her kegen dy hir vor
geallegert ist wanne dy sint von den
dy man freundet und bysigen vo
den erben dy selben nicht sint ꝯ
Das ander gegen daz den manne mit
den frauwen wirt daz ist daz gegen
daz den frauwen gedinget wirt zcu
yrem libe | daz heißet aber vnbillich
yr eygen wanne sy hat en nicht me
wanne alleyne usu fructum daz ist daz
ß des eygenes gebruchunge haben mogen
dy selbe gebruchunge muß alßo sin
daz ß dornach daz eygen nicht vor
terge noch verterbe ut ff li° v ti° xxiiii
et possunt ff usu fructu & l et ff
& t l xx ii Dorumb en mag ß
keyme weder vorgeben noch vorkauffen
wanne dy herschafft ist der erben
und nicht yr dorumb muß eß
uß der gebruchunge weder ko-
men eygenne ut ff de usu fructu l si

si usus fructus et possunt de usu
fructu legatum adder lehen adder lyp-
gedinge / hir irret aber vel menscher
der nicht en weiß waz her sullen
daß zcu weiß lehen adder lypgedinge
noch denne alz syncz der frauwen
lypgedinge lehen ist | und aller frauwen
lehen lypgedinge ist dorumb daz
ß eß nymande gerben mogen ut
sup ar xxiiii zcu syner entscheydunge
dieser deutunge So wisse daz frou-
wen mogen haben vorleyhen
und ersten mogen sy haben recht
lehen an denne gute da man denne
reichs dinst pflichtig alz
ist als an burglehen ut ci lo feudor
ar iiii So mogen ß zcu andern
mal haben lypgedinge | als daz ß
zcu yrem libe kouffen Czum dritten
so mogen sy haben an gevelle eß
yrnemt nach erben sterbe Czum
vierden so mogen ß haben gedinge
Nu sich daz underscheyd zcuischen
an gevelle lypgedinge und gedinge
wanne eß nicht ist Alle ane gevelle
ist daz | das gut her hat alß
erbeschafftlich | daz eß yn vo syn
manne loß wirt daß pflegen etlich
und wollen yr eygen nennen alß lyp-
kauffen vor yr lypgedinge | Dis nympt
yn mancherhande wyß abe geschen wanne
wo daz geschit daz eß denne herr der
eß yr lyh nicht ledig wirt so wirt

IIII

eß in mocht | Wert mer von si gethan
lipgedinge wan daz daz er inleuff
von heyn wy unter sygete | daz eyn
man sines wibes lipgedinge mochte
lossen ane iren willen | wanne ist wol
eyner frauwen an gesell gelegen | ouer
mochte eß doch lossen wanne her
wil der eß in geweret hat ut in
l° pheudor(um) ar° [illegible] | Daz ander
ist lip gedinge daz hat eyn frauwe
selben und alleyne in gebure daz
mag sy lossen wanne sy wil ob
sy an formunden ist ut in l° pheud(orum)
ar° m° | Daz dritte heisset gedinge
daz ist daz ir gedinget wart der
yr nicht gefft | Aber und yr daz
leit so sal ir man daz uff lossen
Eß sal eß der her lyhen | so sal
der man wider an griffen zu eyme
zeichen daz eß sin erbe lehen sy und
yr gedinge zu irem libe | Sich ist
daz du nur vor vil wol gesagt
habin | Daz der mid wedder mit
der frauwen willen noch ane yre
willen geleißen mag wanne sy er
kriget eß eyme iglichen keuffer
alle | eß en sy danne daz mid yr
wedder sprache behalden mige daz
urtel heisset ut sup(ra) l° e° ar° [illegible]
Daz er eß nicht gelaßen en mocht
daz heisten [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] et illud [illegible] ex [illegible]
[illegible]
l° | war eß daz sy mit dwunge und
sintwinge daz gut versworn so muß
sy eß halden | Der kuninges man sy zu
mit geystlichen rechten [illegible] des gudes
wullin ut [illegible]
Wanne weyß daz ich her wedder ny
nicht mocht ensprechen wanne her sint
um gedinge daz angesell heisset
und wir sagen um gedinge daz
man der frauwen dinget wer
yr nicht gefft | daz in deme rechten
[illegible] daz heisset
dy gabe durch der hochzeit willen
ut [illegible]
[illegible] zeuk [illegible] | Zens gud
ist auch zweyerley daz ist darumb
eß kumpt dy lute zweyerleye in [illegible]
eß wert yn von erbe oder mid gelde
eß yn | Den eß von erbe wirt dy
sollen darzu geboren sin | daz heisset
in unserem rechten daz her darzu
geboren | Dieser en muß von deme
gute nicht mochte wan mag yn auch
dar abe nicht gewisen ut sup(ra) l°
i° ar° xxi | [illegible]
[illegible]
[illegible] | Zum andern so
wert eß yr si daz mid yn daz
geldt zu zinß gute ut [illegible]
[illegible] | Waz her [illegible] gute
wanne verloren [illegible] eß | ab her eß
brachte oder wirtte daz verlore
her | daz en sal nicht sin wanne sich

III

sal nymant rechen mit synem andern
scheiden / daz gescheit her wenne ez daz
ez dieser phlegete und iener sebete
daz sal nicht sin ut ff [illegible] singularis
le. Her sal es beleiben und ab-
lauden :. / Dis vor ynen kenglichen
alsmo daz er den agker habe begunt
zu erbeiten by der frouwen leben
so sal er ez wol erbeiten und sal
die phlege ube geben / Hat er aber
kost und arbeit by ynem leben dar
an geleyt so daz her ez gesechet
habe so endorff her dar von nicht
geben nach phlegen wenne so ist ez
werdynet ut ff [illegible]
Dis hat er vor die arbeit und vor
die unlust wenne ez ist nymant
phlichtig daz er by synem gute ymi
anders arbeite ut [illegible]
[illegible] / Man en mag
auch nymande dorzu twingen daz
er mit deme synen eyne anderz wer
der [illegible] / Her
ist auch wirdig der frucht / der
die arbeit tut / wenne wer den schaden
hat an der sache / der sal billichen
den fromen haben an der frucht
[illegible]
[illegible] Daz sy auch nach
der sache [illegible] wenne Dis ist deme
verdynet ut ff [illegible] alt
der [illegible] Dis ist gleich
wenne her sy gesedet hatte und
besorget wenne zu den zinsztagen
darumb hebit er ez billiche uff
wenne der ab. der sy nicht besorget

Dis hat keyser karl gesagt gen
gleiche wenne her sagt selber daz
rechten keyszer / Als sin wir und
darumb setzet er alle dinge gleich
ut in aut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Sin wen daz nicht
so mochte man die recht beschirmen
daz en sal nicht sin ut in aut
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Hat eyn man sin lant uss tut bestalt und darnach sterbit ca[pitulum] lxxviii

Hat eyn man sin lant
beschwert uff zu zinse
aber zu phlege zu beschriben
iaren das man ez ym widder
beswert lassen sal / Ein
welcher zeyt bynnen den iaren
erstirbit sal er ez den erben
beswert wider lassen wenne
er ez ym nicht lenger gewere
mochte wenne die wile daz
er lebete / Die erben sollen
auch so gethanen zinsz aber
phlege von der sache geben
seynem an den daz gut ge-
vinet als man seynem solde
der ez uss tete wenne ez

III

lxxviii

Synes selbist phlug nicht begint i. A. er sterbt

~~Stirbt eyn man etc.~~ Diese entscheiden ist wen eyn man behaldet an sinis wybes gute / Nu wel her sagen wen der myger behaldet in der myerschafft noch sines herren tode / der saget her hir zu welcher zit / Dieser ist falsch durch daz her sprichet zum ersten ist es / Darumb falsch daz her nicht saget Stirbet eyn herre der zinsmann habe sine zins / den erben und anders nymande zu geben wenne sines phluges ~~ut ff. de ... ut lex~~ / Czu andern ist es darumb falsch an mitende und an vormytende sal man slecht daz halden daz dirselbe betedinget waz ~~ut C. de locato et conducto l. legem et Instit. de locatione et conductione~~ ~~§ ...~~ / Daz geschicht nicht wenne es waz lichte betedinget daz er es obir drye jar solde besiczen wedder entledin / und sust mochte es lichte geschen daz man es in deme ersten jare muste besiczen entledin / Darumb ist es unrecht / Zu dem dritten ist es darumb ungleich wenne es mochte geschen daz der vormyter sturbe wenne der myter den acker besaet hette so mochten denne die vormyters erben sich der saet underwinden und beheben denne myter den zins den her selbe gegeben habe vor daz unbesaete lant / ab her es lichte

unbesehnt an gegriffen hette / Daz were unrecht / so neme die erben die frucht zu vor / und engeben nicht mer zinses denne man ym von unsaten gute solde gegeben habe / Also rechten sy sich mit des myters schaden daz en sal nicht sin ~~ut ff. de regulis iuris l. iure~~ / Diese argumente di lose also / Daz erste ist daz man dicheyner geleiten bedorffe wenne sin phlug daz ist gesaet und zinses habe daz ymandes wyner selbest were daz gut daz her us getan ist / Daz en ist des mannes selben nicht / wenne her hette es von sines wybes wegen / unde wenne denne daz lant sin nicht lenger were / sunder die wyle er und sy lebeten / Darumb en mochte her es nicht geleiten denne er es getan hette / wenne die wyle her und sy lebeten / wenne es en mag nymant eynem andern an eyme dinge adder an eyme gute besser recht gelassen denne er selber daran hatte / Daz ander gerunge adder ~~...~~ daz man der mitunge gedinge halden sal / daz lose also und sage so solden es halden als es betedinget haben / adder die erben ussen es gemieten wollen / wollen sy es aber brechen die dornach komen / daz sal eme der andern schaden sin / Darumb sait her die erben / Nu sagen aber daz in glichem gute der vormyter bedurffte sines erbin nicht wolbrengen / und ist her es vor

Jn bedarff her auch [illegible] wissen an und ob her eß [illegible] unbescheidet und en volbortin so eß nicht [illegible] eß ver mytte so [illegible] so der ver myteris nicht halden [illegible] syne [illegible] [illegible] nicht ver myte [illegible] man den erbin [illegible] als [illegible] den alz nicht verkeuffene [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wenn abir man [illegible] gud [illegible] gelt [illegible] uff hebet [illegible] und verkeuffet [illegible] abir man [illegible] [illegible] gud [illegible] man vernicket daz gelt [illegible] und uff den tag [illegible] gud den erbin entpheret wirde und man auch [illegible] gud [illegible] durch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] daz her [illegible] [illegible] halden wolle [illegible] ob her deme myter [illegible] gebe wolle [illegible] [illegible] der erbe zu synem [illegible] und der myter blibe ane schaden [illegible] ob eß der myter schaden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wir sagen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht vermytunge [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sal der erbin nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht halden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XIX

Jn welchen dingen eyn man weldt sin truwe nicht

Der kunig und iglich tut richter muß wol richten uber hals und uber erbe synes iglichen synes mannes und mages und en tut dorane weder syne truwe nicht.

Sin man muß auch wol synem kunige und synem richtere weder stan unrechtis und helffin weren zcu aller zcyt als hy er sin magk odir sin here und en tut weder sin truwe nicht.

Der man muß auch wol volgen synem herren und der here synem manne und der magk deme mage und helffin bestrichen von gerichte halben umb ungerichte da er nicht deme gerufte zcu geladen wert an eyn hanthaftigen tat und her en tut weder syne truwe nicht.

Der man muß auch wol volgen vor synes herren huß und der here vor des mannes und der magk vor des mages da er umb ungerichte mit gerufte zcu geladen wert und muchen kan eß wol helffin brechin.

III

ap man ez mit rechte nicht
entredet und entut weder syne
truwe nicht. Islich man
muz wol helffen weren stete
burge und lant und lyp sy-
nes herren und mages und
mannes und allsampt synes
frundes, weder heren mage
und manne dy sy gewaldichen
suchin und tunhen wol uff
sy slagin und entut weder
syne truwe nicht daz er selber
syn selbst habe nicht en-
weme. Wundet auch eyn
man sinen herrn adir slet
her yn zu tode in not were
adir der here den man, er en
tut weder syne truwe nicht
ap dy not mit rechte vollbracht
wert. Syne wegeuertigen
gesellen und syne werte da
er geherberiget hat und syne
dalle und wer also zu ym
uff gnade vliet deme sal der
man helffin weder aller men-
lichin daz er sich erweren mag
unrechter und tut weder syn
truwe nicht. Suchet eyn
man den herrn adir der
here den man unverclaget

vor synen mannen nach rechte
er tut weder syne truwe und
en komet her adir uff sine
schaden nicht uz und gelden
dit yme schade von ym selbm
adir von den dy durch yn da
sint adir daz er helffer wachen
ist an wissende den schaden
sal er gelden uff recht wen
es ist weder syne truwe nicht
Wo eyn man in einer reise
ist und ist nicht houptman
Roten lute ane yn und ane
dy synen, thun sy schaden
syme herrn adir syne manne
adir synem mage adir en-
weme daz sy ane synen rat
und ane syne tat gewert
er daz uff den heilgen erbi-
bet es ane schulden und ane
laster

~~Der konig~~ Nu keret sich das recht
zu der wardin der wane gud ane der
[illegible] gud und lip ane der [illegible]
auch ver [illegible]
[illegible]
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
alle der von [illegible] komet [illegible]
[illegible] her von der [illegible] komet
[illegible] Die erste [illegible]
komet [illegible] und [illegible]

III

Der man sol haben zu deme herrn
vnd der herre zu deme manne / her
von schribet [illegible] von den getruwen
in dem keiserlichen lantrechte in tytel
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
vnd sagt zu [illegible] / [illegible] die [illegible]
[illegible] gotlich / vnd ein getruwelichis
[illegible] der man sol kegen sime herren
halden / Daz ist moglich von der liebe
[illegible] vnd naturlicher gewonheit zu
begriffen wanne ez ist mit gantzen
[illegible] vnd schrifft zu bewisene vnd
zu [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Dy ander truwe kumt von nature
vnd von menschheit Diese ist der
[illegible] naturlichen geboten die sy
von naturlichem rechten daz uns [illegible]
gegeben ist vnd mag von gesatzten
rechten nicht verstort werde wanne
eine gesatzte recht mag wol [illegible]
ein gesatzt recht / aber sy en mag
nicht verdrucken ein gesatzt recht
naturlich recht / [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Dy dritte truwe kumt von rechte vnd
von nutze als dy wir zu den richtern
haben sollen wanne ez ist nicht [illegible]
zu betrachten wanne dy aller heiligsten
rechte dy gotliche vnd menschliche
dinge wol entrichten kunnen vnd ver
treiben alle vnrecht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wanne welch biderman
en hette nicht truwelichkeit by syme
rechten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] wanne alle [illegible] des [illegible]
[illegible] recht [illegible] [illegible] richter
der daz recht [illegible] [illegible] vnd [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] / wanne [illegible] diez [illegible] [illegible]
daz sich diese [illegible] der truwe vnd
[illegible] [illegible] [illegible] also daz ein getruwe
[illegible] [illegible] rechten [illegible] sin getruwe
[illegible] / ader [illegible] [illegible] sin getruwe
[illegible] ader [illegible] getruwe [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der kunige

Daz ist der romische kunigk

wanne [illegible] in den alden rechten
[illegible] [illegible] den kunig [illegible]
[illegible] [illegible] ader der [illegible]
[illegible] [illegible] den romischen kunig
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] vnd richter / [illegible]
[illegible] ein frage [illegible] dy richter
dy daz orteil vinden ader der ez
fraget / wir antlasten zu ersten
vnd sagen der daz orteil vindet
der ist ein richter / vnd wollen daz
bewisen mit drien argumenten
Daz erste ist daz der heiset ein
richter der ein dingk entrichtet
wer der ein orteil vindet / der en
trichtet ein dingk / der daz orteil
vindet gefraget wirt / darumb
ist der ein richter der ez findet
vnd nicht der ez fraget / wanne
dy namen sollen bequeme sin den
dingen dy sy nennen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

de officio pre[toris] ... l. i. Der
en war nicht / hiesse der freger ein
richter und der es findet nicht /
Daz ander ist es en mag kein
ortyl ein ortyl gesin / es engebe
denne der richter selber / wenne
denne daz ein ortyl ist / daz der
spricht der es findet / darumb
ist her auch ein richter / der es
vindet / und nicht der es fraget
als sprechen ... de sententiis et
re iud. ... l. ultima et ff.
de arbitris l. item ... et l. ...
... de ...
... Daz dritte
ist / der en bint kein ortyl es werde
denne gegeben von dem ordentlichen
richter / wenne denne der vinder
ortyl bindet darumb ist er richter /
der es vindet nicht en bindet als
sprechen ... de ... competenti iudice
... de ...
... clarius ...
... Wir sagen aber daz der
richter si / der daz ortyl fraget und
nicht der / der es vindet / und wol
len daz bewisen mit funff argumenten
Daz erste ist daz die sachen nicht recht
gesin mugen ein ende denne daz
gerichte mit koniges besitzin / als
her wart ... ut supra
... et ... ... nullum
und das wart den fregern gelegen
und nicht den vindern / darumb
ist der freger richter und nicht der
vinder / Daz ander ist daz wer

der richter der daz ortyl vindet si
muste der mit ober sin herre / der
mag ober sin mage nicht richten
wenne denne ein man wol ob sin
herren richten muss als her hie sit
darumb ist der freger richter und
nicht der vinder / Daz dritte ist
wenne man nennet der ist ein richter
und es en ist dechein vind an buss
wenne allene ein richter ut supra
ar. xlvi. wenne nu denne deme
vinder buss gebot und dechein ge
wette ut supra li. i. ar. xlv. ...
und so nu denne deme freger
wette gebot und keine buss / dar
umb ist der freger richter und nicht
der vinder / Daz vierde ist daz der
in heiligen dinge daz gebot hat
daz ist der richter / und nicht der
der daz gebot halden muss / wen
denne der der daz ortyl vindet
des richters gebot halden muss / und
muss daz ortyl durch sines gebotes
willen vinden / und darumb ist der
freger richter und nicht der vinder /
Daz funffte ist daz wer ein richter
ist / der en sal dechein ortyl vinden /
ut supra ar. xxix. darumb en ist
der dechein richter der es vindet sun
dern der es fraget / Daz erste ar
gument / daz wider uns ist daz
saget daz nieman sal ... ...
den dingen / die sy ... und daz
sy darumb billicher richter hessen /

III

Der daz ortayl findet durch daz daz er daz dingk entrichtet. C. Diss les alsō. Dy namē sullen den dingen bequeme sīn. Ja es ist bequeme daz es alsō sī. es endurff abir by namē alsō nicht sīn. wenne dy namē sint erdacht durch der dinge willen und nicht dy dingk durch der namen willen ut C. de [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Daz ander argument: Daz drehen ortel eyn ortayl en ist. es gebe denne der richter selbir. Daz recht helt in keyser rechte und nicht in unserem rechte. Daz abir da. wenne der richter daz ortayl nicht alle yr willekor bestetiget gebet her es selbir. und nicht der der es vint. wenne in keyser rechte en muss der richter keyn ortayl geben. her bespreche sich denne mit den dy mit ym sitzen und horten dy rete dy [illegible] assessores [illegible] haben nur mit deme der daz ortayl fragt. Schepfen musten deme richter daz ortayl gemeynlichen wissen. abir si en musten nicht sprechen. Di musten dy umbesten beyde wissen und sprechen von dem keyser C. de assessoribus [illegible] l. i. Daz dritte argument daz keyn ortayl en bindet es en gebe denne der antwortende richter. Daz meynet her dy ortayl. dy der richter gebet. abir den yme nicht gelent zu richtene. durch daz her sin richter liecht nicht endie. als ein geloe. abir eyne phiffen eyn ortayl gebe. Daz en heldet nicht

ut in [illegible] ut [illegible] Darumb ist es weder umb nicht. Daz abir als wir nemen daz der richter in unserem rechten sulle daz ortel selbir geben und anders nymant. wenne daz man wol ortel vint dy en binden nymand zu rechte. wen der es findet der spricht alsus. Her richter wollt ir horen waz uns recht dunckt und wundert denne yr es unbekant schult ist. her sulle es by virzen nachten gelden. sich nicht en bindet daz ortayl den beschuldigten nur nicht zu geldene. wenne diss en ist nicht denne eyne anewisunge. und eyn rat. Daz yn der richter daz gebieten sulle. Daz er es gelde. Si gebet den der richter daz recht ortayl und spricht als her funden ist. alsō gebiet ich uch daz ir bynnen virzen nachten vergelden sullet. Sich daz ist daz ortail daz da bindet und daz muss in un seren rechten der richter us geben selbir als in keyser recht. wenne diss ortayl endet dy sache diss keyser [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. wenne diss ortayl ist daz daz da bindet und losset ut. C. de sententiis et [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. alsus ist unser recht weder daz keyser recht nicht. Diss ortail muss der richter wol geben abir ein iglichen nicht. Darumb spricht her hir Ein iglich richter muss.

wol rechten ubir hals und hant
und ubir sine manne und magschaft etc.
Dir helfet der richter deme clage
wedder sinen heren daz ist wedder
sin gelobde wanne her swert deme
heren helfe wedder sin glichen und
darumb wirt her meyneidig ut
in l. ii. [illegible] quibus modis
[illegible] xxvi q. ultima
[illegible] mer saget her en werde
nicht meyneidig wanne swure
her yme nicht zu helfene wedder syn
glichen man her swert darumb
nicht zu helfene wedder das
recht und darumb en wert
der richter hirumbe nicht meyneidig
wanne her en helfet hir deme
manne nicht sunder er helfet
deme rechten darumb en tut er
wedder sine truwe nicht etc. Der
man muss wol helfen wedderstan
ut C. de iure [illegible] l. prohibitum est
Daz eyn man synen heren wedder
stan muge daz sal sin mit grosser
bescheidenheit wanne daz geschiet dicke
daz eyn man wenet daz man yme
unrecht tu daz man dach nicht
entut darumb ist es not daz
sich eyn man gar wol bewarte des
mit wisen luten wanne daz ist
besser und nuczlicher daz mit luten
dinget wanne daz eyn man al-
leyne dinget ut [illegible] de offic. de-
legati c. prudentiam und mit
wendet aller dinge under wisen
luten dy besten wege ut [illegible]
[illegible] wendet und
es dene daz her yme unrechte.

tut so wedder steht er es mittelichen
und her mit rechte so daz er es clage
ut in auth. ut iudices sine quoquo suffra-
gio [illegible] coll. ii [illegible] in princ. l.
[illegible] et in auth. [illegible]
[illegible] alle [illegible]
[illegible] coll. ix. Daz ist gesait
von den die yren heren adir richter
wedder sten wellen und seinen konige
Darumme meynet her sunderliche konige
als den von Beheimen adir den von
Denemarken diesen konigen muss
man wol wedder sten alles daz [illegible] und
eyme richter wedder sten muss hette
her abir gesait deme konige
so hette her den Romischen konig
gemeynet so were es unrecht gelest
wanne deme en muss nyman
wedder sten her en vormage deme
daz recht ut [illegible]
wanne der ist obir alle recht und
her ist selben daz lebinde recht wanne
in deme schryne sines herzen sint
beslossen alle recht ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
l. princeps. Der [illegible] mag auch
wol etc. Hir magstu auch ebene
wanne hirane mochte eyn man wol
ser sweren wanne es ist nicht
also slecht zu vornemen als es
lutet wanne daz eyn man sinen
heren muge beschedigen daz ist daz
er nicht helfe halde daz man sagen
daz recht daz du sagest daz her dichen
ortel uff yn musse wenden ut supra.

III

ut q ar xx q i Dut ouch dich
obir syne herren ortyl synde Daz nu
nymer wann daz er yn helffe holde
Su muss her danne daz wedder syn
herren nicht thun / Daz nymer ist / so
muss her auch wedder yn nicht thun
Daz gesesse ist ut instituta quibus modis
munus nisi solvit ut in e. Ich spriche
hir ist tegin in le. ph. in des ba quibus
modis ph. in des amittitur / Daz du
swert der mid deme herren zu helffe
uff syn gleichin mid / Des en sulde
her nicht wann her syme gleichen
nicht der herren helffe als her stet
Ich vare auch tzyn damit daz du stet
xxxiij ca q uit c. de forma / Du stet
der man der syme herren bekenntnisse
mid der sal syme nummer und
bewarin vor allen schaden / Daz en
thut her nicht wann her yn helff
bestetigen Glich sprechen daz recht
vorlege alle ander rechte die her
wedder sint / Das en ist nicht
wann eyn nuwe recht legit abe
eyn alde recht / wann dann bin
recht nuwer ist / dann daz recht
dorumme legit daz schirmes nicht
abe Sie sprechen etzlichen daz lantrecht
lege daz lehen / wann als lantrecht
nu gesetzt / daz tzyn syme anders
rechten ist so sint die anders alle
abegelegit / allesame ouch yme syne
ablegunge nicht ut de constitut.
c. ii. li. vi / Wir sprechen aber der
en si tzyt abgelegit wann nur
sullen der rechte ablegunge in unser
bekenntnisse nyder nu nu mag
ut C. de appellacionibus l. presentis

ut in auth. quibus modis naturales
efficiuntur sui § taly. auth. in / Ouch
daz eyn man syne herren volgen muss
zcu kriegen muss Tzum ersten ab her
daz gerichte hette und er enmuste
nicht obir wen es gienge wenne
der daz gerichte rucht der en mag
es beleytlen selber nicht wer yme
daz uncht gethan hat ut ff. si le. et
ar. l. iij. Zcum andern mag
mid obir syne herren folgen und uff
halden ab her yn adder den syne
ungerechte gethan hette und dudort
nicht / wann her en muss uff yn
anders nicht clagen ut ff. de edictimo
libertate l. quia in minore xxxiij in
qui c. de forma / Her muss auch
uff yn anders nicht zeugen ut ff.
de eyn sint legittimi c. consensum Her
ist nu widder vele tzyn Wir nemen
obir daz du es also heldest und
daz du dich an dyme herren bekennest
wann bite es eyn man wedder syne
herren zu unrechte daz nu yn und
schedelicher wann her es mid dorste
ungerucht liss wann daz treffe
nicht hoher dan uff eyn gewette
ut ff. si le. et ar. ly ... pri. So welch
mich / daz eyn mid dich dorfs thun
muss daz ist durch dryerley zcum
ersten ist daz daz her das gut meint
als weste ist / als das anders dorumme
so sal er deme tzuhelffen sin der
da recht hat / Dorumme sayt her
gelubdebrechin etc und nicht deme
der da unrecht hat / und wer deme
anderen zcu unrechte helffet der

hundert an mehe dinne der yn behelfft
ut [illegible] q. v. c. [illegible] / Daz er selber
mane neme her der habe und der
buntuge daz were eyn zeychen daz
er es durch recht durch liebe adder
durch truwe nicht getan hette durch
daz willen her es doch selt getan habe
denne daz er es durch geniest der
habe getan hat. Dy gyne mute es
aller bosheit ut ni aut. et judas
prius es suffragio fuit [illegible] attamen
tunc [illegible] man / Wenne her gesat
hat wy yn man mochte unrecht
wedder stein daz yn sin herre adder
sin nehster thun wolde / Nu wel er
sagen wy her seme gewalt moge
wedder stein. Daz machte zcu ersten welch
daz under scheit sy zcuschen der ge-
walt und unrechte / unrecht tut wer
eyme wenne wed eyme unrecht tut
mit falschen ortele und mit ge-
rechte adder der her nicht zcu recht
komen mag ut ff ad legem [illegible] //
[illegible] de [illegible] l. i. et [illegible]
[illegible] ff [illegible] l. i. [illegible]
[illegible] qui [illegible]
[illegible] judex / Gewalt ist
daz man eyme sy gewaldeclichen
tut / Daz der deme man es tut
sin lip adder sin gud ver liesen
mus / eher her darumme gerichte
rechtes bekomen moge / Dise not
geschicht zcu manchen wis. Ez geschicht
gewopent und bloss. Der wisse
tut dir deme her gewalt ist. daz
her dich wisse adder mit fusten
sluge / slesten yn wedder mit swerten
der en toten hen notwerunge wisse
alsus daz / were es daz du herr uff

dich lieffe mit waffen / daz der
schedelichin sin mochten alleyne es her
dich nicht en rurte / du mechst yn
erslaen und tust wed [illegible] / Wenne
waffen nod muss man wol mit
wapen vertriben ut ff de vi et
vi armata l. i. c. unde vi. und
du tuist er es ist besser daz eyner sin
lip adder sin gud vor vare denne
daz her dernach clage ut C quando
licet unicuique sine iudice vin-
dicare l. i. / Dis selbe mechstu auch
thun ab dyn herr dyn tor uff
stossen wolde / adder in dyn hus
brechen / adder in dyme hoffe deme
des palten und [illegible] frede haben
ut [illegible] l. [illegible] ar. [illegible] wrist
du dich und er sleht du yn / du
entust wedder dyme truwe nicht
wenne du tust not werunge ut
ff ad legem juliam de vi publica l.
[illegible] et [illegible] l. [illegible] und
du blibest sin ane schaden ut C ad
l. corneliam de sicariis l. [illegible]
[illegible] l. [illegible] ut aliatur / Daz der [illegible] und
betwungen wurde daz muss man be-
wisen mit selen manen / adder
mit kampfe ab des beden frunde
[illegible] yn mit kamphe bereden
wolden ut [illegible] l. i. ar. [illegible]
wert es aber nicht beweiset der
mud ver lieset syne ere und sin
lip und sin leben. daz her [illegible] den
[illegible] hette ut [illegible] ar. lxxviii. et
in l. [illegible]
[illegible] / Ezwen [illegible] //
[illegible] gesellen [illegible] Diss ist seltzam
ab eyner mit deme andern [illegible]

III

wege ginge daz daz also grosse
truwe mochte selde daz her sich
darumb begebe sines herren setzen
moste / nach deme als daz recht
seyt den man sy grosse truwe
sines herren pflichtig dene syn sone
deme wan er deme sone ist daz ist
von naturen / adder von deme herren
si der man gestrigket ut [illegible] ut
in l. [illegible] [illegible]
[illegible] Her seyt den wegefertig
gesellen der si der / der mit deme
andern lange wege fertigt geleist ist
als in pilgrymes wise / wanne dise
sint als bruder. Der von seyt er
sache daz des also si / wil seyn
aber daz sich der man wedder sin
herre setzen moge / daz ist mehr
durch sines selbist angiste willen
dan durch sines kumpans hulffe
willen. Wanne als man gemeyne
kumpanie an fertiget frundlichen wanne
woste her wol ob ym ergan wolle.
darumb ist ym dy wer erloubith
ut C. quando liceat unicuique sine
iudice vindicare l. libenter et C. ad
l. corneliam de sicariis l. is qui cum
Wy aber der herre spricht zu syme
manne daz er vechtig were / Sage
er er solde ez nicht gloubin / wan
wer ymme ubel tut / den hat man
der vor ab ez ym also geschee daz
her ez nie tete ut in auth. ut iudices
sine quoquo suffragio fiant § oportet autem
[illegible] et ff. de re iudicata l. ex
consensu § i / und synem wette und
was her synen gewalt schuldig ist / daz

ist der in syme wer pflichte plichtet
adder der de gemyte hin ist / Dene
der syme wer pflichte wert der tut
wol wen als der sine by wert als
hir ut ff. ad legem iuliam de vi
publica l. qui cum et sufficit de publ.
iudiciis § item lex et C. ad l. iuliam
Saget der herre den man unerlichen
hinhaste daz der man sin herren
ny mogen vor clagen sal den vor sin
mannen / Dis hastu auch in l. [illegible]
[illegible] et [illegible] [illegible]
Dis wer ymm umb den der umb
lehen gut clagende ist / adder umb
andere sache sal umb deme lantrechte
clagen ut [illegible]
[illegible]
[illegible]
als und wanne her ym vorclaget hat /
mag her ym wertlichen sachen
ettliche segen sal / wanne daz recht
verbutet daz nicht / und waz daz
recht nicht verbutet daz sullen wir
nicht verbyten ut C. de testamentis
[illegible] / Daz ist doch der wille
daz nymant dinges haben en muss
deme [illegible] nicht wegen / [illegible]
deme disse wol uff den herren
ritin nach disser clage so muss
er auch wol uff yn orloygen / daz
nymant orloygen muss / daz hastu
ff. de captivis et postliminio reversis
l. hostes. Her seyt disser man er
wirket mit disser clage daz nicht
daz her mit deme herren orloygen
musse aber her behaldet sine truwe
darumb / den schaden sal er gelden

uff recht etc. Daz ist nach der wer-
ringe als eß der wundet der eß verloß
er en mogen yn deme mit sime rechten
Vorstet man aber etc. Were uff wen
man ritet der muß sich wol weren
wenne si tut her notwere als
hir von gesait ist / Darumb blibet
er eß ane gelt Das ist daz er eß
nicht gelden endarff und ane wan-
del / Daz ist ane wette und ane
wer gelt / ap her wol nicht by ym
bliben endorffte ut ff. li. ij. q. ad. ...
Hir heiste daz wer yn man si ge-
than durch thut daz her ym dy
thu / Daz her mit rechte thun maght
ap der man wol ungerecht gesche / daz
er eß durch ane schult ist ut Instit.
de lege aquiliam § Item ... et ...
et ff. et c. l. ... et ff. ad l.
aquiliam l. qui occidit § penultima

Waz rechtes eyn here den ge-
buren geben mag lxxi

Wo dy gebur eyn nuwe
dorff besetzen von
nuwer wilder wortzeln
den mag man geben des
dorffis herin erbe zcins
recht an deme gute aller
ne sin sy nicht zcu deme
gute geborn / Keyn recht
en mag her yn aber ge-
gebin nach sich selber ge-
kysen da sy des landis
rechter sin recht mete krenc-
ken adder sin gewette mete
mynnere adir mere moge.
Keyn vsiwendigh man
en ist nicht phlichtig in
deme dorffe zcu antwerten
nach yrem sunderlichen rech-
ten / wer deme nach yrem
gemeynen lantrechte er
en clage deme uff erbe adir
uff adir umb schult / wo
der man claget da muß er
antwerten ap man uff yn
claget

Wo dy gebure etc. Hir von hat er ent-
wortet der heren und der manne recht
dy zu hofe durch daz lengut gesatzt
sint / Nu wil her von den gebure
setzen / Dy den heren herschafft aber
bringen / durch zcinß gud / Daz wisse
daz der heilige cristenheit ist geteylt in
dryer hande wiß sine lute / daz
sint Pristere, Rittere unde
gebure. Dy heiligen prister da her
hir von seit ut ... ij. q. ... Item
... et ... Dy sullen beten vor
den ritter und vor den gebure unde
yre gebete nutz / alle dy werlt ge-
nisset ut in auth. quomodo oportet
episcopos et clericos ad ordinationem produci § ...
coll. i. Ouch sol der werlt ritter den
prister und den gebur beschir-
men ... ut in auth. ut ...
... sequentur § ... coll. ...

III

Sy sollen dy gotin gebin den
pristern und den ritter suden, und
armenn, wen den sult her her
et in auth. ut nemo invitant
agricol. § . ult. coll. nona. Darumb
wer ayn ander dorff besetzet mit
wilden wortzeln der mag di den
gebuwen erbe zcinß gud abe gebin
ayn wyl dy gebuwet sin lassen.
Diß ist darumb uff daz dy bessir=
unge solen den zcinß sy yr lassen
wor yn beschynget wanne iß ist
ser nutczlich und bequeme dem
gemeyne gute. Daz ackerlute sint
und daz man acker mache ut
in auth. de quibus § . l. coll. vi.
Dor magk man welcher sprache vom zcinß
luten und zcinß gut. wenne zcinß
gud ist weder eygen, erbe, addir
lehen. Idoch so lyet man iß im
lande zcu sachßen an manschafft
donne der iß koufft. Daz ist aber
nicht mer wanne eyn zceychen daz
iß der herre wille syn. Zcinsgud
ist darumb keyn eygen durch daz
daz eyn here den zcinß an hat.
ut super. ar. l. xx. Iß ist auch
darumb keyn erbe daz iß der nicht
nicht uff gebin en mag. Iß
ist auch keyn lehen durch daz
daz man den zcinß abe gebet ut in
l. o. s. phanden ar. xxxi. Daz erste
nicht ist daz daz iß nicht lehen en
werden mag. dy wyle daz der gud
zcu gebuwet ist. und daz man iß
nicht ab dringe en mag ut s.
li. i. ar. xxi. § . ult. Daz ander
ist daz daz sy keyn nicht zcu keyne
dorffers haben. Wanne naturlich nicht
ut C. de iure emphiteutico l. ii. et C.
agricolis et censitis l. i. Daz dritte
ist daz sy sollen in eigen endelich
gerichte haben. So daz sy sollen zcu
hant bekennen addir versachen
uff daz der acker icht verseumet
werde ut in auth. de quibus § . ult.
coll. vi. et ff. de re militari l. omnes
villae et C. de agricolis et censitis
iudicio l. restitui. Daz vierde ist
daz man sy nicht ensetze zcu keyne
rechten gekoren mag ut ff. de pene
l. si serui et C. de decurio § . ultima
nisi. auch daz zcinß gud ist zcehen
erbe. Iß ist also getan daz der
iß nicht verkouffen noch lassen
mag. Dy diß han dy sint der
zcu gebunden und uff wen iß erbe
sal der muß denne geben sy diß
sint als mer eygen ut C. de agri=
colis et censitis § . ultima Diß
heyssen phlichthaffti. Dy andern
dy zcinß geben daz sin alz gebure
dy erben daz gud daz solen yre
zcinß ist und ist besser wenne
dy pflichtig ist uff yren willen und
verkouffen iß wen sy wollen also
daz sy iß yren herren erst anbiten
diß daz sy an denne gute han daz
heyßet der bessirunge. daz ist daz
sy daz gut mit yrer arbeit gebessert
haben und heyßen lant
sessin ut C. de iure emphiteutico

[illegible] dubitabat [illegible]
hie heysen daz sich dy lute gen recht
setzen vnd [illegible] mugen. Hir ist aber
[illegible] et [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Daz wer her wedder
wane da [illegible]
[illegible] recht setzen [illegible]
der kunigk [illegible]
sagt [illegible] recht
setzen. Vnd da dez [illegible]
[illegible] wen der kunig alleyne [illegible]
muge [illegible]
alleyne setzen muge [illegible] der kunig
alleyne [illegible] aber daz [illegible]
[illegible] recht setzen mugen [illegible]
[illegible] sich setzen daz
[illegible] willekor [illegible] der
[illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible] wil. et [illegible]
Diz ist [illegible] durch der [illegible]
sunderlich [illegible] willen vnd
durch [illegible]
et [illegible] longa [illegible]
[illegible] adder [illegible]
[illegible] recht setzen
wane der kunigk [illegible]
[illegible] willekor mag [illegible]
et [illegible]
[illegible]
[illegible] Diz [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] recht [illegible] nicht
[illegible] an [illegible]
wane eyne willekor mag keyn ge-
[illegible] recht brechen et [illegible]

[illegible] longa [illegible]
vnd [illegible]
wan [illegible] wane [illegible]
[illegible] daz [illegible] eyn ander nicht
halden ut [illegible]
l. [illegible] Her en clage dar-
[illegible] wane wo eyn man claget [illegible]
Diz haben wir gedutet [illegible]
[illegible] Diz heysen [illegible]
ut [illegible]
[illegible]
magnitudine [illegible] zu kunigk-
[illegible] ist [illegible] her [illegible] pinlichen
beclagen [illegible] wane pinlich
sal man den clagen da der bruch
[illegible] ist adder da der bruch
haftige gesessen ist vnd anders
nergen [illegible]
[illegible] l. [illegible]

Wer eyn eygin by vns erbelos stirbit capitulum [illegible]

Er stirbit eyn eygen
von eyme birgelden
erbelos, dy hufen [illegible]
da pertedinc, daz gehoret
in dy grauelschafft. Ist es
nicht clayne dy[illegible] hufen so
ist es deme konige alles le-
dig worden. Wer der eygen man
behelt den man by lebe[illegible]
Lyhet der konigk adir eyn
ander here synem dinstmanne
fry adir syne eygene manne.

III

frye dy behalden frye yr lant
lessen recht [illegible]

Erstirbet [illegible] Daz sterben kumet zu zweyer
leye wys | wenne sterben ist zweyerleye
Daz erste ist also ein man sterbe den
tod der rechten | daz kumet auch zu
zweyerleye wys | Der rechtes erste
tot ist also sich einer dem eygen gebe
[illegible] daz mit siner frunde willen
so werde dem herren dy eygin ledig
wenne eygenschafft ist also der tot |
ut [illegible] li. iii. ar. xxx. et ff. de regul.
juris l. [illegible] Der ander tot
des rechtes ist wenne einer in des
gerichtes addir in des riches aber
acht getan wirt | Dissir eygen wirt
den erben addir dem riche ledig
ut [illegible] li. i. ar. xxxviii. et [illegible]
[illegible] diminucione [illegible] et [illegible]
[illegible] proscriptis et [illegible]
l. deportati et [illegible] puniti et
[illegible] l. [illegible] | Daz ander
ist ein naturlich tot | wen der mensche
wirt sin eygin ledig als der [illegible]
[illegible] bis in daz [illegible] ge-
[illegible] ut [illegible] li. i. ar. iii. Dy [illegible]
addir der [illegible] wenn ist [illegible]
der leben so gehoret es in dy gemein-
schafft [illegible] es aber echt [illegible]
[illegible] so gehoret es an daz rich
[illegible] der kunig [illegible] Dis [illegible]
[illegible] de libertinis [illegible] libertinus
et [illegible] de dedicia [illegible] tolle[illegible]
[illegible] de latina libertate tollenda
[illegible] addir frye [illegible] [illegible] Her
[illegible] daz dinstlute nicht eygen

sind [illegible] [illegible] sie dinstman
addir sin eygen [illegible] Doch [illegible]
daz en si nicht durch daz daz [illegible]
nicht [illegible]

Wy der konig scheppfen machet
als dy scheppfen verstorben

[lxxxiii]

Zu gehen aber dy schep-
phen in der grafeschafft
Der konig muz wol ye(t)zt eteliche
dinstmane fry lazen dy des
riches dinstman sint und
mus scheppfen darus machen
uff daz man rechte da beko-
me und der konig iren ban
da halden moge ir iglichem
vier hufen adir mer daz
gut muz er wol nemen us
der grafeschafft wo er der
grafe ledig hat durch daz
daz der scheppfen eygen in der
grafeschafft verstorben ist

Wy der dinstman erbet

Dinstmane erben unde ne-
men erbe also vrye lute
nach lant rechte | wane al-
leyne daz sy mussen iren
herren lant nicht enterben
nach mussen siner gewalt
nicht erbe nemen

Dinstmane [illegible] und sagen [illegible] dy
dinstlute nicht eygen si wenn sy frye
ut [illegible] [illegible]
[illegible] wenn sy [illegible] sy so en[illegible]

ander[s]ist man yr nicht frei lassen
ut institutis [illegible]
ff [illegible]
[illegible] | Lise diz und sage als
wir uff da [illegible] gesint
haben | und kungis recht und [illegible]
[illegible] | Hir heisset diz
unser recht kungis recht [illegible]
wer es recht vernymet daz hem
nur der gesint [illegible]
Wer ab dinstes scheppfen wisen [illegible]
wenn her sal daz erbes [illegible]
nicht haben ut in auth ut nulli
[illegible]
[illegible] | Wenn es anders nymet
by syme gute arbeiten ut [illegible]
[illegible] | her
sal er syme kost ab[er] [illegible] Wenn
wer den dinst tut der ist der kost
wirdigh ut [illegible]
Durch daz der scheppfen [illegible]
Wenn die scheppfen [illegible] nicht
wenn die hufen haben anderssin
und wenn denne die hufen dem
schultheissen ledig werden die wen
[illegible] ersterben so geschiet deme
gerne unrecht wenn es der schult-
heisse nymet | Lise diz und sage her
wer seit daz die hufen dem schult-
heissen ledig werden | ab sy in eyme
byt gelden ersterben | und darumb
gehoren yn daz nicht wen sy [illegible]
scheppfenbar ersterben | daz
nymet her da er daz [illegible]
det | Wenn alle gemeyne [illegible]
[illegible] ut ff de legatis [illegible]
[illegible] ut ff [illegible]
[illegible] ut ff qui manu mittere |

in pressum l. ultima et ff de [illegible]
l. [illegible] ecclesia | [illegible] aber
wenn er ettlich zu ende bracht hat
aller der Sachsen recht und hat
gesint undersezt beyde der libe
und gutes und hat gesint
[illegible] eigen ledig werden und wenn
es ledig wirt. Nu sint [illegible]
[illegible] letzten ar[t] des gerichts her[illegible]

Wy man eynen man rechte-
los gezugen sal ar^o lxxxiii

Wer sin recht vorgerichte
te verliuset in eyner
stat der hat es uber al ver-
lorn ob man es an deme ge-
richte gezugit hat. Des ge-
richtes gezugnisse ist aber ny-
mant plichtig zu brengene
in eyn ander gerichte | sunder
jener richter vor deme er recht-
telos gesagit wirt | der sal zwene
syner boten senden vor den richt[er]
da er sin recht verlorn hat [illegible]
die horen ob man es yn gezu-
gen moge und die sollen
daz denne gezuget sin | Wer gut
gebit daer keyn gewere an hat
Wer eyn gut eyme andern
gebit und liet er es im nicht
were da er selber keyne gewere.

III

ane hatte und wert jener
von gerichtis halben daryn
gewieset jener der dy gewere
hat muß wol dy gewere we
dersprechin und jenen uß
wiesen daz er es vorder zu
dem nesten uß gelegetin dinge
Wane eyn man ist nicht pflichtig zu rumen er werde
darumb vorclait und vor
geladen Wirt jenem dane
dy gewere irteilt und wiset
man yn dane daryn von
gerichtis halben so en muß
man yn nicht uß wiesen
dane met orteil

welch gut man besitzen
solle und wy lange ca^m lxxxvij

Wes man eynem manne
adir wybe gebit da
sollen sy besitzen dy tage
waz sy met clage er worben
haben daz sy geerbit wert
des enworden sy nicht besitzen
Wer eyme eyn gut lyet adir
lyet eynem andern der sal
es in gewere jar und tag
habe Wer eygen adir
varnde habe hat vorkoufft
des sal er gewere sin dy wyle
er lebeth man sal ym abir daz
gut lasen in syner gewere
zu behaldene und zu vor
lysene dy wyle er es vorsten
sal wane jener en mag nicht
gesprechin denne es gegeben
ist dane eyne gabe

Wer des andern gut hat
biß an sin ende ca^m lxxxviij

Wer deme andern gut
gewehldichin nymet
biß an synen tot alle recht
hat er an dem gute vorlorn
daz ym an deme gute an
ersterben mochte nach jenes
tode wer synen herrn adir
welch herre synen man totit
Totet eyn man synen herrn
der hat vorworcht synen
lip und sin ere unde daz
gut daz er von ym hatte
Daz vorwircket ouch der
herre ab herre synen man totit
und der uber herre en mag
syne kinder met deme gute
an den herrn nicht weder ge

wiesen ¶ Totet ein [illegible] yn man synen vater sine muter adir synen bruder adir synen mach adir slet yn an [illegible] erbis her wartende ist adir lenes. Alle syne anwartunge hat her verlorn er en thu es danne in notwere synes libes und thuot were uff den toten bereyde wy recht ist adir her thu ez unwissende so daz es geschee ane sin danck.

Von gelobede und von burgezoge capitulum lxxxvi

Wer mher lute zu samene globin danne eyner eyn were gelt adir eyn ander gelt zu gebene, alle sin sy plichtig zu haldene dy wyse es vorgulden ist und nicht [illegible] so vil yn geboret, und also verne daz man yn darzu twingen mag von gerichtis wegen ader [illegible] danne ez gelobit ist, adir dy ez mit yn gelobeten, ap her vor yn vorgulden hat ¶ Gelobint auch vil lute eynem manne gelt zu gebene ader schulde [illegible] daz gelt [illegible] mer lute danne eyner [illegible] man seyne leystet deme man gelten sal adir wille nach er, da hat man yn allen geleystet den man gelobit hat zu vorbringen. Setzet man also daz er selber gelde adir sy bringe vor yn ¶ [illegible] ez volbringen daz er ez vorgulden habe, her hat synen burgen geledeget ¶ [illegible] burge wert vor den anderen und gelobit eyn bescheiden gelt zu geldene daz [illegible] er selber vorbringen [illegible] gegen daz er ez vorgulden habe adir ymant von syne wegen.

Wer dy gemeyne ab ert, zunet adir ab grebit capitulum lxxxvii

Wer syner gebure gemeyne ab ert, grebit adir zunet, wert her von deme burmeister darumb gerüget adir beclaget dr-

muß darumb wettin dri
schillinge ¶ weygert er abir
rechtis dem der burmeister
und weret her beclaget den
syne obir richter er muß
syne richter wettin und den
gebuern buzen mit drißig
schillingen und danach
yre gemeyne wedder laßin
Czu her selbin wiß bessert
ain burschafft der andern
mit deren schillingen und
gildet yn yren schadin ap
man sy kegin den umb
selbe beclagit als man durch
recht thun sal ¶ weygern sy
abir da rechtis und werdin
sy kegin deme obirsten richt
beclaget yr burmeister
muß vor sy alle wettin
eyn gewette und den ge
burin mit drißig schillin
gen buzen und den schadin
geldin.

**Wy man keyn leyen vor geist
lich nicht vß wendigit gerichte
laden sal ca. lxxxviij**

Welch leye eyne andern
leyen vor geistlichem
gerichte beclait umb so ge
thane schult dy der werlt
lichs richter durch recht richte
sal ¶ und brenget er yn in
schaden und wert er darumb
beclait zu lantrechte her
muß deme richter wettin
und jenem sin buße gebin
und im uß deme schaden ne
men ¶ Dißelbe muß
eyn lantman syme andern
thun ap er yn beclaget binnen
wichbilde adir in eyme
uß wendigen gerichte ap
sy beyde in eyme dorffe adir
in eyner geselschafft sitzen
mit en sy danne rechtis ge
weygert vor deme gerichte.
Rechtis weygert der richter
wanne her nicht wel richtin
nach syme rechte dung tage
nicht en helfet ¶ Rechtis
weygert auch der man uff
den man clagit wanne her
vor vestet ist und nicht
wedder gebit schult dy er
geldin sal adir wedder gebin
sal und man im daz von
gerichtis wegin mit phan
den nicht abe gewynnen
magk so muß man wol.

III

ubir yn clagen gewynnetlich
wo man gerichtis bekomen
magk ubir yn

wy sich der richter dy schepphin
in gezuge halden sollin lxxxviij

Wer eyn man met dem
gerichte gezugen sal
des sal der richter sich by des
koniges hulden vorplflegin
darnach dy schepphin als
dy dingkphlichtin by yren
eyden. Wanne man aber
eynen vornesteten man an
hant hafftiger tat vorgerichte
furt und der satzunge ubir
yn byten dy er beclaget

wy man eyn vnesten man zugen solle

Dy vornestunge sal man
gezugen ader der satzunge
met dem richter und met
den dingphlichtin selbir en
darff der cleger nicht gezug
syn wanne er met gerichtis
gezuge volkomet

wy vel der dingphlichtin sin solle zu gezug

Wanne aber der man besatzt
wirt so muß der cleger aller
erst uff yn sweren daz er der
tat schuldig sy da er umb
vornestet sy daz ym got
also helffe und dy heylgen

Darnach sal sin gezug sweren
daz sin eyd reyne und nicht
meyneydig sy. Sust sal auch
der cleger und sin gezug swere
uff eynen vornesteten man
der umb ungerichte in hant
hafftiger tat begryffen wert und
vor gerichte bracht wirt und met
orteiln besatzt. Welchis ge
zuges aber eyn man vor
gerichte ader kegin daz gerichte
volkomen sal. Es sy umb
gut ader gewere daz sal sin
gezugk vore sagen by eyden
und sal selber darnach swe
ren

wer des andern dinges nymet synem glich vor das syne capitulo lxxx x

Wer des andern clevder
swert ader begt ut ad
scheer messer und der glichen
nach mei lute wane von der
stobin treyt ader eyn sagk
vel ader vol wan der mol kunt
ader satel silz ader sporn ader
zaum ader gilkt eyns manes
vor daz syne nymet syne
glich begrben sullen ader
claff lachin daz er zu samen
leget ader ander gut waz es
sy vor daz syne nymet und

daz syne dar leset und ist
her in deme wane daz ez
sin sy und helt daz en ver-
holn und swer er sin eyd
darzu tun · igen mag-
man ez wol und mide yn
beclagin · Habe aber wedirs
ap man yn des darumme be-
schuldigen wolde · des entschul-
diget er sich uff den heyligin
ap her des gezug hat · daz
er ez en verholn gehalden
habe · so en mag man yn
ouch keyner hanthaftigen
tat darumme beschuldigen —

Wenne man eyn ermorten
man begraben muss und
ane richters orlop nicht be-
graben muss cap^m XI

Wirt eyn man ermor-
det uff deme felde und
weiss man nicht wer ez ge-
tan hat · wer den begrebit
uff dem felde mit willekur
schaft syner gebure · er en
missetut nicht darumme ·
Wert ouch eynem manne sin
mag adir sin frunt erslagin
er muss yn wol begraben
dannoch ap er wol weiss
wer ez getan hat er habe
danne der clage mit deme tote
vor gerichte begunst · so muss
er wol clagin und yn nicht
begraben ane des richters
orlop · die wile die clage un-
geendet ist · Es vellet sich
eyn man adir wert er wunt
adir geslagin so daz er zu
dinge nicht komen en mag
wer yn danne in treyt und
stirbet er danne in syner
gewerin · er sal ez ane scha-
den bliben · Syne erben
sollen ym sine kost geldin
ap sin gut daz er by ym
hat wen er stirbit nicht en
wert ist · man die kost die
er mit ym gehabit hat —

Von deme der lute herberget
da eyner den zu tode slet ca^o XII

Herberget ouch eyn
man lute und slet
yr eyner den andern tot ane
syne schult · bynnen sin gewern
adir dar bussen · adir welch
ungerichte yr eyner an dem
andern tut · der wert sal sin
ane schaden bliben und

Auch dy gebur alle ap sy den
Fridebrecher nicht uff gehal
den mogen und daz geweren
uff den heyligen als man
yn darumb beschuldiget.
Disz getane ding sal man
aber zcu drne dinge rugen

Der richter en mag nymande ane gesprechin zcu kamphe

Der richter en magk ny
manden an gesprechin
zcu kamphe mit worten
den sumern den clegern
nach hoer nicht danne
zcu syner unschult ap er
sy thun ungelich nach
synem rechtin **Wez der rich
ter daz lant nicht setzin magk**
Der en musz auch keyn ge
both thun nach herberge
nach bete nach dinste
nach keyn recht in daz
lant setzin. Ez en willi
kore danne daz lanth.

IV